



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

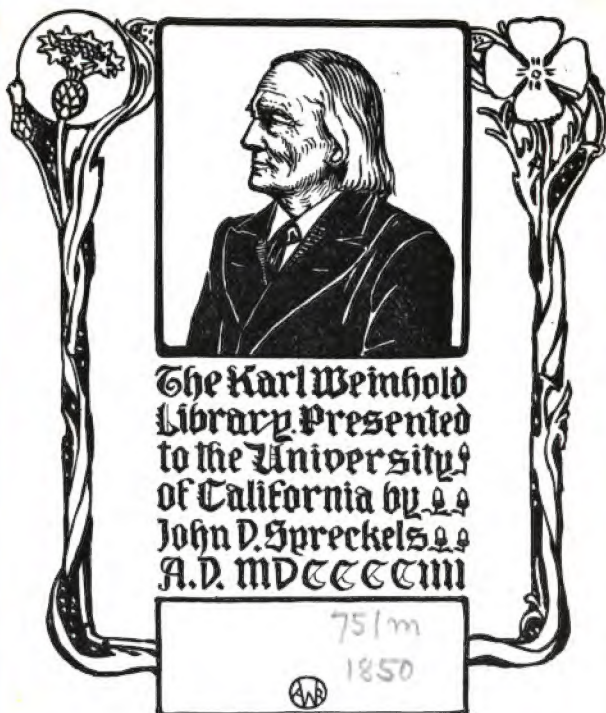
About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

UC-NRLF



\$B 290 208



The Karl Weinhold
Library Presented
to the University
of California by John D. Spreckels
A.D. MDCCCIII

751m

1850



Walt L. De

HERODOTOS.

ERKLAERT

VON

B. H. LHARDY.

ERSTES BAENDCHEN:

BUCH I UND II.



LEIPZIG,

WEIDMANN'SCHE BUCHHANDLUNG.

1850.

PA 4002

A 2 L 7

1850

VORWORT. v. 1:1-2

MAIN

Dem Plane der Sammlung zufolge, zu der die gegenwärtige Bearbeitung des Herodot gehört, ist dieselbe vornehmlich auf die Erklärung gerichtet; nur in seltenen Fällen, und wo eine Begründung der verbesserten Lesart unumgänglich nöthig zu sein schien, sind ganz kurze Bemerkungen kritischen Inhalts beigegeben worden. Bis auf einige unwesentliche Veränderungen ist der Bekker'sche Text der zweiten Ausgabe (Berlin 1845) zum Grunde gelegt, mit Aufnahme der in meinem Programm (*Quaestionum de dialecto Herodoti caput secundum*, Berlin 1846) vorgeschlagenen Emendationen, ein Verfahren, welches mir durch Bekker's Aufnahme der in meinem früheren Programm (*Quaestionum de dialecto Herodoti caput primum*, Berlin 1844) vorgeschlagenen Verbesserungen gerechtfertigt zu sein schien. Ausserdem ist auf die *Quaestiones Herodoteae* von G. I. Eltz (abgedruckt in den neuen Jahrbüchern für Philologie und Pädagogik von Jahn und Klotz im 9ten Supplementband, Heft 1 u. 3, Leipzig 1843) Rücksicht genommen und Manches daraus zur Herstellung eines lesbaren Textes benutzt worden. Das Programm von W. Herold (Nürnberg 1850) habe ich leider erst, nachdem das erste Buch schon gedruckt war, erhalten; sonst würde ich nicht angestanden haben, manche seiner hauptsächlich auf das erste Buch bezüglichen, von Gründlichkeit und genauer Kenntniss des Herodoteischen Sprachgebrauchs zeugenden Vorschläge zur Verbesserung des Textes in meine Ausgabe aufzunehmen. Dagegen haben die gewiss sehr verdienstvollen Arbeiten W. Dindorf's und F. Brédow's vorläufig unberücksichtigt bleiben müssen, weil es an Zeit gebrach, sie gründlich und gewissenhaft zu untersuchen, und die Erfahrung gelehrt hatte, dass, wenn wir auch im Allgemeinen zu ziemlich übereinstimmenden Resultaten gelangen, wir dennoch in einzelnen Fällen auseinandergehen.

*

Was nun meine erklärenden Anmerkungen betrifft, so habe ich sie so einzurichten gesucht, dass ein selbst mittel-mässiger Primaner, nachdem er ein paar Bücher unter der Leitung des Lehrers gelesen hat, die übrigen ohne alle weiteren Hilfsmittel mit Ausnahme des Lexikons, zum Nachschlagen eines selten vorkommenden Wortes, geläufig und ohne Anstoss *privatim* lesen kann, wozu sich ausser dem Homer vielleicht kein anderer Schriftsteller mehr eignet als Herodot wegen der die Jugend so sehr ansprechenden Naivetät seiner Darstellung. Darum durfte bei aller Rücksicht auf das Sachliche doch auch der Sprachgebrauch nicht vernachlässigt werden; es mussten dagegen lange historische, chronologische, geographische, mythologische, naturwissenschaftliche Untersuchungen, die den Commentar übermässig hätten anwachsen lassen, sorgfältig vermieden, und überall nur das Allernothwendigste in dieser Beziehung hervorgehoben werden, indem das Weitere speciellen Studien überlassen bleiben konnte. Auch ist auf das Dialektische nur in den allerseltensten Fällen, und wo ein Wort oder eine Form nicht ohne Erklärung verstanden werden konnte, Bezug genommen worden, da einerseits für den oben bezeichneten Standpunkt eine hinlängliche allgemeine Bekanntschaft mit den Herodoteischen Formen vorausgesetzt werden konnte, andererseits eine sichere Feststellung derselben vorläufig nicht unbedeutenden Schwierigkeiten unterworfen sein möchte.

Noch habe ich zu bemerken, dass in den Citaten aus Ritter's Erdkunde für Asien die erste Ausgabe (Berlin 1817) benutzt worden ist, da in der zweiten Ausgabe der Band, welcher Kleinasien, was am häufigsten in Betracht kam, enthalten soll, bis jetzt noch nicht erschienen ist; für Afrika dagegen die zweite (Berlin 1822), und in den Citaten aus Heeren's Ideen über die Politik den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt, die in Göttingen 1815 erschienenene.

Die folgende Einleitung ist meist, bis auf wenige Veränderungen und mit Auslassung dessen, was dem Zwecke weniger zu entsprechen schien, aus der Abhandlung über Herodot, welche Hand für die allgemeine Encyclopädie von Ersch und Gruber ausgearbeitet hat, entnommen.

Berlin, im October 1850.

Lhardy.

EINLEITUNG.

Herodot's Vaterstadt war Halicarnassos in Karien, früher eine der dorischen Sechsstädte (Hexapolis), welche von dem Bunde ausgeschlossen (I, 144) unter lydische (I, 28), später unter persische Herrschaft (I, 174) fiel und bei fortdauernder Obergewalt der Perser der Herrschersitz eigener Könige wurde. *Θούριος*, aus Thurii oder Thurium gebürtig, heisst er nach seinem späteren Wohnsitze. Sein Geburtsjahr fällt auf Ol. 74, 1, d. i. 484 vor Chr., also 4 Jahre vor der Schlacht bei Salamis. Sein Vater hiess Lyxes, seine Mutter entweder Dryo oder Rhoio, ein Bruder Theodoros. Auch wird der epische Dichter Panyasis als Verwandter, nämlich entweder als Oheim (der Mutter Bruder) oder als Neffe (Vaters Brudersohn) genannt. Die Familie war eine der angesehenen, und wie H.'s vielfache Reisen voraussetzen lassen, eine wohlhabende. Ueber seine Erziehung und seine Lehrer ist Nichts bekannt; berühmte und ausgezeichnete würden genannt worden sein. Wohl mag er das Meiste sich selbst verdankt haben, wenn ihm das Vaterland in seiner vorgeschrittenen Bildung schon reichlichere Mittel darbot. Edle Geburt, die Verwandtschaft mit dem Dichter Panyasis und ein vorauszusetzender Umgang mit den damals schon vielzähligen Gelehrten musste für die Entwicklung eines so regen Geistes höchst förderlich sein. Mächtig aber konnte auch der anregende Einfluss wirken, welcher aus den Zeitereignissen, die mit seinem Leben begannen und fortdauernd die Zeit seiner Jugend erfüllten, nämlich aus den mit den Perserkriegen verbundenen Staatserschütterungen hervorging. Hatte er auch noch nicht Theil an dem Kriege selbst nehmen können, so doch an den sich daraus entwickelnden Folgen. Eine Vertrautheit mit Homer, durch den die gesammte Griechenwelt herangebildet wurde, lässt sich an vielen einzelnen Stellen und im Grundcharakter seiner Darstellung

Was nun meine erklärenden Anmerkungen betrifft, so habe ich sie so einzurichten gesucht, dass ein selbst mittel-mässiger Primaner, nachdem er ein paar Bücher unter der Leitung des Lehrers gelesen hat, die übrigen ohne alle weiteren Hilfsmittel mit Ausnahme des Lexikons, zum Nachschlagen eines selten vorkommenden Wortes, geläufig und ohne Anstoss *privatim* lesen kann, wozu sich ausser dem Homer vielleicht kein anderer Schriftsteller mehr eignet als Herodot wegen der die Jugend so sehr ansprechenden Naivetät seiner Darstellung. Darum durfte bei aller Rücksicht auf das Sachliche doch auch der Sprachgebrauch nicht vernachlässigt werden; es mussten dagegen lange historische, chronologische, geographische, mythologische, naturwissenschaftliche Untersuchungen, die den Commentar übermässig hätten anwachsen lassen, sorgfältig vermieden, und überall nur das Allernothwendigste in dieser Beziehung hervorgehoben werden, indem das Weitere speciellen Studien überlassen bleiben konnte. Auch ist auf das Dialektische nur in den allerseltensten Fällen, und wo ein Wort oder eine Form nicht ohne Erklärung verstanden werden konnte, Bezug genommen worden, da einerseits für den oben bezeichneten Standpunkt eine hinlängliche allgemeine Bekanntschaft mit den Herodoteischen Formen vorausgesetzt werden konnte, andererseits eine sichere Feststellung derselben vorläufig nicht unbedeutenden Schwierigkeiten unterworfen sein möchte.

Noch habe ich zu bemerken, dass in den Citaten aus Ritter's Erdkunde für Asien die erste Ausgabe (Berlin 1817) benutzt worden ist, da in der zweiten Ausgabe der Band, welcher Kleinasien, was am häufigsten in Betracht kam, enthalten soll, bis jetzt noch nicht erschienen ist; für Afrika dagegen die zweite (Berlin 1822), und in den Citaten aus Heeren's Ideen über die Politik den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt, die in Göttingen 1815 erschienenene.

Die folgende Einleitung ist meist, bis auf wenige Veränderungen und mit Auslassung dessen, was dem Zwecke weniger zu entsprechen schien, aus der Abhandlung über Herodot, welche Hand für die allgemeine Encyclopädie von Ersch und Gruber ausgearbeitet hat, entnommen.

Berlin, im October 1850.

Lhardy.

EINLEITUNG.

Herodot's Vaterstadt war Halicarnassos in Karien, früher eine der dorischen Sechsstädte (Hexapolis), welche von dem Bunde ausgeschlossen (I, 144) unter lydische (I, 28), später unter persische Herrschaft (I, 174) fiel und bei fortdauernder Obergewalt der Perser der Herrschersitz eigener Könige wurde. *Θούριος*, aus Thurii oder Thurium gebürtig, heisst er nach seinem späteren Wohnsitze. Sein Geburtsjahr fällt auf Ol. 74, 1, d. i. 484 vor Chr., also 4 Jahre vor der Schlacht bei Salamis. Sein Vater hiess Lyxes, seine Mutter entweder Dryo oder Rhoio, ein Bruder Theodoros. Auch wird der epische Dichter Panyasis als Verwandter, nämlich entweder als Oheim (der Mutter Bruder) oder als Neffe (Vaters Brudersohn) genannt. Die Familie war eine der angesehenen, und wie H.'s vielfache Reisen voraussetzen lassen, eine wohlhabende. Ueber seine Erziehung und seine Lehrer ist Nichts bekannt; berühmte und ausgezeichnete würden genannt worden sein. Wohl mag er das Meiste sich selbst verdankt haben, wenn ihm das Vaterland in seiner vorgeschrittenen Bildung schon reichlichere Mittel darbot. Edle Geburt, die Verwandtschaft mit dem Dichter Panyasis und ein voraussetzender Umgang mit den damals schon vielzähligen Gelehrten musste für die Entwicklung eines so regen Geistes höchst förderlich sein. Mächtig aber konnte auch der anregende Einfluss wirken, welcher aus den Zeitereignissen, die mit seinem Leben begannen und fortdauernd die Zeit seiner Jugend erfüllten, nämlich aus den mit den Perserkriegen verbundenen Staatserschütterungen hervorging. Hatte er auch noch nicht Theil an dem Kriege selbst nehmen können, so doch an den sich daraus entwickelnden Folgen. Eine Vertrautheit mit Homer, durch den die gesammte Griechenwelt herangebildet wurde, lässt sich an vielen einzelnen Stellen und im Grundcharakter seiner Darstellung

nachweisen. Schon machten die Werke der vor den Perserkriegen aufgetretenen Logographen eine vielumfassende Literatur aus, die des Jünglings volles Studium in Anspruch nahm. Hecataeos.*) war ihm ohne Zweifel nicht bloß für die Geschichtschreibung früh ein Muster geworden, sondern auch methodisch ein Vorbild der Beobachtung und Forschung auf Reisen. Solchem Muster folgend mochte H. frühzeitig das historische Studium begonnen haben, und wenn auch nicht genauer nachgewiesen werden kann, dass er schon vor seiner Auswanderung nach Samos Reisen durch Asien unternommen habe, so ist's doch als wahrscheinlich vorauszusetzen, da er nach der herkömmlichen Weise jener Zeit erst nur das niedergeschrieben haben mag, was er unmittelbar gesehen und erkundet hatte. Dies aber geschah nach Suidas in Samos, wo H. eine zweite Heimath fand, und daher in der Darstellung ionischer Begebenheiten ein vaterländisches Interesse kund werden lässt. An der Vertreibung des Tyrannen Lygdamis zu Halicarnassos nahm er thätigen Antheil. In Samos, erzählt Suidas, eignete er sich den ionischen Dialekt an und schrieb sein Geschichtswerk, wobei aber nicht an das Ganze gedacht werden darf, wahrscheinlich nur an einzelne historische und geographische Gemälde. Wir finden ihn in Hellas wieder, denn eine oft wiederholte Erzählung besagt, H. habe seine Geschichte in öffentlichen Versammlungen zuerst bei der Feier der olympischen Spiele Ol. 81 oder 456 vor Chr., später zu Korinth, und dann zu Athen an den Panathenäen Ol. 84, 1 vorgelesen. Auch soll unter den Zuhörern sich der junge Thucydides befunden und, von der Darstellung bis zu Thränen hingerissen, Ahnungen seiner künftigen grossen Leistung in H. selbst aufgeregt haben. Die Reisen durch Griechenland und Aegypten, so darf man glauben, beschäftigten ihn ununterbrochen bis zum J. Ol. 83. Dass er selbst dieses Wanderleben nicht ausführlich beschreibt und nur selten seiner Anwesenheit an einem Orte zur Beglaubigung gedenkt, mag theils in der reingeschichtlichen Darstellung seinen Grund finden, theils aber dadurch veranlasst worden sein, dass man für den Betrieb der Geschichte in damaliger Zeit allgemein ein solches Verfahren der eignen Erkundung auf Reisen voraussetzte und einen Augenzeugen zu vernehmen überzeugt war. Wie früher durch Asien und zwar nicht allein die vorderasiatischen Gebiete der ionischen und äolischen

*) Vgl. die erste Anmerkung zu II, 143.

Städte, der Lyder, Mysier und am Pontos Euxinos, durch Phrygien, Kilikien, sondern auch die Inseln Kypros, Kreta hindurch, durch Phönikien (II, 44), Palästina (II, 106. III, 5), Syrien und dann durch die Hauptplätze von Mesopotamien, Assyrien, Medien (jedoch nicht bis Susa, dagegen gelangte er nordwärts nach Kolchis und zu dem Phasis), so durchwanderte er Griechenland in allen seinen Theilen, besuchte die Inseln, kam bis nach Epiros, Makedonien und Thrakien, ja jenseits des Ister bis nach Skythien, wahrscheinlich östlich bis zum Borysthenes. Die westlichen Gegenden jenseits des Ister wurden nicht von ihm berührt. Aegypten bereisete er in den Jahren 454 bis gegen 444, und zwar nach allen Richtungen hin und mit längerem Aufenthalte an den Hauptorten, obschon er keine Kenntniss der Landessprache gewann. So finden wir ihn als Augenzeugen bei den Beschreibungen des Nils, in Sais, Bubastis, Memphis, bei den Pyramiden, in Theben und auf Elephantine. Nach Aethiopien und in den südlichen Theil des inneren Libyens gelangte er nicht, dagegen aber wohl zu einem grossen Theile der am Meere gelegenen Gegenden, ohne aber, wie es scheint, Karthago besucht zu haben. Zu Athen, wohin er aus Aegypten auf Umwegen durch Palästina, Syrien und Phönikien zurückkehrte (denn sein Vaterland sah er nicht wieder), muss er sich mehr als anderswo eingelebt und fast als einen Eingebürgerten betrachtet haben. Dies erweist seine genaue Kenntniss athenischer Verhältnisse und das Interesse, welches er für Athen so lebendig hegte; nicht minder aber auch das Verfahren, mit dem er sich an die Colonie nach Thurium anschloss. Diese Colonie wurde nach Aufforderung der Einwohner des verödeten Sybaris im J. Ol. 83, 3, d. i. 446 v. C. oder 2 Jahre später abgesendet, und dieser folgte H. als unmittelbarer, freiwilliger Theilnehmer. Er soll damals 40 Jahre alt gewesen sein. Missfällige Verhältnisse neidischer Anfeindung scheinen ihn zur Veränderung seines Wohnorts bewogen zu haben. Und leicht wohl war der eifrige Forscher, der nirgends lange Ruhe fand, zu einer neuen Wanderung zu bewegen. In Thurium fand H. einen bleibenden Aufenthalt (daher er den Namen der Thurier erhielt), während er die näheren Gegenden von Grossgriechenland an der Küste hin, Sybaris und Kroton und andere Städte besuchte; ob er nach Mittel- und Oberitalien, sowie nach Sicilien gelangt sei, bleibt zweifelhaft. Das vielbewegte, thätige Leben endigte H. mit der ruhigen Aus- und Umarbeitung seiner Geschichtsbücher. Einen Antheil an den neuen Begebenheiten des peloponnesischen

Krieges bezeugt nirgends eine Spur. Was als einzelne Erzählung ausgehobener Theile vorher in öffentlichen Vorträgen vernommen worden war, wurde nun ein nach einem festen Plane geordnetes Ganzes und ein Buch. Wahrscheinlich erschien es nicht aus des Verfassers Hand und zu seines Lebens Zeit, sondern als ein hinterliebened, nicht vollendetes Werk erst nach seinem Tode in mehreren Abschriften. Das Jahr seines Todes nennt kein alter Schriftsteller mit Bestimmtheit; wahrscheinlich ist es, dass er bis gegen das Ende des peloponnesischen Krieges gelebt hat, also ohngefähr 80 Jahre alt geworden ist. Nach Suidas starb er zu Thurium und wurde dort auf dem Markte begraben. Verdient die Nachricht Glauben, Plesirrhous, ein thessalischer Liederdichter, habe den H. beerbt [und dessen Geschichte herausgegeben, so starb dieser kinderlos.

In den vielenartigen Betrieb, in welchem seine Zeit der Geschichte sich zuwendete, trat H. mit kräftiger Befähigung des Geistes und einem unermüdlichen Fleisse ein. Einen grossen Umfang gewann das Gebiet, als man die Denkwürdigkeiten des Auslandes vor Allem kennenswerth, wichtig und die Verbindung desselben mit dem im Vaterlande Geschehenen nothwendig erachtete. Noch war nicht eine geschichtliche Entwicklung als Hauptzweck klar gedacht worden, vielmehr galt Alles nur der lebendigen und wahren Darstellung des Merkwürdigen. Da trat H. ein und wandelte die Logographie in wirkliche Geschichte um, und er steht selbst am Eingange oder auf der Gränze dieser Bildung. Darum nannte ihn alte und neue Zeit den Vater der Geschichte. Ihm darf aber nicht ein vom ersten Anfange des Studiums vorschwebender Plan zugeschrieben werden, nach welchem er eine vollständige Darstellung von der durch den Schutz der Gottheit wunderbar geretteten griechischen Freiheit habe darlegen wollen. Gewiss ward längere Zeit von ihm nur das Besondere behandelt, und das Wichtigste blieb die Darstellung. Nur erst zum Besitz der reichsten Materialien gelangt, gestaltete er das Einzelne zum Ganzen; nur mit der Zeit reifte ihm der Gedanke an ein Geschichtsganzes, und er hat in dem späteren Werke die Spuren nicht ganz beseitigen können, in denen er nur als Logograph erscheint und mehr mit den Erscheinungen und deren besonderem Grund als mit dem Zusammenhange derselben beschäftigt ist. „Die griechischen Geschichtschreiber, sagt Dionysios von Halicarnass, haben die vaterländischen und auswärtigen Begebenheiten nicht verbunden, sondern nach Völkern und Städten gesondert vorgetragen; H. aber

hat die Geschichte zu einem Höheren erhoben und eine Menge verschiedenartiger Thaten, die in Europa und Asien geschehen, zu einem Ganzen verbunden.“ Was er in seinen Sammlungen geordnet und in einzelnen Partien als Erzählungen für besondere Vorträge bearbeitet hatte, gestaltete er zu einem grossen Werke. Er selbst nennt sein Werk *ιστορία*, doch bezeichnet er einzelne Theile desselben auch durch *λόγοι*, womit aber eben die geschichtliche Behandlung des Besonderen bezeichnet wurde, nicht der Gegensatz des Falschen, oder des ohne Forschung auf guten Glauben Ueberlieferten, welchen Sinn erst die spätere Zeit dem Worte unterlegte. Das Regulativ, nach welchem er seinen Stoff ordnete, spricht er sogleich am Anfange aus: er will erzählen die Begebenheiten und Thaten der Griechen, seitdem Barbaren angefangen auf sie feindlich einzuwirken; dabei wolle er die Geschichten kleiner und grosser Städte berichten. Mit der Erzählung des in einem bestimmten Zeitraum und in Beziehung auf Griechenland Geschehenen verbindet er die Untersuchung und Darstellung von allem Denkwürdigen, was die in dem Völkerkampfe bethätigten Völker anging und deren eigene Nationalgeschichte ausmachte; der Rückblick auf Griechenland ist der Faden, an den er das Mannigfaltigste reiht; die Beschreibung und Geschichte der ganzen damaligen Welt war ihm Hauptaufgabe, und der Hinblick auf die Kriege mit den Persern diente dem Ganzen zur Bindung.

Durch viele Länder gewandert, verläugnete er nie die Vorliebe für das Vaterländische. Unter allen Klimaten gefiel ihm der heimathliche Himmel in seiner mässigen Temperatur am meisten; in der Freiheit des europäischen Griechenlands sah er die beste Staatsverfassung; die Schätze und Naturerzeugnisse der fernen Gegenden betrachtete er nur als einen Gewinn des zwar von Natur armen, aber an Tugend und Weisheit reichen Vaterlandes; auf griechische Musterhaftigkeit kam er in der Vergleichung des Ausländischen oft zurück, ja selbst in ägyptischen Religionsmythen erkannte er die Grundlage griechischer Ideen. So erscheinen fast überall die Griechen als mitwirkend, oder werden von den Folgen der Begebenheiten berührt, und nur Weniges ermanget dieser Beziehung. Er hebt an vom Krösos, als dem ersten in der Geschichte erkennbaren Feind der Griechen, und giebt da eine lydische Geschichte von der Gründung des Reichs durch Lydos durch die drei Dynastien hindurch. Beziehung auf die Griechen gewinnt er in dem Orakelspruch, welcher dem Krösos befohl, sich mit den Griechen zu verbinden; da schildert er Athens

und Spartas Zustand. Aber er gewinnt auch einen bündigen Uebergang auf die Perser, gegen welche im Kampfe Krösos die Hülfe der Griechen in Anspruch nimmt. Die Perser, die Sieger über das lydische Reich, treten in die Reihe der Völker ein; daher Rückblicke auf das alte Assyrien, um eine Geschichte von Medien einzuleiten. Dies führt auf die Geschichte der griechischen Pflanzstädte in Asien und, während die Zerstörung des assyrischen Reichs erzählt wird, auf Schilderung von Sitten und Lokali-täten. Der Erzähler begleitet den Kyros auf allen Eroberungs-zügen; doch geht er bei Manchem schnell vorüber, um länger bei Babylon zu verweilen; denn Vieles war über die Stadt und das Leben der Bewohner anzuschliessen. Auf Kyros folgte Kamby-ses. Da ist der Uebergang auf Aegypten gegeben, und das ganze zweite Buch wird der Beschreibung dieses Wunderlandes, nach eigener Anschauung und Belehrung durch Priester, einer wahren und lebendigen Schilderung der Gesetze, Sitten, Religion und Le-bensgebräuche und einer bis auf Psammenit durchgeführten Ge-schichte gewidmet. Hier verliert der Historiker seinen Faden fast aus der Hand. Er ergreift ihn, wo er von dem Zuge des Kamby-ses gegen Amasis und von der Theilnahme der Griechen sprechen kann. Darauf die weiteren Eroberungen in Libyen. Was von Aethiopien gesagt wird, steht ausser aller Beziehung auf die Griechen. Es folgt der gleichzeitige Krieg zwischen Sa-mos und Sparta, mit Einschaltung der Erzählung von Periander zu Korinth und von Polycrates zu Samos, welcher in die Verhält-nisse der Zeit vielfach verflochten war und die Spartaner zu dem ersten Feldzug nach dem asiatischen Samos bewog. Da wird die persische Geschichte fortgesetzt durch die milde Regentschaft des Dareios hindurch. Die Erwähnung der Steuereintheilung und der abgetheilten Kreise führt auf Indien, und der Erzähler ergreift die Gelegenheit, was er von Indien und Arabien kennt, vorzutragen. Dareios zieht gegen die Skythen. Dies eröffnet die Darle-gung der Ansicht von den skythischen Völkern und deren Leben, nach überkommenen Berichten, und daher mangelhaft und zum Theil unwahr. Von den nördlichen Völkern führt ein gleichzeiti-ges Unternehmen der Eroberung nach Libyen, wo die Geschichte des Aryandes sich mit der Geschichte von Libyen verbindet. Auch hier sieht man, dass H. einer Thatsache von geringerer Gültigkeit darum ein grösseres Interesse schenkte, um nur seine Nachrich-ten von den libyschen Völkern gehörigen Ortes einzufügen. Er kehrt zu wichtigeren Ereignissen in Europa zurück und gewiant

die Bindung durch den in Europa gebliebenen Feldherrn des Darios, Megabazos. So wird die den grossen Kampf vorbereitende Eroberung Thrakiens und Makedoniens durch Megabazos, die Empörung der Ionier unter Aristagoras erzählt, und damit die Geschichte von Athen und die Vertreibung der Pisistratiden, sowie die Vernichtung von Sardes verbunden, mit welcher der Feldzug des Mardonios gegen die Griechen beendigt wird. Die folgende Erzählung vom sechsten Buch an befasst, nach Schilderung des Zustandes von Griechenland, die Begebenheiten von dem Feldzuge des Datis und Artaphernes an bis zum Rückzuge der Perser aus Griechenland.

Der reichste, auf langen Reisen gesammelte Stoff lag ihm vor; auf dessen Erforschung richtete er die grösste Sorgfalt und strengste Gewissenhaftigkeit. So erzählt er (II, 44), um den Ursprung und Charakter des Heraclescultus aufzufinden, sei er aus Aegypten nach Tyrus, von da nach Thasus gereiset. Aus vielen Stellen seines Werks lässt sich beweisen, dass in der Einfalt seines treuen Gemüths die gewissenhafteste Begläubigung des zu Erzählenden nicht anders als sein ernstlichster Vorsatz sein konnte. In mehreren Facten, wo er nicht zu entscheiden vermag, gesteht er dies mit der unzweideutigsten Offenheit. In anderen, wo mehrere Ursachen eines Factums angegeben wurden, wovon ihm keine einen entschiedenen Vörszug zu verdienen scheint, macht er durch getreue Erzählung beider eine fernere Prüfung des unterrichteten Lesers möglich. (Vgl. I, 172. III, 122. V, 44). Vieles in seinen Darstellungen aus der Länder- und Völkerkunde, was man längere Zeit als unwahr verwarf, haben Untersuchungen neuerer Reisenden als wahr bestätigt. Seine Vorgänger, namentlich Hecatäos (II, 21. VI, 137), prüfte er vorurtheilsfrei, und tadelte, wo er durch vorschnelle Behauptung die Wahrheit gekränkt fand. Die Nachrichten über ein hohes dunkles Alterthum behandelte er mit ehrfurchtvoller Achtung, und wenn zu entscheiden unmöglich schien, beruhigte er sich in der Annahme des Ueberkommänen. Er kam mit Glauben, nicht mit Zweifel zur Forschung. Wo er an Ort und Stelle Sagen mit nationaler Bedeutung vernahm, wo ein alter Volksglaube und Priesteransehen das einmal Gültige geheiligt hatte, wagt er nicht zu ändern oder zu deuten, sondern giebt auf redliche Weise, was er empfangen hatte, wieder (I, 5). Die Quellen seiner Nachrichten bezeichnet er nicht selten genau, stellt sich einer unsicheren Ueberlieferung geradehin entgegen, oder bemerkt, wo er der blossen Sage zu folgen

genöthigt war, das Bedingte des Urtheils. Einen in ihm obherrschenden Wunderglauben haben alle seine Vertheidiger zugestanden, doch auch mit Recht sowohl diesen Glauben als nicht blind, sondern als kindlich und mit der bedingten Kenntniss der Naturgesetze vereinbar bezeichnet, als auch auf die Beispiele verwiesen, in denen sich Freiheit des Urtheils und ein kritisches Verfahren zeigt, sei es in der Entscheidung über zwei sich widersprechende Thatsachen, die er niemals zugleich als wahr gelten lässt, oder in Aussichtung des Unwahren (I, 57. IV, 105. I, 172), oder in Nachweisung vorhandener Denkmäler (IV, 7 f. VI, 14), oder in der wachsamem Vorsicht nicht vorschnell zu erklären. Erzählung freilich bleibt überall ihm Hauptsache, nicht die Beurtheilung. Gesellte sich zu seiner Forschung ein religiöses oder politisches Interesse, dann giebt er diesem auch mit Beeinträchtigung einer besonnenen Kritik nach. Aegyptische Priesterweisheit galt ihm das Höchste; doch auch freimüthig nennt er, der sonst das Heilige schonte, die Pythia, die bestochen durch Kleomenes dem Betrug diente (VI, 66). Selbst Feinheit und Schärfe des kritischen Urtheils finden wir schon bei ihm in der Ansicht von Homer, den er nicht als historische Quelle, wohl aber als Schöpfer der dichterischen Götterwelt betrachtete (II, 53), in dem Beweise, dass die kyprischen Gedichte und die Epigonen nicht von Homer herrühren (II, 117. IV, 32), in der Untersuchung von der griechischen Abstammung der Makedonier (V, 22), in dem Urtheil über Aristas (IV, 13 f.). Und so kann er weder den Logographen, welche noch ohne Kritik und ohne allgemeine Grundansichten das Einzelne getrennt behandelten, noch den Geschichtsforschern, welche Philosophie und Politik später erzog, zugesellt werden. Das politische Interesse wurde in ihm von dem welthistorischen und religiösen überwogen, und nicht einmal patriotische Engherzigkeit bestimmte sein Urtheil, wenn er auch nie aufhörte, sein Vaterland vor Allem zu lieben.

Die Darstellung wählte H. seinem Stoffe gemäss, machte sie dadurch charakteristisch und gewann ihr eine natürliche Schönheit. Das als Sage Ueberkommene konnte nur auf die gewählte Weise erzählt werden, und diese erfreut durch ihre kunstlose Natürlichkeit und erinnert ebenfalls an die Musterhaftigkeit Homers. Die Schilderung der Gegenstände der Natur fesselt durch ihre klare Objectivität und durch die eigenthümliche Farbengebung. Der Erzähler lebt Alles mit den Handelnden, der Leser mit dem Erzähler. H. wählte den ionischen Dialekt, welchen die

früheren Geschichtschreiber angewendet und ausgebildet hatten, und heisst bei Dionysios das beste Muster des Ionismus. Derselbe rühmt seine Kunst in Hinsicht der Wahl der Worte und deren Verbindung, die Kraft und Anmuth seiner Rede und schreibt ihm den Vorzug in Darstellung ruhiger Gemüthszustände (*ἡθους*, im Gegensatze der Leidenschaften, *πάθους*) und des Charakteristischen zu. Sein Stil selbst charakterisirt oftmals die Gegenstände, und Wahrheit ist eine seiner vorzüglichsten Tugenden auch in Hinsicht des Formellen. Athenäos benennt ihn nach der Süsse des Honigs. Cicero vergleicht seine Sprache mit einem beruhigten Strome. Weichheit gab der Rede schon der mit epischen Wörtern geschmückte ionische Dialekt. Er war von den früheren Logographen angewendet worden, im Gegensatze der älteren dorischen Prosaiker; bei jenen und bis auf die Umbildung durch das attische Drama blieben die homerischen Formen und die epische Syntaxis die allgemein gültige Norm. H. trat gleichsam in die Mitte und trug die neue attische Sprachbildung auf den alten ionischen Dialekt über; was er aber dort vorfand, gehörte den Dichtern zu, daher sich bei ihm oft attisch Dichterisches mit dem Epischen vereinte. So gewann und verwendete er zum anmuthigen Ausdruck seiner naiven Darstellung eine Masse mannichfaltiger volltönender, aber auch milder, wohlklingender Formen, die zwar nicht in consequenter Anwendung, sondern nur nach einem Gefühl des Schicklichen gewählt erscheinen, aber doch mit der allgemeinen Sprache des Lebens mehr einstimmen. So war H. der Schöpfer seiner eigenen Sprache. Die Verbindung des Attischen und Ionischen bewirkte eine Menge einzelner Eigenthümlichkeiten und führte manches Unregelmässige herbei. Charakteristisch mag daher sein Periodenbau, sein Gebrauch der Partikeln, der Anakoluthien, der *tmesis*, die häufigen Pleonasmen u. dgl. m. genannt werden.

Die Weltansicht, nach welcher H. die Begebenheiten der Vergangenheit beurtheilt, und die ihn in Beurtheilung menschlicher Handlungen leitet, ist eine religiöse; aber nicht die philosophische Schule hatte sie gelehrt, sondern sie war unter langer Lebenserfahrung und Beobachtung des Weltgetriebes gewonnen und festgehalten, und hing mit dem Leben und der Religion des Volks unmittelbar zusammen; doch nimmt man wohl wahr, wie schwer eine Einheit dem zu erreichen war, der durch aller Länder Religionsinstitute hindurchgegangen, in mancherlei Mysterien eingeweiht, so grosse Verschiedenheit zu ordnen und so vielfachen

Aberglauben zu behandeln fand. In allem Wechsel des Menschenlebens und der Natur hatte er die ewige Dauer eines Göttlichen erkannt, und daran glaubte er mit kindlicher Zuversicht. Ein ewiges Schicksal, dem zu entfliehen Göttern und Menschen unmöglich ist (I, 91), waltet über die bestehenden Gränzen des Göttlichen und Menschlichen, und stellt, wo das Glück über die angewiesene Gränze erhebt (VII, 10, 5. VIII, 13), das Gleichgewicht her. Meistens durch die Götter oder die Gottheit greift es in das Menschenleben ein; denn nur im Grossen lenkt es dessen Lauf und bringt grosses, jähes Unglück und vorzüglich einen herben Tod; in der Regel sind die Götter die Vollstrecker des Schicksals, indem sie unter beliebigen Umständen, zu von ihnen gewählten Zeiten, mit besonderen Modificationen das ausführen, was über den Menschen verhängt ist. Ferner schmücken sie den Menschen mit Glück und Genuss, während das Schicksal eine mehr feindselige Gewalt ist. Die Ahnung Einer Gottheit scheint H. gehabt zu haben. Er äussert zwar an keiner Stelle einen Zweifel an der Vielheit der Götter; aber beinahe immer, wenn er eine Begebenheit auf einen höheren Ursprung zurückführt, spricht er nicht von einem bestimmten Gott, sondern nennt dann beinahe immer nur den Gott, die Gottheit (*θεός, θεῖον, δαιμόνιον*) im Allgemeinen. Aber auch da, wo die Mehrzahl Götter gebraucht wird, scheint diese Form entweder mit Fleiss aus Accommodation gewählt zu sein, oder unwillkührlich unterzulaufen, indem sie natürlicher Weise der griechischen Zunge sehr geläufig sein musste. Diesen beiden Gewalten nun ist der Mensch in allem Thun und Leiden unterworfen; für ihn ist in der Mässigung das unabänderliche Gesetz des sittlichen Verhaltens, in dem Ueberschreiten der Gränze der Grund alles Unglücks. Er ist ein in Schranken gehaltenes und dem Loose der Wandelbarkeit unterworfenen Wesen; und dennoch erscheint er in einer würdevollen Beziehung und als ein Theil des grossen Ganzen, in welchem alles Missverhältniss, wenn auch oft spät, durch die Hand der ausgleichenden Gerechtigkeit zu einer sittlichen Harmonie verbunden wird.

Die Resultate seiner Forschungen im Gebiete der Erdkunde bezeugen eine zum Theil noch sehr mangelhafte Kenntniss, doch auch das eifrige Streben, die unzureichenden Ansichten in Klarheit und Zusammenhang zu bringen. „Ich muss lachen, sagt er (IV, 36), wenn ich sehe, wie so Viele den Umkreis der Erde völlig ohne Sinn und Verstand gezeichnet haben. Da lassen sie den Okeanos rings um die Erde strömen, die ganz rund ist, wie gedrechselt, und machen Europa und

Asien dabei gleich; und ich kenne doch keinen Okeanos; Homer oder ein noch älterer Dichter hat ihn sich erdacht (II, 23. IV, 8). Auch ist die Eintheilung in Europa, Asien und Libyen schon deswegen wunderbar, weil der Unterschied zwischen ihnen so bedeutend ist; denn der Länge nach zieht sich Europa über beide hin, an Breite aber ist es nach meiner Ansicht unvergleichbar. Libyen nämlich kennt man ja als ein meerumflossenes Land, ausser wo es an Asien stösst; das hat die Umschiffung der Phönikier unter Nekos dargethan (IV, 42). Asien ist nur im Osten unbekannt, und sonst ebenso erforscht wie Libyen. Europa aber ist sowohl im Norden wie im Osten noch völlig unerforscht; auch weiss kein Mensch, ob es von Meer umflossen ist (IV, 44 und 45.)*). Wenn die Ionier und Hellenen aber den Nil als Gränze von Asien und Libyen anführen, sind sie nicht genau bei ihrer Eintheilung, denn das ägyptische Delta müsste dann einen besondern Erdtheil bilden, da es zu keinem von beiden gehört, vielmehr ist die Gränze von Libyen keine andere, als die von Aegypten selbst (II, 16. 17.). „An das Mittelland von Asien schliessen sich ihm zwei Halbinseln; die eine fängt im Norden an bei dem Phasis und erstreckt sich bis nach Phönikien (Kleinasien), die andere bis zum Südmeere, umfasst Persien, Assyrien (d. i. zugleich Syrien, Palästina und Phönikien) und Arabien, und hört auf am arabischen Meerbusen (IV, 38. 39). Von Meeren kennt er ausser dem Πόντος mit dem asowschen Meere (ἡ Μαίητις λίμνη), welches auch die Mutter des Pontos genannt wird (IV, 86), und dem Mittelmeere (ἢδε ἡ θάλασσα), die vielfach vorkommen, die Ἀτλαντὶς (I, 202) und die Ἐρυθρὴ, welche den ganzen indischen Ocean begreift; den arabischen Meerbusen betrachtet er als einen Theil derselben; ferner die Κασπίη θάλασσα, welche ohne alle Verbindung dasteht. Der Nil und der Ister sind ihm Hauptströme. Der Nil, den er im Strome von Süden nach Norden selbst gesehen, kommt aus einer weiten Ferne von Westen nach Osten. Den Ister erachtet er in Allem dem Nil ähnlich, so dass er auch Europa in der Mitte durchschneidet (II, 33), nach Osten fliessend, entsprungen bei den Kelten (IV, 49).

*) Daraus geht hervor, dass sich H. das ganze nördliche Asien als zu Europa gehörig denkt. Asiens Gränzen nach Norden zu sind für ihn der Pontos, der Phasis, der Kaukasos, das kaspische Meer, der Araxes.

In welcher äusseren Gestaltung das Werk von seinem Verfasser hinterlassen worden ist, kann nicht bestimmt bezeichnet werden; die jetzige gaben ihm mit Beifügung der Namen der Musen wahrscheinlich alexandrinische Grammatiker. Plesirrhous aus Thessalien, sein angeblicher Erbe, hatte nach einer, jedoch unwahrscheinlichen Nachricht bei Photius (cod. 190) das Proömium zu Herodot's Geschichte geschrieben.



Ἡροδότου ἑλικαρνησέος ἱστορίας ἀπόδεξις ἦδε, ὡς μήτε τὰ γενόμενα ἐξ ἀνθρώπων τῷ χρόνῳ ἐξίτηλα γένηται, μήτε ἔργα μεγάλα τε καὶ θωμαστά, τὰ μὲν Ἕλλησι τὰ δὲ βαρβάροισι ἀποδεχθέντα, ἀκλεᾶ γένηται, τὰ τε ἄλλα καὶ δι' ἣν αἰτίην ἐπολέμησαν ἀλλήλοισι.

Περσέων μὲν νῦν οἱ λόγοι Φοίνικας αἰτίους φασὶ γενέσθαι τῆς διαφορῆς. τούτους γὰρ ἀπὸ τῆς Ἐρυθρῆς καλεομένης θαλάσσης ἀπικομένους ἐπὶ τήνδε τὴν θάλασσαν, καὶ οἰκήσαντας τοῦτον τὸν χῶρον τὸν καὶ νῦν οἰκεῖουσι, αὐ-

Exordium. Ἡροδότου: Nach Herodots Vorbilde hat Thucydides sein Geschichtswerk auch mit Angabe seines Namens und seines Vaterlandes begonnen: *Θουκυδίδης Ἀθηναῖος ξυνέγραψε τὸν πόλεμον.* . . So auch Hecatäus (bei Demetr. π. ξρι. 2) und Ocellus. — *ἀπόδ. ἦδε:* hier ist die Aufweisung (Darlegung) dessen, was H. erforscht hat (*ἱστορίας:* zull, 99). So VIII, 101 *ἀλλὰ βουλομένοισι σφι γένοιτ' ἂν ἀπόδεξις*, sondern dass ihnen (den Persern) die Aufweisung d. h. der Beweis dessen (dass sie an der Niederlage keine Schuld hätten) erwünscht sein würde. Sonst noch I, 207. II, 101. 148 in Verbindung mit *ἔργων.* — *ἐξ ἀνθρ.:* mit *τὰ γενόμενα* zu verbinden; so *ἐξ* für *ὑπό* I, 10. 114. 160, ja ohne Particium II, 148 *τὰ ἐξ Ἑλλήνων τέχρα.* — *ἐξίτηλα* (von *ἐξίτηται*) nur noch V, 39, und an beiden Stellen in Verbindung mit *γενέσθαι*, ver-

gehen. — *τὰ τε ἄλλα:* mit Bezug auf *ἀπόδεξις*, weil wegen des langen Zwischensatzes nur noch der Begriff *ἀπέδεξε* vorschwebt: er hat aufgezeichnet sowohl das Uebrige, als auch vorzüglich warum sie untereinander kriegten. Der Grund übrigens, warum dieser Zusatz erst am Ende steht, liegt darin, dass er als Uebergang zu der folgenden Erzählung dienen soll.

C. 1. *Περσέων μὲν:* die Partikel ist im Anfang des C. 2 wiederholt und im Anf. des C. 5 wieder aufgenommen. — *οἱ λόγοι:* die Geschichtskundigen; überh. gelehrt, unterrichtet IV, 46; sonst im Superlativ II, 3. 77. — *τῆς Ἐρυθρῆς καλ. θαλ.:* darunter versteht H. den ganzen indischen Ocean; das Meer, welches wir bisweilen das rothe Meer nennen, heisst stets bei ihm *ὁ Ἀράβιος κόλπος* II, 11. 102. 158. 159. IV, 30. 42. 43. — *ἐπὶ τήνδε τὴν θάλ.:* an

τίνα ναυτιλήσι μακρῆσι ἐπιθέσθαι, ἀπαγινέοντας δὲ φορ-
 τία Αἰγύπτια τε καὶ Ἀσσύρια τῆ τε ἄλλῃ [χώρῃ] ἐσαπι-
 κνέσθαι καὶ δὴ καὶ ἐς Ἄργος· τὸ δὲ Ἄργος τοῦτον τὸν χρό-
 νον προεῖχε ἅπασι τῶν ἐν τῇ νῦν Ἑλλάδι καλεομένη χώρῃ·
 ἀπικομένους δὲ τοὺς Φοίνικας ἐς δὴ τὸ Ἄργος τοῦτο δια-
 τίθεσθαι τὸν φόρτον. πέμπτη δὲ ἡ ἕκτη ἡμέρῃ ἀπ' ἧς ἀπί-
 κοντο, ἐξεμπολημένων σφι σχεδὸν πάντων, ἔλθειν ἐπὶ τὴν
 θάλασσαν γυναικας ἄλλας τε πολλὰς καὶ δὴ καὶ τοῦ βασι-
 λέος θυγατέρα· τὸ δὲ οἱ οὖνομα εἶναι, κατὰ τῶντὸ τὸ καὶ
 Ἕλληνες λέγουσι, Ἴουν τὴν Ἰνάχου. ταύτας στάσας κατὰ
 πρῶμην τῆς νεὸς ὠνέσθαι τῶν φορτίων τῶν σφι ἦν θυμὸς
 μάλιστα, καὶ τοὺς Φοίνικας διακελευσαμένους ὁρμηῆσαι ἐπ'
 αὐτάς. τὰς μὲν δὴ πλεῦνας τῶν γυναικῶν ἀποφυγέειν, τὴν
 δὲ Ἴουν σὺν ἄλλῃσι ἀρπασθῆναι. ἐσβαλομένους δὲ ἐς τὴν
 2 νέα οἴχεσθαι ἀποπλέοντας ἐπ' Αἰγύπτου. οὕτω μὲν Ἴουν
 ἐς Αἴγυπτον ἀπικέσθαι λέγουσι Πέρσαι, οὐκ ὡς Ἕλληνες,
 καὶ τῶν ἀδικημάτων τοῦτο ἄρξαι πρῶτον. μετὰ δὲ ταῦτα
 Ἑλλήνων τινὰς (οὐ γὰρ ἔχουσι τὸνομα ἀπηγήσασθαι) φασὶ
 τῆς Φοινίκης ἐς Τύρον προσσχόντας ἀρπάσαι τοῦ βασιλέος
 τὴν θυγατέρα Εὐρώπην· εἶησαν δ' ἂν οὗτοι Κρήτες. ταῦτα
 μὲν δὴ ἴσα σφι πρὸς ἴσα γενέσθαι, μετὰ δὲ ταῦτα Ἕλληνες
 αἰτίους τῆς δευτέρης ἀδικίης γενέσθαι· καταπλώσαντας

unser Meer, gewöhnliche Be-
 zeichnung des mittelländischen. —
 ἐπιθέσθαι: sie hätten sich ge-
 legt auf...; so I, 96. VI, 60;
 sonst: zu I, 26 und I, 111. — ἀπα-
 γινέοντας: Wegführend, mit Be-
 zug auf ihre Heimath. — ἅπασι:
 in jeglicher Beziehung; so I,
 91. — διατίθεσθαι: auseinan-
 derlegen, verkaufen; nur noch
 I, 194 auch mit τὸν φόρτον die
 Schiffsladung; τὰ φορτία sind
 die Waaren selbst. — ἐξεμπολη-
 μένων: von ἐξεμπολᾶν, ausver-
 kaufen; nurhier. — κ. πρῶμην:
 dass beim Anlanden das Hintertheil
 des Schiffs d. Lande zugekehrt war,

ist schon aus d. Homer bekannt; da-
 her d. Ausdruck τὰ πρῶμηνῆσαι; das
 κατὰ wie I, 76. — διακελευσαμένους:
 nachdem sie sich einander
 ermahnt; dieselbe reflexive
 Kraft noch III, 77. IX, 22, wo das
 Subject ein Plural ist; eine tran-
 sitive dagegen I, 36. 42. VII, 16,
 3. VIII, 80. 84. IX, 5, wo die Er-
 mahnung stets von einem Einzelnen
 ausgeht, aber an Mehrere (δια —)
 gerichtet ist.

C. 2. ἀπηγήσασθαι: erwäh-
 nen, erzählen; in passiver Be-
 deutung, und zwar im Perfectum I,
 207. V, 62. IX, 26. — εἶησαν δ'
 ἂν οὗτοι Κρ.: dies mögen wohl

γὰρ μακρῇ νηὶ ἐς Αἴαν τε τὴν Κολχίδα καὶ ἐπὶ Φᾶσιν ποταμόν, ἐνθεῦτεν, διαπρηξαμένους καὶ τᾶλλα τῶν εἵνεκεν ἀπίκατο, ἀρπάσαι τοῦ βασιλέως τὴν θυγατέρα Μήδειαν. πέμψαντα δὲ τὸν Κόλχον ἐς τὴν Ἑλλάδα κήρυκα αἰτέειν τε δίκας τῆς ἀρπαγῆς καὶ ἀπαιτέειν τὴν θυγατέρα. τοὺς δὲ ὑποκρίνασθαι ὡς οὐδὲ ἐκεῖνοι Ἴους τῆς Ἀργείης ἔδοσαν σφι δίκας τῆς ἀρπαγῆς· οὐδὲ ὦν αὐτοὶ δώσειν ἐκείνοισι. δευτέρῃ δὲ λέγουσι γενεῇ μετὰ ταῦτα Ἀλέξανδρον τὸν Πριάμου, ἀκηκοῦτα ταῦτα, ἐθελῆσαι οἱ ἐκ τῆς Ἑλλάδος δι' ἀρπαγῆς γενέσθαι γυναῖκα, ἐπιστάμενον πάντως ὅτι οὐ δώσει δίκας· οὔτε γὰρ ἐκείνους διδόναι. οὕτω δὲ ἀρπάσαντος αὐτοῦ Ἑλένην, τοῖσι Ἑλλησι δόξαι πρῶτον πέμψαντας ἀγγέλους ἀπαιτέειν τε Ἑλένην καὶ δίκας τῆς ἀρπαγῆς αἰτέειν. τοὺς δὲ προῖσχομένον ταῦτα προφέρειν σφι Μηδείης τὴν ἀρπαγὴν, ὡς οὐ δόντες αὐτοὶ δίκας, οὐδὲ ἐκδόντες ἀπαιτεόντων, βουλοιάτο σφι παρ' ἄλλων δίκας γίνεσθαι. μέχρι μὲν ὦν τούτου ἀρπαγὰς μούνας εἶναι παρ' ἁλλήλων, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου Ἑλληνας δὴ μεγάλως αἰτίους γενέσθαι· προτέρους γὰρ ἄρξαι στρατεύεσθαι ἐς τὴν Ἀσίην ἢ σφέας ἐς τὴν Εὐρώπην. τὸ μὲν νυν ἀρπάζειν γυναῖκας ἀνδρῶν ἀδίκων νο-

3

4

Kr. gewesen sein; Vermuthung des Schriftstellers; gerade so I, 70. — μακρῇ νηὶ: also die Argo. — τὴν Κολχίδα: die Colchische, als Adjectiv zu nehmen, wie VII, 193 und 197. — τὸν Κόλχον: der König der Colcher, wie I, 80. III, 7. VI, 49. — ἀπαιτέειν: Schuldiges zurückfordern; Gegenstands ἀποδιδόναι. — τοὺς δέ: nämlich τοὺς Ἑλληνας mit Bezug auf das vorangehende τὴν Ἑλλάδα. — οὐδὲ ὦν αὐτοί: für αὐτούς, als wenn οἱ δὲ ὑπεκρίναντο gestanden hätte.

C. 3. οὔτε γὰρ: sollte nicht οὐδὲ γὰρ zu schreiben sein? — ἐκείνους: mit Bezug auf ἐκ τῆς Ἑλλάδος. — τοὺς δὲ προῖσχ... ἀρπαγὴν: illos vero (Troianos), cum hi (Graeci) ea exproberent, iisdem exprobrasse

Medeae raptum. προῖσχεσθαι nur im Präs. u. Imperfectum, meist in Verbindung mit ἔπεα oder λόγον, vortragen; so I, 141. 164. III, 137. VI, 9. 49. 86. VIII, 111; oder mit πρόφασιν vorgeben IV, 165. VI, 137. VIII, 3. προφέρειν auch nur im Präs. u. Imperf. hat nur IX, 5 und 46 den Sinn vortragen; sonst entweder wie hier vorwerfen, so III, 120. IV, 151. VIII, 61. 125, oder übertreffen, so III, 106. V, 28. VI, 127, wofür die Attiker eher διαφέρειν gebrauchen, welches bei H. niemals diesen Sinn hat (zu I, 25). Aber V, 63 ist nach Bekker προφαίνειν zu schreiben (zu I, 210). — οὐδὲ ἐκδόντες ἀπαιτεόντων: zu beiden Verben ist Μήδειαν als Object zu denken.

C. 4. νομίζειν: Subject σφέας,

μίζειν ἔργον εἶναι, τὸ δὲ ἀρπασθεισῶν σπουδὴν ποιήσασθαι τιμωρέειν ἀνοήτων, τὸ δὲ μηδεμίαν ὥρην ἔχειν ἀρπασθεισῶν σωφρόνων· δηλα γὰρ δὴ ὅτι, εἰ μὴ αὐταὶ ἐβουλέατο, οὐκ ἂν ἠρπάζοντο. σφέας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίας λέγουσι Πέρσαι ἀρπαζομενῶν τῶν γυναικῶν λόγον οὐδένα ποιήσασθαι, Ἑλληνας δὲ Λακεδαιμονίης εἵνεκεν γυναικὸς στόλον μέγαν συναγεῖραι καὶ ἔπειτα ἐλθόντας ἐς τὴν Ἀσίην τὴν Πριάμου δύναμιν κατελεῖν. ἀπὸ τούτου αἰεὶ ἠγῆσασθαι τὸ Ἑλληνικὸν σφίσι εἶναι πολέμιον· τὴν γὰρ Ἀσίην καὶ τὰ ἐνοικέοντα ἔθνηα βάρβαρα οἰκειεῦνται οἱ Πέρσαι, τὴν δὲ Εὐρώπην καὶ τὸ Ἑλληνικὸν ἠγῆται κεχωρισθαι.

5 Οὕτω μὲν Πέρσαι λέγουσι γενέσθαι, καὶ διὰ τὴν Ἰλλίου ἄλωσιν εὐρίσκουσι σφίσι ζοῦσαν τὴν ἀρχὴν τῆς ἔχθρης τῆς ἐς τοὺς Ἑλληνας. περὶ δὲ τῆς Ἰοῦς οὐκ ὁμολογεῖται Πέρσησι

die Perser. — τιμωρέειν: zu I, 176. ἀνοήτων u. σωφρόνων sind parallel mit dem vorangehenden ἀδίκων. — μηδεμίαν ὥρην ἔχειν: nullam curam habere, ähnlich dem folgenden λόγον οὐδένα ποιήσ. Das Wort ὥρη nur noch III, 155 u. IX, 8 und zwar in negativem Satze, also = ὀλιγωρή I, 106. ὀλιγῶρος III, 89. — τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίας: Apposition zu σφέας. — κατελεῖν: καταίρειν eig. herunternehmen, wie V, 114 von dem über dem Stadthore hängenden Kopfe des Onesilos, und im Med. (für sich) III, 78 vom Bogen; oder niederreißen VI, 48 von einer Mauer. Dann bildlich mit δύναμιν zuerst ören, so I, 46. 95. IV, 137. V, 36. IX, 27; häufig wird sogar δύναμιν ausgelassen u. der blosser Name des Machthabers als Object gesetzt, also unterdrücken, I, 124. II, 147. 152. 172. III, 153. IV, 132. V, 46. 111. VII, 8, 1. VIII, 82. IX, 122. Die beiden letzten Fälle sind vereinigt I, 71. Daher VII, 50, 2 μεγάλα πρήγματα μεγάλοισι κινδύνοισι ἐθέλει καταίρεσθαι, grosse Din-

gewollen durch grosse Gefahren errungen werden; wobei H. dasselbe Bild vorgeschwebt haben mag als IX, 35 ἀγῶνας τοὺς μεγίστους συγκαταίρει, er holte herunter d. h. ergewann mit ihnen die grössten Kampfpreise. Aber VI, 29 ist καταίρεός-μενος = καταλαμβανόμενος deprehensus, was wegen des eben vorangehenden καταλαμβάνετο nicht zweifelhaft sein kann. — ἀπὸ τούτου: von dieser Zeit an. — τὴν γὰρ Ἀσίην . . . οἰκειεῦνται οἱ Π. Bemerkung des H. Der Sinn dieser Worte wird klar, wenn man die eben vorangehenden: σφέας μὲν δὴ τοὺς ἐκ τῆς Ἀσίας λέγουσι II. damit zusammenstellt, und IX, 116 τὴν Ἀσίην πᾶσαν νομίζουσι ἐωυτῶν εἶναι Πέρσαι καὶ τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος vergleicht; also Asien eignen die Perser sich zu. Ganz in demselben Sinne οἰκειοῦσθαι I, 94 u. III, 2. Aber IV, 148 im eigentlichen Sinne: sich einen zum οἰκεῖον zum Verwandten oder Freunde machen. — ἠγῆται: von ἠγέσθαι im Sinne da-

οὕτω Φοίνικες· οὐ γὰρ ἀρπαγῆ σφέας χρησαμένους λέγουσι ἀγαγεῖν αὐτήν· ἐς Αἴγυπτον, ἀλλ' ὡς ἐν τῷ Ἄργεϊ ἐμίσγητο τῷ ναυκλήρῳ τῆς νεός, ἐπεὶ δὲ ἔμαθεν ἔγκυος ἐοῦσα, αἰδεομένη τοὺς τοκέας, οὕτω δὴ ἐθελοντήν αὐτήν τοῖσι Φοίνιξι συνεκπλῶσαι, ὡς ἂν μὴ κατάδηλος γένηται.

Ταῦτα μὲν νῦν Πέρσαι τε καὶ Φοίνικες λέγουσι· ἐγὼ δὲ περὶ μὲν τούτων οὐκ ἔρχομαι ἐρέων ὡς οὕτω ἢ ἄλλως κως ταῦτα ἐγένετο, τὸν δὲ οἶδα αὐτὸς πρῶτον ὑπάρξαντα ἀδικίων ἔργων ἐς τοὺς Ἕλληνας, τοῦτον σημήνας προβήσομαι ἐς τὸ πρόσω τοῦ λόγου, ὁμοίως μικρὰ καὶ μεγάλα ἄστεα ἀνθρώπων ἐπεξιῶν. τὰ γὰρ τὸ πάλαι μεγάλα ἦν, τὰ πολλὰ αὐτῶν σμικρὰ γέγονε· τὰ δὲ ἐπ' ἐμεῦ ἦν μεγάλα, πρότερον ἦν σμικρὰ. τὴν ἀνθρωπηίην ὧν ἐπιστάμενος, εὐδαιμονίην οὐδαμὰ ἐν τῶντῳ μένουσαν, ἐπιμνήσομαι ἀμφοτέρων ὁμοίως.

Κροῖσος ἦν Λυδὸς μὲν γένος, παῖς δὲ Ἀλυάττεω, τύ- 6

für halten gebraucht H. nur III, 8 u. IV, 2 das Präs. Ind., sonst dafür stets das Perf., nämlich noch I, 126. 136. II, 40. 47. 69. 72. 115; das Imperf. in der hypothetischen Redeweise II, 115. In den übrigen Modis kommt das Perf. nur II, 167 im Partic. vor; sonst das Part. Präs. II, 69 u. der Infin. Aor. in diesem C. u. VI, 51. Der sonstige Gebrauch theilt sich in die bekannten Bedeutungen: als Wegweiser vorgehen, II, 93. III, 23. VII, 40. 55. IX, 15, und anführen, beherrschen, I, 95. VI, 111. VII, 148. 160. 161. 204. VIII, 2. IX, 1. In den beiden letzten Bedeutungen kommen nur die Formen des Präs., Imperf. und Aor. vor. — *πεχωρήσθαι*: sei von ihnen getrennt, habe nichts mit ihnen gemein.

C. 5. *ἐμίσγητο*: von der Frau noch I, 199. IV, 172. V, 6; sonst stets vom Manne. — *ἐθελοντήν*: adv. freiwillig, nur noch VI, 25. — *συνεκπλῶσαι*: parallel mit ἀγα-

γεῖν, nur mit verändertem Subject; die Construction des *acc. cum inf.*, die durch *ὡς ἐμίσγητο* unterbrochen ist, wird hier wieder aufgenommen. — *ὡς ἂν*: wenn der Zweck als eventuell bezeichnet werden soll, seine Erfüllung nur als eine vorkommenden Falls zu gewärtigende vorschwebt, fügt H. den Conjunctionen *ὡς u. ὅπως* mit dem Coniunctiv noch die Partikel *ἂν* hinzu; so I, 11. 24. 36. VIII, 7. IX, 7. 2. I, 20. 22. — *ἐρχομαι ἐρέων*: ich will gleich sagen; noch II, 40. 99. III, 80. VII, 49. 2. Ebenso *ἐρχομαι φράσων* I, 194. II, 11. III, 6. VI, 109; *ἐρχομαι λέξων* II, 11. VII, 102; *ἐρχομαι σημανέων* IV, 99; *ἐρχομαι μηχανέων* II, 35. — *ταῦτα*: zu II, 13. — *ἐπεξιῶν*, durchgehend = besprechend; sonst im eigentlichen Sinne I, 176. VII, 223. VIII, 143. — *ἐπ' ἐμεῦ*: zu meiner Zeit, nur noch II, 30 u. 46; ähnlich *ἐπὶ τῆς ἐμῆς ζῆσης* I, 38. II, 143. IV, 159. — *ἀμφοτέρων*: nämlich *ἀστέων*.

ραννος δὲ ἐθνέων τῶν ἐντὸς Ἄλλος ποταμοῦ, ὃς ῥέων ἀπὸ μεσαμβρείης μεταξὺ Σύρων καὶ Παφλαγόνων ἐξίει πρὸς βορρῆν ἄνεμον ἐς τὸν Εὐξείνιον καλεόμενον πόντον. οὗτος ὁ Κροῖσος βαρβάρων πρῶτος τῶν ἡμεῖς ἴδμεν τοὺς μὲν κατεστρέψατο Ἑλλήνων ἐς φόρου ἀπαγωγὴν, τοὺς δὲ φίλους προσεποίησατο. κατεστρέψατο μὲν Ἴωνάς τε καὶ Αἰολέας καὶ Λαυριέας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίῃ, φίλους δὲ προσεποίησατο Λακεδαιμονίους. πρὸ δὲ τῆς Κροῖσου ἀρχῆς πάντες Ἕλληνες ἔσαν ἐλεύθεροι· τὸ γὰρ Κιμμερίων στρατεύμα τὸ ἐπὶ τὴν Ἰωνίην ἀπικόμενον Κροῖσου ἐὼν πρεσβύτερον οὐ καταστροφή ἐγένετο τῶν πολιῶν ἀλλ' ἐξ ἐπιδρομῆς ἀρπαγῆ. ἡ δὲ ἡγεμονίη οὕτω περιῆλθε, ἐοῦσα Ἑρακλειδέων, ἐς τὸ γένος τὸ Κροῖσου, καλεομένους δὲ Μερμνάδας. ἦν Κανδαύλης, τὸν οἱ Ἕλληνες Μυρσίλον οὐνομάζουσι, τύραννος Σαρδιῶν, ἀπόγονος δὲ Ἀλκαίου τοῦ Ἑρακλέος. Ἄγρων μὲν γὰρ ὁ Νίνου τοῦ Βήλου τοῦ Ἀλκαίου πρῶτος Ἑρακλειδέων βασιλεὺς ἐγένετο Σαρδιῶν, Κανδαύλης δὲ ὁ Μύρσον ὕστατος. οἱ δὲ πρότερον Ἄγρωνος βασιλεύσαντες ταύτης τῆς χώρας ἔσαν ἀπόγονοι Λυδοῦ τοῦ Ἄττος, ἀπ' οὗτεν ὁ δῆμος Λυδῖος ἐκλήθη ὁ πᾶς οὗτος, πρότερον Μῆων καλεόμενος. παρὰ τούτων Ἑρακλειῖδαι ἐπιτραφθέντες ἔσχον τὴν ἀρχὴν ἐκ Θεοπροπίου, ἐκ δούλης τε τῆς Ἰαρδάνου γεγονότες καὶ Ἑρακλέος, ἄρξαντες μὲν ἐπὶ δύο τε καὶ εἴκοσι γενεὰς ἀν-

C. 6. ἐντὸς Ἄ. π.: diesseits, d. h. von Griechenland aus, also im Westen des Halysflusses. — Σύρων: die Σύροι, die auch Σύριοι genannt werden, sind dieselben als die Καππαδόκαι, vgl. I, 72. — ἐξίει: nämlich τὸ ὕδωρ, was VII, 109 hinzugefügt ist. — ἐς φόρου ἀπ.: zur Abtragung eines Tributs; noch I, 27 u. II, 192. — προσεποίησατο: er brachte auf seine Seite; eben so V, 71 und VI, 66; auch mit dem Begriff des fremden Eigenthums: sich anmassen III, 2; im eigentlichen Sinne IX, 37. Aber II, 121, 4 sich

stellen als ob. — οὐ καταστροφή... = οὐ κατεστρέψατο τὰς πόλιας ἀλλὰ ἤρπασεν. Auf diesen Plünderungszug der Kimmerier kommt H. wieder I, 15. 16. 103. IV, 11. 12.

C. 7. περιῆλθε: ging über, oft vom Regierungswechsel I, 96. 187. III, 65. 140. VI, 111; ebenso περιχωρέειν I, 210 u. περιμέναι I, 120 u. II, 120. — καλεομένους δὲ Μ.: nämlich (δὲ) auf (ἐς zu ergänzen) die sogenannten M. — ἐπιτραφθέντες (von ἐπιτρέπειν) denen sie (die Herrschaft) anvertraut worden war. — ἄρξαντες μὲν: das dem μὲν entspre-

δρωῶν, ἔτεα πέντε τε καὶ πεντακόσια, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεκόμενος τὴν ἀρχήν, μέχρι Κανδαύλω τοῦ Μύρσου. οὗτος δὴ ὢν ὁ Κανδαύλης ἠράσθη τῆς ἑωυτοῦ γυναικός, ἔρασθεις δὲ ἐνόμιζέ οἱ εἶναι γυναιῖκα πολλὸν πασέων καλλίστην. ὥστε δὲ ταῦτα νομίζων, ἦν γάρ οἱ τῶν αἰχμοσφῶρον Γύγης ὁ Δασκύλον ἀρεσκόμενος μάλιστα, τούτῳ τῷ Γύγῃ καὶ τὰ σπουδαιότερα τῶν πρηγμάτων ὑπερετίθετο ὁ Κανδαύλης καὶ δὴ καὶ τὸ εἶδος τῆς γυναικός ὑπερεπαινέων. χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος (χοῖν γὰρ Κανδαύλη γενέσθαι κακῶς) ἔλεγε πρὸς τὸν Γύγῃν τοιαῦδε. “Γύγῃ, οὐ γάρ σε δοκέω πείθεσθαι μοι λέγοντι περὶ τοῦ εἶδους τῆς γυναικός (ἅτα γὰρ τυγχάνει ἀνθρώποισι ἐόντα ἀπιστότερα ὀφθαλμῶν), ποίει ὅπως ἐκείτην θεήσαι γυμνήν.” ὁ δὲ μέγα ἀμβώσας εἶπε “δέσποτα, τίνα λέγεις λόγον οὐκ ἕγεία, κελεύων με δέσποιναν τὴν ἐμὴν θεήσασθαι γυμνήν; ἅμα δὲ κιδῶνι ἐκδυομένῳ συνεκδύεται καὶ τὴν αἰδῶ γυμνῇ. πάλαι δὲ τὰ καλὰ ἀνθρώποισι ἐξεύρηται, ἐκ τῶν μανθάνειν δεῖ ἐν τοῖσι ἐν τὸδε ἐστί, σκοπέειν τινὰ τὰ ἑωυτοῦ. ἐγὼ δὲ πείθομαι ἐκείτην εἶναι πασέων γυναικῶν καλλίστην, καί σεο δέομαι μὴ δέεσθαι ἀνόμων.” ὁ μὲν δὴ λέγων τοιαῦτα ἀπεμάχετο, ἀρρωδέων μὴ τί οἱ ἐξ αὐτέων γένηται κακόν, ὁ

ehende δέ fehlt, weil die eingeschobene Geschichte des Gyges, worin erzählt wird, wie die Herrschaft auf die Mermnaden kam, die Periode unterbricht.

C. 8. ἠράσθη: war verliebt. — ὥστε δέ: zu I, 73. — ἦν γάρ οἱ: γάρ giebt den Grund zu ὑπερετίθετο an. — τὰ σπουδαιότερα τ. π.: die wichtigeren Angelegenheiten; der unregelmässige Superlativ steht noch I, 133; der regelmässige II, 86 zweimal; sonst kommt nur der Positiv vor IV, 23. 198. V, 78. VIII, 69. — ὑπερετίθετο: vertraute an, theilte mit; noch I, 107. 108. III, 71. V, 24. 56. VII, 8, 1. 18. — ὑπερεπαινέων: irrig für das verbum finitum erklärt, da

es dem vorhergehenden Satze untergeordnet gedacht ist; das Lob der Frau ist eine einzelne Aeusserung der traulichen Mittheilung. — χοῖν: von den Bestimmungen des Fatams und des Orakels noch I, 120. II, 55. V, 89. VII, 6. 17. VIII, 141. IX, 42. — οὐ γάρ σε: γάρ giebt den Grund zu θεήσαι an. — λόγον ἕγεία: ein kluges Wort; so VI, 100. — πάλαι δέ... iam antiquitus inter homines ea inventa constitutaque sunt, ea quibus quid factu honestum sit, discerni debemus. Wyttenbach. — σκοπέειν τινὰ τ. ἔ.: dass ein jeglicher betrachte was sein ist. σκοπέειν nur noch I, 32 u. 117.

C. 9. ἀπεμάχετο: lehnte ab;

δὲ ἀμείβετο τοισίδε. “Θάρσει, Γύγη, καὶ μὴ φοβεῦ μήτε ἐμέ, ὡς σεο πειρώμενος λέγω λόγον τόνδε, μήτε γυναῖκα τὴν ἐμὴν, μὴ τί τοι ἐξ αὐτῆς γένηται βλάβος· ἀρχὴν γὰρ ἐγὼ μηχανήσομαι οὕτω ὥστε μηδὲ μαθεῖν μιν ὀφθεῖσαν ὑπὸ σεῦ. ἐγὼ γάρ σε ἐς τὸ οἶκημα ἐν τῷ κοιμώμεθα ὕπισθε τῆς ἀνοιγομένης θύρης στήσω. μετὰ δ’ ἐμὲ ἐσελθόντα παρέσται καὶ ἡ γυνὴ ἢ ἐμὴ ἐς κοῖτον. κεῖται δὲ ἀγχοῦ τῆς ἐσόδου θρόνος· ἐπὶ τοῦτον τῶν ἱματίων κατ’ ἐν ἑαστον ἐκδύνουσα θήσει, καὶ κατ’ ἡσυχίην πολλὴν παρέξει τοι θεήσασθαι. ἐπεὰν δὲ ἀπὸ τοῦ θρόνου στείχῃ ἐπὶ τὴν εὐνήν κατὰ νότου τε αὐτῆς γένη, σοὶ μελέτω τὸ ἐνθεῦτεν ὅπως
 10 μὴ σε ὄψεται ἴοντα διὰ θυρέων.” ὁ μὲν δὴ ὡς οὐκ ἐδύνατο διαφυγεῖν, ἦν ἐτοῖμος· ὁ δὲ Κανδαύλης, ἐπεὶ ἐδόκει ὦρη τῆς κοίτης εἶναι, ἤγαγε τὸν Γύγεα ἐς τὸ οἶκημα, καὶ μετὰ ταῦτα αὐτίκα παρῆν καὶ ἡ γυνή. ἐσελθοῦσαν δὲ καὶ τιθεῖσαν τὰ εἴματα ἐθηῖτο ὁ Γύγης. ὡς δὲ κατὰ νότου ἐγένετο λούσης τῆς γυναικὸς ἐς τὴν κοίτην, ὑπεκδύς ἐχώρει ἕξω. καὶ ἡ γυνὴ ἐπορᾷ μιν ἐξιόντα. μαθοῦσα δὲ τὸ ποιηθὲν ἐκ τοῦ ἀνδρὸς οὔτε ἀνέβωσε αἰσχυνθεῖσα οὔτε ἔδοξε μαθεῖν, ἐν νόῳ ἔχουσα τίσεσθαι τὸν Κανδαύλεα· παρὰ γὰρ τοῖσι Λυδοῖσι, σχεδὸν δὲ καὶ παρὰ τοῖσι ἄλλοισι βαρβάροισι, καὶ
 11 ἄνδρα ὀφθῆναι γυμνὸν ἐς αἰσχύνην μεγάλην φέρει. τότε μὲν δὴ οὕτω οὐδὲν δηλώσασα ἡσυχίην εἶχε· ὡς δὲ ἡμέρη τάχιστα ἐγεγόνεε, τῶν οἰκετέων τοὺς μάλιστα ὦρα πιστοὺς

nur noch VII, 136. — ὡς σεο π.: ὡς hängt von φοβεῦ ab, insofern zugleich auch der Begriff des Meinens darin liegt, also: fürchte dich weder vor mir, in der Voraussetzung, dass ich dies sage, um dich zu verlocken. — κατ’ ἐν ἑ.: *singulas vestes*; über κατὰ mit distributiver Kraft zu II, 79. — παρέξει τοι: wird es dir vergönnt sein, *licebit*; als impers. noch I, 170. III, 73. 142. IV, 140. V, 49. 98. VII, 120. VIII, 8. 30. 75. 100. 140. 1. IX, 122.

C. 10. ὑπεκδύς: i n d e m e r

sich heimlich (ὑπ-) hinaus-schlich. — ἐκ τ. ἀ.: vgl. Exord. — καὶ ἄνδρα: selbst ein Mann, geschweige denn eine Frau.

C. 11. τραπέσθαι: mit ὁδόν verbunden, einen Weg einschlagen; noch V, 15. VI, 119. IX, 69; sonst ἐπὶ ὁδόν I, 117. VI, 52. — οὕτω: ohne Weiteres, ohne Umstände. — ὡς ἄν: zu I, 5. — τὰ μὴ σε δεῖ: nämlich ἰδεῖν. — ἦται: entweder, noch I, 137. II, 120. 173. III, 83. VII, 10, 2. VIII, 108, und zwar immer so, dass ein zweites oder noch ein drittes ἢ darauf folgt. — οὐκ ἂν δὴ ἐπειθε: die

έόντας έωυτῆ, έτοιμίους ποιησαμένη έκάλεε τὸν Γύγεα. ὁ δὲ οὐδέν δοκέων αὐτὴν τῶν πρηχθέντων ἐπίστασθαι ἤλθε καλεόμενος· έώθηε γάρ και πρόσθε, ὅπως ἡ βασιλεία καλέοι, φροιαῖν. ὡς δὲ ὁ Γύγης ἀπίκετο, ἔλεγε ἡ γυνὴ τάδε. “νῦν τοι δυοῖν ὁδοῖν παρεουσέων, Γύγη, δίδωμι αίρεσιν, ὀκοτέρην βούλει τραπέσθαι. ἡ γάρ Κανδαύλεα ἀποκτείνας ἐμέ τε και τὴν βασιλιγὴν ἔχε τὴν Λυδῶν, ἡ αὐτὸν σε αὐτίκα οὔτω ἀποθνήσκειν δεῖ, ὡς ἂν μὴ πάντα πειθόμενος Κανδαύλη τοῦ λοιποῦ ἴδης τὰ μὴ σε δεῖ. ἀλλ’ ἦτοι κεινόν γε τὸν ταῦτα βουλευσάντᾳ δεῖ ἀπόλλυσθαι, ἡ σε τὸν ἐμέ γυμνὴν θεησάμενον και ποιήσαντα οὐ νομιζόμενα.” ὁ δὲ Γύγης τέως μὲν ἀπεθώνμαζε τὰ λεγόμενα, μετὰ δὲ ἐκέτευε μὴ μιν ἀναγκαιῆ ἐνδεῖν διακρίναι τοιαύτην αίρεσιν. οὐκ ὦν δὴ ἔπειθε, ἀλλ’ ὦρα ἀναγκαιῆν ἀληθέως προκειμένην ἡ τὸν δεσπότεια ἀπολλύναι ἡ αὐτὸν ὑπ’ ἄλλων ἀπόλλυσθαι· αίρέεται αὐτὸς περιεῖναι. ἐπειρώτᾳ δὴ λέγων τάδε. “ἐπεῖ με ἀναγκάζεις δεσπότεια τὸν ἐμὸν κτείνειν οὐκ ἐθέλοντα, φέρε ἀκούσω τέφ και τρόπῳ ἐπιχειρήσομεν αὐτῷ.” ἡ δὲ ὑπολαβοῦσα ἔφη “ἐκ τοῦ αὐτοῦ μὲν χωρίον ἡ ὁρμὴ ἔσται ὅθεν περ και ἐκεῖνος ἐμὲ ἐπεδέξατο γυμνὴν, ὑπνωμένῳ δὲ ἡ ἐπιχειρήσις ἔσται.” ὡς 12 δὲ ἤρτυσαν τὴν ἐπιβουλήν, νυκτὸς γινομένης (οὐ γάρ μετίετο ὁ Γύγης, οὐδέ οἱ ἦν ἀπαλλαγὴ οὐδεμία, ἀλλ’ ἔδρε ἡ αὐτὸν ἀπολοκλέναι ἡ Κανδαύλεα) εἶπετο ἐς τὸν θάλαμον τῆ γυναικί. και μιν ἐκεῖνη, ἐγγχειρίδιον δοῦσα, κατακρύπτει ὑπὲ

Partikel ὦν gehört dem logischen Zusammenhange nach zum folgenden *αἰρέεται*: er überzeugte nicht, daher wählte er, oder: da er nicht überredete, sondern sah, wählte er. Ueberhaupt ist es dem H. eigenthümlich, dass er zuweilen bei Sätzen, die er mit *οὐκ ὦν* anfängt, erst den negativen Bewegungsgrund, worauf sich das ὦν bezieht, setzt und dann die Handlung, die als Folge zu betrachten ist, ohne alle Verbindungsartikel, aber mit Beziehung auf ὦν, folgen lässt, anstatt dass sonst der

Bewegungsgrund durch Participialconstruction gegeben wird; vgl. I, 24. 59. 206. 209 u. sonst. — *φέρε ἀκούσω*: wohlan lass hören; *φέρε* mit dem Coniunctiv nur noch II, 105. IV, 115. 127. — *ὑπολαβοῦσα*: erwiedernd; so I, 27. VI, 129. 139. VII, 101. 147. IX, 94; man pflegt dabei τὸν λόγον zu ergänzen, was jedoch bei H. in diesem Sinne nie dabei steht; denn I, 212. III, 146. IX, 122 heisst *ὑπολαμβάνειν τὸν λόγον* den Vorschlag annehmen. Ueber den sonstig. Gebrauch: zu I, 24 u. II, 55.

τὴν αὐτὴν θύρην. καὶ μετὰ ταῦτα ἀναπανομένου Κανδαί-
λεω ὑπεσδύς τε καὶ ἀποκτείνας αὐτὸν ἔσχε καὶ τὴν γυναῖκα
καὶ τὴν βασιληὴν Γύγης· τοῦ καὶ Ἀρχιλόχος ὁ Πάριος, κατὰ
τὸν αὐτὸν χρόνον γενόμενος, ἐν ἰάμβῳ τριμέτρῳ ἐπεμνήσθη.

- 13 ἔσχε δὲ τὴν βασιληὴν καὶ ἐκρατύνθη ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖσι
χρηστηρίου. ὡς γὰρ δὴ οἱ Ἄνδοι δεινὸν ἐποιοῦντο τὸ Καν-
δαίλεω πάθος καὶ ἐν ὄπλοισι ἔσαν, συνέβησαν ἐς τὸντὸ οἶ-
τε τοῦ Γύγεω στασιῶται καὶ οἱ λοιποὶ Ἄνδοι, ἦν μὲν δὴ τὸ
χρηστήριον ἀνέλη μιν βασιλέα εἶναι Ἄνδῶν, τὸν δὲ βασι-
λεύειν, ἦν δὲ μὴ, ἀποδοῦναι ὄπισσω ἐς Ἡρακλείδας τὴν ἀρ-
χήν. ἀνεῖλέ τε δὴ τὸ χρηστήριον καὶ ἐβασίλευσε οὕτω Γύ-
γης. τοσόνδε μέντοι εἶπε ἡ Πυθίη, ὡς Ἡρακλείδῃσι τίσις
ἦξει ἐς τὸν πέμπτον ἀπόγονον Γύγεω. τούτου τοῦ ἔπεος
Ἄνδοί τε καὶ οἱ βασιλεῖς αὐτῶν λόγον οὐδένα ἐποιοῦντο,
πρὶν δὴ ἐπετελέσθη.

- 14 Τὴν μὲν δὴ τυραννίδα οὕτω ἔσχον οἱ Μερμνάδαί τοὺς
Ἡρακλείδας ἀπελόμενοι, Γύγης δὲ τυραννεύσας ἀπέπεμψε

C. 12. ὑπεσδύς: vgl. ὑπεκδύς
c. 10. — ἐν ἰάμβῳ τρ.: der Trime-
ter des Archilochus, der H. vorge-
schwebt haben mag, scheint der zu
sein: Οὐ μοι τὰ Γύγεω τοῦ πολυ-
χρούσου μέλει.

C. 13. συνέβησαν ἐς τὸντὸ:
kamen darin überein, mit
den Infinitiven βασιλεύειν u. ἀπο-
δοῦναι. So nur noch I, 82, aber
mit ὥστε. — ἀνέλη: vom Orakel
oder dem Wahrsager: eine Ant-
wort ertheilen, noch II, 52.
139. VI, 34. 52. 69. VII, 148. IX,
33; sonst kommt das Activ nur noch
V, 102 u. VI, 36 vor: Ὀλύμπια
ἀναραιρηκώς (den Sieg davon
tragen), in welchem Sinne sich
sonst H. des Mediums zu bedienen
pflegt, worüber zu II, 52. — τὸν
δὲ βασ.: dieses δὲ ist keinesweges
das dem obigen μέν (ἦν μὲν δὴ)
entsprechende; dies kommt ja erst
hinter ἦν (ἦν δὲ μὴ), sondern es ist
das sogenannte δὲ in apodosis, wor-
über zu I, 112. Ein ganz gleich ge-

bauter Satz findet sich V, 73 u. VI,
52, und mit doppeltem δὲ IV, 126.
— ἐς τὸν πέμπτον ἀπ.: nämlich
Crösus.

C. 14. τυραννεύσας: als er τυ-
ραννος geworden war. — ὅσα
μὲν ἀργ. ἀν.: es scheinen hier 2 Glieder
verschmelzen zu sein, so dass
ἔστι zweimal gedacht werden muss,
(wie II, 32): ὅσα μὲν ἀργ. ἀναθή-
ματά ἐστι, τούτων ἐστὶ οἱ πλείιστα
ἐν Δελφοῖς. — ἄλλον τε καί: cum
aliud (aurum) tum maxime. —
σταθμὸν: an Gewicht; so noch
I, 50 dreimal; 51. 92. II, 96. 168.
III, 89; es heisst die Waage H,
65; aber V, 52. VI, 119 der Raste-
ort, und VII, 119 die Raste
selbst. σταθμοί I, 179 sind die
Thürpfosten. — ἀλ. δὲ λ. χρω-
μένῳ: das Participium ist auf ein
zu ergänzendes τιγί (II, 22 steht
ausdrücklich ἀνδρὶ dabei) zu be-
ziehen: für den Gebrauchen-
den, wenn man die Wahr-
heit sagen, es genau nehmen

ἀναθήματα ἐς Δελφούς οὐκ ὀλίγα, ἀλλ' ὄσα μὲν ἀργύρου ἀναθήματα ἔστι οἱ πλεῖστα ἐν Δελφοῖσι, πάρεξ δὲ τοῦ ἀργύρου χρυσὸν ἄπλετον ἀνέθηκε, ἄλλον τε καὶ τοῦ μάλιστα μνήμην ἄξιον ἔχειν ἔστι, κρητῆρες οἱ ἀριθμὸν ἕξ χρύσειοι ἀνακέαται. ἔστιαι δὲ οὗτοι ἐν τῷ Κορινθίων θησαυρῷ, σταθμὸν ἔχοντες τριήκοντα τάλαντα· ἀληθεῖ δὲ λόγῳ χρωμένῳ οὐ Κορινθίων τοῦ δημοσίου ἔστι ὁ θησαυρὸς, ἀλλὰ Κυψέλου τοῦ Ἡετίωνος. οὗτος δὲ ὁ Γύγης πρῶτος βαρβάρων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ἐς Δελφούς ἀνέθηκε ἀναθήματα μετὰ Μίδην τὸν Γορδίῳ Φρυγίης βασιλέα. ἀνέθηκε γὰρ δὴ καὶ Μίδης τὸν βασιλῆιον θρόνον ἐς τὸν προκατίζων ἐδίκαζε, ἔοντα ἀξιοθέτητον· κεῖται δὲ ὁ θρόνος οὗτος ἔνθα περ οἱ τοῦ Γύγεω κρητῆρες. ὁ δὲ χρυσὸς οὗτος καὶ ὁ ἀργυρὸς τὸν ὁ Γύγης ἀνέθηκε, ὑπὸ Δελφῶν καλέεται Γυγάδας ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος ἐπωνυμίην.

Ἐσέβαλε μὲν νυν στρατιὴν καὶ οὗτος, ἐπεῖτε ἤρξε, ἔς τε Μίλητον καὶ ἐς Σμύρνην, καὶ Κολοφῶνος τὸ ἄστν εἶλε· ἀλλ' οὐδὲν γὰρ μέγα ἔργον ἀπ' αὐτοῦ ἄλλο ἐγένετο βασιλεύσαντος δυῶν θέοντα τεσσεράκοντα ἔτεα, τοῦτον μὲν παρή-

will; so ἔσιόντι I, 51; μεσοῦντι 181; χρωμένῳ 203; προακούσαντι II, 5; ἴοντι 7 u. 8; ἀρχαμένῳ u. χρωμένῳ 11; ἴοντι 29; συμβαλλομένῳ u. πορευομένῳ 31; ἀναπλώνοντι 97; ἀναπλέοντι 155; ἔσιόντι 169; ὑπερβάντι IV, 25; ἀναβαίνοντι V, 52; συλλαμβάνοντι VII, 143. — οὐ Κορ. τοῦ δ.: τὸ δημόσιον: der Staat, das Gemeinwesen, so VI, 59; daher ἀπὸ oder ἐκ τοῦ δ. VI, 57 und 92 auf Staatskosten, wie δημοσίῃ publice I, 30. III, 55. 131; ἐν τῷ δ. VI, 52 in dem Staatsgebäude; τὰ δημόσια V, 29 die Angelegenheiten der Gemeinde; sonst zu VI, 57. Das Adj. V, 63 als Gegensatz zu ἴδιος, u. VI, 57 ὁδοὶ δημ. die öffentlichen, auf Staatskosten angelegten Landstrassen. Das Substantiv ὁ δημόσιος VI, 121 praesico pu-

blicus. — ἐς τὸν προκ. ἔδ.: in qua praesidens ius dicere solebat. So προκατίζειν I. 97 und im Medium V, 12 vom Könige, der vor dem Volke zu Gericht sitzt. — ἐπὶ τοῦ ἀναθέντος: nach dem Namen dessen, der es geweiht. — ἐπωνυμίην ist mit καλέεται zu verbinden, ein bei diesem Worte nicht selten vorkommender Pleonasmus; so V, 92, 5 u. II, 42. — ἔσέβαλε μὲν νυν στ.: nur noch I, 17 u. 18 ist der Accusativ στρατιὴν hinzugefügt, sonst ohne Object. Die dem μὲν entsprechende Partikel ist das folgende ἀλλ'. — καὶ οὗτος: auch dieser, doch wohl mit Bezug auf die C. 6 erwähnten Kriege des Crösus gegen die Griechen. — οὐδὲν γὰρ: die Partikel giebt den Grund zu παρήσομεν an. — παρήσομεν: παριέναι findet sich nur I, 164. VI, 103. VII, 161. IX, 26 in der

- 15 σομεν τσαυτα επιμνησθέντες, Ἄρδνος δὲ τοῦ Γύγω μετὰ Γύγην βασιλεύσαντος μνήμην ποιήσομαι. οὗτος δὲ Πριηνέας τε εἶλε ἐς Μίλητον τε ἐσέβαλε, ἐπὶ τούτου τε τυραννέοντος Σαρδίων Κιμμέριοι ἐξ ἡθέων ὑπὸ Σκνθέων τῶν νομάδων ἐξαναστάντες ἀπικέατο ἐς τὴν Ἀσίην καὶ Σάρδις
- 16 πλὴν τῆς ἀροπόλιος εἶλον. Ἄρδνος δὲ βασιλεύσαντος ἐνὸς δέοντα πενήκοντα ἔτεα ἐξεδέξατο Σαδνάττης ὁ Ἄρδνος, καὶ ἐβασίλευσε ἔτεα δώδεκα, Σαδνάττειω δὲ Ἀλυάττης. οὗτος δὲ Κναξάρη τε τῷ Δηόκω ἀπογόνῳ ἐπολέμησε καὶ Μήδοισι, Κιμμερίους τε ἐκ τῆς Ἀσίης ἐξήλασε, Σμύρνην τε τὴν ἀπὸ Κολοφῶνος κτισθεῖσαν εἶλε, ἐς Κλαζομενάς τε ἐσέβαλε. ἀπὸ μὲν νυν τούτων οὐκ ὡς ἤθελε ἀπήλλαξε, ἀλλὰ προσπταίσας μέγας· ἄλλα δὲ ἔργα ἀπεδέξατο ἐὼν ἐν τῇ
- 17 ἀρχῇ ἀξιαπηγητότατα τάδε. ἐπολέμησε Μιλησίοισι, παραδεξάμενος τὸν πόλεμον παρὰ τοῦ πατρός. ἐπελαύνων γὰρ ἐπολιόρχεε τὴν Μίλητον τρόπῳ τοιῷδε. ὅπως μὲν εἶη ἐν τῇ γῆ καρπὸς ἀδρός, τήνικαῦτα ἐσέβαλλε τὴν στρατιήν· ἐστρατεύετο δὲ ὑπὸ συρίγγων τε καὶ πικτιδίων καὶ αὐλοῦ γυναικῆϊον τε καὶ ἀνδρηῆϊον. ὡς δὲ ἐς τὴν Μιλησίην ἀπίκοιτο, οἰκήματα μὲν τὰ ἐπὶ τῶν ἀγρῶν οὔτε κατέβαλλε οὔτε ἐνεπίμπρη οὔτε θύρας ἀπέσπα, ἔα δὲ κατὰ χώρην ἐστάναι

Bedeutung gestatten, überlassen; sonst stets wie hier übergehen, hindurchlassen.

C. 15. ἐξ ἡθέων: aus ihren Wohnsitzen. ἡθεα stets im Plural heisst meist der gewohnte Sitz und Aufenthalt von Menschen und Thieren; aber II, 30. 35. IV, 95. 106. VIII, 144 mores.

C. 16. ἐξεδέξατο: hier so wie I, 103 u. II, 161 ist τὴν ἀρχήν oder βασιλήϊην als Object zu ergänzen, was sonst immer dabei steht; vgl. I, 7. 26. 107. II, 111. 127. VIII, 44. — Σαδνάττειω gehört zu ἐξεδέξατο: von S. überkam die Regierung A.; dies Verbum sonst mit παρὰ und dem Gen. construirt (II,

52. 65. 166) steht mit dem blossen Gen. noch II, 112. 121. — κτισθεῖσαν: zu I, 167. — ἀπὸ τούτων: nämli. *Clazomenae*. — προσπταίσας μ.: nachdem er gewaltig angestossen, d. h. *magna clade accepta*, und so öfters; auch von Sachen III, 40 misslingen. Gegen. *εὐτυχέειν*. Aber VI, 134 αὐτὸν τὸ γόνυ προσπταίσαι, er habe sich das Knie gestossen.

C. 17. ἀδρός: reif, nur noch IV, 31 von dem in dichten Flocken fallenden Schnee, und 180 von einem ausgewachsenen Kinde; das Verbum im Passiv I, 193. — ὥστε ἐπ. . . στρατιῇ: da sie nämlich von der Meerseite alle ihre Be-

ὁ δὲ τὰ τε δένδρα καὶ τὸν καρπὸν τὸν ἐν τῇ γῇ ὄκως δια-
φθείρειε, ἀπαλλάσσετο ὀπίσω. τῆς γὰρ θαλάσσης οἱ Μι-
λήσιοι ἐπεκράτεον, ὥστε ἐπέδρησεν μὴ εἶναι ἔργον τῇ στρα-
τιῇ. τὰς δὲ οἰκίας οὐ κατέβαλλε ὁ Λυδὸς τῶνδε εἵνεκα,
ὄκως ἔχοιεν ἐνθεῦτεν ὀρμεώμενοι τὴν γῆν σπεῖρειν τε καὶ
ἐργάζεσθαι οἱ Μιλήσιοι, αὐτὸς δὲ ἐκείνων ἐργαζομένων ἔχοι
τι καὶ σίνεσθαι ἐσβάλλων. ταῦτα ποιεῶν ἐπολέμεε ἔτεα 18
ἔνδεκα, ἐν τοῖσι τρώματα μεγάλα διφράσια Μιλησίων ἐγέ-
νετο, ἐν τε Λιμενηίῳ χώρῃ τῆς σφετέρῃς μαχεσαμένων καὶ
ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ. τὰ μὲν νῦν ἔξ ἔτεα τῶν ἔνδεκα Σα-
δυάττης ὁ Ἄρδνος ἔτι Λυδῶν ἦρχε, ὁ καὶ ἐσβαλὼν τρι-
καῦτα ἐς τὴν Μιλησίην τὴν στρατιήν (οὗτος γὰρ καὶ ὁ τὸν
πόλεμον ἦν συνάψας). τὰ δὲ πέντε τῶν ἑτέων τὰ ἐπόμενα
τοῖσι ἔξ Ἀλυάττης ὁ Σαδυάττεω ἐπολέμεε, ὃς παραδεξά-
μενος, ὡς καὶ πρότερόν μοι δεδήλωται, παρὰ τοῦ πατρὸς
τὸν πόλεμον προσεῖχε ἐντεταμένως. τοῖσι δὲ Μιλησίοισι
οὐδαμοὶ Ἰώνων τὸν πόλεμον τοῦτον συνεπελάφρυνον ὅτι μὴ
Χίοι μόνον. οὗτοι δὲ τὸ ὁμοῖον ἀνταποδιδόντες ἐτιμώ-
ρεον· καὶ γὰρ δὴ πρότερον οἱ Μιλήσιοι τοῖσι Χίοισι τὸν
πρὸς Ἐρυθραίους πόλεμον συνδιήνεικαν. τῷ δὲ δωδεκάτῳ 19
ἔτει λήιον ἐμπιπραμένον ὑπὸ τῆς στρατιῆς συνηρείχθη τι
τοιόνδε γενέσθαι πρῆγμα· ὡς ἄφθῃ τάχιστα τὸ λήιον,
ἀνέμῳ βιώμενον ἄψατο τοῦ Ἀθηναίης ἐπίκλησιν Ἀσσησίης,

dürfnisse beziehen konnten. ἐπέδρη (att. ἐφέδρα) *obsidio*, nur noch V, 65.

C. 18. ταῦτα ποιεῶν ἐπ. ἔ. ἔ.: so zu nehmen als hieß es: auf diese Weise wurde d. Krieg eilf Jahre geführt, da hernach erzählt wird, dass, eigentlich genommen, von den eilf Jahren, während welcher der Krieg dauerte, er nur während der fünf letzten ihn führte, sein Vater aber während der sechs ersten. — ὁ τὸν π... συνάψας: der den Krieg angeknüpft oder begonnen hatte; so VI, 93. 108. VII, 158; ähnlich

IV, 80 u. V, 75; aber II, 75 *intr.* daran stossen, angrenzen. — προσεῖχε: nämlich τὸν νόον τοῦ τῷ πολέμῳ. — ὅτι μὴ: nisi. — συνδιήνεικαν: zu I, 25.

C. 19. λήιον: die Saat, nur noch I, 193. II, 14. V, 92, 6. — συνηρείχθη = συνέβη: es trug sich zu; so V, 33. VI, 86 und in demselben Sinne συνήνευε sehr oft, vgl. I, 73. Sonst zu I, 173 und II, 111. — ἀνέμῳ βιώμ.: die (brennenden) heftig vom Winde bewegten Saaten; βιάσθαι nur hier u. VII, 83 (βηθείς *coactus*) in passivem Sinne, sonst Gewalt an-

- ἀφθρῆς δὲ ὁ νηὸς κατεκαύθη. καὶ τὸ παρατυχεῖν μὲν λόγος οὐδεὶς ἐγένετο, μετὰ δὲ τῆς στρατιῆς ἀπικομένης ἐς Σάρδις ἐνόσησε ὁ Ἀλκίνοος. μακροτέρης δὲ οἱ γενομένης τῆς νόσου πέμπει ἐς Δελφοὺς θεοπρόπους, εἴτε δὴ συμβουλεύσαντός τευ, εἴτε καὶ αὐτῷ ἔδοξε πέμπσαντα τὸν θεὸν ἐπειρεσθαι περὶ τῆς νόσου. τοῖσι δὲ ἡ Πυθίη ἀπικομένοισι ἐς Δελφοὺς οὐκ ἔφη χρῆσιν πρὶν ἢ τὸν νηὸν τῆς Ἀθηναίης ἀνορθώσωσι, τὸν ἐνέπρησαν χώρας τῆς Μιλησίου ἐν Ἀσσησῶν. Δελφῶν οἶδα ἐγὼ οὕτω ἀκούσας γενέσθαι. Μιλήσιοι δὲ τάδε προστιθεῖσι τούτοισι, Περίανδρον τὸν Κυψέλου ἐόντα Θρασυβούλῳ τῷ τότε Μιλήτου τυραννεύοντι ξεῖνον ἐς τὰ μάλιστα, πυθόμενον τὸ χρηστήριον τὸ τῷ Ἀλκίνοῳ γενόμενον, πέμπσαντα ἄγγελον κατεπεῖν, ὅπως ἂν τι προειδῶς πρὸς τὸ παρεὸν βουλευῆται.
- 21 Μιλήσιοι μὲν νῦν οὕτω λέγουσι γενέσθαι, Ἀλκίνοος δὲ, ὡς οἱ ταῦτα ἐξηγγέλη, αὐτίκα ἔπεμπε κήρυκα ἐς Μίλητον βουλόμενος σπονδὰς ποιήσασθαι Θρασυβούλῳ τε καὶ Μιλησίοισι χρόνον ὅσον ἂν τὸν νηὸν οἰκοδομή. ὁ μὲν δὲ ἀπόστολος ἐς τὴν Μίλητον ἦν, Θρασύβουλος δὲ σαφέως προπετυσμένος πάντα λόγον, καὶ εἰδὼς τὰ Ἀλκίνοος μέλλου ποιῆσειν, μηχανᾶται τοιάδε. ὅσος ἦν ἐν τῷ ἄστει σῖτος καὶ ἔωυτοῦ καὶ ἰδιωτικὸς, τοῦτον πάντα συγκομίσας ἐς τὴν ἀγορὴν προεῖπε Μιλησίοισι, ἔπειθ' αὐτὸς σημήνη, τότε πίνειν τε πάντας καὶ κώμῳ χρᾶσθαι ἐς ἀλλήλους. ταῦτα δὲ

th un. — πρὶν ἢ: zu πρὶν mit dem Conj. setzt zuweilen H. zwar noch die Partikel ἂν, so I, 32. 82. 140. 159. 197. 198. III, 109. IV, 117. 196. V, 106; aber eben so oft lässt er sie aus, wenn der Gedanke nicht als problematisch dargestellt werden soll; ausser dieser Stelle noch I, 136. 199. IV, 157. VI, 82. 133. VII, 8, 2. 10, 7. 197. IX, 93. 117; u. πρότερον... ἢ I, 199. IV, 196. πρὶν mit dem Optativ kommt bei ihm gar nicht vor.

C. 20. κατεπεῖν: es ihm an-gesagt habe; so noch V, 92, 7.

VI, 69; aber II, 89 u. III, 71 de-nunciren. — ὅπως ἂν: zu I, 5.

C. 21. ἐς τὴν Μ. ἦν: etwas un-gewöhnlich für παρῆν, wie V, 38 ἐς Λακεδαιμόνα... ἐγένετο für παρεγένετο.

C. 22. ὅπως ἂν: zu I, 5. — ἐν εὐπαθείῃσι ἐ: oblectationibus va-cantes. εὐπάθειαι stets im Plural, noch I, 135. 191. VIII, 99. — καὶ τὸν λ. τετυῦσθαι ἐς τὸ ἔ. x. und dass das Volk in das äusserste Elend gebracht sei; so noch II, 129, u. τετυμμένοι ταλαι-

ἐπολεέ τε καὶ προηγόρευε Θρασύβουλος τῶνδε εἵνεκεν, ὅπως ἂν δὴ ὁ κῆρυξ ὁ Σαρδιηρὸς ἰδὼν τε σωρὸν μέγαν σίτου κεχυμένον καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἐν εὐπαθείῃσι ἔοντας ἀγγεῖλη Ἀλυάττῃ. τὰ δὴ καὶ ἐγένετο· ὡς γὰρ δὴ ἰδὼν τε ἐκεῖνα ὁ κῆρυξ καὶ εἰπας πρὸς Θρασύβουλον τὰς ἐντολάς τοῦ Ἀνδοῦ ἀπῆλθε ἐς τὰς Σάρδις, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, δι' οὐδὲν ἄλλο ἐγένετο ἢ διαλλαγή. ἐλπίζων γὰρ ὁ Ἀλυάττης σιτοδείην τε εἶναι ἰσχυρὴν ἐν τῇ Μιλήτῳ καὶ τὸν λεῖον τετρῶσθαι ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ, ἤκουε τοῦ κήρυκος νοστήσαντος ἐκ τῆς Μιλήτου τοὺς ἐναντίους λόγους ἢ ὡς αὐτὸς καταδόκει. μετὰ δὲ ἢ τε διαλλαγή σφι ἐγένετο ἐπ' ᾧ τε ξείνους ἀλλήλοισι εἶναι καὶ ξυμμάχους, καὶ δύο τε ἀντ' ἐνὸς νηὸς τῇ Ἀθηναίῃ οἰκοδόμησε ὁ Ἀλυάττης ἐν τῇ Ἀσσησῶ, αὐτὸς τε ἐκ τῆς νούσου ἀνέστη. κατὰ μὲν τὸν πρὸς Μιλησίους τε καὶ Θρασύβουλον πόλεμον Ἀλυάττη ὧδε ἔσχε.

Περίανδρος δὲ ἦν Κυψέλου παῖς, οὗτος ὁ τῷ Θρασυ- 23
βούλῳ τὸ χρηστήριον μηνύσας. ἐτυράννευε δὲ ὁ Περίανδρος Κορίνθου· τῷ δὴ λέγουσι Κορίνθιοι (ὁμολογεῖνσι δέ σφι Λέσβιοι) ἐν τῷ βίῳ θῶνμα μέγιστον παραστήναι, Ἀρίονα τὸν Μηθυμναῖον ἐπὶ δελφίνος ἐξενειχθέντα ἐπὶ Ταίναρον, ἔοντα κιθαρωδὸν τῶν τότε ἔοντων οὐδενὸς δεύτερον, καὶ διθύραμβον πρῶτον ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν ποιήσαντά τε καὶ οὐνομάσαντα καὶ διδάξαντα ἐν Κορίνθῳ. τοῦτον τὸν 24

πρωίσι VI, 12 von Drangsalen entkräftet, an allen drei Stellen im Prf. Pass. — ὡς αὐτὸς καταδόκει: wie er selbst vermuthete; so καταδοκέειν meist von einer irrigen vorgefassten Meinung; einmal mit dem Dativ IX, 99 τοῖσι καὶ καταδόκεον νεοχμὸν ἂν τι ποιέειν, denen sie wohl eine Empörung zutrauten.

C. 23. Λέσβιοι: Methymna war nämlich nach Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — παραστήναι: oblatum fuisse; so VII, 46 u. 187; aber III, 13. V, 65. VI, 99. 140 sich ergeben, und παραστήσασθαι III, 45. VIII, 40 zur

Uebergabe zwingen; das Futurum παραστήσασθαι ist bald intransitiv III, 155, bald transitiv IV, 136; sonst heisst παρίστασθαι dabei stehen, oder wie I, 87 beistehen; das Activ kommt nicht vor. — ἐξενειχθέντα: ἐξ mit Bezug auf das Meer, also ans Land geworfen. — οὐδενός: der Genitiv wegen des in δεύτερος enthaltenen Begriffs des Comparativs. — διθύραμβον: der δ. war eine anfänglich dem Dienste des Bacchus gewidmete Gattung der lyrischen Poesie. — διδάξαντα: διδάσκειν, wie docere (fabulam), wird von den dithyrambischen und dramatischen

Ἄρiona λέγουσι, τὸν πολλὸν τοῦ χρόνου διατρίβοντα παρὰ Περσιάνδρῳ, ἐπιθυμῆσαι πλωῖσαι ἐς Ἰταλίην τε καὶ Σικελίην, ἐργασάμενον δὲ χρήματα μεγάλα θελῆσαι ὀπίσω ἐς Κόρινθον ἀπικέσθαι. ὀρμᾶσθαι μὲν νῦν ἐκ Τάραντος, πιστεύοντα δὲ οὐδαμοῖσι μᾶλλον ἢ Κορινθίοισι μισθώσασθαι πλοῖον ἀνδρῶν Κορινθίων. τοὺς δὲ ἐν τῷ πελάγει ἐπιβουλεύειν τὸν Ἄρiona ἐκβαλόντας ἔχειν τὰ χρήματα. τὸν δὲ συνέτα τοῦτο λίσσεσθαι, χρήματα μὲν προϊέοντα σφι, ψυχὴν δὲ παραιτούμενον. οὐκ ὦν δὴ πείθειν αὐτὸν τούτοις, ἀλλὰ κελεύειν τοὺς πορθμέας ἢ αὐτὸν διαχρᾶσθαι μιν, ὡς ἂν ταφῆς ἐν γῆ τύχη, ἢ ἐκπηδᾶν ἐς τὴν θάλασσαν τὴν ταχίστην. ἀπειληθέντα δὲ τὸν Ἄρiona ἐς ἀπορίην παραιτήσασθαι, ἐπειδὴ σφι οὕτω δοκεῖσι, περιιδέειν αὐτὸν ἐν τῇ σκευῇ πάσῃ σπάντα ἐν τοῖσι ἐδωλίοισι ἀεῖσαι· ἀείσας δὲ ὑπέδεκετο ἑωυτὸν κατεργάσεσθαι. καὶ τοῖσι ἐσελθεῖν γὰρ ἡδονὴν εἰ μέλλοιεν ἀκούσεσθαι τοῦ ἀρίστου ἀνδρώπων αἰδοῦ, ἀναχωρῆσαι ἐκ τῆς πρύμνης ἐς μέσην νέα. τὸν δὲ ἐνδύοντα τε πᾶσαν τὴν σκευὴν καὶ λαβόντα τὴν κιθάρην, σπάντα ἐν τοῖσι ἐδωλίοισι διεξελθεῖν νόμον τὸν

Dichtern gebraucht, die ihre Stücke selber einlehren, die Schauspieler einüben mussten; entspricht also unserm aufführen; so noch VI, 21.

C. 24. *ἐργασάμενον*: nachdem er sich erworben hatte. — *προιέοντα*: zu I, 159. — *οὐκ ὦν δὴ*...: auch hier, wie I, 11, gehört ὦν zu dem folgenden Satze: er überzeugete sie nicht, daher befahlen sie ihm, oder, da sie nicht überzeuget wurden, befahlen sie. — *αὐτόν μιν*: wie in der alten Sprache ihn selbst statt sich selbst; so II, 100. Vgl. Hom. Od. 4, 244. — *διαχρᾶσθαι*: umbringen, so noch I, 110, sonst = χρᾶσθαι. — *ὡς ἂν*: zu I, 5. — *ἀπειληθέντα ἐς ἄ.*: *has in angustias et consilii inopiam redactum*; so noch II, 141. VIII, 109. IX, 34, aber immer im Aor. oder

Perf. Pass., das Activ heisst stets drohen. — *περιιδέειν*: wie unser übersehen für geschehen lassen, hier mit dem Infinitiv (*ἀεῖσαι*), so wie I, 191. II, 64. III, 48. IV, 113. VII, 16, 1; sonst mit dem Participium I, 89. II, 110. III, 65. IV, 118. VI, 106. VIII, 75. IX, 6. 7, 2, oder ohne Object I, 152. III, 118. 155. IV, 203. VI, 108. — *ἐν τῇ σκευῇ πάσῃ*: in seinem ganzen Schmuck, den er, wenn er sang, anzulegen pflegte; so VII, 15 vom königl. Ornat; sonst Kriegsrüstung. — *ἐν τοῖς ἐδωλίοις*: *ἐδώλια*· τὰ τῆς νεῶς ζυγά (Querbalken), *ἐπ' ὧν οἱ ἐρέσσοντες καθέζονται*. — *ὑπέδεκετο*: *in se suscepit*, d. h. er versprach; so II, 121, 6. III, 69. 74. 138. IV, 133. 148. V, 51. 111. VI, 2. 11. 62. VII, 158. 217. VIII, 29. 102. IX, 12. 21. 22; daher bejahen III, 130 u. VI,

ὄρθιον, ταυετυῶντος δὲ τοῦ νόμου ρῖψαι μιν ἐς τὴν θάλασσαν ἐτυόν, ὡς εἶχε, σὺν τῇ σκευῇ πάση. καὶ τοὺς μὲν ἀποπλέειν ἐς Κόρινθον, τὰν δὲ δελφῖνα λέγουσι ὑπολαβόντα ἐξενεῖκαι ἐπὶ Ταίναρον. ἀποβάντα δὲ αὐτὸν χωρεῖειν ἐς Κόρινθον σὺν τῇ σκευῇ, καὶ ἀπικόμενον ἀπηγέεσθαι πᾶν τὸ γεγονός. Περιανδρον δὲ ὑπ' ἀπιστίας Ἀρίονα μὲν ἐν φυλακῇ ἔχειν οὐδαμῇ μετιέντα, ἀνακῶς δὲ ἔχειν τῶν πορθμῶν· ὡς δὲ ἄρα παρῆναι αὐτούς, κληθέντας ἱστορέεσθαι εἴ τι λέγοιεν περὶ Ἀρίονος. φραμένων δὲ ἐκείνων ὡς εἴη τε σῶς περὶ Ἰταλῆν καὶ μιν εὖ πρήσσοντα λίποιεν ἐν Τάραντι, ἐπιφανῆναί σφι τὸν Ἀρίονα ὥσπερ ἔχων ἐξεπήδησε· καὶ τοὺς ἐκπλαγέντας οὐκ ἔχειν ἐτι ἐλεγχομένους ἀρνέεσθαι. ταῦτα μὲν νυν Κορίνθιοί τε καὶ Λέσβιοι λέγουσι, καὶ Ἀρίονος ἔστι ἀνάθημα χάλκεον οὐ μέγα ἐπὶ Ταίναρῳ, ἐπὶ δελφῖνος ἐπεὼν ἀνδρωπος.

Ἀλυάτης δὲ ὁ Ἀυδὸς τὸν πρὸς Μιλησίους πόλεμον 25 διενείκας μετέπειτα ταυετυῶ, βασιλεύσας ἔτεα ἔπτα καὶ πεντήκοντα. ἀνέθηκε δὲ ἐκφυγῶν τὴν νοῦσον δευτερος οὗτος τῆς οἰκίης ταύτης ἐς Δελφοὺς κρητῆρά τε ἀργύρεον μέγαν καὶ ὑποκρητηρίδιον σιδήρεον κολλητόν, θῆς ἄξιον διὰ πάντων τῶν ἐν Δελφοῖσι ἀναθημάτων, Γλαύκου τοῦ Χίου

69 an beiden Stellen mit der Negation, also *negate*; sonst zu I, 41. — *κατεργάσεισθαι*: zu I, 201. — *ἔσειλεθῆν γάρ*: die Partikel giebt den Grund zu *ἀναχωρῆσαι* an. — *εἰ μέλλοιεν*: hypothetisch zu fassen: es würde ihnen Vergnügen gewähren, wenn sie doch hören würden... — *διεξέλθειν ν. τ. ὄ.*: νόμος-modus, Weise, Melodie; ὄρθιος, die aus einem sehr hohen Tone gehende; *διεξέλθειν*, er habe durchlaufen, vollständig dargestellt. — *ὑπολαβόντα*: nachdem er ihn auf den Rücken genommen; ähnlich II, 25. 150. IV, 72. 179. VI, 27. 75. VII, 170. VIII, 96. 118; sonst zu I, 11 u. II, 55. — *ἀπηγέεσθαι*: zu I, 2. — *ἀνακῶς ἔχειν*

τ. π. *curam intendisse in nautas*; ἀνακῶς=*ἐπιμελῶς*, nur noch VIII, 109. — ὡς δὲ ἄρα παρῆναι: in der *oratio obliqua* findet sich zuweilen der Infinitiv nach den Relativen und den mit den Zeitconjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπει, ἐπειδὴ eingeleiteten Vordersätzen; so I, 90. 94. 202. 203. II, 32. 42. 102. 128. 137. 139. 140. 141. 162 u. s. w. — *ἱστορέεσθαι*: als Passiv zu nehmen; das Perf. Pass. steht II, 44; die Medialform kommt nicht vor. — *καὶ τοὺς*: zu I, 86.

C. 25. *διενείκας*: nachdem er ganz getragen, zu Ende gebracht; so I, 74; ähnlich III, 40; sonst zu I, 85. — *δευτερος*: mit Bezug auf Gyges I, 14. — *διὰ πάντων*: vor allen, ein eigenthümli-

ποίημα, ὃς μῦθος δὴ πάντων ἀνθρώπων σιδήρου κόλλησιν ἐξεῦρε.

- 26 Τελευτήσαντος δὲ Ἀλυάττεω ἐξεδέξατο τὴν βασιληίην Κροῖσος ὁ Ἀλυάττεω, ἐτέων ἑὼν ἡλικίην πέντε καὶ τριήκοντα, ὃς δὴ Ἑλλήνων πρότεροι ἐπεθήκατο Ἐφεσίοισι. ἔνθα δὴ οἱ Ἐφεσίοι πολιορκούμενοι ὑπ' αὐτοῦ ἀνέθεσαν τὴν πόλιν τῇ Ἀρτέμιδι, ἐξάψαντες ἐκ τοῦ νηοῦ χοινίον ἐς τὸ τεῖχος· ἔστι δὲ μεταξὺ τῆς τε παλαιῆς πόλιος, ἣ τότε ἐπολιορκέτο, καὶ τοῦ νηοῦ ἑπτὰ στάδιοι. πρότεροι μὲν δὴ τούτοις ἐπεχείρησε ὁ Κροῖσος, μετὰ δὲ ἐν μέρει ἑκάστοις Ἰώνων τε καὶ Αἰολέων, ἄλλοις ἄλλας αἰτίας ἐπιφέρειν, τῶν μὲν ἐδύνατο μέζονας παρευρίσκειν, μέζονα ἐπαιτιώ-
- 27 μενος, τοῖσι δὲ αὐτέων καὶ φαῦλα ἐπιφέρειν. ὡς δὲ ἄρα οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ Ἕλληνες κατεστράφατο ἐς φόρον ἀπαγωγῆν, τὸ ἐνθεῦτεν ἐπενόεε νέας ποιησάμενος ἐπιχειρέειν τοῖσι νησιώτησι. ἔόντων δὲ οἱ πάντων ἐτοιμῶν ἐς τὴν ναυπηγίην, οἱ μὲν Βίαντα λέγουσι τὸν Πριηνέα ἀπικόμενον ἐς Σάρδις, οἱ δὲ Πιττακὸν τὸν Μυτιληναῖον, εἰρομένου Κροῖσου εἶ τι εἴη νεώτερον περὶ τὴν Ἑλλάδα, εἰπόντα τάδε καταπαῦσαι τὴν ναυπηγίην, “ὦ βασιλεῦ, νησιῶται ἵππον συνωνέονται μωρίην, ἐς Σάρδις τε καὶ ἐπὶ σὲ ἔχοντες ἐν νόῳ στρατεύεσθαι.” Κροῖσον δὲ ἐλπίσαντα λέγειν ἐκείνον ἀληθέα εἰπεῖν “αἶ γὰρ τοῦτο θεοὶ ποιήσειαν ἐπὶ νόον νησιώτησι, ἐλθεῖν ἐπὶ Λυδῶν παῖδας σὺν ἵπποισι.” τὸν δὲ ὑπολαβόντα

cher, den Attikern unbekannter Gebrauch der Präposition *διὰ*; so VI, 63. VII, 83. VIII, 69. 142. — ὃς μῦθος ... ἐξεῦρε: eine Mischung von zwei Vorstellungen; welcher allein verstand, und, welcher zuerst erfand.

C. 26. ὃς ... ἐπεθήκατο: welcher angriff; so öfters; sonst zu I, 1 u. 111. — ἔστι ... στάδιοι: das Verbum im Singular, als ob statt *στάδιοι* das Neutrum *στάδια* folgen sollte. — ἐν μέρει: der Reihe nach. — ἐπιφέρειν: *obiciens (crimina)*; so I, 68. 138. IV, 166. VII,

231; ähnlich I, 131. IV, 154. VI, 112. VIII, 10; aber V, 81 *πόλεμον ἐπιφέρειν ἰνferre bellum*; sonst zu I, 209. — τῶν μὲν ἔδ... ἐπαιτιώμενος: τῶν als Relativ zu fassen, *quorum potuit culpas graviores reperire, is* (τούτων zu ergänzen) *graviora imputans*; sonst ist ἐπαιτιῶσθαι mit dem Accusativ der Person construiert II, 121, 2 u. VI, 30. Statt τῶν μὲν konnte H. mit Bezug auf *παρευρίσκειν* auch τοῖς μὲν schreiben, wie III, 31; dann aber hätte wohl τούτων nicht fehlen dürfen.

φρασαι "ὦ βασιλεῦ, προθύμως μοι φαίναται εὐχασθαι νησιώτας ἰππευομένους λαβεῖν ἐν ἠπειρῷ, οἰκόντα ἐλπίζων. νησιώτας δὲ τί δοκέεις εὐχεσθαι ἄλλο ἢ ἐπεὶτε τάχιστα ἐπύθοντό σε μέλλοντα ἐπὶ σφίσι ναυπηγέεσθαι νέας, λαβεῖν ἀρώμενοι Λυδοὺς ἐν θαλάσῃ, ἵνα ὑπὲρ τῶν ἐν τῇ ἠπειρῷ οἰκημένων Ἑλλήνων τίσωνται σε, τοὺς σὺ δουλώσας ἔχεις;" κάρτα τε ἡσθῆναι Κροῖσον τῷ ἐπιλόγῳ, καὶ οἱ προσφυνέως γὰρ δόξαι λέγειν, πειθόμενον παύσασθαι τῆς ναυπηγῆς. καὶ οὕτω τοῖσι τὰς νήσους οἰκημένοισι Ἰωσι ξεινίην συνεθήκατο.

Χρόνου δὲ ἐπιγινομένου καὶ κατεστραμμένων σχεδὸν 28 πάντων τῶν ἐντὸς Ἄλλου ποταμοῦ οἰκημένων (πλὴν γὰρ Κιλικίων καὶ Λυκίων τοὺς ἄλλους πάντας ὑπ' ἐνωτῶ εἶχε καταστρεψάμενος ὁ Κροῖσος· εἰσὶ δὲ οἶδε, Λυδοί, Φρύγες, Μυσοί, Μαριανδωνοί, Χάλυβες, Παφλαγόνες, Θρήκες οἱ Θυνοί τε καὶ Βιθυννοί, Κᾶρες, Ἰωνες, Δωριεῖς, Αἰολεῖς, Πάμφυλοι), κατεστραμμένων δὲ τούτων καὶ προσεπικτω- 29 μένου Κροῖσου Λυδοῖσι, ἀπικνέονται ἐς Σάρδις ἀκμαζούσας πλούτῳ ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί, οἱ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύγχανον ἔόντες, ὡς ἕκαστος αὐτέων ἀπικνέοιτο, καὶ δὴ καὶ Σόλων ἀνὴρ Ἀθηναῖος, ὃς Ἀθηναῖοισι νόμους κελεύσασαι ποιήσας ἀπεδήμησε ἕτεα δέκα, κατὰ Φεωρήης πρόφασιν ἐκπλώσας, ἵνα δὴ μί τινα τῶν νόμων ἀναγκασθῆ λύσαι τῶν ἔθετο. αὐτοὶ γὰρ οὐκ οἶοί τε ἔσαν

C. 27. ἐς φόρου ἀπ.: zu I, 6. — νεώτερον: nämlich als bis jetzt geschehen ist; zu II, 46. — ὑπολαμβάνοντα: zu I, 11. — ἀρώμενοι: pleonastische Wiederaufnahme von εὐχεσθαι wegen des dazwischen liegenden Causalsatzes (zu I, 68 und II, 13), anacoluthisch auf νησιώτας, als ob statt des acc. cum inf. voranstünde ὅτι νησιῶται εὐχονται ἄλλο . . . oder einfacher auf das Subject zu ἐπύθοντο zu beziehen. — οἰκημένων = οἰκούντων, so wie im Anfang des folgenden und οἰκημένοισι am Ende dieses C.; vergl.

VII, 21 οἱ περὶ τὸν Ἰθῶν κατοικημένοι, und gleich darauf in passiver Bedeutung ὁ γὰρ Ἰθῶς ἐστὶ οὖρος μέγα . . . οἰκημένον ὑπ' ἀνθρώπων.

C. 28. ἐντὸς Ἄλλου: zu I, 6. — ὑπ' εἶχε: zu I, 91.

C. 29. σοφισταί: Weisen; noch II, 49 u. IV, 95. — ὡς ἕκαστος αὐτέων ἀπ.: ut eorum quisque adveniebat, i. e. non eodem et communi sed suo quisque et consilio et tempore. — κατὰ Φεωρήης πρόφ.: angeblich um die Welt zu sehen.

30 αὐτὸ ποιῆσαι Ἀθηναῖοι· ὀρκίοισι γὰρ μεγάλοισι κατεί-
 χοντο δέκα ἔτεα χρήσεσθαι νόμοισι τοὺς ἄν σοι Σόλων θῆ-
 ται. αὐτῶν δὴ ὧν τούτων καὶ τῆς θεωρίας ἐκδημήσας ὁ
 Σόλων εἵνεκεν ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο παρ' Ἀμασιν καὶ δὴ
 καὶ ἐς Σάρδις παρὰ Κροῖσον. ἀπικόμενος δὲ ἐξεκινῶτο ἐν
 τοῖσι βασιλῆιοισι ὑπὸ τοῦ Κροῖσου· μετὰ δέ, ἡμέρῃ τρίτῃ
 ἢ τετάρτῃ, κελεύσαντος Κροῖσου τὸν Σόλωνα θεράποντες
 περιῆγον κατὰ τοὺς θησαυρούς, καὶ ἐπεδείκνυσαν πάντα
 ἐόντα μεγάλα τε καὶ ὄλβια. θεησάμενον δέ μιν τὰ πάντα καὶ
 σκεψάμενον ὡς οἱ κατὰ καιρὸν ἦν, εἶρετο ὁ Κροῖσος τάδε.
 “Ξεῖνε Ἀθηναῖε, παρ' ἡμέας γὰρ περὶ σέο λόγος ἀπίκται
 πολλὸς καὶ σοφίης εἵνεκεν τῆς σῆς καὶ πλάνης, ὡς φιλοσο-
 φέων γῆν πολλὴν θεωρίας εἵνεκεν ἐπελήλυθας· νῦν ὧν ἡμε-
 ρος ἐπίρρασθαι μοι ἐπῆλθε εἴ τινα ἤδη πάντων εἶδες ὀλ-
 βιώτατον.” ὁ μὲν ἐλπίζων εἶναι ἀνθρώπων ὀλβιώτατος
 ταῦτα ἐπειρώτα· Σόλων δὲ οὐδὲν ὑποθωπεύσας ἀλλὰ τῷ
 ἐόντι χρῆσάμενος λέγει “ὦ βασιλεῦ, Τέλλον Ἀθηναῖον.”
 ἀποθωνμάσας δὲ Κροῖσος τὸ λεχθὲν εἶρετο ἐπιστροφῆς
 “κοίη δὴ κήνεις Τέλλον εἶναι ὀλβιώτατον;” ὁ δὲ εἶπε
 “Τέλλω τοῦτο μὲν τῆς πόλιος εὖ ἠκούσης παῖδες ἔααν κα-
 λῶ τε κάγαθοί, καὶ σοι εἶδε ἅπανσι τέκνα ἐκγενόμενα καὶ
 πάντα παραμείναντα· τοῦτο δὲ τοῦ βίου εὖ ἤκοντι, ὡς τὰ
 παρ' ἡμῖν, τελευταῖα τοῦ βίου λαμπροτάτη ἐπεγένετο· γενο-
 μένης γὰρ Ἀθηναίοισι μάχης πρὸς τοὺς ἀστυγείτονας ἐν
 Ἐλευσίῃ βοηθήσας καὶ τροπὴν ποιήσας τῶν πολεμίων

C. 30. παρ' ἡμέας γάρ: die Partikel giebt den Grund zu ἐπῆλθε an. — φιλοσοφῶν: wissenschaftliebend, voll Wissbegierde. — γῆν πολλήν: auf die weite Erde hin, in die weite Welt, wie Hom. Od. 2, 364. — κοίη δὴ: qua tandem ratione (ductus). — τῆς π. εὖ ἤκ.: florenti civitate; εὖ ἤκειν, reichlich womit begabt sein, sonst immer mit dem Genitiv, wie unten τοῦ βίου εὖ ἤκοντι florenti quod ad vitam

attinet; so noch I, 102. V, 62. VIII, 111; auch ὁμοίως ἤκειν τινός I, 149 sich in etwas ähnlich verhalten; einmal VII, 157 steht der Genitiv ohne Adverbium σὺ δὲ δυνάμιος ἦεις μεγάλης, du besitzt eine grosse Macht. — παραμείναντα: nämlich am Leben, also superstites. — ὡς τὰ παρ' ἡμῖν: ut apud nos res sunt, so glücklich als man es auf dieser Erde sein kann. — δημοσίη: zu I, 14.

ἀπέθανε κάλλιστα, καὶ μιν Ἀθηναῖοι δημοσίῃ τε ἔθαψαν αὐτοῦ τῇ περ ἔπεσε καὶ ἐτίμησαν μεγάλως." ὡς δὲ τὰ κατὰ τὸν Τέλλον προετρέψατο ὁ Σόλων τὸν Κροῖσον εἶπας πολλά τε καὶ ὄλβια, ἐπειρώτα τίνα δευτέρον μετ' ἐκείνον ἴδοι, δοκέων πάγχυ δευτερεῖα γῶν οἴσεσθαι. ὁ δὲ εἶπε "Κλέοβιν τε καὶ Βίτωνα. τούτοισι γὰρ εὐοῖσι γένος Ἀργεῖοισι βίος τε ἀρκέων ὑπὴν, καὶ πρὸς τούτῳ ῥώμη σώματος τοιήδε· ἀεθλοφόροι τε ἀμφοτέρωι ὁμοίως ἔσαν, καὶ δὴ καὶ λέγεται ὅδε ὁ λόγος. εὐόσης ὁρτῆς τῇ Ἥρῃ τοῖσι Ἀργεῖοισι ἔδεε πάντως τὴν μητέρα αὐτῶν ζεύγει κομισθῆναι ἐς τὸ ἱρόν, οἱ δὲ σφι βόες ἐκ τοῦ ἀγροῦ οὐ παρεγίνοντο ἐν ὥρῃ· ἐκκληθόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ οἱ νεηναῖοι ὑποδύντες αὐτοὶ ὑπὸ τὴν ζεύγλην εἶλλον τὴν ἀμάξαν, ἐπὶ τῆς ἀμάξης δὲ σφι ὠχέετο ἡ μήτηρ, σταδίους δὲ πέντε καὶ τεσσαράκοντα διακομίσαντες ἀπικοντο ἐς τὸ ἱρόν. ταῦτα δὲ σφι ποιήσασι καὶ ὀφθεῖσι ὑπὸ τῆς πανηγύριος τελευτῆ τοῦ βίου ἀρίστη ἐπεγένετο, διέδεξέ τε ἐν τούτοισι ὁ θεὸς ὡς ἄμεινον εἴη ἀνθρώπῳ τεθνήσκειν μᾶλλον ἢ ζῶειν. Ἀργεῖοι μὲν γὰρ περιστάντες ἐμακάριζον τῶν νεηνέων τὴν ῥώμην, αἱ δὲ Ἀργεῖαι τὴν μητέρα αὐτῶν, οἶων τέκνων ἐκύρησε· ἡ δὲ μήτηρ περιχαρῆς εὐόσα τῷ τε ἔργῳ καὶ τῇ φήμῃ, σῆσα ἀντίον τοῦ ἀγάλματος εὐχέτο Κλεόβι τε καὶ Βίτωνι τοῖσι ἑνωτῆς τέκνοισι, οἱ μιν ἐτίμησαν μεγάλως, δοῦναι τὴν θεὸν τὸ ἀνθρώπῳ τυχεῖν ἀριστόν

C. 31. ὡς δὲ τὰ κ. τ. T. . . als S. durch die Geschichte des T. den K. angetrieben hatte. τὰ κατὰ τὸν T. ist der Accusativ des Inhaltes, wofür in manchen Verbindungen der Dativ üblicher ist; doch von einem Pronominaladjectiv erscheint er regelmässig. Das, wozu S. den K. antreibt, ist nicht ausgedrückt, erhellt aber aus dem Nachfolgenden, nämlich zum Weiterfragen. Das Verbum προτρέψατο ist von H. sonst nicht gebraucht, das Activ in derselben Bedeutung IX, 90. — εἶπας πολλά τε καὶ ὄλβια ist eine Exegetik von τὰ κατὰ τὸν T., drückt also Das

aus, wozu durch er ihn antreibt. — δευτερεῖα, nämlich ἄθλα, noch I, 32 u. VIII, 123. — ἐκκληθόμενοι δὲ τῇ ὥρῃ: tempore exclusi (Caes. B. G. VII, 11 und Cic. de or. III, 15), sc. a facultate aliud quicquam faciendi. Sonst ἐκκληθεῖν nur noch I, 144 ausschliessen. — ἄμεινον . . . μᾶλλον: pleonastisch wie im folg. C. μᾶλλον ὀλβιώτερος. Aehnlich Cic. in Pis.: mihi . . . quaevis fuga potius quam ulla provincia esset optatio. — οἶων = ὅτι τοιούτων. — τῇ φήμῃ: über die wahrensagenden Worte; zu I, 43.

32 ἐστι. μετὰ ταύτην δὲ τὴν εὐχὴν ὡς ἔθυσάν τε καὶ εὐωχήθησαν, κατακοιμηθέντες ἐν αὐτῷ τῷ ἱερῷ οἱ νεηρίαὶ οὐκέτι ἀνέστησαν ἀλλ' ἐν τέλει τούτῳ ἔσχοτο. Ἀργεῖοι δὲ σφραγίσαντες εἰκόνας ποιησάμενοι ἀνέθεσαν ἐς Δελφοὺς ὡς ἀνδρῶν ἀρίστων γενομένων." Σόλων μὲν δὴ εὐδαιμονίης δευτερεῖα ἔνεμε τούτοις, Κροῖσος δὲ σπερχθεὶς εἶπε "ὦ ξεῖνε Ἀθηναῖε, ἢ δὲ ἡμετέρῃ εὐδαιμονίῃ οὕτω τοι ἀπέρριπται ἐς τὸ μηδὲν ὥστε οὐδὲ ἰδιωτέων ἀνδρῶν ἀξιολογῆσαι ἡμέας ἐποίησας;" ὁ δὲ εἶπε "ὦ Κροῖσε, ἐπιστάμενόν με τὸ θεῖον πᾶν ἐὼν φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες ἐπειρωτῆς ἀνθρωπῆϊων πρηγμάτων πέρι. ἐν γὰρ τῷ μακρῷ χρόνῳ πολλὰ μὲν ἔστιν ἰδέειν τὰ μὴ τις ἐθέλει, πολλὰ δὲ καὶ παθεῖν. ἐς γὰρ ἑβδομήκοντα ἔτεα οὖρον τῆς ζόης ἀνθρώπων προτίθημι. οὗτοι ἐόντες ἐνιαυτοὶ ἑβδομήκοντα παρέχονται ἡμέρας διηκοσίας καὶ πεντακισχιλίας καὶ δισμυρίας, ἐμβολίμου μηνὸς μὴ γινομένου· εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει τούτερον τῶν ἑτέων μηνὶ μακρότερον γίνεσθαι, ἵνα δὴ αἱ ὥραι συμβαίνωσι παραγινομένης ἐς τὸ θεόν, μῆνες μὲν παρὰ τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα οἱ ἐμβολίμοι γίνονται τριήκοντα πέντε, ἡμέραι δὲ ἐκ τῶν μηνῶν τούτων χίλια πεντήκοντα. τουτέων τῶν ἀπασέων ἡμερέων τῶν ἐς τὰ ἑβδομήκοντα ἔτεα, ἑουσέων πεντήκοντα καὶ διηκοσιέων καὶ ἑξακισχιλιέων καὶ δισμυριέων, ἢ ἑτέρη αὐτέων τῇ ἑτέρῃ ἡμέρῃ τὸ παρὰπαν οὐδὲν ὁμοῖον προσάγει

C. 32. ἢ δὲ ἡμετ.: die Partikel δὲ dient dazu, das Wort ἡμετέρῃ im Gegensatze zu der von Solon vorher gepriesenen Glückseligkeit hervorzuheben; ähnlich Xen. An. 4, 6, 10. — οὕτω τοι ἀπέρρ. ἔ. τ. μ.: adeo abs te in nihilum proicitur, i. e. nihili aestimatur. Sonst ἀπορρίπτειν meist in Verbindung mit ἔπεα, vorwerfende Worte ausstossen I, 153. IV, 142. VI, 69. VII, 13. VIII, 92. — φθονερόν τε καὶ ταραχῶδες: wie wir uns den θεὸς φθονερός, den wir noch III, 40 und VII, 46 erwähnt finden, zu denken haben, erklärt H. selbst

deutlich VII, 10, 5 ὁρᾷς τὰ ὑπερέχοντα ... κολουεῖν. Daraus geht hervor, dass ταραχῶδες in activem Sinne zu fassen ist: Wandel hervorbringend, Störungen verursachend; danach muss man sich ein anhaltendes Lebensglück unter dem Bilde einer ruhigen ebenen Meeresfläche denken. — εἰ δὲ δὴ ἐθελήσει: von leblosen Dingen gebraucht heisst ἐθέλειν mit dem Infin. sollen oder können; so I, 74. 78. 109. II, 11. 14. 99. IV, 131. V, 80. VI, 37. VII, 10, 4. 37. 49, 2. 50, 2. 162; auch mögen, pflegen VII, 50, 1. 157.

πεγήμα. οὕτω ὦν, ὃ Κροῖσε, πᾶν ἐστὶ ἀνθρώπος συμφορῇ. ἐμοὶ δὲ σὺ καὶ πλουτέειν μέγα φαίναται καὶ βασιλεὺς εἶναι πολλῶν ἀνθρώπων· ἐκεῖνο δὲ τὸ εἶρέό με, οὐ κώ σε ἐγὼ λέγω, πρὶν ἂν τελευτήσαντα καλῶς τὸν αἰῶνα πύθωμαι. οὐ γάρ τοι ὁ μέγα πλούσιος μᾶλλον τοῦ ἐπ' ἡμέρην ἔχοντος ὀλβιώτερός ἐστι, εἰ μὴ οἱ τύχη ἐπίσποιτο πάντα καλὰ ἔχοντα τελευτῆσαι εὖ τὸν βίον. πολλοὶ μὲν γὰρ ζᾶπλουτοι ἀνθρώπων ἀνόλβιοι εἰσι, πολλοὶ δὲ μετρίως ἔχοντες βίον εὐτυχέες. ὁ μὲν δὴ μέγα πλούσιος ἀνόλβιος δὲ δυοῖσι προέχει τοῦ εὐτυχέος μούνοισι, οὗτος δὲ τοῦ πλουσίου καὶ ἀνόλβιου πολλοῖσι. ὁ μὲν ἐπιθυμίην ἐκτελέσαι καὶ ἄτην μεγάλην προσπεσοῦσαν ἐνεῖκαι δυνατώτερος, ὁ δὲ τοισίδε προέχει ἐκείνου· ἄτην μὲν καὶ ἐπιθυμίην οὐκ ὁμοίως δυνατὸς κείνην ἐνεῖκαι, ταῦτα δὲ ἢ εὐτυχίη οἱ ἀπερύκει, ἄπηρος δὲ ἐστι, ἄνουςος, ἀπαθῆς κακῶν, εὐπαις, εὐειδής. εἰ δὲ πρὸς τούτοις ἔτι τελευτήσῃ τὸν βίον εὖ, οὗτος ἐκεῖνος τὸν σὺ ζητεῖς, ὀλβιος κεκλησθαι ἄξιός ἐστι· πρὶν δ' ἂν τελευτήσῃ, ἐπισχέειν, μηδὲ καλέειν κω ὀλβιον ἀλλ' εὐτυχέα. τὰ πάντα μὲν νυν ταῦτα συλλαβεῖν ἀνθρώπον ζόντα ἀδύνατόν ἐστι, ὡσπερ χώρη οὐδεμία καταρκέει πάντα ἐωντῇ παρέχουσα, ἀλλ' ἄλλο μὲν ἔχει, ἑτέρου δὲ ἐπιδέεται· ἢ δὲ ἂν τὰ πλεῖστα ἔχη, ἀρίστη αὐτῇ. ὡς δὲ καὶ ἀνθρώπου σῶμα ἐν οὐδὲν αὐταρκές ἐστι· τὸ μὲν γὰρ ἔχει, ἄλλου δὲ ἐνδεές ἐστι· ὅς

VIII, 60, 3. — τοῦτερον τῶν ἐτέων: ein Jahr um das andere. — ἐς τὸ δέον: *opportuno, iusto tempore*; so II, 173. VI, 89. VII, 144; auch ἐν τῷ δέοντι II, 159; aber I, 119 u. 186 ἐς δέον *in id, quod debuit, i. e. bene, recte*. Nach dieser Berechnung enthält das Jahr mit Hinzufügung der Schalttage 375 Tage; dass eine so fehlerhafte Annahme, wobei doch Jeder einsieht, dass nach Verlauf von einigen Jahren die Jahreszeiten nicht mehr zur gehörigen Zeit zusammentreffen können, unmöglich von H. herrühren kann, ist gewiss. — πᾶν ἐστὶ ἀνθρώπος

συμφ.: der Mensch ist ganz Zufall; συμφορῇ wohl nur hier in diesem Sinne, sonst immer Unglück. — πρὶν ἂν: zu I, 19. — εἰ μὴ οἱ τ. ἐπίσποιτο: *nisi ei fortuna adfuerit*; gerade so VII, 10, 4; sonst nachgeben I, 91. VII, 10, 3; oder begleiten III, 14. 31. 132. VI, 85. IX, 97; an den übrigen Stellen verfolgen. — ἐπισχέειν für den Imperativ, wie I, 89: man halte sein Urtheil zurück, Kunstausdruck d. Skeptiker; so noch in der Bedeutung anstehen, verweilen I, 132. II, 162. V, 16. 51. 89. VI, 102. 129. VII, 10, 6. 139. 223. VIII, 5. 23.

δ' ἂν αὐτέων πλείστα ἔχων διατελέη καὶ ἔπειτα τελευτήσῃ εὐχαρίστως τὸν βίον, οὗτος παρ' ἑμοὶ τὸ οὖνομα τοῦτο, ὡ βασιλεῦ, δίκαιός ἐστι φέρεσθαι. σκοπέειν δὲ χρὴ παντὸς χρημάτων τὴν τελευτήν, κῆ ἀποβήσεται· πολλοῖσι γὰρ δὴ
 33 ὑποδέξας ὄλβον ὁ θεὸς προορίζους ἀνέτρεψε." ταῦτα λέγον τῷ Κροίσῳ οὗτως οὔτε ἐχαρίζετο, οὔτε λόγου μιν ποιησάμενος οὐδενὸς ἀποπέμπεται, κάρτα δόξας ἀμαθῆς εἶναι, ὅς τὰ παρεόντα ἀγαθὰ μετεῖς τὴν τελευτήν παντὸς χρημάτων ὄραν ἐκέλευε.

34 Μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον ἔλαβε ἐκ θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον, ὡς εἰκάσαι, ὅτι ἐνόμισε ἑωυτὸν εἶναι ἀνθρώπων ἀπάντων ὀλβιώτατον. αὐτίκα δὲ οἱ εὐδοντι ἐπέστη ὄνειρος, ὅς οἱ τὴν ἀληθειῆν ἔφαινε τῶν μελλόντων γενέσθαι κακῶν κατὰ τὸν παῖδα. ἔσαν δὲ τῷ Κροίσῳ δύο παῖδες, τῶν οὗτερος μὲν διέφθαρτο, ἣν γὰρ δὴ κωφός, ὁ δὲ ἕτερος τῶν ἡλικῶν μακρῶς τὰ πάντα πρῶτος· οὖνομα δὲ οἱ ἦν Ἄτυς. τοῦτον δὴ ὢν τὸν Ἄτυν σημαίνει τῷ Κροίσῳ ὁ ὄνειρος, ὡς ἀπολέει μιν αἰχμῇ σιδηρῆ βληθέντα. ὁ δ' ἐπεῖτε ἐξηγέρθη καὶ ἑωυτῷ λόγον ἔδωκε, καταρρωδήσας τὸν ὄνειρον ἄγεται μὲν τῷ παιδί γυναικα, ἐωθότα δὲ στρατηγέειν μιν τῶν Λυδῶν οὐδαμῇ ἔτι ἐπὶ τοιοῦτο πρῆγμα ἐξέπεμπε· ἀκόντια δὲ καὶ δοράτια καὶ τὰ τοιαῦτα πάντα τοῖσι χρέωνται ἐς πόλεμον ἄνθρωποι, ἐκ τῶν ἀνδραίων ἐκχομίσας ἐς τοὺς θαλάμους συνένησε, μὴ τί οἱ κρεμάμενον

66. 100. 113. IX, 49. 92; sonst zu I, 80. — αὐτέων: mit Bezug auf ἀνθρώπου, als wenn voranstünde ὡς δὲ καὶ ἀνθρώπων σῶμα.

C. 33. Das Subject zu dem ganzen Kapitel ist *Solon*, u. ἀποπέμπεται ist als Passiv zu nehmen (so das Participium II, 15. VII, 221 u. 222); nur auffallend ist das zweite οὔτε, wovon die Negation auf das Participium zu beziehen ist, τέ dagegen die beiden *verba finita* verbindet, also οὔτε ἐχαρίζετο, ἀποπέμπεται τε. Aehnlich ist die Tren-

nung des lateinischen *nec*, die, wenn auch selten, doch nicht ohne Beispiel ist; so Vell. Patern. II, 88, 2 *nec minora consequi potuit*, wo die [Negation zu *minora* gehört; ebenso I, 16, 3 *neque imitandam reliquere* = *et inimitabilem rel.*

C. 34. ὅτι ἐν. ἔ.: dieselbe Construction statt des *Nom. cum Inf.* noch I, 134. 171. II, 2. — κωφός = ἄφρωνος I, 85; aber I, 38 *διεφθαρμένον τὴν ἀκοήν*, also *ta u b s t u m m.* — ἑωυτῷ λ. ἔ.: zu II, 162. — ἄγεται τῷ π. γ.: ἄγεσθαι ent-

τῷ παιδί ἐμπέσῃ. ἔχοντας δὲ οἱ ἐν χειρὶ τοῦ παιδὸς τὸν 35
γάμον, ἀπικνέεται ἐς τὰς Σάρδις ἀγῆρ συμφορῇ ἐχόμενος καὶ
οὐ καθαρὸς χεῖρας, ἐὼν Φρυγῆ μὲν γενεῆ, γένεος δὲ τοῦ βα-
σιληίου. παραλθὼν δὲ οὗτος ἐς τὰ Κροΐσου οἰκία κατὰ νό-
μους τοὺς ἐπιχωρίους καθαρσίον ἐδέετο κρηῆσαι, Κροΐσος
δὲ μιν ἐκάθηρε· ἔστι δὲ παραπλησίη ἢ κάθαρσις τοῖσι Λυ-
δοῖσι καὶ τοῖσι Ἑλλήσι. ἐπειτε δὲ τὰ νομιζόμενα ἐποίησε
ὁ Κροΐσος, ἐπυνθάνετο ἄκοθεν τε καὶ τίς εἴη, λέγων τάδε.
“ὦνθρωπε, τίς τε ἐὼν καὶ κόθεν τῆς Φρυγίης ἦκων ἐπί-
στιος ἔμοι ἐγένεο; τίνα τε ἀνδρῶν ἢ γυναικῶν ἐφόνευσας;”
ὁ δὲ ἀμείβετο “ὦ βασιλεῦ, Γορδίεω μὲν τοῦ Μίδεω εἰμι
παῖς, οὐνομάζομαι δὲ Ἄδρηστος, φονεύσας δὲ ἀδελφεὸν
ἐμεινωτοῦ ἀέκων πάρεμι ἐξεληλαμένος τε ὑπὸ τοῦ πατρὸς
καὶ ἑστερημένος πάντων.” Κροΐσος δὲ μιν ἀμείβετο τοι-
σίδε. “ἀνδρῶν τε φίλων τυγχάνεις ἔκγονος ἐὼν καὶ ἐλήλυ-
θας ἐς φίλους, ἐνθα ἀμηχανήσεις χρήματος οὐδενὸς μένων
ἐν ἡμετέρου. συμφορῇν δὲ ταύτην ὡς κουφότατα φέρων
κερδανέεις πλείστον.” ὁ μὲν δὴ δίαιταν εἶχε ἐν Κροΐσῳ, 36
ἐν δὲ τῷ αὐτῷ χρόνῳ τούτῳ ἐν τῷ Μυσίῳ Οὐλύμπῳ ὕδς
χρῆμα γίνεται μέγα· ὀρμεώμενος δὲ οὗτος ἐκ τοῦ οὐρεος
τούτου τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα διαφθείρεσκε, πολλάκι δὲ οἱ
Μυσοὶ ἐπ’ αὐτὸν ἐξελθόντες ποιέεσκον μὲν οὐδὲν κακόν,
ἔπασχον δὲ πρὸς αὐτοῦ. τέλος δὲ ἀπικόμενοι παρὰ τὸν
Κροΐσον τῶν Μυσῶν ἄγγελοι ἔλεγον τάδε. “ὦ βασιλεῦ, ὕδς
χρῆμα μέγιστον ἀνεφάνη ἡμῖν ἐν τῇ χώρῃ, ὅς τὰ ἔργα δια-

weder vom Vater, der dem Sohne eine Frau zuführt, wie hier u. IX, 111 (auch Hom. Od. 4, 10), oder sich eine Frau holen, *ducere uxorem* I, 59. II, 47. V, 16. 92, 2. VI, 63. 69, und *ἐσάγεσθαι* V, 39. VI, 63; auch *ἐσάγειν* V, 40.

C. 35. *συμφορῇ*: zu I, 32. — *οὐκαθαρός χεῖρας*: mit mordbefleckten Händen. — *ἐπίστιος*: (att. *ἐφίστιος*) Schol. ὁ ἐπὶ τῇ ἐστία ὢν, *supplex ad focum adsidens*; als Epitheton des Zeus I, 44 ist es

= *ξένιος*, der Gott der Gastlichkeit. Das Neutr. V, 72. 73 heisst das zu einem Heerde Gehörige, die Familie. — *ἐν ἡμετέρου* = *ἐν ἡμῶν* i. e. *οἴκῳ*, so noch VII, 8, 4, wenn man nicht lieber *ἐν ἡμετέρῳ* lesen will, wie Hom. Od. 2, 55 u. 7, 301.

C. 36. *ὕδς χρ. μ.*: *aper ingentis magnitudinis*. — *τὰ τῶν Μυσῶν ἔργα*: die Aecker, häufig im Homer in diesem Sinne, so Od. 6, 259. 14, 222; der Gegensatz ist *πόλε-*

- φθείρει. τοῦτον προθυμώμενοι ἔλλειν οὐ δυνάμεθα. νῦν ὧν προσδεόμεθά σευ τὸν παῖδα καὶ λογάδας νεηρίας καὶ κύνας συμπέμψαι ἡμῖν, ὡς ἂν μιν ἐξέλωμεν ἐκ τῆς χώρας.” οἱ μὲν δὴ τούτων ἐδέοντο, Κροῖσος δὲ μνημονεύων τοῦ ὄνειρου τὰ ἔπεα ἔλεγέ σφι τάδε. “παιδὸς μὲν πέρι τοῦ ἐμοῦ μὴ μνησθῆτε ἔτι· οὐ γὰρ ἂν ὑμῖν συμπέμψαιμι· νεόγαμὸς τε γὰρ ἔστι καὶ ταῦτά οἱ νῦν μέλει. Λυδῶν μέντοι λογάδας καὶ τὸ κυνηγέσιον πᾶν συμπέμψω, καὶ διακελεύσομαι τοῖσι ἰοῦσι εἶναι ὡς προθυμοτάτοισι συνεξελεῖν ὑμῖν τὸ θηρίον ἐκ τῆς χώρας.” ταῦτα ἀμείψατο, ἀποχρεωμένων δὲ τούτοισι τῶν Μυσῶν ἐπεσέρχεται ὁ τοῦ Κροῖσου παῖς ἀκηκῶς τῶν ἐδέοντο οἱ Μυσοί. οὐ φαμένον δὲ τοῦ Κροῖσου τὸν γε παῖδά σφι συμπέμψειν, λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ νεηγῆς τάδε. “ὦ πάτερ, τὰ κάλλιστα πρότερόν κοτε καὶ γενναιότατα ἡμῖν ἦν ἔς τε πολέμους καὶ ἔς ἄγρας φοιτῶντας εὐδοκιμέειν· νῦν δὲ ἀμφοτέρων με τούτων ἀποκληίσας ἔχεις, οὔτε τινὰ δειλίην μοι παριδῶν οὔτε ἀθυμίην. νῦν τε τέοισι με χρῆ ὄμμασι ἔς τε ἀγορὴν καὶ ἐξ ἀγορῆς φοιτῶντα φαίνεσθαι; κοῖος μὲν τις τοῖσι πολιήτησι δόξω εἶναι, κοῖος δὲ τις τῇ νεογάμφῳ γυναικί; κοῖω δὲ ἐκείνῃ δόξει ἀνδρὶ συνοικεῖν; ἐμὲ ὧν σὺ ἦ μέγες ἰέναι ἐπὶ τὴν θήρην, ἢ λόγῳ ἀνάπεισον ὄκως μοι ἀμείνω ἔστι ταῦτα οὕτω ποιούμενα.”
- 38 ἀμειβεται Κροῖσος τοισίδε. “ὦ παῖ, οὔτε δειλίην οὔτε ἄλλο οὐδὲν ἄχαρι παριδῶν τοι ποιέω ταῦτα, ἀλλὰ μοι ὄψις ὄνειρου ἐν τῷ ὕπνῳ ἐπιστάσα ἔφη σε ὀλιγοχρόνιον ἔσεσθαι· ὑπὸ γὰρ αἰχμῆς σιδηρέης ἀπολέεσθαι. πρὸς ὧν τὴν ὄψιν ταύτην τὸν τε γάμον τοι τοῦτον ἔσπευσα καὶ ἐπὶ τὰ παρα-

μος.—προσδεόμεθα: ohne wesentlichen Unterschied vom einfachen δεόμεθα, ebenso III, 75. VI, 35. 41. 100. VIII, 40. 144; aber V, 40 fernerhin, wiederholt bitten. — ὡς ἂν: zu I, 5. — κυνηγέσιον: der ganze zum Jagen versammelte Jagdzug. — διακελεύσομαι: zu I, 1.

C. 37. ἀποχρεωμένων δὲ τού-

τοι: da die M. sich damit begnügten; so auch I, 102; aber VIII, 14 ἀπεχρᾶτο impers., es war ihnen genug, wofür sonst das Activ; vgl. I, 66. — παριδῶν erklärt Thomas M. p. 691 durch ἐνιδῶν. So noch I, 38 und 108; sonst kommt παρορᾶν nicht vor. —

C. 38. πρὸς τ. ὀ. τ.: in Rücksicht auf, wegen...; so I, 165.

λαμβανόμενα οὐκ ἀποπέμπω, φυλακὴν ἔχων, εἴ πως δυναίμην ἐπὶ τῆς ἐμῆς σε ζῆς διακλέψαι. εἰς γὰρ μοι μούνος τυγχάνεις ἐὼν παῖς· τὸν γὰρ δὴ ἕτερον διεφθαρμένον τὴν ἀκοὴν οὐκ εἶναι μοι λογιζομαι.” ἀμείβεται ὁ νενηῖος τοι- 39 σίδε. “συγγνώμη μὲν ᾧ πάτερ τοι, ἰδόντι γε ὄψιν τοιαύτην, περὶ ἐμὲ φυλακὴν ἔχειν· τὸ δὲ οὐ μανθάνεις ἀλλὰ λέληθῆ σε τὸ ὄνειρον, ἐμὲ τοι δίκαιόν ἐστι φράζειν. φῆς τοι τὸ ὄνειρον ὑπ’ αἰχμῆς σιδηρῆς φάναι ἐμὲ τελευτήσειν· ὕδς δὲ κοῖται μὲν εἰσι χεῖρες, κοίη δὲ αἰχμὴ σιδηρῆ τὴν σὺ φοβέαι; εἰ μὲν γὰρ ὑπ’ ὀδόντος τοι εἶπε τελευτήσειν με, ἢ ἄλλου τευ 8 τι τούτω ἔοικε, χρῆν δὴ σε ποιέειν τὰ ποιέεις· νῦν δὲ ὑπ’ αἰχμῆς. ἐπεῖτε ὦν οὐ πρὸς ἄνδρας ἡμῖν γίνεται ἡ μάχη, μέτεες με.” ἀμείβεται Κροῖσος “ᾧ παῖ, ἔστι τῇ με νικᾶς 40 γνώμην ἀποφαίνων περὶ τοῦ ἐνυπνίου. ὡς ὦν νενικημένος ὑπὸ σέο μεταγινώσκω, μετήμι τέ σε ἰέναι ἐπὶ τὴν ἄγρην.” εἶπας δὲ ταῦτα ὁ Κροῖσος μεταπέμπεται τὸν Φρύγα Ἄδρη- 41 στον, ἀπικομένω δὲ οἱ λέγει τάδε. “Ἄδρηστε, ἐγὼ σε συμφορῇ πεπληγμένον ἀχάριτι, τὴν τοι οὐκ ὄνειδίζω, ἐκάθρηκα καὶ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος ἔχω, παρέχων πᾶσαν δαπάνην. νῦν ὦν (ὀφείλεις γὰρ ἐμεῦ προποησάντος χρηστὰ ἐς σὲ χρηστοῖσι με ἀμείβεσθαι) φύλακα παιδός σε τοῦ ἐμοῦ χρητίζω γενέσθαι ἐς ἄγρην ὀρμεωμένου, μὴ τινες κατ’ ὄδον κλώπες κακοῦργοι ἐπὶ δηλήσι φανέωσι ὑμῖν. πρὸς δὲ τούτω καὶ σέ τοι χρεῶν ἐστι ἰέναι ἔνθα ἀπολαμπρυνέαι τοῖσι ἔργοισι·

II, 54. 66. — ἐπὶ τὰ παραλ.: *ad ea quae nunc suscipiuntur.* — ἐπὶ τῆς ἐμῆς ζῆς: zu I, 5. — διεφθαρμένον τ. ἀ.: zu I, 34.

C. 39. *συγγνώμη*: meist Vergebung; noch I, 116. 155. VI, 86, 3. VII, 13. IX, 58; und ähnlich II, 110 *Δαρεῖον πρὸς ταῦτα συγγνώμην ποιήσασθαι*, D. habe sich das gefallen lassen. Ueber das Verbum zu I, 45. — τὸ ὄνειρον ist der Accusativ des Bezugs, und als Subject zu λέληθε ist das vorangehende Relativ τό, im Nominativ hinter ἀλλά zu ergänzen.

C. 41. *συμφορῇ*: zu I, 32. — ὑποδεξάμενος (verschieden von I, 24): nachdem ich dich aufgenommen habe; so I, 44. 150. III, 52. IV, 73. 160. 167. VI, 70. VII, 104. 118. VIII, 106. 124. IX, 27; aber VI, 104 im feindlichen Sinne (wie auch *επιχειρε*) auffangen; und VII, 176 hinsichtlich der Oertlichkeit (auch wie *επιχειρε*) daran grenzen; sonst zu I, 24. — ἐπὶ δηλήσι: in der Absicht euch Böses zu thun; so ἐπὶ I, 60. 68. 191. 196. II, 86. 121, 4. 159. 162. III, 48. IV, 112. VI, 67.

- πατριών τε γάρ τοί ἐστι, καὶ προσέτι ῥώμη ὑπάρχει.”
- 42 ἀμείβεται ὁ Ἄδρηστος “ὦ βασιλεῦ, ἄλλως μὲν ἔγωγε ἂν οὐκ ἦμα ἐς ἄεθλον τοιῶνδε· οὔτε γὰρ συμφορῇ τοιῆδε κερημένον οἶκός ἐστι ἐς δμηλικας εὖ πρήσσοντας ἵεναι, οὔτε τὸ βούλεσθαι πάρα, πολλαχῆ τε ἂν ἴσχον ἐμειωντόν. πῦν δέ, ἐπεὶτε σὺ σπεύδεις καὶ δεῖ τοι χαρίζεσθαι (θρφεῖλω γὰρ σε ἀμείβεσθαι χρηστοῖσι), ποιέειν εἰμὶ ἐτοῖμος ταῦτα, καὶδὰ τε σόν, τὸν διακελεύεαι φυλάσσειν, ἀπήμονα τοῦ
- 43 φυλάσσοντος εἵνεκεν προσδόκα τοι ἀπονοστήσειν.” τοιοῦτοι οἱ ἐπεὶτε οὔτος ἀμείψατο Κροῖσον, ἦσαν μετὰ ταῦτα ἐξηρτυμένοι λογάσι τε νεηγήσι καὶ κυσί. ἀπικόμενοι δὲ ἐς τὸν Οὐλυμπόν τὸ οὔρος ἐζήτεον τὸ θηρίον, εὐρόντες δὲ καὶ περιστάντες αὐτὸ κύκλω ἐσηκόντιζον. ἔνθα δὴ ὁ ξεῖνος, οὔτος δὴ ὁ καθαρθεὶς τὸν φόνον, καλεόμενος δὲ Ἄδρηστος, ἀκοντίζων τὸν ὕν τοῦ μὲν ἀμαρτάνει, τυγχάνει δὲ τοῦ Κροῖσον παιδός. ὁ μὲν δὴ βληθεὶς τῇ αἰχμῇ ἐξέπλησε τοῦ ὄνειρον τὴν φήμην, ἔθεε δὲ τις ἀγγελῶν τῷ Κροῖσῳ τὸ γεγονός, ἀπικόμενος δὲ ἐς τὰς Σάρδις τὴν τε μάχην καὶ τὸν τοῦ
- 44 παιδός μῦθον ἐσήμηρέ οἱ. ὁ δὲ Κροῖσος τῷ θανάτῳ τοῦ παιδός συντεταραγμένος μᾶλλον τι ἐδεινολογέτο ὅτι μιν ἀπέκτεινε τὸν αὐτὸς φόνου ἐκάθηρε. περιημεκτέων δὲ τῇ συμφορῇ δεινῶς ἐκάλεε μὲν Δία καθάρσιον, μαρτυρόμενος

IX, 37. Das Substantiv δήλησις erinnert an Hom. Od. 8, 444 μήτις τοι καθ' ὄδον δηλήσειται.

C. 42. οὔτε τὸ βούλεσθαι — ἐμειωντόν: noch ist der Wunsch vorhanden (d. h. verlangtes), auch habe ich mich oftmals schon selber enthalten. Das dem Imperfect. oder dem Aorist hinzugefügte ἂν drückt die Wiederholung der Handlung, das Pflegen aus, insofern die Wiederholung in der Vergangenheit als eine vorkommenden Falls eingetretene zu bezeichnen ist; so I, 196. II, 109. 174. III, 51. 119. VII, 211. — διακελεύεαι: zu I, 1.

C. 43. ἐξηρτυμένοι: zu I, 61. — τὴν φήμην: die prophetische Stimme; so I, 31. III, 153. V, 72; auch ein Gerücht unbestimmten Ursprungs, fama. IX, 17. 100; also wie κληδών.

C. 44. ἐδεινολογέτο: erhob gewaltige Klagen, noch IV, 68. — περιημεκτέων = δυσφορῶν nach Gloss. Her., also aegrefereus; noch I, 114. 164. III, 64. IV, 154. VIII, 109. IX, 41. — μαρτυρόμενος: zu Zeugen anrufend; Eustach zu Hom. Od. 16, 429. p. 612 ed. Bas. μάρτυς λέγεται τοῖς ἰκέταις ὁ Ζεὺς, ἵνα ὡς ἐν εἰδῶς καὶ ἐπιτιμήτωρ (Rächer) — ὕστερον τοῖς ἀμαρτάν-

τὰ ὑπὸ τοῦ ξείνου πεπονθῶς εἶη, ἐκάλεε δὲ ἐπίστιόν τε καὶ ἑταιρήιον, τὸν αὐτὸν τοῦτον οὐνομάζων θεόν, τὸν μὲν ἐπίστιον καλέων, διότι δὴ οἰκίοισι ὑποδεξάμενος τὸν ξεῖνον φονέα τοῦ παιδὸς ἐλάνθανε βόσκων, τὸν δὲ ἑταιρήιον, ὡς φύλακα συμπέμπσας αὐτὸν εὐρήκοι πολεμιώτατον. παρῆσαν δὲ μετὰ τοῦτο οἱ Ἄνδοι φέροντες τὸν νεκρὸν, ὅπισθε δὲ εἶπετό οἱ ὁ φονεὺς. στὰς δὲ οὗτος πρὸ τοῦ νεκροῦ παρεδίδου ἑωυτὸν Κροῖσῳ, προτείτων τὰς χεῖρας, ἐπικατασφάζει μιν κελεύων τῷ νεκρῷ, λέγων τὴν τε προτέρην ἑωυτοῦ συμφορὴν, καὶ ὡς ἐπ' ἐκείνη τὸν καθήραντα ἀπολωλεκῶς εἶη, οὐδὲ οἱ εἶη βιώσιμον. Κροῖσος δὲ τούτων ἀκούσας τὸν τε Ἄδρηστον κατοικτελεῖ, καίπερ ἔων ἐν κακῷ οἰκίῳ τούτῳ, καὶ λέγει πρὸς αὐτὸν "ἔχω, ὃ ξεῖνε, παρὰ σεῦ πᾶσαν τὴν δίκην, ἐπειδὴ σεωυτοῦ καταδικάζεις θάνατον. εἰς δὲ οὐ σύ μοι τοῦδε τοῦ κακοῦ αἴτιος, εἰ μὴ ὅσον ἀέκων ἐξεργάσαο, ἀλλὰ θεῶν κού τις, ὅς μοι καὶ πάλαι προεσήμαινε τὰ μέλλοντα ἔσσεσθαι." Κροῖσος μὲν νυν ἔθναψε, ὡς οἶκός ἦν, τὸν ἑωυτοῦ παῖδα Ἄδρηστος δὲ ὁ Γορδίῳ τοῦ Μίδεω, οὗτος δὴ ὁ φονεὺς μὲν τοῦ ἑωυτοῦ ἀδελφεοῦ γενόμενος φονεὺς δὲ τοῦ καθήραντος, ἐπεῖτε ἡσυχίη τῶν ἀνθρώπων ἐγένετο περὶ τὸ σῆμα, συγγνωσκόμενος ἀνθρώπων εἶναι τῶν αὐτὸς ἦδε βαρυσυμφορώτατος, ἑωυτὸν ἐπικατασφάζει τῷ τύμβῳ.

Κροῖσος δὲ ἐπὶ δύο ἔτεα ἐν πένθεϊ μεγάλῳ κατήστο, τοῦ παιδὸς ἑστερημένος. μετὰ δὲ ἡ Ἀστυάγῳ τοῦ Κναξάρῳ ἡγεμονίη καταιεθεῖσα ὑπὸ Κύρου τοῦ Καμβύσεω καὶ τὰ τῶν Περσέων πρήγματα ἀυξανόμενα πένθεος μὲν Κροῖ-

νουσιν γίγνοιτο. — ἐπίστιος: zu I, 35. — ὑποδεξάμενος: zu I, 41.

C. 45. τὴν τε πρ. ἑ. σ.: nämlich die unwillkürliche Ermordung seines Bruders. — τὸν καθήρ. ἀπολ. εἶη: nämlich den Croesus durch die Ermordung seines Sohnes. — οὐδέ οἱ εἶη βιώσιμον: neque sibi esse vivendum; noch III, 109. — εἰς δὲ οὐ σύ μοι — ἀλλὰ θεῶν κού τις: So Priamus zu Helena Hom. II, 3, 164 οὔτι μοι αἰτιήεσσι, θεοί νύ

μοι αἰτιοί εἰσιν. — ἐπεῖτε ἡσυχίη τ. ἁ. ἑ.: als es ruhig geworden war; so ἡσυχίη und zwar noch deutlicher ausgeführt IX, 44. — συγγνωσκόμενος: kommt nie in dem Sinne des Substantivs συγγνώμη (zu I, 39) vor, sondern heisst immer erkennen, zugeben, beipflichten III, 53. 99. IV, 126. V, 86. 94. VI, 61. 92. 140. VII, 12. IX, 41; im Activ stets einsehen.

σον ἀπέπαυσε, ἐνέβησε δὲ ἐς φροντίδα, εἴ πως δύναιτο, πρὶν μεγάλους γενέσθαι τοὺς Πέρσας, καταλαβεῖν αὐτῶν αὐξανομένην τὴν δύναμιν. μετὰ ὧν τὴν διάνοιαν ταύτην αὐτίκα ἀπειπειῶτο τῶν μαντηῶν τῶν τε ἐν Ἑλλήσιν καὶ τοῦ ἐν Λιβύῃ, διαπέμψας ἄλλους ἄλλη, τοὺς μὲν ἐς Δελφοὺς ἵεναι, τοὺς δὲ ἐς Ἄβας τὰς Φωκέων, τοὺς δὲ ἐς Δωδώνην· οἱ δὲ τινες ἐπέμποντο παρὰ τε Ἀμφιαράων καὶ παρὰ Τροφώνιον, οἱ δὲ τῆς Μιλησίης ἐς Βραγχίδας. ταῦτα μὲν νυν τὰ Ἑλληνικὰ μαντήια ἐς τὰ ἀπέπεμψε μαντευσόμενος Κροῖσος· Λιβύης δὲ παρ' Ἀμμωνα ἀπέστειλε ἄλλους χρησομένους. διέπεμπε δὲ πειρώμενος τῶν μαντηῶν ὃ τι φρονόειεν, ὡς εἰ φρονέοντα τὴν ἀληθεῖαν εὔρεθειν, ἐπειρηταί σφεα δεύτερα πέμπων, εἰ ἐπιχειροῖ ἐπὶ Πέρσας
 47 στρατεύεσθαι. ἐντελλόμενος δὲ τοῖσι Λυδοῖσι τάδε ἀπέπεμπε ἐς τὴν διάπειραν τῶν χρηστηρίων, ἀπ' ἧς ἂν ἡμέρης ὀρηθητέωσι ἐκ Σαρδίων, ἀπὸ ταύτης ἡμερολογέοντας τὸν λοιπὸν χρόνον ἑκατοστῇ ἡμέρῃ χρᾶσθαι τοῖσι χρηστηρίοις, ἐπειρωτῶντας ὃ τι ποιέων τυγχάνοι ὁ Λυδῶν βασιλεὺς Κροῖσος ὁ Ἀλυάττεω· ἄσσα δ' ἂν ἕκαστα τῶν χρηστηρίων θεσπίσῃ, συγγραψαμένους ἀναφέρειν παρ' ἑωυτόν. ὃ τι μὲν νυν τὰ λοιπὰ τῶν χρηστηρίων ἐθέσπισε, οὐ λέγεται πρὸς οὐδαμῶν· ἐν δὲ Δελφοῖσι ὡς ἐσηλθον τάχιστα ἐς τὸ

C. 46. καταηρεθεῖσα: zu I, 4. — ἐνέβησε: versetzte, ein der attischen Prosa durchaus fremder Aor. I in transitiver Bedeutung; zu I, 80. — καταλαβεῖν: hemmen; so I, 87. III, 36. 52. 127. 128. VII, 9, 2; aber II, 65. 152. III, 75. IX, 106 mit ἀναγκαλή und dgl. heisst es *obstringere*, und VI, 39 mit τὰ πράγματα, die Verwaltung übernehmen; eigenthümlich im Medium VI, 55 τὰ δὲ ἄλλοι οὐ κατέλαβοντο, was Andere nicht vorweggenommen, d. h. früher erzählt haben, wie *occupare*. Sonst zu II, 66. — ἵεναι hängt ab von διαπέμψας, insofern der Begriff von *κελεύειν* darin enthalten

ist. — ἐς Ἄβας: Abä am Kephisos mit einem berühmten Tempel und Orakel des Apollo, welches nach Pausanias X, 35 noch zur Zeit der Römer in grosser Ehre stand; vgl. VIII, 27. 33. 134. Ueber Dodona vgl. II, 52 f., u. über Amphiaros I, 52. — π. Τροφώνιον: Trophonius, König in Orchomenos, ward nach seinem Tode als Heros verehrt, und hatte ein Orakel in einer Höhle unweit Lebadeia in Böotien, vgl. VIII, 134. — ἐς Βραγχίδας: die Branchiden oder Nachkommen des Branchos waren Priester eines Tempels und Orakels bei Milet; dieser Tempel heisst V, 36 τὸ ἱερόν ἐν Βραγχίδῃσι, und derselbe VI, 19 τὸ ἐν

μέγαρον οἱ Λυδοὶ χρησόμενοι τῷ θεῷ καὶ ἐπειρώτων τὸ ἐντεταλμένον, ἢ Πυθίη ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ λέγει τάδε.

οἶδα δ' ἐγὼ ψάμμον τ' ἀριθμὸν καὶ μέτρα θαλάσσης,
καὶ κωφοῦ συνήμι, καὶ οὐ φωνεῦντος ἀκούω.

ὁδμή μ' ἐς φρένας ἦλθε κραταιοῖνιο χελώνης

ἐψομένης ἐν χαλκῷ ἅμ' ἀρνείοισι κρέεσσιν,

ἢ χαλκὸς μὲν ὑπέστρωται, χαλκὸν δ' ἐπιέσται.

ταῦτα οἱ Λυδοὶ θεσπισάσης τῆς Πυθίης συγγραψάμενοι 48
οἴχοντο ἀπιόντες ἐς τὰς Σάρδις. ὡς δὲ καὶ ἄλλοι οἱ περι-
πεμφθέντες παρῆσαν φέροντες τοὺς χρησμούς, ἐνθαῦτα ὁ
Κροῖσος ἕκαστα ἀναπτύσσων ἐπώρα τῶν συγγραμμάτων.
τῶν μὲν δὴ οὐδὲν προσίετό μιν· ὁ δὲ ὡς τὸ ἐκ Δελφῶν
ἤκουσε, ἀντίκα προσεύχετό τε καὶ προσεδέξατο, νομίσας
μοῦνον εἶναι μαντήιον τὸ ἐν Δελφοῖσι, ὅτι οἱ ἐξευρήκεε τὰ
αὐτὸς ἐποίησε. ἐπειτε γὰρ δὴ διέπεμψε παρὰ τὰ χρηστή-
ρια τοὺς θεοπρόπους, φυλάξας τὴν κυρίην τῶν ἡμερέων
ἐμηχανήσατο τοιάδε· ἐπινοήσας τὰ ἦν ἀμήχανον ἐξευρεῖν
τε καὶ ἐπιφράσασθαι, χελώνην καὶ ἄρνα κατακόψας ὁμοῦ
ἔψεε αὐτὸς ἐν λέβητι χαλκῷ, χάλκῃον ἐπίδημα ἐπιθείς.
τὰ μὲν δὴ ἐκ Δελφῶν οὕτω τῷ Κροῖσῳ ἐχρήσθη· κατὰ δὲ 49

Λιδύμοισι (Zwillinge); diesen Namen hatte der Ort, weil er dem Apollo und der Artemis heilig war. — παρ' Ἄμμωνα: über das Orakel des Ammon vgl. II, 32. 55. IV, 181 folg. — ὅ τι φρονέοιεν: quid saperent.

C. 47. ἐς τὸ μέγαρον: dies Wort gebraucht H. nur von heiligen Gebäuden, und stets im Sing. (wie das lat. aedes im Sing.), und zwar bezeichnet es wohl meist den innersten Raum, das Allerheiligste. — ἢ χαλκὸς μὲν ὑπέστρωται: welcher (Schildkröte) Erz untergebreitet ist. — χαλκὸν δ' ἐπιέσται: mit Erz aber ist sie überdeckt. ἐπιέσται ist das Perf. Pass. von ἐπιέννυμι att. ἐφέννυμι; als Subject ist aus dem Relativ ἢ die Schildkröte zu verstehen; der

Acc. χαλκὸν hat denselben Grund als vestem bei indutus.

C. 48. τῶν μὲν δὴ οὐδὲν προσίετό μιν: sonst ist προσίεσθαι I, 75. 135. VI, 10. 26. 123 mit dem Acc. der Sache construirt in dem Sinne zulassen, annehmen; hier mit dem Acc. der Person erklärt es Matthiae (Gramm. S. 752) — ἤρεσκε, also gewann ihn oder gefiel ihm, u. Wessel. führt an aus Aristoph. Eq. 358 ἐν δ' οὐ προσίεται με. — προσεύχετο: adoravit; so I, 60. — φυλάξας τὴν κυρίην τῶν ἡμερέων: observans statutum diem; dies Adjectiv ist stets in Verbindung mit ἡμέρη V, 50. 93. VI, 129. In gleichem Sinne kommt φυλάσσειν vor II, 62. 82. 90. VIII, 9. IX, 110.

τὴν Ἀμφιάρεω τοῦ μαντηίου ἀπόκρισιν, οὐκ ἔχω εἶπαι ὅτι τοῖσι Λυδοῖσι ἔχρησε ποιήσασαι περὶ τὸ ἱερόν τὰ νομιζόμενα (οὐ γὰρ ἦν οὐδὲ τοῦτο λέγεται), ἄλλο γε ἢ ὅτι καὶ τοῦτον ἐνόμισε μαντήιον ἀψευδὲς ἐκτῆσθαι.

50

Μετὰ δὲ ταῦτα θυσίησι μεγάλῃσι τὸν ἐν Δελφοῖσι θεὸν ἱλάσκετο· κτήνιά τε γὰρ τὰ θύσιμα πάντα τρισχίλια ἔθυσσε, κλίνας τε ἐπιχρύσους καὶ ἐπαργύρους καὶ φιάλας χρυσέας καὶ εἴματα πορφύρεα καὶ κιδῶνας, νήσας πνερὴν μεγάλην, κατέκαιε, ἐλπίζων τὸν θεὸν μᾶλλον τι τούτοισι ἀνακτήσασθαι· Λυδοῖσι τε πᾶσι προεῖπε θύειν πάντα τινὰ αὐτῶν τούτῳ ὃ τι ἔχοι ἕκαστος. ὡς δὲ ἐκ τῆς θυσίης ἐγένετο, καταχάμενος χρυσὸν ἄπλετον ἡμιπλίνθια ἑξ αὐτοῦ ἑξήλαυσε, ἐπὶ μὲν τὰ μακρότερα ποιέων ἑξατάλαιστα, ἐπὶ δὲ τὰ βραχύτερα τριτάλαιστα, ὕψος δὲ παλαισιαῖα, ἀριθμὸν δὲ ἑπτακαίδεκα καὶ ἑκατόν, καὶ τουτέων ἀπέφθου χρυσοῦ τέσσαρα, τρίτον ἡμιτάλαντον ἕκαστον ἔλκοντα, τὰ δὲ ἄλλα ἡμιπλίνθια λευκοῦ χρυσοῦ, σταθμὸν διτάλαντα. ἐποιέετο δὲ καὶ λέοντος εἰκόνα χρυσοῦ ἀπέφθου, ἔλκουσαν

C. 49. ἄλλο γε ist auf οὐκ ἔχω εἶπαι zurückzubeziehen: ich kann nichts Anderes sagen als dass....; gerade so IX, 8. — καὶ τοῦτον: auch dieser, d. h. Amphiaros; καὶ mit Bezug auf Delphi.

C. 50. πάντα τρισχίλια: dreitausend von jeder Gattung; so IV, 88 ἔδωρήσατο πᾶσι δέκα, und IX, 81 πάντα δέκα ἐξαίρεθῆ; dagegen τὰ πάντα in Allem: zu I, 163. — τούτῳ, nämlich τῷ ἐν Δελφοῖσι θεῷ, womit das Kapitel anfängt. — καταχάμενος: Croesus liess die aus dem Flusse Pactolus gewonnenen Goldkörner zu einer Masse zusammenschmelzen, od. das im Berge Tmolus gewonnene Golderz im Feuer läutern. — ἑξήλαυσε: hier von den Metallen, die mit dem Hammer getrieben werden, so wie I, 68; daher εἰκὼν σφυρηλάτος VII, 69. — ἐπὶ μὲν τὰ

μακρότερα — ἐπὶ δὲ τὰ βρ. nämlich mēn in longiorem partem, in breviorē, wie ἐπὶ δεξιᾷ, ἐπ' ἀριστερᾷ in folg. Kap. und ἐπὶ θάτερα, ἐπ' ἀμφοτέρα IV, 157. — ἀπέφθου χρυσοῦ, wie aurum coctum: reines geläutertes Gold; dem ist hernach λευκὸς χρυσός entgegengesetzt, weisses, mit andern Metallen, namentlich mit Silber gemischtes Gold. — τρίτον ἡμιτάλαντον: drittheil Talent, so wie am Ende des Kapitels ἑβδομον ἡμιτάλαντον siebentheil und τέταρτον ἡμιτάλαντον viertheil Talent. — ἔλκοντα: wiegend, so nur noch in diesem und im folgenden Kapitel; eigentlich ziehend, d. h. die Wagschale, worauf die Gewichte liegen, so weit in die Höhe, bis beide Schalen wagerecht stehen; ebenso ἔλκων II, 65. — σταθμὸν: zu I, 14.

σταθμὸν τάλαντα δέκα. οὗτος ὁ λέων, ἐπεῖτε κατεκαίετο ὁ ἐν Δελφοῖσι νηός, κατέπεσε ἀπὸ τῶν ἡμιπλινθίων (ἐπὶ γὰρ τούτοιαι ἴδρυτο), καὶ νῦν κεῖται ἐν τῷ Κορινθίῳ θησαυρῷ, ἔλκων σταθμὸν ἑβδομον ἡμιτάλαντον· ἀπετάκη γὰρ αὐτοῦ τέταρτον ἡμιτάλαντον. ἐπιτελέσας δὲ ὁ Κροῖσος ταῦτα ἀπέπεμπε ἐς Δελφούς, καὶ τάδε ἄλλα ἅμα τοῖσι, κρητῆρας δύο μεγάθει μεγάλους, χρύσειον καὶ ἀργύρεον, τᾶν ὁ μὲν χρύσεος ἐκέετο ἐπὶ δεξιὰ εἰσιόντι ἐς τὸν νηόν, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπ' ἀριστερά. μετεκινήθησαν δὲ καὶ οὗτοι ὑπὸ τὸν νηὸν κατακαέντα, καὶ ὁ μὲν χρύσεος κεῖται ἐν τῷ Κλαζομενίων θησαυρῷ, ἔλκων σταθμὸν ἑνατον ἡμιτάλαντον καὶ ἔτι δυνώδεκα μνέας, ὁ δὲ ἀργύρεος ἐπὶ τοῦ προνήϊου τῆς γωνίης, χωρέων ἀμφορέας ἑξακοσίους· ἐπικίρναται γὰρ ὑπὸ Δελφῶν θεοφανίσι. φασὶ δὲ μιν Δελφοὶ Θεοδώρου τοῦ Σαμίου ἔργον εἶναι, καὶ ἐγὼ δοκῶ· οὐ γὰρ τὸ συντυχὸν φαίνεται μαι ἔργον εἶναι. καὶ πίθους τε ἀργυρέους τέσσαρας ἀπέπεμψε, οἱ ἐν τῷ Κορινθίῳ θησαυρῷ ἐστᾶσι, καὶ περιρραντήρια δύο ἀνέθηκε, χρύσεόν τε καὶ ἀργύρεον,

— κατεκαίετο: der delphische Tempel brannte ab Ol. 58, 1; der neue auf Befehl der Amphictyonen von den Alkmäoniden erbaute wurde noch prächtiger und reicher ausgestattet; vgl. II, 180. V, 62.

C. 51. *μεγάθει μεγάλους*: dagegen *μεγάθει μικροί* II, 74. Vgl. IV, 52. — *εἰσιόντι*: zu I, 14. — *ὑπὸ τὸν νηὸν κ.*: um die Zeit, da der Tempel verbrannte; so *ὑπὸ τοὺς θανάτους* II, 36 wenn einer stirbt; *ὑπὸ τὸν παρεόντα τόνδε πόλεμον* IX, 60 während der Dauer des gegenwärtigen Krieges; besonders häufig *ὑπὸ τὴν νύκτα*: um, während II, 181. V, 101. VI, 2. VIII, 71. IX, 51. 58. 60. 118; auch *ὑπὸ τὸν χρόνον* VII, 165; *ὑπὸ ταῦτα* II, 142 — *ὑπὸ τὸν χρόνον τοῦτον ἐν τῷ ταῦτα ἐγένετο*. — *ἐπὶ τοῦ προνήϊου τῆς γωνίης*: in der Ecke des Vortempels; vergl. VIII,

122. — *ἐπικίρναται γὰρ*: die Partikel giebt den Grund an zu *χωρέων*, es kann nämlich was der Mischkessel fasst angegeben werden, da er an den Theophanien (einem im Frühling in Delphi dem Apollo zu Ehren gefeierten Feste) voll Weingemischt wurde. — *Θεοδώρου τοῦ Σ.*: Plin. H. N. 35, 12 *sunt qui in Samo primum omnium plasticen invenisse Rhoecum et Theodorum tradant, multo ante Bacchiadas Corinthi pulso*. Vgl. III, 41. — *τὸ συντυχόν*: der Artikel kann nicht fehlen, so wie bei ὁ *τυχόν*: es scheint mir eine Arbeit zu sein, nicht die erste die beste, d. h. keine gemeine, geringe; ohne Artikel hiesse es eine bezeugende Arbeit. Ganz ähnlich Aelian. Var. Hist. 6, 12 *καὶ ἦν δαῖγμα οὐ τὸ τυχόν τοῖς ἀνθρώποις εἰς σωφροσύνην ἢ τοῦ Διονυσίου* — *μεταβολή*. Sonst *συντυχ-*

Herodot.



τῶν τῷ χρυσῷ ἐπιγράφεται Λακεδαιμονίων φημένον εἶναι ἀνάθημα, οὐκ ὀρθῶς λέγοντες· ἔστι γὰρ καὶ τοῦτο Κροίσου, ἐπέγραψε δὲ τῶν τις Δελφῶν Λακεδαιμονίοισι βουλόμενος χαρίζεσθαι, τοῦ ἐπιστάμενος τὸ οὐνομα οὐκ ἐπιμνήσομαι. ἀλλ' ὁ μὲν παῖς, δι' οὗ τῆς χειρὸς ῥέει τὸ ὕδωρ, Λακεδαιμονίων ἐστὶ, οὐ μέντοι τῶν γε περιφραντηρίων οὐδέτερον. ἄλλα τε ἀναθήματα οὐκ ἐπίσημα πολλὰ ἀπέπεμψε ἅμα τούτοις ὁ Κροῖσος, καὶ χεύματα ἀργύρεα κικλοτερέα, καὶ δὴ καὶ γυναικὸς εἶδωλον χρύσειον τρίπηχον, τὸ Δελφοὶ τῆς ἀρτοκόπου τῆς Κροίσου εἰκόνα λέγουσι εἶναι. πρὸς δὲ καὶ τῆς ἑνωτοῦ γυναικὸς τὰ ἀπὸ τῆς δεξιῆς

52 ἀνέθηκε ὁ Κροῖσος καὶ τὰς ζύνας. ταῦτα μὲν ἐς Δελφοὺς ἀπέπεμψε, τῷ δὲ Ἀμφιάρῳ, πυθόμενος αὐτοῦ τήν τε ἀρετὴν καὶ τὴν πάθην, ἀνέθηκε σάκος τε χρύσειον πᾶν ὁμοίως καὶ αἰχμὴν στερεὴν πᾶσαν χρυσεῖν, τὸ ξυστόν τῆσι λόγχῃσι ἐὼν ὁμοίως χρύσειον· τὰ ἔτι καὶ ἀμφότερα ἐς ἐμὲ ἦν κείμενα ἐν Θήβῃσι, καὶ Θηβέων ἐν τῷ νηῷ τοῦ Ἰσμηνίου Ἀπόλλωνος.

53 Τοῖσι δὲ ἄγειν μέλλουσι τῶν Λυδῶν ταῦτα τὰ δῶρα ἐς τὰ ἱρὰ ἐνετέλλετο ὁ Κροῖσος ἐπειρωτᾶν τὰ ἄχρηστα

χάνειν begegnen I, 134. II, 80. IV, 14. VIII, 136. — περιφραντήρια: Weihwassergefässe. — φημένων: nämlich ἑαυτῶν εἰν. ἄν. Das folgende λέγοντες anacoluthisch statt λεγόντων, als wenn statt φημένων voranstünde: οἱ φασί. Vgl. I, 155. — οὐκ ἐπίσημα: mit keinem Zeichen, Gepräge, Inschrift versehen; gerade so IX, 41; aber II, 20 ausgezeichnet, insignis. Als Substantiv Abzeichen, Wappen I, 195. VIII, 88. IX, 74. — χεύματα sind Schalen zur Libation. — τῆς ἀρτοκόπου: durch diese Bäckerin soll Croesus von Vergiftung gerettet worden sein, nach Plutarch. de Pyth. or. II, p. 401 E. Das Mascul. kommt vor IX, 82. — τὰ ἀπὸ τῆς δεξιῆς: das Halsgeschmeide.

C. 52. Ἀμφιάρῳ: Amphiaraus, schon erwähnt C. 46, war ein Sohn des Oicles, König in Argos, und nahm an dem Zuge der Sieben gegen Theben Theil. Er ward in der Nähe von Oropus in Bötien von der Erde verschlungen und von dieser Zeit an in einem Tempel verehrt, worin er Orakel durch Träume gab. — πᾶν ὁμοίως καὶ: da ὁμοίως καὶ unmittelbar nach τέ schlechterdings nicht nachzuweisen ist, so verbinde ich ὁμοίως mit πᾶν in diesem Sinn: der ganze Schild war gleichmässig von Gold, d. h. ein Theil so gut wie der andere, nicht etwa blos die Ränder, die Verzierungen, das Aeussere; dass H. häufig ὁμοίως mit πᾶς verbindet, erhellt aus I, 103. 139. 146. II, 121, 5. IV, 60. V, 92, 7. VII, 103. 235;

εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας Κροῖσος καὶ εἴ τινα στρατὸν ἀνδρῶν προσθέοιτο φίλον. ὡς δὲ ἀπικόμενοι ἐς τὰ ἀπέπεμφθησαν οἱ Λυδοὶ ἀνέθεσαν τὰ ἀναθήματα, ἐχρέωντο τοῖσι χρηστηρίοισι λέγοντες “Κροῖσος ὁ Λυδῶν τε καὶ ἄλλων ἐθνέων βασιλεύς, νομίσας τάδε μαντήια εἶναι μούνα ἐν ἀνθρώποισι, ὑμῖν τε ἄξια δῶρα ἔδωκε τῶν ἐξευρημάτων, καὶ νῦν ὑμέας ἐπειρωτᾷ εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας καὶ εἴ τινα στρατὸν ἀνδρῶν προσθέοιτο σύμμαχον.” οἱ μὲν ταῦτα ἐπειρωτῶν, τῶν δὲ μαντήιων ἀμφοτέρων ἐς τὸντὸ αἰ γνῶμαι συνέδραμον, προλέγουσαι Κροίσῳ, ἣν στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχὴν μιν καταλῦσαι· τοὺς δ’ Ἑλλήνων δυνατωτάτους συνεβούλευόν· οἱ ἐξευρόντα φίλους προσθέσθαι. ἐπεῖτε δὲ ἀνεειχθέντα τὰ θεοπρόπια ἐπύθετο ὁ Κροῖσος, ὑπερήσθη τε τοῖσι χρηστηρίοισι, πάγχυ τε ἐλπίσας καταλύσειν τὴν Κύρου βασιληίην, πέμψας αὐτῖς ἐς Πυθῶ Δελφοὺς δωρέεται, πυθόμενος αὐτῶν τὸ πλῆθος, κατ’ ἀνδρα δύο στατήρησι ἕκαστον χρυσοῦ. Δελφοὶ δὲ ἀντὶ τούτων ἔδοσαν Κροίσῳ καὶ Λυδοῖσι προμαντήϊην καὶ ἀτελείην καὶ προεδρίην, καὶ ἐξεῖναι τῷ βουλομένῳ αὐτέων γενέσθαι

54

und zwar steht an allen diesen Stellen *ὁμοίως* unmittelbar hinter *πᾶς*, so wie an unserer Stelle. — *στερεῆν*: massiv; noch I, 181 und 183. — *τῆσι λόγχησι*: die ganze Lanze ἢ *αἰχμή*, der Schaft τὸ *ξυστόν*, die Spitze ἢ *λόγχη*; der Dativ hängt ab von *ὁμοίως*, wie I, 32 *οὐκ ὁμοίως ἐκέλευ*, II, 57 *ὁμοίως ὄρησι* und sonst oft; der Plural, weil jede Lanze zwei Spitzen hatte, die eine zum Angriff, die andere am entgegengesetzten Ende des Schaftes, um sie in die Erde hineinzustecken. — *καὶ Θηβέων*: die Partikel ist nicht copulativ, sondern hat explicative Kraft und zwar; so I, 102. 173. II, 2. 33. 43. 46. 145.

C. 53. *εἰ στρατεύηται... προσθέοιτο φίλον*: der Wechsel der Modi ist lediglich eine Folge des so häufig vorkommenden Uebergangs der *oratio recta* in die *obliqua*, u.

umgekehrt. — *ἄξια τῶν ἐξ.*: *eu-rer erfinderischen Klug-heit würdig*.

C. 54. *ἐς Πυθῶ*: diese Benennung kommt sonst nicht vor; man möge darunter verstehen, was man wolle, entweder den Tempel und Sitz des Orakels, oder die Stadt Delphi, so ist es klar, warum an dieser Stelle H. so geschrieben hat, und nicht *ἐς Δελφοὺς Δελφοὺς δωρέεται*. — *προμαντήϊην* (nur hier) ist das Vorrecht, das Orakel zuerst zu befragen. *ἀτελείη* (findet sich noch in Verbindung mit *προεδρίη* IX, 73) ist die Freiheit von der bestimmten Abgabe (*immunitas*), welche den das Orakel Befragenden aufgelegt war; überhaupt Freiheit von den Staatslasten. *προεδρίη*, das Vorrecht des Sitzes auf den vordersten Bänken der Zuschauer in den öffentlichen Spielen; aber IV, 88 und

55 Δελφὸν ἐς τὸν αἰεὶ χρόνον. δωρησάμενος δὲ τοὺς Δελφούς ὁ Κροῖσος ἐχρηστηριάζετο τὸ τρίτον· ἐπεὶτε γὰρ δὴ παρέλαβε τοῦ μαντηίου ἀληθείην, ἐνεφορέετο αὐτοῦ. ἐπειρώτα δὲ τάδε χρηστηριαζόμενος, εἴ οἱ πολυχρόνιος ἔσται ἡ μοναρχία. ἢ δὲ Πυθίη οἱ χρᾶ τάδε.

ἀλλ' ὅταν ἡμίονος βασιλεὺς Μήδοισι γένηται, καὶ τότε, Ἄνδ' ἐποδαβρέ, πολυψήφίδα παρ' Ἔρμον φεύγειν μηδὲ μένειν, μηδ' αἰδεῖσθαι κακὸς εἶναι.

56 Τούτοισι ἐλθοῦσι τοῖσι ἔπεσι ὁ Κροῖσος πολλὸν τι μάλιστα πάντων ἦσθη, ἐλπίζων ἡμίονον οὐδαμὰ ἀντ' ἀνδρὸς βασιλεύσειν Μήδων, οὐδ' ὦν αὐτὸς οὐδὲ οἱ ἐξ αὐτοῦ παύσεσθαι κοτε τῆς ἀρχῆς. μετὰ δὲ ταῦτα ἐφρόντιζε ἱστορέων τοῖς ἀν' Ἑλλήνων δυνατωτάτους ἔοντας προσκτῆσαι το φίλους, ἱστορέων δὲ εὗρισκε Λακεδαιμονίους καὶ Ἀθηναίους προέχοντας τοὺς μὲν τοῦ Δωρικοῦ γένεος τοὺς δὲ τοῦ Ἴωνικοῦ. ταῦτα γὰρ ἦν τὰ προκεκριμένα, ἔοντα τὸ ἀρχαῖον τὸ μὲν Πελασγικὸν τὸ δὲ Ἑλληνικὸν ἔθνος. καὶ τὸ μὲν οὐδαμῆ κω ἐξεχώρησε, τὸ δὲ πολυπλάνητον κάρτα. ἐπὶ μὲν γὰρ Δευκαλίωνος βασιλέος οἴκει γῆν τὴν Φθιώτιν, ἐπὶ δὲ Δώρου τοῦ Ἑλληνος τὴν ὑπὸ τὴν Ὀσσαν τε καὶ τὸν Οὐλύμπων χώραν, καλεομένην δὲ Ἰστιαιώτιν. ἐκ δὲ τῆς Ἰστιαϊώτιδος ὡς ἐξανέστη ὑπὸ Καδμείων, οἴκει ἐν Πίνδῳ Μακεδνὸν καλούμενον. ἐνθεῦτεν δὲ αὐτίς ἐς τὴν Ἀρνοπίδα μετέβη, καὶ ἐκ τῆς Ἀρνοπίδος οὕτω ἐς Πελοπόννησον ἐλθὼν Δωρι-

VI, 57 ist es der vorderste Sitz selbst.

C. 55. ἐνεφορέετο αὐτοῦ: largiter in eo consulendo sibi indulst; eig. ἐμφορέεσθαι sich überladen, übersättigen; nur hier. — ἡμίονος: dass unter dem Maulthiere Cyrus gemeint sei, wird erklärt I, 92. — καὶ τότε fängt den Nachsatz an. — ποδαβρέ: weichlich an den Füßen; so ἀβρός I, 71 u. IV, 104. — Ἔρμον: der Hermus entspringt auf den phrygischen Gebirgen, durchfließt die

Ebene von Sardis, nimmt daselbst den Pactolus auf und ergießt sich in den smyrnäischen Meerbusen; vgl. I, 80. V, 101. — φεύγειν, μένειν, αἰδεῖσθαι: *infern.* für den imper.

C. 56. τὰ προκεκριμένα: die vorzüglichsten; gerade so II, 121, 6; eig. προκρίνειν vor allem andern wählen, den Vorzug geben I, 70 u. IX, 26. — τὸ μὲν Ἑλασγικόν: geht auf Ἀθηναίους. — καὶ τὸ μὲν: nämli. Πελασγικὸν ἔθνος. — ἐκ τῆς Ἀρνο-

κὸν ἐκλήθη. ἦντινα δὲ γλῶσσαν ἴεσαν οἱ Πελασγοί, οὐκ ἔχω 57
 ἀτρεκέως εἶπαι· εἰ δὲ χρεῶν ἔστι τεκμαιρόμενον λέγειν
 τοῖσι νῦν ἔτι ἐοῦσι Πελασγῶν τῶν ὑπὲρ Τυρσηγῶν Κρη-
 στῶνα πόλιν οἰκεόντων, οἳ ἄμουροί κοτε ἔσαν τοῖσι νῦν
 Δωριεῦσι καλεομένοισι, οἵκεον δὲ τηρικαῦτα γῆν τὴν νῦν
 Θεσσαλιῶτιν καλεομένην, καὶ τῶν Πλακίην τε καὶ Σκυλά-
 κην Πελασγῶν οἰκισάντων ἐν Ἑλλησπόντῳ, οἳ σύνιοικοι ἐγέ-
 νοντο Ἀθηναίοισι, καὶ ὅσα ἄλλα Πελασγικὰ ἔοντα πολισμα-
 τα τὸ οὖνομα μετέβαλε, εἰ τούτοισι τεκμαιρόμενον δεῖ λέ-
 γειν, ἔσαν οἱ Πελασγοὶ βάρβαρον γλῶσσαν ἰέντες. εἰ τοίνυν
 ἦν καὶ πᾶν τοιοῦτο τὸ Πελασγικόν, τὸ Ἀττικὸν ἔθνος ἐδὸν
 Πελασγικὸν ἅμα τῇ μεταβολῇ τῇ ἐς Ἑλλάδας καὶ τὴν γλῶσ-
 σαν μετέμαθε. καὶ γὰρ δὴ οὔτε οἱ Κρησιωνιῆται οὐδαμοῖσι
 τῶν νῦν σφέας περιοικεόντων εἰσὶ ἡμόγλωσσοι οὔτε οἱ Πλα-
 κηνοί, σφίσι δὲ ἡμόγλωσσοι· δηλοῦσί τε ὅτι τὸν ἡγέλκοντο
 γλώσσης χαρακτῆρα μεταβαίνοντες ἐς ταῦτα τὰ χωρία, τοῦ-
 τον ἔχουσι ἐν φυλακῇ. τὸ δὲ Ἑλληνικὸν γλῶσση μὲν, ἐπεῖτε 58
 ἐγένετο, αἰεὶ κοτε τῇ αὐτῇ διαχρᾶται, ὡς ἐμοὶ καταφαίνε-
 ται εἶναι· ἀποσχισθὲν μέντοι ἀπὸ τοῦ Πελασγικοῦ ἐδὸν
 ἀσθενές, ἀπὸ μικροῦ τέο τὴν ἀρχὴν ὀρμεώμενον αὐξῆται
 ἐς πλήθος τῶν ἐθνέων πολλῶν, μάλιστα προσκεχωρηκότων
 αὐτῷ καὶ ἄλλων ἐθνέων βαρβάρων συχῶν. πρὸς δὴ ὧν

πίδος: über diese Landschaft, die
 später Doris genannt wurde, vergl.
 VIII, 31 u. 43.

C. 57. γλῶσσαν ἴεσαν: so ἰέναι
 (bis auf IV, 62) stets in dieser Ver-
 bindung II, 2. IV, 23. 135. IX, 16.
 — Die hier gemeinten Τυρσηγοί
 sind die am thermäischen Meerbus-
 sen wohnenden, oberhalb welcher
 die Stadt Creston lag; vgl. VII, 124.
 VIII, 116. und Thuc. IV, 109. Die
 Städte Placia und Scylace lagen
 streng genommen nicht am Helle-
 spont, sondern an der Propontis,
 südlich von Cyzicus. — οἵκεον: das
 Subject ist aus οἷς zu ergänzen; δέ
 leitet die Parenthese ein. — καὶ
 τῶν οἰκισάντων: und derjeni-

gen, welche gegründet ha-
 ben, parallel mit τῶν οἰκεόντων.
 — εἰ τούτοισι τεκμ. δεῖ λέγειν:
 pleonast. Wiederholung des oben
 Stehenden wegen der langen Zwi-
 schensätze (zu I, 68 u. II, 13). —
 τοιοῦτο ist Prädicat: wenn nun
 das ganze pelasgische Ge-
 schlecht so beschaffen war,
 d. h. eine nichtgriechische Sprache
 sprach.

C. 58. ἐπεῖτε ἐγένετο: von sei-
 ner Entstehung an. — τῶν
 ἐθνέων πολλῶν: *populorum, e qui-
 bus constare Hellenes notum est,
 quique multi sunt*; so erklärt Mat-
 thiae den Artikel. — πρὸς δὴ ὧν:
 ausserdem nun eben.

ἔμοιγε δοκέει οὐδὲ τὸ Πελασγικὸν ἔθνος, ἔόν βαρβαρον, οὐδαμὰ μεγάλως αὐξηθῆναι.

- 59 Τούτων δὴ ὧν τῶν ἔθνεών τὸ μὲν Ἀττικὸν κατεχόμενόν τε καὶ διεσπασμένον ἐπνυθάνετο ὁ Κροῖσος ὑπὸ Πεισιστράτου τοῦ Ἴπποκράτεος τοῦτον τὸν χρόνον τυραννεύοντος Ἀθηναίων. Ἴπποκράτει γὰρ ἔοντι ἰδιώτῃ καὶ θεωροῦντι τὰ Ὀλύμπια τέρας ἐγένετο μέγα· θύσαντος γὰρ αὐτοῦ τὰ ἱρὰ οἱ λέβητες ἐπεστεῶτες καὶ κρεῶν τε ἔοντες ἔμπλεοι καὶ ὕδατος ἄνευ πυρὸς ἔζεσαν καὶ ὑπερέβαλον. Χίλων δὲ ὁ Λακεδαιμόνιος παρατυγῶν καὶ θεησάμενος τὸ τέρας συνεβούλευε Ἴπποκράτει πρῶτα μὲν γυναῖκα τεκνοποιὸν μὴ ἄγεσθαι ἐς τὰ οἴκλια, εἰ δὲ τυγχάνει ἔχων, δευτέρα τὴν γυναῖκα ἐκπέμπειν, καὶ εἴ τις οἱ τυγχάνει ἔων παῖς, τοῦτον ἀπείπασθαι. οὐκ ὧν ταῦτα παραινέσαντος Χίλωνος πείθεσθαι θέλειν τὸν Ἴπποκράτεια· γενέσθαι οἱ μετὰ ταῦτα τὸν Πεισίστρατον τοῦτον, ὃς στασιαζόντων τῶν παράλων καὶ τῶν ἐκ τοῦ πεδίου Ἀθηναίων, καὶ τῶν μὲν προεστεῶτος Μεγακλέος τοῦ Ἀλκμαίωνος τῶν δὲ ἐκ τοῦ πεδίου Λυκούργου τοῦ Ἀριστολαΐδew, καταφρονήσας τὴν τυραννίδα ἤγειρε τρίτην στάσιν, συλλέξας δὲ στασιώτας καὶ τῷ λόγῳ τῶν ὑπερακρίων προστὰς μηχανᾶται τοιάδε. τρωματίσας ἑωντόν τε καὶ ἡμιόνους ἤλασε ἐς τὴν ἀγορὴν τὸ

C. 59. τὸ μὲν Α.: die Partikel ist am Anfang des C. 65 wiederaufgenommen, wo das derselben entsprechende δέ unmittelbar nachfolgt. — κατεχόμενόν τε καὶ διεσπασμένον: *premi et factionibus divelli*. — ἄγεσθαι: zu I, 34. — τοῦτον ἀπείπασθαι: sich von diesem loszusagen (*abdicare Alium*); so das Medium noch I, 205. IV, 120. 125. VI, 100. VII, 14. IX, 7, 1 im Sinne verweigern; aber ἀπειπάμενος τὴν ὄψιν V, 56 nachdem er den Traum durch ein Sühnopfer von sich abgewendet; das Activ: zu I, 152. — οὐκ ὧν: (zu I, 11) Hippocrates gehorchte nicht, da-

her wurde ihm geboren. — καταφρονήσας τὴν τυραννίδα: mit Verachtung seiner Gegner auf die Alleinherrschaft sinnend. Aehnlich I, 66 καταφρονήσαντες Ἀρχάδων κρέσσονες εἶναι, in ihrem Stolze vermeinend, sie seien besser als die A., und VIII, 10 καταφρονήσαντες ταῦτα, dies überlegend in ihrem Uebermuth; nur IV, 134 kommt dies Verbum mit dem Gen. in der sonst gewöhnlichen Bedeutung verachten vor. — καὶ τῷ λόγῳ τῶν ὑπερακρίων προστὰς: nachdem er durch seine Ueberredungskraft die Anführung der Gw-

ζεύγος ὡς ἐκπεφευγὸς τοὺς ἐχθροὺς οἱ μιν ἐλαύνοντα ἐς ἄγρον ἠθέλησαν ἀπολέσαι δῆθεν, ἐδέετό τε τοῦ δήμου φυλακῆς τινὸς πρὸς αὐτοῦ κρηῆσαι, πρότερον εὐδοκιμήσας ἐν τῇ πρὸς Μεγαρέας γενομένη στρατηγίῃ, Νίσαιάν τε ἐλὼν καὶ ἄλλα ἀποδεξάμενος μεγάλα ἔργα. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἀθηναίων ἐξαπατηθεὶς ἔδωκέ οἱ τῶν ἀστῶν καταλέξας ἄνδρας, τούτους οἱ δορυφόροι μὲν οὐκ ἐγένοντο Πεισιστράτου, κορνηφόροι δέ· ζύλων γὰρ κυρῖνας ἔχοντες εἰποντό οἱ ὅτιοιθε. συνεπαναστάντες δὲ οὗτοι ἅμα Πεισιστράτῳ ἔσχον τὴν ἀκρόπολιν. ἔνθα δὴ ὁ Πεισιστράτος ἤρχε Ἀθηναίων, οὔτε τιμὰς τὰς εἰσέσας συνταράξας οὔτε θέσμια μεταλλάξας, ἐπὶ τε τοῖσι κατεστεῶσι ἔνεμε τὴν πόλιν κοσμεῶν καλῶς τε καὶ εὖ. μετὰ δὲ οὐ πολλὸν χρόνον τῶντὸ φρονησάντες οἱ τε τοῦ Μεγακλέος στασιῶται καὶ οἱ τοῦ Ἀνκούργου ἐξελαύνουσί μιν. οὕτω μὲν Πεισιστράτος ἔσχε τὸ πρῶτον Ἀθήνας, καὶ τὴν τυραννίδα οὐκω κάρτα ἐρριζωμένην ἔχων ἀπέβαλε. οἱ δὲ ἐξελάσαντες Πεισιστράτον αὐτὶς ἐκ νέης ἐπ' ἀλλήλοισι ἐστασίασαν. περιελαυνόμενος δὲ τῇ στάσι ὁ Μεγακλῆς ἐπεκηρυκεύετο Πεισιστράτῳ, εἰ βούλοιτό οἱ τὴν θυγατέρα ἔχειν γυναῖκα ἐπὶ τῇ τυραννίδι. ἐνδεξαμένον δὲ τὸν λόγον καὶ ὁμολογήσαντος ἐπὶ τούτοις Πεισιστράτου, μηχανῶνται δὴ ἐπὶ τῇ κατόδῳ πρῆγμα

60

birgsbewohner erlangt hatte. Die Ὑπεράκριοι werden auch von Andern Διακριεῖς oder Διάκριοι genannt. — ἀπολέσαι δῆθεν: dieselbe ironische Kraft von δῆθεν (angeblich, scilicet, ut simula-bat) ist leicht zu bemerken VII, 211. VIII, 6; meist ist aber diese Partikel mit ὡς (als ob) verbunden, wodurch die Ironie noch deutlicher hervortritt; so I, 73. III, 74. 136. VI, 1. 39. VIII, 5. IX, 66. 80. 99. Aehnlich ist die List des Zopyrus III, 154 und des Odysseus Hom. Od. 4, 244. — ἐν τῇ πρὸς Μεγαρέας γεν. στρατ.: aus Plutarch Solon. V. c. 8 wissen wir, dass dieser Zug den Zweck hatte, die Insel

Salamis von den Megarensern wiederzuerobern. Nisaea war der Hafen von Megara, durch Mauern mit der Stadt verbunden (Thuc. I, 103), wie der Piræus mit Athen. — ἐπὶ τοῖσι κατεστεῶσι: mit Erhaltung des Bestehenden; zu I, 41.

C. 60. ἐκ νέης: zu II, 161. — περιελαυνόμενος: circumactus, agitatus; das Activ: zu I, 106. — εἰ βούλοιτό οἱ τὴν θυγατέρα: suam ipsius (Megacis) filiam. — ἐπὶ τῇ τυραννίδι: sub conditione tyrannidis, wie am Ende des vorigen C. ἐπὶ τοῖς κατεστεῶσι, d. h. ea conditione inita, ut pro Megacis filia in matrimonium ducta Pisi-

εὐηθέστατον, ὡς ἐγὼ εὐρίσκω, μακρῶ, ἐπεὶ γε ἀπεκρίθη ἐκ παλαιτέρου τοῦ βαρβάρου ἔθνεος τὸ Ἑλληνικὸν ἐόν καὶ δεξιώτερον καὶ εὐηθίης ἡλιθίου ἀπηλλαγμένον μᾶλλον, εἰ καὶ τότε γε οὗτοι ἐν Ἀθηναίοισι τοῖσι πρώτοισι λεγομένοισιν εἶναι Ἑλλήνων σοφίην μηχανῶνται τοιάδε. ἐν τῷ δήμῳ τῷ Παιανίῳ ἦν γυνὴ τῇ οὐνομα ἦν Φύη, μέγαθος ἀπὸ τεσσέρων πηχέων ἀπολείπουσα τρεῖς δακτύλους καὶ ἄλλως εὐειδής. ταύτην τὴν γυναῖκα σκεύασαντες πανοπλίη, ἐς ἄρμα ἐσβιβάσαντες καὶ προδέξαντες σχῆμα οἷόν τι ἔμελλε εὐπρεπέστατον φανέεσθαι ἔχουσα, ἥλαννον ἐς τὸ ἄστυ, προδρόμους κήρυκας προπέμψαντες, οἱ τὰ ἐντεταλμένα ἡγόρευον ἐς τὸ ἄστυ ἀπικόμενοι, λέγοντες τοιάδε. “ὦ Ἀθηναῖοι, δέκεσθε ἀγαθῶ νόμῳ Πεισίστρατον, τὸν αὐτὴ ἡ Ἀθηναίη τιμήσασα ἀνθρώπων μάλιστα κατάγει ἐς τὴν ἑωντῆς ἀκρόπολιν.” οἱ μὲν δὴ ταῦτα διαφοιτῶντες ἔλεγον· αὐτίκα δὲ ἐς τε τοὺς δήμους φάτις ἀπίκετο ὡς Ἀθηναίη Πεισίστρατον κατάγει, καὶ ἐν τῷ ἄστεϊ πειθόμενοι τὴν γυναῖκα εἶναι αὐτὴν τὴν θεὸν προσεύχοντό τε τὴν ἀνθρωπον καὶ

61 ἐδέκοντο Πεισίστρατον. ἀπολαβὼν δὲ τὴν τυραννίδα τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ ὁ Πεισίστρατος κατὰ τὴν ὁμολογίην τὴν πρὸς Μεγακλέα γενομένην γαμέει τοῦ Μεγακλέος τὴν θυγατέρα. οἷα δὲ παίδων τέ οἱ ὑπαρχόντων νεηριέων καὶ λεγομένων

stratus tyrannidem acciperet. — ἐπὶ τῇ κατόδῳ: zu I, 41. — εὐηθέστατον: *ineptissimum*; so noch II, 45. — μηχανῶνται δὴ ἐπὶ... ἐπεὶ γε ἀπεκρίθη... εἰ καὶ τότε... μηχανῶνται τοιάδε: ersinnen sie etwas sehr dummes, wenn sie (εἰ), da ja das hellenische Volk sich gerade durch Klugheit vom barbarischen unterscheidet, — Folgendes ersinnen. Aus diesem Urtheile scheint hervorzugehen, dass H. ein körperliches, persönliches Erscheinen der Götter verwirft und den Glauben für eine abergläubische Albernheit hält, welche mit hellenischer Besonnen-

heit unverträglich sei. — προδέξαντες σχῆμα... ἔχουσα: nachdem sie ihr vorher eine Haltung gezeigt, in der (οἷόν τι ἔχουσα) sie am vortheilhaftesten erscheinen würde. — προσεύχοντο: zu I, 48.

C. 61. οἷα δὲ π.: οἷα oder οἷά τε = αἶτε: *quippe*, da nämlich, wird dem Participium beigefügt, wenn der Grund als objectiver, in der Natur der Sache liegender, vorgestellt wird; der Gegensatz ist als ob, in der Voraussetzung, Meinung, dass... — ἐναγέων: die Erklärung von ἐναγής giebt H. selbst V, 70. — τὸν δὲ δεινὸν τι ἔσχε ἀτιμάζεσθαι:

ἐναγέων εἶναι τῶν Ἀλκμαιωνιδέων, οὐ βουλόμενός οἱ γενέσθαι ἐκ τῆς νεογάμου γυναικὸς τέκνα ἐμίσητό οἱ οὐ κατὰ νόμον. τὰ μὲν νυν πρῶτα ἔκρυπτε ταῦτα ἢ γυνή, μετὰ δὲ εἴτε ἱστορέυση εἴτε καὶ οὐ φράζει τῇ ἑωυτῆς μητρὶ, ἢ δὲ τῷ ἀνδρὶ. τὸν δὲ δεινὸν τι ἔσχε ἀτιμάζεσθαι πρὸς Πεισιστράτου. ὀργῇ δέ, ὡς εἶχε, καταλλάσσετο τὴν ἔχθρην τοῖσι στασιώτησι. μαθὼν δὲ ὁ Πεισίστρατος τὰ ποιούμενα ἐπ' ἑωυτῷ ἀπαλλάσσετο ἐκ τῆς χώρας τὸ παράπαν, ἀπικόμενος δὲ ἐς Ἐρέτριαν ἐβουλευέτο ἅμα τοῖσι παισὶ. Ἰππίεω δὲ γνώμην νικήσαντος ἀνακτᾶσθαι ὀπίσω τὴν τυραννίδα, ἐνθαῦτα ἡγειρον δωτίνας ἐκ τῶν πολλίων αἰτινὲς σφι προαιδέατό. κού. τι. πολλῶν δὲ μεγάλα παρασχόντων χρήματα, Θηβαῖοι ὑπερεβάλοντο τῇ δόσι τῶν χρημάτων. μετὰ δέ, οὐ πολλῷ λόγῳ εἰπεῖν, χρόνος διέφθυ καὶ πάντα σφι ἐξήρτυτο ἐς τὴν κάτοδον· καὶ γὰρ Ἀργεῖοι μισθωτοὶ ἀπίκοντο ἐκ Πελοποννήσου, καὶ Νάξιος σφι ἀνὴρ ἀπιγμένος ἐθελοντής, τῷ οὐνομα ἦν Λύγδαμης, προθυμίην πλείστην παρείχετο, κομίσας καὶ χρήματα καὶ ἄνδρας. ἐξ Ἐρετρίας δὲ ὀρημηθέντες δι' ἑνδεκάτου ἔτεος ἀπίκοντο ὀπίσω. καὶ πρῶτον τῆς Ἀττικῆς ἴσχυοσι Μαραθῶνα. ἐν δὲ τούτῳ τῷ χώρῳ σφι στρατοπεδευομένοισι οἷ τε ἐκ τοῦ ἄστεος στασιώται ἀπίκοντο, ἄλλοι τε ἐκ τῶν δήμων προσέρρεον, τοῖσι ἢ τυραννίς

62

der Infin. ist als Subject zu δεινὸν τι ἔσχε zu fassen. Sonst kommt diese Redensart nicht vor, sondern dafür gebraucht H. δεινὸν ποιέεσθαι, wobei natürlich der folgende Infin. die Stelle des Objects vertritt; so I, 13. 127. IV, 147. IX, 5. 7, 1 und sonst oft; seltener δεινὸν ποιέειν II, 121, 5. III, 14. V, 41. VII, 1; einmal δεινῶς φέρειν II, 121, 3. — καταλλάσσετο τὴν ἔχθρην τοῖσι στ.: er glich die Feindschaft aus, versöhnte sich mit seinen Widersachern. So noch VII, 145. Das Activ (A n d e r e unter einander) versöhnen V, 29. 95. VI, 108. VII, 154. — γνώμην νική-

σαντος: obgleich III, 82 der Dativ steht, oder sonst γνώμη als Subject erscheint (V, 36. 118. VI, 109), so wird doch Niemand an dem Accusativ Anstoss nehmen; gerade so sagt Platon Gorg. 456 a. οἱ ῥήτορες εἰσιν οἱ νικῶντες τὰς γνώμας. Uebrigens sagt ähnlich H. IX, 33 νικῶν Ὀλυμπιάδα. — προαιδέατο: welche ihnen wegen früher geleisteter Dienste zu Ehrerbietung oder Dank verpflichtet waren. So noch III, 140. — διέφθυ: verging dazwischen, intercessit; nur hier. — ἐξήρτυτο: war gerüstet; kommt nur vor im Perf. Pass. I, 43. II, 32. VII, 147.

πρὸ ἐλευθερίας ἦν ἀσπαστότερον. οὗτοι μὲν δὴ συνηλίζοντο, Ἀθηναίων δὲ οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος, ἕως μὲν Πεισίστρατος τὰ χρήματα ἤγειρε, καὶ μεταῦτις ὡς ἔσχε Μαραθῶνα, λόγον οὐδένα εἶχον, ἐπειτα δὲ ἐπύθοντο ἐκ τοῦ Μαραθῶνος αὐτὸν πορεύεσθαι ἐπὶ τὸ ἄστυ, οὕτω δὴ βοηθέουσι ἐπ' αὐτόν. καὶ οὗτοι τε πανστρατιῇ ἦσαν ἐπὶ τοὺς κατιόντας, καὶ οἱ ἀμφὶ Πεισίστρατον, ὡς ὀρμηθέντες ἐκ Μαραθῶνος ἦσαν ἐπὶ τὸ ἄστυ, ἐς τῶντ' ὀρνύοντες ἀπικνέονται ἐπὶ Παλληνίδος Ἀθηναίης ἱρόν, καὶ ἀντία ἔθεντο τὰ ὄπλα. ἐνθαῦτα θείῃ πομπῇ χρωόμενος παρίσταται Πεισιστράτῳ Ἀμφίλυτος ὁ Ἀκαρναν χρησμολόγος ἀνὴρ, ὃς οἱ προσιῶν χροῖ ἐν ἐξαμέτρῳ τόνῳ τάδε λέγων.

ἔρριπται δ' ὁ βόλος, τὸ δὲ δίκτυον ἐκπεπέτασται,

θύννοι δ' οἰμήσουσι σεληναίης διὰ νυκτός.

- 63 ὁ μὲν δὴ οἱ ἐνθεάζων χροῖ τάδε, Πεισίστρατος δὲ συλλαβὼν τὸ χρηστήριον καὶ φὰς δέκεσθαι τὸ χρησθὲν ἐπήγε τὴν στρατιήν. Ἀθηναῖοι δὲ οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος πρὸς ἄριστον τετραμμένοι ἔσαν δὴ τηρικαῦτα, καὶ μετὰ τὸ ἄριστον μετεξέτεροι αὐτῶν οἱ μὲν πρὸς κύβους οἱ δὲ πρὸς ὕπνον. οἱ δὲ ἀμφὶ Πεισίστρατον ἐσπεσόντες τοὺς Ἀθηναίους τρέπουσι. φευγόντων δὲ τούτων βουλὴν ἐνθαῦτα σοφωτάτην Πεισιστρατος ἐπιτεχνᾷται, ὅπως μήτε ἀλισθεῖεν ἔτι οἱ Ἀθηναῖοι διεσκεδασμένοι τε εἶεν· ἀναβιβάσας τοὺς παῖδας ἐπ' ἵππους προέπεμπε, οἱ δὲ καταλαμβάνοντες τοὺς φευγόντας

C. 62. πρὸ ἐλευθερίας: die Praesens, das Vorziehen des Gegenstandes bezeichnend, ist pleonastisch, wie Plat. Crit. 54b μήτε παῖδας περι πλίσονος ποιῶ μήτε τὸ ζῆν . . . πρὸ τοῦ δικαίου. — Ἀθηναίων δὲ οἱ ἐ. τ. ἀ. sind den obigen οἱ ἐκ τοῦ ἄστεος στασιῶται (die Anhänger der Pisistratiden aus der Stadt) entgegengesetzt. — ἐπὶ τοὺς κατιόντας: gegen die Zurückkehrenden (Verbannten). — Παλληνίδος: so genannt von dem Demos Pallene, in dem ein ihr geweihter Tempelstand. — θείῃ πομ-

πῇ χρ.: von einem Gott gesandt; so III, 77. IV, 152. VII, 16, 2. VIII, 94; zu I, 126. — παρίσταται: zu I, 23. — ἔρριπται ὁ β.: der Wurf ist gethan. — οἰμήσουσι: dichterisch für ὀρμ.; so Hom. II, 22, 140. Od. 24, 538.

C. 63. ἐνθεάζων = θείῃ πομπῇ χρ. im vor. C.; nur hier. — συλλαβὼν τὸ χρ.: fasste, verstand den Sinn des Spruchs; so I, 91. II; 49. 56. III, 64. VII, 143. — τοὺς παῖδας: seine Söhne.

C. 64. αὐτόθεν: aus Attica

ἔλεγον τὰ ἐντεταλμένα ὑπὸ Πεισιστράτου, θαρσέειν τε κελύοντες καὶ ἀπιέναι ἕκαστον ἐπὶ τὰ ἔνωτοῦ. πειθομένων δὲ τῶν Ἀθηναίων, οὕτω δὴ Πεισιστράτος τὸ τρίτον σχὼν Ἀθήνας ἐραΐζωσε τὴν τυραννίδα ἐπικούροισί τε πολλοῖσι καὶ χρημάτων συνόδοισι, τῶν μὲν αὐτόθεν τῶν δὲ ἀπὸ Στρυμόνος ποταμοῦ συνιόντων, ἡμέρους τε τῶν παραμεινάντων Ἀθηναίων καὶ μὴ αὐτίκα φυγόντων παῖδας λαβὼν καὶ καταστήσας ἐς Νάξον (καὶ γὰρ ταύτην ὁ Πεισιστράτος κατεστρέψατο πολέμῳ καὶ ἐπέτρεψε Λυγδάμι), πρὸς τε ἔτι τούτοισι τὴν νῆσον Δῆλον καθήρας ἐκ τῶν λογίων, καθήρας δὲ ὧδε· ἐπ' ὅσον ἔποψις τοῦ ἱεροῦ εἶχε, ἐκ τούτου τοῦ χώρου παντὸς ἐξορύξας τοὺς νεκροὺς μετεφόρει ἐς ἄλλον χώρον τῆς Δῆλου. καὶ Πεισιστράτος μὲν ἐτυράννευε Ἀθηναίων, Ἀθηναίων δὲ οἱ μὲν ἐν τῇ μάχῃ ἐπεπτάκεσαν, οἱ δὲ αὐτῶν μετ' Ἀλκμαιωνιδέων ἔφυγον ἐκ τῆς οἰκίης.

Τοὺς μὲν νῦν Ἀθηναίους τοιαῦτα τὸν χρόνον τούτον ἐπυρῳάνετο ὁ Κροῖσος κατέχοντα, τοὺς δὲ Λακεδαιμονίους ἐκ κακῶν τε μεγάλων πεφευγότας καὶ ἔοντας ἤδη τῷ πολέμῳ κατυπερτέρους Τεγεητέων. ἐπὶ γὰρ Λέοντος βασιλεύοντος καὶ Ἡγησικλέος ἐν Σπάρτῃ τοὺς ἄλλους πολέμους εὐτυχεόντες οἱ Λακεδαιμόνιοι πρὸς Τεγεήτας μόνους προσέπταιον. τὸ δὲ ἔτι πρότερον τούτων καὶ κακονομώτατοι ἔσαν σχεδὸν πάντων Ἑλλήνων κατὰ τε σφέας αὐτοὺς καὶ ξείνοισι ἀπρόσμικτοι. μετέβαλον δὲ ὧδε ἐς εὐνομίην. Λυκούργου τῶν Σπαρτιητέων δοκίμου ἀνδρὸς ἐλθόντος ἐς

selbst; es sind ohne Zweifel die Silberbergwerke von Laurion zu verstehen, die in einem Strich von 1½ deutschen Meilen von Anaphlystos bis Thorikos sich erstreckten. — τῶν δὲ ἀπὸ Στρυμόνος π.: die thracischen Goldbergwerke. — ἐπ' ὅσον ἔποψις τ. ἰ. εἰ.: fast mit denselben Worten Thucydides, der 3, 104 diese Reinigung des Peisistratos erwähnt: ὅσον ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ ἔφερωῶτο τῆς νήσου.

C. 65. τοὺς μὲν: zu I, 59. —

προσέπταιον: zu I, 16. — κατὰ τε σφέας αὐτοὺς καὶ ξ. ἄ.: Sinn: sie waren mit Gesetzen am schlechtesten versehen, sowohl in Bezug auf sich selbst (in ihren Verhältnissen zu einander) als auch in Bezug auf Fremde, indem sie mit Fremden keinen Umgang pflegen durften. Bekannt ist das Reiseverbot und die ξηνηλασία, die von Lycurg nicht erst eingeführt, sondern gewiss beibehalten

Δελφούς ἐπὶ τὸ χρηστήριον, ὡς ἔσθιε ἐς τὸ μέγαρον, ἰδὺς ἢ Πυθίη λέγει τάδε.

ἦκεις ὦ Λυκόοργε ἐμὸν ποτὶ πίονα νηὸν
Ζηνὶ φίλος καὶ πᾶσιν Ὀλύμπια δώματ' ἔχουαι.
δίξω ἢ σε θεὸν μαντεύσομαι ἢ ἄνθρωπον.
ἀλλ' ἔτι καὶ μᾶλλον θεὸν ἔλπομαι, ὦ Λυκόοργε.

οἱ μὲν δὴ τινες πρὸς τούτοις λέγουσι καὶ φράσαι αὐτῷ τὴν Πυθίην τὸν νῦν κατεστειῶτα κόσμον Σπαρτιήτησι· ὡς δ' αὐτοὶ Λακεδαιμόνιοι λέγουσι, Λυκούργον ἐπιτροπεύσαντα Λεωβάτω, ἀδελφιδέον μὲν ἑωντοῦ βασιλεύοντος δὲ Σπαρτιητέων, ἐκ Κρήτης ἀγαγέσθαι ταῦτα. ὡς γὰρ ἐπετρόπευσε τάχιστα, μετέστησε τὰ νόμιμα πάντα, καὶ ἐφύλαξε ταῦτα μὴ παραβαίνειν. μετὰ δὲ τὰ ἐς πόλεμον ἔχοντα, ἐνωμοτίας καὶ τριηκάδας καὶ συσσίτια, πρὸς τε τούτοις τοὺς ἐφόρους καὶ γέροντας ἔστησε Λυκούργος. οὕτω μὲν 66 μεταβαλόντες εὐνομήθησαν, τῷ δὲ Λυκούργῳ τελετήσαντι ἱρὸν εἰσάμενοι σέβονται μεγάλως. οἷα δὲ ἐν τε χώρῃ ἀγαθῇ καὶ πλήθει οὐκ ὀλίγων ἀνδρῶν, ἀνά τε ἔδραμον αὐτίκα

wurden. — μετέβαλον: intrans., sie gingen über; so namentlich in dem Sinn anderer Meinung werden, abfallen VII, 52. VIII, 22. 109. IX, 6; aber VII, 170 kann τὸ οὐνομα leicht ergänzt werden, was sonst immer dabei steht. Sonst mit einem Accusativ verbunden. — μέγαρον: zu I, 47. — δίξω: ich zweifle, bin unschlüssig; nur hier; vgl. Hom. II. 16, 713. — ἢ σε θεὸν μ.: ob ich dich in meinem Orakel als Gott anreden soll. — τὸν νῦν κατεστειῶτα κ.: die bei den Sp. jetzt bestehende Verfassung; vollständiger Plat. legg. VI. in. πολιτείας κόσμον, u. Cicero de rep. I, 27 non tenebat ornatum suum civitas. — ἀγαγέσθαι: über die Anacoluthie: zu I, 191. — μετὰ δέ: hernach aber. — ἐνωμοτίας: „Die Enomotie, der einfachste Körper in der Heeresordnung der Sp., ist, wie das Wort an-

deutet (ὁμνύναι), eine eng verbündete und zusammenverschworene Schlachtreihe, welche in der tiefen Phalanx Mann hinter Mann steht. Zwei Enomotien bilden eine Pentecostys, zwei Pentecostys einen Lochos, vier Lochen eine Mora; wenn nun die erstgenannte 25 Mann betrug, so hatte die Mora 400. Zu Xenophons Zeit bestand aber die Enomotie aus 36 Mann, die Mora sonach aus 600.“ K. O. Müller, Dorer II. S. 234. — τριηκάδας καὶ συσσίτια: „τριακάς war in Sparta Name des Geschlechts, das entweder als 30ster Theil einer Oba (tribus), oder weil es 30 Häuser enthielt, so genannt wurde“ Müller S. 82. „Lycurg richtete für den Krieg die Enomotien, Triakaden u. Sysstitionen ein, offenbar als militärische Abtheilungen, so dass die Lakedämonier in denselben Genossenschaften speiseten und stritten. Es sind darunter aber hier nicht die einzelnen

καὶ εὐθνήθησαν. καὶ δὴ σφι οὐκέτι ἀπέχρα ἡσυχίην ἄγειν, ἀλλὰ καταφρονήσαντες Ἀρκάδων κρέσσονες εἶναι ἐχρηστη-
ριάζοντο ἐν Δελφοῖσιν ἐπὶ πάσῃ τῇ Ἀρκάδων χώρῃ. ἡ δὲ
Πυθίη σφι χοῦ τάδε.

Ἀρκαδίην μ' αἰτεῖς; μέγα μ' αἰτεῖς· οὗ τοι δώσω.

πολλοὶ ἐν Ἀρκαδίῃ βαλαθηφάγοι ἄνδρες ἔασιν,

οἳ δ' ἀποκωλύσουσιν. ἐγὼ δέ τοι οὔτι μεγαίρω.

δώσω τοι Τεγέην ποσσίκροτον ὀρχήσασθαι

καὶ καλὸν πεδίον σχοίνῳ διαμετρήσασθαι.

ταῦτα ὡς ἀπενειχθέντα ἤκουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, Ἀρκά-
δων μὲν τῶν ἄλλων ἀπείχοντο, οἳ δὲ πέδας φερόμενοι ἐπὶ
Τεγεήτας ἐστρατεύοντο, χρησμῶ κιβδήλω πύσνονι, ὡς δὴ
ἔξανδραποδιεύμενοι τοὺς Τεγεήτας. ἐσσωθέντες δὲ τῇ συμ-
βολῇ, ὅσοι αὐτέων ἐξωγρήθησαν, πέδας τε ἔχοντες τὰς ἐφέ-
ροντο αὐτοὶ καὶ σχοίνῳ διαμετρησάμενοι τὸ πεδίον τὸ Τε-
γεητέων ἐργάζοντο. αἱ δὲ πέδαι αὗται, ἐν τῆσι ἐδεδέατο,
ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἔσαν σῶαι ἐν Τεγέῃ, περὶ τὸν νηὸν τῆς Ἀλέης
Ἀθηναίης κρεμάμεναι. κατὰ μὲν δὴ τὸν πρότερον πόλεμον 67

Speisegesellschaften, sondern grö-
ssere Vereinigungen gemeint; es ist
wohl blos ein anderer Name für das
selten vorkommende Oba, und das
Heer stand nach Stämmen, Phra-
trien u. Geschlechtern.“ Ebend. S.
237.

C. 66. εἰσάμενοι: das Medium
εἴσασθαι nur hier; das Activ nur
III, 61; sonst immer ἰδρύνεσθαι; so
I, 105. 131. 143 und öfter. — οἶα
δέ: zu I, 61; es lässt sich leicht das
Part. ὄντες ergänzen. — ἀνά τε
ἔδραμον: vom Emporblühen eines
Staates noch VII, 156; vom Empor-
schiessen eines jungen Sprosses VIII,
55. — εὐθνήθησαν: noch II, 91
und 124 im Activ florere, vigere.
— ἀπέχρα: es genügte ihnen
nicht mehr, sie wurden
überdrüssig; so III, 138. V, 31
und sonst; über das Medium zu I,
37; vgl. καταχρᾶν zu I, 164. —
καταφρονήσαντες: zu I, 59; ge-

rade so Xen. Hell. 4, 5, 12. —
ἐπὶ πάσῃ τῇ Ἀ. χ.: in Ansehung,
wegen; zu I, 41. — ὀρχήσασθαι:
um daselbst (in Tegea) zu tan-
zen; zu I, 176. — οἳ δὲ πέδας φ.:
nämlich die Lacedäm.; der Gegen-
satz liegt in den Handlungen, nicht
in den Personen; also οἳ δέ = ἀλλά;
dieser der attischen Prosa fremde
Gebrauch ist nicht selten bei Hom.
u. Her.; so I, 107. 123. 171. 196.
V, 35. VI, 30. VII, 6. 208. 218. IX,
52 u. sonst. — κιβδήλω: noch I,
75 u. V, 91 vom doppelsinnigen
Orakel; eig. unächt, vom
Golde. — ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ: sogar
Pausanias (er lebte im zweiten Jahr-
hundert n. Chr.) hat diese Fesseln,
mit Ausnahme derer, die der Rost
schon vernichtet hatte, im Tempel
gesehen; Paus. 8, 47. — Ἀλέης
Ἀθηναίης: vgl. IX, 70. Die Mi-
nerva Alea wurde hauptsächlich in
Tegea verehrt, wo ein prächtiger

συνεχέως αἰεὶ κακῶς ἀέθλεον πρὸς τοὺς Τεγεήτας, κατὰ δὲ τὸν κατὰ Κροῖσον χρόνον καὶ τὴν Ἀναξανδρίδεω τε καὶ Ἀριστῶνος βασιλίην ἐν Λακεδαιμονίᾳ ἴδη οἱ Σπαρτιῖται κατὸν πέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγεγόνεσαν, τρόπῳ τοιῶδε γενόμενοι. ἐπειδὴ αἰεὶ τῷ πολέμῳ ἐσσοῦντο ὑπὸ Τεγεητέων, πέμψαντες Θεοπρόπους ἐς Δελφούς ἐπειρώτων τίνα ἂν θεῶν ἰλασάμενοι κατῦπερθε τῷ πολέμῳ Τεγεητέων γενοίαιτο. ἡ δὲ Πυθίη σφι ἔχρησε τὰ Ὁρέστεω τοῦ Ἀγαμέμνονος ὁστέα ἐπαγαγομένους, ὡς δὲ ἀνευρεῖν οὐκ οἶοί τε ἐγινέατο τὴν θήκην τοῦ Ὁρέστεω, ἐπεμπον αὐτίς ἐς θεὸν ἐπειρησομένους τὸν χῶρον ἐν τῷ κέιτο ὁ Ὁρέστης. εἰρωτῶσι δὲ ταῦτα τοῖσι Θεοπρόποισι λέγει ἡ Πυθίη ταδε.

ἔστι τις Ἀρκαδίας Τεγέη λευρῶ ἐνὶ χώρῳ,
 ἐνθ' ἄνεμοι πνείουσι δύο κρατερῆς ὑπ' ἀνάγκης,
 καὶ τύπος ἀντίτυπος, καὶ πῆμ' ἐπὶ πῆματι κείται.
 ἐνθ' Ἀγαμεμνονίδην κατέχει φρεσίζοος αἶα,
 τὸν σὺ κομισσάμενος Τεγέης ἐπιτάροδος ἔσση.

ὡς δὲ καὶ ταῦτα ἤκουσαν οἱ Λακεδαιμόνιοι, ἀπέιχον τῆς ἐξευρέσιος οὐδὲν ἔλασσαν, πάντα διζήμενοι, ἐς οὗ δὴ Αἰχῆς τῶν ἀγαθοεργῶν καλεομένων Σπαρτιητέων ἀνεῦρε. οἱ δὲ ἀγαθοεργοὶ εἰσι τῶν ἀστῶν, ἐξιόντες ἐκ τῶν ἰππέων αἰεὶ οἱ πρεσβύτατοι, πέντε ἔτεος ἑκάστου· τοὺς δεῖ τοῦτον τὸν ἐνιαυτὸν, τὸν ἂν ἐξίωσι ἐκ τῶν ἰππέων, Σπαρτιητέων τῷ κοινῷ διαπεμπομένους μὴ ἐλινύειν ἄλλους ἄλ-

ihr geweihter Tempel stand. Die Scholiasten zu Hom. II. 22, 301 erklären ἀλή durch ἐκκλισίς, ὑπάλυξίς, Hesychius dagegen durch θέρμη, θάλπος. Dieselbe wurde noch bezeichnet als Ἰππία und als Αὐγή (Glanzgöttin).

C. 67. ἐπαγαγομένους: nämlich κατῦπερθε ἂν γενέσθαι. — λευρῶ (wie Hom. Od. 7, 123) = λείψ, ὁμαλῶ, in patente, aequo campo. — τύπος ἀντίτυπος: der gegenschleuderte Schlag wird im folgenden C. durch Hammer u. Ambos erklärt, und πῆμ' ἐπὶ π. durch das Eisen, welches auf dem Ambose

vom Hammer geschlagen wird. — ἐπιτάροδος: in der Iliade immer Helfer, hier als Besieger zu fassen. — ἀπέιχον τῆς ἑ. ο. ἑ. π. δ.: sie waren nicht minder (als vorher) entfernt von dem Finden, wiewohl sie Alles durchsuchten. — ἐκ τῶν ἰππέων: die auserlesensten der spartanischen Jugend, 300 an der Zahl, bildeten die Leibwache des Königs und hiessen ἰππεῖς, obgleich sie Hopliten waren; aus der Zahl der Austretenden wurden die fünf Agathoergen genommen, die ein Jahr lang dem Staate in Sendungen dien-

λη. τουτέων ἂν τῶν ἀνδρῶν Λίχης ἀνεῦρε ἐν Τεγέῃ καὶ 68
 συντηχῆ χρησάμενος καὶ σοφίῃ. εὐούσης γὰρ τοῦτον τὸν
 χρόνον ἐπιμιξίης πρὸς τοὺς Τεγεήτας ἐλθὼν ἐς χαλκήμιον
 ἐθρῆετο σίδηρον ἐξελαυνόμενον, καὶ ἐν θῶνυματι ἦν ὀρέων
 τὸ ποιούμενον. μαθὼν δέ μιν ὁ χαλκεὺς ἀποθωμάζοντα
 εἶπε παυσάμενος τοῦ ἔργου “ἦ κου ἂν, ὦ ξεῖνε Λάκων, εἴ
 περ εἶδες τό περ ἐγώ, κάρτα ἂν ἐθῶνμαζες, ὄκου νῦν οὕτω
 τυγχάνεις θῶνυμα ποιούμενος τὴν ἐργασίην τοῦ σιδήρου.
 ἐγὼ γὰρ ἐν τῆδε θέλων τῇ αὐτῇ φρέαρ ποιήσασθαι, ὀρύσ-
 σων ἐπέτυχον σορῶ ἑπταπήχει· ὑπὸ δὲ ἀπιστίας μὴ μὲν
 γενέσθαι μηδαμὰ μέζοντας ἀνθρώπους τῶν νῦν ἀνοιξα αὐ-
 τὴν καὶ εἶδον τὸν νεκρὸν μήκει ἴσον ἐόντα τῇ σορῶ· μετρή-
 σας δὲ συνέχωσα ὀπίσω.” ὁ μὲν δὴ οἱ ἔλεγε τὰ περ ὀπώ-
 πες, ὁ δὲ ἐνώσας τὰ λεγόμενα συνεβάλλετο τὸν Ὀρέστεα
 κατὰ τὸ θεοπρόπιον τοῦτον εἶναι, τῆδε συμβαλλόμενος·
 τοῦ χαλκεὺς δύο ὀρέων φύσας τοὺς ἀνέμους εὗρισκε ἐόντας,
 τὸν δὲ ἄκμονα καὶ τὴν σφῦραν τὸν τε τύπον καὶ τὸν ἀντί-
 τυπον, τὸν δὲ ἐξελαυνόμενον σίδηρον τὸ πῆμα ἐπὶ πῆματι
 κείμενον, κατὰ τοιόνδε τι εἰκάζων, ὡς ἐπὶ κακῷ ἀνθρώπου
 σιδήρος ἀνεύρηται. συμβαλλόμενος δὲ ταῦτα καὶ ἀπελθὼν
 ἐς Σπάρτην ἔφραζε Λακεδαιμονίοισι πᾶν τὸ πρῆγμα. οἱ
 δὲ ἐκ λόγου πλαστοῦ ἐπενείκαντες οἱ αἰτήν ἐδίωξαν. ὁ δὲ

ten. — ἐλινύειν = ἡσυχάζειν: ras-
 ten; noch VII, 56. VIII, 71.

C. 68. ἐπιμιξίης: Handel und
 Wandel; nur hier; vergl. I, 65
 ἀπρόσμιχτοι. — ἐξελαυνόμενον:
 zu I, 50. — ὄκου: causal, da; wie
 I, 192. — ἂν... ἂν: zu II, 26. —
 θῶνυμα π. = θωυμάζων, so VIII,
 74. — ἐπέτυχον: zu II, 2. — μὴ
 μὲν γεν.: nicht für μὴν, was Einige
 glauben, sondern wie III, 66 u. 99
 zu erklären durch Ergänzung eines
 Satzes, der das Gegentheil von Dem
 ausdrückt, was in dem Satz mit μὲν
 enthalten ist; so in der zuletzt an-
 geführten Stelle ὁ δὲ ἀπαρτός ἐστι
 μὴ μὲν νοσέειν, d. h. ἡγιάειν δέ.
 Vgl. I, 131. 140. — συνεβάλλετο

τ. Ὁ... τῆδε συμβαλλ.: ähnlich
 I, 8 ἐνόμιζε... νομίζων und 64
 καθήρας ἐκ τῶν λογίων καθήρας
 δὲ ὠδε. Vgl. I, 131. 174. 208. II,
 15. 25. 52. 141. 151; sonst zu II,
 13. Das Medium συμβάλλεσθαι,
 wofür H. weiter unten εἰκάζειν ge-
 braucht, heisst meist vermuthen;
 so II, 33. 112. III, 68. IV, 45. 87.
 111 und sonst; und ähnlich II, 31.
 VI, 63. 65. VII, 187 und im Passiv
 IV, 101 berechnen; dann aber
 auch zusammentragen III, 135.
 IV, 50. V, 92, 1. VIII, 61. — ἐπὶ
 κακῷ: zu I, 41. — ἐκ λόγου πλα-
 στοῦ: aus einem erdichteten
 Grunde. — ἐπενείκαντες: zu I,
 26. — ἐδίωξαν: sonst mit dem Gen.

ἀπικόμενος ἐς Τεγέην καὶ φράζων τὴν ἑωυτοῦ συμφορὴν πρὸς τὸν χαλκία ἐμισθοῦτο παρ' οὐκ ἐκδιδόντος τὴν αὐλήν. χρόνῳ δὲ ὡς ἀνέγνωσε, ἐνοικίσαθ', ἀνορύξας δὲ τὸν τάφον καὶ τὰ ὄστέα συλλέξας οἶχeto φέρων ἐς Σπάρτην. καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ χρόνου, ὅπως πειρώατο ἀλλήλων, πολλῶ κατυπέρτεροι τῷ πολέμῳ ἐγίνοντο οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἦδη δὲ σφι καὶ ἡ πολλὴ τῆς Πελοποννήσου ἦν κατεστραμμένη.

69 Ταῦτα δὴ ὦν πάντα πυνθανόμενος ὁ Κροῖσος ἔπεμπε ἐς Σπάρτην ἀγγέλους δῶρά τε φέροντας καὶ δεησομένους συμμαχίης, ἐντειλάμενός τε τὰ λέγειν χρῆν. οἱ δὲ ἐλθόντες ἔλεγον "ἔπεμψε ἡμέας Κροῖσος ὁ Λυδῶν τε καὶ ἄλλων ἐθνέων βασιλεύς, λέγων τάδε. ὦ Λακεδαιμόνιοι, χρῆσαντος τοῦ Θεοῦ τὸν Ἕλληνα φίλον προσθέσθαι, ὑμέας γὰρ πυνθάνομαι προεστάναι τῆς Ἑλλάδος, ὑμέας ὦν κατὰ τὸ χρηστήριον προσκαλέομαι φίλος τε θέλων γενέσθαι καὶ σύμμαχος ἄνευ τε δόλου καὶ ἀπάτης." Κροῖσος μὲν δὴ ταῦτα δι' ἀγγέλων ἐπεκηρυκέετο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ἀκηκοότες καὶ αὐτοὶ τὸ θεοπρόπιον τὸ Κροῖσῳ γενόμενον ἤσθησάν τε τῇ ἀπίξει τῶν Λυδῶν καὶ ἐποίησαντο ὄρκια ξεινίης πέρι καὶ ξυμμαχίης· καὶ γὰρ τινες αὐτοὺς εὐεργεσία

verbunden, wie VI, 104 und 136 *iudicio persequi, accusare*. Hier scheint es wie IX, 77 *ἔδωξαν ἐκ τῆς γῆς* genommen werden zu müssen: verbannen. — *συμφορὴν*: zu I, 35. — *ἐμισθοῦτο*: er wollte sich miethen, *imperfect. de conatu*; so I, 69 *χρυσὸν ὠνόοντο* sie wollten Gold kaufen. 123 *ἐποιέετο*. 127 *ἐλευθεροῦντο*. 165 *ἔστέλλοντο*. 174 *ᾠρυσσον*. 205 *ἐποιέετο*. 208 *ἔδιδου*. II, 1 *ἐποιέετο*. III, 53 *ἔστέλλετο* wollte reisen. 139 *ὠνέετο*. — *ἀνέγνωσεν*: ἀναγνῶναι· τὸ ἀναπεῖσαι, ὡς παρ' Ἰωσιν in Bekk. Anecd. 2 p. 743, 16. Dies ist dahin zu berichtigen, dass im Aor. Act. nur der erste in dieser Bedeutung sich findet; der zweite, der nur Einmal II, 91 ge-

lesen wird, heisst wie gewöhnlich: erkennen.

C. 69. δι' ἀγγέλων: dieser Zusatz fehlt sonst an den Stellen (I, 60. VI, 97. IX, 87; aber IV, 80 steht *πέμψας* dabei), wo das Verbum *ἐπικηρυκέεσθαι* vorkommt, und könnte überflüssig erscheinen, insofern derselbe Begriff schon im Verbum enthalten ist; indess kann wohl diese Fülle des Ausdrucks, worauf wir schon im vorigen C. aufmerksam gemacht haben, bei H. nichts Anstössiges darbieten. — αὐτοὺς εὐεργεσάσαι εἶχον ἔ. Κ.: *beneficis nonnullis a Croeso fuerant affecti*. — ὠνόοντο: zu I, 68. — ἐς ἀγαλμα: Paus. 3, 10, 8 erzählt, dass das von C. empfangene Gold ἐς κόσμον τοῦ ἐν Ἀμύκλαις ἀγάλ-

εἶχον ἐκ Κροῖσου πρότερον ἔτι γεγυνοῦσαι. πέμψαντες γὰρ οἱ Λακεδαιμόνιοι ἐς Σάρδις χρυσὸν ἀνέοντο, ἐς ἄγαλμα βουλόμενοι χρῆσασθαι τοῦτο τὸ νῦν τῆς Λακωνικῆς ἐν Θόρνακι ἴδρυται Ἀπόλλωνος· Κροῖσος δὲ σφι ὠνεομένοισι ἔδωκε δωτήνην. 70
 τούτων τε ὧν εἵνεκεν οἱ Λακεδαιμόνιοι τὴν συμμαχίην ἐδέξαντο, καὶ ὅτι ἐκ πάντων σφέας προκρίνας Ἑλλήνων αἰρέετο φίλους. καὶ τοῦτο μὲν αὐτοὶ ἔσαν ἐτοιμοὶ ἐπαγγείλαντι, τοῦτο δὲ ποιησάμενοι κρητῆρα χάλκεον ζυθίων τε ἔξωθεν πλήσαντες περὶ τὸ χεῖλος καὶ μεγάθει τριηκοσίους ἀμφορέας χωρόντα ἤγον, δῶρον βουλόμενοι ἀντιδοῦναι Κροῖσῳ. οὗτος δὲ κρητῆρ οὐκ ἀπίκτετο ἐς Σάρδις δι' αἰτίας διφασίας λεγομένης τάσδε. οἱ μὲν Λακεδαιμόνιοι λέγουσι ὡς ἐπεῖτε ἀγόμενος ἐς τὰς Σάρδις ὁ κρητῆρ ἐγένετο κατὰ τὴν Σαμίην, πνυθόμενοι Σάμιοι ἀπελοίατο αὐτὸν νησι μακρῆσι ἐπιπλώσαντες· αὐτοὶ δὲ Σάμιοι λέγουσι ὡς ἐπεῖτε ὑστέρησαν οἱ ἄγοντες τῶν Λακεδαιμονίων τὸν κρητῆρα, ἐπνυθάνοντο δὲ Σάρδις τε καὶ Κροῖσον ἠλωκέναι, ἀπέδοντο τὸν κρητῆρα ἐν Σάμῳ, ἰδιώτας δὲ ἄνδρας πριαμένους ἀναθεῖναι μιν ἐς τὸ Ἡραῖον· τάχα δὲ ἂν καὶ οἱ ἀποδόμενοι λέγοιεν ἀπικόμενοι ἐς Σπάρτην ὡς ἀπαιρεθεῖσαν ὑπὸ Σαμίων.

Κατὰ μὲν νῦν τὸν κρητῆρα οὕτω ἔσχε, Κροῖσος δὲ 71

ματος verwendet worden sei; und die Bildsäule des Apoll auf dem Berge Thornax sei κατὰ τὰ αὐτὰ τῷ ἐν Ἀμύκλαις πεποιημένον. — ὠνεομένοισι: zu I, 165.

C. 70. προκρίνας: zu I, 56. — ἐτοιμοὶ ἐπ.: parati ad eius mandata exequenda. ἐπαγγέλλειν findet sich nur noch I, 77 auch vom Croesus an die Laced., und im Passiv II, 55; über das Medium: zu II, 121, 6. — ζυθίων: das Deminut. nur hier, und bezeichnet wie ζῦα I, 203. II, 4. 124. 148. III, 47 die kleinen Figuren und Ornamente aller Art an einem Kunstwerk (III, 88 ist ζῦον im Sing. sogar die Haupt-

figur); daher ζῦα γράφειν IV, 88 = ζωγράφειν (oder blos γράφειν II, 41) malen, wie ζωγράφοι II, 46. — πλήσαντες: das scheinbar Unzusammengehörige in den durch τέκαλ verbundenen Participien πλήσαντες u. χωρόντα verschwindet, wenn man sich den Satz so denkt: ζυθίων τε πλήσαντες . . . καὶ . . . χωρόντα ποιησάμενοι ἤγον. Uebrigens ist in Bezug auf das Schicksal dieses Mischkessels zu vergleichen III, 47. — τάχα δὲ ἂν . . . λέγοιεν: vielleicht aber mögen wohl auch gesagt haben; Vermuthung des Schriftstellers, wie I, 2.

ἀμαρτῶν τοῦ χρησιμοῦ ἐποιέετο στρατήην ἐς Καππαδοκίην, ἐλπίσας καταιεῖσθαι Κῦρον τε καὶ τὴν Περσέων δύναμιν. παρασκευαζομένου δὲ Κροίσου στρατεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας, τῶν τις Λυδῶν νομιζόμενος καὶ πρόσθε εἶναι σοφός, ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς γνώμης καὶ τὸ κάρτα ὄνομα ἐν Λυδοῖσι ἔχων, συνεβούλευσε Κροίσῳ τάδε· ὄνομά οἱ ἦν Σάνδανις. “ὦ βασιλεῦ, ἐπ’ ἀνδρας τοιούτους στρατεύεσθαι παρασκευάζει, οὐ σκυτίνας μὲν ἀναξυρίδας σκυτίνην δὲ τὴν ἄλλην ἐσθῆτα φορέουσι, σιτέονται δὲ οὐκ ὅσα ἐθέλουσι ἀλλ’ ὅσα ἔχουσι, χώρην ἔχοντες τρηχέαν. πρὸς δὲ οὐκ οἴνω διαχρέωνται ἀλλ’ ὕδροποτεύουσι, οὐ σῦκα δὲ ἔχουσι τρώγειν, οὐκ ἄλλο ἀγαθὸν οὐδέν. τοῦτο μὲν δή, εἰ νικήσεις, τί σφρας ἀπαιρήσῃαι, τοῖσι γε μὴ ἔστι μηδέν; τοῦτο δέ, ἢ νικηθῆς, μάθε ὅσα ἀγαθὰ ἀποβαλέεις· γευσάμενοι γὰρ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν περιέξονται οὐδὲ ἀπωστοὶ ἔσονται. ἐγὼ μὲν νιν θεοῖσι ἔχω χάριν, οὐ οὐκ ἐπὶ νόον ποιέουσι Πέρσῃσι στρατεύεσθαι ἐπὶ Λυδοῦς.” ταῦτα λέγων οὐκ ἔπειθε τὸν Κροίσον· Πέρσῃσι γάρ, πρὶν Λυδοῦς καταστρέψασθαι, ἦν οὔτε ἀβρόν οὔτε ἀγαθὸν οὐδέν.

C. 71. τοῦ χρ.: den I, 53 erwähnten Orakelspruch. Die Gründe übrigens, warum C. seine persische Expedition mit einem Zuge gegen Kappadocien beginnt, stehen im Anfang des folgenden C. — *καταιεῖσθαι*: zu I, 4. — *χώρην ἔχοντες τ.*: dasselbe noch IX, 122. — *τρώγειν*: zu II, 37. — *περιέξονται*: zu I, 147. — *ἀπωστοί*: weg zu jagen; noch VI, 5 weggejagt. — *Πέρσῃσι γάρ*: die Perser nämlich hatten, ehe sie die Lyder unterwarfen u. s. w.; *γάρ* giebt nicht den Grund zu *ἐπειθε* an, sondern bezieht sich auf die in der Rede des Sandanis hervorgehobene strenge Lebensart der Perser (Cyrop. I, 2, 8), die bekanntlich im Rufe der grössten Ueppigkeit und Weichlichkeit standen (vgl. I, 133); diesen Zusatz hält H. für nöthig, um die Wahrheit des von Sandanis Be-

haupteten zu bekräftigen. — *ἀβρόν*: zu I, 55.

C. 72. οἱ δὲ Καππ.: hier wird die durch den eingeführten Sandanis unterbrochene Erzählung wieder aufgenommen. — *κατήκοοι*: zu I, 141. — *ἐξ Ἀρμενίου οὐρέος*: nach Ritter, Erdkunde II, S. 716, 1. Ausgabe kann dieser armenische Bergzug (nicht ein einzelner Berg) kein anderer sein, als der Paryadres mons, von welchem der nördliche Quellstrom des Halys an Sebaste vorüberfließt, oder der berühmte Argæus mons, auf welchem der südliche Quellstrom entspringt. — *Ματινοῦς*: diese am rechten Ufer des Halysflusses wohnende Völkerschaft dehnte sich weit nach Osten aus und besetzte nach Strab. II, p. 73 od. 124. XI, p. 509 od. 776 einen Theil von Medien. Nach Ritter a. a. O. p. 781 sind heutzutage die

Οἱ δὲ Καππαδόκαι ὑπ' Ἑλλήνων Σύριοι οὐνομάζονται 72
 ἔσαν δὲ οἱ Σύριοι οὗτοι τὸ μὲν πρότερον ἢ Πέρσας ἀρξαι
 Μήδων κατήκοοι, τότε δὲ Κύρου. ὁ γὰρ οὗρος ἦν τῆς τε
 Μηδικῆς ἀρχῆς καὶ τῆς Λυδικῆς ὁ Ἄλυς ποταμός, ὃς ῥέει
 ἐξ Ἀρμενίου οὗρος διὰ Κιλικίων, μετὰ δὲ Ματιηνοὺς μὲν
 ἐν δεξιῇ ἔχει ῥέων, ἐκ δὲ τοῦ ἑτέρου Φρύγας· παραμειβό-
 μενος δὲ τούτους καὶ ῥέων ἄνω πρὸς βορέην ἄνεμον ἔνθεν
 μὲν Συρίους Καππαδόκας ἀπέργει, ἐξ εὐωνύμου δὲ Πα-
 φλαγόνας. οὕτω ὁ Ἄλυς ποταμός ἀποτάμνει σχεδὸν πάντα
 τῆς Ἀσίης τὰ κάτω ἐκ θαλάσσης τῆς ἀντίον Κύπρου ἐς τὸν
 Εὐξείνιον πόντον. ἔστι δὲ αὐχὴν οὗτος τῆς χώρας ταύτης
 ἀπάσης· μῆκος ἐδοῦ εὐζώνῳ ἀνδρὶ πέντε ἡμέραι ἀναισι-
 μοῦνται. ἐστρατεύετο δὲ ὁ Κροῖσος ἐπὶ τὴν Καππαδοκίην 73
 τῶνδε εἵνεκεν, καὶ γῆς ἱμέρω προσκτήσασθαι πρὸς τὴν ἑνω-
 τοῦ μοῖραν βουλόμενος, καὶ μάλιστα τῷ χρηστρηίῳ πίσυρος
 ἐὼν καὶ τίσασθαι θέλων ὑπὲρ Ἀστυάγεω Κῦρον. Ἀστυά-
 γεα γὰρ τὸν Κναξάρω, ἐόντα Κροῖσου μὲν γαμβρὸν Μή-
 δων δὲ βασιλέα, Κῦρος ὁ Καμβύσεω καταστρεψάμενος
 εἶχε, γενόμενον γαμβρὸν Κροίσω ὧδε. Σκυθέων τῶν νομά-
 δων ἴλη ἀνδρῶν στασιάσασα ὑπεξῆλθε ἐς γῆν τὴν Μηδικήν·

Kurden an die geographische Stelle der Matiени getreten. — ἀπέργει: meist von einem Flusse oder Berge, der zwei Länder von einander scheidet und die Gränze zwischen ihnen bildet; so I, 174. 204. II, 99. IV, 55. VII, 43; daher von einem Heere, welches zwischen zwei Orten durch an beiden vorüberzieht VII, 43. 109. 112. VIII, 35; aber II, 124 u. IX, 68 heisst es ausschliessen, abhalten, u. II, 99 ist ἀπεργμένος derjenige Arm des Nils, der von dem alten Bett getrennt fliesst, so wie τὸ ἀπεργμένον denjenigen Theil des Landes bezeichnet, in den der Fluss zu fliessen verhindert ist. Dagegen I, 154. III, 116. V, 64. VI, 79 a b - od. einschliessen. — τῆς Ἀσίης ... τὰ κάτω: darunter muss der Theil von Kleinasien verstan-

den werden, der westlich vom Halys liegt; zu I, 103. — μῆκος ὁδοῦ: was die Länge des Weges an betrifft. Wenn man nicht schon durch den Ausdruck αὐχὴν auf die Vermuthung gebracht würde, dass sich H. den Strich von der Cypren gegenüber liegenden Küste nach dem Pontus Euxiaus schmaler gedacht hat, als er wirklich ist, so müsste man es durch den Zusatz, dass ein rüstiger Mann den Weg in fünf Tagen zurücklegen könne, da doch nach den Angaben der Neuern die Entfernung 60 geogr. Meilen beträgt. — ἀναισιμοῦνται: zu I, 179.

C. 73. γαμβρόν: Schwager, wie aus dem folgenden C. erhellt. — ἴλη ἀνδρῶν: eine Mannerschaar; nur noch I, 202 κατὰ

ἐτυράννευε δὲ τὸν χρόνον τοῦτον Μήδων Κναζάρης ὁ Φρα-
 ὄρτεω τοῦ Δημόκω, ὃς τοὺς Σκύθας τούτους τὸ μὲν πρῶ-
 τον περιεΐπε εὖ ὡς ἔοντας ἰκέτας, ὥστε δὲ περὶ πολλοῦ
 ποιούμενος αὐτούς, παῖδάς σφι παρέδωκε τὴν γλῶσσαν τε
 ἔκμαθέειν καὶ τὴν τέχνην τῶν τόξων. χρόνου δὲ γενομένου,
 καὶ αἰεὶ φοιτῶντων τῶν Σκυθέων ἐπ' ἄγρην καὶ αἰεὶ τι
 φερόντων, καὶ κοτε συνήνεικε ἔλεϊν σφέας μηδέν· νοστήσαν-
 τας δὲ αὐτούς κειῆσι χερσὶ ὁ Κναζάρης (ἦν γάρ, ὡς διέ-
 δεξε, ὄργην ἄκρος) τρηχέως κάρτα περιέσπε ἀεικίη. οἱ δὲ
 ταῦτα πρὸς Κναζάρω παθόντες, ὥστε ἀνάξια σφέων αὐ-
 τῶν πεπονθότες, ἐβουλεύσαντο τῶν παρὰ σφίσι διδασκο-
 μένων παίδων ἕνα κατακόψαι, σκευάσαντες δὲ αὐτὸν ὥσπερ
 ἐώθεσαν καὶ τὰ θηρία σκευάζειν, Κναζάρει δοῦναι φέρον-
 τες ὡς ἄγρην δῆθεν, δόντες δὲ τὴν ταχίστην κομίξασθαι
 παρ' Ἀλυάττεα τὸν Σαδνάττεω ἐς Σάρδις. ταῦτα καὶ ἐγένε-
 74 το· καὶ γὰρ Κναζάρης καὶ οἱ παρεόντες δαιτυμόνες τῶν
 κρεῶν τουτέων ἐπάσαντο, καὶ οἱ Σκύθαι ταῦτα ποιήσαν-
 τες Ἀλυάττεω ἰκέται ἐγένοντο. μετὰ δὲ ταῦτα (οὐ γὰρ δὴ
 ὁ Ἀλυάττης ἐξεδίδου τοὺς Σκύθας ἐξαιτέοντι Κναζάρει)
 πόλεμος τοῖσι Λυδοῖσι καὶ τοῖσι Μήδοισι ἐγεγόνεε ἐπ'
 ἕτεα πέντε, ἐν τοῖσι πολλάκις μὲν οἱ Μῆδοι τοὺς Λυδοὺς
 ἐνίκησαν, πολλάκις δὲ οἱ Λυδοὶ τοὺς Μῆδους· ἐν δὲ καὶ
 νυκτομαχίην τινὰ ἐποιήσαντο. διαφέρουσι δὲ σφι ἐπ' ἴσης

πας (= *πασόν* I, 172): scharf-
 renweise, auch von wilden Völ-
 kerschaften. — τὸ μὲν πρῶτον:
 dem μὲν entspricht δὲ hinter χρό-
 νου. — ὥστε δέ: da er sie aber;
 dieser den Attikern ganz fremde
 Gebrauch von ὥστε (= *ἄτε*: zu I,
 61) mit dem Participium ist bei H.
 eben nicht selten; ganz ähnlich auch
 mit darauf folgendem δέ I, 8 u. V, 19;
 ohne δέ weiter unten in dems. C.,
 ferner I, 127. II, 12. IV, 136. V, 35.
 42. 83 u. sonst. — *συνήνεικε*: es
 trug sich zu; so I, 74. III, 4. 14.
 42. 71. 129. 133 u. sonst oft, na-
 mentlich mit nachfolgendem γενέ-

σθαι. Ueber den sonstigen Gebrauch
 des Verbums: zu I, 19. — ὡς διέδεξε:
 zu II, 134. — ὄργην ἄκρος: ähnlich
ἀκρομανής V, 42. — τρηχέως κάρ-
 τα περιέσπε: behandelte sie
 sehr hart; dies Verbum, nur im
 Präs. u. Imp. attisch, ist meist, wie
 oben, mit εὖ, oder wie hier, mit
τρηχέως verbunden; im Futurum
 kommt blos die Medialform vor II,
 115 u. VII, 149. — ὡς ἄγρην δῆ-
 θεν: zu I, 59.

C. 74. ἐν δέ: darunter, un-
 ter andern aber, d. i., unter
 diesen vielen Schlachten. So ellip-
 tisch ἐν δὲ καὶ I, 184. 185. 192. II,

τὸν πόλεμον τῷ ἔκτῳ ἔτει συμβολῆς γενομένης συνήνεκε ὥστε τῆς μάχης συνεστεώσης τὴν ἡμέρην ἑξαπίνης νύκτα γενέσθαι. τὴν δὲ μεταλλαγὴν ταύτην τῆς ἡμέρης Θαλῆς ὁ Μιλήσιος τοῖσι Ἴωσι προηγόρευσε ἕσεσθαι, οὔρον προθέμενος ἐνιαυτὸν τοῦτον ἐν τῷ δὴ καὶ ἐγένετο ἡ μεταβολή. οἱ δὲ Ἀυδοὶ τε καὶ οἱ Μῆδοι ἐπειτε εἶδον νύκτα ἀντ' ἡμέρης γινομένην; τῆς μάχης τε ἐπαύσαντο καὶ μᾶλλον τι ἔσπευσαν καὶ ἀμφοτέρω εἰρήνην ἐωυτοῖσι γενέσθαι. οἱ δὲ συμβιβάσαντες αὐτοὺς ἕσαν οἶδε, Σθένεσις τε ὁ Κίλιξ καὶ Λαβύνητος ὁ Βαβυλωνίος. οὗτοι σφι καὶ τὸ ὄρκιον οἱ σπέυσαντες γενέσθαι ἕσαν, καὶ γάμων ἐπαλλαγὴν ἐποίησαν. Ἀλνάττεα γὰρ ἔγνωσαν δοῦναι τὴν θυγατέρα Ἀρήνην Ἀστυάγει τῷ Κναζάρω παιδί. ἄνευ γὰρ ἀναγκαίης ἰσχυρῆς συμβάσιες ἰσχυραὶ οὐκ ἐθέλουσι συμμένειν. ὄρκια δὲ ποιεῖται ταῦτα τὰ ἔθνεα τὰ πέρα τε Ἑλλήνης, καὶ πρὸς τούτοις, ἐπεὰν τοὺς βραχίονας ἐπιτάμωται ἐς τὴν ὁμοχροίην, τὸ αἶμα ἀναλείχουσι ἀλλήλων.

Τοῦτον δὴ ὢν τὸν Ἀστυάγεα Κῦρος ἐόντα ἐωυτοῦ μη- 75
τροπάτορα καταστρεψάμενος ἔσχε δι' αἰτίην τὴν ἐγὼ ἐν τοῖσι ὀπίσω λόγοισι σημανέω. τὰ Κροῖσος ἐπιμεμφόμενος τῷ Κύρῳ ἕς τε τὰ χρηστήρια ἔπεμπε εἰ στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, καὶ δὴ καὶ ἀπικομένου χρησιμοῦ κιβδήλου, ἐλπίσας πρὸς ἐωυτοῦ τὸν χρησμὸν εἶναι, ἐστρατεύετο ἐς τὴν Περσέων μοῖραν. ὡς δὲ ἀπίκετο ἐπὶ τὸν Ἄλυν ποταμὸν ὁ

43. 79. 172. 176 u. sonst; dieser Gebrauch ist den Attikern fremd. — νυκτομαχίην: wieder erwähnt I, 103. — διαφέρουσι: zu I, 25. — ἐπ' ἰσῆς (μοίρης oder τύχης): *aequo Marte*; ähnlich VII, 50, 1. — συνήνεκε: zu I, 73. — συνεστεώσης: zu I, 208. — μεταλλαγὴν: Verwandlung, Wechsel, wie das folgende μεταβολή. — οἱ συμβιβάσαντες: diejenigen, die sie zusammenbrachten, d. i. zu einem Vergleich. — ἐπαλλάγη: Tausch. ἐπ. γάμων: *mutuum connubium*. — ἀναγκαίης: vielleicht Ver-

schwägerung, wie *necessitudo*; aber nur hier in diesem Sinne. — συμβάσιες: das Substantiv vom obigen συμβιβάζειν. — ἐθέλουσι: zu I, 32. — ὁμοχροίην: die Oberfläche der Haut. Ueber die Sache vgl. IV, 70.

C. 75. ἐν τοῖσι ὀπ. λ.: nämlich I, 107 folg. — εἰ στρατεύηται: zu I, 53. — κιβδήλου: zu I, 66. — πρὸς ἐωυτοῦ τ. χ. εἶναι: wie *stare ab aliquo*, auf Jemandes Seite stehen; so VIII, 60, 2; ähnlich I, 124. VIII, 22. — ἐς τὴν Π. μοῖραν: also nach Kappadocien, wie

Κροΐσος, τὸ ἐνθεῦτεν, ὡς μὲν ἐγὼ λέγω, κατὰ τὰς ἐούσας γεφύρας διεβίβασε τὸν στρατόν, ὡς δὲ ὁ πολλὸς λόγος Ἑλλήνων, Θαλῆς οἱ ὁ Μιλήσιος διεβίβασε. ἀπορέοντος γὰρ Κροΐσου ὅπως οἱ διαβήσεται τὸν ποταμὸν ὁ στρατός (οὐ γὰρ δὴ εἶναι κω τοῦτον τὸν χρόνον τὰς γεφύρας ταύτας) λέγεται παρὸντα τὸν Θαλῆν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ποιῆσαι αὐτῷ τὸν ποταμὸν ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς ῥέοντα τοῦ στρατοῦ καὶ ἐκ δεξιῆς ῥεεῖν, ποιῆσαι δὲ ὧδε· ἄνωθεν τοῦ στρατοπέδου ἀρξάμενον διώρυχα βαθέαν ὀρύσσειν, ἄγοντα μνηοειδέα, ὅπως ἂν τὸ στρατόπεδον ἰδρυμένον κατὰ νώτου λάβοι, ταύτη κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος ἐκ τῶν ἀρχαίων ῥέεθρων, καὶ αὐτὶς παραμειβόμενος τὸ στρατόπεδον ἐς τὰ ἀρχαῖα ἐσβάλλοι, ὥστε ἐπεῖτε καὶ ἐσχίσθη τάχιστα ὁ ποταμός, ἀμφοτέρῃ διαβατὸς ἐγένετο. οἱ δὲ καὶ τὸ παράπαν λέγουσι καὶ τὸ ἀρχαῖον ῥέεθρον ἀποξηρανθῆναι. ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὐ προσίεμαι· κῶς γὰρ ὀπίσω πορευόμενοι διέβησαν αὐτόν; Κροΐσος δὲ ἐπεῖτε διαβὰς σὺν τῷ στρατῷ ἀπίκετο τῆς Καππαδοκίης ἐς τὴν Πτερίην καλεομένην (ἣ δὲ Πτερίη ἐστὶ τῆς χώρας ταύτης τὸ ἰσχυρότατον, κατὰ Σινώπην πόλιν τὴν ἐν Εὐξείνῳ πόντῳ μάλιστα κη κειμένη), ἐνθαῦτα ἐστρατοπεδεύετο φθειρῶν τῶν Συρίων τοὺς κλήρους. καὶ εἶλε μὲν τῶν Πτερίων τὴν πόλιν καὶ ἠνδραποδίσαστο, εἶλε δὲ τὰς περιοικίδας αὐτῆς πάσας, Συρίους τε οὐδὲν ἔοντας αἰτίους ἀναστάτους ἐποίησε. Κῦρος δὲ ἀγείρας τὸν ἐνω-

aus C. 71 u. 72 erhellt. — ὅπως ἂν τὸ στρατ.: constr. ὅπως ἂν (ὁ ποταμός) ταύτη κατὰ τὴν διώρυχα ἐκτραπόμενος ἐκ τῶν ἀρχαίων ῥέεθρων, λάβοι τὸ στρατόπεδον κατὰ νώτου, καὶ αὐτὶς ἐσβάλλοι ἐς τὰ ἀρχαῖα, παραμειβόμενος τὸ στρατόπεδον. In Finalsätzen setzt H. zu ὅπως mit dem Opt. noch ἂν hinzu (eine bei den Attikern äusserst seltene Erscheinung), was durch eine hinzuzudenkende Hypothese zu erklären ist; also in dieser Stelle: ὅπως ἂν (d. i. εἰ ἡ διώρυξ μνηοειδῆς εἴη) ... ὁ ποταμὸς τὸ στρατό-

πεδον λάβοι. So I, 99 ὅπως ἂν μὴ ὀρέωντες (d. i. εἰ ὀρῶν) οἱ ὀμήλικες ... λυπεῖσάτο. Vgl. I, 110. II, 126. Ueber ὅπως ἂν u. ὡς ἂν mit dem Conj.: zu I, 5. Ueber ὡς ἂν mit dem Optativ: zu I, 152. — ἐκτραπόμενος: zu I, 104. — προσίεμαι: zu I, 48.

C. 76. κατὰ Σινώπην π.: in der Gegend von, gegenüber, wie κατὰ Φάσιαν πόλιν I, 80; ebenso I, 1. II, 121, 4. 158. — τοὺς κλήρους: eigentl. ist κλῆρος das Loos III, 83; dann die durch das Loos den Unterthanen vom Könige

τοῦ στρατὸν καὶ παραλαβὼν τοὺς μεταξὺ οἰκέοντας πάντας ἠγτιοῦτο Κροίσῳ. πρὶν δὲ ἐξελαύνειν δομῆσαι τὸν στρατὸν, πέμψας κήρυκας ἐς τοὺς Ἴωνας ἐπειράτο σφεας ἀπὸ Κροίσου ἀπιστάναι. Ἴωνες μὲν ἴνν οὐκ ἐπέειδοντο, Κύρος δὲ ὡς ἀπίκετο καὶ ἀντεστρατοπεδεύσατο Κροίσῳ, ἐνθαῦτα ἐν τῇ Πτερίῃ χώρῃ ἐπειρῶντο κατὰ τὸ ἰσχυρὸν ἀλλήλων. μάχης δὲ καρτερῆς γενομένης καὶ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν, τέλος οὐδέτεροι νικήσαντες διέστησαν νυκτὸς ἐπελθούσης. καὶ τὰ μὲν στρατόπεδα ἀμφοτέρα οὕτω ἠγωνίσασατο. Κροῖσος δὲ μεμφθεὶς κατὰ τὸ πλῆθος τὸ ἐνωτοῦ 77 στρατεύμα (ἦν γὰρ οἱ ὁ συμβαλὼν στρατὸς πολλὸν ἔλασσων ἢ ὁ Κύρου), τοῦτο μεμφθεὶς, ὡς τῇ ὑστεραίῃ οὐκ ἐπειράτο ἐπιῶν ὁ Κύρος, ἀπήλαυσε ἐς τὰς Σάρδις, ἐν νόφ ἔχων παρακαλέσας μὲν Αἰγυπτίους κατὰ τὸ ὄρκιον (ἐποίησατο γὰρ καὶ πρὸς Ἀμασιν βασιλεύοντα Αἰγύπτου συμμαχίην πρότερον ἢ περ πρὸς Λακεδαιμονίους), μεταπεμψάμενος δὲ καὶ Βαβυλωνίους (καὶ γὰρ πρὸς τούτους αὐτῷ ἐπαποίητο συμμαχίην, ἐτυράνευσε δὲ τῶν Βαβυλωνίων τὸν χρόνον τοῦτον Λαβύνητος), ἐπαγγέλλας δὲ καὶ Λακεδαιμονίους παρεῖναι ἐς χρόνον ῥητόν, ἀλίσας τε δὴ τούτους καὶ τὴν ἐνωτοῦ συλλέξας στρατιὴν ἐνένωτο, τὸν χειμῶνα παρείς, ἅμα τῷ ἔαρι στρατεύειν ἐπὶ τοὺς Πέρσας. καὶ ὁ μὲν ταῦτα φρονέων, ὡς ἀπίκετο ἐς τὰς Σάρδις, ἐπεμπε κήρυκας κατὰ τὰς συμμαχίας προερέοντας ἐς πέμπτου

zuerkannten Grundstücke II, 109; daher Kabeln, Güter IX, 94, u. Felder überhaupt; daher κληροῦχος V, 77 und κληρουχίειν VI, 100. — ἀναστάτους: stets in Verbindung mit ποιεῖν I, 155. 178. VII, 56 zerstören; oder I, 177 unterwerfen; und im passiven Sinn mit γενέσθαι oder εἶναι I, 97. 106. VII, 118 (fortgejagt). 220. IX, 106; vgl. ἀνάστασις IX, 106. — πρὶν ἐξ. ὄφμ. τὸν στρ. *primumquam exercitum educere instituisse.*

C. 77. μεμφθεὶς: in activer Be-

deutung, wie IV, 180. VII, 146; dass er nicht gesiegt hat, schreibt C. dem Umstande zu, dass sein Heer hinsichtlich der Zahl zu schwach ist. — ἐπιῶν für ἐπιέναι: zu II, 73. — ἐπαγγέλλας: zu I, 70. — ἐνένωτο: Wiederholung vom obigen ἐν νόφ ἔχων, motivirt durch die drei dazwischen geschobenen Participien mit ihren langen Parenthesen; zu II, 13. — παρείς: zu I, 14. — κατὰ τὰς συμμαχίας: *qui socios ad auxilium ferendum adhortarentur*; so κατὰ den Zweck anzeigend II, 135 κατ' ἐργασίην. 152

μῆνα συλλέγεσθαι ἐς Σάρδεις· τὸν δὲ παρεόντα καὶ μαχεσάμενον στρατὸν Πέρσησι, ὃς ἦν αὐτοῦ ξεινικός, πάντα ἀπείς διεσκέδασε, οὐδαμὰ ἐλπίσας μή κοτε ἄρα ἀγωνισάμενος οὕτω παραπλησίως Κῦρος ἐλάσῃ ἐπὶ Σάρδεις.

- 78 Ταῦτα ἐπιλεγομένῳ Κροίσῳ τὸ προάστειον πᾶν ὄφρων ἐνεπλήσθη· φανέντων δὲ αὐτέων οἱ ἵπποι μετιέντες τὰς νομάς νέμεσθαι, φοιτῶντες κατήσθιον. ἰδόντι δὲ τοῦτο Κροίσῳ, ὥσπερ καὶ ἦν, ἔδοξε τέρας εἶναι· αὐτίκα δὲ ἔπεμπε θεοπρόπους ἐς τοὺς ἐξηγητὰς Τελμησσέων. ἀπικομένοισι δὲ τοῖσι θεοπρόποισι καὶ μαθοῦσι πρὸς Τελμησσέων τὸ θέλει σημαίνειν τὸ τέρας, οὐκ ἐξεγένετο Κροίσῳ ἀπαγγεῖλαι· πρὶν γὰρ ἢ ὀπίσω σφέας ἀναπλῶσαι ἐς τὰς Σάρδεις ἦλω ὁ Κροῖσος. Τελμησσέες μέντοι τάδε ἔγνωσαν, στρατὸν ἀλλόθροον προσδόκιμον εἶναι Κροίσῳ ἐπὶ τὴν χώραν, ἀπικόμενον δὲ τοῦτον καταστρέψεσθαι τοὺς ἐπιχωρίους, λέγοντες ὄφιν εἶναι γῆς παῖδα, ἵππον δὲ πολέμιόν τε καὶ ἐπήλυδα. Τελμησσέες μὲν νυν ταῦτα ὑπεκρίναντο Κροίσῳ ἤδη ἡλωκότι, οὐδὲν κω εἰδότες τῶν ἦν περὶ Σάρδεις τε καὶ
- 79 αὐτὸν Κροῖσον· Κῦρος δὲ αὐτίκα ἀπελαύνοντος Κροῖσον μετὰ τὴν μάχην τὴν γενομένην ἐν τῇ Πτερίῃ, μαθὼν ὡς ἀπελάσας μέλλοι Κροῖσος διασκεδᾶν τὸν στρατὸν, βουλευόμενος εὗρισκε πρῆγμα οἱ εἶναι ἐλαύνειν ὡς δύναιτο τάχιστα ἐπὶ τὰς Σάρδεις, πρὶν ἢ τὸ δεύτερον ἀλισθῆναι τῶν Ἀυδῶν τὴν δύναμιν. ὡς δὲ οἱ ταῦτα ἔδοξε, καὶ ἐποίηε κατὰ τάχος ἐλάσας γὰρ τὸν στρατὸν ἐς τὴν Ἀυδίην αὐτὸς ἄγγελος Κροίσῳ ἐηλύθεε. ἐνθαῦτα Κροῖσος ἐς ἀπορίην πολλὴν ἀπιγ-

κατὰ λήτην. III, 4 κατ' αὐτόν. 139 κατ' ἐμπορίην. VIII, 83 κατὰ τοὺς Διαικίδας. — ἐλπίσας μή: wegen des hier in ἐλπίζειν enthaltenen Begriffs der Furcht. — οὕτω παραπλησίως: tam aequo Marte.

C. 78. ἐπιλεγομένῳ: ist nur ein variirter Ausdruck für das obige ἐν νόφ' ἔχειν oder νοέεσθαι; so auch II, 120. VI, 9 u. sonst öfters; aber III, 157. VI, 73. VII, 10, 8. 205. VIII, 22 sich auswählen, und

I, 124. 125. II, 125. III, 41. 43. 128. V, 14. VII, 239. VIII, 22. 128. 136 lesen. Das Activ: zu I, 214. — ἐς τ. ἐξηγητὰς: hier die Zeichendeuter; ähnl. III, 31; aber V, 31 qui proponit, docet. — Τελμησσέων: Teltmessus in Caria est; qua in urbe excellit haruspicum disciplina. Cic. de div. I, 41. — θέλει: zu I, 32. — ἐξεγένετο — ἔξῃν, so noch III, 142. V, 51. 105. VII, 4. 8, 2. IX, 23. — εἰδότες

μένος, ὡς οἱ παρὰ δόξαν ἔσχε τὰ πρήγματα ἢ ὡς αὐτὸς κατεδόκει, ὅμως τοὺς Λυδοὺς ἐξῆγε ἐς μάχην. ἦν δὲ τοῦτον τὸν χρόνον ἔθνος οὐδὲν ἐν τῇ Ἀσίῃ οὔτε ἀνδρειότερον οὔτε ἀλκιμώτερον τοῦ Λυδίου. ἡ δὲ μάχη σφέων ἦν ἀπ' ἵππων, δούρατά τε ἐφόρεον μεγάλα, καὶ αὐτοὶ ἔσαν ἱππεύεσθαι ἀγαθοί. ἐς τὸ πεδίον δὲ συνελθόντων τοῦτο τὸ πρὸ τοῦ 80 ἄστεός ἐστι τοῦ Σαρδιηνοῦ, ἐὸν μέγα τε καὶ ψιλόν (διὰ δὲ αὐτοῦ ποταμοὶ ῥέοντες καὶ ἄλλοι καὶ Ὑλλος συρρηγνῦσι ἐς τὸν μέγιστον, καλεόμενον δὲ Ἑρμον, ὃς ἐξ οὗρεος ἱσοῦ μητρὸς Δινδυμῆνης ῥέων ἐκδιδοῖ ἐς θάλασσαν κατὰ Φώκαιαν πόλιν), ἐνθαῦτα δὲ Κῦρος ὡς εἶδε τοὺς Λυδοὺς ἐς μάχην τασσομένους, καταρρωθήσας τὴν ἵππον ἐποίησε Ἀρπάγου ὑποθεμένου ἀνδρὸς Μήδου τοιόνδε. ὅσαι τῷ στρατῷ τῷ ἑωυτοῦ εἶποντο σιτοφόροι τε καὶ σκενοφόροι κάμηλοι, ταῖτας πάσας ἀλίσας καὶ ἀπελὼν τὰ ἄχθεα ἀνδρας ἐπ' αὐτὰς ἀνέβησε ἱππάδα στολὴν ἑσταλμένους, σκευάσας δὲ αὐτοὺς προσέταξε τῆς ἄλλης στρατιῆς προΐεναί πρὸς τὴν Κροΐσον ἵππον, τῇ δὲ καμήλῳ ἐπεσθαι τὸν πεζὸν στρατὸν ἐκέλευε, ὅπισθε δὲ τοῦ πεζοῦ ἐπέταξε τὴν πᾶσαν ἵππον. ὡς δὲ οἱ πάντες διετετάχατο, παραίνεσε τῶν μὲν ἄλλων Λυδῶν μὴ φειδομένους κτείνειν πάντα τὸν ἐμποδῶν γινόμενον, Κροΐσον δὲ αὐτὸν μὴ κτείνειν, μηδ' ἦν συλλαμβανόμενος ἀμύνηται. ταῦτα μὲν παραίνεσε, τὰς δὲ καμήλους ἔταξε ἀντία τῆς ἵππου τῶνδε εἵνεκεν· κάμηλον ἵππος φοβέται, καὶ οὐκ ἀνέχεται οὔτε τὴν ἰδέην αὐτῆς ὀρέων οὔτε τὴν ὀδμὴν ὀσφραι-

τῶν: für τούτων ᾧ, nicht gewöhnlich, da ᾧ der Nominativ wäre; doch ebenso I, 92. II, 8. V, 92, 4.

C. 79. πρῆγμα ὁ εἶναι: es sei für ihn Gewinn, vortheilhaft, ex usu suo esse. Gerade so I, 207. IV, 11. VII, 12, wie bei Hom. πρῆξις in dem öfters wiederholten Verse ἀλλ' οὐ γὰρ τις πρῆξις ἐγγετο μυρομένοισιν. — παρὰ δόξαν ... ἢ ὡς αὐτὸς κ.: dieselbe Abundanz VIII, 4. Wegen sonstiger Pleonasmen: zu I, 68. Ueber καταδοκεῖν: zu I, 22.

C. 80. μητρὸς Δινδυμῆνης: Beiname der Cybele mater Deum, von dem Berge Dindymon in Phrygien, der ihr heilig war, und auf dem der Hermos entsprang. — ἀνέβησε: zu I, 46. — ἱππάδα: equestrem, besonders adj. fem. zu ἱππικός, nur hier. — στολὴν: habitum, d. i. Kleidung und Waffen; so IV, 78. 116. 189. — ἰδέην: hier die Gestalt, species; so auch I, 203. II, 71 u. sonst; aber VI, 100 Meinung, und 119 Stoff. — ἑσέσφιστο: immer wird σοφίζεσθαι von

νόμενος. αὐτοῦ δὴ ὦν τούτου εἵνεκεν ἐσεσφόριστο, ἵνα τῷ Κροίσῳ ἀχρηστον ἢ τὸ ἵππικόν, τῷ δὴ τι καὶ ἐπέιχε ἐλάμψεσθαι ὁ Λυδός. ὡς δὲ καὶ συνήσαν ἐς τὴν μάχην, ἐνθαῦτα ὡς ὄσφραντο τάχιστα τῶν καμήλων οἱ ἵπποι καὶ εἶδον αὐτάς, ὀπίσω ἀνέστρεφον, διέφθαρτό τε τῷ Κροίσῳ ἢ ἐλπίς. οὐ μέντοι οὔ γε Λυδοὶ τὸ ἐνθεῦτεν δεῖλοὶ ἔσαν, ἀλλ' ὡς ἔμαθον τὸ γινόμενον, ἀποθορόντες ἀπὸ τῶν ἵππων πεζοὶ τοῖσι Πέρσησι συνέβαλον. χρόνῳ δὲ πεσόντων ἀμφοτέρων πολλῶν ἐτράποντο οἱ Λυδοί, κατελιθθέντες δὲ ἐς τὸ τεῖχος ἐπολιορκέοντο ὑπὸ τῶν Περσέων.

- 81 Τοῖσι μὲν δὴ κατεστήμεε πολιορκίῃ, Κροῖσος δὲ δόκων οἱ χρόνον ἐπὶ μακρὸν ἔσεσθαι τὴν πολιορκίην ἔπεμπε ἐκ τοῦ τεύχεος ἄλλους ἀγγέλους ἐς τὰς συμμαχίας· οἱ μὲν γὰρ πρότερον διεπέμποντο ἐς πέμπτον μῆνα προερέοντες συλλέγεσθαι ἐς Σάρδεις, τούτους δὲ ἐξέπεμπε τὴν ταχίστην
- 82 δέεσθαι βοηθῆειν ὡς πολιορκουμένου Κροίσου. ἐς τε δὲ ὦν τὰς ἄλλας ἔπεμπε συμμαχίας καὶ δὴ καὶ ἐς Λακεδαιμόνα. τοῖσι δὲ καὶ αὐτοῖσι τοῖσι Σπαρτιήτησι κατ' αὐτὸν τοῦτον τὸν χρόνον συνεπεπτώκεε ἕρις ἐοῦσα πρὸς Ἀργείους περὶ χώρου καλεομένου Θυρέης· τὰς γὰρ Θυρέας ταύτας ἐοῦσας τῆς Ἀργολίδος μοίρης ἀποταμόμενοι ἔσχον οἱ Λακεδαιμόνιοι. ἦν δὲ καὶ ἡ μέχρι Μαλεῶν ἢ πρὸς ἐσπέρην Ἀργείων, ἢ τε ἐν τῇ ἠπείρῳ χώρῃ καὶ ἡ Κυθηρίῃ νῆσος καὶ αἱ λοιπαὶ τῶν νήσων. βοηθησάντων δὲ Ἀργείων τῇ σφετέρῃ ἀποταμνομένη, ἐνθαῦτα συνέβησαν ἐς λόγους συνελθόντες ὥστε τριηκοσίους ἑκατέρων μαχέσασθαι, ὁκότεροι δ' ἂν περιγένωνται, τουτέων εἶναι τὸν χώρον· τὸ δὲ πλῆθος τοῦ στρα-

einem listigen, unerwarteten gegen einen Feind gerichteten Anschlag gebraucht, wodurch derselbe getäuscht wird; so II, 66. III, 111. VIII, 27. — ἐπέιχε: er hatte im Sinne, hoffte; so I, 153. VI, 96, u. ähnlich IX, 59; sonst: zu I, 32 u. 104. — χρόνῳ: zu I, 173.

C. 81. ἐς τὰς συμμαχίας = πρὸς τοὺς συμμαχοὺς; verschieden von κατὰ τὰς σ. I, 77.

C. 82. συνεπεπτώκεε: von zwei

Begebenheiten, die zugleich vorfallen; mit dem Participium nur noch V, 36 u. IX, 101; sonst mit dem Infinitiv I, 139. V, 35; oder mit ὥστε (wie bei συμβαίνειν) VIII, 15. 132. 141. Daher: übereinstimmen, zusammentreffen, in der Regel mit dem Dativ: V, 18. VII, 151. 206. IX, 100. Vgl. weiter unten συμπεσόντις. — Θυρέης: Thyrea oder Thyreä im Plur. (so wie Malea oder Maleä), eine Stadt

τοῦ ἀπαλλάσσεσθαι ἑκάτερον ἐς τὴν ἑαυτοῦ μηδὲ παρα-
 μένειν ἀγωνιζομένων, τῶνδε εἴνεκεν ἵνα μὴ παρεόντων τῶν
 στρατοπέδων ὀρέωντες οἱ ἕτεροι ἐσσομένους τοὺς σφετέ-
 ρους ἐπαμύνοιεν. συνθέμενοι ταῦτα ἀπαλλάσσοντο, λογά-
 δος δὲ ἑκατέρων ὑπολειφθέντες συνέβαλον. μαχομένων δὲ
 σφρων καὶ γινομένων ἰσοπαλέων ὑπελείποντο ἐξ ἀνδρῶν
 ἑξακοσίων τρεῖς, Ἀργείων μὲν Ἀλκίνοω τε καὶ Χρομῖος,
 Λακεδαιμονίων δὲ Ὀθρῶνᾶδης· ὑπελείφθησαν δὲ οὗτοι
 νυκτὸς ἐπελθούσης. οἱ μὲν δὴ δύο τῶν Ἀργείων ὡς νενικη-
 κότες ἔθεον ἐς τὸ Ἄργος, ὁ δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Ὀθρῶ-
 νᾶδης σκυλεύσας τοὺς Ἀργείων νεκροὺς καὶ προσφορήσας
 τὰ ὄπλα πρὸς τὸ ἑαυτοῦ στρατόπεδον ἐν τῇ τάξει εἶχε ἑω-
 τόν. ἡμέρη δὲ δευτέρῃ παρήσαν πυνθανόμενοι ἀμφοτέρω.
 τέως μὲν δὴ αὐτοὶ ἑκάτεροι ἔφασαν ἴκᾶν, λέγοντες οἱ μὲν
 ὡς ἑαυτῶν πλεῦνες περιγεγόνασι, οἱ δὲ τοὺς μὲν ἀποφαί-
 νοντες πεφηνότας, τὸν δὲ σφέτερον πᾶραμείναντα καὶ σκυ-
 λεύσαντα τοὺς ἐκείνων νεκροὺς· τέλος δὲ ἐκ τῆς ἔριδος
 συμπεσόντες ἐμάχοντο, πεσόντων δὲ καὶ ἀμφοτέρων πολλῶν
 ἐνίκων Λακεδαιμόνιοι. Ἀργεῖοι μὲν νυν ἀπὸ τούτου τοῦ
 χρόνου κατακειράμενοι τὰς κεφαλὰς, πρότερον ἐπάναγκες
 κομῶντες, ἐποιήσαντο νόμον τε καὶ κατάρην μὴ πρότερον
 θρέψειν κόμην Ἀργείων μηδένα, μηδὲ τὰς γυναῖκάς σφι
 χερσοφορήσειν, πρὶν ἢ Θυρέας ἀνασώσωνται, Λακεδαι-
 μόνιοι δὲ τὰ ἐναντία τούτων ἔθεντο νόμον· οὐ γὰρ κομῶν-
 τες πρὸ τούτου ἀπὸ τούτου κομᾶν. τὸν δὲ ἕνα λέγουσι τὸν
 περιλειφθέντα τῶν τριηκοσίων, Ὀθρῶνᾶδην, ἀισχνόμενον

in der Landschaft Kynuria, an der
 Gränze zwischen Argolis u. Lakonien. — ἦν δὲ καὶ ἡ: es gehörte
 aber den Argivern auch das
 bis M. sicher streckende
 Land, nämlich nicht blos das sonst
 unter Argolis begriffene Land, son-
 dern auch der bis M. sich erstre-
 ckende Strich. — συνέβησαν: zu I,
 13. — ἐν τῇ τάξει. ἔ.: hielt sich
 auf seinem Posten. — συμπε-
 σόντες: wie concurrentes an ein-

ander gerathen; so noch V,
 112. Aehnlich III, 120. IX, 55;
 vgl. II, 52. — ἐπάναγκες: noth-
 wendigerweise; nur hier. —
 πρὶν ἢ: zu I, 19. — μὲν: pleana-
 stisch, weil τὸν ἵνα wegen der Zwi-
 schensätze zu weit entfernt ist; zu
 II, 13. — καταχρήσασθαι: Ἡρό-
 dotos καταχρῶμαι ἀντὶ τοῦ φο-
 νεῖω λέγει. Thomas M. p. 82; vgl.
 διαχρῶσθαι zu I, 24. Ueber das
 Activ: zu I, 164.

ἀπονοστέειν ἐς Σπάρτην τῶν οἱ συλλοχιτέων διεφθαρμέ-
νων, αὐτοῦ μιν ἐν τῆσι Θυρέησι καταχρήσασθαι ἑωντόν.

- 83 Τοιοῦτων δὲ τοῖσι Σπαρτιήτησι ἐνεστεαύτων πρηγμά-
των ἦκε ὁ Σαρδιηνὸς κῆρυξ δεόμενος Κροίσῳ βοηθέειν πο-
λιορκεομένῳ. οἱ δὲ ὄμως, ἐπεῖτε ἐπίθοντο τοῦ κήρυκος,
ὀρμέατο βοηθέειν. καὶ σφι ἤδη παρεσκευασμένοισι, καὶ
νεῶν ἐουσέων ἐτοιμῶν, ἦλθε ἄλλη ἀγγελίη, ὡς ἠλώκοι τὸ
τεῖχος τῶν Λυδῶν καὶ ἔχοιτο Κροῖσος ζῶργηθελς. οὕτω δὴ
84 οὗτοι μὲν συμφορὴν ποιησάμενοι μεγάλην ἐπέπαινον, Σάρ-
διες δὲ ἦλῳσαν ὧδε. ἐπειδὴ τεσσαρεσκαίδεκάτῃ ἐγένετο
ἡμέρῃ πολιορκεομένῳ Κροίσῳ, Κῦρος τῇ στρατιῇ τῇ ἑων-
τοῦ, διαπέμψας ἰππέας, προεῖπε τῷ πρώτῳ ἐπιβάντι τοῦ
τείχεος δῶρα δώσειν. μετὰ δὲ τοῦτο πειρησαμένης τῆς
στρατιῆς, ὡς οὐ προεχώρει, ἐνθαῦτα τῶν ἄλλων πεπανμέ-
νων ἀνὴρ Μάρδος ἐπειράτο προσβαίνων, τῷ ὄνομα ἦν
Ἵρροιάδης, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος τῇ οὐδεὶς ἐτέτακτο
φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεινὸν κατὰ τοῦτο μὴ ἀλῶ κοτέ. ἀπό-
τομός τε γὰρ ἐστὶ ταύτῃ ἡ ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος· τῇ οὐδὲ
Μήλῃς ὁ πρότερον βασιλεὺς Σαρδίων μόνῃ οὐ περιήνευκε
τὸν λέοντα τὸν οἱ ἡ παλλακὴ ἔτεκε, Τελμησσέων δικασάν-
των ὡς περιενειχθέντος τοῦ λέοντος τὸ τεῖχος ἔσονται Σάρ-
διες ἀνάλωτοι. ὁ δὲ Μήλῃς κατὰ τὸ ἄλλο τεῖχος περιενεί-

C. 83. ὄμως: obgleich sie selbst in einen Krieg verwickelt waren. — συμφορὴν: zu I, 35.

C. 84. ἀνὴρ Μάρδος: dass die Marder ein Nomadenvolk waren, sagt H. selbst I, 125. „Wie jetzt die Baschkiren und Calmücken den Russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den Heeren des Cyrus.“ Heeren Ideen I, 1. S. 550. — οὐ γὰρ δεινὸν... μὴ: wegen des in δεινὸν enthaltenen Begriffs der Furcht. — τῇ οὐδὲ... μόνῃ: hier allein auch... nicht. — Τελμ. δικασάντων: nachdem die T. den Spruch gethan hatten: zu I, 78. — τὸ χωρίον τῆς ἀ.: st- tus, die Lage. — κατηλόγησε: zu bemerken ist, dass dies Verbum

stets (I, 144. III, 121) mit dem Accusativ construiert ist, ἀλογέειν dagegen mit dem Genitiv: III, 125. VIII, 46, u. ohne Casus 116. — τῆς πόλιος: auf τοῦτο zurückzubeziehen: dieser Theil der Stadt ist nach dem Tmolus zu gewendet. — ἐπὶ κυνέην: nach s' einem Helme, d. h., um ihn zu holen. — ἀνελάμενον: zu II, 52. — κατ' αὐτόν: secundum eum: nach seinem Beispiele.

C. 85. κατ' αὐτόν δὲ Κ.: die Partikel entspricht einem sonst meist ausgedrückten μέν in der Art: in Bezug auf Sardis geschah es also, in Bezug auf C. selbst aber... — τοῦ καὶ πρότερον: näml. I, 34. 38. — τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικῆς: s o n s t

κας, τῇ ἦν ἐπίμαχον τὸ χωρίον τῆς ἀκροπόλιος, κατήλογησε τοῦτο ὡς ἐὼν ἄμαχόν τε καὶ ἀπότομον· ἔστι δὲ πρὸς τοῦ Τμώλου τετραμμένον τῆς πόλιος. ὁ ὢν δὴ Ὑροιάδης οὗτος ὁ Μάρδος ἰδὼν τῇ προτεραίῃ τῶν τινὰ Λυδῶν κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος καταβάντα ἐπὶ κυνέην ἄνωθεν κατακυλισθεῖσαν καὶ ἀνελόμενον ἐφράσθη καὶ ἐς θυμὸν ἐβάλετο. τότε δὲ δὴ αὐτός τε ἀναβεβήκει καὶ κατ' αὐτὸν ἄλλοι Περσέων ἀνέβαινον. προσβάντων δὲ συγχῶν, οὕτω δὴ Σάρδιές τε ἠλώκεσαν καὶ πᾶν τὸ ἄστυ ἐπορθέετο.

Κατ' αὐτὸν δὲ Κροῖσον τάδε ἐγένετο. ἦν οἱ παῖς, τοῦ 85 καὶ πρότερον ἐπεμνήσθη, τὰ μὲν ἄλλα ἐπιεικῆς ἄφρωνος δέ. ἐν τῇ ὢν παρελθούσῃ εὖεστοῖ ὁ Κροῖσος τὸ πᾶν ἐς αὐτὸν ἐπεποιήκει, ἄλλα τε ἐπιφραζόμενος, καὶ δὴ καὶ ἐς Δελφούς περὶ αὐτοῦ ἐπεπόμφεε χρησομένους. ἡ δὲ Πυθίη οἱ εἶπε τάδε.

Λυδὲ γένος, πολλῶν βασιλεῦ, μέγα νήπιε Κροῖσε,
μὴ βούλευ πολύενκτον ἰὴν ἀνὰ δῶματ' ἀκούειν
παιδὸς φθεγγομένου. τὸ δέ σοι πολὺ λῶιον ἀμφίς
ἔμμεναι· ἀυδήσει γὰρ ἐν ἡματι πρῶτον ἀνόλβῳ.

ἀλλοκομένον δὲ τοῦ τείχεος ἦμε γὰρ τῶν τις Περσέων ἀλλογνώσας Κροῖσον ὡς ἀποκτενέων, Κροῖσος μὲν νυν ὁρέων ἐπιόντα ὑπὸ τῆς παρεούσης συμφορῆς παρημελήκει, οὐδέ τί οἱ διέφερεε πληγέντι ἀποθανέειν· ὁ δὲ παῖς οὗτος ὁ ἄφρωνος ὡς εἶδε ἐπιόντα τὸν Πέρσην, ὑπὸ δέους τε καὶ κακοῦ ἔρρηξε φωνήν, εἶπε δὲ “ὦνθρωπε, μὴ κτεῖνε Κροῖσον.”

recht tüchtig; von Sachen: zu II, 22. — εὖεστοῖ: Wohlsein; vgl. ἀπεστώ IX, 85 Abwesenheit. — τὸ πᾶν ... ἐπεποιήκει: er hatte Alles aufgeboden; die Attiker sagen πᾶν oder πάντα ποιεῖν ohne Artikel, nihil relinquere intentatum; so Xen. An. III, 1, 35 ἡμῖν δ' ἐγῶμαι πάντα ποιητέα. Plat. Gorg. pag. 479 c ὄθεν καὶ πᾶν ποιούσαν ὥστε ... — ἰὴν: die Stimme. ἰήιον. für ἰά im Hom. ἰωή = βοή. — τὸ δέ σοι π.: dass dies nämlich fern bleibe,

ist für dich weit besser. — ἦμε γάρ: die Partikel giebt wie so oft den Grund zum Nachfolgenden an. — ἀλλογνώσας = ἀλλογνώσας erklärt Hesychius durch ἀγνοήσας; nur hier. — οὐδέ τί οἱ διέφερεε: nec quicquam ipsius referrebat; eigentlich διαφέρειν nicht referre, sondern differre, verschieden sein: IV, 42. 138. 183; sonst: zu I, 25, u. über d. Med. zu I, 173. — ἄφρωνος: zu I, 34. — ἔρρηξε φωνήν: gerade so II, 2 von jungen Kindern, die die ersten Lante

86 οὗτος μὲν δὴ τοῦτο πρῶτον ἐφθέγγετο, μετὰ δὲ τοῦτο ἴδη ἐφώνεε τὸν πάντα χρόνον τῆς ζῆσις· οἱ δὲ Πέρσαι τὰς τε δὴ Σάρδις ἔσχον καὶ αὐτὸν Κροῖσον ἐζώγρησαν, ἄρξαντα ἔτεα τεσσαρεσκαίδεκα καὶ τεσσαρεσκαίδεκα ἡμέρας πολιορκηθέντα, κατὰ τὸ χρηστήριόν τε καταπαύσαντα τὴν ἑωυτοῦ μεγάλην ἀρχήν. λαβόντες δὲ αὐτὸν οἱ Πέρσαι ἤγαγον παρὰ Κῦρον. ὁ δὲ συνήσας πυρὴν μεγάλην ἀνεβίβασε ἐπ' αὐτὴν τὸν Κροῖσόν τε ἐν πέδησι δεδεμένον καὶ δις ἑπτὰ Ἀνδῶν παρ' αὐτὸν παῖδας, ἐν νόῳ ἔχων εἴτε δὴ ἀκροθίνια ταῦτα καταγεῖν θεῶν ὀτεφθῆ, εἴτε καὶ εὐχὴν ἐπιτελέσαι θέλων, εἴτε καὶ πυθόμενος τὸν Κροῖσον εἶναι θεοσεβέα τοῦδε εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρὴν, βουλόμενος εἰδέναι εἴ τις μιν δαιμόνων ῥύσεται τοῦ μὴ ζῶντα κατακαυθῆναι. τὸν μὲν δὴ ποιεῖν ταῦτα· τῷ δὲ Κροῖσῳ ἔστεῶτι ἐπὶ τῆς πυρῆς ἐσελθεῖν, καίπερ ἐν κακῷ ἐόντι τοσοῦτῳ, τὸ τοῦ Σόλωνος, ἃς οἱ εἶη σὺν θεῷ εἰρημένον, τὸ μηδένα εἶναι τῶν ζῶντων ὄλβιον. ὡς δὲ ἄρα μιν προσστήναι τοῦτο, ἀνευκόμενον τε καὶ ἀναστενάξαντα ἐκ πολλῆς ἡσυχίης ἐς τρεῖς οὐνομάσαι Σόλωνα. καὶ τὸν Κῦρον ἀκούσαντα κελεῦσαι τοὺς ἐρμηγέας ἐπείρεσθαι τὸν Κροῖσον τίνα τοῦτον ἐπικαλέοιτο, καὶ τοὺς προσελθόντας ἐπειρωτᾶν. Κροῖσον δὲ τέως μὲν αἰγὴν ἔχσιν εἰρωτώμενον, μετὰ δέ, ὡς ἠγαγκάζετο, εἰπεῖν "τὸν ἂν ἐγὼ πᾶσι τυράννοισι προετίμησα μεγάλων

hervorzustossen sich bemühen. — μετὰ δὲ τοῦτο: die Partikel δὲ entspricht keinesweges dem eben vorangehenden μὲν, denn diesem entspricht ja οἱ δὲ II. im Anfang des folg. C., sondern einem hinter πρῶτον ausgelassenen μὲν.

C. 86. θεῶν ὀτεφθῆ: *deo necio cui*; zu I, 157. — τὸν μὲν δὴ ποιεῖν: plötzlicher Uebergang in die indirecte Rede, durch ein nicht ausgedrücktes λέγουσι zu erklären. — σὺν θεῷ: aus göttlicher Eingebung. — ὡς δὲ ἄρα μιν προσστήναι τ.: über die Zeitconjunctionen mit dem Infinitiv in der or. ebl.: zu I, 24. προσστήναι ist ein variir-

ter Ausdruck für das eben gebrauchte εἰσελθεῖν, also einfallen; sonst im eigentl. Sinne dabei stehen: I, 119. 129. V, 51. — ἀνευκόμενον: nachdem er sich erholt hatte, zu sich gekommen war; noch kommt dies Verbum in diesem Sinne vor, aber im Passiv I, 116 und im Activ III, 22. — καὶ τοὺς προσελ.: in der or. *recta* würde stehen bei den Attikern καὶ οἱ = οἱ δὲ (*ἐρμηγέες*); dieser Gebrauch des Relativs scheint im H. nicht vorzukommen; die einzigen mir bekannten Stellen im Nominativ sind VIII, 83 u. 87, wo Bekker καὶ οἱ u. καὶ ἡ geschrieben hat,

χρημάτων ἐς λόγους ἐλθεῖν.” ὡς δέ σφι ἄσσημα ἔφραζε, πάλιν ἐπειρώτων τὰ λεγόμενα. λιπαρόντων δὲ αὐτῶν καὶ ὄχλον παρεχόντων ἔλεγε δὴ ὡς ἦλθε ἀρχὴν ὁ Σόλων ἐὼν Ἀθηναῖος, καὶ θεησάμενος πάντα τὸν ἔωτοῦ ὄλβον ἀποφλαυρίσειε οἰαδὴ εἶπας, ὡς τε αὐτῷ πάντα ἀποβεβήκοι τῇ περ ἐκείνος εἶπε, οὐδέν τι μᾶλλον ἐς ἔωτοῦν λέγων ἢ ἐς ἅπαν τὸ ἀνθρώπινον καὶ μάλιστα τοὺς παρὰ σφίσι αὐτοῖσι δοκέοντας ἄλβιους εἶναι. τὸν μὲν Κροῖσον ταῦτα ἀπηγέεσθαι, τῆς δὲ πυρῆς ἤδη ἀμμένης καίεσθαι τὰ περιέσχατα. καὶ τὸν Κύρον ἀκούσαντὰ τῶν ἐρημνέων τὰ εἶπε Κροῖσος, μεταγόντα τε καὶ ἐννώσαντα ὅτι καὶ αὐτὸς ἄνθρωπος ἐὼν ἄλλον ἄνθρωπον, γενόμενον ἔωτοῦ εὐδαιμονίῃ οὐκ ἐλάσσω, ζῶοντα πυρὶ διδοίη, πρὸς τε τούτοισι δέοντα τὴν τίσιν καὶ ἐπιλεξάμενον ὡς οὐδέν εἴη τῶν ἐν ἀνθρώποισι ἀσφαλῆως ἔχον, κελύειν σβεννύναι τὴν ταχίστην τὸ καιόμενον πῦρ καὶ καταβιβάζειν Κροῖσόν τε καὶ τοὺς μετὰ Κροῖσον. καὶ τοὺς πειρωμένους οὐ δύνασθαι ἔτι τοῦ πυρὸς ἐπικρατῆσαι. ἐνθαῦτα λέγεται ὑπὸ Λυδῶν Κροῖσον μαθόντα τὴν Κύρον μεταγνώσιν, ὡς ὦρα πάντα μὲν ἄνδρα σβεννύντα τὸ πῦρ δυναμένους δὲ οὐκέτι καταλαβεῖν, ἐπιβώσασθαι τὸν Απόλλωνα ἐπικαλούμενον, εἴ τί οἱ κεχαρισμένον ἐξ αὐτοῦ ἐδωρήθη, παραστήναι καὶ ἑύσασθαι μιν ἐκ τοῦ παρεόντος κακοῦ. τὸν μὲν δακρύνοντα ἐπικαλέεσθαι τὸν θεόν, ἐκ δὲ αἰθρίας τε καὶ νημερίας συνδραμέειν ἐξα-

87

nicht wie Schweighäuser u. Gaisford καὶ οὐ καὶ ἦ. Im Accusativ ist es nicht selten; so am Ende des C., ferner I, 24. II, 42. 111. IV, 11. 15. V, 92, 3. VIII, 88; eben so καὶ οἱ (für αὐτῷ) = αὐτῷ δέ I, 103. III, 153. — τὸν ἂν ἐγὼ ... προετίμησα μ. χ.: ich hätte es mehr geachtet als viel Geld = ich hätte v. G. darum gegeben, dass er ...; ähnlich II, 37 und III, 21. — ὄχλον π.: Thomas M. p. 253 erklärt an dieser Stelle ὄχλος durch ὄχλησις: Belästigung. — οἰαδὴ εἶπας: indem er irgendwie

sprach, d. h. seine Nichtachtung der Herrlichkeiten des C. auf irgend eine Weise äusserte. Das folgende ὡς τε ist getrennt zu schreiben, u: wie - ihm Alles widerfahren sei; ὡς ἀποβεβήκοι ist parallel mit ὡς ἦλθε, also auch abhängig von ἔλεγε. — λέγων: Solon habe es dabei nicht mehr auf ihn (Crösus) abgesehen, als ... — ἀπηγέεσθαι: zu I, 2. — τὰ περιέσχατα: extrema circumstantia. — ἐπιλεξάμενον: zu I, 78. — καὶ τοὺς: vgl. oben.

C. 87. καταλαβεῖν: zu I, 46. — παραστήναι: zu I, 23. — λαβρο-

πίνης νέφεα καὶ χειμῶνά τε καταρραγῆναι καὶ ὕσαι ὕδατι λαβροτάτῳ, κατασβεσθῆναι τε τὴν πυρῆν. οὕτω δὴ μαθόντα τὸν Κῦρον ὡς εἶη ὁ Κροῖσος καὶ Θεοφιλῆς καὶ ἀνὴρ ἀγαθός, καταβιβάσαντα αὐτὸν ἀπὸ τῆς πυρῆς εἶρεσθαι τάδε. “Κροῖσε, τίς σε ἀνθρώπων ἀνέγνωσε ἐπὶ γῆν τὴν ἐμὴν στρατευσάμενον πολέμιον ἀντὶ φίλον ἐμοὶ καταστῆναι;” ὁ δὲ εἶπε “ὦ βασιλεῦ, ἐγὼ ταῦτα ἔπραξα τῇ σῇ μὲν εὐδαιμονίῃ, τῇ ἐμεινωτοῦ δὲ κακοδαιμονίῃ. αἴτιος δὲ τούτων ἐγένετο ὁ Ἑλλήνων θεὸς ἐπαίρας ἐμὲ στρατεύεσθαι. οὐδεὶς γὰρ οὕτω ἀνόητός ἐστι ὅστις πόλεμον πρὸ εἰρήνης αἰρέεται· ἐν μὲν γὰρ τῇ οἱ παῖδες τοὺς πατέρας θάπτουσι, ἐν δὲ τῷ οἱ πατέρες τοὺς παῖδας. ἀλλὰ ταῦτα δαίμοσίν κεν φίλον ἦν οὕτω γενέσθαι.”

- 88 Ὁ μὲν ταῦτα ἔλεγε, Κῦρος δὲ αὐτὸν λύσας κατίσε τε ἐγγὺς ἔωτοῦ καὶ κάρτα ἐν πολλῇ προμηθίῃ εἶχε, ἀπεθύνμαζέ τε ὁρέων καὶ αὐτὸς καὶ οἱ περὶ ἐκείνον ἔοντες πάντες. ὁ δὲ συννοίῃ ἐχόμενος ἤσυχος ἦν. μετὰ δὲ ἐπιστραφεὶς τε καὶ ἰδόμενος τοὺς Πέρσας τὸ τῶν Ἀνδῶν ἀστὴν κερατίζοντας εἶπε “ὦ βασιλεῦ, κότερον λέγειν πρὸς σὲ τὰ νοέων τυγχάνω ἢ σιγαῖν ἐν τῷ παρεόντι χεῖρ;” Κῦρος δὲ μιν θαρσέοντα ἐκέλευε λέγειν ὅ τι βούλοιο. ὁ δὲ αὐτὸν εἰρώτα λέγων “οὗτος ὁ πολλὸς ὄμιλος τί ταῦτα σπουδῇ πολλῇ ἐργάζεται;” ὁ δὲ εἶπε “πόλιν τε τὴν σὴν διαρπάξει καὶ χρήματα τὰ σὰ διαφορέει.” Κροῖσος δὲ ἀμείβετο “οὔτε πόλιν τὴν ἐμὴν οὔτε χρήματα τὰ ἐμὰ διαρπάξει· οὐδὲν γὰρ ἐμοὶ ἔτι τούτων μέτα· ἀλλὰ φέρουσίν τε καὶ ἄγουσι τὰ σά.”
- 89 Κῦρος δὲ ἐπιμελὲς ἐγένετο τὰ Κροῖσος εἶπε· μεταστῆσάμενος δὲ

τάτῳ: stets von gewaltigen Regengüssen; noch IV, 50 u. VIII, 12. — ἀνέγνωσε: zu I, 68. — ἐπαίρας: ein variirter Ausdruck für das eben gebrauchte ἀνέγνωσε. In demselben Sinne I, 90. 204. VII, 10, 7; und im Passiv: I, 90. V, 91. VI, 132. VII, 18. 38. Intransitiv kommt dies Verbum (wenn man nicht τὸν μηρόν ergänzen will) noch vor und zwar im eig. Sinne: II, 162 ἐπάρας,

nachdem er (den Schenkel) in die Höhe gehoben. Ueber einen andern Sinn des Passivs: zu I, 212.

C. 88. καὶ κάρτα ἐ. π. προμηθίῃ εἶχε: und behandelte ihn mit vieler Rücksicht; aber III, 36 Vorsicht. — διαφορέει: ein variirter Ausdruck für κερατίζειν, διαρπάζειν, φέρειν καὶ ἄγειν. In demselben Sinne noch III, 53, aber VII, 10, 8 zerreißen.

τοὺς ἄλλους, εἶρετα Κροῖσον ὃ τι οἱ ἐνορῶν ἔν ταῖσι ποιου-
 μένοισι. ὃ δὲ εἶπε “ἐπέειπε με θεοὶ ἔδωκαν δοῦλόν σοι, δι-
 καιῶ, εἴ τι ἐνορέω πλέον, σημαίνειν σοι. Πέρσαι φύσιν ἔον-
 τες ὑβρίζουσι εἰς ἀρχήματα. ἦν ἂν σὺ τούτους περιίδης
 διαρπάσσοντας καὶ κατασχόντας χρήματα μεγάλα, τάδε τοι
 ἐξ αὐτέων ἐπίδοξα γενέσθαι· ὅς ἂν αὐτέων πλεῖστα κα-
 τάσῃ, τοῦτον προσδέξασθαι τοι ἐπαναστησόμενον. νῦν ἂν
 ποιήσῃς ὧδε, εἴ τοι ἀρέσκει τὰ ἐγὼ λέγω. κάτισον τῶν δο-
 ρυφόρων ἐπὶ πάσῃσι τῆσι πύλῃσι φυλάκους, οἳ λεγόντων
 πρὸς τοὺς ἐκφέροντας τὰ χρήματα ἀπαιρούμενοι ὡς σφρα
 ἀναγκαιῶς ἔχει δεκατευθῆναι τῷ Διί. καὶ σὺ τέ σφι οὐκ
 ἀπεχθήσῃς βίη ἀπαιρούμενος τὰ χρήματα, καὶ ἐκαῖνοι
 συγγρόντες ποιεῖν σε δίκαια ἐκόντες προήσουσι.” ταῦτα 90
 ἀκούων ὁ Κῦρος ὑπερήδeto, ὡς οἱ ἔδόνκε εὖ ὑποτίθεσθαι.
 αἰνέσας δὲ πολλά, καὶ ἐντειλάμενος τοῖσι δορυφόροισι τὰ
 Κροῖσος ὑπεδήκατο ἐπιτελέειν, εἶπε πρὸς Κροῖσον τάδε.
 “Κροῖσε, ἀναρτημένου σεῦ ἀνδρὸς βασιλέος χρηστὰ ἔργα καὶ
 ἔπαια ποιεῖν, αἰτέο δόσιν ἦντινα βούλεαι τοι γενέσθαι παρ-
 αυτικά.” ὃ δὲ εἶπε “ὦ δέσποτα, ἔασας με χαριεῖ μάλιστα
 τὸν θεὸν τῶν Ἑλλήνων, τὸν ἐγὼ ἐτίμησα θεῶν μάλιστα,
 ἐπιείρασαι, πέμπσαντα τάσδε τὰς πένδας, εἰ ἔξαπατᾶν τοὺς
 εὖ ποιεῦντας νόμος ἐστί οἱ.” Κῦρος δὲ εἶρετο ὃ τι οἱ τοῦτο
 ἐπηγορεύων παραίτεοτο. Κροῖσος δὲ οἱ ἐπαλιλλόγησε πᾶ-

C. 89. ὃ τι οἱ ἐνορῶν ἔ. τ. π. :
quid esset quod in his, quae fierent,
perspiceret sibi, d. h. quid intel-
ligeret, quod ad se (Cyrum) per-
tineret, oder, quod sibi esset fa-
ciendum. — περιίδης: zu I, 24. —
 τάδε τοι ἐκ αὐτέων ἐπίδοξα γενέ-
 σθαι (ἐστί): dies hast du von
 ihnen zu erwarten. ἐπίδοξος
 = προσδόκιμος wird von Sachen
 gesagt, die wahrscheinlich gesche-
 hen werden, IV, 11, oder von Per-
 sonen, denen wahrscheinlich etwas
 zustossen wird, VI, 12. — προσ-
 δέχεσθαι: für den Imperativ,
 wie I, 32. — λεγόντων ist der

Imperativ. — συγγρόντες: zu I,
 45.

C. 90. ὡς οἱ ἔδ.: weil. — ἀναρ-
 τημένου σεῦ ἄ. β.: da du als ein
 Mann von königlicher Gesin-
 nung dich angeschiedt
 hast; das Verbum ἀναρτέεσθαι
 kommt nur noch vor, und zwar
 im Perfectum VI, 88 u. VII, 8, 3;
 in demselben Sinne ἀρτέεσθαι stets
 im Präsens oder Imperf. V, 120.
 VII, 143. VIII, 97; παραρτέεσθαι:
 zu VII, 20. Davon ganz verschie-
 den ist ἀρτάσθαι: zu I, 125. —
 ἐπηγορεύων: vorwerfend; nur
 hier. — ἐπαλιλλόγησε: er sagte

σαν τὴν ἑωντοῦ διάνοιαν καὶ τῶν χρηστηρίων τὰς ὑποκρίσεις καὶ μάλιστα τὰ ἀναθήματα, καὶ ὡς ἐπαρθεῖς τῷ μαντηίῳ ἐστρατεύσατο ἐπὶ Πέρσας. λέγων δὲ ταῦτα, κατέβαινε αὐτῆς παραιτεόμενος ἐπεῖναι οἱ τῷ θεῷ τούτων ὄνειδίσαι. Κῦρος δὲ γελᾶσας εἶπε “καὶ τούτου τεύξεαι παρ’ ἐμεῦ, Κροῖσε, καὶ ἄλλον παντὸς τοῦ ἂν ἐκάστοτε δέῃ.” ὡς δὲ ταῦτα ἤκουσε ὁ Κροῖσος, πέμπων τῶν Λυδῶν ἐς Δελφοὺς ἐνετέλλετο τιθέντας τὰς πέδας ἐπὶ τοῦ ἡοῦ τὸν οὐδὸν εἰρωτᾶν εἰ οὐ τι ἐπαισχύνεται τοῖσι μαντηίοισι ἐπάρας Κροῖσον στρατεύεσθαι ἐπὶ Πέρσας ὡς καταπαύσοντα τὴν Κύρον δύναμιν, ἀπ’ ἧς οἱ ἀκροθίνια τοιαῦτα γενέσθαι, δεικνύντας τὰς πέδας· ταῦτά τε ἐπειρωτᾶν, καὶ εἰ ἀχαρίστοισι νόμος εἶναι τοῖσι Ἑλληνικοῖσι θεοῖσι. ἀπικομένοισι δὲ τοῖσι Λυδοῖσι καὶ λέγουσι τὰ ἐντεταλμένα τὴν Πυθίην λέγεται εἰπεῖν τάδε. “τὴν πεπρωμένην μοῖραν ἀδύνατά ἐστι ἀποφυγεῖν καὶ θεῷ. Κροῖσος δὲ πέμπτον γονέος ἀμαρτάδα ἐξέπλησε, ὃς ἔων δορυφόρος Ἡρακλειδέων, δόλῳ γυναικῆν ἐπισπόμενος ἐφόνευσε τὸν δεσπότηα καὶ ἔσχε τὴν ἐκείνου τιμὴν οὐδὲν οἱ προσήκουσαν. προθυμωμένου δὲ Λοξίῳ ὄκως ἂν κατὰ τοὺς παῖδας τοὺς Κροῖσου γένοιτο τὸ Σαρδίαν πάθος καὶ μὴ κατ’ αὐτὸν Κροῖσον, οὐκ οἶός τε ἐγένετο παραγαγεῖν μοίρας. ὅσον δὲ ἐνέδωκαν αὐταί,

noch einmal; noch I, 118. — ἐπαρθεῖς: zu I, 87. — κατέβαινε αὐτῆς π.: ebenso I, 116. 118. IX, 94; das Verbum ist zwar pleonastisch, aber durch die hinzukommende Präposition ist der Begriff zuletzt dem Gedanken hinzugefügt. Aehnlich ist I, 122 ἢ αἰγῶν. — ἐπεῖναι = ἐφεῖναι: hier zu lassen, erlauben; so noch III, 113. VII, 161. — ἐπαισχύνεται: nämlich ὁ θεός. — γενέσθαι: wegen des Infinitivs: zu I, 24. — εἰ ἄ. νόμος: nämlich ἐστὶ, parallel mit εἰ ἐπαισχύνεται.

C. 91. καὶ θεῷ: in noch größerm Masse als die Götter sind die

Menschen dem Schicksal unterworfen, denn sie vermögen seine Strenge weder zu mildern, noch seinen Eintritt zu verschieben. Und sowie keiner seinem eignen Schicksal entfliehen kann, so kann kein Mensch einen andern von Dem erretten, was ihm bevorsteht (III, 43). Des Menschen Macht, dem Schicksal gegenüber, ist Ohnmacht. — πέμπτον γονέος: also Gyges, vgl. I, 13. — ἐπισπόμενος: zu I, 32. — Λοξίῳ: Loxias, ein Beinamen des Apoll, nach Einigen von den schiefen (λοξός) dunkeln Orakelsprüchen, nach Andern von dem gebogenen Sonnenlauf. — παραγαγεῖν μ.: ablenken, verändern; sonst, meist

ἦνυσέ τε καὶ ἐχαρίσατό οἱ· τρία γὰρ ἔτεα ἐπανεβάλετο τὴν Σαρδίων ἄλωσιν, καὶ τοῦτο ἐπιστάσθω Κροῖσος ὡς ὕστερον τοῖσι ἔτεσι τούτοισι ἀλοὺς τῆς πεπρωμένης. δεύτερα δὲ τούτων καιρομένῳ αὐτῷ ἐπήρκεσε. κατὰ δὲ τὸ μαντήιον τὸ γενόμενον οὐκ ὀρθῶς Κροῖσος μέμφεται. προηγόρευε γὰρ οἱ Λοξίης, ἣν στρατεύηται ἐπὶ Πέρσας, μεγάλην ἀρχὴν αὐτὸν καταλύσειν. τὸν δὲ πρὸς ταῦτα χρῆν εὖ μέλλοντα βουλευέσθαι ἐπείρεσθαι πέμψαντα κότερα τὴν ἑωυτοῦ ἢ τὴν Κύρου λέγοι ἀρχὴν. οὐ συλλαβὼν δὲ τὸ δηθὲν οὐδ' ἐπανειρόμενος ἑωυτὸν αἴτιον ἀποφαινέτω. τῷ καὶ τὸ τελευταῖον χρηστηριαζομένῳ εἶπε τὰ εἶπε Λοξίης περὶ ἡμίωνου· οὐδὲ τοῦτο συνέλαβε. ἦν γὰρ δὴ ὁ Κῦρος οὗτος ἡμίονος· ἐκ γὰρ ὄνου ἴσθι οὐκ ὁμοεθνέων ἐγεγόνεε, μητρὸς ἀμείνονος, πατρὸς δὲ ὑποδεεστέρου· ἡ μὲν γὰρ ἦν Μηδὶς καὶ Ἀστυάγεω θυγάτηρ τοῦ Μήδων βασιλέως, ὁ δὲ Πέρσης τε ἦν καὶ ἀρχόμενος ὑπ' ἐκείνοισι καὶ ἔνερθε ἐὼν τοῖσι ἅπασιν δεσποίνῃ τῇ ἑωυτοῦ συνοίκεε." ταῦτα μὲν ἡ Πυθίη ὑπεκρίνατο τοῖσι Λυδοῖσι, οἱ δὲ ἀνήρκεσαν ἐς Σάρδεις καὶ ἀπήγγειλαν Κροίσῳ. ὁ δὲ ἀκούσας συνέγνω ἑωυτοῦ εἶναι τὴν ἀμαρτάδα καὶ οὐ τοῦ Θεοῦ.

Κατὰ μὲν δὴ τὴν Κροίσου τε ἀρχὴν καὶ Ἰωνίης τὴν πρῶ- 92
την καταστροφὴν ἔσχε οὕτω· Κροίσῳ δὲ ἔστι καὶ ἄλλα

mit ἔσω verbunden, einführen; aber παράγειν χῶρον IV, 158 an einem Ort vorbeiführen, drum wegführen; und IX, 47 eine Truppenabtheilung nach dem ihr bestimmten Platze an der Schlachtreihe entlang führen. — ἐνέδωκαν: nachgaben, nur hier in diesem Sinn; sonst transitiv, bezeugen; aber III, 117 ist ὕδωρ als Object zu ergänzen, wie so häufig bei ἐκδιδόναι. — ὕστερον τῆς πεπρωμένης: später als beschrieben war. — πρὸς ταῦτα: zu I, 38. — εὖ μέλλοντα β.: wenn er sich wohl berathen wollte. — συλλαβῶν: zu I, 63. — εἶπε τὰ εἶπε: ebenso II, 49 ποιεῦσι τὰ

ποιεῦσι. Ueber die Sache vgl. I, 55. — ὑπ' ἐκείνοισι: die Präposition drückt den Begriff der Unterwürfigkeit aus, was mit dem Genitiv nicht der Fall sein würde; so I, 103. III, 97; u. ähnlich ὑπὸ Πέρσῃσι I, 95, u. die Redeweisen ὑπ' ἑωυτῷ ποιήσασθαι od. ἔχειν I, 28. 201. IV, 118. V, 103. VII, 157; auch ὑπὸ τινι εἶναι od. γίνεσθαι III, 45. 117. V, 95. 96. VI, 33. 121. 140 u. sonst. — καὶ ἔνερθε ἐὼν: und wiewohl gering; sonst ist ἔνερθε, unterhalb, immer mit dem Genitiv verbunden; denn IV, 9 ist τὰ δὲ ἔνερθε (τῶν γλουτέων) zu verstehen. — τοῖσι ἅπασιν: zu I, 1. — συνέγνω: zu I, 45.

ἀναθήματα ἐν τῇ Ἑλλάδι πολλὰ καὶ οὐ τὰ εἰρημένα μοῦνα. ἐν μὲν γὰρ Θήβῃσι τῆσι Βοιωτῶν τρίπους χρύσεος, τὸν ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Ἰσμηνίῳ, ἐν δὲ Ἐφέῳ αἱ τε βῶες αἱ χρύσειαι καὶ τῶν κίωνων αἱ πολλαί, ἐν δὲ Προνηίᾳ τῆς ἐν Δελφοῖσι ἀσπίς χρυσῆ μεγάλη. ταῦτα μὲν καὶ ἔτι ἐς ἐμὲ ἦν περιεόντα, τὰ δ' ἔξαπόβλωκε τῶν ἀναθημάτων. τὰ δ' ἐν Βραγχιδῆσι τοῖσι Μιλησίων ἀναθήματα Κροίσῳ, ὡς ἐγὼ πυνθάνομαι, ἴσα τε σταθμὸν καὶ ὁμοῖα τοῖσι ἐν Δελφοῖσι. τὰ μὲν νῦν ἔς τε Δελφοὺς καὶ ἐς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθηκε οἰκῆιά τε ἔοντα καὶ τῶν πατριῶν χρημάτων ἀπαρχήν· τὰ δὲ ἄλλα ἀναθήματα ἐξ ἀνδρῶς ἐγένετο οὐσίης θυχτροῦ, ὅς οἱ πρὶν ἢ βασιλεῦσαι ἀντιστασιώτης κατεστάθηκε, συσπυδῶν Πανταλέοντι γενέσθαι τὴν Ἀυδῶν ἀρχήν. ὁ δὲ Πανταλεὼν ἦν Ἀλνάττει μὲν παῖς, Κροίσου δὲ ἀδελφεὸς οὐκ ὁμομήτριος· Κροῖσος μὲν γὰρ ἐκ Κασίρης ἦν γυναικὸς Ἀλνάττη, Πανταλεὼν δὲ ἐξ Ἰάδος. ἐπειτε δὲ δόντος τοῦ πατρὸς ἐκράτησε τῆς ἀρχῆς ὁ Κροῖσος, τὸν ἄνθρωπον τὸν ἀντιπρῆσοντα ἐπὶ κνάφου ἔλκων διεφθειρε, τὴν δὲ οὐσίην αὐτοῦ ἔτι πρότερον κατιρώσας τότε τρόπῳ τῷ εἰρημένῳ ἀνέθηκε ἐς τὰ εἴρηται. καὶ περὶ μὲν ἀναθημάτων τοσαῦτα εἰρησθῶ.

93 Θῶνματα δὲ γῆ Ἀυδίῃ ἐς συγγραφὴν οὐ μάλᾳ ἔχει, οἷά τε καὶ ἄλλη χώρα, πάρεξ τοῦ ἐκ τοῦ Τρωῶλου καταφερομένου ψήγματος. ἐν δὲ ἔργον πολλὸν μέγιστον παρέρχεται χωρὶς τῶν τε Αἰγυπτίων ἔργων καὶ τῶν Βαβυλωνίων. ἔστι αὐτόθι Ἀλνάττει τοῦ Κροίσου πατρὸς σῆμα,

C. 92. ἐν δὲ Προνηίᾳ: in dem Tempel der Minerva. Pronaia, so genannt, weil ihr kleiner Tempel zu Delphi vor dem des Apollo stand; erwähnt ist er noch VIII, 37 und 39. — τὰ δ' ἔξ.: manche andere aber... — Βραγχιδῆσι: zu I, 46. — σταθμὸν: zu I, 14. — τὰ μὲν νῦν ἔς τε Δ.: als Relativ zu lassen; das folgende ἔοντα ist durch das vorangehende πυνθάνομαι motivirt (acc. cum part.), also: was er weihte, das sei (wie

ich erfahre)... — συσπυδῶν: dersich zugleich mit (andern Verschworenen) beieferte; nur hier. — ἐπὶ κνάφου: nach Hesychius bezeichnet κνάφος zunächst ein mit stacheligen Karden versehenes Instrument der Walker, womit sie das Tuch aufkratzen; sodann ein ähnlich gestaltetes, mit Nägeln und Spitzen versehenes Marterwerkzeug. — κατιρώσας: zu I, 164. — ἐς τὰ εἴρη. — ἐς ταῦτα τὰ χωρία ἃ εἴρη: zu I, 78.

τοῦ ἢ κρητῖς μὲν ἐστὶ λίθων μεγάλων, τὸ δὲ ἄλλο σῆμα
 χῶμα γῆς. ἐξεργάσαντο δὲ μιν οἱ ἀγοραῖοι ἄνθρωποι καὶ
 οἱ χειρώνακτες καὶ αἱ ἐνεργαζόμεναι παιδίσκαι. οὖροι δὲ
 πέντε ἐόντες ἔτι καὶ ἐς ἡμῆς ἔσαν ἐπὶ τοῦ σήματος ἄνω, καὶ
 σφι γράμματα ἐνεκεκόλαπτο τὰ ἕκαστοι ἐξεργάσαντο, καὶ
 ἐφαίνετο μετρούμενον τὸ τῶν παιδισκῶν ἔργον ἔδν μέγι-
 στον. τοῦ γὰρ δὴ Λυθῶν δήμου αἱ θυγατέρες πορνεύονται
 πᾶσαι, συλλέγουσαι σφίσι φερνάς, ἐς ὃ ἂν συνοικήσωσι
 τοῦτο ποιέουσαι· ἐκιδδῶσι δὲ αὐταὶ ἑωτᾶς. ἡ μὲν δὴ πε-
 ριόδος τοῦ σήματος εἰσι στάδιοι ἕξ καὶ δύο πλέθρα, τὸ δὲ
 εὐρὸς ἐστὶ πλέθρα τριακαίδεκα. λίμνη δὲ ἔχεται τοῦ σή-
 ματος μεγάλη, τὴν λέγουσι Λυδοὶ ἀείναον εἶναι· καλέεται
 δὲ αὕτη Γυγαίη. τοῦτο μὲν δὴ τοιοῦτό ἐστὶ, Λυδοὶ δὲ νό- 94
 μοισι μὲν παρακλησίοισι χρέωνται καὶ Ἕλληνες, χωρὶς ἣ
 ὅτι τὰ θήλεα τέκνα καταπορνεύουσι, πρῶτοι δὲ ἀνθρώ-
 πων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν νόμισμα χρυσοῦ καὶ ἀργύρου κοψά-
 μενοι ἐχρήσαντο, πρῶτοι δὲ καὶ κάπηλοι ἐγένοντο. φασὶ δὲ
 αὐτοὶ Λυδοὶ καὶ τὰς παιγνῖας τὰς νῦν σφίσι τε καὶ Ἕλλησι
 κατεστειώσας ἑωτῶν ἐξεύρημα γενέσθαι. ἅμα δὲ ταύτας τε
 ἐξευρεθῆναι παρὰ σφίσι λέγουσι καὶ Τυρσηνίην ἀποικίσαι,
 ὧδε περὶ αὐτῶν λέγοντες, ἐπὶ Ἄττος τοῦ Μάνεω βασιλέος
 σιτοδείην ἰσχυρὴν ἀνὰ τὴν Λυδίην πᾶσαν γενέσθαι, καὶ
 τοὺς Λυδοὺς τέως μὲν διάγειν λιπαρέοντας, μετὰ δέ, ὡς οὐ
 παύεσθαι, ἅκεα δίζησθαι, ἄλλον δὲ ἄλλο ἐπιμηχανᾶσθαι
 αὐτῶν. ἐξευρεθῆναι δὲ ὧν τότε καὶ τῶν κύβων καὶ τῶν
 ἀστραγάλων καὶ τῆς σφαιρῆς καὶ τῶν ἀλλῶν πασῶν παι-

C. 93. οἷά τε: wie; so, nur hier; sonst: zu I, 61. — παρέχεται: ist die Medialform; das Subject, γῆ. — χωρὶς: mit Ausnahme. — ἐνεργαζόμεναι: von Buhldirnen; so ἐργαστή II, 135. — οὖροι att. ὄροι: Grenzsäulen. — ἐκιδδῶσι: dies Verbum wird eig. vom Vater gebraucht, der seine Tochter verheirathet und mit einer Mitgift (φερνή) versieht; so I, 196. II, 47. IV, 145.

C. 94. χωρὶς ἣ ὅτι: praeterquam quod. — ἅμα δέ: die Erfindung der Spiele (παιγνῖαι) u. die Coloniesendung sei zu gleicher Zeit geschehen. — ἀποικίσαι: eine Colonie aus der Heimat in ein fernes Land führen oder senden, mit dem Acc. des Landes, in welches sie geführt wird; so noch IV, 155. — ὡς οὐ παύεσθαι: zu I, 24. — ἀστραγάλων: sie unterscheiden sich von den

γνιέων τὰ εἶδεα, πλὴν πεσσῶν· τούτων γὰρ ὧν τὴν ἐξεύρε-
σιν οὐκ οἰκηιοῦνται Λυδοί. ποιέειν δὲ ὧδε πρὸς τὸν λιμὸν
ἐξευρόντας, τὴν μὲν ἑτέραν τῶν ἡμερέων παίζειν πᾶσαν, ἵνα
δὴ μὴ ζητέοιεν σιτία, τὴν δὲ ἑτέραν σιτέεσθαι παυομένους
τῶν παιγνιέων. τοιοῦτω τρόπῳ διάγειν ἐπ' ἕτεα δυῶν δέ-
οντα εἴκοσι. ἐπειτε δὲ οὐκ ἀνιέναι τὸ κακὸν ἀλλ' ἐπὶ μάλ-
λον ἔτι βιάζεσθαι, οὕτω δὴ τὸν βασιλέα αὐτῶν δύο μοίρας
διελόντα Λυδῶν πάντων κληρῶσαι τὴν μὲν ἐπὶ μονῇ τὴν δὲ
ἐπ' ἐξόδῳ ἐκ τῆς χώρας, καὶ ἐπὶ μὲν τῇ μένειν αὐτοῦ λαγ-
χανοῦση τῶν μοιρέων ἑωυτὸν τὸν βασιλέα προστάσσειν, ἐπὶ
δὲ τῇ ἀπαλλασσομένη τὸν ἑωυτοῦ παῖδα, τῷ οὐνομα εἶναι
Τυρσηγόν. λαχόντας δὲ αὐτῶν τοὺς ἑτέρους ἐξιέναι ἐκ τῆς
χώρας καταβῆναι ἐς Σμύρνην καὶ μηχανήσασθαι πλοῖα, ἐς
τὰ ἐσθμεμένους τὰ πάντα ὅσα σφι ἦν χρησιτὰ ἐπίπλοια,
ἀποπλέειν κατὰ βίου τε καὶ γῆς ζήτησιν, ἐς δ' ἔθνεα πολλὰ
παραμειψαμένους ἀπικέσθαι ἐς Ὀμβρικούς, ἔνθα σφείας
ἐνιδρύσασθαι πόλιας καὶ οἰκέειν τὸ μέχρι τοῦδε. ἀντὶ δὲ
Λυδῶν μετουνομασθῆναι αὐτοὺς ἐπὶ τοῦ βασιλέος τοῦ παι-
δός, ὅς σφείας ἀνήγαγε· ἐπὶ τούτου τὴν ἑπωνυμίην ποιευ-
μένους οὐνομασθῆναι Τυρσηγούς.

95 Λυδοὶ μὲν δὴ ὑπὸ Πέρσῃσι δεδούλωτο, ἐπιδίξεται δὲ δὴ
τὸ ἐνθεῦτεν ἡμῖν ὁ λόγος τὸν τε Κῦρον, ὅστις ἐὼν τὴν Κροί-
σου ἀρχὴν κατεῖλε, καὶ τοὺς Πέρσας, ὅτεω τρόπῳ ἠγήσαντο
τῆς Ἀσίας. ὡς ὧν Περσέων μετεξέτεροι λέγουσι, οἳ μὴ βου-

κύβοι (Würfel) dadurch, dass sie nur vier ebene Seiten hatten, die beiden andern waren rund. πεσσοί ist das Bretspiel; der Sing. πεσσοί bezeichnet den einzelnen Stein auf demselben. — οὐκ οἰκηιοῦνται: zu I, 4. — ἀνιέναι: über den Infinitiv: zu I, 24; über das Wort: zu I, 213. — διελόντα: dreifach ist die Construction dieses Verbums u. ähnlicher in der Bedeutung theilen, wenn zugleich das Ganze u. die Theile gesetzt werden; zuerst steht vor dem Namen der Theile die Präp. κατὰ I, 119. II, 164. III,

89. V, 33. VII, 23; oder es tritt an die Stelle ein gleichbedeutendes Adverbium, wie δίχα = κατὰ δύο μέρη I, 189. II, 17. III, 39. IV, 120. Dann werden die Theile und das Ganze in denselben Casus gesetzt II, 147. IV, 148. VII, 121. Endlich wird, wie an unserer Stelle, das Ganze in den Genitiv gesetzt; so II, 4. u. Xen. Cyr. I, 2, 5 δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φυλαὶ διήρηνται. Aber II, 53 heisst διαίρειν vertheilen (unter Andere), und im Medium IX, 81 u. 85 unter sich. Sonst: zu II, 6. — κληρω-

λόμενοι σεμνοῦν τὰ περι Κῦρον ἀλλὰ τὸν ἔοντα λέγειν λόγον, κατὰ ταῦτα γράψω, ἐπιστάμενος περι Κύρου καὶ τριφασίας ἄλλας λόγων ὁδοὺς φῆναι.

Ἀσουρίων ἀρχόντων τῆς ἄνω Ἀσίας ἐπ' ἕτεα εἴκοσι καὶ πεντακόσια, πρῶτοι ἀπ' αὐτῶν Μῆδοι ἤρξαντο ἀπίστασθαι, καὶ κως οὗτοι περι τῆς ἑλευθερίας μαχεσάμενοι τοῖσι Ἀσουρίοισι ἐγένοντο ἄνδρες ἀγαθοί, καὶ ἀπωσάμενοι τὴν δουλοσύνην ἠλευθερώθησαν. μετὰ δὲ τούτους καὶ τὰ ἄλλα ἔθνεα ἐποίησε τῶντὸ τοῖσι Μῆδοισι. ἔοντων δὲ αὐτονομίων πάντων ἀνὰ τὴν ἴπειρον, ὧδε αὐτὶς ἐς τυρανίδας περιῆλθον. ἀνὴρ ἐν τοῖσι Μῆδοισι ἐγένετο σοφὸς τῷ ὄνομα ἦν Δηϊόκης, παῖς δ' ἦν Φραόρτεω. οὗτος ὁ Δηϊόκης ἐρασθεὶς τυρανίδος ἐποίησε τοιάδε. κατοικημένων τῶν Μῆδων κατὰ κώμας, ἐν τῇ ἑνωτοῦ ἐὼν καὶ πρότερον δόκιμος καὶ μᾶλλον τι καὶ προθυμότερον δικαιοσύνην ἐπιθέμενος ἤσκαε· καὶ ταῦτα μέντοι ἐούσης ἀνομίης πολλῆς ἀνὰ πᾶσαν τὴν Μηδικὴν ἐποίησε, ἐπιστάμενος ὅτι τῷ δικαίῳ τὸ ἄδικον πολέμιόν ἐστι. οἱ δ' ἐκ τῆς αὐτῆς κώμης Μῆδοι ὀρέωντες αὐτοῦ τοὺς τρόπους δικαστήν μιν ἑνωτῶν αἰρέοντο. ὁ δὲ δῆ, οἷα μνώμενος ἀρχήν, ἰθύς τε καὶ δίκαιος ἦν. ποιέων τε ταῦτα ἔπαινον εἶχε οὐκ ὀλίγον πρὸς τῶν πολιητέων, οὕτω ὥστε πυνθανόμενοι οἱ ἐν τῆσι ἄλλησι κώμησι ὡς Δηϊόκης εἶη ἀνὴρ μούνος κατὰ τὸ ὀρθὸν δικάζων, πρότερον περι-

96

σαι: er habe durch's Loos bestimmt; nur hier. — ἐπὶ μονῆ: zu I, 41. — ἐπίπλοα: (in dieser Form nur hier; sonst immer ἐπιπλα (wie διπλά für διπλόα) I, 150. 164. III, 135. VI, 23. VII, 119) erklärt Pollux Onomast. 10, 10 durch ἡ κοῦφη κτήσις, τὰ ἐπιπολῆς (zu I, 187) ὄντα τῶν κτημάτων, also die beweglichen Geräthschaften, im Gegensatz zu den liegenden Gütern. — ἐς Ὀμβρικούς: dass die Umbrer vor der Herrschaft der Etrusker einen grossen Theil von Etrurien inne gehabt haben, beweist K. O. Müller, Etrusker

I, p. 102. — ἐπὶ τοῦ β.: zu I, 14.

C. 95. ὑπὸ Πέρσησι: zu I, 91.

— κατεῖλε und ἠγήσαντο: zu I, 4.

— τὸν ἔοντα: zu I, 97. — ἐπιστάμενος . . . φῆναι: obgleich ich zu zeigen weiss. — λόγων ὁδοὺς: ähnlich II, 20 ἔλεξαν τριφασίας ὁδοὺς. — μετὰ δέ: die Partikel entspricht einem hinter πρῶτοι nicht ausgedrückten μέν.

C. 96. περιῆλθον: zu I, 7. —

ἐπιθέμενος: zu I, 1. — ἐπιστάμενος: obgleich wusste. —

οἷα: zu I, 61. — μνώμενος: werdend, eig. um eine Frau I, 205. —

περιπίπτοντες ἄδ. γν.: eig. in un-

πλείστοντες ἐδάκουσι γνώμησι, τότε, ἐπειτε ἤκουσαν, ἄσμενοι ἐφοίτων παρὰ τὸν Δημόκωα καὶ αὐτοὶ δικασόμενοι, τέλος 97 δὲ οὐδενὶ ἄλλω ἐπετρέποντο. πλεῦνος δὲ αἰεὶ μνησκόμενον τοῦ ἐπιφοιτῶντος οὐκ ἀκινδυνομένων τὰς δίκας ἀποβαίνειν κατὰ τὸ ἔόν, γνοὺς δὲ Δημόκωα ἐς ἑαυτὸν πᾶν ἀνακείμενον, οὕτε κατίζειν ἔτι ἤθελε ἔνθα περ πρότερον προκατίζων ἐδίκαζε, οὐτ' ἔφη δίκαν ἔτι. οὐ γὰρ οἱ λυσιτελέειν τῶν ἑαυτοῦ ἐξημεληκότα τοῖσι πέλας δι' ἡμέρης δικάζειν. ἐδόσης τῶν ἀσπαργῆς καὶ ἀνομῆς ἔτι πολλῶ μᾶλλον ἀνὰ τὰς κώμας ἢ πρότερον ἦν, συναλέχθησαν οἱ Μῆδοι ἐς τὸντο καὶ ἐδίδοσαν σφίσι λόγον, λέγοντες περὶ τῶν κατηκόντων. ὡς δ' ἐγὼ δοκέω, μάλιστα ἔλεγον οἱ τοῦ Δημόκωα φίλοι "αὐτὸν γὰρ δὴ τρόπον τῷ παρεόντι χρεώμενοι δυνατοὶ εἰμεν οὐκ ἔσμεν τὴν χώραν, φέρε στήσωμεν ἡμέων αὐτῶν βασιλέα· καὶ οὕτω ἢ τε χώρα εὐνομήσεται καὶ αὐτοὶ πρὸς ἔργα τρεψόμεθα, οὐδὲ ὑπ' ἀνομῆς ἀνάστατοι ἐσόμεθα." ταῦτά κη λέγοντες 98 πείθουσι ἑαυτοὺς βασιλεύεσθαι. αὐτίκα δὲ προβαλλομένων ὄντινα στήσονται βασιλέα, ὁ Δημόκωα ἦν πολλὸς ὑπὸ παντὸς ἀνδρὸς καὶ προβαλλόμενος καὶ αἰνεσόμενος, ἐς δ

gerechte Urtheilssprüche verfallend; zu I, 108. — δικασόμενοι: um sich Recht sprechen zu lassen.

C. 97. τοῦ ἐπιφοιτῶντος ist das Neutrum für τῶν ἐπιφοιτῶντων im Masc.; so VII, 209 τὸ ὑπομένων statt τοὺς ὑπομένοντας, IX, 61 τὸ προσκείμενον, 63 τὸ τεταγμένον. — πυνθανομένων: wegen des in τοῦ ἐπιφοιτῶντος enthaltenen Collectivbegriffs. — κατὰ τὸ ἔόν: nach der Wahrheit, wie τὸν ἔδοντα λόγον I, 95. — ἐς ἑαυτὸν πᾶν ἀνακείμενον: dass Alles auf ihm beruhe; so noch III, 31; sonst von den Weihgeschenken. — προκατίζων: zu I, 14. — δίκαν: fut. att. statt δικάζειν. — δι' ἡμέρης: zu II, 173. — ἐδίδ. σφίσι λ.: zu II, 162. — κατηκόντων: zu II, 160. — οὐ γὰρ δὴ: die

Partikel γὰρ giebt den Grund zu στήσωμεν an; δὴ setzt denselben als einen notorischen, Jedem in die Augen fallenden: da wir ja... — ἀνάστατοι: zu I, 76. — ἑαυτοὺς ist Object zu πείθουσι, und βασιλεύεσθαι ist Passiv: *persuaserunt sibi ut regio imperio se subicerent*.

C. 98. προβαλλομένων: als Medium zu fassen, als sie vorschlugen, unter sich die Frage aufwarfen, so IV, 46; aber in der folgenden Zeile ist προβαλλόμενος passivisch. Das Activ: zu VII, 141. — ἦν πολλὸς προσ.: *frequens proponebatur*, gerade so IX, 91, u. ähnlich VII, 158. — περιστέλλοντας: dies Verbum bezeichnet eig. das Umkleiden einer Leiche, II, 90. VI, 30; sodann 'beschützen, vertheidigen',

τοῦτον καταινέουσι βασιλέα σφίσι εἶναι. ὁ δ' ἐκέλευε αὐ-
 τοὺς οἰκία τε ἑνωτῶ ἄξια τῆς βασιλείης οἰκοδομῆσαι καὶ
 κρατῦναι αὐτὸν δορυφόροισι. ποιεῦσι δὴ ταῦτα οἱ Μῆδοι·
 οἰκοδομούσι τε γὰρ αὐτῶ οἰκία μεγάλα τε καὶ ἰσχυρά, ἵνα
 αὐτὸς ἔφρασε τῆς χάριτος, καὶ δορυφόρους αὐτῶ ἐπιτρέπουσι
 ἐκ πάντων Μήδων καταλέξασθαι. ὁ δὲ ὡς ἔσχε τὴν ἀρχήν,
 τοὺς Μήδους ἠνάγκασε ἐν πόλισμα ποιήσασθαι, καὶ τοῦτο
 περιστέλλοντας τῶν ἄλλων ἕσπον ἐπιμέλῃσθαι. πειθομέ-
 νων δὲ καὶ ταῦτα τῶν Μήδων οἰκοδομέει τείχεα μεγάλα τε
 καὶ καρτερά, ταῦτα τὰ νῦν Ἀγβάτανα κέκληται, ἕτερον ἐτέ-
 ρῳ κύκλῳ ἐνεστεῶτα. μεμηχάνηται δὲ οὕτω τοῦτο τὸ τεῖ-
 χος ὥστε ὁ ἕτερος τοῦ ἑτέρου κύκλος τοῖσι προμαχεῶσι
 μούνοισι ἔστι ὑψηλότερος. τὸ μὲν κού τι καὶ τὸ χωρῖον
 συμμαχέει κολωνὸς ἐὼν ὥστε τοιοῦτο εἶναι, τὸ δὲ καὶ μάλ-
 λόν τι ἐπετηδεύθη, κύκλων ἐόντων τῶν συναπάντων ἑπτὰ·
 ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ τὰ βασιλῆα ἐνεσσι καὶ οἱ θησαυροί.
 πρὸ δὲ αὐτῶν μέγιστόν ἐστι τεῖχος κατὰ τὸν Ἀθηναίων κύ-
 κλον μάλιστα καὶ τὸ μέγαθος. τοῦ μὲν δὴ πρώτου κύκλου οἱ
 προμαχεῶντες εἰσι λευκοί, τοῦ δὲ δευτέρου μέλανες, τρίτου

wie hier u. IX, 60, and in Verbin-
 dung mit νόμους bewahren, auf-
 recht halten II, 147. III, 31,
 82. IV, 80. — ἕτερον ἐτέρῳ κ. ἐν.:
 Apposition zu τείχεα, diese Feste
 war so gebaut, dass immer ein Ring
 in dem andern stand. — τὸ μὲν....
 τὸ δέ: wie sonst häufig τοῦτο μὲν
 ... τοῦτο δέ einerseits ...
 andrerseits. — συμμαχέει:
 half; ähnlich συμμαχεῖσθαι VII,
 299. — καὶ μᾶλλον τι: noch
 mehr (als die hügelige Beschaf-
 fenheit des Terrains). — ἐπετη-
 δεύθη: es war mit Fleiss ein-
 gerichtet worden; hierher ge-
 hört ὥστε τοιοῦτο εἶναι so gut, als
 zu συμμαχέει. Der folgende Gen.
 εὖς giebt nicht den Grund zu
 ἐπετηδεύθη an, da unmöglich des-
 wegen, weil der Ringe im Gan-
 zen sieben waren, der Bau so ge-

fertigt ward, dass ein Ring immer
 mit seinen Zinnen über den andern
 hervorragte; sondern es wird da-
 durch ein einzelner Umstand er-
 wähnt, den H., weil er ihn oben an-
 zuführen vergessen hatte, hier, wo
 es gesagt sein musste, da er gleich
 auf den letzten Ring (τῷ τελευταίῳ)
 zu sprechen kommt, unter keiner
 bessern Form anzubringen wusste.
 — τὸ δὲ αὐτῶν μέγιστον τ.: die
 äusserste, die den grössten Ring bil-
 det. — κατὰ τὸν Ἀθ.: die Präpo-
 sition drückt die Uebereinstimmung
 aus, wie I, 121. II, 10. Ueber den
 Umfang von Ecbatana, Diod. Sic.
 17, 110 διακοσίων καὶ πενήκοντα
 σταδίων τὴν περιμέτρον ὑπάρ-
 χειν. Ist diese Angabe richtig, so
 kann hier H. unter der Ringmauer
 Athens nicht blos die der obern Stadt
 gemeint haben, denn sie betrug nach

δὲ κύκλου φοινίκειοι, τετάρτου δὲ κύνεοι, πέμπτου δὲ σαρ-
 δαράκινοι. οὕτω πάντων τῶν κύκλων οἱ προμαχεῶνες ἴν-
 θισμένοι εἰσὶ φαρμάκοισι. δύο δὲ οἱ τελευταῖοι εἰσὶ ὁ μὲν
 99 καταργηρωμένους ὁ δὲ κατακεχρυσωμένους ἔχων τοὺς προ-
 μαχεῶνας. ταῦτα μὲν δὴ ὁ Δηϊόκης ἐνωρῶν τε εἰτείχες καὶ
 περὶ τὰ ἑνωτοῦ οἰκία, τὸν δὲ ἄλλον δῆμον πέριξ ἐκέλευε
 τὸ τεῖχος οἰκέειν. οἰκοδομηθέντων δὲ πάντων κόσμον τόνδε
 Δηϊόκης πρῶτός ἐστι ὁ καταστησάμενος, μήτε εἰσέναι παρὰ
 βασιλέα μηδένα, δι' ἀγγέλων δὲ πάντα χρᾶσθαι, ὄρασθαι
 τε βασιλέα ὑπὸ μηδενός, πρὸς τε τοῦτοισι ἔτι γελᾶν τε καὶ
 πτύειν ἀντίον καὶ ἅπασι τοῦτό γε εἶναι αἰσχρόν. ταῦτα δὲ
 περὶ ἑνωτὸν ἐσέμνυε τῶνδε εἵνεκεν, ὅπως ἂν μὴ ὀρέωντες
 οἱ δημῆλικες ἐόντες σύντροφοὶ τε ἐκείνῳ καὶ οἰκίῃς οὐ
 φλαυροτέρης, οὐδὲ ἐς ἀνδραγαδίην λειπόμενοι, λυπεοῖατο
 καὶ ἐπιβουλεύοιεν, ἀλλ' ἑτεροῖός σφι δοκέοι εἶναι μὴ ὀρῶσι.
 100 ἐπεῖτε δὲ ταῦτα διεκόσμησε καὶ ἐκράτνυε ἑνωτὸν τῇ τυραν-
 νίδι, ἣν τὸ δίκαιον φυλάσσων χαλεπός· καὶ τὰς τε δίκας
 γράφοντες ἔσω παρ' ἐκείνον ἐσπέμπεσκον, καὶ ἐκεῖνος δια-
 κρίνων τὰς ἐσφερομένας ἐκπέμπεσκε. ταῦτα μὲν κατὰ τὰς
 δίκας ἐποίεε, τάδε δὲ ἄλλα ἐκεκοσμέατό οἱ· εἴ τινα πυν-
 θάνοιτο ὑβρίζοντα, τοῦτον ὅπως μεταπέμψαιτο, κατ' ἀξίην
 ἐκάστου ἀδικήματος ἐδικαίεν, καὶ οἱ κατάσκοποὶ τε καὶ
 κατήκοοι ἔσαν ἀνὰ πᾶσαν τὴν χώραν τῆς ἡγε.

dem Zeugniß des Scholiasten des Thucydides zu 2, 13 blos 60 Stadien; sondern er hat den Piræus u. die Zwischenmauern zur Ringmauer der Stadt hinzugerechnet, deren Umfang 160 Stadien betragen haben soll. — φαρμάκοισι: Thomas M. p. 379 λαμβάνουσι δὲ τὰ φάρμακα καὶ ἐπὶ τῶν χρωμάτων (von d. Farben).

C. 99. δι' ἀγγέλων δέ: die Partikel entspricht gar nicht, wie Bähr glaubt, dem vorangehenden μήτε, denn diesem entspricht ja τέ hinter ὄρασθαι, sondern sie leitet die parenthetische Erklärung des durch εἰσέναι μηδένα ausgedrückten Ge-

setzes ein. Zu χρᾶσθαι (verkehren) ist aus μηδένα ein positives Subject und aus παρὰ βασιλέα der Dativ βασιλεῖ zu entnehmen; πάντα ist der Acc. neutr. in allen Sachen. — ἀντίον: nämlich τοῦ βασιλέος. — καὶ ἅπασι: für Alle ohne A u s n a h m e. — ὅπως ἂν μή: zu I, 75. Hinter ἀλλ' ist blos ὅπως ἂν mit Auslassung von μή zu ergänzen. — μὴ ὀρῶσι ist das Participium = εἰ μὴ αὐτὸν ὀρῶεν.

C. 100. τάδε δὲ ἄλλα habe ich nach Eltz aufgenommen, statt der früheren Lesart τὰ δὲ δὴ ἄ., die keinen Sinn giebt. Die Vergleichung

Δηϊόκης μὲν νυν τὸ Μηδικὸν ἔθνος συνέστρεψε μοῦ- 101
 νον, καὶ τούτου ἦρξε. ἔστι δὲ Μήδων τσαάδε γένεα, Βουσαὶ
 Παρητακηνοὶ Στραύχατες Ἀριζαντοὶ Βούδιοι Μάγοι. γένεα 102
 μὲν δὴ Μήδων ἔστι τσαάδε, Δηϊόκω δὲ παῖς γίνεται Φρα-
 όρτης, ὃς τελευτήσαντος Δηϊόκω, βασιλεύσαντος τρία καὶ
 πενήτηντα ἔτεα, παρεδέξατο τὴν ἀρχήν, παραδεξάμενος
 δὲ οὐκ ἀπεχρᾶτο μούνων ἄρχειν τῶν Μήδων, ἀλλὰ στρα-
 τευσάμενος ἐπὶ τοὺς Πέρσας πρώτοισί τε τούτοισι ἐπεθή-
 κατο καὶ πρώτους Μήδων ὑπηκόους ἐποίησε. μετὰ δὲ ἔχων
 δύο ταῦτα ἔθνεα, καὶ ἀμφοτέρω ἰσχυρά, κατεστρέφετο τὴν
 Ἀσίην ἀπ' ἄλλου ἐπ' ἄλλο ἰὼν ἔθνος, ἐς ὃ στρατευσάμενος
 ἐπὶ τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἀσσυρίων τούτους οἱ Νίνον εἶχον
 καὶ ἦρχον πρότερον πάντων, τότε δὲ ἔσαν μεμουνωμένοι
 μὲν συμμάχων ἅτε ἀπεστεάτων, ἄλλως μέντοι ἑωυτῶν εὖ
 ἦγοντες, ἐπὶ τούτους δὴ στρατευσάμενος ὁ Φραόρτης αὐτὸς
 τε διεφθάρη, ἄρξας δύο καὶ εἴκοσι ἔτεα, καὶ ὁ στρατὸς αὐ-
 τοῦ ὁ πολλός.

Φραόρτεω δὲ τελευτήσαντος ἐξεδέξατο Κναξάρης ὁ 103
 Φραόρτεω τοῦ Δηϊόκω παῖς. οὗτος λέγεται πολλὸν ἔτι
 γενέσθαι ἀλκιμώτερος τῶν προγόνων, καὶ πρώτος τε ἐλό-
 χισε κατὰ τέλεα τοὺς ἐν τῇ Ἀσίῃ, καὶ πρώτος διέταξε χω-
 ρὶς ἐκάστους εἶναι, τοὺς τε αἰχμοφόρους καὶ τοὺς τοξοφό-
 ρους καὶ τοὺς ἰππέας· πρὸ τοῦ δὲ ἀναμιξῆ ἦν πάντα ὁμοίως

mit II, 168 u. VI, 53, wo τάδε δὲ
 dem vorangehenden ταῦτα μὲν ent-
 spricht, wird die Richtigkeit dieser
 Verbesserung bestätigen. Dass τόδε
 ἄλλο nicht ungewöhnlich ist im H.,
 ergibt sich schon aus I, 139. II, 80.
 — εἴ τινα: so oft = ὅπως, was
 vielleicht H. hier gebraucht haben
 würde, wenn es nicht gleich darauf
 folgte. — κατάσκοποι τε καὶ κα-
 τηχοὶ: sind sonst auch ὀφθαλμοὶ
 und ὠτακουσταὶ genannt. Nur hier
 kommt κατηχοὶ in diesem Sinn vor,
 sonst unterworfen; vgl. I, 141.

C. 101. συνέστρεψε μούνον: in
 unam gentem contraxit; früher

nämlich wohnten die Meder κατὰ
 κόμας (C. 96), und Deïoces zwang
 sie Eine Stadt zu gründen (C. 98).

C. 102. ἀπεχρᾶτο: zu I, 37. —
 ἐπεθήκατο: zu I, 26. — καὶ Ἀσσ.:
 und z war, wie I, 52. — τότε δέ:
 die Partikel δέ entspricht einem hin-
 ter πρότερον nicht ausgedrückten
 μὲν. — ἑωυτῶν εὖ ἦγοντες: zu I,
 30. ἑωυτῶν also: in ihrem eigen-
 en Lande, im Gegensatz zu ih-
 ren Verbältnissen mit den Bundes-
 genossen.

C. 103. ἐξεδέξατο: zu I, 16. —
 ἐλόχισε κατὰ τέλεα: heisst wohl
 nicht ein Heer in λόχους eintheilen,

ἀναπεφυρμένα. οὗτος δ' τοῖσι Λυδοῖσι ἐστὶ μαχασάμενος ὅτε νύξ ἢ ἡμέρη ἐγένετό σφι μαχομένοισι, καὶ δ' τὴν Ἄλως ποταμοῖ ἄνω Ἀσίην πᾶσαν οὐστήσας ἔωντῷ. συλλέξας δὲ τοὺς ὑπ' ἔωντῷ ἀρχομένους πάντας ἐστρατεύετο ἐπὶ τὴν Νίνον, τιμωρέων τε τῷ πατρὶ καὶ τὴν πόλιν ταύτην θέλων ἐξελεῖν. καὶ οἱ, ὡς συμβαλὼν ἐτίκησε τοὺς Ἀσσυρίους, περικατημένῳ τὴν Νίνον ἐπέηλθε Σκυθέων στρατὸς μέγας, ἦγε δὲ αὐτοὺς βασιλεὺς ὁ Σκυθέων Μαδύης Πρωτοθύεω παῖς· οἱ ἐσέβαλον μὲν ἐς τὴν Ἀσίην Κιμμερίους ἐμβαλόντες ἐκ τῆς Εὐρώπης, τούτοισι δὲ ἐπισπόμενοι φεύγουσι οὐ-
 104-τω ἐς τὴν Μηδικὴν χώραν ἀπέκοντο. ἔστι δὲ ἀπὸ τῆς λίμνης τῆς Μαίριτιδος ἐπὶ Φᾶσιν ποταμὸν καὶ ἐς Κόλχους τριήκοντα ἡμερέων εὐζώνῳ ὁδός, ἐκ δὲ τῆς Κολχίδος οὐ πολλὸν ὑπερβῆναι ἐς τὴν Μηδικὴν, ἀλλ' ἐν τῷ διὰ μέσου ἔθνος αὐτῶν ἐστί, Σάσπειρες, τοῦτο δὲ παραμειβομένοισι εἶναι ἐν τῇ Μηδικῇ. οὐ μέντοι οἷ γε Σκύθαι ταύτη ἐσέβαλον, ἀλλὰ τὴν κατύπερθε ὁδὸν πολλῷ μακροτέρῃν ἐκτραπόμενοι, ἐν δεξιῇ ἔχοντες τὸ Καυκάσιον οὖρος. ἐνθαῦτα οἱ μὲν Μῆδοι συμβαλόντες τοῖσι Σκύθησι καὶ ἐσωθέντες τῇ μάχῃ τῆς ἀρχῆς κατελύθησαν, οἱ δὲ Σκύθαι τὴν Ἀσίην πᾶσαν ἐπέσχον.

nach den bereits bestehenden Eintheilungen des Volkes, sondern das Heer auf irgend eine Weise eintheilen, u. dadurch ordnen (*λοχίζειν*), und dies geschieht *κατὰ τέλεα*, so dass diese *τέλεα* eben dadurch als Heeresabtheilungen erst gebildet werden. — *νύξ*: vergl. I, 74. — *Ἄλως π. ἄνω*: östlich vom Halys; Gegensatz *τὰ κάτω*: zu I, 72. — *οὐστήσας ἔωντῷ*: *qui sibi subiecit*; ähnlich II, 49 sich erwerben. Aber III, 84 zusammenbringen, vereinigen, u. ebenso VI, 74, nur mit dem Nebengedanken: zum Kriege gegen Andere. Ähnlich III, 71 mit *θάνατον*: mit Andern zusammen gegen Einen den Tod bereiten. Ueber *οὐστήσας*: zu I, 208. — *ἐπ' ἔωντῷ*: zu I, 91. — *καὶ οἱ*: zu

I, 86. — *Σκυθέων στρατὸς μέγας*: dieser Zug der die Kimmerier verfolgenden Scythen ist schon erwähnt I, 15. — *ἐπισπόμενοι*: zu I, 32.

C. 104. *εὐζώνῳ ὁδός*: wie I, 72. — *οὐ πολλόν*: zu ergänzen *ἔστι*: es ist nicht weit, um nach M. überzugehen. — *Σάσπειρες*: nach Ritter Erdkunde II S. 922 wohnten sie in dem Theile von Georgien, in welchem die heutige Stadt Tiflis liegt. — *εἶναι*: parallel mit *ὑπερβῆναι*, aus *οὐ πολλόν (ἔστι)* ist *οἷον τέ ἐστι* oder *ἔξεστι* zu entnehmen. — *ἐκτραπόμενοι*: kurzer Ausdruck für: sie gingen vom geraden Wege ab, um einen andern längeren einzuschlagen; ebenso VI, 34, u. vom Fluss I, 75. Aber II, 80 Einem auf der Strasse ausweichen.

ἐνθεῦτεν δὲ ἦσαν ἐπ' Αἴγυπτον· καὶ ἐπειτε ἐγένοντο ἐκ 105
 τῆ Παλαιστίνῃ Συρίῃ, Φαμμίτιχός σφραγς Αἴγυπτου βασι-
 λεὺς ἀντιάσας δάωροισί τε καὶ λιτῆσι ἀποτρέπει τὸ προσω-
 τέρω μὴ παρεῦσεσθαι. οἱ δὲ ἐπειτε ἀναχωρέοντες ὀπίσω
 ἐγένοντο τῆς Συρίας ἐν Ἀσκάλωνι πόλει, τῶν πλεόνων Σκυ-
 θῶν παρεξελθόντων ἀσινέων ὀλίγοι τινὲς αὐτῶν ὑπολει-
 φθέντες ἐσύλησαν τῆς οὐραπίης Ἀφροδίτης τὸ ἱερόν. ἔστι
 δὲ τοῦτο τὸ ἱερόν, ὡς ἐγὼ πυνθανόμενος εὐρίσκω, πάντων
 ἀρχαιότατον ἱεῶν, ὅσα ταύτης τῆς θεοῦ· καὶ γὰρ τὸ ἐν Κύ-
 πρῳ ἱερόν ἐνθεῦτεν ἐγένετο, ὡς αὐτοὶ λέγουσι Κύπριοι, καὶ
 τὸ ἐν Κυθήροισι Φοινικῆς εἰσι οἱ ἰδρυσάμενοι ἐκ ταύτης
 τῆς Συρίας ἔοντες. τοῖσι δὲ τῶν Σκυθῶν σπλήσασαι τὸ ἱερόν
 τὸ ἐν Ἀσκάλωνι καὶ τοῖσι τουτέων αἰεὶ ἐκγόνοισι ἐνέσκηψε
 ἡ θεὸς θήλειαν νοῦσον· ὥστε ἅμα λέγουσὶ τε οἱ Σκύθαι διὰ
 τοῦτο σφραγς νοσῆσαι, καὶ ὄραν παρ' ἑνωτοῖσι τοὺς ἀπικνεο-
 μένους ἐς τὴν Σκυθικὴν χώραν ὡς διακῆαται, τοὺς καλέουσι
 ἐναρέας οἱ Σκύθαι.

Ἐπὶ μὲν νυν ὀκτώ καὶ εἴκοσι ἔτα ἤρχον τῆς Ἀσίας οἱ 106
 Σκύθαι, καὶ τὰ πάντα σφι ὑπὸ τε ἕβριος καὶ ὀλιγαρίης.

Diese κατύπερθε ὁδός ist nach Rit-
 ter S. 862 der Engpass Dorbend. —
 ἐπέσχον: verschieden von I, 32 u.
 80; sie nahmen ein, beinahe
 wie κατέσχον, so noch I, 108. VII,
 19. 127. VIII, 32. 35., und ähnlich
 IV, 199. Sonst zu IX, 31 u. H, 96.

G. 105. Παλαιστίνῃ Συρίῃ: um-
 fasste nach Ritter H. S. 304 den
 Küstenstrich von Phönicien bis Ae-
 gypten, in dessen Mitte Ascalon
 war; obengefähr diese Gränzen giebt
 H. selbst an IH, 5 u. VII, 89: —
 τὸ προσωτέρω: der Artikel gehört
 nicht zum Infinitiv, wie Steger
 glaubt, sondern zum Adverbium,
 wie II, 103. III, 45. 137. VIII, 132,
 und mit dem Positiv IV, 43. 123.
 VII, 30. 49. 2. 58. IX, 19. 57. Aehn-
 lich ist τὸ πρόωτον an unzähligen
 Stellen. — ἀσινέων: hier transitiv:
 nicht verletzend, sonst: un-

verletzt. — τῆς οὐραπίης Ἀ.:
 soll dieselbe sein, welche die Syrier
 unter dem Namen Derketo verehr-
 ten; sie hatte das Gesicht eines
 Weibes, sonst aber die Gestalt ei-
 nes Fisches; ihre andern Namen bei
 andern Völkern erwähnt H. I, 131,
 noch IV, 59. — ἐνέσκηψε: schleu-
 derte hinein; eig. vom Blitz IV,
 79; aber VIII, 39 intrans. herein-
 brechen; vgl. κατασκήπτειν zu
 VII, 134 und ἀποσκήπτειν zu I,
 120. — θήλειαν ν.: sie besteht im
 Verlust der Mannheit. — ὡς δια-
 κῆαται: quomodo illi affecti sint,
 was es mit Denen für eine
 Bewandniss habe. — ἐναρέας:
 noch IV, 67, und daselbst erklärt
 durch ἀνδρόγυνοι. Hippocrates de
 Aer. Ag. [et Loc. p. 293 scheint
 unter ἀναρῆεῖς (E. n. t. m. a. n. t. e.)
 dieselben zu meinen.

ἀνάστατα ἦν· χωρὶς μὲν γὰρ φόρον ἔπρησσον παρ' ἐκάστων τὸ ἐκάστοισι ἐπέβαλλον, χωρὶς δὲ τοῦ φόρου ἤρπαζον περιελαύνοντες τοῦτο ὅ τι ἔχοιεν ἕκαστοι. καὶ τούτων μὲν τοὺς πλεῦνας Κναζάρης τε καὶ Μῆδοι ξεινίσαντες καὶ καταμεθύσαντες κατεφόνευσαν, καὶ οὕτω ἀνεσώσαντο τὴν ἀρχὴν Μῆδοι, καὶ ἐπεκράτεον τῶν περ καὶ πρότερον, καὶ τὴν τε Νίνον εἶλον (ὡς δὲ εἶλον, ἐν ἑτέροισι λόγοισι δηλώσω) καὶ τοὺς Ἀσσυρίους ὑποχειρίους ἐποιήσαντο πλὴν τῆς Βαβυλωνίης μοίρης. μετὰ δὲ ταῦτα Κναζάρης μὲν, βασιλεύσας τεσσαεράκοντα ἔτεα σὺν τοῖσι Σκύθαι ἤρξαν, τελευτᾷ,
 107 ἐκδέκεται δὲ Ἀστυάγης ὁ Κναζάρεω παῖς τὴν βασιληίην. καὶ οἱ ἐγένετο θυγάτηρ τῇ οὐνομα ἔθηκε Μανδάνην, τὴν ἐδόκεε Ἀστυάγης ἐν τῷ ἕνπῳ οὐρῆσαι τοσοῦτον ὥστε πληῖσαι μὲν τὴν ἑνωτοῦ πόλιν, ἐπικατακλύσαι δὲ καὶ τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ὑπερθέμενος δὲ τῶν Μάγων τοῖσι ὄνειροπόλοισι τὸ ἐνύπνιον, ἐφοβήθη παρ' αὐτέων αὐτὰ ἕκαστα μαθῶν. μετὰ δὲ τὴν Μανδάνην ταύτην ἐοῦσαν ἤδη ἀνδρὸς ὠραίην Μῆδων μὲν τῶν ἑνωτοῦ ἀξίων οὐδενὶ διδοῖ γυναῖκα, δεδοικώς τὴν ὄψιν· ὁ δὲ Πέρση διδοῖ τῷ οὐνομα ἦν Καμβύσης, τὸν εὗρισκε οἰκίης μὲν ἐόντα ἀγαθῆς τροπῆς δὲ ἡσυχίου,

C. 106. ἀνάστατα: zu I, 76. — φόρον: als Tribut, Apposition zu τὸ ἐκάστοισι ἐπέβ. — περιελαύνοντες: herumreitend; so noch IV, 7; das Passiv: zu I, 60. — τούτων μὲν: die Partikel μὲν steht ohne entsprechendes δέ; was aber die Stelle dieses δέ ergänzt, ist das καὶ vor τὴν τε Νίνον εἶλον. Da nämlich H. im Sinne hatte, gegen die Scythen die andern Feinde der Meder in Gegensatz zu setzen, aber vorher καὶ οὕτω ἀνεσώσαντο τὴν ἀρχὴν eingeschoben hatte, fand er es passender, die weiteren Eroberungen an diese ἀρχὴ anzuknüpfen mit καὶ, nicht aber sie in Gegensatz gegen die Scythen zu stellen. — ἐν ἑτέροισι λ.: auch I, 184 verspricht H. ἐν τοῖσι Ἀσσυριοῖσι λόγοισι der babylonischen Könige Er-

wähnung thun zu wollen; da indes- sen an beiden Stellen das Futurum steht, und wir dieses Geschichtswerk nirgends von den Alten angeführt finden, ist es wahrscheinlich, dass er zwar den Plan gehabt, eine assyrische Geschichte zu schreiben, denselben aber nie ausgeführt hat.

C. 107. ὑπερθέμενος: zu I, 8. — ἀνδρὸς ὠραίην: wie I, 196 γάμου ὠρ.: reif in Ansehung der Heirath, und I, 109. VII, 61 ἄπαις ἔρσεως γόνου; auch I, 155 πόλιν ἀναμάρτητον ἐοῦσαν τῶν τε πρ.: unschuldig in Ansehung oder an den ...; ähnlich II, 38 καθαρὸς τῶν προκ. σημ.: rein in Ansehung der vorgeschriebenen Zeichen. — ὁ δέ:

πολλῶ ἔνερθε ἄγων αὐτὸν μέσου ἀνδρὸς Μήδου. συνοί- 108
 κούσης δὲ τῷ Καμβύσῃ τῆς Μανδάνης ὁ Ἀστυάγης τῷ
 πρώτῳ ἔτει εἶδε ἄλλην ὄψιν, ἐδόκεε δὲ οἱ ἐκ τῶν αἰδοίων
 τῆς θυγατρὸς ταύτης φῦναι ἄμπελον, τὴν δὲ ἄμπελον ἐπι-
 σχεῖν τὴν Ἀσίην πᾶσαν. ἰδὼν δὲ τοῦτο καὶ ὑπερθέμενος
 τοῖσι ὄνειροπόλοισι, μετεπέμψατο ἐκ τῶν Περσέων τὴν
 θυγατέρα ἐπίτεκα ἐοῦσαν, ἀπικομένην δὲ ἐφύλασσε βουλό-
 μενος τὸ γεννώμενον ἐξ αὐτῆς διαφθεῖραι· ἐκ γὰρ οἱ τῆς
 ὄψιος οἱ τῶν Μάγων ὄνειροπόλοι ἐσήμαινον ὅτι μέλλοι ὁ
 τῆς θυγατρὸς αὐτοῦ γόνος βασιλεύσειν ἀντ' ἐκείνου. ταῦτα
 δὴ ὧν φυλασσόμενος ὁ Ἀστυάγης, ὡς ἐγένετο ὁ Κῦρος,
 καλέσας Ἀρπαγον ἄνδρα οἰκίηον καὶ πιστότατόν τε Μή-
 δων καὶ πάντων ἐπίτροπον τῶν ἐωυτοῦ, ἔλεγέ οἱ τοιαύδε.
 "Ἀρπαγε, πρῆγμα τὸ ἄν τοι προσθῆω, μηδαμὰ παραχρήση,
 μηδὲ ἐμέ τε παραβάλη καὶ ἄλλους ἐλόμενος ἐξ ὑστέρης
 σεωντῷ περιπέσης. λάβε τὸν Μανδάνη ἔτεκε παῖδα, φέρων
 δὲ ἐς σεωντοῦ ἀπόκτεινον· μετὰ δὲ θάψον τρίτῳ ὄτεω
 αὐτὸς βούλει." ὁ δὲ ἀμείβεται "ὦ βασιλεῦ, οὔτε ἄλλοτέ
 κω παρείδες ἀνδρὶ τῷδε ἄχαρι οὐδέν, φυλασσόμεθα δὲ ἐς
 σὲ καὶ ἐς τὸν μετέπειτα χρόνον μηδὲν ἐξαμαρτεῖν. ἀλλ' εἴ

zu I, 66. — μέσου: aus dem Mittelstande.

C. 108. ἐπισχεῖν: zu I, 104. — ὑπερθέμενος: zu I, 8. — ἐπίτεκα von ἐπίτεξ (C. 111.) der Niederkunft nahe. — οἰκίηον: dass es im Sinne von συγγενής zu nehmen ist, erhellt aus dem folg'd. C. — μηδαμὰ παραχρήση: behandle nicht als Nebensache, schätze nicht gering; gerade so, auch mit dem Acc. VIII, 20, u. mit dem Gen. II, 141 u. IV, 159; aber absolut VII, 223 von erbitterten Streitern, die mit völliger Lebensverachtung kämpfen, wobei man σωματίων oder ψυχῶν zu ergänzen pflegt; sonst zu V, 92, 1. — μηδὲ ἐμέ τε παραβάλη übersetzt Wyttenbach Selectt. hist. S. 351 *neve me deceptum obiciās periculo*.

Im Passiv IV, 198 verglichen werden, und im Activ II, 154 anvertrauen, u. daher im Medium VII, 10, 8 sich (*sibi*) gegenseitig anvertrauen; intransitiv kommt das Activ noch vor VII, 179 sich nähern, sich wohin begeben. — καὶ ἄλλους = τὰ ἄλλων: *alio dominis studens*. — ἐξ ὑστέρης = ὑστερον, noch V, 106. VI, 85; vgl. II, 161. — σεωντῷ περιπέσης: gerathe nicht mit dir selbst zusammen, d. h. stürze dich nicht selbst ins Unglück; meistens wird dies Verbum von etwas Bösem gebraucht, wie: I, 96. II, 129. VI, 17. 106. VII, 188. VIII, 16. 89, doch auch blos begegnen: VI, 41. 105. VIII, 94. — παρείδες: zu I, 37. — ἀνδρὶ τῷδε = ἐμοί. — οὔτε ... φυλασσό-

τοι φίλον τοῦτο οὕτω γίνεσθαι, καὶ δὴ τό γε ἐμὸν ὑπερ-
 109 τέεσθαι ἐπιτηδέως.” τούτοισι ἀμειψάμενος ὁ Ἄρπαγος,
 ὡς οἱ παρεδόθη τὸ παιδίον κεκοσμημένον τὴν ἐπὶ θανάτῳ,
 ἦε κλαίων ἐς τὰ οἴκια. παρελθὼν δὲ ἔφραξεν τῇ ἑωυτοῦ
 γυναικὶ τὸν πάντα Ἀστυάγω δηθέντα λόγον. ἡ δὲ πρὸς
 αὐτὸν λέγει “νῦν ὦν τί σοι ἐννόω ἐστὶ ποιέειν;” ὁ δὲ ἀμεί-
 βεται “οὐ τῇ ἐνετέλλετο Ἀστυάγης, οὐδ’ εἰ παραφρονήσει
 τε καὶ μαρεῖται κάκιον ἢ κῶν μαίκεται, οὐ οἱ ἔγωγε προσ-
 θήσομαι τῇ γνώμῃ, οὐδὲ ἐς φόνον τριούτου ὑπηρετήσω.
 πολλῶν δὲ εἵνεκεν οὐ φρονέσω μιν, καὶ ὅτι αὐτῷ μοι συγ-
 γενῆς ἐστὶ ὁ παῖς, καὶ ὅτι Ἀστυάγης μὲν ἐστὶ γέρον καὶ
 ἄπαις ἔρσενος γόνου. εἰ δὲ θελήσει τούτου τελευτήσαντος
 ἐς τὴν θυγατέρα ταύτην ἀναβῆναι ἢ τυραννίς, τῆς κῶν τὸν
 υἱὸν κτείνει δι’ ἐμεῦ, ἄλλο τι ἢ λείπεται τὸ ἐνθεῦτεν ἐμοὶ
 κινδύνων ὁ μέγιστος; ἀλλὰ τοῦ μὲν ἀσφαλῆος εἵνεκεν ἐμοὶ
 δεῖ τοῦτον τελευτᾶν τὸν παῖδα, δεῖ μέντοι τῶν τινὰ Ἀστυ-
 110 άγω αὐτοῦ φρονεᾶ γενέσθαι, καὶ μὴ τῶν ἐμῶν.” ταῦτα
 εἶπε, καὶ αὐτίκα ἄγγελον ἔπεμπε ἐπὶ τῶν βουκόλιων τῶν
 Ἀστυάγω τὸν ἠπίστατο νομᾶς τε ἐπιτηδεωτάτας νέμοντα
 καὶ οὐρεα θηριωδέστατα, τῷ οὐνομα ἦν Μιτραδάτης. συν-
 οἶκεε δὲ ἑωυτοῦ συνδούλῃ, οὐνομα δὲ τῇ γυναικὶ ἦν, τῇ
 συνοἶκεε, Κυρῶ κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν, κατὰ δὲ τὴν
 Μηδικὴν Σπακῶ. τὴν γὰρ κίνα καλέουσι σπάκα Μηδοί.
 αἱ δὲ ὑπῄραει εἰσι τῶν οὐρέων, ἐνθα τὰς νομᾶς τῶν βοῶν
 εἶχε οὗτος δὴ ὁ βουκόλος, πρὸς βορέω τε ἀνέμου τῶν

μεθα δέ: statt τέ, indem von der Coordination zum Gegensatz übergegangen wird; zu I, 153. — ὑπηρετέεσθαι: passivisch zu fassen: oportet mea certe opera tibi navetur; gerade wie IV, 139; das Actv I, 109. HI, 157. VIII, 41; das Medium nirgends.

C. 109. τὴν ἐπὶ θαν.: doch wohl ὁδὸν zu ergänzen: ut viam ad mortem abduceret. Aehnlich III, 119. V, 72. Auch οὐκ ἐξ μακρῆν (ὥρην?) II, 121, 1 paulo post. — ἄπαις ἔ.

γ.: zu I, 107. — θελήσει: zu I, 32. — ἄλλο τι ἢ: (gewöhnlich durch Ellipse von γίνεται erklärt) = nonne; so noch II, 14; und blos ἄλλο τι V, 49.

C. 110. ἐπὶ τῶν β. τ. Ἄ. τὸν... = ἐπὶ τοῦτον τ. β. τ. Ἄ. ὄν... — ἐπιτηδεωτάτας: die zu seinem Zwecke geeignetsten. — συνοἶκεε δὲ ἑ. σ.: sein Weib war auch eine Leibeigene. — αἱ ὑπῄραει: die Gegend am Fusse des Gebirges, stets

Ἀγβατάνων καὶ πρὸς τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου· ταύτη μὲν γὰρ ἡ Μηδικὴ χώρα πρὸς Σασπειρών ὄρεινὴ ἐστὶ κάρτα καὶ ὑψηλὴ τε καὶ ἴδῃσι συνηρεφής, ἡ δὲ ἄλλη Μηδικὴ-χώρα ἐστὶ πᾶσα ἄπεδος. ἐπεὶ ὦν ὁ βουκόλος σπουδῇ πολλῇ καλεόμενος ἀπύκετο, ἔλεγε δ' Ἀρπαγος τάδε. “κελεύει σε Ἀστυάγης τὸ παιδίον τοῦτο λαβόντα θεῖναι ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν οὐρέων, ὅπως ἂν τάχιστα διαφθαρεῖη. καὶ τάδε τοι ἐκέλευσε εἰπεῖν, ἣν μὴ ἀποκτείνῃς αὐτὸ ἀλλὰ τρω τρόπῳ περιποιήσης, ὀλέθρῳ τῷ κακίστῳ σε διαχορήσασθαι. ἐπορᾶν δὲ ἐκκείμενον τέταγμαί ἐγώ.” ταῦτα ἐκούσας ὁ 111 βουκόλος καὶ ἀναλαβὼν τὸ παιδίον ἦγε τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, καὶ ἀπικνέεται ἐς τὴν ἔπαυλιν. τῷ δ' ἄρα καὶ αὐτῷ ἡ γυνὴ ἐπίτεξ ἑοῦσα πᾶσαν ἡμέρην, τότε κως κατὰ δαίμονα τίττει οἰχομένου τοῦ βουκόλου ἐς πόλιν. ἔσαν δὲ ἐν φροντίδι ἀμφοτέροι ἀλλήλων πέρι, ὁ μὲν τοῦ τόκου τῆς γυναικὸς ἀρρωδέων, ἡ δὲ γυνὴ ὅ τι οὐκ ἐωθῶς ὁ Ἀρπαγος μεταπέμψαιτο αὐτῆς τὸν ἄνδρα. ἐπειτε δὲ ἀπονοστήσας ἐπέστη, οἷα ἐξ ἀέλιπτου ἰδοῦσα ἡ γυνὴ εἴρετο προτέρη ὅ τι μιν οὕτω προθύμως Ἀρπαγος μεταπέμψαιτο. ὁ δὲ εἶπε “ὦ γύναι, εἶδόν τε ἐς πόλιν ἐλθὼν καὶ ἤκουσα τὸ μήτε ἰδεῖν ὄφελον μήτε κοτὲ γενέσθαι ἐς δεσπότης τοὺς ἡμετέρους. οἶκος μὲν πᾶς Ἀρπάγου κλαυθμῷ κατείχετο, ἐγὼ δὲ ἐκπλαγείς ἦμα ἔσω. ὡς δὲ τάχιστα ἐσῆλθον, ὄρέω παιδίον προκείμενον ἀσπαῖρόν τε καὶ κραυγανόμενον, κεκοσμημένον χρυσῷ τε καὶ ἐσθῆτι ποικίλῃ. Ἀρπαγος δὲ ὡς εἶδέ με, ἐκέλευε τὴν ταχίστην ἀναλαβόντα τὸ παιδίον οἴχεσθαι φέροντα,

bis auf IX, 69, mit einem näher bestimmenden Genitiv. — Σασπειρών: zu I, 104. — Ἰδῃσι: Ἰδῆ = ἕλη, meist im Plural; doch auch im Sing. IV, 109 u. V, 23. — ἄπεδος: planus, campestris; noch IX, 25 und 102. ἄπεδον IV, 62 Fläche. — ὅπως ἂν: zu I, 75. — περιποιήσης: diese Emendation Bekker's statt περιποιήση, die mir keinem Zweifel unterworfen zu sein scheint, habe ich in den Text aufgenommen. H. kennt

nur das Activ dieses Verbums, und stets in derselben Bedeutung: machen, dass Einer am Leben bleibt, erretten III, 36. VI, 13. VII, 52. 181. VIII, 76. — διαχορήσασθαι: zu I, 24.

C. 111. ἔπίτεξ: zu I, 108. — κατὰ δαίμονα: zu I, 126. — τοῦ τόκου: wegen der Niederkunft; noch III, 108. — οἷα: zu I, 61. — ἐξ ἀέλιπτου: ex insperato; das Verbum VII, 168. — μήτε κοτὲ γενέ-

καὶ θεῖναι ἔνθα θηριωδέστατον εἶη τῶν οὐρέων, φὰς Ἀστυ-
 άγεα εἶναι τὸν ταῦτα ἐπιθέμενόν μοι, πόλλ' ἀπειλήσας εἰ
 μὴ σφεα ποιήσαιμι. καὶ ἐγὼ ἀναλαβὼν ἔφερον, δοκέων τῶν
 τινὸς οἰκετέων εἶναι· οὐ γὰρ ἂν κοτε κατέδοξα ἔνθεν γε ἦν.
 ἐθάμβεον δὲ δρέων χρυσᾶ τε καὶ εἷμασι κεκοσμημένον,
 πρὸς δὲ καὶ κλανθμὸν κατεστρωῶτα ἐμφανέα ἐν Ἀρπάγου.
 καὶ πρόκατε δὴ κατ' ὁδὸν πυνθάνομαι τὸν πάντα λόγον θε-
 ράποντος, ὃς ἐμὲ προπέμπων ἔξω πόλιος ἐνεχείρωσε τὸ
 βρέφος, ὡς ἄρα Μανδάνης τε εἶη παῖς τῆς Ἀστυάγεω θυ-
 γατρὸς καὶ Καμβύσειω τοῦ Κύρου, καὶ μιν Ἀστυάγης ἐν-
 112 τέλλεται ἀποκτεῖναι. νῦν τε ὅδε ἐστί." ἅμα δὲ ταῦτα ἔλεγε
 ὁ βουκόλος καὶ ἐκκαλύψας ἀπεδείκνυε. ἡ δὲ ὡς εἶδε τὸ παι-
 δίον μέγα τε καὶ εὐειδὲς ἔόν, δακρύσασα καὶ λαβομένη τῶν
 γουνάτων τοῦ ἀνδρὸς ἐχρήιζε μηδεμιᾷ τέχνῃ ἐκθεῖναι μιν.
 ὁ δὲ οὐκ ἔφη οἷός τ' εἶναι ἄλλως αὐτὰ ποιέειν· ἐπιφοιτή-
 σειν γὰρ κατασκόπους ἐξ Ἀρπάγου ἐποπομένους, ἀπολέ-
 εσθαί τε κάκιστα ἦν μὴ σφεα ποιήσῃ. ὡς δὲ οὐκ ἔπειθε
 ἄρα τὸν ἄνδρα, δεύτερα λέγει ἡ γυνὴ τάδε. "ἐπεὶ τοίνυν οὐ
 δύναμαι σε πείθειν μὴ ἐκθεῖναι, σὺ δὲ ὧδε ποιήσον, εἰ δὴ
 πᾶσά γε ἀνάγκη ὀφθῆναι ἐκκείμενον. τέτοκα γὰρ καὶ ἐγώ,
 τέτοκα δὲ τεθνεὸς. τοῦτο μὲν φέρων πρόθετος, τὸν δὲ τῆς
 Ἀστυάγεω θυγατρὸς παῖδα ὡς ἐξ ἡμέων ἔοντα τρέφωμεν.
 καὶ οὕτω οὔτε σὺ ἀλώσσαι ἀδικέων τοὺς δεσπότας, οὔτε
 ἡμῖν κακῶς βεβουλευμένα ἔσται· ὁ τε γὰρ τεθνεὸς βασι-
 λῆϊς ταφῆς κρηῆσει, καὶ ὁ περιεὼν οὐκ ἀπολείει τὴν ψυ-

σθαι: aus dem vorhergehenden ὤ-
 φελον zu suppliren ὤφελε. — ἐπι-
 θέμενόν μοι: verschieden von I, 1
 u. 26: der es mir auferlegt,
 befohlen hätte; so nur noch
 III, 63. — κατέδοξα: zu I, 22.

C. 112. ἐχρήιζε μηδ. τ.: bat
 ihn, es doch ja nicht auszu-
 setzen. — σὺ δέ: diese Partikel
 findet sich anacoluthisch nach einem
 mit einer Zeit- oder hypothetischen
 Conjunction, namentlich aber mit

Relativen eingeleiteten Vordersätze,
 einen Begriff oder Satz einem an-
 dern entgegenstellend (δέ in apo-
 dosi); so I, 146. 171. 196. II, 50.
 61. 111. 134. 149. III, 26. 36. 37.
 49. 68. 69. IV, 66. 126. 204. V,
 40. VI, 16. VII, 51. 103. 157. 159.
 188. VIII, 22. 115. IX, 6. 48. 60.
 63. 70; dieser Sprachgebrauch ist
 nach Krüger's Anm. zu Thuc. 2,
 65, 3 mehr ionisch als attisch, von
 Spätern, wie Arrian, wieder aufge-
 nommen.

χήν." κάρτα τε ἔδοξε τῷ βουκόλῳ πρὸς τὰ παρεόντα εὖ 113
 λέγειν ἢ γυνή, καὶ αὐτίκα ἐποίησε ταῦτα. τὸν μὲν ἔφερε θανα-
 τώσων παῖδα, τοῦτον μὲν παραδιδῶν τῇ ἑωντοῦ γυναικί,
 τὸν δὲ ἑωντοῦ ἕοντα νεκρὸν λαβὼν ἔθηκε ἐς τὸ ἄγγος ἐν τῷ
 ἔφερε τὸν ἕτερον· κοσμήσας δὲ τῷ κόσμῳ παντὶ τοῦ ἑτέρου
 παιδός, φέρων ἐς τὸ ἐρημότατον τῶν οὐρέων τιθεῖ. ὡς δὲ
 τρίτῃ ἡμέρῃ τῷ παιδίῳ ἐκκειμένῳ ἐγένετο, ἦγε ἐς πόλιν ὁ
 βουκόλος, τῶν τινὰ προβοσκῶν φύλακον αὐτοῦ καταλιπὼν,
 ἔλθων δὲ ἐς τοῦ Ἀρπάγου ἀποδεικνύει ἔφη ἐτοιμὸς εἶναι
 τοῦ παιδίου τὸν νέκυν. πέμψας δὲ ὁ Ἀρπαγὸς τῶν ἑωντοῦ
 δορυφόρων τοὺς πιστοτάτους εἶδε τε διὰ τούτων καὶ ἔθαψε
 τοῦ βουκόλου τὸ παιδίον. καὶ τὸ μὲν ἐτέθαπτο, τὸν δὲ
 ὕστερον τούτων Κῦρον οὐνομασθέντα παραλαβοῦσα ἔτρεφε
 ἢ γυνή τοῦ βουκόλου, οὐνομα ἄλλο κού τι καὶ οὐ Κῦρον θε-
 μένη. καὶ ὅτε θῆ ἦν δεκαέτης ὁ παῖς, πρῆγμα ἐς αὐτὸν ται- 114
 ὄνδε γενόμενον ἐξέφηγέ μιν. ἔπαιζε ἐν τῇ κώμῃ ταύτῃ ἐν τῇ
 ἔσαν καὶ αἱ βουκολίαι αὐταί, ἔπαιζε δὲ μετ' ἄλλων ἡλικίων
 ἐν ὁδοῖ. καὶ οἱ παῖδες παίζοντες εἴλοντο ἑωντῶν βασι-
 λέα εἶναι τοῦτον δὴ τὸν τοῦ βουκόλου ἐπίκλησιν παῖδα.
 ὁ δὲ αὐτέων διέταξε τοὺς μὲν οἰκίας οἰκοδομῆειν, τοὺς δὲ
 δορυφόρους εἶναι, τὸν δὲ κού τινα αἰτέων ὀφθαλμὸν βασι-
 λέος εἶναι, τῷ δὲ τινι τὰς ἀγγελίας ἐσφῆρειν ἐδίδου γέρας,
 ὡς ἐκάστῳ ἔργον προστάσων. εἰς δὲ τούτων τῶν παιδῶν
 συμπαίζων, ἐὰν Ἀρτεμβάρεω παῖς ἀνδρὸς δοκίμου ἐν Μή-
 δοισι, οὐ γὰρ δὴ ἐποίησε τὸ προσταχθὲν ἐκ τοῦ Κύρου,
 ἐκέλευε αὐτὸν τοὺς ἄλλους παῖδας διαλαβῆειν, πειθομένων

C. 113. τὸν μὲν... τοῦτον μὲν: ganz gleich II, 121. III, 65, u. μὲν u. δὲ doppelt II, 26. 39. 42. 102. 174. — τῶν τινὰ προβοσκῶν: einender das Vieh hinaus auf die Weide führenden.

C. 114. ἐς αὐτὸν γενόμενον: wie oben 111 γενέσθαι ἐς δεσπότης. τοιόνδε gehört zu πρῆγμα. — τὸν τ. β. ἐπίκλησιν παῖδα: qui cognominabatur pastoris filius. — ὀφθαλμὸν: zu I, 100. — ὡς ἐ.

ἐ. προστάσων „sensus: Cyrus non certam quandam in mandandis his muneribus sequebatur rationem, sed, ut ei videbatur, unicuique munus deferabat“ Steger. — εἰς δὴ τ. ... ἐκέλευε: anacolutisch wegen des dazwischen liegenden Causalsatzes; das Subject zu ἐκέλευε ist Cyrus. Aehnlich I, 155. 174. — ἐκ τοῦ Κ.: zu Exord. — διαλαβῆειν erklärt der Grammatiker in Bekker's Anecd. I, 36 τὸ ἐκα-

δὲ τῶν παίδων ὁ Κῦρος τὸν παῖδα τρηχέως κάρτα περιέσπε
 μαστιγέων. ὁ δὲ ἐπειτε μετείδη τάχιστα, ὡς γε δὴ ἀνάξια
 ἔωντοῦ παθῶν, μᾶλλον τι περιημέκτεε, κατελθῶν δὲ ἐς
 πόλιν πρὸς τὸν πατέρα ἀποικιζέτο τῶν ὑπὸ Κύρου ἦντησε,
 λέγων δὲ οὐ Κύρου (οὐ γὰρ κω ἦν τοῦτο τοῦνομα) ἀλλὰ
 πρὸς τοῦ βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεω παιδός. ὁ δὲ Ἀρτεμβά-
 ρης ὀργῆ, ὡς εἶχε, ἔλθων παρὰ τὸν Ἀστυάγεα, καὶ ἅμα
 ἀγόμενος τὸν παῖδα, ἀνάρσια πρήγματα ἔφη πεπονθέναι,
 λέγων “ὦ βασιλεῦ, ὑπὸ τοῦ σοῦ δούλου, βουκόλου δὲ παι-
 δός ὧδε περιβρίομεθα”, δεικνὺς τοῦ παιδός τοὺς ὤμους.
 115 ἀκούσας δὲ καὶ ἰδὼν ὁ Ἀστυάγης, θέλων τιμωρῆσαι τῷ
 παιδί τιμῆς τῆς Ἀρτεμβάρω εἵνεκεν, μετεπέμπετο τὸν τε
 βουκόλον καὶ τὸν παῖδα. ἐπειτε δὲ παρῆσαν ἀμφοῖτεροι,
 βλέψας πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀστυάγης ἔφη “σὺ δὴ ἔων τοῦδε
 τοιούτου ἔοντος παῖς ἐτόλμησας τὸν τοῦδε παῖδα ἔοντος
 πρώτου παρ’ ἐμοὶ ἀεικίη τοιῆδε περισπεῖν;” ὁ δὲ ἀμείβετο
 ὧδε. “ὦ δέσποτα, ἐγὼ ταῦτα τοῦτον ἐποίησα σὺν δίκῃ. οἱ
 γὰρ με ἐκ τῆς κώμης παῖδες, τῶν καὶ ὧδε ἦν, παίζοντες
 σφέων αὐτῶν ἐστήσαντο βασιλέα· ἐδόκεον γὰρ σφι εἶναι
 ἐς τοῦτο ἐπιτηδεώτατος. οἱ μὲν νυν ἄλλοι παῖδες τὰ ἐπι-
 τασσόμενα ἐπετέλεον, οὗτος δὲ ἀνηκούστεέ τε καὶ λόγον εἶχε
 οὐδένα, ἐς ὃ ἔλαβε τὴν δίκην. εἰ ὦν δὴ τοῦδε εἵνεκα ἄξιός
 116 τευ κακοῦ εἰμί, ὧδε τοι πάρεμι.” ταῦτα λέγοντος τοῦ παι-
 δός τὸν Ἀστυάγεα ἐσήιε ἀνάγνωσις αὐτοῦ, καὶ οἱ ὃ τε χα-
 ρακτῆρ τοῦ προσώπου προσφέρεσθαι ἐδόκεε ἐς ἔωντὸν καὶ
 ἡ ὑπόκρισις ἐλευθεριωτέρη εἶναι, ὃ τε χρόνος τῆς ἐκθέσιος
 τῆ ἡλικίῃ τοῦ παιδός ἐδόκεε συμβαίνειν. ἐκπλαγείς δὲ τού-

τέρωθέν τινος λαβέσθαι, in welchem Sinn es noch IV, 68 und 94 steht; sonst: zu I, 190. — περιέσπε: zu I, 73. — μαστιγέων: peitschen d., nur hier in der Form auf ἔω, sonst immer auf ὧω IH, 16. 154. VI, 81. VII, 54. — περιημέκτεε: zu I, 44. — ἦντησε: wie I, 31 ἐκύρησε. Nur noch II, 119.

C. 115. περισπεῖν: zu I, 73.

C. 116. προσφέρεσθαι: heinah wie das gleich darauf folgende συμβαίνειν, Einem nahe kommen, ähnlich sein; daher προσφερέης u. ἐμφερέης (zu II, 105); über den sonstigen Gebrauch von προσφέρεσθαι: zu V, 34. — ἐλευθεριωτέρη: nämlich ἡ κατὰ δούλου παῖδα. — χορέ: wie oft aliquando für tandem aliquando. — ἀνευχεθεις: zu

τοισι ἐπὶ χρόνον ἄφθογγος ἦν. μόγις δὲ δὴ κοτε ἀνενειχθεὶς εἶπε, θέλων ἐκπέμψαι τὸν Ἀρτεμβάρρα, ἵνα τὸν βουκόλον μῦνον λαβὼν βασανίσῃ, “Ἀρτέμβαρρες, ἐγὼ ταῦτα ποιήσω ὥστε σὲ καὶ τὸν παῖδα τὸν σὸν μηδὲν ἐπιμέμψεσθαι.” τὸν μὲν δὴ Ἀρτεμβάρρα πέμπει, τὸν δὲ Κῆρον ἦγον ἔσω οἱ θεράποντες κελεύσαντος τοῦ Ἀστυάγου. ἐπεὶ δὲ ὑπελέλειπτο ὁ βουκόλος μῦνος μουνόθεν, τάδε αὐτὸν εἶρετο ὁ Ἀστυάγης, κόθεν λάβοι τὸν παῖδα καὶ τίς εἴη ὁ παραδούς. ὁ δὲ ἐξ ἑωυτοῦ τε ἔφη γεγονέναι καὶ τὴν τεκοῦσαν αὐτὸν ἔτι εἶναι παρ’ ἑωυτῷ. Ἀστυάγης δὲ μιν οὐκ εἶ βουλευέσθαι ἔφη ἐπιθυμέοντα ἐς ἀνάγκας μεγάλας ἀπικνέεσθαι. ἕμα τε λέγων ταῦτα ἐσήμαινε τοῖσι δορυφόροισι λαμβάνειν αὐτόν. ὁ δὲ ἀγόμενος ἐς τὰς ἀνάγκας οὕτω δὴ ἔφαινε τὸν ἔοντα λόγον. ἀρχόμενος δὴ ἀπ’ ἀρχῆς διεξήγε τῇ ἀληθείῃ χρεώμενος, καὶ κατέβαινε ἐς λιτάς τε καὶ συγγνώμην ἑωυτῷ κελεύων ἔχειν αὐτόν.

Ἀστυάγης δὲ τοῦ μὲν βουκόλου τὴν ἀληθείην ἐκφήναν- 117
τος λόγον ἤδη καὶ ἐλάσσω ἐποιέετο, Ἀρπάγῳ δὲ καὶ μεγάλως μεμφομένως καλέειν αὐτὸν τοὺς δορυφόρους ἐκέλευε. ὡς δὲ οἱ παρῆν ὁ Ἀρπαγος, εἶρετό μιν ὁ Ἀστυάγης “Ἀρπαγε, τέφ δὴ μόρφῳ τὸν παῖδα κατεχρήσαο τὸν τοι παρέδωκα ἐκ θυγατρὸς γεγονότα τῆς ἐμῆς;” ὁ δὲ Ἀρπαγος ὡς εἶδε τὸν βουκόλον ἔνδον ἔοντα, οὐ τρέπεται ἐπὶ ψευδέα δδόν, ἵνα μὴ ἐλεγχόμενος ἀλίσκηται, ἀλλὰ λέγει τάδε. “ὦ βασιλεῦ, ἐπεὶτε παρέλαβον τὸ παιδίον, ἐβούλευον σκοπῶν ὅπως σοὶ τε ποιήσω κατὰ νόον, καὶ ἐγὼ πρὸς σὲ γινόμενος ἀναμάρτητος μήτε θυγατρὶ τῇ σῇ μήτε αὐτῷ σοὶ εἶην ἀφέντης. ποιέω δὴ ὡδε. καλέσας τὸν βουκόλον τόνδε παρα-

I, 86. — ἐς ἀνάγκας: im Plural die Tortur. — κατέβαινε ἐς λ.: es hätte eigentlich heissen müssen: ἐς λιτάς τε καὶ ἐς τὸ κελεύειν, statt dessen wird κελεύων συγγνώμην ἔχειν (wofür es kein sich eben so leicht an κατέβαινε anschliessendes Nomen gab) coordinirt, obgleich

beides in der Form heterogen ist. Ueber κατέβαινε: zu I, 90 u. über συγγνώμην: zu I, 39.

C. 117. λόγον ἤδη καὶ ἐλ. ἐ.: nämlich τοῦ βουκόλου, *minorum eius rationem habuit, minorem ei culpam tribuit.* — κατεχρήσαο: zu I, 82. — σκοπῶν: zu I, 8.

δίδωμι τὸ παιδίον, φὰς σέ τε εἶναι τὸν κελεύοντα ἀποκτεῖ-
 ναι αὐτό. καὶ λέγων τοῦτό γε οὐκ ἐψευδόμην· σὺ γὰρ ἐνε-
 τέλλεο οὕτω. παραδίδωμι μέντοι τῷδε κατὰ τάδε, ἐντειλά-
 μενος θεῖναι μιν ἐς ἐρήμον οὐρος καὶ παραμένοντα φυλάσ-
 σειν ἄχρι οὗ τελευτήσῃ, ἀπειλήσας παντοῖα τῷδε ἦν μὴ
 τάδε ἐπιτελέα ποιήσῃ. ἐπεῖτε δὲ ποιήσαντος τούτου τὰ
 κελυόμενα ἐτελεύτησε τὸ παιδίον, πέμψας τῶν εὐνούχων
 τοὺς πιστοτάτους καὶ εἶδον δι' ἐκείνων καὶ ἔθαψά μιν.
 οὕτως ἔσχε, ὦ βασιλεῦ, περὶ τοῦ πρηγματος τούτου, καὶ
 τοιοῦτω μέρει ἐχρήσατο ὁ παῖς.” Ἀρπαγος μὲν δὴ τὸν ἰδὼν
 118 ἔφαινε λόγον· Ἀστυάγης δὲ κρύπτων τὸν οἱ ἐνείχες χόλον
 διὰ τὸ γεγονός, πρῶτα μὲν, κατὰ περ ἤκουσε αὐτὸς πρὸς
 τοῦ βονκόλου τὸ πρηγμα, πάλιν ἀπηγγέετο τῷ Ἀρπάγῳ, με-
 τὰ δέ, ὡς οἱ ἐπαλλλόγητο, κατέβαινε λέγων ὡς περίεστί
 τε ὁ παῖς καὶ τὸ γεγονός ἔχει καλῶς· “τῷ τε γὰρ πεποιη-
 μένῳ” ἔφη λέγων “ἐς τὸν παῖδα τοῦτον ἔκαμνον μεγάλως,
 καὶ θυγατρὶ τῇ ἐμῇ διαβεβλημένος οὐκ ἐν ἐλαφροῦ ἐποιεύ-
 μην. ὡς ὢν τῆς τύχης εὖ μετεστεύσῃς, τοῦτο μὲν τὸν σεων-
 τοῦ παῖδα ἀπόπεμψον παρὰ τὸν παῖδα τὸν νεήλυδα, τοῦτο
 119 αὕτη προσκέεται) πάριοθί μοι ἐπὶ δεῖπνον.” Ἀρπαγος
 μὲν ὡς ἤκουσε ταῦτα, προσκνήσας καὶ μεγάλα ποιησάμε-
 νος ὅτι τε ἡ ἁμαρτὰς οἱ ἐς θεόν ἐγεγόνεε καὶ ὅτι ἐπὶ τύχῃσι
 χρηστῆσι ἐπὶ δεῖπνον ἐκέκλητο, ἦμε ἐς τὰ οἰκία. ἐσελθὼν
 δὲ τὴν ταχίστην, ἦν γὰρ οἱ παῖς εἰς μῶνος, ἔτεα τρία καὶ
 δέκα κον μάλιστα γεγονώς, τοῦτον ἐκπέμπει, ἵεναι τε κε-
 λεύων ἐς Ἀστυάγεω καὶ ποιέειν ὃ τι ἂν ἐκεῖνος κελεύῃ.
 αὐτὸς δὲ περιχαρῆς ἐὼν φράζει τῇ γυναικὶ τὰ συγκυρήσαντα.
 Ἀστυάγης δέ, ὡς οἱ ἀπίκετο ὁ Ἀρπάγου παῖς, σφάξας αὐ-
 τὸν καὶ κατὰ μέλας διελὼν τὰ μὲν ὤπτῃσε τὰ δὲ ἔψῃσε τῶν

C. 118. τὸν οἱ ἐνείχες: den er
 in sich gegen ihn (οἱ) hegte;
 so VI, 119. VIII, 27. — ἀπηγγέετο:
 zu I, 2. — ἐπαλλλόγητο: zu I, 90.
 — κατέβαινε λ.: zu I, 90. — ἔφη
 λέγων: ein häufig bei H. vorkom-
 mender Pleonasm; so I, 122. 125.

V, 36: 50 u. sonst. Aehnliches I,
 68. — ἔκαμνον = χαλεπῶς ἔφερον,
 nur hier in diesem Sinne. — ἐν
 ἐλαφροῦ ἔπ.: leviter ferebam, so
 III, 154; ähnlich ἐν κέρδει ποιέ-
 εσθαι II, 121, 4. VI, 13 lucro
 sibi ducere. — τοῖσι ... προσκέε-

κρεῶν, εὐτυχτα δὲ ποιησάμενος εἶχε ἑτοῖμα. ἐπεῖτε δὲ τῆς ὤρης γινομένης τοῦ δελίνου παρήσαν οἱ τε ἄλλοι δαιτυμόνες καὶ ὁ Ἄρπαγος, τοῖσι μὲν ἄλλοισι καὶ αὐτῷ Ἀστυάγει παρετιθέατο τράπεζαι ἐπίπλευι μηλείων κρεῶν, Ἀρπάγῳ δὲ τοῦ παιδὸς τοῦ ἑωυτοῦ, πλήν κεφαλῆς τε καὶ ἄκρων χειρῶν τε καὶ ποδῶν, τᾶλλα πάντα· ταῦτα δὲ χωρὶς ἔκειτο ἐπὶ κανέφ κατακεκαλυμμένα. ὡς δὲ τῷ Ἀρπάγῳ ἐδόκεε ἄλις ἔχειν τῆς βορῆς, Ἀστυάγης εἶρετό μιν εἰ ἡσθείη τι τῇ θοίνῃ. φημένου δὲ Ἀρπάγου καὶ κάρτα ἡσθῆναι, παρέφερον, τοῖσι προσέκειτο, τὴν κεφαλὴν τοῦ παιδὸς κατακεκαλυμμένην καὶ τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, Ἄρπαγον δὲ ἐκέλευον προσστάντες ἀποκαλύπτειν τε καὶ λαβεῖν τὸ βούλεται αὐτέων. πειθόμενος δὲ ὁ Ἀρπαγος καὶ ἀποκαλύπτων ὄρᾳ τοῦ παιδὸς τὰ λείμματα. ἰδὼν δὲ οὔτε ἐξεπλάγη, ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται. εἶρετο δὲ αὐτὸν ὁ Ἀστυάγης εἰ γινώσκοι δτευ θηρίου κρέα βεβρώκοι. ὁ δὲ καὶ γινώσκειν ἔφη, καὶ ἀρεστόν εἶναι πᾶν τὸ ἂν βασιλεὺς ἔρδη. τούτοισι δὲ ἀμειψάμενος, καὶ ἀναλαβὼν τὰ λοιπὰ τῶν κρεῶν, ἤιε ἐς τὰ οἰκία. ἐνθεῦτεν δὲ ἔμιελλε, ὡς ἐγὼ δοκέω, ἀλίσας θάψειν τὰ πάντα.

Ἀρπάγῳ μὲν Ἀστυάγης δίκην ταύτην ἐπέθηκε, Κύρου 120 δὲ περὶ βουλευῶν ἐκάλεε τοὺς αὐτοὺς τῶν Μάγων οἱ τὸ ἐνύπνιον οἱ ταύτῃ ἔκριναν. ἀπικομένους δὲ εἶρετο ὁ Ἀστυάγης τῇ ἔκριναν οἱ τὴν ὄψιν. οἱ δὲ κατὰ ταῦτα εἶπαν, λέγοντες ὡς βασιλεῦσαι χρῆν τὸν παῖδα, εἰ ἐπέζησε καὶ μὴ ἀπέθανε πρότερον. ὁ δὲ ἀμείβεται αὐτοὺς τοισίδε. “ἔστι τε ὁ παῖς καὶ περὶεστι, καὶ μιν ἐπ’ ἀγροῦ δαιτυόμενον οἱ ἐκ τῆς κώμης παῖδες ἐστήσαντο βασιλέα. ὁ δὲ πάντα, ὅσα περ οἱ ἀληθείᾳ λόγῳ βασιλέες, ἐτελέωσε ποιήσας· καὶ

ται: denen ... zukommt; so I, 119. II, 83. VI, 57. VII, 34. 36; sonst: zu I, 123.

C. 119. ἐς δέον: zu I, 32. — ἐπὶ τύχησι χρ.: *felicibus auspiciis*. — διελῶν: zu I, 94. — τοῖσι προσέκειτο: zu I, 118. — προσστάντες: zu I, 86. — ἐντός τε ἑωυτοῦ γίνεται: *sui compos fuit*.

C. 120. ταύτη: auf die C. 108 angegebene Art. — χρῆν: zu I, 8. Uebrigens ist hiebei die auch sonst nicht ungewöhnliche Auslassung der Partikel ἂν nicht zu übersehen. — ἐτελέωσε ποιήσας = ἐποίησε τελέως. So τελεοῦν noch I, 160 und V, 11; aber III, 86 einweihen.

γὰρ δορυφόρους καὶ θυρωροὺς καὶ ἀγγελιηφόρους καὶ τὰ λοιπὰ πάντα διατάξας ἤρχε. καὶ νῦν ἐς τί ὑμῖν ταῦτα φαίνεται φέρειν;" εἶπαν οἱ Μάγοι "εἰ μὲν περίσσι τε καὶ ἐβασίλευσε ὁ παῖς μὴ ἐκ προνοίας τινός, θάρσέε τε τούτου εἵνεκα καὶ θυμὸν ἔχῃ ἀγαθόν· οὐ γὰρ ἔτι τὸ δεύτερον ἄρξει. παρὰ σμικρὰ γὰρ καὶ τῶν λογίων ἡμῖν ἕνια κεχώρηκε, καὶ τὰ γε τῶν ὄνειράτων ἐχόμενα τελῶς ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται." ἀμείβεται Ἀστυάγης τοισίδε. "καὶ αὐτός, ὦ Μάγοι, ταύτη πλεῖστος γνώμην εἰμί, βασιλέος οὐνομασθέντος τοῦ παιδὸς ἐξήκειν τε τὸν ὄνειρον καὶ μοι τὸν παῖδα τοῦτον εἶναι δεινὸν οὐδὲν ἔτι. ὅμως γε μέντοι συμβουλεύσατέ μοι, εὖ περισκεψάμενοι, τὰ μέλλει ἀσφαλέστατα εἶναι οὐκ ἔγωγε τῷ ἐμῷ καὶ ὑμῖν." εἶπαν πρὸς ταῦτα οἱ Μάγοι "ὦ βασιλεῦ, καὶ αὐτοῖσι ἡμῖν περὶ πολλοῦ ἐστὶ κατορθοῦσθαι ἀρχὴν τὴν σὴν. κείνως μὲν γὰρ ἀλλοτριούται ἐς τὸν παῖδα τοῦτον περιουῖσα ἕοντα Πέρσην, καὶ ἡμεῖς ἕοντες Μῆδοι δουλούμεθα τε καὶ λόγον οὐδενὸς γινόμεθα πρὸς Περσέων, ἕοντες ξεῖνοι· σέο δ' ἐνσπεῦτος βασιλέος, ἕοντος πολιήτεω, καὶ ἀρχομεν τὸ μέρος καὶ τιμὰς πρὸς σέο μεγάλας ἔχομεν. οὕτω ὦν πάντως ἡμῖν σέο τε καὶ τῆς σῆς ἀρχῆς προοπτεόν ἐστί. καὶ νῦν εἰ φοβερόν τι ἐνωρῶμεν, πᾶν ἄν σοι προεφράζομεν. νῦν δὲ ἀποσκήψαντος τοῦ ἐνυπνίου ἐς φλαῦρον αὐτοί τε θαρσέομεν καὶ σοὶ ἕτερα τοιαῦτα παρακε-

— μὴ ἐκ προν. τ.: ohne Jemandes Zuthun: zu I, 159. — τούτου ἐν.: seinetwegen. — παρὰ σμικρὰ: auf das Unbedeutende. — καὶ τῶν λογίων ἕνια: sogar der Orakelsprüche etliche (geschweige denn Träume). — τὰ τῶν ὄν. ἐχ.: nicht blos das mit den Träumen Zusammenhängende, sondern schlechtweg Umschreibung für τὰ ὄνειράτα, so I, 193. II, 77. III, 25. 66. V, 49. VII, 142; sonst zu I, 134. — ἔρχεται: in den folgenden Zeilen gebraucht H. in demselben Sinne das Verbum ἐξήκειν, und VI, 82 u. 107 ἐξέρχεται — ταύτη πλεῖστος γνώμην.

εἰ.: eine der I, 98 erklärten ähnliche Redensart, wean man sich γνώμην, wofür VII, 220 γνώμη steht, = γινώσκων denkt. — ὅμως γε μέντοι: so nach Eltz's Verbesserung, statt μέν γέ τοι, da sonst niemals μέντοι getrennt wird; vgl. I, 189. III, 69. VIII, 16 und besonders Aristoph. Ran. 60 οὐκ ἔγω φράσαι. Ὅμως γε μέντοι σοὶ δι' αἰνιγμάτων ἔρω. — κείνως: auf jene Weise, sonst. — περιουῖσα: zu I, 7. — ἀποσκήψαντος τ. ἐ. ἐς φλ.: ein variirter Ausdruck für das obige ἐς ἀσθενὲς ἔρχεται. Aber VII, 10, 5 in transitivem Sinne, vom Blitze, wie ἐνσκήπτειν IV, 79.

λευόμεθα. τὸν δὲ παῖδα τοῦτον ἐξ ὀφθαλμῶν ἀπόπεμψαι
 ἐς Πέρσας τε καὶ τοὺς γειναμένους.” ἀκούσας ταῦτα ὁ 121
 Ἀστυάγης ἐχάρη τε καὶ καλέσας τὸν Κῦρον ἔλεγε οἱ τάδε.
 “ὦ παῖ, σὲ γὰρ ἐγὼ δι’ ὄψιν ὀνειρόν οὐ τέλεην ἠδίκηον, τῆ
 σεωντοῦ δὲ μοίρη περιλείς· τῶν ὧν ἴθι χαίρων ἐς Πέρσας,
 πομποὺς δ’ ἐγὼ ἅμα πέμψω. ἔλθων δὲ ἐκεῖ πατέρα τε
 καὶ μητέρα εὐρήσεις οὐ κατὰ Μιτραδάτην τε τὸν βουκόλον
 καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ.” ταῦτα εἶπας ὁ Ἀστυάγης ἀπο- 122
 πέμπει τὸν Κῦρον. νοστήσαντα δὲ μιν ἐς τοῦ Καμβύσεω
 τὰ οἰκία ἐδέξαντο οἱ γεινάμενοι, καὶ δεξάμενοι ὡς ἐπύ-
 θοντο, μεγάλως ἡσπάζοντο οἷα δὴ ἐπιστάμενοι αὐτίκα
 τότε τελευτήσαι, ἰστορέον τε ὅτεω τρόπῳ περιγένοιτο. ὁ
 δὲ σφι ἔλεγε, φᾶς πρὸ τοῦ μὲν οὐκ εἰδέναι ἀλλ’ ἡμαρτη-
 κέναι πλείστον, κατ’ ὁδὸν δὲ πυθέσθαι πᾶσαν τὴν ἑωντοῦ
 πάθην· ἐπίστασθαι μὲν γὰρ ὡς βουκόλου τοῦ Ἀστυάγεω
 εἶη παῖς, ἀπὸ δὲ τῆς κείθεν ὁδοῦ τὸν πάντα λόγον τῶν
 πομπῶν πυθέσθαι. τραφῆναι δὲ ἔλεγε ὑπὸ τῆς τοῦ βου-
 κόλου γυναικός, ἥτις τε ταύτην αἰνέων διὰ παντός, ἦν τέ οἱ
 ἐν τῷ λόγῳ τὰ πάντα ἡ Κυνώ. οἱ δὲ τοκέες παραλαβόντες
 τὸ ὄνομα τοῦτο, ἵνα θειοτέρως δοκῆ τοῖσι Πέρσησι περι-
 εῖναι σφι ὁ παῖς, κατέβαλον φάτιν ὡς ἐκκείμενον Κῦρον
 κῶν ἐξέθρηψε. ἐνθεῦτεν μὲν ἡ φάτις αὕτη κεχώρηκε.

Κύρω δὲ ἀνδρευμένῳ καὶ ἐόντι τῶν ἡλικίων ἀνδρειο- 123

Vgl. I, 105. — ἕτερα τοιαῦτα: *alia
 talia i. e. similia*; so I, 191. 207.
 II, 5. 11. 150. III, 47. 79. Aehn-
 lich ἕτερον τοσοῦτο ebenso viel
 II, 149. IV, 101.

C. 121. σὲ γάρ: die Partikel
 giebt den Grund an zu dem nach-
 folgenden νῦν ὧν ἴθι, oder zu ei-
 nem nicht ausgedrückten Gedanken,
 ohngefähr des Inhalts: die Gerech-
 tigkeit verlangt, dass ich dir von jetzt
 an Wohlthaten erweise, denn... —
 οὐ τέλεην: *vanam*. — οὐ κατὰ Μ.:
 ganz andere Leute, als; die
 Präposition drückt die Aehnlichkeit
 aus, vgl. I, 98.

C. 122. οἷα δὴ: *da sie ja*: zu
 I, 61. — ἐπιστάμενοι: dies Verbum
 heisst bei H. nicht selten glau-
 ben; so in diesem C. noch einmal,
 und III, 66. 140. VIII, 5. 25. 132
 und sonst. — ἔλεγε φᾶς: zu I, 118.
 — ἀπὸ δὲ τῆς κείθεν ὁδοῦ = ἀπ’
 οὗ δὲ τὴν κείθεν ὁδὸν διανύσειε. —
 ἥτις αἰνέων: zu I, 90. — ἦν τέ οἱ
 ἐν τῷ λόγῳ τὰ πάντα ἡ Κ.: er
 sprach von nichts als der
 Kyno; dagegen würde πάντα ohne
 Art. (wie III, 157 u. VII, 156) heis-
 sen: seinen Reden nach war
 ihm K. Alles, d. i. über Alles
 theuer. — θειοτέρως: zu I, 126.

τάτῳ καὶ προσφιλεστάτῳ προσέκειτο ὁ Ἄρπαγος δῶρα πέμπων, τίσασθαι Ἀστυάγεα ἐπιθυμῶν· ἀπ' ἐαυτοῦ γὰρ ἔοντας ἰδιώτῳ οὐκ ἐνώρα τιμωρίην ἐσομένην ἐς Ἀστυάγεα, Κῦρον δὲ ὁρέων ἐπιτρεφόμενον ἐποιέετο σύμμαχον, τὰς πάθας τὰς Κύρου τῆσι ἐαυτοῦ ὁμοιούμενος. πρὸ δ' ἔτι τούτου τάδε οἱ κατέργαστο· ἔοντας τοῦ Ἀστυάγεω πικροῦ ἐς τοὺς Μήδους, συμμίσγων ἐνὶ ἐκάστῳ ὁ Ἄρπαγος τῶν πρώτων Μήδων ἀνέπειθε ὡς χεῖρ Κῦρον προστησαμένους Ἀστυάγεα παῦσαι τῆς βασιλείης. κατεργασμένου δὲ οἱ τούτου καὶ ἔοντας ἐτοίμου, οὕτω δὴ τῷ Κύρῳ διαιτωμένῳ ἐν Πέρσῃσι βουλόμενος ὁ Ἄρπαγος δηλώσῃαι τὴν ἐαυτοῦ γνώμην ἄλλως μὲν οὐδαμῶς εἶχε ἄτε τῶν ὁδῶν φυλασσομένων, ὁ δὲ ἐπιτεχνᾷται τοιόνδε. λαγὸν μηχανησάμενος, καὶ ἀνασχίσας τούτου τὴν γαστέρα καὶ οὐδὲν ἀποτίλας, ὡς δὲ εἶχε, οὕτω ἐσέθηκε βιβλίον, γράψας τὰ οἱ ἐδόκεε· ἀπογράψας δὲ τοῦ λαγοῦ τὴν γαστέρα, καὶ δίκτυα δοὺς ἄτε θηρευτῆ τῶν οἰκετῶν τῷ πιστοτάτῳ, ἀπέστειλε ἐς τοὺς Πέρσας, ἐντειλάμενός οἱ ἀπὸ γλώσσης διδόντα τὸν λαγὸν Κύρῳ ἐπειπεῖν αὐτοχειρῆ μιν διελεῖν καὶ μηδένα οἱ ταῦτα ποιεῖντι παρεῖ-
 124 ναι. ταῦτά τε δὴ ὡς ἐπιτελέα ἐγένετο, καὶ ὁ Κύρος παραλαβὼν τὸν λαγὸν ἀνέσχισε. εὐρῶν δὲ ἐν αὐτῷ τὸ βιβλίον ἐνεὸν λαβὼν ἐπελέγετο. τὰ δὲ γράμματα ἔλεγε τάδε.
 ὦ παῖ Καμβύσῳ, σὲ γὰρ θεοὶ ἐπορώσι· οὐ γὰρ ἂν κοτε ἐς τοσοῦτο τύχης ἀπίκεν· σύ νυν Ἀστυάγεα τὴν σεωυτοῦ

C. 123. προσέκειτο (verschieden von I, 118): lag ihm mit Bitten an; aber auch wie *instare* in feindlichem Sinne, also wie *ἐπικεῖσθαι* III, 78. IX, 40. 52. 57. 60. 61; sonst zu I, 133. — ἐπιτρεφόμενον (zu II, 121, 1) nämlich τιμωρόν aus τιμωρίην zu entnehmen; at *Cyrum videns crescere in spem vindictae (sibi crescere et alii vindicem)*. Wyttenbach. — ἐποιέετο: zu I, 68. — εἶχε: nämll. δηλώσῃαι. — ἄτε: zu I, 61. — ὁ δέ: zu I, 66. — μηχανησάμενος: nachdem er künstlich zugerichtet hatte. — ἀπὸ

γλώσσης: mündlich. — διελεῖν: nicht wie I, 94; sondern auseinandernehmen, aufschneiden.

C. 124. ἐπελέγετο: zu I, 78. — σὲ γὰρ: die Partikel giebt den Grund zu τίσαι an. — κατὰ τὴν τ. πρ.: so viel auf seinen Willen ankam. — τὸ δέ: eig. müsste stehen: τὸ μὲν γὰρ κατὰ τὴν ... τὸ δὲ κατὰ ... oder: κατὰ μὲν γὰρ τὴν... κατὰ δὲ ... — γενόμενοι* πρὸς σέο: zu I, 75; statt πρὸς steht μετά II, 152. — καταϊρέειν: zu I, 4. — ὡς ἂν ἔτ.: zu I, 61.

C. 125. ἀλλήν = ἐκκλησίην, was

φρονέα τῖσαι. κατὰ μὲν γὰρ τὴν τούτου προθυμίην τέθνη-
 κας, τὸ δὲ κατὰ θεοὺς τε καὶ ἐμὲ περίεις. τὰ σε καὶ πάλα
 δοκέω πάντα ἐκμεμαθηκέναι, σέο τε αὐτοῦ πέρι, ὡς ἐπρή-
 χθη, καὶ οἷα ἐγὼ ὑπ' Ἀστυάγεω κέπονθα, ὅτι σε οὐκ ἀπέ-
 κτεινα ἀλλ' ἔδωκα τῷ βουκόλῳ. σύ νυν, ἣν βούλη ἐμοὶ πει-
 θεσθαι, τῆς περ Ἀστυάγης ἄρχει χώρης, ταύτης ἀπάσης
 ἄρξεις. Πέρσας γὰρ ἀναπείσας ἀπίστασθαι στρατηλάτες
 ἐπὶ Μήδους· καὶ ἦν τε ἐγὼ ὑπ' Ἀστυάγεω ἀποδεχθῶ στρα-
 τηγὸς ἀντὶα σεῦ, ἔσται τοι τὰ σὺ βούλει, ἦν τε τῶν τις δο-
 κίμων ἄλλος Μήδων· πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἀποστάντες ἀπ'
 ἐκείνου καὶ γενόμενοι πρὸς σέο Ἀστυάγεα καταϊρέειν πει-
 ρήσονται. ὡς ὧν ἐτοίμου τοῦ γε ἐνθάδε ἐόντος, ποίειε ταῦτα,
 καὶ ποίειε κατὰ τάχος.” ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐφρόν- 125
 τιζε ὅτεψ τρώπῳ σοφωτάτῳ Πέρσας ἀναπείσει ἀπίστα-
 σθαι, φροντίζων δὲ εὗρισκέ τε ταῦτα καιριώτατα εἶναι, καὶ
 ἐποίειε δὴ ταῦτα. γράψας ἐς βιβλίον τὰ ἐβούλετο, ἀλίην
 τῶν Περσέων ἐποιήσατο, μετὰ δὲ ἀναπτύξας τὸ βιβλίον
 καὶ ἐπιλεγόμενος ἔφη Ἀστυάγεά μιν στρατηγὸν Περσέων
 ἀποδεικνύει. “νῦν τε,” ἔφη λέγων, “ὦ Πέρσαι, προαγο-
 ρεύω ὑμῖν παρεῖναι ἕκαστον ἔχοντα δρέπανον.” Κῦρος μὲν
 ταῦτα προηγόρευσε, ἔστι δὲ Περσέων συχνὰ γένεα, καὶ τὰ
 μὲν αὐτέων ὁ Κῦρος συνάλισε καὶ ἀνέπεισε ἀπίστασθαι
 ἀπὸ Μήδων. ἔστι δὲ τάδε, ἐξ ὧν ὄλλοι πάντες ἀρτέαται
 Πέρσαι, Πασαργάδαι Μαράφιοι Μάσπιοι. τουτέων Πασαρ-
 γάδαι εἰσὶ ἄριστοι, ἐν τοῖσι καὶ Ἀχαιμενίδαι εἰσὶ φηήτηρ,

nur III, 142 vorkommt; jenes noch V, 29. 79. VII, 134. — ἐπιλεγόμενος: zu I, 78. — νῦν τε, ἔφη λέγων nach Eltz's Verbesserung statt: νῦν, ἔφη τε λέγων. Vgl. I, 37. 111. 120, und besonders III, 156. — ἔφη λέγων: zu I, 118. — Κῦρος μὲν: da die Erzählung durch die mit ἔστι δὲ eingeleitete und bis ans Ende des C. fortlaufende Parenthese unterbrochen ist, so findet sich das diesem μὲν entsprechende δὲ erst im Anfang des folgenden C.; die Regelmässigkeit der Construction würde

verlangen: Κῦρος μὲν ταῦτα προηγόρευσε, οἱ δὲ παρήσαν ἅπαντες. — τὰ μὲν αὐτέων: Sion: einige von diesen Stämmen berief K., nämlich diese (ἔστι δὲ τάδε); die andern Perser aber (ἄλλοι δὲ Πέρσαι, dem obigen τὰ μὲν entsprechend) zu versammeln hielt er wegen ihrer Unbedeutsamkeit nicht für nöthig. — ἀρτέαται att. ἡρτηταιpendent, noch und zwar stets im Perf. pass. III, 19. V, 31. VI, 109. IX, 68; ganz verschieden ist ἀρτέσθαι: zu I, 90.

ἐνθεν οἱ βασιλεῖς οἱ Περσεῖδαι γέγονασι. ἄλλοι δὲ Πέρσαι εἰσὶ οἶδε, Πανθηαλαῖοι Δηρουσιαῖοι Γερμάνιοι. οὗτοι μὲν πάντες ἀροτῆρές εἰσι, οἱ δὲ ἄλλοι νομάδες, Δάοι Μάρδοι Δροπικοὶ Σαγάρτιοι. ὡς δὲ παρῆσαν ἅπαντες ἔχοντες τὸ προειρημένον, ἐνθαῦτα ὁ Κῦρος, ἦν γὰρ τις χῶρος τῆς Περσικῆς ἀκανθώδης ὅσον τε ἐπὶ ὀκτωκαίδεκα σταδίους ἢ εἴκοσι πάντη, τοῦτόν σφι τὸν χῶρον προεῖπε ἐξημερῶσαι ἐν ἡμέρῃ. ἐπιτελεσάντων δὲ τῶν Περσέων τὸν προκειμένον ἄεθλον, δεύτερά σφι προεῖπε ἐς τὴν ὑστεραίην παρεῖναι λελουμένους. ἐν δὲ τούτῳ τὰ τε αἰπόλια καὶ τὰς ποιμένας καὶ τὰ βουκόλια ὁ Κῦρος πάντα τοῦ πατρὸς συναλίσας ἐς τὸν τόπον ἔθνε καὶ παρεσκευάζε ὡς δεξόμενος τῶν Περσέων τὸν στρατόν, πρὸς δὲ οἴνῳ τε καὶ σιτίοισι ὡς ἐπιτηδεωτάτοισι. ἀπικομένους δὲ τῇ ὑστεραίῃ τοὺς Πέρσας κατακλίνας ἐς λειμῶνα εὐώχεε. ἐπεῖτε δὲ ἀπὸ δείπνου ἔσαν, εἶρετό σφεας ὁ Κῦρος κότερα τὰ τῇ προτεραίῃ εἶχον ἢ τὰ παρεόντα σφι εἶη αἰρετώτερα. οἱ δὲ ἔφασαν πολλὸν εἶναι αὐτέων τὸ μέσον· τὴν μὲν γὰρ προτέραν ἡμέρην πάντα σφι κατὰ ἔχειν, τὴν δὲ τότε παρεοῦσαν πάντα ἀγαθὰ. παραλαβὼν δὲ τοῦτο τὸ ἔπος ὁ Κῦρος παρεγύμνον τὸν πάντα λόγον, λέγων “ἀνδρες Πέρσαι, οὕτω ὑμῖν ἔχει. βουλομένοισι μὲν ἐμέο πείθεσθαι ἔστι τάδε τε καὶ ἄλλα μυρία ἀγαθὰ, οὐδένα πόνον δουλοπρεπέα ἔχουσι, μὴ βουλομένοισι δὲ ἐμέο πείθεσθαι εἰσὶ ὑμῖν πόνοι τῷ χθιζῶ παραπλήσιοι ἀναρίθμητοι. νῦν ἂν ἐμέο πειθόμενοι γίνεσθε ἐλεύθεροι. αὐτός τε γὰρ δο-

C. 126. πάντη: an jeder Seite, besonders häufig in der Angabe der Maasse gleichseitiger viereckiger Flächen, wie I, 181. II, 138. 140. 168. IV, 101. 195; sonst: zu II, 78. — ἔθνε: hier blos erschlachtete oder liess schlachten, wie bisweilen *mactare*. — πρὸς δέ: Adverbium, ausserdem; die folgenden Dative gehören zu *δεξόμενος*: C. traf die nöthigen Anstalten, um die Perser nicht blos mit Fleisch zu bewirthen, sondern auch mit Wein u. s. w. — ἀπὸ δείπνου

ἔσαν = ἐπαύσαντο δειπνοῦντες, so noch I, 133. II, 78. VI, 129. — τὸ μέσον: der Unterschied. — ἐμέο πείθεσθαι: ausser in diesem C. noch zweimal kommt der Genitiv mit diesem Verbum verbunden noch V, 29. 33. VI, 12 vor, eine bis auf Thuc. 7, 13 den Attikern durchaus fremde Construction. — θεῖη τύχη: unter göttlicher Schickung, wie I, 122 *θειοτέρως*, und I, 111 *κατὰ δαίμονα*. Ueberhaupt wird im Leben nichts Bedeutendes vollbracht ohne diese

κέω θείῃ τύχῃ γενοῦς τάδε ἐς χεῖρας ἄγεσθαι, καὶ ὑμέας ἡγῆμαι ἀνδράς Μήδων εἶναι οὐ φανυλοτέρους οὔτε τᾶλλα οὔτε τὰ πολέμια. ὡς ὢν ἐχόντων ὧδε, ἀπίστασθε ἀπ' Ἀστυάγεω τὴν ταχίστην.”

Πέρσαι μὲν νῦν προστάττω ἐπιλαβόμενοι ἄσμενοι 127 ἤλευθεροῦντο, καὶ πάσαι δεινὸν ποιεύμενοι ὑπὸ Μήδων ἄρχεσθαι. Ἀστυάγης δὲ ὡς ἐπύθετο Κῦρον πρῶσσοντα ταῦτα, πέμψας ἄγγελον ἐκάλεε αὐτόν. ἔ δὲ Κῦρος ἐκέλευε τὸν ἄγγελον ἀπαγγέλλειν ὅτι πρότερον ἦξοι παρ' ἐκείνων ἢ αὐτὸς Ἀστυάγης βουλήσεται. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Ἀστυάγης Μήδους τε ὤπλισε πάντας, καὶ στρατηγὸν αὐτέων ὥστε θεοβλαβῆς ἐὼν ἀπέδεξε Ἀρπαγον, λήθην ποιεύμενος τὰ μιν ἐόργεε. ὡς δ' οἱ Μῆδοι στρατευσάμενοι τοῖσι Πέρσῃσι συνέμισγον, οἱ μὲν τινες αὐτέων ἐμάχοντο, ὅσοι μὴ τοῦ λόγου μετέσχον, οἱ δὲ αὐτομόλειον πρὸς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ πλείστοι ἐθελουκάκεόν τε καὶ ἔφηνον. διαλυθέντος δὲ τοῦ Μηδικοῦ στρατεύματος αἰσχρῶς, ὡς 128 ἐπύθετο τάχιστα ὁ Ἀστυάγης, ἔφη ἀπειλέων τῷ Κῦρῳ “ἀλλ' οὐδ' ὡς Κῦρός γε χαιρήσει.” τοσαῦτα εἶπας πρῶτον μὲν τῶν Μάγων τοὺς ὄνειροπόλους, οἳ μιν ἀνέγνωσαν μετεῖναι τὸν Κῦρον, τούτους ἀνεσκολόπισε, μετὰ δὲ ὤπλισε τοὺς ὑπολειφθέντας τῶν Μήδων ἐν τῷ ἄστεϊ, νέους τε καὶ πρεσβύτεας ἀνδρας. ἐξαγαγὼν δὲ τούτους καὶ συμβαλὼν τοῖσι Πέρσῃσι ἐσώθη, καὶ αὐτὸς τε Ἀστυάγης ἐξωγήθη,

Mitwirkung der Gottheit; dieselbe Schickung lässt den Syloson aus kleiner Veranlassung ein grosses Glück finden (III, 139), lässt die Pferde des Heracles verschwinden (IV, 8), rettet das lächelnde Kindlein aus den Händen der Mörder (V, 92, 3), und kann sogar dem Menschen Worte in den Mund legen und sein Handeln bestimmen (IX, 91). Ein ähnlicher Ausdruck ist *θείη πομπή*: zu I, 62. — *ἐς χεῖρας ἄγεσθαι* heisst, wie aus den Parallelstellen IV, 79 u. VII, 8 erhellt: *in manus sumere, suscipere,*

also: *videor mihi ad hoc natus, ut haec suscipiam*; τάδε ist auf *γένεσθε ἔλευθεροι* zurückzubeziehen. — *ἡγῆμαι*: zu I, 4. — *ὡς ὢν ἐχόντων*: nämlich τούτων, so noch VIII, 144; sonst: zu I, 61.

C. 127. ἄσμενοι ἔλευθεροῦντο: suchten mit Freuden sich frei zu machen: zu I, 68. — καὶ πάσαι: zumal sie schon lange. — *δεινὸν ποι.*: zu I, 61. — *ὥστε*: zu I, 73. — *θεοβλαβῆς* = *βλαβεῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ τὴν φρένα*. Noch VIII, 137.

C. 128. ἀνέγνωσαν: zu I, 68.

- 129 καὶ τοὺς ἐξήγαγε τῶν Μήδων ἀπέβαλε. ἔοντι δὲ αἰχμαλώτῳ τῷ Ἀστυάγει προστάς ὁ Ἄρπαγος κατέχειρέ τε καὶ κατεκερτόμεε, καὶ ἄλλα λέγων ἐς αὐτὸν θυμαλγέα ἔπεα, καὶ δὴ καὶ εἴρετό μιν πρὸς τὸ ἔωντοῦ δεῖπνον, τό μιν ἐκεῖνος σαρξὶ τοῦ παιδὸς ἐθόλησε, ὅ τι εἶη ἢ ἐκείνου δουλοσύνη ἀντὶ τῆς βασιλείης. ὁ δὲ μιν προσιδὼν ἀντίειρετο εἰ ἔωντοῦ ποιέεται τὸ Κύρου ἔργον. Ἄρπαγος δὲ ἔφη, αὐτὸς γὰρ γράφαι, τὸ πρῆγμα δὴ ἔωντοῦ δικαίως εἶναι. Ἀστυάγης δὲ μιν ἀπέφαινε τῷ λόγῳ σκαιότατόν τε καὶ ἀδικιώτατον ἔοντα πάντων ἀνθρώπων, σκαιότατον μὲν γε, εἰ παρεὸν αὐτῷ βασιλέα γενέσθαι, εἰ δὴ δι' ἔωντοῦ γε ἐπρήχθη τὰ παρεόντα, ἄλλω περιέθηκε τὸ κράτος, ἀδικιώτατον δέ, ὅτι τοῦ δείπνου εἵνεκεν Μήδους κατεδούλωσε· εἰ γὰρ δὴ δεῖν πάντως περιθεῖναι ἄλλω τέῳ τὴν βασιλιήν καὶ μὴ αὐτὸν ἔχειν, δικαιοτέρον εἶναι Μήδων τέῳ περιβαλεῖν τοῦτο τὸ ἀγαθὸν ἢ Περσέων· νῦν δὲ Μήδους μὲν ἀναιτίους τούτου ἔοντας δούλους ἀντὶ δεσποτέων γεγονέναι, Πέρσας δὲ δούλους ἔοντας τὸ πρὶν Μήδων νῦν γεγονέναι δεσπότας.
- 130 Ἀστυάγης μὲν νῦν βασιλεύσας ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ τριήκοντα οὕτω τῆς βασιλιήης κατεπαύθη, Μῆδοι δὲ ὑπέκλυψαν

C. 129. προστάς: zu I, 86. — κατέχειρε: die Präposition heisst: wider ihn, d. i. über sein Unglück; noch VII, 239. — πρὸς τὸ ἔωντοῦ δ.: in Bezug auf. Das Reflexivum muss auf Harpagos gehen, ist also der *genitivus obiecti*: das Mahl, das A. ihm bereitet hatte, und ist vollständig erklärt durch den darauf folgenden Relativsatz. — τό μιν... ἐθόλησε: so construirt Plat. Gorg. p. 522 a εὐώχειν mit dem doppelten Acc.: ὡσπερ ἐγὼ πολλὰ καὶ ἡδέα καὶ παντοδαπὰ εὐώχουν ὑμᾶς. — ὅ τι εἶη ἢ ἐκείνου δ. = πόση τις δοκοῖη ἐκείνῳ εἶναι ἢ δ. — εἰ ἔωντοῦ π.: *nim suum faceret*. — αὐτὸς γὰρ: die Partikel giebt den Grund zu ἔωντοῦ δ. εἶναι an. — εἰ παρεόν: die Conjunction, wie nach θαυμά-

ζειν und ähnlichen Begriffen dem ὅτι synonym (Krüger's Gr. 65, 5 A.7), gehört zu περιέθηκε. So nach τέθηπα II, 156. Das Participium παρεὸν ist als absoluter Accusativ zu fassen: da es erlaubt war, wie II, 148 δόξαν δέ σφι. 178 οὐδὲν σφι μετεόν. III, 65 οὐδὲν δέον. IV, 126 ἔξόν τοι. V, 49 παρέχον. 50 χρεών. Aehnlich ταῦτα γινόμενα II, 86. — εἰ δὴ... γε: *siquidem, quandoquidem*. — περιέθηκε: in demselben Sinne noch III, 81 u. 142; das Bild ist hergenommen von dem Aufsetzen des Kranzes (IV, 88 u. VI, 69), oder des Helmes (II, 162), sowie im folgenden περιβαλεῖν vom Anlegen der Kleider. — εἰ γὰρ δὴ δεῖν: in obliqua Rede findet sich der Infinitiv nicht bloß nach Relativen und Zeit-

Πέρσῃσι διὰ τὴν τούτου πικρότητα ἄρξαντες τῆς ἄνω Ἄλλως ποταμοῦ Ἀσίης ἐπ' ἕτεα τριήκοντα καὶ ἑκατὸν θυῶν δέοντα, πάρεξ ἢ ὅσον οἱ Σκύθαι ἤρχον. ὑστέρῳ μέντοι χρόνῳ μετεμέλησέ τε σφι ταῦτα ποιήσασι, καὶ ἀπέστησαν ἀπὸ Δαρείου· ἀποστάντες δὲ ὀπίσω κατεστράφησαν μάχῃ νικηθέντες. τότε δὲ ἐπ' Ἀστυάγῳ οἱ Πέρσαι τε καὶ ὁ Κῦρος ἐπαναστάντες τοῖσι Μήδοισι ἤρχον τὸ ἀπὸ τούτου τῆς Ἀσίης. Ἀστυάγεα δὲ Κῦρος κακὸν οὐδὲν ἄλλο ποιήσας εἶχε παρ' ἑωυτῷ, ἐς ὃ ἔτελεύτησε.

Οὕτω δὴ Κῦρος γενόμενός τε καὶ τραφεὶς καὶ ἐβασίλευσε, καὶ Κροῖσον ὑστερον τούτων ἄρξαντα ἀδικίῃς κατεστρέψατο, ὡς εἴρηται μοι τὸ πρότερον. τοῦτον δὲ καταστρεψάμενος οὕτω πάσης τῆς Ἀσίης ἤρξε.

Πέρσας δὲ οἶδα νόμοισι τοιοισίδε χρεωμένους, ἀγά- 131
ματα μὲν καὶ νηοὺς καὶ βωμοὺς οὐκ ἐν νόμῳ ποιευμένους ἰδρῦεσθαι, ἀλλὰ καὶ τοῖσι ποιεῦσι μωρίην ἐπιφέρουσι, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέειν, ὅτι οὐκ ἀνθρωποφυέας ἐνόμισαν τοὺς θεοὺς κατὰ περ οἱ Ἕλληνες εἶναι. οἱ δὲ νομίζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότατα τῶν οὐρέων ἀναβαίνοντες θυσίας ἔρδειν, τὸν κύκλον πάντα τοῦ οὐρανοῦ Δία καλέοντες· θύουσι δὲ ἡλίῳ τε καὶ σελήνῃ καὶ γῆ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνε-

conjunctionen (zu I, 24), sondern auch nach εἰ, so II, 64. 172. III, 105. 108, eine den Attikern durchaus fremde Structur.

C. 130. τῆς ἄνω Ἄλλως: zu I, 103. — πάρεξ ἢ ... ἤρχον: also 28 Jahre: zu I, 106. — καὶ ἀπέστησαν ἀπὸ Δ.: diese Empörung ist bei unserm Schriftsteller weiter nicht erwähnt; dass er aber die von Xenophon (Hell. I, 2 fin.) mit kurzen Worten berührte, im J. 408 v. C. erfolgte gemeint habe, ist unter andern auch schon deshalb unwahrscheinlich, weil die Worte ὑστέρῳ χρόνῳ auf ein erst 150 Jahre später vorgefallenes Ereigniss durchaus nicht passen, wofür χρόνῳ πολλῷ oder πολλοῖσι ἕτεσι ὑστερον angemessener erscheint,

dann aber auch weil im ganzen Werke unter Δαρείος immer nur der Sohn des Hystaspes (bis auf IX, 108, wo ausdrücklich der Name des Vaters genannt wird) gemeint ist, hier also, wenn Darius Nothus verstanden sein sollte, es irgendwie angedeutet sein würde.

C. 131. ἀγάλματα μὲν: diesem μὲν entspricht das δέ in οἱ δὲ νομίζουσι. — ἐπιφέρουσι: anacoluthisch für ἐπιφέροντας, parallel mit ποιευμένους, indem in die directe Rede übergegangen wird; sonst zu I, 26. — ὡς μὲν ἐμοὶ: diesem μὲν fehlt das entsprechende δέ, welches so zu ergänzen: Anders aber vielleicht anders; zu I, 68. So noch I, 152. 182. II, 11. 45. 49. 73. 120. 121, 5, u. sonst. — οἱ δέ: zu

μοισι. τούτοις μὲν δὴ μόνουσι θύουσι ἀρχήθεν, ἐπιμεμαθήκασι δὲ καὶ τῇ Οὐρανίῃ θύειν, παρά τε Ἀσσυρίων μαθόντες καὶ Ἀραβίων. καλέουσι δὲ Ἀσσύριοι τὴν Ἀφροδίτην 132 τὴν Μύλιττα, Ἀράβιοι δὲ Ἄλιττα, Πέρσαι δὲ Μίτραν. θύσι δὲ τοῖσι Πέρσησι περὶ τοὺς εἰρημένους θεοὺς ἦδε κατέστηκε. οὔτε βωμοὺς ποιεῦνται οὔτε πῦρ ἀνακαίουσι μέλλοντες θύειν· οὐ σπονδῆ χρέωνται, οὐκὶ αὐλῶ, οὐ στέμμασι, οὐκὶ οὐλῆσι. τῶν δὲ ὡς ἐκάστῳ θύειν θέλει, ἐς χώρον καθαρὸν ἀγαγὼν τὸ κτήνος καλέει τὸν θεόν, ἐστεφανωμένος τὸν τιάρην μυρσίην μάλιστα. ἐν τῷ μὲν δὴ τῷ θύοντι ἰδίῃ μόνῳ οὐ οἱ ἐγγίνεται ἀρᾶσθαι ἀγαθά· ὁ δὲ πᾶσι τοῖσι Πέρσησι κατεύχεται εὖ γίνεσθαι καὶ τῷ βασιλεῖ· ἐν γὰρ δὴ τοῖσι ἅπασι Πέρσησι καὶ αὐτὸς γίνεται. ἐπεὰν δὲ διαμιστύλας κατὰ μέρεα τὸ ἱεῖον ἐψήσῃ τὰ κρέα, ὑποπάσας ποιήν ὡς ἀπαλωτάτην, μάλιστα δὲ τὸ τρίφυλλον, ἐπὶ ταύτης ἔθῃκε ὦν πάντα τὰ κρέα. διαθέντος δὲ αὐτοῦ Μάγος ἀνὴρ παρεστώς ἐπαεῖδει θεογονίην, οἷον δὴ ἐκεῖνοι λέγουσι εἶναι τὴν ἐπαοιδὴν· ἄνευ γὰρ δὴ Μάγου οὐ σφι νόμος ἐστὶ θυσίας ποιεῖσθαι. ἐπισχὼν δὲ ὀλίγον χρόνον ἀποφέρεται ὁ θύσας τὰ κρέα, καὶ χράται ὁ τι μιν ὁ λόγος αἰ- 133 ρέει. ἡμέρην δὲ ἀπασέων μάλιστα ἐκείνην τιμᾶν νομίζουσι τῇ ἑκάστῳ ἐγένετο. ἐν ταύτῃ δὲ πλέω δαῖτα τῶν ἄλλων δικαιεῦσι προτίθεσθαι· ἐν τῇ οἱ εὐδαίμονες αὐτῶν βοῦν καὶ

I, 66. — ἐπιμεμαθήκασι ... μαθόντες: pleonastisch wie I, 68. — τῇ Οὐρανίῃ u. τὴν Ἀφροδίτην: zu I, 105.

C. 132. οὐλῆσι: zu I, 160. — ὡς ἑκάστος: diese Emendation Bekker's für ἐκάστῳ habe ich nicht angestanden in den Text aufzunehmen. — ἐγγίνεται = ἔξεστι, so nur noch VI, 38. — ὁ δέ: zu I, 66. — καὶ τῷ β.: besonders dem R., wie 134 καὶ τῶν ἄγχιστα οικ., ebenso 140. 143. — ἀπαλωτάτην: zu II, 92. — παρεστώς: zu I, 23. — οἷον δὴ ... ἐπαοιδὴν: *qualem illi incantationem esse dicunt*, wie

sie den Zugesang (Liturgie od. Gebetformel) nennen. — ἐπισχὼν: zu I, 32. — ὁ τι μιν ὁ λ. αἰρέει: *prout ei ratio suadet, commodum videtur*, wie Hor. Sat. I, 3, 115 *ratio vincit* oder 2, 3, 250 *evincit*; so noch II, 33. III, 45. IV, 127. VI, 124. VII, 41; und ähnlich II, 43.

C. 133. τῶν ἄλλων = ἢ ἐν ταῖς ἄλλαις, vgl. III, 137. IV, 16. — οἱ εὐδαίμονες: die Reichen, stets so im Plural I, 196. II, 78. V, 8, und im Neutrum III, 14: Reichthum: — τῶν προβάτων: dass darunter „*quosvis pecora, inter*

ἔπτον καὶ κάμηλον καὶ ὄνον προτιθέαται ὄλους ὄπτους ἐν καμίνοισι, οἱ δὲ πένητες αὐτέων τὰ λεπτὰ τῶν προβάτων προτιθέαται. σίτοισι δὲ ὀλίγοισι χρέωνται, ἐπιφορήμασι δὲ πολλοῖσι καὶ οὐκ ἀλέσι· καὶ διὰ τοῦτό φασι Πέρσαι τοὺς Ἕλληνας σιτεομένους πεινῶντας παύεσθαι, ὅτι σφι ἀπὸ δείπνου παραφορέεται οὐδὲν λόγου ἄξιον· εἰ δέ τι παραφέροιτο, ἐσθίοντας ἂν οὐ παύεσθαι. οὐκ δὲ κάρτα προσκέαται, καὶ σφι οὐκ ἐμέσαι ἔξεισι, οὐκὶ οὐρῆσαι ἀντίον ἄλλον. ταῦτα μὲν νῦν οὕτω φυλάσσεται, μεθυσκόμενοι δὲ ἐώθασι βουλευέσθαι τὰ σπουδαιέστατα τῶν πρηγμάτων. τὸ δ' ἂν ἄδη σφι βουλευομένοισι, τοῦτο τῇ ὑστεραίῃ νήφουσι προτιθεῖ ὁ στέγαρχος, ἐν τοῦ ἂν ἐόντες βουλευῶνται· καὶ ἦν μὲν ἄδη καὶ νήφουσι, χρέωνται αὐτέφ, ἦν δὲ μὴ ἄδη, μετιεῖσι. τὰ δ' ἂν νήφοντες προβουλεύσωνται, μεθυσκόμενοι ἐπιδιαγινώσκουσι. ἐντυγχάνοντες δ' ἀλλή- 134
λοισι ἐν τῇσι ὁδοῖσι, τῷδε ἂν τις διαγνοίῃ εἰ ὁμοιοὶ εἰσι οἱ συντυγχάνοντες· ἀντὶ γὰρ τοῦ προσαγορεύειν ἀλλήλους φιλέουσι τοῖσι στόμασι, ἦν δὲ ἢ οὔτερος ὑποδεέστερος ὀλίγω, τὰς παρειὰς φιλέονται· ἦν δὲ πολλῷ ἢ οὔτερος ἀγενέστερος, προσπίπτων προσκυνεῖ τὸν ἕτερον. τιμῶσι δὲ ἐκ πάντων τοὺς ἄγχιστα ἐωντῶν οἰκέοντας μετὰ γε ἐωντοῦς, δεύτερα δὲ τοὺς δευτέρους· μετὰ δὲ κατὰ λόγον προβαίνοντες τιμῶσι· ἦμισα δὲ τοὺς ἐωντῶν ἕκαστάτω οἰκημένους ἐν τιμῇ ἄγονται, νομίζοντες ἐωντοῦς εἶναι ἀνδρώπων

edendum etiam quatuor pedibus προβαίνοντα“, wie es Valckenæer anmerkt zu IV, 61, verstanden werden müssen, erbellt auch ans I, 186. 203. II, 41. VII, 171; daher der Zusatz τὰ λεπτά, um das kleine Vieh zu bezeichnen, wie auch VIII, 137. — καὶ οὐκ ἀλέσι: nicht alle zugleich, sondern immer eins nach dem andern; so ἀλής = ἀθρόος I, 196. II, 63. III, 13, u. 8fters. — ἀπὸ δείπνου: zu I, 126. — προσκέαται (verschieden von I, 123): sie hangen an, sind ergeben; so III, 34. VI, 61,

Herodot.

und ähnlich IV, 11; sonst zu I, 196. Rücksichtlich der Sache ist I, 71 ganz Entgegengesetztes berichtet, was sich dadurch wird vereinigen lassen, dass die verschiedenen Epochen unterschieden werden. — ἐμέσαι = πτύειν I, 99, wo erzählt wird, dass Dioeces dasselbe bei den Medern eingeführt habe. — σπουδαιέστατα: zu I, 8. — ἐν τοῦ: wie Hom. Od. 10, 282 ἐν Κίρκης. — ἐπιδιαγινώσκουσι: zu I, 150. C. 134. ὁμοιοὶ: gleichen Standes. — οἱ συντυγχάνοντες: zu I, 51. — ἐν τιμῇ ἄγονται: variir-

μακρῶ τὰ πάντα ἀρίστους, τοὺς δὲ ἄλλους κατὰ λόγον τὸν λεγόμενον τῆς ἀρετῆς ἀντέχεσθαι, τοὺς δὲ ἑκαστάτω οἰκόντας ἀπ' ἑωυτῶν κακίστους εἶναι. ἐπὶ δὲ Μῆδων ἀρχόντων καὶ ἦρχε τὰ ἔθνεα ἀλλήλων, συναπάντων μὲν Μῆδοι καὶ τῶν ἄγχιστα οἰκόντων σφίσι, οὗτοι δὲ καὶ τῶν ὁμοῦρων, οἱ δὲ μάλα τῶν ἐχομένων. κατὰ τὸν αὐτὸν δὲ λόγον καὶ οἱ Πέρσαι τιμῶσι· προέβαινε γὰρ δὴ τὸ ἔθνος ἄρχον
 135 τε καὶ ἐπιτροπεῦον. ξεινικὰ δὲ νόμια Πέρσαι προσίενται ἀνδρῶν μάλιστα. καὶ γὰρ δὴ τὴν Μηδικὴν ἐσθῆτα νομίσαντες τῆς ἑωυτῶν εἶναι καλλίω φορέουσι, καὶ ἐς τοὺς πολέμους τοὺς Αἰγυπτίους θώρηκας· καὶ εὐπαθείας τε παντοδαπὰς πυνθανόμενοι ἐπιτηδεύουσι, καὶ δὴ καὶ ἀπ' Ἑλλήνων μαθόντες παισὶ μίσγονται. γαμέουσι δ' ἕκαστος αὐτέων πολλὰς μὲν κουριδίας γυναικας, πολλῶ δ' ἔτι πλεῦ-

ter Ausdruck für das schon zweimal vorgekommene τιμῶσι; noch II, 83, und in demselben Sinne im Activ II, 172. VII, 150. — ἑωυτούς: zu I, 34. — ἀντέχεσθαι: sich fest anhalten, *adhaerere*, im eigentl. Sinne: II, 93. 121, 5. IX, 56; im bildlichen: hier u. VII, 53. — καὶ ἦρχε τὰ ἔθνεα: das καὶ deutet darauf hin, dass bei der Uebereinstimmung des Verfahrens der Meder u. Perser doch auch ein Unterschied gemacht wird; bei den Persern beschränkt sich die Abstufung auf ihre Meinung, ihre grössere u. geringere Acltung der Völker; bei den Medern drückte sich diese Abstufung ausserdem auch noch in der Regierungsform aus, wonach die verschiedenen Völker nach der Entfernung einander untergeordnet waren. Diese Regierungsform haben aber die Perser nicht, was durch die ausdrückliche Wiederholung des τιμῶσι bezeichnet wird. — καὶ τῶν ἄγχιστα: zu I, 132. — μάλα = μάλ' αὐ: hinwiederum; so noch I, 181 u. VII, 186; dass nicht blos μάλ' αὐ, sondern auch μάλα allein in diesem Sinne gebraucht wird, hat

hinreichend nachgewiesen Reisig enarr. Soph. OC. v. 1457. — τῶν ἐχομένων: nicht wie I, 120, sondern ein variirter Ausdruck für οἱ ἄγχιστα οἰκόντες oder οἱ ὁμοῦροι, die daranstossenden, nächsten; so II, 125. 127. In diesem Sinne wird dies Verbum namentlich in der Angabe der Lage der Länder u. in der Beschreibung der Schlachtlinien gebraucht. Sonst zu II, 121, 1. — προέβαινε γὰρ τὸ ἔθνος: aus dem oben Gesagten ist klar, dass ich unter τὸ ἔθνος die Meder verstanden wissen will. Dass dem so sein muss, geht auch aus dem Gebrauch des Imperf. hervor; denn sollte das προβαίνειν auf die noch bestehende Sitte der Perser gehen, so wäre das Präsens durchaus nöthig; das Imperf. ist parallel dem vorhergehenden ἦρχε, u. seiner Beziehung nach aus ἐπὶ δὲ Μῆδων ἀρχόντων zu vervollständigen, nämlich so: ὅτε ἦρχον οἱ Μῆδοι. Die Partikel γὰρ geht auf κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον. H. glaubt nämlich, dieser Ausdruck sei noch nicht hinlänglich deutlich u. begründet, was in dem Umstande liegt, dass die Ver-

νας παλλακὰς κτῶνται. ἀνδραγαθίη δ' αὐτῆ ἀποδέδεκται, 136
 μετὰ τὸ μάχεσθαι εἶναι ἀγαθόν, ὅς ἂν πολλοὺς ἀποδέξῃ
 παῖδας. τῷ δὲ τοὺς πλείστους ἀποδεικνύντι δῶρα ἐκπέμ-
 πει βασιλεὺς ἀνὰ πᾶν ἔτος. τὸ πολλὸν δ' ἡγέεται ἰσχυρὸν
 εἶναι. παιδεύουσι δὲ τοὺς παῖδας, ἀπὸ πενταέτεος ἀρξά-
 μενοι μέχρι εἰκοσαέτεος, τρία μῶνα, ἵππεύειν καὶ τοξεύειν
 καὶ ἀληθίζεσθαι. πρὶν δὲ ἢ πενταέτης γένηται, οὐκ ἀπι-
 κνέεται ἐς ὄψιν τῷ πατρὶ, ἀλλὰ παρὰ τῆσι γυναιξὶ δίαιταν
 ἔχει. τοῦδε δὲ εἵνεκα τοῦτο οὕτω ποιέεται, ἵνα ἦν ἀποθά-
 νη τρεφόμενος, μηδεμίαν ἄσῃν τῷ πατρὶ προσβάλλῃ. αἰνέω 137
 μὲν νῦν τόνδε τὸν νόμον, αἰνέω δὲ καὶ τόνδε, τὸ μὴ μιῆς
 αἰτίας εἵνεκα μήτε αὐτὸν τὸν βασιλέα μηδένα φονεύειν,
 μήτε τῶν ἄλλων Περσέων μηδένα τῶν ἐωντοῦ οἰκετέων ἐπὶ
 μιῇ αἰτίῃ ἀνήκεστον πάθος ἔρδειν· ἀλλὰ λογισάμενος ἔν
 εὐρίσκη πλέω τε καὶ μέζω τὰ ἀδικήματα ἔοντα τῶν ὑπουρ-

gleichung sich nicht auf die Handlungen ἀρχεῖν und τιμᾶν bezieht, welche verschieden sind, sondern auf das bei beiden angewandte gleiche Princip (ὁ αὐτὸς λόγος), welches in dem Fortschreiten nach der Entfernung liegt, und findet es nöthig noch zuletzt zu bemerken, dass er mit Recht Uebereinstimmung in diesem Princip aussage, denn dieses sei, so wie von den Persern, ebenfalls von den Medern ehemals angewandt durch das *προβαίνειν ἀρχον τε καὶ ἐπιτροπεύον*. Durch ἀρχον wird das Verhältniss der unmittelbaren Herrschaft über die allernächsten Nachbarn angedeutet; durch *ἐπιτροπεύον* das der mittelbaren über die weiter Entfernten.

C. 135. *προστένται*: zu I, 48. — *εὐπαθείας*: zu I, 22. — *πυνθανόμενοι*: *quae ex aliis cognoscunt*. — *κουριδίας*: eheliche, was schon aus dem Gegensatz *παλλακάς* erhellt; noch: V, 18. VI, 138.

C. 136. *ἀνδραγαθίη δ' αὐτῆ ἀποδ.*: *hoc declaratur s. aestima-*

tur boni viri officium. — μετὰ τὸ μ. εἰ. ἄ.: zu construiren: μετὰ τὸ εἶναι ἀγαθὸν μάχεσθαι. — ὅς: „in lockerer, nicht eigentlich constructionsmässiger Verbindung wird ein persönliches ὅς, ὅστις auf ein eigenschaftliches Nomen (hier *ἀνδραγαθίη*) bezogen, u. also dem εἰ τις synonym gebraucht.“ Krüger Gr. §. 51, 13 A. 11. — τὸ πολλὸν δέ: die Partikel giebt den Grund zu *δῶρα ἐκπέμπει*: *in multitudine enim existimant robur inesse*. — ἡγέεται: zu I, 4. — *πενταέτεος*: nämlich *παιδός*. — *πρὶν*: zu I, 19. — *τρεφόμενος*: *dum apud mulieres educatur*.

C. 137. *αἰνέω μὲν νῦν τόνδε τ. ν.*: dass hier τόνδε auf das vorher genannte Gesetz bezogen werden muss, ist aus dem darauf folgenden τόνδε klar, was bei den Attikern besonders nach Thuc. sehr selten vorkommt; so auch I, 206. 210. 214. II, 42. 76. — *μηδένα*: zweimal zu denken, einmal zu *Περσέων*, das andere Mal zu *οἰκετέων*. Zu II, 32.

γημάτων, οὕτω τῷ θυμῷ χαῖται. ἀποκτεῖναι δὲ οὐδένα κω
λέγουσι τὸν ἑωυτοῦ πατέρα οὐδὲ μητέρα, ἀλλ' ὀκόσα ἤδη
τοιαῦτα ἐγένετο, πᾶσαν ἀνάγκην φασὶ ἀναζητούμενα ταῦτα
ἂν εὐρεθῆναι ἤτοι ὑποβολιμαῖα ἔόντα ἢ μοιχίδια· οὐ γὰρ
138 δὴ φασὶ οἶκος εἶναι τὸν γε ἀληθέως τοκέα ὑπὸ τοῦ ἑωυτοῦ
παιδὸς ἀποθνήσκειν. ἄσσα δὲ σφι ποιέειν οὐκ ἔξεστι,
ταῦτα οὐδὲ λέγειν ἔξεστι. αἰσχιστον δὲ αὐτοῖσι τὸ ψεύδε-
σθαι νενόμισται, δεύτερα δὲ τὸ ὀφείλειν χρέος, πολλῶν
μὲν καὶ ἄλλων εἴνεκα, μάλιστα δὲ ἀναγκαίην φασὶ εἶναι
τὸν ὀφείλοντα καὶ τι ψεῦδος λέγειν. ὃς ἂν δὲ τῶν ἀστῶν
λέπρην ἢ λεύκην ἔχη, ἐς πόλιν οὗτος οὐ κατέρχεται οὐδὲ
συμμίσγεται τοῖσι ἄλλοισι Πέρσησι· φασὶ δὲ μιν ἐς τὸν
ἥλιον ἀμαρτόντα τι ταῦτα ἔχειν. ξεῖνον δὲ πάντα τὸν λαμ-
βανόμενον ὑπὸ τουτέων πολλοὶ ἐξελαύνουσι ἐκ τῆς χώρας,
καὶ τὰς λευκὰς περιστεράς, τὴν αὐτὴν αἰτίην ἐπιφέροντες.
ἐς ποταμὸν δὲ οὔτε ἐνουρέουσι οὔτε ἐμπτύουσι, οὐ χεῖρας
139 ται ποταμοὺς μάλιστα. καὶ τόδε ἄλλο σφι ὧδε συμπέ-
πτωκε γίνεσθαι, τὸ Πέρσας μὲν αὐτοὺς λέληθε, ἡμέας μὲν-
τοι οὐ· τὰ οὐνόματά σφι ἔόντα ὁμοῖα τοῖσι σώμασι καὶ
τῇ μεγαλοπρεπείῃ τελευτῶσι πάντα ἐς τὸ αὐτὸ γράμμα, τὸ
Δωριεὲς μὲν σὰν καλέουσι, Ἴωνες δὲ σίγμα. ἐς τοῦτο διζή-
μενος εὐρήσεις τελευτῶντα τῶν Περσέων τὰ οὐνόματα, οὐ
τὰ μὲν τὰ δ' οὐ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως.]]

— τῷ θυμῷ χαῖται: *iraie indulget*. So I, 155. — πᾶσαν ἀνάγκην: nämlich εἶναι. — ἤτοι: zu I, 11. — ὑποβολιμαῖα ἔόντα ἢ μ. = ἀπ' ὑποβολιμαίων ἢ μοιχιδίων παίδων γενόμενα.

C. 138. ἀναγκαίην φασὶ εἶναι = διὰ τὸ, ὡς φασὶ, ἀν. εἶναι. — τὸν λαμβανόμενον ὑπὸ τ.: der von diesen Krankheiten befallen wird. — ἐπιφέροντες: zu I, 26. — περιορῶσι: nämlich τοιαῦτα ποιέοντα oder ποιέειν: zu I, 24.

C. 139. ὧδε will Eitz auswerfen, oder statt dessen lesen ἐκ τῶνδε,

pruetera, wie VIII, 100. — συμ-πέπτωκε: zu I, 82. — τὰ οὐνόματα: die Eigennamen. — ἔόντα ὁμοῖα . . . μεγαλοπρεπεῖη: die den Eigenschaften des Körpers und der Würde od. dem Stande der Menschen (vgl. VI, 98) entsprechen, oder davon hergenommen sind. — ἐς τοῦτο gehört zu τελευτῶντα.

C. 140. πρὶν ἂν: zu I, 19. — ἔλκυσθῆ habe ich, auf eine Anzahl guter Handschriften gestützt, mit Dindorf aufgenommen, für das gewöhnliche ἔλκυσθῆναι. πρὶν ἂν mit

Ταῦτα μὲν ἀτρεκέως ἔχω περὶ αὐτῶν εἰδῶς εἰπεῖν· 140
τάδε μέντοι ὡς κρηπτόμενα λέγεται καὶ οὐ σαφηνέως περὶ
τοῦ ἀποθανόντος, ὡς οὐ πρότερον θάπτεται ἀνδρὸς Πέρ-
σεω ὁ νέκυσ πρὶν ἂν ἐπ' ὄρνιθος ἢ κυνὸς ἔλκυσθῆ. Μά-
γους μὲν γὰρ ἀτρεκέως οἶδα ταῦτα ποιέοντας· ἐμφανέως
γὰρ δὴ ποιεῦσι. κατακρηώσαντες δὴ ἂν τὸν νέκυν Πέρσαι
γῆ κρύπτουσι. Μάγοι δὲ κεχωρίδαται πολλῶν τῶν τε ἄλ-
λων ἀνθρώπων καὶ τῶν ἐν Αἰγύπτῳ ἱερέων. οἱ μὲν γὰρ
ἀγνεύουσι ἔμψυχον μηδὲν κτείνειν, εἰ μὴ ὅσα θύουσι· οἱ δὲ
δὴ Μάγοι αὐτοχειρῆ πάντα πλὴν κυνὸς καὶ ἀνθρώπου κτεί-
νουσι, καὶ ἀγώνισμα τοῦτο μέγα ποιεῖνται, κτείνοντες
ὁμοίως μύρμηκας τε καὶ ὄφεις καὶ τᾶλλα ἔρπετὰ καὶ πε-
τεινά. καὶ ἀμφὶ μὲν τῷ νόμῳ τούτῳ ἐχέτω ὡς καὶ ἀρχὴν
ἐνομίσθη, ἀνεμι δὲ ἐπὶ τὸν πρότερον λόγον.

Ἴωνες δὲ καὶ Αἰολέες, ὡς οἱ Λυδοὶ τάχιστα κατεστρά- 141
φατο ὑπὸ Περσέων, ἔπεμπον ἀγγέλους ἐς Σάρδις παρὰ
Κῦρον, ἐθέλοντες ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι εἶναι τοῖσι καὶ Κροίσῳ
ἔσαν κατήχοι. ὁ δὲ ἀκούσας αὐτέων τὰ προΐσχοντο, ἔλεξέ
σφι λόγον, ἄνδρα φὰς αὐλητὴν ἰδόντα ἰχθῦς ἐν τῇ θαλάσ-
σῃ αὐλέειν, δοκούντά σφεας ἐξελεύσεσθαι ἐς γῆν· ὡς δὲ
ψευσθῆναι τῆς ἐλπίδος, λαβεῖν ἀμφίβληστρον καὶ περιβα-
λεῖν τε πλῆθος πολλῶν τῶν ἰχθῦων καὶ ἔχειρῶσαι, ἰδόντα
δὲ παλλομένους εἰπεῖν ἄρα αὐτὸν πρὸς τοὺς ἰχθῦς “παύ-
σεθέ μοι ὀρχεόμενοι, ἐπεὶ οὐδ' ἐμὸ αὐλέαντος ἠθέλετε
ἐκβαίνειν ὀρχεόμενοι.” Κῦρος μὲν τοῦτον τὸν λόγον τοῖσι

dem Infinitiv kommt bei H. schlechterdings nicht vor, u. sonst in der mustergültigen Prosa, so viel ich weiss, auch nicht. — *Μάγους μὲν*: das diesem μὲν entsprechende nicht ausgedrückte δέ ist ohngefähr so zu ergänzen: τοὺς δὲ ἄλλους οὐκ ἀτρεκέως οἶδα· οὐ γὰρ ἐμφανέως ποιέουσι. Vgl. I, 68. — *γῆ κρύπτουσι*: es war gegen die Gesetze Zoroasters, die Leichname zu verbrennen, weil dadurch das Feuer verunreinigt sein würde. — καὶ

τῶν ἐν: zu I, 132. — *πρότερον λόγον*: er wurde C. 95 unterbrochen.

C. 141. *εἶναι τοῖσι*: nämlich εἶναι Κῦρον κατήχοι ἐπ' οἷσι... — *κατήχοι*: nur hier u. III, 88 mit dem Dativ; sonst I, 72. 143. 171. V, 10 mit dem Genitiv. — *προΐσχοντο*: zu I, 3. — *ἔλεξε φὰς*: zu I, 118. — *λόγον*: in diesem Sinne heisst Aesop λογοποιός II, 134. — *ὡς δὲ ψευσθῆναι*: zu I, 24. — *Κῦρος μὲν*: die Partikel ist unten ὁ μὲν δὴ wieder aufgenommen. —



Ἴωσι καὶ τοῖσι Αἰολεῦσι τῶνδε εἵνεκα ἔλεξε, ὅτι δὴ οἱ Ἴωνες πρότερον αὐτοῦ Κύρου δεηθέντος δι' ἀγγέλων ἀπίστασθαι σφεας ἀπὸ Κροίσου οὐκ ἐπέιδοντο, τότε δὲ κατεργασμένων τῶν πρηγμάτων ἔσαν ἐτοιμοὶ πείθεσθαι Κύρου. ὁ μὲν δὴ ὀργῇ ἐχόμενος ἔλεγέ σφι τάδε, Ἴωνες δὲ ὡς ἤκουσαν τούτων ἀνενειχθέντων ἐς τὰς πόλιας, τείχεά τε περιβάλλοντο ἕκαστοι, καὶ συνελέγοντο ἐς Πανιώνιον οἱ ἄλλοι πλὴν Μιλησίων· πρὸς μούρους γὰρ τούτους ὄριον Κῦρος ἐποίησατο ἐπ' οἷσι περ ὁ Λυδός. τοῖσι δὲ λοιποῖσι Ἴωσι ἔδοξε κοινῶ λόγῳ πέμπειν ἀγγέλους ἐς Σπάρτην, δεησομένους Ἴωσι τιμωρέειν.

142 Οἱ δὲ Ἴωνες οὗτοι, τῶν καὶ τὸ Πανιώνιον ἔστι, τοῦ μὲν οὐρανοῦ καὶ τῶν ὠρέων ἐν τῷ καλλίστῳ ἐτύχανον ἰδρυσάμενοι πόλιας πάντων ἀνθρώπων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν· οὔτε γὰρ τὰ ἄνω αὐτῆς χωρία τῶντὸ ποιεῖι τῇ Ἰωνίῃ οὔτε τὰ κάτω, οὔτε τὰ πρὸς τὴν ἡῶ οὔτε τὰ πρὸς τὴν ἐσπέρην, τὰ μὲν ὑπὸ τοῦ ψυχροῦ τε καὶ ὑγροῦ πιεζόμενα, τὰ δὲ ὑπὸ τοῦ θερμοῦ τε καὶ ἀχμῶδεος. γλῶσσαν δὲ οὐ τὴν αὐτὴν οὗτοι νενομίκασι, ἀλλὰ τρόπους τέσσερας παραγωγέων. Μίλητος μὲν αὐτέων πρώτη κέεται πόλις πρὸς μεσαμβρίην, μετὰ δὲ Μυοῦς τε καὶ Πριήγη· αὗται μὲν ἐν τῇ Καρίῃ κατοικηται κατὰ ταῦτά διαλεγόμεναί σφι, αἶδε δὲ ἐν τῇ Λυδίῃ, Ἐφεσος Κολοφῶν Λέβεδος Τέως Κλαζομεναὶ Φώκαια. αὗται δὲ αἱ πόλιες τῆσι πρότερον λεχθείησι ὁμολογέουσι κατὰ γλῶσσαν οὐδέν, σφίσι δὲ ὁμοφωνέουσι. ἔτι δὲ τρεῖς

ἐπ' οἷσι περ: wie oben ἐπὶ τοῖσι αὐτοῖσι ... τοῖσι. — Πανιώνιον beschreibt H. selbst I, 148.

C. 142. οἱ δὲ Ἴ.: hier ist die Erzählung bis C. 152 wieder unterbrochen. — τοῦ μὲν οὐρ.: dem μὲν entspricht das δὲ hinter γλῶσσαν. — τῶντὸ ποιεῖι: i. e. τὴν αὐτὴν κρᾶσιν ἔχει τῶν ἄεραν (Umschreibung u. Erklärung des obigen ὠρέων), ἣν ἡ Ἰωνία. Steger. — νενομίκασι: sie haben in Gebrauch. — τρόπους τέσσερας

παραγωγέων: vier Arten der Abweichungen in der Sprache, also vier verschiedene Mundarten, was er am Ende des C. χαρακτηριστικῆς γλώσσης nennt. — ἐπ' ἑωυτῶν μούνοι: fürsich allein, wie I, 143. 202. 203. II, 2. IV, 114. IX, 38.

C. 143. ἐν σκέπῃ τοῦ φόβου: in eo foedere, quod cum Cyro iocorant, metus tutamen habebant, s. tuti erant a metu. Dieselbe Redeweise noch VII, 172. 215.

ὑπόλοιποι Ἰάδες πόλιες, τῶν αἱ δύο μὲν νήσους οἰκέαται, Σάμον τε καὶ Χίον, ἡ δὲ μία ἐν τῇ ἠπειρῷ ἵδρυται, Ἐρυθραί. Χίοι μὲν νῦν καὶ Ἐρυθραῖοι κατὰ τὸντὸ διαλέγονται, Σάμιοι δὲ ἐπ' ἑνωτῶν μῶνοι. οὗτοι χαρακτῆρες γλώσσης τέσσαρες γίνονται.

Τούτων δὴ ὧν τῶν Ἰώνων οἱ Μιλήσιοι μὲν ἔσαν ἐν 143 σκέπη τοῦ φόβου, ὄρκιον ποιησάμενοι, τοῖσι δὲ αὐτέων νησιώτησι ἦν δεινὸν οὐδέν· οὔτε γὰρ Φοίνικες ἔσαν καὶ Περσέων κατήκοοι οὔτε αὐτοὶ οἱ Πέρσαι ναυβάται. ἀπεσχίσθησαν δὲ ἀπὸ τῶν ἄλλων Ἰώνων οὗτοι κατ' ἄλλα μὲν οὐδέν, ἀσθενέος δὲ ἐόντος τοῦ παντὸς τότε Ἑλληνικοῦ γένους, πολλῶ δὲ ἦν ἀσθενέστατον τῶν ἐθνέων τὸ Ἰωνικὸν καὶ λόγον ἐλαχίστου· ὅτι γὰρ μὴ Ἀθῆναι, ἦν οὐδὲν ἄλλο πόλισμα λόγιμον. οἱ μὲν νῦν ἄλλοι Ἴωνες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἔφυγον τοῦνομα, οὐ βουλόμενοι Ἴωνες κεκληθῆσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν φαίνονται μοι οἱ πολλοὶ αὐτέων ἐπαισχύνεσθαι τῷ οὐνόματι· αἱ δὲ δωδέκα πόλιες αὐταὶ τῷ τε οὐνόματι ἠγάλλοντο καὶ ἱρὸν ἰδρύσαντο ἐπὶ σφέων αὐτέων, τῷ οὐνόματι ἔθεντο Πανιώνιον, ἐβουλεύσαντο δὲ αὐτοῦ μεταδοῦναι μηδαμοῖσι ἄλλοισι Ἰώνων (οὐδ' ἐδεήθησαν δὲ οὐδαμοὶ μετασχεῖν ὅτι μὴ Συμραῖοι), κατὰ περ οἱ ἐκ τῆς πενταπό- 144 λιος νῦν χώρας Δωριέες, πρότερον δὲ ἑξαπόλιος τῆς αὐτῆς ταύτης καλεομένης, φυλάσσονται ὧν μηδαμὸς ἐσδέξασθαι τῶν προσοίκων Δωριέων ἐς τὸ Τριοπικὸν ἱρὸν, ἀλλὰ καὶ

— κατήκοοι: zu I, 141. — κατ' ἄλλο μὲν: diesem μὲν entspricht dem sachlichen Inhalte nach das δέ hinter πολλῶ, und der Sinn ist: die Einwohner der 12 genannten Städte (οὗτοι) hatten sich von den übrigen Ionern getrennt und einen eigenen Bund gestiftet aus keinem andern Grunde, als deswegen, weil der ionische Stamm der bei weitem schwächste war. Dagegen leitet das δέ hinter ἀσθενέος eine Art parenthetischer Bemerkung ein: „es war nämlich damals das ganze Hellenenvolk noch schwach“. — ὅτι μὴ: zu

I, 18. — καὶ Ἀ.: zu I, 132. — ἐπὶ σφέων αὐτέων: zu I, 142. — οὐδ' ἐδεήθ. δέ: ein solches δέ ist, glaube ich, beispieldlos. Zur Bezeichnung des adversativen Begriffs würde man ἀλλ' οὐδ' ἐδεήθησαν erwarten. Sollte nicht οὐδ' ἐδεήθησάν γε zu schreiben sein? auch begehrte ja Niemand ...

C. 144. κατὰ περ: so wie auch. — Τριοπικόν: Triopion hiess eine Stadt und ein Vorgebirge auf der knidischen Halbinsel in Karien, worauf von den Doriern zu Ehren Apollon, den sie zum Vorstand ihrer

σφέν αὐτέων τοὺς περὶ τὸ ἶρόν ἀνομήσαντας ἐξεκλήσαν
 τῆς μετοχῆς. ἐν γὰρ τῷ ἀγῶνι τοῦ Τριοπίου Ἀπόλλωνος
 ἐτίθεσαν τὸ πάλαϊ τρίποδας χαλκίους τοῖσι νικῶσι, καὶ
 τούτους χρῆν τοὺς λαμβάνοντας ἐκ ταῦ ἰροῦ μὴ ἐκφέρειν
 ἀλλ' αὐτοῦ ἀνατιθέναι τῷ θεῷ. ἀνὴρ ὢν Ἀλικαρνησαεύς,
 τῷ οὖνομα ἦν Ἀγασικλῆς, νικήσας τὸν νόμον κατηλόγησε,
 φέρων δὲ πρὸς τὰ ἑωυτοῦ οἰκία προσεπασσάλευσε τὸν τρί-
 ποδα. διὰ ταύτην τὴν αἰτίην αἱ πέντε πόλεις, Αἰνδος καὶ
 Ἰήλυσός τε καὶ Κάμειρος καὶ Κῶς τε καὶ Κυίδος, ἐξεκλή-
 σαν τῆς μετοχῆς τὴν ἕκτην πόλιν Ἀλικαρνησσόν. τούτοισι
 145 μὲν νῦν ταύτην τὴν ζημίην οὗτοι ἐπέθηκαν· δοκέουσι δὲ
 μοι δυνάδεκα πόλιας ποιήσασθαι οἱ Ἴωνες καὶ οὐκ ἐθελῆ-
 σαι πλεῦνας ἐσδέξασθαι τοῦδε εἵνεκα, ὅτι καὶ ὅτε ἐν Πε-
 λοποννήσῳ οἴκεον, δυνάδεκα ἦν αὐτῶν μέρη, κατὰ περ νῦν
 Ἀχαιῶν τῶν ἐξελασάντων Ἴωνας δυνάδεκά ἐστι μέρη, Πελ-
 λῆνη μὲν γε πρώτη πρὸς Σικυῶνος, μετὰ δὲ Αἴγειρα καὶ
 Αἰγαί, ἐν τῇ Κραῆθις ποταμὸς αἰείνας ἔστι, ἀπ' ὅθεν ὁ ἐν
 Ἰταλίῃ ποταμὸς τὸ οὖνομα ἔσχε, καὶ Βοῦρα καὶ Ἐλίκη, ἐς
 τὴν κατέφρυγον Ἴωνες ὑπ' Ἀχαιῶν μάχῃ ἐσσωθέντες, καὶ
 Αἰγιον καὶ Ῥύπες καὶ Πατρέες καὶ Φαρέες καὶ Ὠλένος, ἐν
 τῷ Πεῖρος ποταμὸς μέγας ἔστι, καὶ Δύμη καὶ Τριταιέες,
 146 οἱ μόνουι τουτέων μεσόγαιου οἰκέουσι. ταῦτα δυνάδεκα μέ-
 ρη νῦν Ἀχαιῶν ἔστι καὶ τότε γε Ἰώνων ἦν. τουτέων δὴ

National- und Bundesfeste erkoren hatten, ein Tempel gebaut war. — ἐξεκλήσαν: zu I, 31. — κατηλόγησε: zu I, 84.

C. 145. ἐν τῇ: eher dem Sinne als der Grammatik nach auf Αἰγαί zu beziehen. — ὁ ἐν Ἰταλίῃ ποτ.: nahe bei Sybaris in Unteritalien: zu V, 45.

C. 146. ἐπεὶ: hierzu ist als Verbum die Copula ἔστι bei μωρήν zu ergänzen; ὡς hängt ab von λέγειν. — ἡ κάλλιόν τιγ.: oder dass sie edleren Ursprunges sind; weiter unten 147 sagt er καθαρῶς statt κάλλιόν τι. — ἀποδάσμοι:

dies Wort, was sonst nicht vorkommt, scheint zu heissen: absondert, als Theil betrachtet; das Verbum ἀποδάσασθαι kommt vor II, 103, u. das Substantiv ἀπόδασμος Abtheilung bei Thuc. I, 12. Was nun unter Φωκέες ἀποδάσμοι zu verstehen ist, scheint Pausanias 7, 2, 4 durch die Worte: μετέσχον (τοῦ στόλου) καὶ Φωκέες οἱ ἄλλοι πλὴν Δελφῶν zu erklären; also nicht alle, sondern nur ein Theil. — ἀπὸ τοῦ πρωτανῆου: Etym. M. 694, 28 τοὺς ὅποι ποτὲ ἀποικίαν στέλλοντας, αὐτόθεν (nämlich aus dem Prytanecum)

εἶνεκα καὶ οἱ Ἴωνες δωδέκα πόλιος ἐποίησαντο, ἐπεὶ ὡς γέ τι μᾶλλον οὗτοι Ἴωνές εἰσι τῶν ἄλλων Ἰώνων ἢ κάλλιόν τι γεγόνασι, μωρῆν πολλὴν λέγειν, τῶν Ἄβαντες μὲν ἐξ Εὐβοίης εἰσὶ οὐκ ἐλαχίστη μοῖρα, τοῖσι Ἴωνίης μετὰ οὐδὲ τοῦ οὐνόματος οὐδέν, Μινῶαι δὲ Ὀρχομένιοι ἀναμεμίχεται καὶ Καδμεῖοι καὶ Δρύοπες καὶ Φωκέες ἀποδάσμοι καὶ Μολοσσοὶ καὶ Ἀρκάδες Πελασγοὶ καὶ Δωριεῖς Ἐπιδάριοι, ἄλλα τε ἕθνη πολλὰ ἀναμεμίχεται· οἱ δὲ αὐτέων ἀπὸ τοῦ πρυτανηίου τοῦ Ἀθηναίων ὀρηκθέντες καὶ νομιζόντες γενναιότατοι εἶναι Ἰώνων, οὗτοι δὲ οὐ γυναικας ἠγάγοντο ἐς τὴν ἀποικίην ἀλλὰ Καείρας ἔσχον, τῶν ἐφόνευσαν τοὺς γυνεάς. διὰ τοῦτον δὲ τὸν φόνον αἱ γυναῖκες αὐταὶ νόμον θέμεναι σφίσι αὐτῆσι ὄρκους ἐπήλασαν καὶ παρέδοσαν τῆσι θυγατράσι, μὴ κοτὲ δημοσιτῆσαι τοῖσι ἀνδράσι μηδὲ οὐνόματι βῶσαι τὸν ἐωντῆς ἄνδρα, τοῦδε εἶνεκα ὅτι ἐφόνευσαν σφῶν τοὺς πατέρας καὶ ἄνδρας καὶ παῖδας καὶ ἔπειτεν ταῦτα ποιήσαντες αὐτῆσι σνοιέσκον. ταῦτα δὲ ἦν γινόμενα ἐν Μιλήτῳ. βασιλέας δὲ ἐστήσαντο οἱ μὲν αὐτῶν Ἀυκίους 147 ἀπὸ Γλαύκου τοῦ Ἰππολόχου γεγονότας, οἱ δὲ Καύκωνας Πυλίου ἀπὸ Κόδρου τοῦ Μελάνθου, οἱ δὲ καὶ συναμφοτέρους, ἀλλὰ γὰρ περιέχονται τοῦ οὐνόματος μᾶλλον τι τῶν ἄλλων Ἰώνων· ἔστωσαν δὲ καὶ οἱ καθαρῶς γεγονότες Ἴωνες· εἰσὶ δὲ πάντες Ἴωνες, ὅσοι ἀπ' Ἀθηνέων γεγόνασι

αἰεσθαι τὸ ἀπὸ τῆς ἐστίας πῦρ. Durch das Mitnehmen des Feuers aus dem Prytanonm der Mutterstadt wurde die fortdauernde Blutsverwandtschaft symbolisch angedeutet, und äusserte sich demzufolge auch vorzüglich religiös in Verpflanzung derselben Gottheiten u. ihrer Culte auf den neuen Boden. — οὗτοι δέ: zu I, 112. — ὄρκους ἐπήλασαν: durch Vergleichung der Parallelstelle VI, 62 beweist Buttmann Lexik. II, S. 58, dass ἐπὶ in ἐπήλασαν auf die Sache sich bezieht, und νόμον θέμεναι σφίσι αὐτῆσι zu verbinden ist; also an beiden Stellen:

einen schweren Eid darauf legen.

C. 147. Γλαύκου: vgl. Hom. II. 6, 150. — Καύκωνας: nach Strabo VIII p. 531 wohnten die Kauconen getrennt, die Einen in Triphylien, in der Nähe von Pylos, zur Zeit des trojanischen Krieges dem Nestor unterworfen; die Andern in Kōle Elis, in der Nähe der Stadt Dyme. Deswegen haben wir hier den Zusatz: Πυλίου. — συναμφοτέρους: aus beiden Geschlechtern zugleich. — ἀλλὰ γάρ: so wie bei sed enim, so ist auch hier der Gedanke zu ergänzen, zu welchem γάρ

- καὶ Ἀπατούρια ἄγουσι ὄρητῃ. ἄγουσι δὲ πάντες πλὴν Ἐφε-
 σίων καὶ Κολοφωνίων· οὗτοι γὰρ μῦνοι Ἰώνων οὐκ ἄγουσι
 148 Ἀπατούρια, καὶ οὗτοι κατὰ φόνον τινὰ σκῆψιν. τὸ δὲ Παν-
 ιωνίον ἐστὶ τῆς Μυκάλης χῶρος ἰσός, πρὸς ἄρκτον τετραμ-
 μένος, κοινῇ ἐξαραιρημένος ὑπ' Ἰώνων Ποσειδέωνι Ἐλικω-
 νίῳ. ἡ δὲ Μυκάλῃ ἐστὶ τῆς ἠπείρου ἄκρη πρὸς ζέφυρον
 ἄνεμον κατήκουσα Σάμῳ, ἐς τὴν συλλεγόμενοι ἀπὸ τῶν πο-
 λίων Ἴωνες ἄγεσκον ὄρητῃ τῇ ἔθεντο ὄνομα Πανιώνια.
 πεπόνθασι δὲ οὔτι μῦναι αἱ Ἰώνων ὄρται τοῦτο, ἀλλὰ καὶ
 Ἑλλήνων πάντων ὁμοίως πᾶσαι ἐς τὸντὸ γράμμα τελευ-
 τῶσι, κατὰ περ τῶν Περσέων τὰ οὐνόματα.
- 149 Αὗται μὲν αἱ Ἰάδες πόλιές εἰσι, αἶδε δὲ αἱ Αἰολίδες,
 Κύμη ἢ Φρικωνίς καλεομένη, Αἴρισαι, Νέον τεῖχος, Τῆ-
 μνος, Κίλλα, Νότιον, Αἰγιόρθεσσα, Πιτάνη, Αἰγαῖαι, Μύ-
 ρινα, Γρόνεια. αὗται ἔνδεκα Αἰολέων πόλιες αἱ ἀρχαῖαι·
 μία γὰρ σφρων παρελύθη ὑπ' Ἰώνων, Σμύρνη· ἔσαν γὰρ
 καὶ αὗται δωδέκα αἱ ἐν τῇ ἠπείρῳ. οὗτοι δὲ οἱ Αἰολέες
 χῶρην μὲν ἔτυχον κτίσαντες ἀμείνω Ἰώνων, ὠρέων δὲ ἤκου-
 150 σαν οὐκ ὁμοίως. Σμύρνην δὲ ὦδε ἀπέβαλον Αἰολέες. Κο-

den Grund angiebt: „aber dass die Mitglieder des Zwölfstädtebundes von reinerem Stamme sind (oben 146), ist doch wahr, denn...“ — περιέχονται: sie hängen an, sie halten fest; so I, 71. III, 53. 72. V, 40. VII, 39. 160. VIII, 60, 2; und ähnlich IX, 57 worauf bestehen; aber VIII, 10. 79. 80. 81 ist es passivisch: umschlossen, umzingelt werden. — Ἀπατούρια: an diesem ursprünglich drei-, später viertägigen Geschlechterfeste fand nach Opfern u. Belustigungen der Familienglieder insbesondere auch die Aufnahme neugeborener Kinder in die Phratrien statt. — καὶ οὗτοι: und zwar wie *et is, isque*; so II, 120. VI, 11. — κατὰ φόνον τινὰ σκῆψιν: wegen eines angeblichen Mordes; so σκῆψις (eig. Vorwand) noch: III, 72. V, 30. VII, 168.

C. 148. ἐξαραιρημένος: in demselben Sinne steht das Activ bei Hom. Od. 9, 160: *aliquid alicui praecipuum dare*; so noch II, 168. IV, 161. — Ἐλικωνίῳ: von der Stadt Helice (oben 145) in Achaia, wo Poseidon einen prächtigen Tempel hatte. — κατήκουσα Σ.: gegen S. hin sich erstreckend; so häufig κατήκειν von der geographischen Lage vorzüglich der gegen das Meer hin sich absenkenden Landstriche II, 32. IV, 13. 18. 20. 37. 99. 101 u. sonst; aber anders II, 160. — ἀπὸ τῶν π.: von diesen zwölf genannten Städten. — πεπόνθασι τοῦτο: der Ausdruck wäre wohl etwas unklar, wenn nicht unmittelbar darauf zur Erklärung folgte: ἀλλὰ ἐς τὸντὸ γράμμα τελευτῶσι. — τὰ οὐνόματα: die Sache ist erzählt oben C. 139.

C. 149. Φρικωνίς: von dem Ber-

λοφωνίους ἄνδρας στάσι ἐσωθέντας καὶ ἐκπεσόντας ἐκ τῆς πατρίδος ἵπεδέξαντο. μετὰ δὲ οἱ φυγάδες τῶν Κολοφωνίων φυλάξαντες τοὺς Σμυρναίους ὄρητῃ ἔξω τείχεος ποιευμένους Διονύσῳ, τὰς πύλας ἀποκλήσαντες ἔσχον τὴν πόλιν. βοηθησάντων δὲ πάντων Αἰολέων ὁμολογῆ ἐχρήσαντο, τὰ ἐπιπλα ἀποδόντων τῶν Ἰώνων ἐκλιπεῖν Σμύρνην Αἰολέας. ποιησάντων δὲ ταῦτα Σμυρναίων ἐπιδειλιοντόσφρας αἱ ἔνδεκα πόλεις καὶ ἐποίησαντο σφέων αὐτέων πολιήτας. αὐται μὲν νῦν αἱ ἠπειρώτιδες Αἰολίδες πόλεις, 151 ἔξω τῶν ἐν τῇ Ἰδῇ οἰκημένων· κεχωρίδαται γὰρ αὐται. αἱ δὲ τὰς νήσους ἔχουσαι πέντε μὲν πόλεις τὴν Λέσβον νέμονται (τὴν γὰρ ἕκτην ἐν τῇ Λέσβῳ οἰκομένην Ἀρίσβαν ἠνδραπόδισαν Μηθυμναῖοι, ἐόντας ὁμαίμους), ἐν Τενέδῳ δὲ μία οἰκέεται πόλις, καὶ ἐν τῆσι Ἑκατοννήσοισι καλεομένησι ἄλλη μία. Λεσβίοισι μὲν νῦν καὶ Τενεδίοισι, κατὰ περ Ἰώνων τοῖσι τὰς νήσους ἔχουσι, ἦν δεινὸν οὐδέν· τῆσι δὲ λοιπῆσι πόλισι ἕαδε κοινῇ Ἰωσι ἔπεσθαι τῇ ἂν οὗτοι ἐξηγέωνται.

ge Phrikion in Locris, weil früher die Erbauer der Stadt Kyme sich da aufhielten, ehe sie nach Asien übersetzten. — *Αλιγρόσσα*: diese Stadt kommt sonst nirgends vor; nach Einigen wahrscheinlich das spätere *Ἐλατα*, welches H. auslässt. — *παρελύθη*: wurde losgemacht, weggenommen, wie das Activ III, 136 und mit dem Genitiv der Sache (entbinden, entsetzen) VI, 94. VII, 38. 88 u. auch V, 75; aber das Medium III, 105 nachlassen, erschlaffen. — *ἔσαν γὰρ καί*: denn auch diese (so wie die ionischen) waren zwölf an der Zahl. — *κτίσαντες*: so Vell. Paterc. I, 2, 3 *Tyria classis* — *insulam circumfusam Oceano* — *Gadis condidit*. So *κτίσειν* noch IV, 178. — *ἦκουσαν*: zu I, 30. Die Aeoler bewohnten ein besseres Land als die Ioner, hatten jedoch nicht das schöne Klima.

C. 150. *Κολοφωνίους*: Kolophon gehörte (oben 142) zum ionischen Zwölfstädtebunde. — *ἵπεδέξαντο*: zu I, 41. — *τὰ ἐπιπλα*: zu I, 94. — *ἐπιδειλιοντο*: hernach (*ἐπί*) vertheilten sie unter sich. Noch V, 116. Dieselbe Kraft hat diese Präposition in *ἐπιδιαγωνίσκουσι* (I, 133), wozu unmittelbar vorher *πρὸ βουλεύσονται* den Gegensatz bildet.

C. 151. *ὁμαίμους*: *consanguineos*, auf *Ἀρίσβαν* zu beziehen; noch VIII, 144. — *Ἑκατοννήσοισι*: nach Strabo XIII p. 919 oder 618 von *Ἐκατος*, einem Beinamen des Apollo. Es sind 20 oder 40 kleine Inseln an der Küste von Aeolis bei Lesbos. — *Ἰώνων τοῖσι τ. ν. ἔ.*: vgl. den Anfang des C. 143. — *Ἰωσι ἔπεσθαι*: also auch die Hülfe der Spartaner anzurufen (C. 141 am Ende).

152 Ὡς δὲ ἀπικέατο ἐς τὴν Σπάρτην τῶν Ἰώνων καὶ Αἰολέων οἱ ἄγγελοι (κατὰ γὰρ δὴ τάχος ἦν ταῦτα πρησσομένα), εἶλοντο πρὸ πάντων λέγειν τὸν Φωκαέα, τῷ οὐνομα ἦν Πύθερμος. ὁ δὲ πορφύρεόν τε εἶμα περιβαλλόμενος, ὡς ἂν πνυθανόμενοι πλεῖστοι συνέλθοιεν Σπαρτιητέων, καὶ καταστάς ἔλεγε πολλὰ τιμωρέειν ἑωντοῖσι χρηίζων. Λακεδαιμόνιοι δὲ οὐ κως ἤκουαν, ἀλλ' ἀπέδοξέ σφι μὴ τιμωρέειν Ἴωσι. οἱ μὲν δὲ ἀπαλλάσσοντο, Λακεδαιμόνιοι δὲ ἀπωσάμενοι τῶν Ἰώνων τοὺς ἀγγέλους ὄμως ἀπέστειλαν πεπηγοντέρῳ ἄνδρα, ὡς μὲν ἐμοὶ δοκέει, κατασκόπους τῶν τε Κύρου πρηγμάτων καὶ Ἰωνίης. ἀπικόμενοι δὲ οὗτοι ἐς Φωκαίαν ἔπεμπον ἐς Σάρδις σφέων αὐτέων τὸν δοκιμώτατον, τῷ οὐνομα ἦν Λακρίνης, ἀπερέοντα Κύρῳ Λακεδαιμονίων ἔησαν, γῆς τῆς Ἑλλάδος μηδεμίαν πόλιν σιναμωρέειν ὡς 153 αὐτῶν οὐ περιοσομένων. ταῦτα εἰπόντος τοῦ κήρυκος, λέγεται Κύρον ἐπείρεσθαι τοὺς παρόντας οἱ Ἑλλήνων τίνες ἐόντες ἄνθρωποι Λακεδαιμόνιοι καὶ κόσσοι πλήθος ταῦτα ἑωντῷ προαγορεύουσι. πνυθανόμενον δὲ μιν εἰπεῖν πρὸς τὸν κήρυκα τὸν Σπαρτιήτην "οὐκ ἔδεισά κω ἄνδρα τοιούτους, τοῖσι ἔστι χῶρος ἐν μέσῃ τῇ πόλι ἀποδεδεγμένος ἐς τὸν συλλεγόμενοι ἀλλήλους ὀμνύντες ἐξαπατῶσι. τοῖσι, ἦν ἐγὼ ὑγαίνω, οὐ τὰ Ἰώνων πάθεα ἔσται ἔλλεσχα ἀλλὰ τὰ οἰκῆια." ταῦτα ἐς τοὺς πάντας Ἑλληνας ἀπέρριψε ὁ Κύρος τὰ ἔπεα, ὅτι ἀγορὰς κτησάμενοι ὠνῆ τε καὶ πρήσι χρέων-

C. 152. ὡς δὲ schliesst sich an C. 142 an. — ὡς ἂν = ὅπως ἂν: zu I, 75; also: ὡς ἂν πνυθανόμενοι (d. i. εἰ πνυθάνοιεν) — συνέλθοιεν. So V, 37. VII, 176. IX, 22. 51. — ὡς μὲν: zu I, 131. — ἀπερέοντα: ἀπειπεῖν heisst: etwas aussagen oder verkünden, worin ein Verbot enthalten ist (dagegen, worin ein Gebot: προειπεῖν, vgl. I, 155), wie hier; daher verboten I, 155. III, 153. IV, 125, und im Passiv ἀπειρησθαι. III, 52 u. VI, 61; oder verweigern VII, 205; über das Medium: zu I, 59. — ὅτι-

den Ausspruch, wie edictum; sonst IV, 127 und VIII, 83 die Rede. — σιναμωρέειν = σίνεσθαι; noch VIII, 35, u. das Adjectiv σινάμωρος V, 92, 6. — ὡς: zu I, 61. — περιοσομένων: zu I, 24.

C. 153. ἔλλεσχα = ἐν λέσχη (II, 32 u. IX, 71 Gerede) γεγόμενα, also: im Gerede, viel besprochen; daher περιλεσχηέντος II, 135. — ἀπέρριψε: zu I, 32. — ἀγορή: wenigstens nicht nach Art der Griechen, denn die Waaren und Verkäufer mit ihrem Geschrei und

ται· αὐτοὶ γὰρ οἱ Πέρσαι ἀγορήσι οὐδὲν εὐθασί χρᾶσθαι, οὐδέ σφι ἔστι τὸ παράπαν ἀγορή. μετὰ ταῦτα ἐπιτρέψας τὰς μὲν Σάρδις Ταβάλω ἀνδρὶ Πέρσῃ, τὸν δὲ χρυσὸν τὸν τε Κροῖσον καὶ τὸν τῶν ἄλλων Λυδῶν Πακτῆν ἀνδρὶ Ἀνδῶ κομίζειν, ἀπήλαυσε αὐτὸς ἐς Ἀγβάτανα, Κροῖσόν τε ἅμα ἀγόμενος καὶ τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησάμενος τὴν πρώτην εἶναι. ἢ τε γὰρ Βαβυλῶν οἱ ἦν ἐμπόδιος καὶ τὸ Βάκτριον ἔθνος καὶ Σάκαι τε καὶ Αἰγύπτιοι, ἐπ' οὓς ἐπεῖχέ τε στρατηλατέειν αὐτός, ἐπὶ δὲ Ἴωνας ἄλλον πέμπειν στρατηγόν.

Ὡς δὲ ἀπήλασε ὁ Κῦρος ἐκ τῶν Σαρδίων, τοὺς Λυ- 154
δοὺς ἀπέστησε ὁ Πακτῆνης ἀπὸ τε Ταβάλου καὶ Κύρου, καταβάς δὲ ἐπὶ θάλασσαν, ἄτε τὸν χρυσὸν ἔχων πάντα τὸν ἐκ τῶν Σαρδίων, ἐπικούρους τε ἐμισθοῦτο καὶ τοὺς ἐπιθαλασσίους ἀνθρώπους ἔπειθε σὺν ἑωυτῷ στρατεύεσθαι. ἐλάσας δὲ ἐπὶ τὰς Σάρδις ἐπολιόρκει Τάβαλον ἀπεργμῆνον ἐν τῇ ἀροπόλι. πυθόμενος δὲ κατ' ὁδὸν ταῦτα ὁ Κῦρος 155
εἶπε πρὸς Κροῖσον τάδε. "Κροῖσε, τί ἔσται τὸ τέλος τῶν γινομένων τούτων ἐμοί; οὐ πάνσομαι Λυδοί, ὡς οἴκασι, πρήγματα παρέχοντες καὶ αὐτοὶ ἔχοντες. φροντίζω μὴ ἄριστον ἢ ἔξανδραποδίσασθαι σφεας. ὁμοίως γάρ μοι νῦν γε φαίνομαι πεπαιχῆναί ὡς εἰ τις πατέρα ἀποκτείνας τῶν παίδων αὐτοῦ φείσαιτο. ὡς δὲ καὶ ἐγὼ Λυδῶν τὸν μὲν

gemeinem Wesen waren daraus verwiesen nach Xen. Cyr. I, 2, 3. — κομίζειν: eig. parallel mit Σάρδις, dem T. überliess er Sardis, dem P. aber die Sorge ihm zuzuführen". — τὴν πρώτην εἶναι: wenigstens im Anfang; zu fassen wie τὸ νῦν εἶναι für jetzt, pro praesentis temporis conditione (Krüger Gr. § 55, 1, A. 1.); so VII, 143 τὸ σύμπαν εἶναι überhaupt; am häufigsten kommt dieser absolute Infinitiv in Verbindung mit ἔχων vor: so weit man freiwillig ist, ungezwungen handelt; so VII, 104. 164. VII,

30. IX, 7, 1. Was das Femininum τὴν πρώτην anbelangt, so ist es wohl nicht zu erklären, wie I, 109, sondern es mag ursprünglich ein Substantiv wie ὁρμή vorgeschwebt haben; so ἀπὸ πρώτης bei Thuc. I, 77 u. VII, 43. — ἐπεῖχε: zu I, 80. Dem τέ hinter ἐπεῖχε entspricht das δέ hinter ἐπί, indem von der Coordination zum Gegensatz übergegangen wird, wie II, 12; so οὐτε ... δέ I, 108 u. τέ ... οὐδέ VI, 9 u. IX, 57.

C. 154. ἄτε: zu I, 61. — ἀπεργμῆνον: zu I, 72.

C. 155. μή: wegen des τα φρον-

πλέον τι ἢ πατέρα ἔοντα σὲ λαβὼν ἄγω, αὐτοῖσι δὲ Λυδοῖσι τὴν πόλιν παρέδωκα, καὶ ἔπειτα θωνμάζω εἰ μοι ἀπεστᾶσι.” ὁ μὲν δὴ τὰ περ ἐνόεε ἔλεγε, ὁ δ' ἀμείβετο τοιοῖδε, δεισας μὴ ἀναστάτους ποιήσῃ τὰς Σάρδις. “ὦ βασιλεῦ, τὰ μὲν οἰκῶτα εἶρηκας, σὺ μέντοι μὴ πάντα θυμῷ χρέω, μηδὲ πόλιν ἀρχαίην ἐξαναστήσης ἀναμάρτητον ἐούσαν καὶ τῶν πρότερον καὶ τῶν νῦν ἑσπεύτων. τὸ μὲν γὰρ πρότερον ἐγὼ τε ἔπραξα καὶ ἐγὼ ἐμῇ κεφαλῇ ἀναμάξας φέρω· τὰ δὲ νῦν παρεόντα, Πακτύης γὰρ ἐστι ὁ ἀδικῶν, τῷ σὺ ἐπέτρεψας Σάρδις, οὗτος δότω τοι δίκην. Λυδοῖσι δὲ συγγνώμην ἔχων τάδε αὐτοῖσι ἐπίταξον, ὡς μήτε ἀποστέωσι μήτε δεινοὶ τοι ἔωσι. ἄπειπε μὲν σφι πέμψας ὄπλα ἀρήια μὴ ἐκτῆσθαι, κέλευε δὲ σφεας κιθῶνάς τε ὑποδύνειν τοῖσι εἴμασι καὶ καθόρνους ὑποδέσθαι, πρόειπε δ' αὐτοῖσι κιθαρίζειν τε καὶ ψάλλειν καὶ καπηλεύειν παιδεύειν τοὺς παῖδας. καὶ ταχέως σφέας, ὦ βασιλεῦ, γυναῖκας ἀντ' ἀνδρῶν ὄψει γεγονότας, ὥστε οὐδὲν δεινοὶ τοι ἔσονται μὴ ἀποστέωσι.” Κροῖσος μὲν δὲ ταῦτά οἱ ὑπετίθητο, αἰρετώτερα ταῦτα εὐρίσκων Λυδοῖσι ἢ ἀνδραποδισθέντας πρηθῆναι σφέας, ἐπιστάμενος ὅτι ἔν μὴ ἀξιοχρεῶν πρόφασιν προτείη, οὐκ ἀναπείσει μιν μεταβουλεύσασθαι, ἀρρωδέων δὲ μὴ καὶ ὑστερόν κοτε οἱ Λυδοί, ἔν τὸ παρεὸν ὑπεκδράμωσι, ἀποστάντες ἀπὸ τῶν Περσέων ἀπόλωνται. Κύρος δὲ

τίζω enthaltenen Begriffs d. Furcht. — εἰ=ὄτι: zu I, 129. — ἀναστάτους ποιήσῃ: zu I, 76. — θυμῷ χρέω: zu I, 137. — ἀναμάρτητον... ἑσπεύτων: zu I, 107. — ἀναμάξας: das Verbum ἀναμάσσειν heisst eig. a. aufwischen, so dass man den Fleck u. Schmutz, wie ja jede Schuld, jedes Vergehen betrachtet wird, an sich selbst abdrückt, und also von ihm behaftet ist, ihn an sich trägt sammt seinen Folgen; daher büssen. Gerade so Hom. Od. 19, 92. — τὰ δὲ νῦν παρεόντα... οὗτος δότω τοι δίκην: anacoluthisch construirt wegen des

dazwischen liegenden Causalsatzes; statt des Accusativs τὰ παρεόντα hätte die grammatische Construction verlangt τῶν παρεόντων, abhängig von δίκην, oder mit Beibehaltung des Accusativs statt δότω δίκην, wie oben φέρω, so auch hier φερέτω. Aehnlich I, 214; sonst: zu I, 114. — Πακτύης γὰρ: die Partikel giebt den Grund zu δότω δίκην an. — τῷ σὺ ἐπέτρεψας: auffallend ist dieser Zusatz, da nach C. 153 nicht dem Pactyas Sardes anvertraut worden war, sondern dem Tabalos. — συγγνώμην: zu I, 39. — ἄπειπε u. πρόειπε: zu I, 152.

ἦσθεὶς τῇ ὑποθήκῃ καὶ ὑπεὶς τῆς δογῆς ἔφη οἱ πείθεσθαι. καλέσας δὲ Μαζάρεια ἄνδρα Μῆδον, ταῦτά οἱ ἐνετείλατο προειπεῖν Λυδοῖσι τὰ ὃ Κροῖσος ὑπετίθετο, καὶ πρὸς ἔξανδραποδίσασθαι τοὺς ἄλλους πάντας οἱ μετὰ Λυδῶν ἐπὶ Σάρδις ἐστρατεύσαντο, αὐτὸν δὲ Πακτύην πάντως ζῶοντα ἀγαγεῖν παρ' ἐωυτόν.

Ὁ μὲν δὴ ταῦτα ἐκ τῆς ὁδοῦ ἐντειλάμενος ἀπήλαυε 157 ἐς ἦθεα τὰ Περσέων, Πακτύης δὲ πυθόμενος ἀγχοῦ εἶναι στρατὸν ἐπ' ἐωυτόν ἰόντα, δείσας ὄχετο φεύγων ἐς Κύμην. Μαζάρης δὲ ὃ Μῆδος ἐλάσας ἐπὶ τὰς Σάρδις τοῦ Κύρου στρατοῦ μοῖραν ὀσηνθήκοτε ἔχων, ὡς οὐκ εὔρε ἐτι ἐόντας τοὺς ἀμφὶ Πακτύην ἐν Σάρδισι, πρῶτα μὲν τοὺς Λυδοὺς ἠνάγκασε τὰς Κύρου ἐντολὰς ἐπιτελέειν, ἐκ τούτου δὲ κελουμοσύνης Λυδοὶ τὴν πᾶσαν δίαιταν τῆς ζῆς μετέβαλον. Μαζάρης δὲ μετὰ τοῦτο ἔπεμπε ἐς τὴν Κύμην ἀγγέλους, ἐκδιδόναι κελεύων Πακτύην. οἱ δὲ Κυμαῖοι ἔγνωσαν συμβουλῆς πέρι ἐς θεὸν ἀνῶσαι τὸν ἐν Βραγχίδῃσι· ἦν γὰρ αὐτόθι μαντήιον ἐκ παλαιοῦ ἰδρυμένον, τῷ Ἰωνέσ τε πάντες καὶ Αἰολέες ἐώθεσαν χρᾶσθαι. ὃ δὲ χῶρος οὗτός ἐστι τῆς Μιλησίης ὑπὲρ Πανόρμιον λιμένος. πέμψαντες ὧν οἱ Κυ- 158 μαῖοι ἐς τοὺς Βραγχίδας θεοπρόπους εἰρώτων περὶ Πακτύην ὀκοῖόν τι ποιεόντες θεοῖσι μέλλοιεν χαριεῖσθαι. ἐπειρωτῶσι δὲ σφι ταῦτα χρηστήριον ἐγένετο ἐκδιδόναι Πακτύην

C. 156. τῆς δογῆς: Genitiv der Relation: in Bezug auf; so mit ὑπιέναι noch III, 52 u. IX, 4; und mit ὑπέσθαι II, 121, 4 u. IV, 181. — καὶ πρὸς: und dazu, ausser dem; nur noch II, 142. III, 6. V, 20. 67. VII, 154. 184. 187. VIII, 29. IX, 62; sonst πρὸς δὲ oder πρὸς δὲ καί. — πάντως ζῶοντα: ja lebendig.

C. 157. ἐκ τῆς ὁδοῦ: von der Reise aus, unterwegs; oben 155 κατ' ὁδόν. — ἦθεα: zu I, 15. — ὀσηνθήκοτε: irgend wie gross; ebenso ὀσοσδή I, 160. II,

103. III, 52. 159. IV, 151; u. ὀσοσ-
ῶν I, 199 u. II, 22; auch ὀκοσος-
δή II, 126. Aehnlich ὀστισοῦν wer
immer, jeder beliebige II,
113. VI, 12. ὀστισδή I, 86. III, 121
u. ὀστισθήκοτε VI, 134. — ἀνῶ-
σαι: Infinitiv eines bei den Attikern
ganz ungebräuchlichen Aor. I οἶσα
von φέρω, mit seltsamer Dehnung
der Stammsylbe. Rücksichtlich der
Bedeutung entspricht es in dieser
Construction dem lateinischen re-
ferre (ad senatum); so noch III,
71. 80. VII, 149 und im Passiv das
Verbale ἀναύιστος VI, 66. — τὸν ἐν
Βραγχίδῃσι: zu I, 46.

Πέρσῃσι. ταῦτα δὲ ὡς ἀπεινευχθέντα ἤκουσαν οἱ Κυμαῖοι, ὀρμέατο ἐκδιδόναι. ὀρμεωμένου δὲ ταύτῃ τοῦ πλήθους, Ἀριστόδικος ὁ Ἡρακλείδew ἀνὴρ τῶν ἀστῶν ἐὼν δόκιμος ἔσχε μὴ ποιῆσαι ταῦτα Κυμαίους, ἀπιστέων τε τῷ χρησμῷ καὶ δοκέων τοὺς θεοπρόπους αὐ λέγειν ἀληθείας, ἐς ὃ τὸ δεῦτερον περὶ Πακτύew ἐπειρησόμενοι ἦσαν ἄλλοι θεο-
 159 πρόποι, τῶν καὶ Ἀριστόδικος ἦν. ἀπικομένων δὲ ἐς Βραγ-
 χίδας ἐχρηστηριάζετο ἐκ πάντων Ἀριστόδικος, ἐπειρωτῶν τάδε. “ὦναξ, ἦλθε παρ’ ἡμέας ἱκέτης Πακτύης ὁ Ἀνδός, φεύγων θάνατον βίαιον πρὸς Περσέων· οἱ δὲ μιν ἐξαιτέοντα, προεῖναι κελεύοντες Κυμαίους. ἡμεῖς δὲ δειμαίνοντες τὴν Περσέων δύναμιν, τὸν ἱκέτην ἐς τόδε οὐ τετολμήκαμεν ἐκδιδόναι, πρὶν ἂν τὸ ἀπὸ σεῦ ἡμῖν δηλωθῆ ἄτρεκέως ἰκότερα ποιῶμεν.” ὁ μὲν ταῦτα ἐπειρώτα, ὁ δ’ αὐτίς τὸν αὐτὸν σφι χρησμὸν ἔφαινε, κελεύων ἐκδιδόναι Πακτύην Πέρσῃσι. πρὸς ταῦτα ὁ Ἀριστόδικος ἐκ προνοίης ἐποίησε τάδε· περμιῶν τὸν νηὸν κύκλω ἐξαίρει τοὺς στρουθοὺς καὶ ἄλλα ὅσα ἦν νεοσσευμένα ὀρνίθων γένεα ἐν τῷ νηῷ. ποιέοντος δὲ αὐτοῦ ταῦτα λέγεται φωνὴν ἐκ τοῦ ἀδύτου γενέσθαι φέρουσαν μὲν πρὸς τὸν Ἀριστόδικον, λέγουσαν δὲ τάδε “ἀνοσιώτατε ἀνθρώπων, τί τάδε τολμᾶς ποιεῖν; τοὺς ἱκέτας μου ἐκ τοῦ νηοῦ κρατίζεις;” Ἀριστόδικον δὲ οὐκ ἀπορήσαντα πρὸς ταῦτα εἰπεῖν “ὦναξ, αὐτὸς μὲν οὕτω τοῖσι ἱκέτησι βοηθέεις, Κυμαίους δὲ κελεύεις τὸν ἱκέτην ἐκδιδόναι;” τὸν δὲ αὐτίς ἀμείψασθαι τοισίδε “ναὶ κελεύω, ἵνα γε ἀσε-

C. 158. ταύτῃ: *in eam partem*. — μὴ: wegen des in ἔσχε enthaltenen Begriffs des Hinderns; so ἔχειν noch III, 79. V, 101. VII, 171. VIII, 110. IX, 12.

C. 159. προεῖναι: ein variirter Ausdruck für das obige u. das gleich darauf folgende ἐκδιδόναι, eigentl. fahren lassen; nur noch I, 24 u. II, 115 u. im Medium II, 121, 5. — πρὶν ἂν: zu I, 19. — τὸ ἀπὸ σεῦ: was von dir kommt, d. h. deine Meinung; so VII, 101 u. IX, 7, 1. — ποιῶμεν ist derselbe

Conjunctiv (*deliberativus*), der auch in der directen Frage vorkommt: τί ποιῶ; was soll ich thun? so II, 114. 121, 4. — ἐκ προνοίης: mit Vorbedacht; so I, 120. II, 151. 161. III, 121. VI, 66. VII, 87, in welcher letzten Stelle κατὰ τύχην als Gegensatz steht. — νεοσσευμένα: zsgz. (vielleicht wegen der Reduplication) aus νεοσσός. In den Substantiven kommt die aufgelöste Form vor: νεοσσός, das Junge II, 68 u. νεοσσή, das Nest III, 111.

βήσαντες θάσσον ἀπόλησθε, ὡς μὴ τὸ λοιπὸν περὶ ἱκετέων ἐκδόσιος ἔλθῃτε ἐπὶ τὸ χρηστῆριον.” ταῦτα ὡς ἀπενει- 160
 χθέντα ἤκουσαν οἱ Κυμαῖοι, οὐ βουλόμενοι οὔτε ἐκδόντες ἀπολέσθαι οὔτε παρ’ ἑωντοῖσι ἔχοντες πολιορκέεσθαι ἐς Μυτιλήνην αὐτὸν ἐκπέμπουσι. οἱ δὲ Μυτιληναῖοι ἐπιπέμποντος τοῦ Μαζάρου ἀγγελίας ἐκδιδόναι τὸν Πακτῆνην παρεσκευάζοντο ἐπὶ μισθῷ ὄσφδῃ· οὐ γὰρ ἔχω τοῦτο γε εἰπεῖν ἀτρεκέως· οὐ γὰρ ἐτελεώθη· Κυμαῖοι γὰρ ὡς ἔμαθον ταῦτα πρησόμενα ἐκ τῶν Μυτιληναίων, πέμψαντες πλοῖον ἐς Λέσβον ἐκκομίζουσι Πακτῆνην ἐς Χίον. ἐνθ’ αὖτε δὲ ἐξ ἱεροῦ Ἀθηναίης πολιούχου ἀποσπασθεῖς ὑπὸ Χίων ἐξεδόθη. ἐξέδοσαν δὲ οἱ Χιοὶ ἐπὶ τῷ Ἀταρνεί μισθῷ· τοῦ δὲ Ἀταρνέος τούτου ἐστὶ χώρος τῆς Μυσίης, Λέσβον ἀντίος. Πακτῆνην μὲν νῦν παραδεξάμενοι οἱ Πέρσαι εἶχον ἐν φυλακῇ, θέλοντες Κύρω ἀποδέξαι· ἦν δὲ χρόνος οὗτος οὐκ ὀλίγος γενόμενος, ὅτε Χίων οὐδεὶς ἐκ τοῦ Ἀταρνέος τούτου οὔτε οὐλὰς κριθέων πρόχυσιν ἐποιέετο θεῶν οὐδενὶ οὔτε πέμματα ἐπέσσετο καρποῦ τοῦ ἐνθ’ αὖτε, ἀπείχετό τε τῶν πάντων ἱρῶν τὰ πάντα ἐκ τῆς χώρας ταύτης γινόμενα.

Χιοὶ μὲν νῦν Πακτῆνην ἐξέδοσαν, Μαζάρου δὲ μετὰ 161
 ταῦτα ἐστρατεύετο ἐπὶ τοὺς συμπολιορκήσαντας Τάβαλον, καὶ τοῦτο μὲν Πριηνέας ἐξηνδραποδίσαστο, τοῦτο δὲ Μαιάνδρου πεδίον πᾶν ἐπέδραμε λήϊην ποιούμενος τῷ στρατῷ,

C. 160. παρεσκευάζοντο: nämlich ὡς ἐκδύσαντες. — ὄσφδῃ: zu I, 157. — ἐτελεώθη: zu I, 120. — ἐκ τῶν Μ.: zu Exord. — πολιούχου: Beschützer in der Stadt, auch πολιὰς genannt V, 82. — ἐπὶ τῷ Ἀταρνεί: der Nom. ist Ἀταρνεύς (VIII, 106); der Einwohner Ἀταρνείτης (VI, 4). — τοῦ δὲ Ἀταρνέος τούτου: dieser Genitiv hängt ab von χώρος; dagegen gehört τῆς Μυσίης zu ἐστὶ, gerade wie am Ende des C. 157 ὁ δὲ χώρος οὗτός ἐστι τῆς Μιλησίης. — Πακτῆνην μὲν: diesem μὲν entspricht nicht etwa das δὲ hinter ἦν, vielmehr leitet dieses die bis ans Ende

des C. sich erstreckende Parenthese ein; sondern dasselbe μὲν wird am Anfange des nächsten C. wieder aufgenommen. ... ἦν δὲ... γενόμενος: eig.: dies war aber eine nicht kurze Zeit, da ... = es verstrich eine geraume Zeit, da ... — οὐλὰς κριθέων: die grobgeschroteten Gerstenkörner, die vor dem Opfer auf das Opferthier u. auf den Altar gestreut (πρόχυσις) wurden; vergl. Hom. Od. 3, 411. — πρόχυσιν ποιέεσθαι = προχέειν (VII, 192), daher der doppelte Accusativ. Anders πρόχυσις II, 5. — ἀπείχετο: nicht wie gewöhnlich sich enthalten,

Μαγνησίην δὲ ὡσαύτως. μετὰ δὲ ταῦτα αὐτίκα νούσω τε-
 162 λευτᾶ. ἀποθανόντος δὲ τούτου Ἄρπαγος κατέβη διάδοχος
 τῆς στρατηγίης, γένος καὶ αὐτὸς ἐκ τῆς Μῆδος, τὸν δὲ Μῆδων
 βασιλεὺς Ἀστυάγης ἀνόμω τραπέζῃ ἔδαισε, ὃ τῷ Κύρῳ τὴν
 βασιλιήην συγκατεργασάμενος. οὗτος ὠνήρ τότε ὑπὸ Κύρου
 στρατηγὸς ἀποδεχθεὶς ὡς ἀπίκτο ἐς τὴν Ἰωνίην, αἴρεε τὰς
 πόλιος χώμασι· ὅπως γὰρ τειχήρεας ποιήσῃ, τὸ ἐνθεῦτεν
 163 Ἰωνίης ἐπεχείρησε. οἱ δὲ Φωκαῖες οὗτοι ναυτιλίῃσι μα-
 κροῖσι πρῶτοι Ἑλλήνων ἐχρήσαντο, καὶ τὸν τε Ἀδρίην καὶ
 τὴν Τυρσηνίην καὶ τὴν Ἰβηρίην καὶ τὸν Ταρτησσὸν οὗτοί
 εἰσι οἱ καταδέξαντες· ἐναντίλλοντο δὲ οὐ στοργγύλῃσι νη-
 σὶ ἀλλὰ πεντηκοντέροισι. ἀπικόμενοι δὲ ἐς τὸν Ταρτησσὸν
 προσφιλέες ἐγένοντο τῷ βασιλεὶ τῶν Ταρτησσιῶν, τῷ οὖ-
 νομα μὲν ἦν Ἀργανθώνιος, ἐτυράννευσε δὲ Ταρτησσοῦ ὀγ-
 δάκοντα ἔτεα, ἐβίωσε δὲ τὰ πάντα εἴκοσι καὶ ἑκατόν. τού-
 τῳ δὴ τῷ ἀνδρὶ προσφιλέες οἱ Φωκαῖες οὕτω δὴ τι ἐγέ-
 νοντο ὡς τὰ μὲν πρῶτὰ σφραγίσαντες Ἰωνίην ἐκέλευε
 τῆς ἐωυτοῦ χώρας οἰκῆσαι ὅκον βούλονται, μετὰ δέ, ὡς
 τοῦτό γε οὐκ ἔπειθε τοὺς Φωκαῖας, ὃ δὲ πυθόμενος τὸν
 Μῆδον παρ' αὐτῶν ὡς αὔξοιτο, ἐδίδου σφι χρήματα τείχος
 περιβαλέσθαι τὴν πόλιν. ἐδίδου δὲ ἀφειδέως· καὶ γὰρ καὶ

sondern als Passiv zu fassen: wurden entfernt gehalten, so wie das Activ in transitiver Bedeutung entfernt halten VIII, 20 u. 22 vorkommt.

C. 162. καὶ αὐτὸς: mit Bezug auf Mazares, der ein Meder war (I, 156). — ἔδαισε: bewirthete, im Activ nur hier, im Medium schmausen I, 211. II, 100. III, 18. IX, 16. Erzählt ist die Sache I, 119. — τειχήρεας ist κατὰ σύνεσιν auf die Einwohner zu beziehen. — ἐπόρθεε: nicht wie gewöhnlich verwüsten, sondern belagern.

C. 163. Ἀδρίην: nämlich κόλπον, der adriatische Meerbusen; noch IV, 33. — Ταρτησσόν: dieser

Name bezeichnet nach Heeren das ganze, den Phöniciern unterworfenen südliche Spanien, u. ist ein ebenso unbestimmter Name, als etwa bei den Neueren Westindien; so sei ein Fluss, eine Insel u. eine Gegend dieses Namens entstanden, weil jenes Land alles dieses in sich fasste. Anders Cicero de senect. c. 19: *fuit enim ut scriptum video Arganthonius quidam Gadibus, qui octoginta regnaverat annos, centum viginti vixerat.* — καταδέξαντες: wie unser entdecken, erfinden stets von Etwas, was unbekannt war; so I, 171. IV, 42. VII, 215. — στοργγύλῃσι: die runden Kauffahrteischiffe im Gegensatz der

ἡ περίοδος τοῦ τείχεος οὐκ ὀλίγοι στάδιοι εἰσι, τοῦτο δὲ πᾶν λίθων μεγάλων καὶ εὖ συναρμυδσμένων. τὸ μὲν δὴ τεῖ- 164
χος τοῖσι Φωκαεῦσι τρόπῳ τοιῶδε ἐξεποιήθη· ὁ δὲ Ἄρ-
παγός ὡς ἐπήλασε τὴν στρατιήν, ἐπολιόρχεε αὐτοῦς, προΐ-
σχόμενος ἔπεια ὡς οἱ καταχρᾶ εἰ βούλονται. Φωκαεῖες προ-
μαχεῶνα ἓνα μόνον τοῦ τείχεος ἐρεῖψαι καὶ οἴκημα ἐν κα-
τιρῶσαι· οἱ δὲ Φωκαεῖες περιημεκτέοντες τῇ δουλοσύνῃ
ἔφρασαν θέλειν βουλευσασθαι ἡμέρην μίαν καὶ ἔπειτα ὑπο-
κρινέεσθαι· ἐν ᾧ δὲ βουλεύονται αὐτοί, ἀπαγαγεῖν ἐκείνον
ἐκέλευον τὴν στρατιήν ἀπὸ τοῦ τείχεος. ὁ δ' Ἄρπαγος ἔφη,
εἰδέναι μὲν εὖ τὰ ἐκείνοι μέλλοιεν ποιεῖν, ὅμως δὲ σφι
παριέναι βουλευσασθαι. ἐν ᾧ ὦν ὁ Ἄρπαγος ἀπὸ τοῦ τεί-
χεος ἀπήγαγε τὴν στρατιήν, οἱ Φωκαεῖες ἐν τούτῳ κατα-
σπᾶσαντες τὰς πεντηκοντέρους, ἐσθήμενοι τέκνα καὶ γυναῖ-
κας καὶ ἔπιπλα πάντα, πρὸς δὲ καὶ τὰ ἀγάλματα τὰ ἐκ
τῶν ἱρῶν καὶ τὰ ἄλλα ἀναθήματα, χωρὶς ὅ τι χαλκὸς ἢ λί-
θος ἢ γραφὴ ἦν, τὰ δὲ ἄλλα πάντα ἐσθέντες καὶ αὐτοὶ ἐσ-
βάντες ἔπλεον ἐπὶ Χίου. τὴν δὲ Φωκαίαν ἐρημωθεῖσαν ἀν-
δρῶν ἔσχον οἱ Πέρσαι. οἱ δὲ Φωκαεῖες, ἐπεὶ τε σφι Χίοι 165
τὰς νῆσους τὰς Οἰνούσας καλεομένας οὐκ ἐβούλοντο ἄνευ-
μένοισι πωλέειν, δειμαίνοντες μὴ αἰ μὲν ἐμπορίον γένων-
ται, ἢ δὲ αὐτέων νῆσος ἀποκληισθῆ τούτου εἵνεκα, πρὸς
ταῦτα οἱ Φωκαεῖες ἐστέλλοντο ἐς Κύρον· ἐν γὰρ τῇ Κύρῳ

länglichen Kriegsschiffe. — τὰ πάν-
τα: zu I, 50. — ὁ δέ: zu I, 112. —
τὸν Μῆδον: nämlich Cyrus; in Be-
zug auf die Construction = ὡς ὁ
Μῆδος αὐξοῖτο.

C. 164. τοιῶδε: wie τόνδε I, 137
auf's Vorhergehende zu beziehen;
so II, 38. — προΐσχομενος: zu I,
3. — καταχρᾶ: es genüge ihm;
so noch IV, 118. VII, 70; vgl. ἀπο-
χρᾶν I, 66. Ueber's Medium: zu I,
82. — κατιρῶσαι: nämlich, und
dadurch erklären, dass sich
die Stadt dem Könige unter-
werfe; oben I, 92 von etwas ge-
braucht, was der Gottheit geweiht

ist, hier was dem Könige, insofern
es auch für heilig gehalten wurde.
— περιημεκτέοντες: zu I, 44. —
παριέναι: zu I, 14. — κατασπᾶ-
σαντες: wie *d educere*, in die See.
— ἔπιπλα: zu I, 94. — γραφὴ:
Malerei; wie II, 73; vgl. Anm.
zu ζωδίων I, 70.

C. 165. Οἰνούσας: zwischen
Chios u. dem Festlande. — ἄνευ-
μένοισι: das Particium hat die
Kraft des Futurums; ganz deutlich
I, 69. — ἀποκληισθῆ: aus ἐμπο-
ρίον zu ersetzen τῆς ἐμπορίας. —
πρὸς ταῦτα: deswegen, wie I,
38. — ἐστέλλοντο: zu I, 68. —

εἴκοσι ἔτεσι πρότερον τούτων ἐκ Θεοπροπίου ἀνεστήσαντο πόλιν, τῇ οὐνομα ἦν Ἀλαλίη. Ἀργανθώνιος δὲ τῆνικαῦτα ἤδη τετελευτήκει. στελλόμενοι δὲ ἐπὶ τὴν Κύρον, πρῶτα καταπλεύσαντες ἐς τὴν Φώκαιαν κατεφόνευσαν τῶν Περσέων τὴν φυλακὴν, ἣ ἐφρούρει παραδεξαμένη παρ' Ἀρπάγου τὴν πόλιν. μετὰ δέ, ὡς τοῦτό σφι ἐξέργαστο, ἐποιήσαντο ἰσχυρὰς κατάρας τῷ ὑπολειπομένῳ ἑωυτῶν τοῦ στόλου. πρὸς δὲ ταύτησι καὶ μύδρον σιδήρεον κατεπόντωσαν, καὶ ὤμοσαν μὴ πρὶν ἐς Φώκαιαν ἤξειν πρὶν ἢ τὸν μύδρον τοῦτον ἀναφῆναι. στελλομένων δὲ αὐτῶν ἐπὶ τὴν Κύρον, ὑπὲρ ἡμίσεας τῶν ἀστῶν ἔλαβε πόθος τε καὶ οἶκτος τῆς πόλιος καὶ τῶν ἡθέων τῆς χώρας, ψευδόρκοι δὲ γενόμενοι ἀπέπλεον ὀπίσω ἐς τὴν Φώκαιαν. οἱ δὲ αὐτῶν τὸ ὄρκιον 166 ἐφύλασσον, ἀερθέντες ἐκ τῶν Οἰνουσσέων ἔπλεον, ἐπαίτε δὲ ἐς τὴν Κύρον ἀπίκοντο, οἴκεον κοινῇ μετὰ τῶν πρότερον ἀπικομένων ἐπ' ἔτεα πέντε, καὶ ἰρὰ ἐνιδρύναντο. καὶ ἦγον γὰρ δὴ καὶ ἔφερον τοὺς περὶοίκους ἅπαντας· στρατεύονται ὧν ἐπ' αὐτοὺς κοινῶ λόγῳ χρησάμενοι Τυρσηγοὶ καὶ Καρχηδόνοι, νησοὶ ἐκάτεροι ἐξήκοντα. οἱ δὲ Φωκαιέες πληρώσαντες καὶ αὐτοὶ τὰ πλοῖα, ἔόντα ἀριθμὸν ἐξήκοντα, ἠγτιάζον ἐς τὸ Σαρδόνιον καλεόμενον πέλαγος. συμμιγόντων δὲ τῇ ναυμαχίᾳ Καδμείῃ τις νίκη τοῖσι Φωκαιεῦσι ἐγένετο· αἱ μὲν γὰρ τεσσαεράκοντά σφισι νέες διεφθάρησαν, αἱ δὲ εἴκοσι αἱ περιεοῦσαι ἔσαν ἀχρηστοὶ· ἀπεστράφατο

Κύρον: Diod. Sic. 5, 13: νῆσός ἐστιν, ὀνομάζεται δὲ ὑπὸ μὲν τῶν Ἑλλήνων Κύρος, ὑπὸ δὲ Ῥωμαίων καὶ τῶν ἑγχωρίων Κόρσικα. Anders IX, 105. — ἀνεστήσαντο: sie hatten sich errichtet, erbaut. — Ἀλαλίη: später Aleria an der Ostküste. — ὤμοσαν: diese Stelle scheint Horaz Epod. 16, 25 im Sinne gehabt zu haben: *Sed iuramus in haec: simul imis saxa renarint Vadts levata, ne redire sit nefas.* — ἀναφῆναι: vielleicht in ἀναφανῆναι zu ändern, wie VII, 198, oder mit Bekker in ἀναδύναι;

wo nicht gehört hierher die Glosse des Hesychius: ἀναφῆναι· ἀναφανῆναι. — ἡθέων: zu I, 15.

C. 166. ἦγον γὰρ: die Partikel giebt den Grund zu στρατεύονται an. — Τυρσηγοί: aus dem Anfange des folgenden C. geht hervor, dass darunter die Agylläer verstanden werden sollen. — Καδμείῃ τις νίκη: d. h. aus welchem dem Sieger mehr Schaden erwächst, als dem Besiegten.

C. 167. Ἀγυλλαιοί: die Einwohner von Agylla, dem späteren

γὰρ τοὺς ἐμβόλους. καταπλώσαντες δὲ ἐς τὴν Ἀλαλίην ἀνέλαβον τὰ τέκνα καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην κτῆσιν ὄση οἶαι τε ἐγίνοντο αἱ νέεσσι σφι ἄγειν, καὶ ἔπειτα ἀπέντες τὴν Κύρνον ἔπλεον ἐς Ῥήγιον. τῶν δὲ διαφθαρεισέων νεῶν 167 τοὺς ἄνδρας οἳ τε Καρχηδόσιοι καὶ οἳ Τυρσηνοὶ . . . ἔλαχόν τε αὐτέων πολλῶ πλείους, καὶ τούτους ἐξαγαγόντες κατέτελεσαν. μετὰ δὲ Ἀγυλλαίοισι πάντα τὰ παριόντα τὸν χῶρον ἐν τῷ οἳ Φωκαιέες καταλευσθέντες ἐκέατο ἐγίνετο διάστροφα καὶ ἔμπηρα καὶ ἀπόπληκτα, ὁμοίως πρόβατα καὶ ὑποζύγια καὶ ἄνθρωποι. οἳ δὲ Ἀγυλλαῖοι ἐς Δελφοὺς ἔπεμπον, βουλόμενοι ἀκέσασθαι τὴν ἁμαρτάδα. ἡ δὲ Πυθίη σφέας ἐκέλευσε ποιέειν τὰ καὶ νῦν οἳ Ἀγυλλαῖοι ἔτι ἐπιτελέουσι· καὶ γὰρ ἐναγίζουσι σφι μεγάλως καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν καὶ ἵππικὸν ἐπιστάσι. καὶ οὗτοι μὲν τῶν Φωκαιέων τοιοῦτω μὲν διεχρήσαντο, οἳ δὲ αὐτῶν ἐς τὸ Ῥήγιον καταφυγόντες ἐνθεῦτεν ὀρμεώμενοι ἐκτῆσαντο πόλιν γῆς τῆς Οἰνωτρίας ταύτην ἣτις νῦν Ἰέλη καλεῖται. ἔκτισαν δὲ ταύτην πρὸς ἄνδρὸς Ποσειδωνιῆτεω μαθόντες ὡς τὸν Κύρνον σφι ἡ Πυθίη ἔχρησε κτίσαι ἤρων ἐόντα, ἀλλ' οὐ τὴν νῆσον.

Φωκαιῆς μὲν νῦν περὶ τῆς ἐν Ἰωνίῃ οὕτω ἔσχε, παραπλήσια δὲ τούτοις καὶ Τῆιοι ἐποίησαν· ἐπεῖτε γὰρ σφῶν 168 εἶλε χῶματι τὸ τεῖχος Ἀρπαγος, ἐσβάντες πάντες ἐς τὰ πλοῖα οὐχόντο πλέοντες ἐπὶ τῆς Θρηίκης, καὶ ἐνθαῦτα ἔκτισαν πόλιν Ἀβδηρα, τὴν πρότερος τούτων Κλαζομένιος

Cure in Etrurien. — ἀπόπληκτα: zu II, 173. — ἀκέσ. τὴν ἁμαρ.: den Fehler heilen = die Sünde büssen. — ἐναγίζουσι σφι: sie bringen ihnen (den Phocæern) Todtenopfer dar, parentant; nur noch II, 44. — διεχρήσαντο: zu I, 24. — Οἰνωτρίας: so hieß von ihrem vortrefflichen Weinbau ursprünglich die südwestliche Spitze Italiens, umfasste also Lucanien und Bruttium. — Ἰέλη: auch Elea und Velia genannt, am Hales in Lucanien. —

ἔκτισαν: sie führten eine Colonie in diese vorher von ihnen in Besitz genommene (ἐκτῆσαντο) Stadt. So κτίζειν I, 16 und ähnlich I, 149. — Ποσειδωνιῆτεω: aus Poseidonia oder Pästum in Lucanien an einem Meerbusen. — κτίσαι: auf der unklaren Bedeutung dieses Wortes beruht eben die Doppelsinnigkeit des Orakelspruchs; vielleicht ist es hier zu nehmen wie: colere (heroem).

C. 168. Τῆιοι: die Einwohner der Stadt Τέως: vgl. I, 142.

- Τιμήσιος κτίσας οὐκ ἀπώνητο, ἀλλ' ὑπὸ Θηρίων ἐξελα-
 θεὶς τιμὰς νῦν ὑπὸ Τηίων τῶν ἐν Ἀβδήροισι ὡς ἦρωσ ἔχει..
- 169 Οὗτοι μὲν νῦν Ἰώνων μαῦνοι τὴν δουλοσύνην οὐκ ἀνε-
 χόμενοι ἐξέλιπον τὰς πατρίδας· οἱ δ' ἄλλοι Ἴωνες, πλὴν
 Μιλησίων, διὰ μάχης μὲν ἀπικέατο Ἀρπάγῳ κατὰ περ οἱ
 ἐκλιπόντες, καὶ ἄνδρες ἐγένοντο ἀγαθοὶ περὶ τῆς ἑωυτοῦ
 ἕκαστος μαχόμενοι, ἐσωθέντες δὲ καὶ ἀλόντες ἔμενον κατὰ
 χώραν ἕκαστοι καὶ τὰ ἐπιτασσόμενα ἐπετέλεον. Μιλήσιοι
 δέ, ὡς καὶ πρότερόν μοι εἴρηται, αὐτῷ Κύρῳ ὄρκιον ποιη-
 σάμενοι ἠσυχίην ἤγον. οὕτω δὴ τὸ δεύτερον Ἰωνίῃ ἐδεδού-
 λωτο. ὡς δὲ τοὺς ἐν τῇ ἠπείρῳ Ἴωνας ἐχειρώσατο Ἀρπα-
 γος, οἱ τὰς νήσους ἔχοντες Ἴωνες καταρρωδήσαντες ταῦτα
 σφέας αὐτοὺς ἔδωσαν Κύρῳ.
- 170 Κεκακωμένων δὲ Ἰώνων καὶ συλλεγομένων οὐδὲν ἔσ-
 σον ἐς τὸ Πανιώνιον, πυνθάνομαι γνώμην Βίαντα ἄνδρα
 Πριηνέα ἀποδέξασθαι Ἴωσι χρησιμωτάτην, τῇ εἰ ἐπιεί-
 θοντο, παρεῖχε ἄν σφι εὐδαιμονέειν Ἑλλήνων μάλιστα·
 δς ἐκέλευε κοινῶ στόλῳ Ἴωνας ἀερθέντας πλέειν ἐς Σαρδῶ
 καὶ ἔπειτα πόλιν μίαν κτίζειν πάντων Ἰώνων, καὶ οὕτω
 ἀπαλαχθέντας σφέας δουλοσύνης εὐδαιμονήσειν, νήσων
 τε ἀπασέων μεγίστην νεμομένους καὶ ἄρχοντας ἄλλων· μέ-
 νουσι δὲ σφι ἐν τῇ Ἰωνίῃ οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἔτι
 ἔσομένην. αὕτη μὲν Βίαντος τοῦ Πριηνέος γνώμη ἐπὶ διε-

C. 169. διὰ μάχης ἀπικέατο: *armis dimicant.* — εἴρηται: nämlich I, 143. — τὸ δεύτερον: das erste Mal von Croesus; vgl. I, 6 u. 28.

C. 170. Πανιώνιον: zu I, 148. — παρεῖχε: zu I, 9. — Σαρδῶ: Sardinien. — ἐπί: wohl hier von der Zeit: nach, wie II, 22 ἐπὶ χιόνι πεσοῦση für den gen. abs., u. IV, 164. VIII, 94. IX, 77 ἐπ' ἐξεργασμένοισι: nach Beendigung der Sache. — γενομένη: nämlich ἦν, was I, 161 stand. — ἀνεκάθεν: von den Ahnen her, u. so II, 43. V, 55. 62. 65. 66. 92,

2. VI, 35. 53. 125. 128. Zu diesem Worte bemerkt der Grammatiker Anecd. I, p. 18 εὐρίσκειται ἐπὶ τόπου εἰρημένον, οὐκ ἐπὶ χρόνου, ὡς παρ' Ἡροδότῳ. Vom Ort nur Einmal IV, 57 von oben, von Norden her. — Φοίνικος: Diog. Laert. I, 12 ἦν Θαλής... ἐκ τῶν Θηλιδῶν, οἱ εἰσι Φοίνικες εὐγενέστατοι τῶν ἀπὸ Κάδμου καὶ Ἀγήμορος. — νομίζεσθαι: d. h. μηδὲν ἔσσαν τοῖσι ἐωυτῆς ἐκάστην πόλιν νόμοισι χρᾶσθαι, κατέπερ εἰ ἐκάστη ἐπ' ἐωυτῆς εἴη. Steger.

C. 171. Καῖνιοι: die Einwohner

φθαρμένοισι Ἴωσι γενομένη, χρηστὴ δὲ καὶ πρὶν ἢ διαφθα-
ρῆναι Ἴωνίην Θάλεω ἀνδρὸς Μιλησίου ἐγένετο, τὸ ἀνέκα-
θεν γένος ἐόντος Φοίνικος, ὃς ἐκέλευε ἐν βουλευτήριον Ἴω-
νας ἐκτῆσθαι, τὸ δὲ εἶναι ἐν Τέῳ (Τέων γὰρ μέσον εἶναι
Ἴωνίης), τὰς δὲ ἄλλας πόλιας οἰκειομένας μηδὲν ἔσσαν νο-
μίζεσθαι κατὰ περ εἰ δῆμοι εἶεν. οὗτοι μὲν δὴ σφι γνώ-
μας τοιάσδε ἀπεδέξαντο.

Ἄρπαγος δὲ καταστρεψάμενος Ἴωνίην ἐποίεετο στρα- 171
τήν ἐπὶ Κᾶρας καὶ Καννίους καὶ Λυκίους, ἅμα ἀγόμενος
καὶ Ἴωνας καὶ Αἰολέας. εἰσὶ δὲ τούτων Κᾶρες μὲν ἀπιγμέ-
νοι ἐς τὴν ἠπειρον ἐκ τῶν νήσων. τὸ γὰρ παλαιὸν ἐόντες
Μίνω τε κατήκοοι καὶ καλεόμενοι Λέλεγες εἶχον τὰς νή-
σους, φόρον μὲν οὐδένα ὑποτελέοντες, ὅσον καὶ ἐγὼ δυνα-
τός εἰμι μακρότατον ἐξικέσθαι ἀκοῆ· οἱ δέ, ὅπως Μίνω
δέοιτο, ἐπλήρουν οἱ τὰς νέας. ἄτε δὲ δὴ Μίνω κατεστραμ-
μένου γῆν πολλὴν καὶ εὐτυχέοντος τῷ πολέμῳ, τὸ Καρι-
κὸν ἦν ἔθνος λογιμώτατον, τῶν ἐθνέων ἀπάντων κατὰ τοῦ-
τον ἅμα τὸν χρόνον μακροῦ μάλιστα. καὶ σφι τριζὰ ἔξεν-
ρήματα ἐγένετο τοῖσι οἱ Ἕλληνες ἐχρήσαντο· καὶ γὰρ ἐπὶ
τὰ κράνα λόφους ἐπιδέεσθαι Κᾶρές εἰσι οἱ καταδέξαντες
καὶ ἐπὶ τὰς ἀσπίδας τὰ σημεῖα ποιεέσθαι, καὶ ὄχανα
ἀσπίσι οὗτοι εἰσι οἱ ποιησάμενοι πρῶτοι· τῶς δὲ ἄνευ
ὄχάνων ἐφόρεον τὰς ἀσπίδας πάντες οἱ περ ἐώθεσαν ἀσπίσι

von Kaunos, einer uralten Stadt an der karischen Küste. — *Κᾶρες μὲν*: der Partikel entspricht das *δέ* am Anfange des folgenden C. — *κατήκοοι*: zu I, 141. — *καὶ ἐγώ*: a u c h i c h, nämlich, nicht blos die andern Geschichtsforscher. — *ὅσον... ἀκοῆ*: so noch IV, 16; sonst steht in dieser öfters vorkommenden Redeweise (II, 34. IV, 192) statt *ἀκοῆ* die angemessene Form von *ἱστορεῖν*. *ἐξικνέεσθαι*: g e l a n g e n, mit *ἐπί*, *ἐς*, *πρός*, oder dem adverbialischen Accusativ *ὅσον*. — *οἱ δέ*: zu I, 66. — *ἄτε*: zu I, 61. Der Grund, warum das karische Volk damals im gröss-

ten Ansehen stand, liegt in der Vergrösserung der Macht des Minos. — *τῶν ἐθνέων ἀπάντων*: getrennt von *λογιμώτατον* durch ein Komma nach Eltz, der zur Erklärung des Asyndetons vergleicht IV, 64 *δέμα δὲ ἀνθρώπου καὶ παχὺ καὶ λαμπρὸν ἦν ἄρα, σχεδὸν δερμάτων πάντων λαμπρότατον*, u. VII, 145 *τὰ δὲ Γέλωνος πρήγματα μεγάλα ἐλέγετο εἶναι, οὐδαμῶν Ἑλληνικῶν τῶν οὐ πολλὸν μέζω*. — *ἅμα*: *hoc si- mul tempore (quo Caricae genti Harpagus bellum intulit)*. — *τριζὰ* = *τρία* stets im Plur. III, 9. IV, 192. IX, 85. — *καταδέξαντες*: zu

χρᾶσθαι, τελαμῶσι σκυτίνουσι οἰηκίζοντες, περὶ τοῖσι ἀ-
 χέσι τε καὶ τοῖσι ἀριστεροῖσι ὤμοισι περικείμενοι. μετὰ
 δὲ τοὺς Κᾶρας χρόνῳ ὕστερον πολλῶ Δωριεῖς τε καὶ Ἰω-
 νες ἐξανέστησαν ἐκ τῶν νήσων, καὶ οὕτω ἐς τὴν ἠπειρον
 ἀπίκοντο. κατὰ μὲν δὴ Κᾶρας οὕτω Κρήτες λέγουσι γενέ-
 σθαι· οὐ μέντοι αὐτοὶ γε ὁμολογέουσι τούτοισι οἱ Κᾶρες,
 ἀλλὰ νομίζουσι αὐτοὶ ἑωυτοὺς εἶναι αὐτόχθονας ἠπειρώ-
 τας, καὶ τῷ οὐνόματι τῷ αὐτῷ αἰεὶ διαχρωμένους τῷ περ
 νῦν. ἀποδεικνῦσι δὲ ἐν Μυλάσοισι Διὸς Καρίῳ ἱερὸν ἀρ-
 χαῖον, τοῦ Μυσοῖσι μὲν καὶ Λυδοῖσι μέτεστι ὡς κασιγνή-
 ταισι ἐοῦσι τοῖσι Καρσί· τὸν γὰρ Λυδὸν καὶ τὸν Μυσὸν
 λέγουσι εἶναι Καρὸς ἀδελφεούς. τούτοισι μὲν δὴ μέτεστι,
 ὅσοι δὲ ἐόντες ἄλλου ἔθνεος ὁμόγλωσσοι τοῖσι Καρσί ἐγέ-
 172 νοντο, τούτοισι δὲ οὐ μετὰ. οἱ δὲ Καύνιοι αὐτόχθονες δο-
 κέειν ἐμοί εἰσι, αὐτοὶ μέντοι ἐκ Κρήτης φασὶ εἶναι. προσκε-
 χωρήκασι. δὲ γλῶσσαν μὲν πρὸς τὸ Καρικὸν ἔθνος, ἣ οἱ
 Κᾶρες πρὸς τὸ Καννικόν (τοῦτο γὰρ οὐκ ἔχω ἀτρεκέως δια-
 κρῖναι), νόμοισι δὲ χρέωνται κεχωρισμένοισι πολλὸν τῶν
 τε ἄλλων ἀνθρώπων καὶ Καρῶν. τοῖσι γὰρ κάλλιστόν ἐστι
 κατ' ἡλικίην τε καὶ φιλότητα ἰλαδὸν συγγίνεσθαι ἐς πόσιν,
 καὶ ἀνδράσι καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ. ἰδρυθέντων δὲ σφι
 ἱερῶν ξεινικῶν, μετέπειτα, ὡς σφι ἀπέδοξε, ἔδοξε δὲ τοῖσι
 πατρίοισι μοῦνον χρᾶσθαι θεοῖσι, ἐνδύντες τὰ ὄπλα
 ἅπαντες Καύνιοι ἠβηδόν, τύπτοντες δούρασι τὸν ἥερα, μέ-

I, 163. — περικείμενοι: nämlich
 τὰς ἀσπίδας. — μετὰ δέ: her-
 nach aber. — ἑωυτοὺς: zu I, 34.
 — διαχρωμένους: zu I, 24. —
 τῷ περ νῦν: also nicht *λέλεγες*. —
 Μυσοῖσι μὲν: die Partikel ist re-
 petirt hinter τούτοισι. — ὁμόγλωσ-
 σοι: obgleich sie mit den Ka-
 rern dieselbe Mundart re-
 deten. — τούτοισι δέ: zu I, 112.

C. 172. προσκεχωρήκασι: ac-
 cesserunt, quod ad linguam atti-
 net, ad Caricam nationem; d. h.:
 sie haben der Karer Mund-
 art angenommen. Gerade so

IV, 104. — κεχωρισμένοισι . . .
 καὶ Καρῶν: elliptisch wie *κόμαι*
Χαρίτεσσιν ὁμοῖαι Hom. II, 17, 51.
 So II, 49 τοῖς Ἑλλησιν. 127 ἐκείνου.
 134 τοῦ πατρός. — ἰλαδόν: zu I,
 73. — μέχρι οὐραν τ. Κ.: bis an
 die kalyndische Gränze. Κά-
 λυνδα war eine Seestadt an der
 Gränze von Lykien u. Karien. Der
 Einwohner Καλυνδεῖς VIII, 87.

C. 173. διενειχθέντων: als sie
 haderten; so noch VII, 220 und
 229. Ueber das Activ: zu I, 25. —
 τότε: damals, als ganz Lykien
 Milyas genannt wurde. — οὐνομα:

χει οὖρων τῶν Καλυνδικῶν εἶποντο, καὶ ἔφασαν ἐκβάλλειν τοὺς ξεινικοὺς θεοὺς. καὶ οὗτοι μὲν τρόποισι τοιούτοισι 173 χρέωνται, οἱ δὲ Λύκιοι ἐκ Κρήτης τῶρχαῖον γεγόνασι (τὴν γὰρ Κρήτην εἶχον τὸ παλαιὸν πᾶσαν βάρβαροι)· διενειχθέντων δὲ ἐν Κρήτῃ περὶ τῆς βασιλῆϊας τῶν Εὐρώπης παίδων Σαρπηδόου τε καὶ Μίνω, ὡς ἐπεκράτησε τῇ στάσι Μίνως, ἐξήλασε αὐτὸν τε Σαρπηδόνα καὶ τοὺς στασιώτας αὐτοῦ, οἱ δὲ ἀπωσθέντες ἀπῆκοντο τῆς Ἀσίας εἰς γῆν τὴν Μιλυάδα· τὴν γὰρ νῦν Λύκιοι νέμονται, αὕτη τὸ παλαιὸν ἦν Μιλυάς, οἱ δὲ Μιλύαι τότε Σόλυμοι ἐκαλέοντο. τέως μὲν δὴ αὐτέων Σαρπηδῶν ἦρχε, οἱ δὲ ἐκαλέοντο τὸ πέρ τε ἠνείκαντο οὖνομα καὶ νῦν ἐτι καλέονται ὑπὸ τῶν περιούκων οἱ Λύκιοι, Τερμίλαι· ὡς δὲ ἐξ Ἀθηνέων Λύκος ὁ Πανδίωνος, ἐξελαθεὶς καὶ οὗτος ὑπὸ τοῦ ἀδελφείου Αἰγέος, ἀπῆκετο εἰς τοὺς Τερμίλας παρὰ Σαρπηδόνα, οὕτω δὴ κατὰ τοῦ Λύκου τὴν ἐπωνυμίην Λύκιοι ἀνὰ χρόνον ἐκλήθησαν. νόμοισι δὲ τὰ μὲν Κρητικοῖσι τὰ δὲ Καρικοῖσι χρέωνται. ἐν δὲ τὸδε ἴδιον νενομίκασι καὶ οὐδαμοῖσι ἄλλοισι συμφέρονται ἀνθρώπων· καλέουσι ἀπὸ τῶν μητέρων ἑωυτοὺς καὶ οὐκ ἀπὸ τῶν πατέρων, εἰρομένου δὲ ἑτέρου τὸν πλησίον τίς εἶη, καταλέξει ἑωυτὸν μητροθέν καὶ τῆς μητρὸς ἀνανεμέεται τὰς μητέρας. καὶ ἦν μὲν γε γυνὴ ἀστὴ δούλω συνοικήση, γενναῖα τὰ τέκνα νενομίσται· ἦν δὲ ἀνὴρ ἀστός, καὶ ὁ πρῶτος αὐτέων, γυναικα ξείνην ἢ παλλακὴν ἔχη, ἄτιμα τὰ τέκνα γίνεται.

Οἱ μὲν νυν Κᾶρες οὐδὲν λαμπρὸν ἔργον ἀποδεξάμενοι 174

zu construiren ἐκαλέοντο κατὰ τοῦνομα τὸ πέρ τε ἠνείκαντο καὶ κατὰ τὸ (καθ' ὃ) νῦν ἐτι . . . — Τερμίλαι: vgl. VII, 92. — καὶ οὗτος: mit Bezug auf den ebenfalls vertriebenen Sarpedon. — ἀνὰ χρόνον: *successu temporis*, mit der Zeit, wie sonst χρόνω, so II, 151 u. VII, 10, 6; aber V, 27 e i. n. e Zeit lang, wie sonst χρόνον. — ἐν δὲ . . . νενομίκασι: diese eine eigenthümliche Sitte haben

sie. — συμφέρονται: sie stimmen überein; so I, 196. II, 44. 79. 80. IV, 13. 114. 154. VI, 59. 60; sonst zu I, 19. ἀνανεμέεται: er wird her erzählen. ἀνανέμεσθαι erklärt Suidas durch καταλέγειν. — καὶ ὁ πρ.: zu I, 52.

C. 174. οἱ μὲν νυν Κᾶρες schliesst sich nach der bald nach dem Anfange des C. 171 eingeleiteten Episode εἰσὶ δὲ τούτων . . . über die Sitten und Gebräuche der

ἔδουλώθησαν ὑπὲρ Ἀρπάγου, οὔτε αὐτοὶ οἱ Κῆρες ἀποδεξάμενοι οὐδέν, οὔτε ὅσοι Ἑλλήνων ταύτην τὴν χώραν οἰκέουσι. οἰκέουσι δὲ καὶ ἄλλοι καὶ Λακεδαιμονίων ἀποικοὶ Κνίδιοι, οἱ τῆς χώρας τῆς σφετέρης τετραμμένης ἔς πόντον, τὸ δὴ Τριόπιον καλεῖται, ἀργμένης δὲ ἐκ τῆς Χερσονήσου τῆς Βυβασσίας, ἐούσης τε πάσης τῆς Κνιδίης πλὴν ὀλίγης περιρροῦ (τὰ μὲν γὰρ αὐτῆς πρὸς βορρῆν ἄνεμον ὁ Κεραμεικὸς κόλπος ἀπέργει, τὰ δὲ πρὸς νότον ἢ κατὰ Σύμην τε καὶ Ῥόδον θάλασσα), τὸ ὦν δὴ ὀλίγον τοῦτο, ἐὼν ὅσον τε ἐπὶ πέντε στάδια, ὤρυσσον οἱ Κνίδιοι ἐν ὄσῳ Ἀρπαγὸς τὴν Ἰωνίην κατεστρέφετο, βουλόμενοι νῆσον τὴν χώραν ποιῆσαι. ἐντὸς δὲ πᾶσά σφι ἐγένετο· τῇ γὰρ ἡ Κνιδίη χώρα ἔς τὴν ἠπειρον τελευτᾷ, ταύτη δὲ ἰσθμὸς ἐστὶ τὸν ὤρυσσον. καὶ δὴ πολλῇ χειρὶ ἐργαζομένων τῶν Κνιδίων, μᾶλλον γὰρ τι καὶ θειότερον ἐφαίνοντο τιτρώσκεισθαι οἱ ἐργαζόμενοι τοῦ οἰκότος τὰ τε ἄλλα τοῦ σώματος καὶ μάλιστα τὰ περὶ τοὺς ὀφθαλμοὺς θραυομένης τῆς πέτρης, ἐπεμπον ἔς Δελφοὺς θεοπρόπους ἐπειρησομένους τὸ ἀντίξουν· ἡ δὲ Πυθίη σφι, ὡς αὐτοὶ Κνίδιοι λέγουσι, χρᾶ ἔν τριμέτρῳ τόνῳ τάδε.

ἰσθμὸν δὲ μὴ πυργοῦτε μηδ' ὀρύσσετε·

Ζεὺς γὰρ κ' ἔθηκε νῆσον, εἴ γ' ἐβούλετο.

Κνίδιοι μὲν ταῦτα τῆς Πυθίης χρησάσης τοῦ τε δρυγματος ἐπαύσαντο καὶ Ἀρπάγῳ ἐπιόντι σὺν τῷ στρατῷ ἀμα-
 175 χητὶ σφέας αὐτοὺς παρέδωσαν· ἔσαν δὲ Πηδασέες οἰκέο-
 τες ὑπὲρ Ἀλικαρνησοῦ μεσόγαιαν, τοῖσι ὄκως τι μέλλοι

drei Völkerschaften, an den unmittelbar davor stehenden Satz an. Das μὲν ist im Anfang des C. 176 Πηδασέες μὲν wieder aufgenommen. — ἀποδεξάμενοι οὐδέν: pleonastisch wie I, 68. — οἱ: dazu ist das Verbum ὤρυσσον, wobei das Subject οἱ Κνίδιοι wiederholt ist wegen der vielen Zwischensätze. — Τριόπιον: zu I, 144. — ἀργμένης: auf χώρας zu beziehen. — ἀπέργει: zu I, 72. — ὤρυσσον: zu I,

68. — ἐντὸς: innerhalb der eben beschriebenen Landzunge. — πᾶσα: nämlich ἡ χώρα. — ἐργαζομένων τῶν Κν.: uncoluthisch wegen des folgenden Causalsatzes, da eigentlich der Nominativ stehen müsste, als Subject zu ἐπεμπον. Vgl. I, 114. — γὰρ giebt den Grund zu ἐπεμπον an. — τοῦ οἰκότος: mit den vorangehenden Comparativen zu verbinden: *magis quam consentaneum erat, ita ut appareret non*

ἀνεπιτήδεον ἔσσεσθαι, αὐτοῖσι τε καὶ τοῖσι περιοίκοισι, ἡ ἱρεΐη τῆς Ἀθηναίης πώγωνα μέγαν ἴσχει. τρεῖς σφι τοῦτο ἐγένετο. οὗτοι τῶν περὶ Καρίην ἀνδρῶν μούνοί τε ἀντίσχον χρόνον Ἀρπάγῳ καὶ πρήγματα παρέσχον πλεῖστα, οὗρος τειχίσαντες τῷ οὐνομά ἐστι Λίδη.

Πηδασέες μὲν νῦν χρόνῳ ἐξαιρέθησαν· Λύκιοι δέ, ὡς 176 ἐς τὸ Ξάνθιον πεδῖον ἤλασε ὁ Ἀρπαγος τὸν στρατόν, ἐπεξιόντες καὶ μαχόμενοι ὀλίγοι πρὸς πολλοὺς ἀρετὰς ἀπεδείκνυντο, ἔσσωθέντες δὲ καὶ κατεληθέντες ἐς τὸ ἄστυ συνήλισαν ἐς τὴν ἀκρόπολιν τὰς τε γυναῖκας καὶ τὰ τέκνα καὶ τὰ χρήματα καὶ τοὺς οἰκέτας, καὶ ἔπειτα ὑπήψαν τὴν ἀκρόπολιν πᾶσαν ταύτην καίεσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσαντες καὶ συνομόσαντες ὄρκους δεινούς, ἐπεξεληθόντες ἀπέθανον πάντες Ξάνθιοι μαχόμενοι. τῶν δὲ νῦν Λυκίων φαρμένων Ξανθίων εἶναι οἱ πολλοί, πλήν ὀγδώκοντα ἰστιάων, εἰσὶ ἐπήλυδες· αἱ δὲ ὀγδώκοντα ἰστίαι αὐταὶ ἔτυχον τηρικαῦτα ἐκδημέουσαι, καὶ οὕτω περιεγέγοντο. τὴν μὲν δὲ Ξάνθον οὕτως ἔσχε ὁ Ἀρπαγος, παραπλησίως δὲ καὶ τὴν Καῦνον ἔσχε· καὶ γὰρ οἱ Καῦνιοι τοὺς Λυκίους ἐμιμήσαντο τὰ πλέω.

Τὰ μὲν νῦν κάτω τῆς Ἀσίας Ἀρπαγος ἀνάστατα 177 ἐποίησε, τὰ δὲ ἄνω αὐτῆς αὐτὸς Κύρος, πᾶν ἔθνος καταστρεφόμενος καὶ οὐδὲν παρῖεις. τὰ μὲν νῦν αὐτέων πλέω παρήσομεν· τὰ δὲ οἱ παρέσχε πόνον τε πλεῖστον καὶ ἀξιαπηγητότατά ἐστι, τούτων ἐπιμνήσομαι.

sine deorum numine id fieri. — τὸ ἀντίξουν = ἐναντίον: was ihnen zu wider wäre; so IV, 129. VI, 7. 50. VII, 49, 2. 150. 192. 218. VIII, 119.

C. 175. Sinn: die einzigen unter den Kariern, die sich dem Harpagus zu widersetzen wagten, waren die Einwohner der Stadt Πηδασα; vgl. VIII, 104. — ἀνεπιτήδεον: dafür steht VIII, 104, wo dieselbe Geschichte erzählt ist (doch steht dort *δὲ* statt *τὸς*), χαλεπόν. — χρόνον: zu I, 173.

C. 176. χρόνῳ: zu I, 173. — καίεσθαι: locker verbunden mit dem Hauptverbum, um die beabsichtigte Folge auszudrücken: um zu, auf dass; vgl. τιμωρέειν I, 4. φέρεσθαι 194. γενέσθαι 196. τρέφειν II, 2. ἀποφέρεσθαι 88. ἐπιφέρεσθαι 96. ῥέειν 99. ἐκδιδάσκεισθαι 154.

C. 177. τὰ κάτω τ. Α. und τὰ ἄνω: zu I, 72. — ἀνάστατα: zu I, 76. — παρῖεις u. παρήσομεν: zu I, 14. — ἐπετίθετο: zu I, 26.

Κῦρος ἐπέειπε τὰ πάντα τῆς ἠπείρου ὑποχείρια ἐποιή-
 178 σάτο, Ἀσσυρίοισι ἐπετίθετο. τῆς δὲ Ἀσσυρίας ἔστι μὲν
 και ἄλλα πόλισματα μεγάλα πολλά, τὸ δὲ οὐνομαστό-
 τατον και ἰσχυρότατον, και ἔνθα σφι τῆς Νίνου ἀναστάτου
 γενομένης τὰ βασιλῆα κατεστήκειε, ἦν Βαβυλών, ἐούσα
 τοιαύτη δὴ τις πόλις. κέεται ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγαθος
 ἐούσα μέτωπον ἕκαστον εἴκοσι και ἑκατὸν σταδίων ἐούσης
 τετραγώνου· οὔτοι στάδιοι τῆς περιόδου τῆς πόλιος γίνον-
 ται· συνάπαντες ὀγδώκοντα και τετρακόσιοι. τὸ μὲν νῦν
 μέγαθος τοσοῦτόν ἐστι τοῦ ἄστεος τοῦ Βαβυλωνίου, ἐκε-
 κόσμητο δὲ ὡς οὐδὲν ἄλλο πόλισμα τῶν ἡμεῖς ἴδμεν. τά-
 φρος μὲν πρῶτά μιν βαθέα τε και εὐρέα και πλὴν ὕδατος
 περιθέει, μετὰ δὲ τεῖχος πεντήκοντα μὲν πηχέων βασιλῆίων
 ἐὸν τὸ εὐρος, ὕψος δὲ διηκοσίων πηχέων· ὁ δὲ βασιλῆιος
 πῆχυς τοῦ μετρίου ἐστὶ πῆχεος μέζων τρισὶ δακτύλοισι.
 179 δεῖ δὴ με πρὸς τούτοισι ἔτι φράσαι ἵνα τε ἐκ τῆς τάφρου
 ἢ γῆ ἀναισιμῶθῃ, και τὸ τεῖχος ὄντινα τρόπον ἔργαστο.
 ὀρύσσοντες ἅμα τὴν τάφρον ἐπλίνθονον τὴν γῆν τὴν ἐκ τοῦ
 ὀρύγματος ἐκφερομένην, ἐλκύσαντες δὲ πλίνθους ἱκανὰς
 ὥπτησαν αὐτὰς ἐν καμίνοισι· μετὰ δὲ τέλματι χρεώμενοι

C. 178. ἀναστάτου: zu I, 76.
 — μέτωπον: die Seite, so II,
 124 u. IX, 15, sonst die Stirn II,
 61. III, 28. IV, 71. — ἐούσης τε-
 τραγ.: anacoluthisch, als ob voran-
 ginge: τῆς ἐστὶ μέτωπον ἕκαστον,
 gerade wie II, 124 τῆς ἐστὶ παν-
 ταχῆ μέτωπον ἕκαστον ὁκτὼ πλέ-
 θρα ἐούσης τετραγώνου. Vgl. II,
 134.

C. 179. ἀναισιμῶθῃ: ἀναισι-
 μοῦν gebraucht H. für das attische
 ἀναλίσκειν, verwenden, wel-
 ches bei ihm nicht vorkommt. —
 ἐλκύσαντες: ἐλκύειν, wofür II, 136
 εἰρύειν, wie *lateres ducere*, Zie-
 gelstreichen. — τέλματι: als
 Mörtel; eig. Morast II, 93. —
 διὰ τριήκοντα... διαστοιβάζοντες:
 zwischen je dreissig Ziegelschich-
 ten wurden Rohrgeflechte gelegt. —

χεῖλα: die Wände. — παρὰ τὰ
 ἔσχατα: an jedem Rande der
 Mauer (dem äusseren u. inneren)
 entlang. — οἰκῆμ. μονόκωλα:
 einzellige Gebäude; sie wer-
 den III, 151 προμαχεῶνες genannt,
 scheinen also denjenigen Zweck ge-
 habt zu haben, wozu die Zinnen
 auf einer gewöhnlichen Mauer be-
 stimmt sind. Zwischen je zwei ein-
 ander gegenüber stehenden solchen
 Gebäuden (τετραμμένα ἐς ἄλληλα)
 war so viel Raum gelassen, dass
 ein vierspänniger Wagen mit Be-
 quemlichkeit zwischen den beiden
 Reihen der Gebäude auf der ganzen
 Mauer herumfahren konnte (τε-
 θρίπῳ περιελασιν). Fragt man
 etwa, zu welchem Zwecke der Rand
 der Mauer nach der Stadt zu mit
 dergleichen Gebäuden versehen war,

ἀσφάλτῳ θερμῇ, καὶ διὰ τριήκοντα δόμων πλίνθου ταρ-
 σούς καλάμων διαστοιβάζοντες, ἔδειμαν πρώτα μὲν τῆς τά-
 φρου τὰ χεῖλα, δεύτερα δὲ αὐτὸ τὸ τεῖχος τὸν αὐτὸν τρό-
 πον. ἐπάνω δὲ τοῦ τείχεος παρὰ τὰ ἔσχατα οἰκήματα μου-
 νόκωλα ἔδειμαν, τετραμμένα ἐς ἄλληλα· τὸ μέσον δὲ τῶν
 οἰκημάτων ἔλιπον τεθρίππῳ περιέλασιν. πύλαι δὲ ἐνε-
 στασι πέριξ τοῦ τείχεος ἑκατόν, χάλκεαι πᾶσαι, καὶ στα-
 θμοὶ τε καὶ ὑπέρθυρα ὡσαύτως. ἔστι δὲ ἄλλη πόλις ἀπέ-
 χουσα ὀκτῶ ἡμερέων ὁδὸν ἀπὸ Βαβυλῶνος· Ἦς οὖνομα
 αὐτῆς. ἔνθα ἐστὶ ποταμὸς οὐ μέγας· Ἦς καὶ τῷ ποταμῷ
 τὸ οὖνομα, ἐσβάλλει δὲ οὗτος ἐς τὸν Εὐφρήτην ποταμὸν
 τὸ ῥέεθρον. οὗτος ὢν ὁ Ἦς ποταμὸς ἅμα τῷ ὕδατι θρόμ-
 βους ἀσφάλτου ἀναδιδοῖ πολλούς, ἔνθεν ἢ ἀσφαλτος ἐς τὸ
 ἐν Βαβυλῶνι τεῖχος ἐκομίσθη. ἐτετειχιστο μὲν νυν ἡ Βαβυ- 180
 λὼν τρόπῳ τοιῷδε, ἔστι δὲ δύο φάρσεια τῆς πόλιος. τὸ
 γὰρ μέσον αὐτῆς ποταμὸς διέργει, τῷ οὖνομά ἐστι Εὐφρή-
 τῆς· ῥέει δὲ ἐξ Ἀρμενίων, ἐὼν μέγας καὶ βαθὺς καὶ τα-
 χύς· ἐξίει δὲ οὗτος ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. τὸ ὢν δὴ
 τεῖχος ἐκάτερον τοὺς ἀγκῶνας ἐς τὸν ποταμὸν ἐλήλαται·
 τὸ δὲ ἀπὸ τούτου αἱ ἐπικαμπαὶ παρὰ χεῖλος ἐκάτερον τοῦ

so ist es leicht einzusehen, dass da-
 durch für den Fall gesorgt war, wo
 die Feinde schon durch die Thore
 eingedrungen, den Angriff von der
 inneren Seite der Mauer aus hätten
 anstellen wollen. Zu demselben
 Zwecke lief ausser der beschriebe-
 nen grossen Mauer (θώρηξ) noch
 eine innere am Anfange des C. 181
 erwähnte, welche eben nicht viel
 schwächer war als die Ringmauer,
 nur, wie es sich von selbst versteht,
 von geringerem Umfange (στεινό-
 τερον). — σταθμοί: zu I, 14.

C. 180. ἐξ Ἀρμενίων: so vom
 Halysfluss I, 72. — τὸ τεῖχος ἐκ.:
 beide Theile der Ringmauer.
 Es könnte befremden, dass H. hier
 von zwei Theilen spricht; da er
 jedoch eben gesagt hat, dass durch
 den Euphrat, der mitten durch die

Stadt fliesst, Babylon in zwei Theile
 (φάρσεια) zerfällt, so überträgt er
 natürlicherweise diese Anschauung
 auch auf die Ringmauer. — ἐλήλα-
 ται = ἐηλαμένους ἔχει. — τὸ δὲ
 ἀπὸ τούτου: von diesem ab
 (nämlich von dem Flusse ab, bis zu
 welchem die Ringmauer ihre ἀγκῶ-
 νας (brachia) erstreckt) biegt sich
 dieselbe rechtwinklig nach der Stadt
 zu an beiden Ufern (παρὰ χεῖλος
 ἐκάτερον) des Flusses entlang; dass
 diese am Flusse aufgeführte Mauer
 (αἰμασίη in der Glosse erklärt: τὸ
 ἐκ χαλίκων ὀροδομημένον ἀνευ
 πηλοῦ τειχίον, also Steindamm;
 vgl. II, 69. 138. VI, 74. 134. VII,
 60) schwächer war als die äussere,
 erhellt aus dem Worte selbst. Was
 übrigens die Construction des Satzes
 etwas behindern mag, ist der Um-

ποταμοῦ αἵμασιῇ πλήνθων ὀπτέων παρατείνει. τὸ δὲ ἄστν
 αὐτὸ ἐὼν πλήρης οἰκίεων τριωρόφων τε καὶ τετραωρόφων
 κατατέμνεται τὰς ὁδοὺς ἰθάεας, τὰς τε ἄλλας καὶ τὰς ἐπι-
 καρσίας τὰς ἐπὶ τὸν ποταμὸν ἐχούσας· κατὰ δὴ ὧν ἐκά-
 στην ὁδὸν ἐν τῇ αἵμασιῇ τῇ παρὰ τὸν ποταμὸν πυλίδες
 ἐπῆσαν, ὅσαι περ αἱ λαῦραι, τοσαῦται ἀριθμὸν· ἔσαν δὲ
 181 μόν. τοῦτο μὲν δὴ τὸ τεῖχος θῶρηξ ἔστί, ἕτερον δὲ ἔσωθεν
 τεῖχος, οὐ πολλῶ τέφ ἀσθενέστερον τοῦ ἑτέρου τείχεος,
 στεινότερον δέ. ἐν δὲ φάρσει ἑκατέρῳ τῆς πόλιος τετεί-
 χιστο ἐν μέσῳ ἐν τῷ μὲν τὰ βασιλήια περιβόλῳ μεγάλῳ τε
 καὶ ἰσχυρῷ, ἐν δὲ τῷ ἑτέρῳ Διὸς Βήλου ἱερὸν χαλκόπυλον,
 καὶ ἐς ἐμὲ τοῦτο ἔτι ἐὼν, δύο σταδίων πάντῃ ἐὼν τετρα-
 γωνον. ἐν μέσῳ δὲ τοῦ ἱεροῦ πύργος στερεὸς οἰκοδόμηται,
 σταδίον καὶ τὸ μῆκος καὶ τὸ εὖρος, καὶ ἐπὶ τούτῳ τῷ
 πύργῳ ἄλλος πύργος ἐπιβέβηκε, καὶ ἕτερος μάλα ἐπὶ
 τούτῳ, μέχρι οὗ ὀκτῶ πύργων. ἀνάβασις δὲ ἐς αὐτοὺς
 ἔξωθεν κύκλῳ περὶ πάντας τοὺς πύργους ἔχουσα πεποιή-
 ται. μεσοῦντι δὲ κον τῆς ἀναβάσιος ἔστι καταγωγὴ τε καὶ
 θῶκοι ἀμπανστήριοι, ἐν τοῖσι κατίζοντες ἀμπαύονται οὐ
 ἀναβαίνοντες. ἐν δὲ τῷ τελευταίῳ πύργῳ νηὸς ἔπεστι

stand, dass das Verbum anstatt auf
 das Subject αἱ ἐπικαμπαί, auf die
 Apposition αἵμασιῇ bezogen ist:
 die Biegungen erstrecken
 sich als Steindamm. παρατε-
 νειν ist hier intransitiv, wie I, 203
 u. IV, 181; also = dem Perf. pass.
 II, 8. IV, 38. 39; dagegen transi-
 tiv I, 185. — ἰθάεας = ὥστε ἰθάεας
 εἶναι. — τὰς τε ἄλλας: hierdurch
 sind, wie aus dem Gegensatz (τὰς
 ἐπικαρσίας) erhellt, diejenigen
 Strassen bezeichnet, die parallel mit
 dem Flusse liefen. — πυλίδες:
 Pforten; die Thore in der Ring-
 mauer hiessen πύλαι. — καὶ αυ-
 ται: mit Bezug auf die πύλαι. —
 καὶ αὐταί: mit Bezug auf τὰς ἐπι-
 καρσίας ὁδοὺς.

C. 181. στεινότερον: zu I, 179.
 — πάντῃ: zu I, 126. — στερεός: zu
 I, 52. — μάλα: zu I, 134. — μέ-
 χρι οὐ = μέχρι: so noch II, 19.
 53. III, 104, u. mit ὅτεν statt οὐ
 H, 173. „Mira haec locutio sic
 explananda videtur, ut orta cre-
 datur ex mutatione orationis.
 Nam μέχρι οὐ ὀκτῶ πύργων dicit,
 qui quum initio vellet dicere μέχρι
 οὐ ὀκτῶ πύργοι εἶσσι, mutat ora-
 tionem et pro ultimis dicit ὀκτῶ
 πύργων, tanquam, quod copio-
 sius dicere voluerat, nunc brevius
 expressurus.“ Hermann. ad Viger.
 p. 788. — ἀνάβασις: hier ein
 Weg, der hinaufführt, eine
 Treppe; dagegen VII, 223 das
 Emporsteigen auf den Berg. —

μέγας· ἐν δὲ τῷ νηῷ κλίνη μεγάλη κέεται εὖ ἐστρωμέ-
 νη, καὶ οἱ τράπεζα παρακέεται χρυσῆ. ἄγαλμα δὲ οὐκ
 ἐνι οὐδὲν αὐτόθι ἐνιδρυμένον· οὐδὲ νύκτα οὐδεὶς ἐναυλιζε-
 ται ἀνθρώπων ὅτι μὴ γυνή μούνη τῶν ἐπιχωρίων, τὴν ἂν
 ὁ θεὸς ἔληται ἐκ πασέων, ὡς λέγουσι οἱ Χαλδαῖοι ἐόντες
 ἱερεῖς τούτου τοῦ θεοῦ (φασὶ δὲ οἱ αὐτοὶ οὗτοι, ἐμοὶ μὲν 182
 οὐ πιστὰ λέγοντες, τὸν θεὸν αὐτὸν φοιτᾶν τε ἐς τὸν νηὸν
 καὶ ἀμπαύεσθαι ἐπὶ τῆς κλίνης)· κατὰ περ ἐν Θήβησι τῆσι
 Αἰγυπτίησι κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον, ὡς λέγουσι οἱ Αἰγύ-
 πτιοι· καὶ γὰρ δὴ ἐκεῖθι κοιμᾶται ἐν τῷ τοῦ Διὸς τοῦ Θη-
 βαιέος γυνή, ἀμφοτέραι δὲ αὐταὶ λέγονται ἀνδρῶν οὐδα-
 μῶν ἐς ὁμιλίην φοιτᾶν· καὶ κατὰ περ ἐν Πατάροισι τῆς Αὐ-
 κίης ἢ πρόμαντις τοῦ θεοῦ, ἐπεὰν γένηται· οὐ γὰρ ὦν αἰεὶ
 ἐστί χρηστήριον αὐτόθι· ἐπεὰν δὲ γένηται, τότε ὦν συγκα-
 τακληῖται τὰς νύκτας ἕσω ἐν τῷ νηῷ. ἔστι δὲ τοῦ ἐν Βα- 183
 βυλῶνι ἱεροῦ καὶ ἄλλος κάτω νηός, ἐνθα ἄγαλμα μέγα τοῦ
 Διὸς ἐνι κατήμενον χρύσειον, καὶ οἱ τράπεζα μεγάλη παρα-
 κέεται χρυσῆ, καὶ τὸ βᾶθρον οἱ καὶ ὁ θρόνος χρύσεός ἐστι·
 καὶ ὡς ἔλεγον οἱ Χαλδαῖοι, ταλάντων ὀκτακοσίων χρυσοῦ
 πεποιήται ταῦτα. ἔξω δὲ τοῦ νηοῦ βωμός ἐστι χρύσεος.
 ἔστι δὲ καὶ ἄλλος βωμός μέγας, ὅπου θύεται τὰ τέλεα τῶν
 προβάτων· ἐπὶ γὰρ τοῦ χρυσοῦ βωμοῦ οὐκ ἔξεισι θύειν

ἐς αὐτούς auf ἔχουσα zu beziehen.
 — μεσοῦντι: über den Dativ zu I,
 14. — νηός: im Gegensatze zu ἱερόν
 templum, die ganze geweihte
 Stätte, heisst: das Gottes-
 haus; vgl. II, 138. — καὶ οἱ =
 αὐτῇ δέ: zu I, 86. — ὅτι μή: zu
 I, 18.

C. 182. ἐμοὶ μὲν: zu I, 131. —
 κατὰπερ ἐν Θήβησι: so wie hinter
 dem folgenden κατὰπερ zu ἡ πρό-
 μαντις das Verbum ἐναυλιζεται ge-
 zogen werden muss, so auch hier
 dasselbe zu γυνή μούνη; darum
 habe ich mit Eltz die vorigen Worte
 in Parenthese gesetzt. — ἐπεὰν γέ-
 νηται: wenn er (Apoll) nach der

Stadt Patara gekommen ist.
 — οὐ γὰρ ὦν αἰεὶ: „constat Apol-
 linem sex mensibus hiemalibus
 apud Patara, Lyciae civitatem,
 dare responsa, unde Pataraeus
 Apollo dicitur, et sex aestivis apud
 Delum.“ Servius ad Aen. 4, 143.

C. 183. βᾶθρον: der Schemel
 vor dem θρόνος, auf welchem die
 Füße des Sitzenden ruhen, was bei
 Curtius V, 8 imus gradus heisst;
 aber II, 176. V, 85. 86 das Pos-
 tament einer Bildsäule, u. VII, 23
 Leitern. — τὰ τέλεα: aus dem
 Gegensatze γαλαθηνά geht hervor,
 dass hierunter die völlig aus ge-
 wachsenen Thiere zu verstehen

ὅτι μὴ γαλαθηνὰ μούνα. ἐπὶ δὲ τῷ μέζονος βωμοῦ καὶ καταγίζουσι λιβανωτοῦ χίλια τάλαντα ἔτεος ἑκάστου οἱ Χαλδαῖοι τότε ἐπεὰν τὴν ὀρθὴν ἄγωσι τῷ θεῷ τούτῳ. ἦν δὲ ἐν τῷ τεμένει τούτῳ ἔτι τὸν χρόνον ἐκείνον καὶ ἀνδριάς δωδέκα πηχέων χρύσεος στερεός· ἐγὼ μὲν μιν οὐκ εἶδον, τὰ δὲ λέγεται ὑπὸ Χαλδαιῶν, ταῦτα λέγω. τούτῳ τῷ ἀνδριάντι Δαρεῖος μὲν ὁ Ὑστάσπεος ἐπιβουλεύσας οὐκ ἐτόλμησε λαβεῖν, Ξέρξης δὲ ὁ Δαρεῖον ἔλαβε, καὶ τὸν ἰρέα ἀπέκτεινε ἀπαγορεύοντα μὴ κινεῖν τὸν ἀνδριάντα. τὸ μὲν δὴ ἰρὸν τοῦτο οὕτω κεκόσμηται, ἔστι δὲ καὶ ἴδια ἀναθήματα πολλά.

- 184 Τῆς δὲ Βαβυλῶνος ταύτης πολλοὶ μὲν κού και ἄλλοι ἐγένοντο βασιλεῖς, τῶν ἐν τοῖσι Ἀσσυριοῖσι λόγοισι μνήμην ποιήσομαι, οἱ τὰ τείχεά τε ἐπεκόσμησαν καὶ τὰ ἰρά, ἐν δὲ δὴ καὶ γυναῖκες δύο. ἡ μὲν πρότερον ἀρξάσα, τῆς ὕστερον γενεῆσι πέντε πρότερον γενομένη, τῇ οὖνομα ἦν Σεμίραμις, αὕτη μὲν ἀπεδέξατο χώματα ἀνὰ τὸ πεδίον ἕοντα ἀξιοθέητα· πρότερον δὲ ἐώθεε ὁ ποταμὸς ἀνὰ τὸ
- 185 πεδίον πᾶν πελαγίζειν. ἡ δὲ δὴ δεύτερον γενομένη ταύτης βασιλεία, τῇ οὖνομα ἦν Νίτωκρις, αὕτη δὲ συνετιωτέρη γενομένη τῆς πρότερον ἀρξάσης τοῦτο μὲν μνημόσυνα ἐλίπετο τὰ ἐγὼ ἀπηγήσομαι, τοῦτο δὲ τὴν Μήδων ὀρῶσα ἀρχὴν μεγάλην τε καὶ οὐκ ἀτρεμίζουσαν, ἀλλ' ἄλλα τε ἀραιρημένα ἄστεα αὐτοῖσι, ἐν δὲ δὴ καὶ τὴν Νίνον, προεφυλάξατο ὕσα ἐδύνατο μάλιστα. πρῶτα μὲν τὸν Εὐφράτην ποταμὸν ῥέοντα

sind; so noch VI, 57. — ὅτι μὴ: zu I, 18. — τὸν χρόνον ἐκείνον: *Xerxis aetate*. Schweigh. — στερεός: zu I, 52. — Ξέρξης ἔλαβε: dies geschah nach Arrian's Anab. VII, 17, als er nach seinem unglücklichen Feldzuge gegen Griechenland nach Hause zurückkehrte. — ἴδια ἀναθήμ. sind Weihgeschenke von Privatleuten.

C. 184. ἐν τοῖσι Ἀσσυριοῖσι: zu I, 106. — ἐν δέ: zu I, 74. — τῆς ὕστερον . . . γενομένη: welche fünf Menschenalter früher

als die später herrschende geboren wurde; hinter τῆς ὕστερον ist ἀρξάσης zu ergänzen.

C. 185. ἀπηγήσομαι: zu I, 2. — ἀτρεμίζουσαν: zu I, 190. — ἐν δέ: zu I, 74. — ἄνωθεν: oberhalb Babylon's. — τρις ἔς τῶν: es ist sehr wahrscheinlich, dass diese Anlage in den Gegenden gemacht war, wo das Bett des Euphrats voll von Felsen u. Klippen ist, u. in einem grossen Schleusenwerke bestand, wodurch die Schifffahrt möglich gemacht, aber auch zugleich, weil

πρότερον ἰθὺν, ὅς σφι διὰ τῆς πόλιος μέσης ῥέει, τοῦτον ἄνωθεν διώρυγας ὀρύξασα οὕτω δὴ τι ἐποίησε σχολιὸν ὥστε δὴ τρεῖς ἐς τῶν τινὰ κωμῶν τῶν ἐν τῇ Ἀσσυρίῃ ἀπικνέεται ῥέων. τῇ δὲ κώμῃ οὖνομά ἐστι, ἐς τὴν ἀπικνέεται ὁ Εὐφρήτης, Ἀρδέρικκα. καὶ νῦν οἱ ἂν κομιζῶνται ἀπὸ τῆσδε τῆς θαλάσσης ἐς Βαβυλῶνα, καταπλέοντες [ἐς] τὸν Εὐφρήτην ποταμὸν τρεῖς τε ἐς τὴν αὐτὴν ταύτην κώμην παραγίνονται καὶ ἐν τρισὶ ἡμέρησι. τοῦτο μὲν δὴ τοιοῦτο ἐποίησε, χῶμα δὲ παρέχωσε παρ' ἑκάτερον τοῦ ποταμοῦ τὸ χεῖλος ἄξιον θώμματος, μέγαθος καὶ ὕψος ὅσον τι ἐστὶ. κατύπερθε δὲ πολλῶ Βαβυλῶνος ὥρυσσε ἔλυτρον λίμνη, ὀλίγον τι παρατείνουσα ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ, βάθος μὲν ἐς τὸ ὕδωρ αἰεὶ ὀρύσσουσα, εὖρος δὲ τὸ περίμετρον αὐτοῦ ποιεῦσα εἴκοσι τε καὶ τετρακοσίων σταδίων· τὸν δὲ ὀρυσσόμενον χοῦν ἐκ τούτου τοῦ ὀρύγματος ἀναισίμου παρὰ τὰ χεῖλεα τοῦ ποταμοῦ παραχέουσα. ἐπεῖτε δὲ οἱ ὀρώρυκτο, λίθους ἀγαγομένη κρηπῖδα κύκλω περὶ αὐτὴν ἤλασε. ἐποίησε δὲ ἀμφότερα ταῦτα, τὸν τε ποταμὸν σχολιὸν καὶ τὸ ὄρυγμα πᾶν ἔλος, ὡς ὃ τε ποταμὸς βραδύτερος εἶη περὶ καμπὰς πολλὰς ἀγνύμενος, καὶ οἱ πλοοὶ ἔωσι σχολιοὶ ἐς τὴν Βαβυλῶνα, ἔκ τε τῶν πλώων ἐκδέχεται περίοδος τῆς λίμνης μακρῆ. κατὰ τοῦτο δὲ ἐργάζετο τῆς χώρας τῇ αἰ τε ἐσβολαὶ ἔσαν καὶ τὰ σύντομα τῆς ἐκ Μήδων ὁδοῦ, ἵνα μὴ ἐπιμισγόμε-

man bei der öftern Krümmung des Canals auch mehrmals Schleusen passiren musste, so verlängert ward, dass die Fahrt durch den Flecken Arderikka drei Tagereisen ausmachte. Das Befremdende, dass man dreimal denselben Ort passirte, fällt weg, sobald der Boden dort so abhängig war, dass man, um den Fall zu vermindern, den Canal im Zickzack herumführen musste, so dass die beiden äussersten Enden des Orts auch die beiden äussern Canäle berührten, u. der mittlere Canal mitten durch den Ort ging. Heeren Ideen I, 1, 152. — τῆσδε τῆς θ.: zu I, 1. — καταπλέοντες:

indem sie auf dem Euphrat stromabwärts fahren; ἔσ habe ich als sinnverwirrend in Klammern gesetzt. — μέγαθος: wie gewaltiges ist an Grösse u. Höhe. — ἔλυτρον: noch I, 186 u. IV, 173 Wasserbehälter; nur bei H. u. Pausanias in diesem Sinne. — παρατείνουσα: zu I, 180. — ἐς τὸ ὕδωρ: donec aqua scaturiret. — ἀναισίμου: zu I, 179. — ἔκ τε: utque post illas navigationes succederet (hostibusque obstaret) amplius hic lacus (pedibus circumueundus). — κατὰ τοῦτο τῆς χώρας: gerade wie I, 84 κατὰ τοῦτο τῆς ἀκρ. τῆ... — τὰ σύντομα τῆς ὁδοῦ:

186 μνοι δι Μῆδοι ἐμανθάνοιεν αὐτῆς τὰ πρήγματα. ταῦτα μὲν δὴ ἐκ βάθεος περιεβάλετο, τοιήνδε δὲ ἐξ αὐτῶν παρενθήκην ἐποιήσατο. τῆς πόλιος εὐούσης δύο φαρσέων, τοῦ δὲ ποταμοῦ μέσον ἔχοντος, ἐπὶ τῶν πρότερον βασιλέων, ὅπως τις ἐθέλοι ἐκ τοῦ ἐτέρου φάρσεος ἐς τοῦτερον διαβῆναι, χρῆν πλοίῳ διαβαίνειν, καὶ ἦν, ὡς ἐγὼ δοκέω, ὀχληρὸν τοῦτο. αὕτη δὲ καὶ τοῦτο προεΐδε· ἐπειτε γὰρ ὤρυσσε τὸ ἔλτρων τῇ λίμνῃ, μνημόσυνον τόδε ἄλλο ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ἔργου ἐλίπετο. ἐτάμνετο λίθους περιμήκεις, ὡς δὲ οἱ ἔσαν οἱ λίθοι ἐτοῖμοι καὶ τὲ χωρίον ὀρώρουκτο, ἐκτρέψασα τοῦ ποταμοῦ τὸ ῥέεθρον πᾶν ἐς τὸ ὤρυσσε χωρίον, ἐν ᾧ ἐπίπλατο τοῦτο, ἐν τούτῳ ἀπεξηρασμένον τοῦ ἀρχαίου ῥέεθρου τοῦτο μὲν τὰ χεῖλα τοῦ ποταμοῦ κατὰ τὴν πόλιν καὶ τὰς καταβάσις τὰς ἐκ τῶν πυλίδων ἐς τὸν ποταμὸν φερούσας ἀνοικοδόμησέ πλίνθοισι ὀπτῆσι κατὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ τείχει, τοῦτο δὲ κατὰ μέσῃν κόν μάλιστα τὴν πόλιν τοῖσι λίθοισι τοὺς ὠρύξατο οἰκοδόμειε γέφυραν, δέουσα τοὺς λίθους σιδήρῳ τε καὶ μολύβδῳ. ἐπιτείνεσκε δὲ ἐπ' αὐτήν, ὅπως μὲν ἡμέρη γένοιτο, ξύλα τετράγωνα, ἐπ' ὧν τὴν διάβασιν ἐποιεῦντο οἱ Βαβυλώνιοι· τὰς δὲ νύκτας τὰ ξύλα ταῦτα ἀπαίρεσκον τοῦδε εἵνεκα, ἵνα μὴ διαφοιτῶντες τὰς νύκτας κλέπτοιεν παρ' ἀλλήλων. ὡς δὲ τό τε ὀρυχθὲν λίμνῃ πλήρης ἐγεγόνει ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ καὶ τὰ περὶ τὴν γέφυραν ἐκεκόσμητο, τὸν Εὐφρῆτην ποταμὸν ἐς τὰ ἀρχαῖα ῥέεθρα ἐκ τῆς λίμνης ἐξήγαγε, καὶ οὕτω τὸ ὀρυχθὲν ἔλος γεγόμενον

der kürzeste Weg. — ἐπιμισγόμενοι: durch Verkehr; so II, 104. 151. 154.

C. 186. ἐκ βάθεος: von der Tiefe aus, in der Tiefe, als Gegensatz zu der eben zu erwähnenden Brücke. — περιεβάλετο: his munitionibus se circumvallavit et ab hoste tueri studuit; so περιβάλλεσθαι häufig von Vertheidigungswerken, I, 141. 163. VII, 191. IX, 96. 97. — ἐξ αὐτῶν auf ταῦτα zu beziehen: post ea perfectā. —

παρενθήκην: eig. Zusatz; nämlich die Brücke, die im Vergleich zu dem Hauptwerke nur als Nebensache zu betrachten war. So noch VI, 19, und mit λόγου eine nicht nothwendige Einschaltung in die Rede VII, 5. 171. — ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ ἔργου: ex eodem opere profectum. — γέφυραν: hierunter scheinen blos die Pfeiler der Brücke verstanden werden zu müssen, die dann durch darübergelegte vierkantige Hölzer un-

ἐς δέον ἐδόκει γεγονέναι καὶ τοῖσι πολιήτησι γέφυρα ἦν κατεσκευασμένη.

Ἡ δ' αὐτὴ αὐτὴ βασιλεία καὶ ἀπάτην τοιήνδε τιὰ 187 ἐμηχανήσατο. ὑπὲρ τῶν μάλιστα λεωφόρων πυλέων τοῦ ἄστεος τάφον ἐωντῆ κατεσκευάσατο μετέωρον ἐπιπολῆς αὐτέων τῶν πυλέων, ἐνεκίλαψε δὲ ἐς τὸν τάφον γράμματα λέγοντα τάδε. “τῶν τις ἐμεῦ ὕστερον γινομένων Βαβυλῶνος βασιλέων ἦν σπανίση χρημάτων, ἀνοίξας τὸν τάφον λαβέτω ὁκόσα βούλεται χρήματα. μὴ μέντοι γε μὴ σπανίσας γε ἄλλως ἀνοίξῃ· οὐ γὰρ ἄμεινον.” οὗτος ἰ τάφος ἦν ἀκίνητος μέχρι οὗ ἐς Δαρεῖον περιήλθε ἡ βασιλιή. Δαρεῖω δὲ καὶ δεινὸν ἐδόκει εἶναι τῆσι πύλῃσι ταύτησι μηδὲν χρᾶσθαι, καὶ χρημάτων κειμένων, καὶ αὐτῶν τῶν χρημάτων ἐπικαλομένων, μὴ οὐ λαβεῖν αὐτά. τῆσι δὲ πύλῃσι ταύτησι οὐδὲν ἐχράτο τοῦδε εἵνεκα, ὅτι ὑπὲρ κεφαλῆς οἱ ἐγένετο ὁ νεκρὸς διεξελαύνοντι. ἀνοίξας δὲ τὸν τάφον εὗρε χρήματα μὲν οὐ, τὸν δὲ νεκρὸν καὶ γράμματα λέγοντα τάδε. “εἰ μὴ ἄπληστός τε ἕας χρημάτων καὶ αἰσχροκερδῆς, οὐκ ἂν νεκρῶν θήκας ἀνέωρες.”

Αὕτη μὲν νυν ἡ βασιλεία τοιαύτη τις λέγεται γενέ- 188 σθαι, ὁ δὲ δὲ Κῦρος ἐπὶ ταύτης τῆς γυναικὸς τὸν παῖδα ἐστρατεύετο, ἔχοντά τε τοῦ πατρὸς τοῦ ἐωντοῦ τοῦνομα Λαβυνήτου καὶ τὴν Ἀσσυρίων ἀρχήν. στρατεύεται δὲ δὴ βασιλεὺς ὁ μέγας καὶ σιτίοισι εὖ ἐσκευασμένος ἐξ οἴκου καὶ προβάτοισι, καὶ δὴ καὶ ὕδωρ ἀπὸ τοῦ Χοάσπεω ποταμοῦ ἅμα ἄγεται τοῦ παρὰ Σοῦσα ῥέοντος, τοῦ μούνου πίνει βασιλεὺς καὶ ἄλλου οὐδενὸς ποταμοῦ. τούτου δὲ τοῦ Χοά-

tereinander verbunden wurden. — ἐς δέον: zu I, 32.

C. 187. μάλιστα λεωφόρων: zu dem man am meisten aus- u. einging (eig. Volk tragend). — ἐπιπολῆς: oberhalb, mit dem Genitiv noch II, 96. III, 123. IV, 201; als Adverbium II, 62. — οὐ γὰρ ἄμεινον: so noch III, 71 u. 82 eine Formel, wodurch angedeutet

wird, dass etwas Verderbenbringendes drohe; zu II, 46. — περιήλθε: zu I, 7. — δεινόν: indignum. — ἐπικαλομένων: da die Schätze selbst ihn dazu einluden. — μὴ οὐ = μὴ wegen des in δεινὸν εἶναι enthaltenen negativen Begriffs; s. Krüger Gr. § 67, 12 A. 6. — ἕας: zweite Pers. Imp. von εἶναι, nur hier; die erste II, 19.

C. 188. προβάτοισι: zu I, 133.

σπεω τοῦ ὕδατος ἀπειρημένον πολλαὶ κάρτα ἀμαξαι τε-
 τράκνηλοι ἡμιόνειαι κομίζουσαι ἐν ἀργυρέοισι ἀγγείοισι
 189 ἔπονται, ὅκη ἂν ἐλαύνη ἐκάστοτε. ἐπειτε δὲ ὁ Κῦρος πο-
 ρεούμενος ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα ἐγένετο ἐπὶ Γύνδη ποταμῷ,
 τοῦ αἰ μὲν πηγαὶ ἐν Ματιηνοῖσι οὖρεσι, ῥέει δὲ διὰ Δαρ-
 δανέων, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς ἕτερον ποταμὸν Τίγριν, ὁ δὲ παρ'
 Ὠπιν πόλιν ῥέων ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν ἐκδιδοῖ, τοῦ-
 τον δὴ τὸν Γύνδην ποταμὸν ὡς διαβαίνειν ἐπειρᾶτο ὁ Κῦ-
 ρος ἐόντα νησιπέρητον, ἐνθαῦτά οἱ τῶν τις ἱρῶν ἱππῶν
 τῶν λευκῶν ὑπ' ὕβριος ἐσβὰς ἐς τὸν ποταμὸν διαβαίνειν
 ἐπειρᾶτο, ὁ δὲ μιν συμψήσας ὑποβρούχιον οἰχώκεε φέρων.
 κάρτα τε δὴ ἐγαλέπαινε τῷ ποταμῷ ὁ Κῦρος τοῦτο ὑβρί-
 σαντι, καὶ οἱ ἐπηπέιλησε οὕτω δὴ μιν ἀσθενέα ποιήσειν
 ὥστε τοῦ λοιποῦ καὶ γυναικᾶς μιν εἰπετέως, τὸ γόνυ σὺ
 βρεχούσας, διαβήσεσθαι. μετὰ δὲ τὴν ἀπειλὴν μετεῖς τὴν
 ἐπὶ Βαβυλῶνα στρατεύειν διαίρει τὴν στρατιὴν δίχα, διε-
 λῶν δὲ κατέτεινε σχοινοτενέας ὑποδέξας διώρυχας ὀγδώ-
 κοντα καὶ ἑκατὸν παρ' ἑκάτερον τὸ χεῖλος τοῦ Γύνδew τε-
 τραμμένας πάντα τρόπον, διατάξας δὲ τὸν στρατὸν ὀρύσ-
 σειν ἐκέλευε. οἷα δὲ ὀμίλου πολλοῦ ἐργαζομένου ἤνυετο
 μὲν τὸ ἔργον, ὅμως μέντοι τὴν θερρεῖην πᾶσαν αὐτοῦ ταύτη
 διέτριψαν ἐργαζόμενοι.

190 Ὡς δὲ τὸν Γύνδην ποταμὸν ἐτίσατο Κῦρος ἐς τριηκο-
 σίας καὶ ἑξήκοντά μιν διώρυχας διαλαβῶν, καὶ τὸ δεύτερον
 ἔαρ ὑπέλαμπε, οὕτω δὴ ἤλαυνε ἐπὶ τὴν Βαβυλῶνα. οἱ δὲ

C. 189. Γύνδη: zu V, 52. — Ματιηνοῖσι: zu I, 72. — ἱρῶν ἱπ-
 πῶν: noch erwähnt VII, 55. — δι-
 αίρει: zu I, 94. — κατέτεινε . . .
 διώρυχας = ὑπέδεξε διώρυχας,
 κατατείνας αὐτὰς σχοινοτενέας od.
 κατέτεινε σχοίνους, ὑποδέξας διώ-
 ρυχας σχοινοτενέας (schnurgera-
 de): *tensis funibus designavit fos-
 sas ducendas*. — πάντα τρόπον:
 nach allen Richtungen; vgl.
 II, 109. — οἷα: zu I, 61. — τὴν
 θερρεῖην: nämlich ὥρη = τὸ θέρος,

wie I, 202. — αὐτοῦ ταύτη: eben
 daselbst; so I, 210. 214. III, 77.
 IV, 80: 135.

C. 190. ἐς τριηκοσίας καὶ ἑξ.:
 also so viel als Tage auf das Jahr
 kommen. — διαλαβῶν: wie im vori-
 gen C. διελῶν; der Grammatiker
 in Bekker's Anecd. I, 36 erklärt es:
 τὸ εἰς δύο ἢ πλεονα διαχωρῖσαι ἢ
 διελεῖν. So I, 202. III, 117. V, 52;
 sonst zu I, 114. — οἷα: zu I, 61. —
 ἀτρεμίζοντα: nicht zittern,
 sich nicht bewegen, d. h.

Βαβυλώνιοι ἐκστρατευσάμενοι ἔμενον αὐτόν. ἐπεὶ δὲ ἐγένετο ἐλαίνων ἀγχοῦ τῆς πόλιος, συνέβαλόν τε οἱ Βαβυλώνιοι καὶ ἐσσωθέντες τῇ μάχῃ κατελήθησαν ἐς τὸ ἄστυ. οἷα δὲ ἐξεπιστάμενοι ἔτι πρότερον τὸν Κῦρον οὐκ ἀτρεμίζοντα, ἀλλ' ὀρέοντες αὐτὸν παντὶ ἔθνει ὁμοίως ἐπιχειρόντα, προσάξαντο σιλία ἐτέων κάρτα πολλῶν. ἐνθαῦτα οὗτοι μὲν λόγον εἶχον τῆς πολιορκίης οὐδένα, Κῦρος δὲ ἀπορήσει ἐνείχετο ἅτε χρόνου τε ἐγγινομένου συχνοῦ ἀνωτέρω τε οὐδὲν τῶν πρηγμάτων προκοπτομένων. εἴτε δὴ ἦν ἄλλος οἱ ἀπο- 191 ρέοντι ὑπεθῆκατο, εἴτε καὶ αὐτὸς ἔμαθε τὸ ποιητέον οἱ ἦν, ἐποίησε δὴ τοιόνδε. τάξας τὴν στρατιὴν ἅπασαν ἐξ ἐμβολῆς τοῦ ποταμοῦ, τῇ ἐς τὴν πόλιν ἐσβάλλει, καὶ ὅπισθε αὐτὶς τῆς πόλιος τάξας ἐτέρους, τῇ ἐξίει ἐκ τῆς πόλιος ὁ ποταμός, προεῖπε τῷ στρατῷ, ὅταν διαβατὸν τὸ ῥέεθρον ἴδωνται γενόμενον, εἰσιέναι ταύτῃ ἐς τὴν πόλιν. οὕτω τε δὴ τάξας καὶ κατὰ ταῦτα παραινέσας ἀπῆλανε αὐτὸς σὺν τῷ ἀρχηγῷ τοῦ στρατοῦ. ἀπικόμενος δὲ ἐπὶ τὴν λίμνην, τὰ περ ἢ τῶν Βαβυλωνίων βασιλεία ἐποίησε κατὰ τε τὸν ποταμὸν καὶ κατὰ τὴν λίμνην, ἐποίησε καὶ ὁ Κῦρος ἕτερα τοιαῦτα· τὸν γὰρ ποταμὸν διώρυχι ἐσαγαγὼν, ἐς τὴν λίμνην ἐοῦσαν ἔλος τὸ ἀρχαῖον ῥέεθρον διαβατὸν εἶναι ἐποίησε, ὑπονοστήσαντος τοῦ ποταμοῦ. γενομένου δὲ τούτου τοιούτου, οἱ Πέρσαι οἱ περ ἐτετάχατο ἐπ' αὐτῷ τούτῳ κατὰ τὸ ῥέεθρον τοῦ Εὐφράτηω ποταμοῦ ὑπονενοστηκὸτος ἀνδρὶ ὡς ἐς μέσσην μὴρόν μάλιστά κη, κατὰ τοῦτο ἐσήμωσαν ἐς τὴν Βαβυ-

Ruhe oder Frieden halten; so I, 185. VII, 18. VIII, 68, 2. IX, 74 u. ἀτρεμίζοντες VII, 8, 1. — προσάξαντο: ion. Aor. I. med. von προσάγειν; noch VIII, 20; — κάρτα πολλῶν: Xen. Cyr. VII, 5, 13 οἱ δὲ ἐν τῷ τείχεϊ κατεγέλωσαν τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια πλέον εἶχοσι ἐτῶν. — ἀπορ. ἐνείχετο: so noch VIII, 52 u. in demselben bildlichen Sinne VI, 56. VII, 128. IX, 37; im eigentlichen II, 121, 2. Aehnlich IV, 131

u. IX, 98. Ueber's Activ: zu I, 118. — ἐγγινομένου: quum intercederet; so II, 124 u. 175. Vgl. noch Plat. Phaedon. 86e: ἵνα χρόνου ἐγγενομένου βουλευσώμεθα τί ἐροῦμεν. — προκοπτομένων: quum promouerentur, procederent; nur noch III, 56.

C. 191. ἕτερα τοιαῦτα: zu I, 120. — ἐπ' αὐτῷ τούτῳ: eben darum; zu I, 41. — ὡς gebört zu μάλιστά κη, dass er einem Manne höchstens bis an die Mitte

λῶνα. εἰ μὲν νυν προεπίθοντο οἱ Βαβυλώνιοι ἢ ἔμαθον τὸ ἐκ τοῦ Κύρου ποιούμενον, οὐκ ἂν περιιδόντες τοὺς Πέρσας ἐσελθεῖν ἐς τὴν πάλιν διέφθειραν κάκιστα· κατακληίσαντες γὰρ ἂν πάσας τὰς ἐς τὸν ποταμὸν πυλίδας ἐχούσας, καὶ αὐτοὶ ἐπὶ τὰς αἰμασιὰς ἀναβάντες τὰς παρὰ τὰ χεῖλα τοῦ ποταμοῦ ἐληλαμένους, ἔλαβον ἂν σφραγῶς ὡς ἐν κύρτῃ. νῦν δὲ ἐξ ἀπροσδοκίτου σφι παρέστησαν οἱ Πέρσαι. ὑπὸ δὲ μεγάθεος τῆς πόλιος, ὡς λέγεται ὑπὸ τῶν ταύτῃ οἰκημένων, τῶν περὶ τὰ ἔσχατα τῆς πόλιος ἐαλωκόταν τοὺς τὸ μέσον οἰκέοντας τῶν Βαβυλωνίων οὐ μανθάνειν ἐαλωκότας, ἀλλὰ τοχεῖν γὰρ σφι ἐοῦσαν ὄρητῆν, χορεύειν τε τοῦτον τὸν χρόνον καὶ ἐν εὐπαθείῃσι εἶναι, ἐς δὲ δὴ καὶ τὸ κάρτα ἐπίθοντο.

- 192 Καὶ Βαβυλῶν μὲν οὕτω τότε πρῶτον ἀραίρητο, τὴν δὲ δύναμιν τῶν Βαβυλωνίων πολλοῖσι μὲν καὶ ἄλλοισι δηλώσω ὅση τις ἐστί, ἐν δὲ δὴ καὶ τῷδε. βασιλεῖ τῷ μεγάλῳ ἐς τροφὴν αὐτοῦ τε καὶ τῆς στρατιῆς διαραίρηται, πάρεξ τοῦ φόρου, γῆ πᾶσα ὅσης ἄρχει. δωδέκα ὧν μηνῶν ἐόντων ἐς τὸν ἐμαυτὸν τοὺς τέσσαρας μῆνας τρέφει μιν ἡ Βαβυλωνίη χώρα, τοὺς δὲ ὀκτὼ τῶν μηνῶν ἡ λοιπὴ πᾶσα Ἀσίῃ. οὕτω τριτημορίῃ ἡ Ἀσουρίη χώρα τῇ δυνάμει τῆς ἄλλης Ἀσίης. καὶ ἡ ἀρχὴ τῆς χώρας ταύτης, τὴν οἱ Πέρσαι σατραπήτην καλέουσι, ἐστὶ ἀπασέων τῶν ἀρχέων πολλόν τι κρατίστη, ὅκου Τριτανταίχημ τῷ Ἀρταβάζου ἐκ βασιλέος ἔχοντι τὸν νομὸν τοῦτον ἀργυρίου μὲν προσήμει ἐκάστης ἡμέρης ἀρτάβη μεστί (ἡ δὲ ἀρτάβη μέτρον ἐὸν Περσικὸν χωρεῖ μεδίμνου Ἀττικῆς πλέον χοίνιξι τρισὶ Ἀττι-

des Schenkels ging. — περιιδόντες: zu I, 24. — γὰρ ἂν: zu II, 26. — πυλίδας u. αἰμασιὰς: zu I, 180. — κύρτῃ erklärt Pollux Onom. 10, 160 durch οἰκίσκος (Häuschen) ὀρνίθειος. — παρέστησαν: zu I, 23. — τοὺς οἰκέοντας οὐ μανθάνειν anacoluthisch construiert, als ob nicht ὡς λέγεται, sondern blos λέγεται oben stünde; so I, 65, 207.

II, 8. IV, 5. 76. 95. VI, 137. — εὐπαθείῃσι: zu I, 22. — πρῶτον: das zweite Mal von Darius Hystaspis, III, 159. C. 192. ἐν δέ: zu I, 74. — διαραίρηται: zu I, 94. — ὅκου: da, causal, wie I, 68.

C. 193. το ἐπτρέφον: das was die erste Nahrung giebt; so ἐξέθρεψε I, 122 von der Amme. —

κῆσι), ἔπποι δέ οἱ αὐτοῦ ἔσαν ἰδίῃ, πάρεξ τῶν πόλεμιστη-
 ρίων, οἱ μὲν ἀναβαίνοντες τὰς θηλέας ὀκτακόσιοι, αἱ δὲ
 βαινόμεναι ἑξακισχίλια καὶ μύρια· ἀνέβαινε γὰρ ἕκαστος
 τῶν ἑρσένων τούτων εἴκοσι ἔππους. κυνῶν δὲ Ἰνδικῶν το-
 σοῦτο δὴ τι πλήθος ἐτρέφετο ὥστε τέσσερες τῶν ἐν τῷ πε-
 δίῳ κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἐοῦσαι ἀτελεές, τοῖσι κῶσι
 προσετετάχατο σιτία παρέχειν. τοιαῦτα μὲν τῷ ἄρχοντι
 τῆς Βαβυλῶνος ὑπῆρχε ἔοντα, ἡ δὲ γῆ τῶν Ἀσουρίων ἔεται 193
 μὲν ὀλίγω, καὶ τὸ ἐκτρέφον τὴν ῥίζαν τοῦ σίτου ἐστὶ τοῦτο·
 ἀρδόμενον μέντοι ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀρδύνεται τε τὸ λήιον
 καὶ παραγίνεται ὁ σίτος, οὐ κατὰ περ ἐν Αἰγύπτῳ αὐτοῦ
 τοῦ ποταμοῦ ἀναβαίνοντος ἐς τὰς ἀρούρας, ἀλλὰ χερσὶ τε
 καὶ κηλωνηίοισι ἀρδόμενος. ἡ γὰρ Βαβυλωνίη χώρα πᾶσα,
 κατὰ περ ἡ Αἰγυπτίη, κατατέμνεται ἐς διωρύχας· καὶ ἡ
 μεγίστη τῶν διωρύχων ἐστὶ νηρσιπέρητος, πρὸς ἥλιον τε-
 τραμμένη τὸν χειμερινόν, ἐσέχει δὲ ἐς ἄλλον ποταμὸν ἐκ
 τοῦ Εὐφράτῳ, ἐς τὸν Τίγριν, παρ' ὃν Νίνος πόλις οἴκητο.
 ἔστι δὲ χωρέων αὕτη ἀπασέων μακροῦ ἀρίστη τῶν ἡμεῖς
 ἴδμεν Δήμητρος καρπὸν ἐκφέρειν· τὰ γὰρ δὴ ἄλλα δένδρεα
 οὐδὲ πειράται ἀρχὴν φέρειν, οὔτε συκῆν οὔτε ἄμπελον οὔτε
 ἐλαίην. τὸν δὲ τῆς Δήμητρος καρπὸν ὠδε ἀγαθὴ ἐκφέρειν
 ἐστὶ ὥστε ἐπὶ διηκόσια μὲν τὸ παράπαν ἀποδοῖ, ἔπειαν
 δὲ ἄριστα αὕτη ἑωυτῆς ἐνείχη, ἐπὶ τριηκόσια ἐκφέρει. τὰ
 δὲ φύλλα αὐτόθι τῶν τε πυρῶν καὶ τῶν κριθέων τὸ πλά-
 τος γίνεται τεσσέρων εὐπετέως δακτύλων. ἐκ δὲ κέγχρου καὶ
 σησάμου ὅσον τι δένδρον μέγαθος γίνεται, ἕξειπιστάμενος
 μνίμην οὐ ποιήσομαι, εὖ εἰδὼς ὅτι τοῖσι μὴ ἀπιγμένοισι

τοῦτο: dieser wenige Regen.
 — ἀρδύνεται: zu I, 17. — λήιον: zu
 I, 19. — κηλωνηίοισι: Brunnen-
 schwengel; nur noch VI, 119.
 — ἐσέχει: zu II, 11. — οὐδὲ πει-
 ρᾶται ἀρχὴν: ne conatur quidem
 (haec regio) omnino proferre: zu
 II, 95. — ἐπὶ διηκόσια: an z wei-
 hundertfältige Frucht; so
 IV, 198; ἐπὶ bezeichnet hier das

Heranreichen, wie sonst ἐς.
 — ἑωυτῆς: „Beim Superlativ steht
 der Genitiv des Reflexivs, um zu be-
 zeichnen, dass im vorliegenden Fal-
 le das Subject mit sich selbst
 verglichen die Eigenschaft im
 höchstenGrade besitze.“ Krüger Gr.
 § 49, 9. So I, 203. II, 8. 124. 149.
 IV, 198. V, 28. Beim Comparativ:
 zu II, 25. — κέγχρου: zu II, 93.

ἐς τὴν Βαβυλωνίην χώραν καὶ τὰ εἰρημένα καρπῶν ἐχόμενα ἐς ἀπιστίην πολλὴν ἀπίκται. χρέωνται δὲ οὐδὲν ἐλαίῳ, ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦνται. εἰσὶ δὲ σφι φοίνικες πεφυκότες ἀνὰ πᾶν τὸ πεδίον, οἱ πλεῦνες αὐτέων καρποφόροι, ἐκ τῶν καὶ σιτία καὶ οἶνον καὶ μέλι ποιεῦνται· τοὺς συκῆων τρόπον θεραπεύουσι τὰ τε ἄλλα, καὶ φοινίκων τοὺς ἔρσενας Ἕλληνες καλέουσι, τούτων τὸν καρπὸν περιδέουσι τῆσι βαλανηφόροισι τῶν φοινίκων, ἵνα πεπαίχη τέ σφι ὁ ψῆν τὴν βάλανον ἐσδύνων καὶ μὴ ἀπορρέῃ ὁ καρπὸς τοῦ φοίνικος· ψῆνας γὰρ δὴ φορέουσι ἐν τῷ καρπῷ οἱ ἔρσενες
 194 κατὰ περ οἱ ὄλυνθοι. τὸ δὲ ἀπάντων θῶνμα μέγιστόν μοι ἐστὶ τῶν ταύτῃ μετὰ γε αὐτὴν τὴν πόλιν, ἔρχομαι φράσων· τὰ πλοῖα αὐτοῖσιν ἐστὶ τὰ κατὰ τὸν ποταμὸν πορευόμενα ἐς τὴν Βαβυλῶνα ἕοντα κυκλωτερέα πάντα σκύτινα. ἐπεὰν γὰρ ἐν τοῖσι Ἀρμενίοισι τοῖσι κατ' ἐπερθε Ἀσσυρίων οἰκημένοισι νομέας ἰτέης ταμόμενοι ποιήσωνται, περιτείνουσι τούτοισι διφθέρας στεγαστρίδας ἕξωθεν ἐδάφους τρόπον, οὔτε πρίμην ἀποκρίνοντες οὔτε πρῶρην συνάγοντες, ἀλλ' ἀσπίδος τρόπον κυκλωτερέα ποιήσαντες καὶ καλάμης πλήσαντες πᾶν τὸ πλοῖον τοῦτο ἀπιεῖσι κατὰ τὸν ποταμὸν φέρεσθαι, φορτίων πλήσαντες· μάλιστα δὲ βίκους φοινικίου καταγούσι οἴνου πλέους. ἰθύνεται δὲ ὑπὸ τε δύο πλήκτρων καὶ δύο ἀνδρῶν ὀρθῶν ἐστεώτων, καὶ ὁ μὲν ἔσω

— καρπῶν ἐχ.: zu I, 120. — ἀλλ' ἐκ τῶν σησάμ. = ἀλλὰ χρέωνται μόνον τῷ ἐλαίῳ τὸ ἐκ τῶν σησάμων ποιεῦσι. Strabo 16, 1. p. 343 sagt von den Babyloniern: ἐλαίῳ χρῶνται τῷ σησαμίνῳ τὸ πλέον. Plin. 18, 22 Sesama ab Indis venit; ex ea et oleum faciunt. — θεραπεύουσι: „die Wartung dieser Datteln- oder Palmbäume war der der Feigenbäume ähnlich; „man band nämlich die Frucht der männlichen Palmen an die weiblichen, damit durch den Stich der Gallwespe (ψῆν), die sich in jener erzeugt, die Reife der andern befördert werden sollte.“ Heeren I, 2 p. 160.

C. 194. τὸ δὲ ἀπάντων: man muss sich die Worte so gestellt denken: τὸ (ὁ) δὲ μοι μέγιστον θῶνμα ἀπάντων τῶν ταύτῃ ἐστὶ, ἔρχομαι φράσ. Ueber ἐρχομαι φράσων: zu I, 5. — ἐστὶ gehört zu σκύτινα u. πάντα heisst völlig, wie II, 7. IX, 70 u. Xen. An. I, 5, 1 πεδίων ἅπαν ὁμαλόν. — νομέας hier u. II, 96 die Ribben des Schiffs; aber IV, 130 Hirten. — φέρεσθαι (wie καθεσθαι I, 176): permittunt deferendum. — ἰθύνεται: wird gelenkt, also = εὐθύνειν grad machen; aber II, 177 bestrafen; also wie unser richten. Ueber ἰθύνειν: zu I, 204.

ἔλκει τὸ πλῆκτρον ὃ δὲ ἔξω ᾠθέει. ποιεῖται δὲ καὶ κάρτα
 μεγάλα ταῦτα τὰ πλοῖα καὶ ἐλάσσω· τὰ δὲ μέγιστα αὐτέων
 καὶ πεντακισχιλίων ταλάντων γόμον ἔχει. ἐν ἐκάστῳ δὲ
 πλοίῳ ὄνος ζωὸς ἔνεστι, ἐν δὲ τοῖσι μῆξοσι πλεῦνες. ἔπεαν
 ἂν ἀπίκωνται πλέοντες ἐς τὴν Βαβυλωνίαν καὶ διαθέονται
 τὸν φόρτον, νομέας μὲν τοῦ πλοίου καὶ τὴν καλάμην πᾶσαν
 ἀπ' ὧν ἐκήρυξαν, τὰς δὲ διφθέρας ἐπισάξαντες ἐπὶ τοὺς
 ὄνους ἀπελαύνουσι ἐς τοὺς Ἀρμενίους. ἀνὰ τὸν ποταμὸν
 γὰρ δὴ οὐκ οἶά τέ ἐστι πλέειν οὐδενὶ τρόπῳ ὑπὸ τάχεος
 τοῦ ποταμοῦ· διὰ γὰρ ταῦτα καὶ οὐκ ἐκ ξύλων ποιεῖνται
 τὰ πλοῖα ἀλλ' ἐκ διφθερέων. ἔπεαν δὲ τοὺς ὄνους ἐλαύνον-
 τες ἀπίκωνται ὀπίσω ἐς τοὺς Ἀρμενίους, ἄλλα τρόπῳ τῷ
 αὐτῷ ποιεῖνται πλοῖα. τὰ μὲν δὴ πλοῖα αὐτοῖσι ἐστι τοι-
 αῦτα, ἐσθῆτι δὲ τοιῆδε χρέωνται, κιθῶνι ποδηγεκί λινέῳ· 195
 καὶ ἐπὶ τοῦτον ἄλλον εἰρίνεον κιθῶνα ἐπενδύνει καὶ χλανί-
 διον λευκὸν περιβαλλόμενος, ὑποδήματα ἔχων ἐπιχώρια,
 παραπλήσια τῆσι Βοιωτῆσι ἐμβάσι. κομῶντες δὲ τὰς κε-
 φαλὰς μίτρησι ἀναδέονται, μεμυρισμένοι πᾶν τὸ σῶμα.
 σφρηγῖδα δ' ἕκαστος ἔχει καὶ σκήπτρον χειροποίητον· ἐπ'
 ἐκάστῳ δὲ σκήπτρῳ ἔπεστι πεποιημένον ἢ μῆλον ἢ ῥόδον ἢ
 κρίνον ἢ αἰετὸς ἢ ἄλλο τι· ἄνευ γὰρ ἐπισήμου οὐ σφι νό-
 μος ἐστὶ ἔχειν σκήπτρον. αὕτη μὲν δὴ σφι ἄρτισις περὶ τὸ
 σῶμα ἐστί, νόμοι δὲ αὐτοῖσι ὧδε κατεστέασι, ὃ μὲν σοφώ- 196

ὁ μὲν ἔξω: der Eine zieht das Ruder nach innen an, der Andere stösst es nach aussen ab. — διαθέονται: zu I, 1. — ἀπ' ὧν ἐκήρυξαν: dieser Aorist ist der sogenannte Aorist des Pfliegens, insofern man eine öfters wiederholte Handlung als einen einmal dagewesenen Fall betrachtet. Noch II, 87. 88. 96. Ein ganz ähnlich gebauter Satz steht Plat. de rep. V, 462c: ὅταν που ἡμῶν δάκτυλός του πληγῇ, πᾶσα ἡ κοινωνία ἢ κατὰ τὸ σῶμα πρὸς τὴν ψυχὴν τεταμένη — ἤσθετό τε καὶ πᾶσα ἅμα ξυηλήγησε. U. VI, 508d: ὅταν μὲν, οὐ καταλάμπει ἀλήθειά τε καὶ τὸ ὄν,

εἰς τοῦτο ἀπερείσθαι (ἢ ψυχῇ), ἐνόησέ τε καὶ ἔγνω αὐτὸ καὶ νοῦν ἔχειν φαίνεται.

C. 195. λινέῳ: ein linnenenes, oder, wie Heeren a. a. O. S. 182 bemerkt, wahrscheinlich ein baumwollenes Gewand. — ἐπενδύνει: nämlich ὁ Βαβυλώνιος. Einen plötzlichen Uebergang vom Plural zum Singular finden wir unter andern auch I, 197 216. II, 38. 65. V, 16. — ἐμβάσι: Poll. Onom. 7, 85 ἐμβάδες· εὐτελεῖς μὲν τὸ ὑπόδημα, Θράκιον δὲ τὸ εὐρημα, τὴν δὲ ἰδεάν κοθόρονοι ταπεινοῖς εἰσικεν. — ἐπισήμου: zu I, 51.

C. 196. ὃ μὲν σοφώτατος: die

τατος ὅδε κατὰ γνώμην τὴν ἡμετέραν, τῷ καὶ Ἰλλυριῶν Ἐνε-
 τοὺς πυνθάνομαι χρᾶσθαι. κατὰ κώμας ἐκάστας ἅπαξ τοῦ
 ἔτεος ἐκάστου ἐποιέετο τάδε. ὡς ἂν αἱ παρθένοι γινούατο
 γάμων ὠραῖαι, ταύτας ὅκως συναγάγοιεν πάσας, ἐς ἓν χω-
 ρίον ἐσάγεσκον ἀλέας, πέριξ δὲ αὐτὰς ἴστατο ὄμιλος ἀν-
 δρῶν, ἀνιστὰς δὲ κατὰ μίαν ἐκάστην κῆρυξ πωλέεσκε, πρῶ-
 τα μὲν τὴν εὐειδεστάτην ἐκ πασέων· μετὰ δέ, ὅκως αὐτῇ
 εὐροῦσα πολλὸν χρυσίον πρηθείη, ἄλλην ἀνεκέρυσσε ἢ μετ'
 ἐκείνην ἔσκε εὐειδεστάτη. ἐπωλέοντο δὲ ἐπὶ συνοικίῃσι.
 ὅσοι μὲν δὴ ἔσκον εὐδαίμονες τῶν Βαβυλωνίων ἐπίγαμοι,
 ὑπερβάλλοντες ἀλλήλους ἐξωνέοντο τὰς καλλιστενοῦσας·
 ὅσοι δὲ τοῦ δήμου ἔσκον ἐπίγαμοι, οὗτοι δὲ εἶδος μὲν οὐ-
 δὲν ἐδέοντο χρηστοῦ, οἱ δ' ἂν χρήματά τε καὶ αἰσχίονας
 παρθένους ἐλάμβανον. ὡς γὰρ δὴ διεξέλθοι ὁ κῆρυξ πω-
 λέων τὰς εὐειδεστάτας τῶν παρθένων, ἀνίστη ἂν τὴν ἀμορ-
 φεστάτην ἢ εἴ τις αὐτέων ἔμπηρος ἦν, καὶ ταύτην ἀνεκέρ-
 ρυσσε, ὅστις θέλοι ἐλάχιστον χρυσίον λαβῶν συνοικίειν αὐ-
 τῇ, ἐς ὃ τῷ τὸ ἐλάχιστον ὑπισταμένῳ προσεκέετο. τὸ δὲ
 ἂν χρυσίον ἐγένετο ἀπὸ τῶν εὐειδέων παρθένων, καὶ οὕτω
 αἱ εὐμορφοὶ τὰς ἀμόρφους καὶ ἔμπηρους ἐξεδίδοσαν. ἐκ-
 δοῦναι δὲ τὴν ἑνωτοῦ θυγατέρα ὅτεω βούλοιο ἕκαστος οὐκ
 ἐξῆν, οὐδὲ ἄνευ ἐγγνητέω ἀπαγαγέσθαι τὴν παρθένον πριά-
 μενον, ἀλλ' ἐγγνητὰς χρῆν καταστήσαντα ἢ μὲν συνοικήσειν
 αὐτῇ, οὕτω ἀπάγεσθαι. εἰ δὲ μὴ συμφεροῖατο, ἀποφέρειν
 τὸ χρυσίον ἐκέετο νόμος. ἐξῆν δὲ καὶ ἐξ ἄλλης ἐλθόντα κώμας

Partikel ist am Ende des C. (ὁ μὲν
 νυν κάλλιστος) wieder aufgenom-
 men; der entspricht das δέ am An-
 fange des folgenden. — Ἐνετούς:
 zu V, 9. — ὡς ἂν: sobald als;
 die Partikel ἂν könnte ebenso gut
 fehlen, wie unten: ὡς γὰρ δὴ διεξ-
 ἔλθοι; sie bezeichnet nämlich die
 Wiederholung als eine vorkom-
 menden Falls eingetretene; also:
 falls welche (Jungfrauen)
 vorhanden waren. — γάμων
 ὠραῖαι: zu I, 107. — ἀλέας: zu

I, 133. — κατὰ μίαν: zu II, 79. —
 εὐροῦσα: nachdem sie einge-
 bracht hatte. — ἐπὶ συν.: zu I,
 41. — εὐδαίμονες: zu I, 133. — τοῦ
 δήμου: Gegensatz zu εὐδαίμονες. —
 οὗτοι δέ: zu I, 112. — οἱ δέ: zu I, 66.
 — ἂν... ἐλάμβ. u. ἀνίστη ἂν: zu I,
 42. — ὑπισταμένῳ: ὑπιστασθαι
 eig. über sich nehmen, suscipere
 III, 127. 128. IX, 34. 94, hier for-
 dern; im eigentlichen Sinne dar-
 unter stehen II, 153. IV, 2. V,
 16, u. ähnlich VIII, 91 versteckt

τὸν βουλόμενον ὠνέεσθαι. ὁ μὲν νῦν κάλλιστος νόμος οὐ-
 τὸς σφι ἦν, οὐ μέντοι νῦν γε διετέλεσε ἑὼν, ἄλλο δέ τι ἐξευ-
 ρήκασι νεωστὶ γενέσθαι, ἵνα μὴ ἀδικοῖεν αὐτὰς μηδ' ἐς
 ἑτέραν πόλιν ἄγωνται· ἐπείτε γὰρ ἀλόντες ἐκακώθησαν
 καὶ οἰκοφθορήθησαν, πᾶς τις τοῦ δήμου βίου σπανίζων
 καταπορνεύει τὰ θήλεα τέκνα. δεῦτερος δὲ σοφίῃ ὄδε ἄλ- 197
 λος σφι νόμος κατέστηκε. τοὺς κάμνοντας ἐς τὴν ἀγορὴν
 ἐκφορέουσι· οὐ γὰρ δὴ χρέωνται ἰητροῖσι. προσιόντες ἄν
 πρὸς τὸν κάμνοντα συμβουλευέουσι περὶ τῆς νοῦσον, εἴ τις
 καὶ αὐτὸς τοιοῦτο ἔπαθε ὁκοῖον ἔχει ὁ κάμνων, ἢ ἄλλον
 εἶδε παθόντα· ταῦτα προσιόντες συμβουλευέουσι καὶ παραι-
 νέουσι, ἄσσα αὐτὸς ποιήσας ἐξέφυγε ὁμοίῃν νοῦσον ἢ ἄλλον
 εἶδε ἐκφυγόντα. σιγῇ δὲ παρεξελθεῖν τὸν κάμνοντα οὐ σφι
 ἔξεστι, πρὶν ἂν ἐπείρηται ἴντινα νοῦσον ἔχει. ταφαὶ δὲ σφι 198
 ἐν μέλιτι, θρηνοὶ δὲ παραπλήσιοι τοῖσι ἐν Αἰγύπτῳ. δσά-
 κισ δ' ἂν μιχθῇ γυναικὶ τῇ ἑωυτοῦ ἀνὴρ Βαβυλωνίος, περὶ
 θυμῆμα καταγιζόμενον ἴζει, ἐτέρωθι δὲ ἡ γυνὴ τῶντὸ
 τοῦτο ποιέει. ὄρθρον δὲ γενομένου λούνται καὶ ἀμφοτέροι·
 ἄγγεος γὰρ οὐδενὸς ἄψονται πρὶν ἂν λούσωνται. ταῦτα δὲ
 ταῦτα καὶ Ἀράβιοι ποιεῦσι. ὁ δὲ δὴ αἴσχιτος τῶν νόμων 199
 ἐστὶ τοῖσι Βαβυλωνίοισι ὄδε. δεῖ πᾶσαν γυναικᾶ ἐπιχωρήν
 ἰζομένην ἐς ἱρὸν Ἀφροδίτης ἄπαξ ἐν τῇ ζῳῇ μιχθῆναι ἀν-
 δρὶ ξείνῳ. πολλαὶ δὲ καὶ οὐκ ἀξιεύμεναι ἀναμίγεσθαι
 τῆσι ἄλλησι οἷα πλούτῳ ὑπερφρονέουσαι, ἐπὶ ζευγέων ἐν
 καμάρῃ ἐλάσασαι πρὸς τὸ ἱρὸν ἐστᾶσι, θεραπήνῃ δὲ σφι
 ἴπισθε ἔπεται πολλή. αἱ δὲ πλεῦνες ποιεῦσι ὣδε. ἐν τεμέ-

stehen; im Activ d a r u n t e r
 stellen IV, 152. V, 16, und äh-
 nlich V, 92, 7 versteckt stel-
 len. — προσεκέετο: als Gattin
 gegeben wurde, eig. als Gat-
 tin beilag; sonst: zu I, 133. —
 ἂν ἔγιν.: zu I, 42. — ἐξεδίδσαν:
 zu I, 93. — συμφερόατο: zu I,
 173; wohl ein verblümter Aus-
 druck. — γενέσθαι: zu I, 176. —
 ἀδικοῖεν und ἄγωνται: dazu ist
 Subject das unbestimmte man. —

καταπορνεύει: wie die Lyder; vgl.
 I, 94.

C. 197. συμβουλευέουσι... αὐ-
 τὸς u. οὐ σφι... ἐπείρηται: über
 den plötzlichen Uebergang vom Plu-
 ral zum Singular: zu I, 195. —
 πρὶν ἂν: zu I, 19.

C. 198. περὶ θυμῆμα κατ. ἴζει:
thuri incenso adsidet. — πρὶν ἂν:
 zu I, 19.

C. 199. Ἀφροδίτης: zu I, 105.
 — μιχθῆναι: zu I, 5. — οἷα: zu

νεὶ Ἀφροδίτης κατέαται στέφανον περὶ τῆσι κεφαλῆσι ἔχουσαι θάμιγγος πολλαὶ γυναῖκες· αἱ μὲν γὰρ προσέρχονται, αἱ δὲ ἀπέρχονται· σχοινοτενεές δὲ διέξοδοι πάντα τρέπον ὁδὸν ἔχουσι διὰ τῶν γυναικῶν, δι' ὧν οἱ ξεῖνοι διεξιόντες ἐκλέγονται. ἔνθα ἐπεὶν ἴζηται γυνή, οὐ πρότερον ἀπαλλάσσεται ἐς τὰ οἰκία ἢ τίς οἱ ξείνων ἀργύριον ἐμβάλων ἐς τὰ γούνατα μιχθῆ ἔξω τοῦ ἱροῦ. ἐμβάλλοντα δὲ δεῖ εἰπεῖν τουσόνδε, “ἐπικαλέω τοι τὴν θεὸν Μύλιττα.” Μύλιττα δὲ καλέουσι τὴν Ἀφροδίτην Ἀσούριοι. τὸ δὲ ἀργύριον μέγαθός ἐστι ὁσονῶν· οὐ γὰρ μὴ ἀπώσηται· οὐ γὰρ οἱ θέμις ἐστὶ· γίνεται γὰρ ἱρὸν τοῦτο τὸ ἀργύριον. τῷ δὲ πρώτῳ ἐμβάλλοντι ἔπεται, οὐδὲ ἀποδοκιμᾶ οὐδένα. ἔπειτ' ἀποσιωσαμένη τῇ θεῷ ἀπαλλάσσεται ἐς τὰ οἰκία, καὶ τῷπὸ τούτου οὐκ οὕτω μέγα τί οἱ δώσεις ὡς μιν λάμψαι. ὅσαι μὲν νῦν εἶδός τε ἐπαμμέναι εἰσὶ καὶ μεγάθεος, ταχὺ ἀπαλλάσσονται, ὅσαι δὲ ἄμορφοι αὐτέων εἰσὶ, χρόνον πολλὸν προσαμένουσι οὐ δυνάμεναι τὸν νόμον ἐκπλῆσαι· καὶ γὰρ τριετέα καὶ τετραετέα μετεξέτεραι χρόνον μένουσι. ἐνιαχῆ δὲ καὶ τῆς Κύπρου ἔστι παραπλήσιος τοῦτῳ νόμος.

200 Νόμοι μὲν δὴ τοῖσι Βαβυλωνίοισι οὗτοι κατεστᾶσι, εἰσὶ δὲ αὐτέων πατριαὶ τρεῖς αἱ οὐδὲν ἄλλο σιτέονται εἰ

I, 61. — ὁδόν: diese von vielen Handschriften empfohlene Lesart habe ich mit Eltz statt der gewöhnlichen ὁδῶν aufgenommen; so zu fassen: *transitus quoquoversus recta linea directi habent iter, i. e. dant iter per mulieres*; so ἔχειν V, 101. II, 23. IX, 99. — πρότερον ... ἢ = πρὶν ἢ: zu I, 19. — τὸς näml. σοί: *tibi, tuam in gratiam, ut tibi propitia adsit*. — ὁσονῶν: zu I, 157. — οὐ γὰρ μὴ ἀπ.: „Es findet sich οὐ μὴ als einfache Negation, aber mit Verstärkung (wohl eig. nein, nicht) mit dem Indicativ des Futurs oder häufiger mit einem Conjunctiv, besonders des Aorist, insofern eine vergangene oder doch concentrirt

zu denkende Handlung vorgestellt wird.“ Krüger Gr. § 53, 7. A. 6. So III, 62. VII, 53. Es wird auch diese doppelte Negation durch die Auslassung eines Verbums des Fürchtens erklärt; also hier: οὐ γὰρ φοβητέον ἐστὶ, μὴ ἀπώσηται: sie wird es gewiss nicht von sich weisen. — μιχθῆ: zu I, 5. — ἀποσιωσαμένη τῇ θεῷ: *postquam religioni deae satisfecit, ἀφοσιούσθαι* erklärt Wyttenbach select. hist. p. 354 *aliquid religionis causa facere, non ex animi sententia, nec uberius, sed parce, ut saltem religioni satisfiat*. Aehnlich IV, 154 u. 203. — ἐπαμμέναι: Wyttenbach a. a. O. p. 355 erklärt *ἐπαπτεσθαι τινος: aliquid attia-*

μὴ ἰχθῦς μόνον, τοὺς ἐπεῖτε ἂν θηρεύσαντες ἀήνωσι πρὸς ἥλιον, ποιέωσι τάδε ἐσβάλλουσι ἐς ὄλιμον, καὶ λήναντες ὑπέροισι σῶσι διὰ σινδόνας, καὶ δε μὲν ἂν βούληται αὐτέων, ἅτε μᾶζαν μαζάμενος ἔχει, ὁ δὲ ἄρτου τρόπον ὀπτήσας.

Ὡς δὲ τῷ Κύρῳ καὶ τοῦτο τὸ ἔθνος κατέργαστο, ἐπε- 201
θύμησε Μασσαγέτας ὑπ' ἑνωτῷ ποιήσασθαι. τὸ δὲ ἔθνος τοῦτο καὶ μέγα λέγεται εἶναι καὶ ἄλκιμον, οἰκημένον δὲ πρὸς ἡῶ τε καὶ ἥλιον ἀνατολάς, πέραν τοῦ Ἀράξω ποταμοῦ, ἀντίον δὲ Ἰσσηδόνων ἀνδρῶν. εἰσὶ δὲ οὔτινες καὶ Σκυθικὸν λέγουσι τοῦτο τὸ ἔθνος εἶναι. ὁ δὲ Ἀράξης λέγε- 202
ται καὶ μέζων καὶ ἐλάσσων εἶναι τοῦ Ἰστροῦ. νήσους δ' ἐν αὐτῷ Λέσβῳ μεγάθρα παραπλησίας σιγνάς φασὶ εἶναι, ἐν δὲ αὐτῇσι ἀνθρώπους οὐ σιτέονται μὲν ῥίζας τὸ θέρους ὀρύσσοντες παντοίας, καρποὺς δὲ ἀπὸ δενδρέων ἐξευρημένους σφι ἐς φορβὴν κατατίθεσθαι ὠραίους, καὶ τούτους σιτέεσθαι τὴν χειμερινήν. ἄλλα δὲ σφι ἐξευρησθαι δένδρα καρποὺς τοιούσδε τινὰς φέροντα, τοὺς ἐπεῖτε ἂν ἐς τῶντὸ συνέλθωσι κατὰ Ἰλας καὶ πῦρ ἀνακαύσονται κύκλῳ περιζομένους ἐπιβάλλειν ἐπὶ τὸ πῦρ, ὀσφραινομένους δὲ καταγιζομένου τοῦ καρποῦ τοῦ ἐπιβαλλομέ-

gere, aliqua re potiri, praeditum esse aliqua re, nec tamen omnino; sed aliquantum. So noch VIII, 105.

C. 200. πατρία: hier, wie das attische φρατρία (*curiae*), Abtheilungen der φυλή (*tribus*), wofür I, 125 φρήτη steht; aber II, 143 u. III, 75: die Abstammung von väterlicher Seite, wofür II, 146 γένεσις steht. — λήναντες: hier λαίνειν zermalmen, im Mörser (ὄλιμος); ähnlich IV, 122; aber VIII, 142: in ein milderes Licht stellen. — σῶσι: Etym. M. 710, 41 Ἡρόδοτος σῶσιν, ἀντι τοῦ σήθουσιν (durchsieben). — ἔχει: nämlich die getrockneten Fische.

C. 201. κατέργαστο: hier überwinden, wie VI, 2. VII, 6. 8, 1.

211. VIII, 100. IX, 106. 108 (zu VIII, 100), und ähnlich I, 24 umbringen, wofür sonst I, 213. V, 20. 92, 3. VII, 224, n. ähnlich VII, 10, 3) διεργάζεσθαι steht. — Μασσαγέτας: sie hatten ihren Sitz nach Heeren I, 2 S. 275 in der grossen Tartare u. gehörten, so wie ihre Nachbarn die Issedonen, zu dem mongolischen Stamme. — ὑπ' ἑ. ποιήσ.: zu I, 91. — Ἀράξω: nach Heeren a. a. O. der Jaxartes.

C. 202. μέζων: mit Bezug auf die grossen Inseln, die er bildet; ἐλάσσων mit Bezug auf seinen kürzeren Lauf. — κατατίθεσθαι: anacoluthisch statt κατατίθενται δὲ καρποὺς. — χειμερινήν: nämlich ὄρη, wie I, 189. — τοὺς als Relativ zu fassen, Object zu ἐπιβάλ-

νον μεθύσκεσθαι τῇ ὁδοῦ κατὰ περ Ἑλλήνας τῷ οἴνῳ, πλεῦνος δὲ ἐπιβαλλομένου τοῦ καρποῦ μᾶλλον μεθύσκεσθαι, ἐς ὃ ἐς ὕρρησιν τε ἀνίστασθαι καὶ ἐς ἀοιδὴν ἀπικνέεσθαι. τούτων μὲν αὕτη λέγεται διαίτα εἶναι, ὃ δὲ Ἀράξης ποταμὸς ῥέει μὲν ἐκ Ματιηνῶν, ὅθεν περ ὁ Γύνδης τὸν ἐς τὰς διώρυχας τὰς ἐξήκοντά τε καὶ τριηκοσίας διέλαβε. ἢ Κῦρος, στόμασι δὲ ἐξερεύγεται τεσσαράκοντα, τῶν τὰ πάντα πλὴν ἑνὸς ἐς ἔλα τε καὶ τενάγεια ἐκδιδοῖ, ἐν τοῖσι ἀνθρώπους κατοικῆσθαι λέγουσι ἰχθῦς ὠμοὺς σιτεομένους, ἐσθῆτι δὲ νομίζοντας χρᾶσθαι φωκέων δέρμασι. τὸ δὲ ἐν τῶν στομάτων τοῦ Ἀράξεω ῥέει διὰ καθαροῦ ἐς τὴν Κασπίην θάλασσαν, ἢ δὲ Κασπίη θάλασσα ἐστὶ ἐπ' ἑωυτῆς, οὐ συμμίλογουσα τῇ ἐτέρῃ θάλασσῃ. τὴν μὲν γὰρ Ἑλληνες ναυτίλλονται πᾶσαν, καὶ ἡ ἔξω στηλέων θάλασσα ἢ Ἀτλαντὶς καλεομένη καὶ ἡ Ἐρυθρὴ μία τυγχάνει 203 ἐοῦσα. ἢ δὲ Κασπίη ἐστὶ ἐτέρη ἐπ' ἑωυτῆς, ἐοῦσα μῆκος μὲν πλόου εἰρεσίῃ χρεωμένῳ πεντεκαίδεκα ἡμερέων, εὖρος δὲ, τῇ εὐρυτάτῃ ἐστὶ αὐτῇ ἑωυτῆς, ὅκτω ἡμερέων. καὶ τὰ μὲν πρὸς τὴν ἐσπέρην φέροντα τῆς θάλασσης ταύτης ὁ Κανκάσος παρατείνει, ἐὼν οὐρέων καὶ πλήθει μέγιστον καὶ μεγάλθει ὑψηλότατον. ἔθνεα δὲ ἀνθρώπων πολλὰ καὶ

λειν. — ἀνίστασθαι: zu I, 24. — Ματιηνῶν: zu I, 72. — διέλαβε: zu I, 190. — διὰ καθαροῦ: Gegensatz zu ἐς ἔλα, gerade wie IV, 53 ῥέει τε καθαρός παρὰ θολεροῖσι. — ἐς τὴν Κασπίην θ.: eigentlich ergießt sich der Jaxartes, für den wir den Araxes erklärt haben, in den Aralsee; indess darf man daran nicht Anstoss nehmen, da dieser vom caspischen Meere im Alterthume nicht unterschieden wurde; ja vielleicht bildeten beide zur Zeit des H. nur Eine Wasserfläche, indem das jetzt dazwischen liegende Land mit Wasser bedeckt war. „Alle Seen“, sagt Ritter Erdk. II, 648, „sollen daselbst immer mehr u. mehr verwachsen, verkleinern, die Moräste austrocknen und der Boden fester

werden. Ja seit Menschengedenken ist dieses Austrocknen daselbst sehr merklich, und die weiten Steppen scheinen nichts anders als ein alter, seit Menschengedenken trocken gelegter Seeboden zu sein, der vielleicht vor einem Jahrtausend im Zwitterzustande zwischen See und Continent war u. zum alten caspischen Seeboden gehörte.“ — ἐπ' ἑωυτῆς: zu I, 142. — τὴν μὲν γάρ: also das mittelländische, sonst ἢδε ἢ θάλ. genannt.

C. 203. ἐπ' ἑωυτῆς: zu I, 142. — χρεωμένῳ: zu I, 14. — τῇ εὐρ. ... ἑωυτῆς: zu I, 193. — τὰ μὲν: die Partikel ist am Anfang des folg. C. wiederholt. — παρατείνει: zu I, 180. — πλήθει: hier die Ausdehnung, wie I, 204 u. IV, 123.

παντοῖα ἐν ἑωυτῷ ἔχει ὁ Καύκασος, τὰ πολλὰ πάντα ἀπ' ὕλης ἀγρίας ζῶντα· ἐν τοῖσι καὶ δένδρεα φύλλα τοιῆσδε ἰδέης παρεχόμενα εἶναι λέγεται, τὰ τρίβοντάς τε καὶ παραμίσγοντας ὕδωρ ζῶα ἑωυτοῖσι ἐς τὴν ἐσθῆτα ἐγγράφειν· τὰ δὲ ζῶα οὐκ ἐκπλύνεσθαι, ἀλλὰ συγκαταγερᾶσκειν τῷ ἄλλῳ εἰρίῳ κατὰ περ ἐνυφανθέντα ἀρχήν. μῖξιν δὲ τούτων τῶν ἀνθρώπων εἶναι ἐμφανέα κατὰ περ τοῖσι προβάτοισι.

Τὰ μὲν δὴ πρὸς ἐσπέρην τῆς θαλάσσης ταύτης τῆς 204
Κασπίης καλεομένης ὁ Καύκασος ἀπέργει, τὰ δὲ πρὸς ἡῶ
τε καὶ ἥλιον ἀνατέλλοντα πεδίον ἐκδέκεται πλήθος ἀπει-
ρον ἐς ἄποψιν. τοῦ ὧν δὴ πεδίου τοῦ μεγάλου οὐκ ἐλαχί-
στην μοῖραν μετέχουσι οἱ Μασσαγέται, ἐπ' οὓς ὁ Κῦρος
ἔσχε προθυμίην στρατεύσασθαι. πολλά τε γάρ μιν καὶ με-
γάλα τὰ ἐπαιρόντα καὶ ἐποτρύνοντα ἦν, πρῶτον μὲν ἡ
γένεσις, τὸ δοκέειν πλέον τι εἶναι ἀνθρώπου, δεύτερα δὲ
ἡ εὐτυχία ἡ κατὰ τοὺς πολέμους γενομένη· ὅκη γὰρ ἰθύσειε
στρατεύεσθαι Κῦρος, ἀμήχανον ἦν ἐκεῖνο τὸ ἔθνος διαφν-
γέειν. ἦν δὲ τοῦ ἀνδρὸς ἀποθανόντος γυνὴ τῶν Μασσα- 205
γετέων βασιλεῖα· Τόμυρις οἱ ἦν οὖνομα. ταύτην πέμπων
ὁ Κῦρος ἐμᾶτο τῷ λόγῳ, θέλων γυναικὰ ἦν ἔχειν. ἡ δὲ
Τόμυρις συνειῶσα οὐκ αὐτὴν μιν μνώμενον ἀλλὰ τὴν Μασ-

— τὰ πολλὰ πάντα: (wie *plerique omnes*) von fast nichts Anderm lebend, als von Früchten wilder Bäume; so II, 35. V, 67. — ἰδέης: zu I, 80. — ζῶα: zu I, 70. — ἐγγράφειν: zu I, 24. — προβάτοισι: zu I, 133.

C. 204. ἀπέργει: zu I, 72. — πλήθος: an Ausd.: zu I, 203. „Die unermessliche Ebene deutet auf die weiten Steppenländer, die bereits in der grossen Bucharey ihren Anfang nehmen, und sich alsdann in der grossen Tartarey unter der Benennung der Sungarey und Mongoley neben dem Lande Eggur bis zu der Kette des Altai hinauf erstrecken.“ Heeren I, 2. S. 275. In den Gebirgen des Altai war das Gold und Erz, wovon H. I, 215

spricht, vorhanden. — ἐπαιρόντα: zu I, 87. — ὅκη γὰρ ἰθύσειε: *quocumque instituisse*; so ἰθύσειν mit demselben Infinitiv III, 39. VII, 8, 2; aber IV, 122 und 134 gerade darauf losgehen; über ἰθύσειν: zu I, 194.

C. 205. ἐμᾶτο. zu I, 96. — τῷ λόγῳ: dem Vorgeben nach, scheinbar, welchem in der Regel τῷ ἔργῳ VI, 38. VII, 155 eigentlich, in der That, entspricht, od. νόφ II, 100. Meist aber ist dieses letztere nicht ausgedrückt, u. lässt sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen, wie III, 17. V, 20. 37. VI, 70; also hier: ἔργῳ δὲ τὴν Μασσαγετέων βασιληίην. — ἦν: von ὄς, ἦ, ὄν suus, nur hier.

σαγετέων βασιλήην, ἀπέλιπατο τὴν πρόσοδον. Κῦρος δὲ μετὰ τοῦτο, ὡς οἱ δόλω οὐ προεχώρησε, ἐλάσας ἐπὶ τὸν Ἀράξεια ἐποιέετο ἐκ τοῦ ἐμφανέος ἐπὶ τοὺς Μασσαγέτας στρατήην, γεφύρας τε ζευγνῶν ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ διάβασιν τῷ στρατῷ, καὶ πύργους ἐπὶ πλοίων τῶν διαπορθμεόντων
 206 τὸν ποταμὸν οἰκοδομώμενος. ἔχοντι δὲ οἱ τοῦτον τὸν πόνον πέμψασα ἡ Τόμυρις κήρυκα ἔλεγε τάδε. “ὦ βασιλεῦ Μήδων, παῦσαι σπεύδων τὰ σπεύδεις· οὐ γὰρ ἂν εἰδείης εἶ τοι ἐς καιρὸν ἔσται ταῦτα τελεύμενα· πανσάμενος δὲ βασίλευε τῶν σεωντοῦ, καὶ ἡμέας ἀνέχευ ὀρέων ἄρχοντας τῶν περ ἄρχομεν. οὐκ ἂν ἐθελήσεις ὑποθήκησι τησίδε χρᾶσθαι, ἀλλὰ πάντα μᾶλλον ἢ δι’ ἡσυχίης εἶναι. σὺ δὲ εἰ μεγάλως προθυμέαι Μασσαγετέων πειρηθῆναι, φέρε, μόχθον μὲν τὸν ἔχεις ζευγνῶς τὸν ποταμὸν ἄπες, σὺ δὲ ἡμέων ἀναχωρησάντων ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τριῶν ἡμερέων ὁδὸν διαβαίει ἐς τὴν ἡμετέραν. εἰ δ’ ἡμέας βούλεται ἐσδέξασθαι μᾶλλον ἐς τὴν ὑμετέραν, σὺ τῶντὸ τοῦτο ποίειε.” ταῦτα δὲ ἀκούσας ὁ Κῦρος συνεκάλεσε Περσέων τοὺς πρώτους, συναγείρας δὲ τούτους ἐς μέσον σφι προετίθει τὸ πρῆγμα, συμβουλευόμενος ὁκότερα ποιήη. τῶν δὲ κατὰ τῶντὸ αἰγνώμαι συνεξέπιπτον, κελυόντων ἐσδέκεσθαι Τόμυριν τε
 207 καὶ τὸν στρατὸν αὐτῆς ἐς τὴν χώραν. παρῶν δὲ καὶ μεμφόμενος τὴν γνώμην ταύτην Κροῖσος ὁ Λυδὸς ἀπεδείκνυτο ἐναντίην τῇ προκειμένῃ γνώμῃ, λέγων τάδε. “ὦ βασιλεῦ, εἶπον μὲν καὶ πρότερόν τοι ὅτι ἐπεὶ με Ζεὺς ἔδωκέ τοι, τὸ ἂν ὀρῶ σφάλμα ἐὼν οἴκῳ τῷ σῷ, κατὰ δύναμιν ἀποτρέψειν τὰ δέ μοι παθήματα ἔοντα ἀχάρिता μαθήματα ἐγεγόνεε. εἰ μὲν ἀθάνατος δοκέεις εἶναι καὶ στρατιῆς τοιαύτης ἄρ-

— ἀπέλιπατο: zu I, 59. — ἐποιέετο: zu I, 68.

C. 206. οὐκ ἂν: zu I, 11; „du wirst nicht wollen, daher schlage ich dir vor (φέρε).“ — τησίδε: zu I, 137. — συνεξέπιπτον: so V, 22. VIII, 49. 123; hergenommen ist das Bild vom Herausfallen der Stimmtäfelchen aus

dem Gefässe, worin sie geschüttelt wurden.

C. 207. ἀποτρέψειν: anacoluthisch construirt, als wenn oben ὅτι nicht stünde, wie I, 191. — τοιαύτης: nämlich ἢ καὶ αὐτὴ ἀθάνατός ἐστι. — πρῆγμα: zu I, 79. — ἐτ. τοιαῦδε: zu I, 120. — κύκλος τῶν ἀνθρώπων: es giebt einen

χειν, οὐδὲν ἂν εἶη πρῆγμα γνώμας ἐμὲ σοὶ ἀποφαίνεσθαι· εἰ δ' ἔγνωκας ὅτι ἄνθρωπος καὶ σὺ εἷς καὶ ἑτέρων τοιῶνδε ἄρχεις, ἐκείνο πρῶτον μάθε, ὡς κύκλος τῶν ἀνθρωπηίων ἐστὶ πρηγμάτων, περιφερόμενος δὲ οὐκ ἔῃ αἰεὶ τοὺς αὐτοὺς εὐτυχέειν. ἦδη ἂν ἐγὼ γνώμην ἔχω περὶ τοῦ προκειμένου πρηγματος τὰ ἔμπροσθεν ἢ οὗτοι. εἰ γὰρ ἐθελήσομεν ἐσδέξασθαι τοὺς πολεμίους ἐς τὴν χώραν, ὅδε τοι ἐν αὐτῷ κίνδυνος ἐνι. ἐσσωθεῖς μὲν προσαπολλύεις πᾶσαν τὴν ἀρχήν· ὅηλα γὰρ δὴ ὅτι νικῶντες Μασσαγέται οὐ τὸ ὀπίσω φεύξονται ἀλλ' ἐπ' ἀρχὰς τὰς σὰς ἐλώσι· νικῶν δὲ οὐ νικᾶς τοσοῦτον ὅσον εἰ διαβὰς ἐς τὴν ἐκείνων, νικῶν Μασσαγέτας, ἔποιο φεύγουσι· τὸντὸ γὰρ ἀντιθήσω ἐκείνω, ὅτι νικῆσας τοὺς ἀντιουμένους ἐλάς ἰθὺ τῆς ἀρχῆς τῆς Τομύριος. χωρὶς τε τοῦ ἀπηγημένου αἰσχροῦ καὶ οὐκ ἀνασχετὸν Κυρόν γε τὸν Καμβύσσω γυναικὶ εἷξαντα ὑποχωρῆσαι τῆς χώρας. νῦν ἂν μοι δοκῆει διαβάντας προσελθεῖν ὅσον ἂν ἐκεῖνοι διελθῶσι, ἐνθεῦτεν δὲ τάδε ποιεῦντας πειραῶσθαι ἐκείνων περιγενέσθαι. ὡς γὰρ ἐγὼ πυνθάνομαι, Μασσαγέται εἰσι ἀγαθῶν τε Περσικῶν ἄπειροι καὶ καλῶν μεγάλων ἀπαθέες· τούτοισι ἂν τοῖσι ἀνδράσι τῶν προβάτων ἀφειδέως πολλὰ κατακόψαντας καὶ σκευάσαντας προθεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ τῷ ἡμετέρῳ δαῖτα, πρὸς δὲ καὶ κρητῆρας ἀφειδέως οἴνου ἀκρήτου καὶ σιτία παντοῖα· ποιήσαντας δὲ ταῦτα, ὑπολειπομένους τῆς στρατιῆς τὸ φλαυρότατον, τοὺς λοιποὺς αὐτὶς ἐξαναχωρέειν ἐπὶ τὸν ποταμόν. ἦν γὰρ

Kreislauf in den menschlichen Dingen, die Lehre vom Glückswechsel, nach welcher nothwendig auf ein übermässiges Glück ein entsprechendes Unglück oder Lebensende folgen muss (Polyrates III, 125, Apries II, 169), so wie umgekehrt der Unglückliche nie ganz unglücklich sein kann (Hermotimos VIII, 105), da zwar das ganz glückliche Leben durch einen kläglichen Tod ausgeglichen werden kann, aber nicht auf gleiche Weise

Herodot.

ein ganz unglückliches durch ein glückliches Ende; denn der Tod ist als etwas Unglückseliges anzusehen. — τὰ ἔμπροσθεν: als ob da stünde γνώσκω statt γνώμην ἔχω. — ἐν αὐτῷ: hierin. — ὅσον: nämlich ἂν νικῆης. — τὸντὸ γὰρ ἀντιθ.: nam hoc idem priori oppositam; ἐκείνω so viel als ἐκείνη τῇ γνώμῃ, nämlich ὅτι νικῶντες Μ... ἐλώσι. — ἀπηγημένου: zu I, 2. — τούτοισι ἂν: Ausführung des obigen πάδε ποιεῦντας. — τῶν προ-

ἐγὼ γνώμης μὴ ἀμάρτω, κείνοι ἰδόμενοι ἀγαθὰ πολλὰ
τρέφονται τε πρὸς αὐτά, καὶ ἡμῖν τὸ ἐνθεῦτεν λείπεται
ἀπόδεξις ἔργων μεγάλων.”

- 208 Γνωμαι μὲν αὐται συνέστασαν, Κῦρος δὲ μετεῖς τὴν
προτέραν γνώμην, τὴν Κροΐσου δὲ ἐλόμενος, προηγόρευε
Τομύρι ἐξαναχωρέειν ὡς αὐτοῖ διαβησομένον ἐπ’ ἐκείνην.
ἡ μὲν δὴ ἐξαναχώρειε κατὰ ὑπέσχετο πρώτα· Κῦρος δὲ
Κροΐσον ἐς τὰς χεῖρας ἐσθεῖς τῷ ἑωντοῦ παιδί Καμβύση,
τῷ περ τὴν βασιληίην ἐδίδου, καὶ πολλὰ ἐντειλάμενός οἱ
τιμᾶν τε αὐτὸν καὶ εὖ ποιεῖν, ἴν’ ἡ διάβασις ἢ ἐπὶ Μασσα-
γέτας μὴ ὀρθωθῆ, ταῦτα ἐντειλάμενος καὶ ἀποστείλας
τούτους ἐς Πέρσας αὐτὸς διέβαινε τὸν ποταμὸν καὶ ὁ στρα-
209 τὸς αὐταῦ. ἐπεῖτε δὲ ἐπεραιώθη τὸν Ἀράξαια, νυκτὸς ἐπελ-
θούσης εἶδε ὄψιν, εὐδων ἐν τῶν Μασσαγετέων τῇ χώρῃ,
τοιήνδε. ἐδόκει ὁ Κῦρος ἐν τῷ ἕπνῳ ὄρα ἰὼν τῶν Ὑστάσπεος
παιδῶν τὸν πρεσβύτατον ἔχοντα ἐπὶ τῶν ὤμων πτέρυγας,
καὶ τουτέων τῇ μὲν τὴν Ἀσίην τῇ δὲ τὴν Εὐρώπην ἐπισκι-
άζειν. Ὑστάσπει δὲ τῷ Ἀρσάμεος, ἐόντι ἀνδρὶ Ἀχαιμε-
νίδῃ, ἦν τῶν παιδῶν Δαρειὸς πρεσβύτατος, ἐὼν τότε ἡλι-
κίην ἐς εἰκοσὶ κου μάλιστα ἔτα, καὶ οὗτος καταλέλειπτο
ἐν Πέρσῃ· οὐ γὰρ εἶχε κω ἡλικίην στρατεύεσθαι. ἐπεὶ
ἂν δὴ ἐξηγέρθη ὁ Κῦρος, ἐδίδου λόγον ἑωντῷ περὶ τῆς
ὄψιος. ὡς δὲ οἱ ἐδόκει μεγάλη εἶναι ἡ ὄψις, καλέσας
Ὑστάσπεα καὶ ἀπολαβῶν μῦθον εἶπε “Ὑστασπεες, παῖς
σοὺς ἐπιβουλεύων ἐμοί τε καὶ τῇ ἐμῇ ἀρχῇ ἐάλωκε. ὡς δὲ

βάτων: zu I, 133. — ἀπόδεξις: zu Exord.

C. 208. συνέστασαν: standen einander entgegen; so IV, 132. VII, 142 u. ähnlich VIII, 79; gewöhnlich in der Schlacht feindlich gegenüber stehen I, 214. VI, 29. 108; daher I, 74 τῆς μάχης συνεστειώσης als die Schlacht entbrannt war, u. so noch VII, 144. 225. VIII, 142; und ganz gleich, nur bildlich VII, 170. VIII, 74. IX, 89. Aber VIII, 27 neben einander stehen.

Sonst: zu I, 103. — ἐδίδου: es musste (κατὰ τὸν νόμον VII, 2) der König der Perser, so oft er zu Felde zog, denjenigen bestimmen, der ihm nachfolgen sollte. Ueber das Imperfectum: zu I, 68. — ταῦτα ἐντειλάμενος: wiederholt wegen des Zwischensatzes; ähnliche Pleonasmen: zu I, 68.

C. 209. ἐδίδου λόγ. ἔ.: zu II, 162. — μεγάλη: magni momenti. — τὰ ἐπιφερόμενα: was mir Gefahr droht; so III, 16. Aehnlich VIII, 90 anstürmen, und

ἀτρεκέως ταῦτα οἶδα, ἐγὼ σηματέω. ἐμεῦ θεοὶ κηδέαται, καὶ μοι πάντα προδεικνύουσι τὰ ἐπιφερόμενα. ἤδη ἂν ἐν τῇ παροικομένῃ νυκτὶ εὔδων εἶδον τῶν σῶν παίδων τὸν πρεσβύτατον ἔχοντα ἐπὶ τῶν ὤμων πτέρυγας, καὶ τουτέων τῇ μὲν τὴν Ἀσίην τῇ δὲ τὴν Εὐρώπην ἐπισκιάζειν. οὐκ ἂν ἔστι μηχανὴ ἀπὸ τῆς ὄψιος ταύτης οὐδεμία τὸ μὴ κείνον ἐπιβουλεύειν ἐμοί. σὺ τοίνυν τὴν ταχίστην πορεύεο ὀπίσω εἰς Πέρσας, καὶ ποίεε ὄκως, ἐπεὰν ἐγὼ τάδε καταστρεψάμενος ἔλθω ἐκεῖ, ὡς μοι καταστήσεις τὸν παῖδα εἰς ἔλεγ- 210 χον.” Κῦρος μὲν δοκέων Δαρεῖόν οἱ ἐπιβουλεύειν ἔλεγε τάδε· τῷ δὲ ὁ δαίμων προέφαινε ὡς αὐτὸς μὲν τελευτήσειν αὐτοῦ ταύτῃ μέλλοι, ἡ δὲ βασιληὴ αὐτοῦ περιχωροί εἰς Δαρεῖον. ἀμειβεται ὦν δὴ ὁ Ὑστάσπης τοισίδε. “ὦ βασιλεῦ, μὴ εἴη ἀνὴρ Πέρσης γεγωνὸς ὅστις τοι ἐπιβουλεύσει, εἰ δ' ἔστι, ἀπόλοιο ὡς τάχιστα· ὅς ἀντὶ μὲν δούλων ἐποίησας ἑλευθέρους Πέρσας εἶναι, ἀντὶ δὲ τοῦ ἄρχεσθαι ὑπ' ἄλλων ἄρχειν ἀπάντων. εἰ δὲ τίς τοι ὄψις ἀπαγγέλλει παῖδα τὸν ἐμὸν νεώτερα βουλεύειν περὶ σέο, ἐγὼ τοι παραδίδωμι χρᾶσθαι αὐτῷ τοῦτο ὃ τι σὺ βούλει.” Ὑστάσπης μὲν τούτοις ἀμειψάμενος καὶ διαβὰς τὸν Ἀράξω ἦτε εἰς Πέρσας, φυλάξων Κῦρον τὸν παῖδα Δαρεῖον, Κῦρος δὲ προελθὼν ἀπὸ τοῦ Ἀράξω ἡμέρης ὁδὸν ἐποίησε 211 τὰς Κροίσου ὑποθήκας. μετὰ δὲ ταῦτα Κῦρον τε καὶ Περσέων τοῦ καθαροῦ στρατοῦ ἀπελάσαντος ὀπίσω ἐπὶ τὸν Ἀράξω, λειφθέντος δὲ τοῦ ἀρχηίου, ἐπελθοῦσα τῶν Μασσαγετέων τριτημορὶς τοῦ στρατοῦ τοὺς τε λειφθέντας τῆς

bildlich (wie *invehi in quem*) VIII, 61. Aber II, 96 ohne alle feindselige Beziehung: *ut secundo flumine deferatur*. Sonst: zu I, 26. — οὐκ ἂν: zu I, 11; „es ist keine Möglichkeit — daher reise“; hier ist ἂν durch τοίνυν wieder aufgenommen; die beiden Negationen οὐκ, μὴ wie *non potest fieri qui n*; dieselbe Redeweise noch II, 160 mit ὄκως οὐ und dem Futurum, aber II, 181 u. III, 51 mit μὴ οὐ und dem

Infinitiv. — ὄς μ.: eine Wiederholung von ὄκως wegen des Zwischensatzes; zu II, 13.

C. 210. τάδε: zu I, 137. — αὐτοῦ ταύτη: zu I, 189. — περιχωροί: zu I, 7.

C. 211. τοῦ καθαροῦ στ.: was darunter verstanden werden muss, erhellt aus dem Gegensatz τοῦ ἀρχηίου, das er C. 207 τὸ φλαυρότατον genannt hatte; in demsel-

Κύρου στρατιῆς ἐφόνευσ ἀλεξομένους, καὶ τὴν προκειμένην ἰδόντες δαῖτα, ὡς ἐχειρώσαντο τοὺς ἐναντίους, κλιθέντες ἐδαινυντο, πληρωθέντες δὲ φορβῆς καὶ οἴνου εὖδον. οἱ δὲ Πέρσαι ἐπελθόντες πολλοὺς μὲν σφρων ἐφόνευσαν, πολλῶ δ' ἔτι πλεῦνας ἐζώγησαν, καὶ ἄλλους καὶ τὸν τῆς βασιλείης Τομύριος παῖδα στρατηγέοντα Μασσαγετέων, τῷ
 212 οὐνομα ἦν Σπαργαπίσης. ἡ δὲ πυθομένη τὰ τε περὶ τὴν στρατιὴν γεγονότα καὶ τὰ περὶ τὸν παῖδα, πέμπουσα κήρυκα παρὰ Κύρου ἔλεγε τάδε. “ἄπληστε αἵματος Κύρε, μηδὲν ἐπαρθῆς τῷ γεγονότι τῷδε πρῆγματι, εἰ ἀμπελίῳ καρπῷ, τῷ περ αὐτοὶ ἐμπιπλάμενοι μάλισθε οὕτω ὥστε κατιόντος τοῦ οἴνου ἐς τὸ σῶμα ἐπαναπλώειν ὑμῖν ἔπεα κακά, τοιοῦτῳ φαρμάκῳ δολώσας ἐκράτησας παιδὸς τοῦ ἐμοῦ, ἀλλ' οὐ μάχη κατὰ τὸ καρτερόν. νῦν ὧν μεν εὖ παραινέουσας ὑπόλαβε τὸν λόγον. ἀποδοὺς μοι τὸν παῖδα ἄπιθι ἐκ τῆσδε τῆς χώρας ἀζήμιος, Μασσαγετέων τριτημορίδι τοῦ στρατοῦ κατυβρίας. εἰ δὲ ταῦτα οὐ ποιήσεις, ἥλιον ἐπόμενμί τοι τὸν Μασσαγετέων δεσπότην, ἧ μὲν σε
 213 ἐγὼ καὶ ἄπληστον ἐόντα αἵματος κορέσω.” Κύρος μὲν τῶν ἐπέων οὐδένα τουτέων ἀνενευχθέντων ἐποιέετο λόγον· ὁ δὲ τῆς βασιλείης Τομύριος παῖς Σπαργαπίσης, ὡς μιν ὁ τε οἶνος ἀνῆκε καὶ ἔμαθε ἵνα ἦν κακοῦ, δεηθεὶς Κύρου ἐκ τῶν δεσμιῶν λυθῆναι ἔτυχε, ὡς δὲ ἐλέθη τε τάχιστα καὶ

ben Sinne καθ' ἑαυτὸς IV, 135. — δαινυντο: zu I, 162.

schwöre dir bei... wie deos iurare; so noch V, 106.

C. 212. μηδὲν ἐπαρθῆς: erhebe dich nicht, wie *effert*; so IV, 130. V, 81. VII, 9, 3. IX, 49; sonst: zu I, 87. — εἰ: wie nach *θανμάζειν* und ähnlichen Begriffen dem *ὅτι* synonym (zu I, 129); gehört zu *ἐκράτησας*. — ἐπαναπλώειν: schwimmen euch oben auf den Lippen, strömen über, gegen (*ἐπί*), die Andern; nur noch u. zwar im eigentl. Sinne VIII, 9 u. 16. — ὑπόλαβε: zu I, 11. — ἥλιον ἐπόμενμί τοι: ich

C. 213. ἀνῆκε: als ihn der Wein losgelassen, d. h. der Rausch ihn verlassen hatte. Transitiv kommt dies Verbum noch vor: III, 22 vom Abspannen des Bogens; II, 36 und IV, 175 vom Wachsenlassen d. Haare; ähnlich III, 125 hervortreibend; aber II, 129 u. IV, 180 entlassen, und II, 173 mit *ἔωντόν* sich überlassen. Gewöhnlich aber intransitiv: nachlassen, *remittere*: I, 94. II, 113. 121, 2. 133.

τῶν χειρῶν ἐκράτησε, διεργάζεται ἐνωτόν. καὶ δὴ οὗτος μὲν τρόπῳ τοιοῦτῳ τελευτᾷ, Τόμυρις δέ, ὡς οἱ Κῦρος 214 οὐκ ἐσήκουσε, συλλέξασα πᾶσαν τὴν ἐνωτῆς δύναμιν συνέβαλε Κύρῳ. ταύτην τὴν μάχην, ὅσαι δὴ βαρβάρων ἀνδρῶν μάχαι ἐγένοντο, κρίνω ἰσχυροτάτην γενέσθαι, καὶ δὴ καὶ πυνθάνομαι οὕτω τοῦτο γενόμενον. πρῶτα μὲν γὰρ λέγεται αὐτοὺς διαστάντας ἐς ἀλλήλους τοξεύειν, μετὰ δέ, ὡς σφι τὰ βέλεα ἐξετετόξευτο, συμπεσόντας τῆσι αἰχμησὶ τε καὶ τοῖσι ἐγχειριδίοισι συνέχεσθαι. χρόνον τε δὴ ἐπὶ πολλὸν συνεστάναι μαχομένους καὶ οὐδετέρους ἐθέλειν φεύγειν· τέλος δὲ οἱ Μασσαγέται περιεγενέατο. ἢ τε δὴ πολλῆ τῆς Περσικῆς στρατιῆς αὐτοῦ ταύτῃ διεφθάρη, καὶ δὴ καὶ αὐτὸς Κῦρος τελευτᾷ, βασιλεύσας τὰ πάντα ἐνὸς δέοντα τριήκοντα ἔτεα. ἀσκὸν δὲ πλήσασα αἵματος ἀνθρωπηίου Τόμυρις ἐδίζητο ἐν τοῖσι τεθνεῶσι τῶν Περσέων τὸν Κύρου νέκυν, ὡς δὲ εὔρε, ἐναπῆκε αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν ἐς τὸν ἀσκόν. λυμαιομένη δὲ τῷ νεκρῷ ἐπέλεγε τάδε, “σὺ μὲν ἐμὲ ζώουσάν τε καὶ νικῶσάν σε μάχῃ ἀπώλεσας, παῖδα τὸν ἐμὸν ἔλων δόλω· σὲ δ’ ἐγώ, κατὰ περ ἠπειλήσα, αἵματος κορέσω.” τὰ μὲν δὴ κατὰ τὴν Κύρου τελευτὴν τοῦ βίου, πολλῶν λόγων λεγομένων ὅδε μοι ὁ πιθανώτατος εἴρηται.

Μασσαγέται δὲ ἐσθῆτά τε ὁμοίην τῇ Σκυθικῇ φορέ- 215

III, 109. IV, 28. 125. 152. Passiv : zu II, 65. — διεργάζεται: zu I, 201.

C. 214. συνέχεσθαι: hierher scheint die Glosse des Hesychius zu gehören: συνέχεται· συμπλέκεται, also: handgemein werden; daher V, 23. VI, 12 *premi*, u. ähnl. Hoh III, 131. — συνεστάναι: zu I, 208. — αὐτοῦ ταύτῃ: zu I, 189. — ἐπέλεγε: sagte noch obenein; daher: als Grund zu einer Sache hinzuzufügen (wobei bisweilen τὸν λόγον τόνδε steht) II, 35. 64. 156. IV, 65. V, 4. 70. VII, 147. VIII, 49; aber III, 44. 49. 81 auswählen. Ueber das Medium: zu I, 78. — τὰ μὲν δὴ: dieser sogenannte

absolute Accusativ ist (wie I, 155) durch irgend eine anacoluthische Construction zu erklären, etwa so: habe ich als die glaubwürdigste gewählt. — πολλῶν λόγων: Xenophon (Cyr. 8, 7) lässt ihn ruhig in seinem Bette sterben, Ctesias (Fragm. § 6) im Feldlager in Folge einer in der Schlacht erhaltenen Wunde, Diodor (2, 44) berichtet, dass er im Gefechte gefangen genommen und an's Kreuz geschlagen wurde. Herodot scheint derjenigen unter den Erzählungen gefolgt zu sein, die mit seiner Theorie über den Glückswechsel (zu I, 207) am meisten übereinstimmt. — ὅδε: zu I, 137.

ουσι καὶ δίαιταν ἔχουσι, ἵππῳταί δέ εἰσι καὶ ἄνιπτοι (ἀμφοτέρων γὰρ μετέχουσι) καὶ τοξόται τε καὶ αἰχμοφόροι, σαγάρεις νομίζοντες ἔχειν. χρυσῷ δὲ καὶ χαλκῷ τὰ πάντα χρέωνται· ὅσα μὲν γὰρ ἐς αἰχμὰς καὶ ἄρδεις καὶ σαγάρεις, χαλκῷ τὰ πάντα χρέωνται, ὅσα δὲ περὶ κεφαλῆν καὶ ζωστῆρας καὶ μασχαλιστῆρας, χρυσῷ κοσμέονται. ὡς δ' αὐτως τῶν ἵππων τὰ μὲν περὶ τὰ στέρνα χαλκίους θώρηκας περιβάλλουσι, τὰ δὲ περὶ τοὺς χαλινούς καὶ στόμια καὶ φάλαρα χρυσῷ. σιδήρῳ δὲ οὐδ' ἀργύρῳ χρέωνται οὐδέν· οὐδὲ γὰρ σφι ἔστι ἐν τῇ χώρῃ, ὃ δὲ χρυσὸς καὶ ὃ χαλκὸς ἄπλετος. νόμοισι δὲ χρέωνται τοιοσίδε. γυναικᾶ μὲν γαμέει ἕκαστος, ταύτησι δὲ ἐπίκοινα χρέωνται· τὸ γὰρ Σκύθας φασὶ Ἕλληνες ποιεῖν, οὐ Σκύθαι εἰσὶ οἱ ποιέοντες ἀλλὰ Μασσαγέται· τῆς γὰρ ἐπιθυμῆσει γυναικὸς Μασσαγέτης ἀνὴρ, τὸν φαρετρεῶνα ἀποκρεμάσας πρὸ τῆς ἀμάξης μίσγεται ἀδεῶς. οὗρος δὲ ἡλικίης σφι προκέεται ἄλλος μὲν οὐδεὶς· ἐπὶ δὲ γέρων γένηται κάρτα, οἱ προσήκοντες οἱ πάντες συνελθόντες θύουσί μιν, καὶ ἄλλα πρόβατα ἅμα αὐτῷ, ἐψήσαντες δὲ τὰ κρέα κατευωχέονται. ταῦτα μὲν τὰ ὀλβιώτατά σφι νενόμισται. τὸν δὲ νόσῳ τελευτήσαντα οὐ κατασιτέονται ἀλλὰ γῆ κρύπτουσι, συμφορὴν ποιούμενοι ὅτι οὐκ ἔκετο ἐς τὸ τυθῆναι. σπεύρουσι δὲ οὐδέν, ἀλλ' ἀπὸ κτηνῶν ζῶουσι καὶ ἰχθύων· οἱ δὲ ἀφθονοὶ σφι ἐκ τοῦ Ἀράξω ποταμοῦ παραγίνονται· γαλακτοπό-

C. 215. σαγάρεις: eine zweischneidige Streitaxt; dass es nicht dieselbe Waffe sein kann als der ἀκινάκης, wie Ritter (Erdk. II S. 789) will, erhellt aus IV, 70. — χρυσῷ τε καὶ χρ.: zu I, 201. — ἄρδεις: die Pfeilspitze, noch IV, 81. — μασχαλιστῆρας: darunter versteht Schweighäuser lederne, über die Achsel (μασχάλη) geworfene Riemen oder Gurte, deren beide Enden mit aus Gold verfertigten Spangen zusammengehalten wurden.

C. 216. ἐπίκοινα: gemein-

schaftlich; noch VI, 77; eig. Neutrum vom Adjectiv IV, 104. 172. 180. VI, 19. Ueber die Sache ist zu vergleichen IV, 172. — πρὸ τῆς ἀμάξης: Aelian. hist. anim. VI, 60: Μασσαγέται μὲν, ὡς Ἡρόδοτος λέγει, τὸν φαρετρεῶνα πρὸ γε αὐτῶν κρεμάσαντες, εἶτα μέντοι ὁμιλεῖ τῇ θηλείᾳ ἐμφανῶς ὃ ἄρρηγ. — γένηται: als Subject τις Ein er von ihnen aus αὐτὸν zu entnehmen; vgl. I, 195. — συμφορὴν: zu I, 32. — νόμος δὲ οὗτος: lex et ratio eius sacrificiū habet est. — δατέονται: sie theilen zu; sonst

ται δέ εἰσι. θεῶν δὲ μῦνον ἥλιον σέβονται, τῷ θύουσι ἵππους. νόμος δὲ οὗτος τῆς θύσεως· τῶν θεῶν τῷ ταχίστῳ πάντων τῶν θνητῶν τὸ τάχιστον δατέονται.

B.

Τελευτήσαντος δὲ Κύρου παρέλαβε τὴν βασιλείην ¹ Καμβύσης, Κύρου ἐὼν παῖς καὶ Κασσανδάνης τῆς Φαρνάσπεω θυγατρὸς, τῆς προαποθανούσης Κῦρος αὐτὸς τε μέγα πένθος ἐποίησατο καὶ τοῖσι ἄλλοισι προεῖπε πᾶσι, τῶν ἦρχε, πένθος ποιέεσθαι. ταύτης δὲ τῆς γυναικὸς ἐὼν παῖς καὶ Κύρου Καμβύσης Ἰωνας μὲν καὶ Αἰολέας ὡς δούλους πατρῷους ἐόντας ἐνόμιζε, ἐπὶ δὲ Αἴγυπτον ἐποιέετο στρατηλασίην, ἄλλους τε παραλαβὼν τῶν ἦρχε, καὶ δὴ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐπεκράτεε.

Οἱ δὲ Αἰγύπτιοι, πρὶν μὲν ἢ Ψαμμίτιχον σφέων βασι- ² λεῦσαι, ἐνόμιζον ἑωυτοὺς πρώτους γενέσθαι πάντων ἀνθρώπων· ἐπειδὴ δὲ Ψαμμίτιχος βασιλεύσας ἠθέλησε εἰδέναι οὔτινες γενοῖατο πρώτοι, ἀπὸ τούτου νομίζουσι Φρύγας προτέρους γενέσθαι ἑωυτῶν, τῶν δὲ ἄλλων ἑωυτοῦς. Ψαμμίτιχος δὲ ὡς οὐκ ἐδύνατο πυνθανόμενος πόρον οὐδένα τούτου ἀνευρεῖν, οἱ γενοῖατο πρώτοι ἀνθρώπων, ἐπιτεχ-

entweder: e i n t h e i l e n II, 4. 147. III, 39. VII, 23. 121; oder: vertheilen II, 84. VII, 36. 119.

C. 1. ἐόντας = εἶναι: construiert wie nach εἰδέναι. — ἐποιέετο: zu I, 68.

C. 2. Hier unterbricht der Schriftsteller seine Erzählung, um erst nach seiner gewohnten Weise episodisch die Geschichte Aegyptens von den ersten Anfängen bis zu der

Zeit durchzuführen, zu der der Feldzug des Cambyses stattfand. Diese Episode nimmt aber das ganze zweite Buch ein, und erst am Anfange des dritten Buchs wird der hier unterbrochene Faden der Erzählung wieder aufgenommen. — ἑωυτοῦς: zu I, 34. — ἀπὸ τούτου: von dieser Zeit an. — τούτου wird erklärt durch das folgende οὐ γενοῖατο, wie I, 91 καὶ τοῦτο ἐπιστάσθω Κροῖσος

ναται τοιόνδε. παιδιά δύο νεογνά ἀνθρώπων τῶν ἐπιτυ-
χόντων διδοῖ ποιμένι τρέφειν ἐς τὰ ποιμνία τροφήν τινα
τοιήνδε, ἐντειλάμενος μηδένα ἀντίον αὐτέων μηδεμίαν φω-
νὴν ἰέναι, ἐν στέγῃ δὲ ἐρήμῃ ἐπ' ἐωυτῶν κέεσθαι αὐτά,
καὶ τὴν ὄρην ἐπαγινέειν σφι αἶγας, πλήσαντα δὲ τοῦ γά-
λακτος τὰλλα διαπρήσσεσθαι. ταῦτα δ' ἐποίεε τε καὶ ἐνε-
τέλλετο ὁ Φαμμίτιχος θέλων ἀκούσαι τῶν παιδιῶν, ἀπαλ-
λαχθέντων τῶν ἀσῆμων κνυζημάτων, ἦντινα φωνὴν ῥήξουσι
πρώτην. τὰ περ ὧν καὶ ἐγένετο· ὡς γὰρ διέτης χρόνος ἐγε-
γόνεε ταῦτα τῷ ποιμένι πρήσσοντι, ἀνοίγοντι τὴν θύρην
καὶ ἐσιόντι τὰ παιδιά ἀμφοτέρω προσπίπτοντα βεκὸς ἐφώ-
νεον, ὁρέγοντα τὰς χεῖρας. τὰ μὲν δὴ πρῶτα ἀκούσας ἦου-
χος ἦν ὁ ποιμὴν· ὡς δὲ πολλάκι φοιτῶντι καὶ ἐπιμελο-
μένῳ πολλὸν ἦν τοῦτο τὸ ἔπος, οὕτω δὴ σημήνας τῷ δε-
σπότῃ ἤγαγε τὰ παιδιά κελεύσαντος ἐς ὄψιν τὴν ἐκείνου.
ἀκούσας δὲ καὶ αὐτὸς ὁ Φαμμίτιχος ἐπνυθάνετο οἵτινες
ἀνθρώπων βεκὸς τι καλέουσι, πνυθανόμενος δὲ εὔρισκε
Φρύγας καλέοντας τὸν ἄρτον. οὕτω συνεχώρησαν Αἰγύ-
πτιοι, καὶ τοιοῦτῳ σταθμωσάμενοι πηγήματι, τοὺς Φρύγας
3 πρᾶσβυτέρους εἶναι ἐωυτῶν. ὧδε μὲν γενέσθαι τῶν ἰρέων
τοῦ Ἡραίστου ἐν Μέμφι ἤκουον· Ἕλληνες δὲ λέγουσι ἄλλα
τε μάταια πολλὰ, καὶ ὡς γυναικῶν τὰς γλώσσας ὁ Φαμμί-
τιχος ἔκταμὼν τὴν δίαιταν οὕτω ἐποίησατο τῶν παιδιῶν
παρὰ ταύτῃσι τῆσι γυναιξί.

ὡς.... — νεογνά: syncopirt für νεόγονα. — τῶν ἐπιτυχόντων: die ihm gerade in den Wurf gekommen waren, d. h. von den ersten den besten Eltern; ebenso I, 68 auf etwas stossen; aber VIII, 101 u. 103 mit dem Participium gerade wie das simplex τυγχάνειν. — τρέφειν: zu I, 176. τρέφειν τροφήν wie III, 154 λαβᾶται λῶβην und VII, 233 ἔστινον στίγματα. — ἐντειλάμενος: zu be- merken ist der Wechsel der Sub- jecte in den drei von diesem Parti- cipium abhängigen Satzgliedern;

bei ἐπαγινέειν ist τὸν παιμένα als Subject zu ergänzen, worauf auch πλήσαντα sich bezieht. — ἰέναι: zu I, 57. — ἐπ' ἐωυτῶν: zu I, 142. — τὴν ὄρην: zur bestimmten, gehörigen Zeit; im Accusativ, wegen des in ununterbrochener Folge sich Wiederholenden. — τῶν ἀσῆμων κνυζ.: das unarticulirte Lallen. — ῥήξουσι: zu I, 85. — πολλόν: wie I, 98. — καὶ τοιοῦτῳ σταθμωσ.: indem sie besonders (καί: zu I, 52) aus dieser Geschichte urtheilten; so σταθμοῦσθαι, was eigentl.

Κατὰ μὲν δὴ τὴν τροφήν τῶν παιδίων τοσαῦτα ἔλεγον, ἤκουσα δὲ καὶ ἄλλα ἐν Μέμφι, ἐλθὼν ἐς λόγους τοῖσι ἱερεῦσι τοῦ Ἡφαίστου. καὶ δὴ καὶ ἐς Θήβας τε καὶ ἐς Ἥλιον πόλιν αὐτέων τουτέων εἵνεκεν ἐτραπόμην, ἐθέλων εἰδέναι εἰ συμβήσονται τοῖσι λόγοισι τοῖσι ἐν Μέμφι· οἱ γὰρ Ἥλιου πολῖται λέγονται Αἰγυπτίων εἶναι λογιώτατοι. τὰ μὲν νυν θεῖα τῶν ἀπηγημάτων, οἷα ἤκουον, οὐκ εἰμι πρόθυμος ἐξηγήσασθαι, ἔξω ἢ τὰ οὐνόματα αὐτέων μῦθον, νομίζων πάντας ἀνθρώπους ἴσον περὶ αὐτέων ἐπίστασθαι· τὰ δ' ἂν ἐπιμνησθῶ αὐτέων, ὑπὸ τοῦ λόγου ἐξαναγκαζόμενος ἐπιμνησθήσομαι. ὅσα δὲ ἀνθρωπῆμα πρήγματα, ὧδε ἔλεγον ὁμολογέοντες σφίσι, πρώτους Αἰγυπτίους ἀνθρώπων ἀπάντων ἐξευρέειν τὸν ἐνιαυτὸν, δωδέκα μέρεα δασαμένους τῶν ὠρέων ἐς αὐτόν. ταῦτα δὲ ἐξευρέειν ἐκ τῶν ἄστρον ἔλεγον. ἄγουσι δὲ τοσαῦδε σοφώτερον Ἑλλήνων, ἐμοὶ δοκέειν, ὅσῳ Ἑλλήνες μὲν διὰ τρίτου ἔτεος ἐμβόλιμον ἐπεμβάλλουσι τῶν ὠρέων εἵνεκεν, Αἰγύπτιοι δὲ τριηκοντημέρους ἄγοντες τοὺς δωδέκα μῆνας ἐπάγουσι ἀνὰ πᾶν ἔτος πάντε ἡμέρας πάρεξ τοῦ ἀριθμοῦ, καὶ σφι ὁ κύκλος τῶν ὠρέων ἐς τῶντὸ περιωὴν παραγίνεται. δωδέκα τε θεῶν ἐπωνυμίας ἔλεγον πρώτους Αἰγυπτίους νομίσαι καὶ Ἑλλήνας παρὰ σφέν ἀναλαβεῖν, βωμούς τε καὶ ἀγάλματα καὶ κηροὺς θεοῖσι ἀπονεῖμαι σφέας πρώτους, καὶ ζῶα ἐν λίθοισι

4

abwägen (vgl. σταθμῶ II, 65), abmessen heisst, noch III, 15. 38. IV, 58. VII, 10, 2. 11. 214. 237. VIII, 130. IX, 37, u. ähnlich II, 150 in dem sie durch Vermuthung ihre Mine lenkten.

C. 3. καὶ ἄλλα bezieht sich nicht mehr auf die Geschichte der Kinder. — *λογιώτατοι*: zu I, 1. — *τὰ μὲν*: der Partikel entspricht das δὲ am Anfange des folgenden C. — *ἐπίστασθαι*: der Verbindungsgedanke ist: „weswegen ich nicht beschuldigt werden kann, die mir anvertrauten Geheimnisse verrathen zu haben“; u. daran schliesst sich der

folgende: „u. was ich davon erwähnen werde, das werde ich thun, nur wenn es der Zusammenhang der Geschichte fordert.“

C. 4. ὁμολογέοντες σφίσι: unter einander übereinstimmend, nämlich: die Priester zu Memphis, Thebä u. Heliopolis. — *δασαμένους*: zu I, 216 und 94. — *διὰ τρίτου ἔτεος*: ein Jahr um's andere; so II, 37; u. ähnlich III, 97 *διὰ πεντετηρίδος*: alle vier Jahre. — *ἐμβόλιμον*: nämli. *μῆνα*. — *νομίσαι*: in Brauch gehabt haben. — *ζῶα*: zu I, 70. —

ἐγγλύψαι. καὶ τουτέων μὲν νυν τὰ πλέω ἔργα ἐδήλουν οὕτω γενόμενα, βασιλεῦσαι δὲ πρῶτον Αἰγύπτου ἀνθρώπων ἔλεγον Μῆνα. ἐπὶ τούτου, πλὴν τοῦ Θηβαϊκοῦ νομοῦ, πᾶσαν Αἴγυπτον εἶναι ἔλος, καὶ αὐτῆς εἶναι οὐδὲν ὑπερέχον τῶν νῦν ἔνερθε λίμνης τῆς Μοίριος ἐόντων, ἐς τὴν ἀνάπλους ἀπὸ θαλάσσης ἐπὶ τὰς ἡμερέων ἐστὶ ἀνὰ τὸν ποταμὸν. καὶ εὖ μοι ἐδόκεον λέγειν περὶ τῆς χώρας· δῆλα γὰρ δὴ καὶ μὴ προακούσαντι ἰδόντι δέ, ὅστις γε σύνεσιν ἔχει, ὅτι Αἴγυπτος, ἐς τὴν Ἑλληνες ναυτίλλονται, ἐστὶ Αἰγυπτίοισι ἐπικτητός τε γῆ καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ, καὶ τὰ κατύπερθε ἐτὶ τῆς λίμνης ταύτης μέχρι τριῶν ἡμερέων πλόου, τῆς πέρι ἐκείνοι οὐδὲν ἐτι τοιόνδε ἔλεγον, ἐστὶ δ' ἕτερον τοιοῦτο. Αἴγυπτος γὰρ φύσις τῆς χώρας ἐστὶ τοιῆδε. πρῶτα μὲν προσπλέων ἐτι καὶ ἡμέρης δρόμον ἀπέχων ἀπὸ γῆς, κατεῖς καταπειρητηρίην πηλὸν τε ἀνοίσεις καὶ ἐν ἔνδεκα ὀργυῆσι ἔσαι. τοῦτο μὲν ἐπὶ τοσοῦτο δηλοῖ πρόχυσιν τῆς γῆς εὐσαν· αὐτῆς δὲ τῆς Αἰγύπτου ἐστὶ μῆκος τὸ παρὰ θάλασσαν ἐξήκοντα σχοῖνοι, κατὰ ἡμέεες διαιρέομεν εἶναι Αἴγυπτον ἀπὸ τοῦ Πλωθινῆτεω κόλπου μέχρι Σερβωνίδος λίμνης, παρ' ἣν τὸ Κάσιον οὐρὸς τείνει· ταύτης ὧν ἄπο οἱ ἐξήκοντα σχοῖνοι εἰσὶ. ὅσοι μὲν γὰρ γεωπεῖναι εἰσὶ ἀνθρώπων, ὀρ-

ἀνθρώπων: früher nämlich wären Götter Könige gewesen. — καὶ αὐτῆς εἶναι ... nihil eius (i. e. Aegypti, praeter Thebanum agrum) fuisse eminentis super aquam eam iis terris, quae nunc infra...

C. 5. προακούσαντι: zu I, 14. — Αἴγυπτος: derjenige Theil von Aegypten. — τῆς πέρι: wie, wenn ἡ κατύπερθε μοῖρα statt τὰ κατύπερθε gestanden hätte. — ἐστὶ δ': die Partikel ist so zu verstehen, als wenn hinter οὐδὲν ein μὲν ausgefallen wäre: „von diesem zweiten Theile sagten sie (ἐκείνοι, die Priester) es [zwar] nicht, aber es ist damit doch ebenso.“ — πρῶτα μὲν: dieser Partikel entspricht nichts anders, als der Anfang von C. 6. Herodot sagt so: „dass Ae-

gypten angeschwemmtes Land sei, bestätigen nicht nur die Aussagen der ägyptischen Priester, sondern auch die Natur des Landes selbst. Die Natur des Landes aber kann man zunächst (πρῶτα μὲν) schon beobachten, noch ehe man es selbst betritt, schon eine Tagereise vor dem Lande. Kommt man dann aber in's Land selbst hinein, so findet man, dass auch hier sich dieselbe Behauptung bestätigt.“ So hatte H. im Sinne fortzufahren, aber er begnügt sich mit dem Gegensatze, der in αὐτῆς Αἰγύπτου liegt; u. statt hier sogleich consequent seine Demonstration fortzusetzen, findet er es nöthig, erst die Beschreibung des Landes einzuschleppen; dann kommt er C. 10 auf seine Behauptung zu-

γνηῆσι μεμετρήκασι τὴν χώραν, ὅσοι δὲ ἔσσαν γεωπεῖναι, σταδίοισι, οἳ δὲ πολλὴν ἔχουσι, παρασάγγησι, οἳ δὲ ἄφθορον λίην, σχοίνοισι. δύναται δὲ ὁ μὲν παρασάγγης τριήκοντα στάδια, ὁ δὲ σχοῖνος ἕκαστος, μέτρον ἐὼν Αἰγύπτου, ἑξήκοντα στάδια. οὕτω ἂν εἴησαν Αἰγύπτου στάδιοι ἑξακόσιοι καὶ τρισχίλιοι τὸ παρὰ θάλασσαν. ἐνθεῦτεν μὲν καὶ μέχρι Ἑλίου πόλιος ἐς τὴν μεσόγαιάν ἐστι εὐρέα Αἴγυπτος, ἐοῦσα πᾶσα ὑπτίη τε καὶ ἐνυδρος καὶ ἰλύς. ἐστι δὲ ὁδὸς ἐς τὴν Ἑλίου πόλιν ἀπὸ θαλάσσης ἄνω ἰόντι πληροῖ τὸ μῆκος τῆ ἐξ Ἀθηνέων ὁδοῦ τῆ ἀπὸ τῶν δωδέκα θεῶν τοῦ βωμοῦ φερούση ἐς τε Πίσαν καὶ ἐπὶ τὸν νηὸν τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου. σμικρόν τι τὸ διάφορον εὔροι τις ἂν λογιζόμενος τῶν ὁδῶν τουτέων, τὸ μὴ ἴσας μῆκος εἶναι, οὐ πλέον πεντεκαίδεκα σταδίων· ἢ μὲν γὰρ ἐς Πίσαν ἐξ Ἀθηνέων καταδεῖ πεντεκαίδεκα σταδίων ὡς μὴ εἶναι πεντακοσίων καὶ χιλίων, ἢ δὲ ἐς Ἑλίου πόλιν ἀπὸ θαλάσσης πληροῖ ἐς τὸν ἀριθμὸν τοῦτον. ἀπὸ δὲ Ἑλίου πόλιος ἄνω ἰόντι στεινή ἐστι Αἴγυπτος. τῆ μὲν γὰρ τῆς Ἀραβίης οὐρος παρατέταται, φέρον ἀπ' ἄρκτου πρὸς μεσαμβρίας τε καὶ

rück, welche er ohne jene Beschreibung nicht deutlich machen konnte. Das μὲν hinter τοῦτο nimmt das μέν hinter πρώτα wieder auf. — ἕτερον τοιοῦτο: zu I, 120. — πρόχουσι: nicht wie I, 160, sondern Anschwemmung; so noch II, 12.

C. 6. διαίρομεν: nicht wie I, 94, sondern bestimmen, urtheilen; so VII, 16, 3 und 103 (auch im Medium VII, 47 und 50). Aber IV, 23 *dirimere*. — γεωπεῖναι: Timaeus in Lex. Platon. erklärt es: οἱ μικρὰν καὶ λυπρὰν γῆν ἔχοντες. Noch VIII, 111.

C. 7. ἐνθεῦτεν μὲν: dem μὲν entspricht das δὲ am Anfang des C. 8. — πᾶσα: zu I, 194. — ὑπτίη: Suidas erklärt ὑπτια πεδία durch τὰ ὀμαλά. — ἰόντι: zu I, 14. — τοῦ βωμοῦ: gebaut (nach Thucyd. 6, 54) auf dem Marktplatze von

Peisistratos, dem Sohne des Tyrannen Hippias. Von da aus scheinen alle Entfernungen in Attica gemessen worden zu sein. Noch erwähnt VI, 68. — καὶ ἐπὶ τὸν νηόν: und zwar bis zum Tempel, so wie vorhin: von Athen, und zwar vom Altar. — τὸ μὴ . . . εἶναι ist die Ausführung von τὸ διάφορον, so wie οὐ πλέον . . . die von σμικρόν τι. — πληροῖ ἐς: die Präp. dient dazu, den Gegensatz gegen das vorhergehende *καταδεῖ* zu bezeichnen, wodurch sich H. veranlasst sieht zu nachdrücklicher Angabe der völligen Vollständigkeit. Aehnlich ἀνὰ τὸ πεδίον I, 184.

C. 8. ἰόντι: zu I, 14. — τῆ μὲν γὰρ τῆς Ἀ.: dem entsprechen weiter unten die Worte: τὸ δὲ πρὸς Λιβύης τῆς Αἰ. Unmittelbar vorher nimmt das μὲν hinter τοῦτο das μέν hinter τῆ wieder auf. — παρατέ-

νότου, αἰεὶ ἄνω τεῖνον ἐς τὴν Ἐρυθρὴν καλεομένην θάλασσαν· ἐν τῷ αἰ λιθοτομίαι ἐνεῖσι αἰ ἐς τὰς πυραμίδας καταμηθεῖσαι τὰς ἐν Μέμφι. ταύτη μὲν λήγον ἀνακάμπτει ἐς τὰ εἴρηται τὸ οὖρος· τῇ δὲ αὐτὸ ἑωυτοῦ ἐστὶ μακροτάτον, ὡς ἐγὼ ἐπυνθανόμην, δύο μηνῶν αὐτὸ εἶναι τῆς ὁδοῦ ἀπ' ἠοῦς πρὸς ἐσπέρην, τὰ δὲ πρὸς τὴν ἡῶ λιβανωτοφόρα αὐτοῦ τὰ τέρματα εἶναι. τοῦτο μὲν νῦν τὸ οὖρος τοιοῦτο ἐστὶ, τὸ δὲ πρὸς Λιβύης τῆς Αἰγύπτου οὖρος ἄλλο πέτρων τεῖνει, ἐν τῷ αἰ πυραμίδες ἐνεῖσι, ψάμμω κατελυμένον, τεταμένον τὸν αὐτὸν τρόπον τὸν καὶ τοῦ Ἀραβίου τὰ πρὸς μεσαμβρίην φέροντα. τὸ ὦν δὲ ἀπ' Ἡλίου πόλιος οὐκέτι πολλὸν χωρίον ὡς εἶναι Αἰγύπτου, ἀλλ' ὅσον τε ἡμερῶν τεσσέρων ἀναπλόου στεινὴ ἐστὶ Αἰγύπτια ἐοῦσα. τῶν δὲ οὖρέων τῶν εἰρημένων τὸ μεταξὺ πεδιάς μὲν γῆ, στάδιοι δὲ μάλιστα ἐδόκειόν μοι εἶναι, τῇ στεινότητά ἐστι, διηκοσίων οὐ πλείους ἐκ τοῦ Ἀραβίου οὖρεος ἐς τὸ Λιβυκὸν καλεούμενον. τὸ δ' ἐνθεῦτεν αὐτίς εὐρέα Αἰγύπτια ἐστὶ.

9 πέφυκε μὲν νῦν ἡ χώρα αὕτη οὕτω, ἀπὸ δὲ Ἡλίου πόλιος ἐς Θήβας ἐστὶ ἀνάπλοος ἐννέα ἡμερῶν, στάδιοι δὲ τῆς ὁδοῦ ἐξήκοντα καὶ ὀκτακόσιοι καὶ τετρακισχίλιοι, σχοίνων ἐνὸς καὶ ὀγδώκοντα ἐόντων· οὗτοι συντιθέμενοι στάδιοι

ταται: zu I, 180. — ταύτη μὲν: hier (d. i., wo die Steinbrüche sind) endend biegt sich dies Gebirge nach der angegebenen Richtung. Aus dem Nachfolgenden erhellt es, dass die Richtung von West nach Ost gemeint ist. Ueber ἐς τὰ: zu I, 78. — ἑωυτοῦ μ.: zu I, 193. — αὐτὸ εἶναι: anacoluthisch construirt, als wenn nicht ὡς ἐπυνθανόμην, sondern blos ἐπυνθανόμην gestanden hätte: zu I, 191. — τὸ δὲ πρὸς Λιβύης τῆς Αἰγ.: auf der Seite von Aegypten nach Libyen zu. — κατελυμένον: überschüttet, wie Hom. Od. 14, 136 ψαμμάθω ἐλυμένα πολλῇ. — τὸ ὦν δὲ: hier wird das am Anfang des C. Erwähnte wieder aufgenommen, und

οὐκέτι πολλὸν ist nur ein variirter Ausdruck für das obige στεινὴ. — ὡς εἶναι Αἰγ.: pro reliqua Aegypti latitudine; ὡς ist nämlich zu fassen, wie II, 125. — ἀναπλόου: innerhalb oder während einer Hinauffahrt von ungefährr vier Tagen; der Genitiv ist als temporaler Genitiv (im Verlaufe, seit, binnen) zu fassen, der hier auf d. Raum übertragen ist.

C. 9. συντιθέμενοι: zusammen gerechnet (näml. die Breite und Länge). Dieser nominativus nicht absolutus, wie man zu sagen pflegt, sondern vielmehr solutus, wie Nitzsch zu Hom. Od. 9, 462 sagt, findet seinen Grund in der anacoluthischen, leicht zu erklärenden Construction. Uebrigens stimmt das

Αιγύπτου, τὸ μὲν παρὰ Θάλασσαν ἤδη μοι καὶ πρότερον δαδήλωται ὅτι ἑξακισίων τέ ἐστι σταδίων καὶ τρισχιλίων, ὅσον δέ τι ἀπὸ θαλάσσης ἐς μεσόγαιαν μέχρι Θηβῶν ἐστὶ, σημαντέω· στάδιοι γάρ εἰσι εἴκοσι καὶ ἑκατὸν καὶ ἑξακισχιλιοι. τὸ δὲ ἀπὸ Θηβῶν ἐς Ἐλεφαντίνην καλεομένην πόλιν στάδιοι χίλιοι καὶ ὀκτακόσιοι εἰσι.

Ταύτης ὦν τῆς χώρας τῆς εἰρημένης ἢ πολλή, κατὰ 10 περ οἱ ἱεεὲς ἔλεγον, ἔδοκεε καὶ αὐτῷ μοι εἶναι ἐπίκτητος Αἰγυπτίοισι. τῶν γὰρ οὐρέων τῶν εἰρημένων τῶν ὑπὲρ Μέμφιν πόλιν κειμένων τὸ μεταξὺ ἐφαίνετό μοι εἶναι κοτε κόλπος θαλάσσης, ὡσπερ τὰ τε περὶ Ἴλιον καὶ Τρωθρανήν καὶ Ἐφεσόν τε καὶ Μαιάνδρον πεδίων, ὡς εἶναι σμικρὰ ταῦτα μεγάλοισι συμβαλέειν· τῶν γὰρ ταῦτα τὰ χωρία προσχωσάντων ποταμῶν ἐνὶ τῶν στομάτων τοῦ Νεῖλου, ἐόντος πενταστόμου, οὐδεὶς αὐτῶν πλήθεος πέρι ἄξιος συμβληθῆναι ἐστί. εἰσὶ δὲ καὶ ἄλλοι ποταμοί, οὐ κατὰ τὸν Νεῖλον ἐόντες μεγάθεα, οἵτινες ἔργα ἀποδοξάμενοι μεγάλα εἰσὶ· τῶν ἐγὼ φράσαι ἔχω οὐνόματα καὶ ἄλλων καὶ οὐκ ἠκιστα Ἀχελώου, ὃς ῥέων δι' Ἀκαρνανίης καὶ ἔξιεῖς ἐς Θάλασσαν τῶν Ἐχινάδων νήσων τὰς ἡμισέας ἤδη ἠπειρον ποιήκε. ἔστι δὲ τῆς Ἀραβίας χώρας, Αἰγύπτου δὲ οὐ πρό- 11

hier angegebene Maass von 6120 Stadien für die Entfernung vom Meere bis Theben mit dem oben erwähnten nicht überein; denn C. 7 ist die Entfernung vom Meere nach Heliopolis auf 1500 Stadien veranschlagt, und im Anfange dieses C. die von Heliopolis nach Theben auf 4860, was zusammengerechnet eine Summe von 6360 giebt. — Ἐλεφαντίνην: zu II, 17.

C. 10. ὑπὲρ Μ. π.: gewöhnlicher wäre ὑπὲρ Μέμφιος πόλιος. Vgl. C. 12. — κόλπος θαλ. Ritter Erdkunde I S. 852: „Die Naturbeobachter, welche Aegypten bisher untersuchten, konnten sich nicht des Gedankens erwehren, dass einst das ganze Nilthal eine Meeresbucht (wie der arabische Golf noch heute), und

die Gegend des heutigen Delta zwischen Alexandria u. Pelusium den breiten Eingang zu diesem Golf zwischen dem Mokattam und den libyschen Vorhügeln bildete.“ — ὡς εἶναι: so mit Eitz, statt des früheren ὥστε: [ut hoc est] quantum hoc patet haec comparare magnis. Gerade so IV, 99; zu II, 125. — τῶν ποταμῶν ist der Genitiv zu ἐθδεῖς, der durch αὐτῶν wieder aufgenommen ist. — πενταστόμου: die Namen stehen weiter unten C. 17; die beiden οὐκ ἰθαγενέα Mündungen sind also hier nicht berücksichtigt. — κατὰ: zu I, 98. — τῶν Ἐχινάδων: Thuc. 2, 102: εἰσὶ τῶν νήσων αἱ ἠπειρῶνται· ἑλλῆς δὲ καὶ πάσας οὐκ ἐν πολλῇ τινι ἄν χρόνῳ τοῦτο παθεῖν.

σω, κόλπος θαλάσσης ἐσέχων ἐκ τῆς Ἐρυθρῆς καλεομένης θαλάσσης, μακρὸς οὕτω δὴ τι καὶ στενὸς ὡς ἔρχομαι φράσω. μήκος μὲν πλόου, ἀρξαμένην ἐκ μυχοῦ διεκπλῶσαι ἐς τὴν εὐρέαν θάλασσαν, ἡμέραι ἀναισιμούνται τεσσεράκοντα εὐρεσίῃ χρωμένῳ· εὐρος δέ, τῇ εὐρύτατός ἐστι ὁ κόλπος, ἡμισυ ἡμέρης πλόου. ῥηχίη δ' ἐν αὐτῷ καὶ ἄμπωτις ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην γίνεται. ἕτερον τοιοῦτον κόλπον καὶ τὴν Αἴγυπτον δοκέω γενέσθαι, τὸν μὲν ἐκ τῆς βορηῆς θαλάσσης κόλπον ἐσέχοντα ἐπ' Αἰθιοπίας, τὸν δὲ Ἀράβιον, τὸν ἔρχομαι λέξων, ἐκ τῆς νοτίης φέροντα ἐπὶ Συρίας, σχεδὸν μὲν ἀλλήλοισι συντετραίνοντας τοὺς μυχοῖς, ὀλίγον δέ τι παραλλάσσοντας τῆς χώρας. εἰ ὢν ἐθελήσει ἐκτρέψαι τὸ ῥέεθρον ὁ Νεῖλος ἐς τοῦτον τὸν Ἀράβιον κόλπον, τί μιν κωλύει ῥέοντος τούτου ἐκχωσθῆναι ἐντός γε δισμυρίων ἐτέων; ἐγὼ μὲν γὰρ ἔλπομαι γε καὶ μυρίων ἐντός χωσθῆναι ἂν· κοῦ γε δὴ ἐν τῷ προαναισιμωμένῳ χρόνῳ πρότερον ἢ ἐμὲ γενέσθαι οὐκ ἂν χωσθεῖη κόλπος καὶ πολλῷ μέζων ἔτι τούτου ὑπὸ τοσοῦτου τε ποτα-

12 μοῦ καὶ οὕτως ἐργατικοῦ; τὰ περὶ Αἴγυπτον ὧν καὶ τοῖσι λέγουσι αὐτὰ πείθομαι, καὶ αὐτὸς οὕτω κάρτα δοκέω εἶναι, ἰδὼν τε τὴν Αἴγυπτον προκειμένην τῆς ἐχομένης γῆς κογχυλία τε φαινόμενα ἐπὶ τοῖσι οὖρεσι καὶ ἄλλῃν ἐπανθέου-

C. 11. ἐσέχων: der sich hin-einerstreckt; ähnlich I, 193. II, 138. 158. III, 78. VIII, 137. — ἔρχομαι φράσω: zu I, 5. — ἀρξαμένην u. χρωμένῳ: zu I, 14. — μυχοῦ: μυχός bezeichnet den dem Eingänge entgegengesetzten Ort, also hier den Theil des arabischen Meerbusens, der den Isthmus berührt; ebenso IV, 21 u. 100 den Theil des Sees Mäotis, wo sich der Tanais ergießt; ähnlich III, 16. — ἀναισιμούνται: zu I, 179. — ἕτερον τοιοῦτον: zu I, 120. — ἐκ τῆς βορηῆς θαλ.: ist natürlich hier das mittelländische, so wie unter ἐκ τῆς νοτίης der indische Ocean, oder wie ihn H. nennt, das rothe Meer zu verstehen ist. —

ἔρχομαι λέξων: zu I, 5. — τοὺς μυχοῦς ist das Object zu συντετραίνοντας, welches sich so wie παραλλάσσοντας auf τὸν μὲν . . . τὸν δέ (nämlich κόλπους) bezieht. Den Sina dieser Stelle scheint mir allein Blomfield im Glossar. zu Aeschyl. Choeph. 449 getroffen zu haben; er übersetzt συντετραίνειν simul terebrare, und giebt die Erklärung: *ad intimos recessus penetrant idem fere terrae spatium dissecantes, ut initium huius cum suo illius concordet, quod ad parallelismum attinet; parvo autem spatio interposito inter se distant.* Man hat sich einen solchen Meerbusen zu denken, wie der arabische ist, der mit diesem in geringer Ent-

σαν, ὥστε καὶ τὰς πυραμίδας δηλέεσθαι, καὶ ψάμμον μού-
νον Αἰγύπτου οὗρος τοῦτο τὸ ὑπὲρ Μέμφιος ἔχον, πρὸς
δὲ τῇ χώρῃ οὔτε τῇ Ἀραβίῃ προσούρω εὐούση τὴν Αἴγυ-
πτον προσεικέλην οὔτε τῇ Λιβύῃ, οὐ μὴν οὐδὲ τῇ Συρίῃ (τῆς
γὰρ Ἀραβίης τὰ παρὰ θάλασσαν Σύριοι νέμονται), ἀλλὰ
μελάγγαιόν τε καὶ κατερρηγμένην ὥστε εὐούσαν ἰλὺν τε καὶ
πρόχυσιν ἐξ Αἰθιοπίης κατενηρειγμένην ὑπὸ τοῦ ποταμοῦ.
τὴν δὲ Λιβύην ἴδμεν ἐρυθροτέρην τε γῆν καὶ ὑποψαμμο-
τέρην, τὴν δὲ Ἀραβίην τε καὶ Συρίην ἀργιλωδεστέρην τε
καὶ ὑπόπετρον εὐούσαν.

Ἔλεγον δὲ καὶ τότε μοι μέγα τεκμήριον περὶ τῆς χώ- 13
ρης ταύτης οἱ ἱεῖες, ὡς ἐπὶ Μοίριος βασιλέος, ὅπως ἔλθοι
ὁ ποταμὸς ἐπ' ὀκτῶ πήχεας τὸ ἐλάχιστον, ἄρδεσκε Αἴγυ-
πτον τὴν ἔνερθε Μέμφιος· καὶ Μοίρι οὐκ ἦν ἔττα εἰνακό-
σια τετελευτηκότι, ὅτε τῶν ἱερέων ταῦτα ἐγὼ ἤκουον. νῦν
δέ, ἢν μὴ ἐπ' ἑκκαίδεκα ἢ πεντεκαίδεκα πήχεας ἀναβῆ τὸ
ἐλάχιστον ὁ ποταμὸς, οὐκ ὑπερβαίνει ἐς τὴν χώραν. δοκέ-
ουσι τέ μοι Αἰγυπτίων οἱ ἔνερθε τῆς λίμνης τῆς Μοίριος
οἰκόντες τὰ τε ἄλλα χωρία καὶ τὸ καλεόμενον Δέλτα, ἢν
οὔτω ἡ χώρα αὕτη κατὰ λόγον ἐπιδιδῶ ἐς ὕψος καὶ τὸ ὁμοῖ-
ον ἀποδιδῶ ἐς αὐξῆσιν, μὴ κατακλύζοντος αὐτὴν τοῦ Νεί-

fernung (ὀλίγον τι παραλλ. τ. χ.)
parallel läuft, nur mit der Spitze
nach Aethiopien zu gekehrt. Ueber
παραλλάσσειν: zu VII, 73. — ἐθε-
λήσει: zu I, 32. — ἐγὼ μὲν: zu I,
131, — κοῦ γε δὴ... οὐκ: in wel-
chem Falle nicht? d. h. in je-
dem Falle. — προανασιμωμένῳ:
zu I, 179. — τούτου: nämlich als
dieser ägyptische. — οὕτως ἐργα-
τικοῦ: so werkt hätig.

C. 12. ἰδῶν τε: dem τε entspricht
das δέ hinter πρὸς, indem (wie I,
153) von der Coordination zum Ge-
gensatz übergegangen wird. Bei
ἰδῶν τε mochte wohl dem Schrift-
steller als entsprechend ein Aus-
druck vorgeschwebt haben, wie et-
wa καὶ σκεψάμενος statt πρὸς δέ.
— προκειμένην τῆς ἐχ.: in das

Meer hineinliegt vor dem
angrenzenden Lande (nämlich
Libyen). Ueber ἐχομένης: zu I,
134. — ψάμμον ist das Object zu
ἔχον (= ψάμμον κατελυμένον II,
8), und μούρον geht auf οὔρος. —
τὰ παρὰ θάλ.: also von dem ser-
bonischen See nach der Stadt Jeny-
sos. — ὥστε: zu I, 73. — πρόχυ-
σιν: zu II, 5.

C. 13. κατὰ λόγον ἐπιδιδῶ: in
diesem Verhältniss zu-
nimmt; nur hier intransitiv; sonst
II, 121, 4. III, 160. VII, 224 noch
dazu geben. — καὶ τὸ ὁμοῖον
ἀποδιδῶ: hier muss ὁ ποταμὸς
ausgefallen sein, oder er muss aus
dem Vorhergehenden dem Schrift-
steller vorgeschwebt haben: und

λου πείσεσθαι τὸν πάντα χρόνον τὸν ἐπίλοιπον Αἰγύπτιοι τό κοτε αὐτοὶ Ἑλληνας ἔφασαν πείσεσθαι. πυθόμενοι γὰρ ὡς ἕεται πᾶσα ἡ χώρα τῶν Ἑλλήνων ἀλλ' οὐ ποταμοῖσι ἄρδεται κατὰ περ ἢ σφετέρῃ, ἔφασαν Ἑλληνας ψευδοθέντας κοτὲ ἐλπίδος μεγάλης κακῶς πεινήσειν. τὸ δὲ ἔπος τοῦτο ἐθέλει λέγειν ὡς, εἰ μὴ ἐθελήσει σφι ἕιν ὁ θεὸς ἀλλ' ἀνχμῶ διαχρᾶσθαι, λιμῶ οἱ Ἑλληνας αἰρεθήσονται· οὐ γὰρ δὴ σφι ἔστι ὕδατος οὐδεμία ἄλλη ἀποστροφή

14 ὅτι μὴ ἐκ τοῦ Διὸς μῦνον. καὶ ταῦτα μὲν ἐς Ἑλληνας Αἰγυπτίοισι ὀρθῶς ἔχοντα εἴρηται· φέρε δὲ νῦν καὶ αὐτοῖσι Αἰγυπτίοισι ὡς ἔχει φράσω. εἰ σφι ἐθέλοι, ὡς καὶ πρότερον εἶπον, ἡ χώρα ἢ ἐνερθε Μέμφιος (αὕτη γὰρ ἐστὶ ἡ ἀξαναομένη) κατὰ λόγον τοῦ παροικομένου χρόνου ἐς ἕφος ἀυξάνεσθαι, ἄλλο τι ἢ οἱ ταύτη οἰκόντες Αἰγυπτίων πεινήσουσι, εἰ μήτε γε ὕσταί σφι ἡ χώρα μήτε ὁ ποταμὸς οἶός τ' ἔσται ἐς τὰς ἀρούρας ὑπερβαίνειν; ἢ γὰρ δὴ νῦν γε οὔτοι ἀπονητότατα καρπὸν κομίζονται ἐκ γῆς τῶν τε ἄλλων ἀνθρώπων ἀπάντων καὶ τῶν λοιπῶν Αἰγυπτίων· οἱ οὔτε ἀρότρῳ ἀναρρηγνύντες ἀλλοκακῶς ἔχουσι πόρους οὔτε σκάλοντες οὔτε ἄλλο ἐργαζόμενοι οὐδὲν τῶν ἄλλοι ἀνθρωποὶ περὶ λήιον ποτέουσι, ἀλλ' ἔπειν σφι ὁ ποταμὸς ἀτόματος ἐπελθὼν ἄρση τὰς ἀρούρας, ἄρσας δὲ ἀπολίπη ὀπίσω, τότε σπείρας ἕκαστος τὴν ἑωντοῦ ἄρουραν ἐσβάλλει ἐς αὐτὴν ὕς, ἔπειν δὲ καταπατήση τῆσι ὕσι τὸ σπέρμα, ἄμητον τὸ ἀπὸ τούτου μένει, ἀποδιήσας δὲ τῆσι ὕσι τὸν σῖτον οὕτω κομίζεται.

wenn der Fluss ebenso viel Schlamm abwirft, um das Land zu erhöhen, als er bis jetzt abgeworfen hat. — οἱ Αἰγυπτίοι: pleonastisch wiederholt wegen der langen Zwischensätze statt des obigen Αἰγυπτίων οἱ ... οἰκόντες . . . ; ähnliche Pleonasmen sind I, 5. 82. 209. II, 26. 43. 100. 107. 124. 152. VII, 22f; sonst: zu I, 68. — διαχρᾶσθαι: zu I, 24. — ὕδατος .. ἀποστροφή: *refugium*,

unde aquam petant. — ὅτι μὴ: zu I, 18.

C. 14. ἐς Ἑλληνας ἔχοντα: ad Graecos spectantia. — ἐθέλοι: zu I, 32; beinah wie μέλλειν: si acciderit ut augatur. — ἄλλο τι ἢ: zu I, 109. — εἰ ... γε: *siquidem, quandoquidem*; so II, 16. — τῶν τε ἄλλων ἀνθρ.: der Genitiv hängt ab von ἀπονητότατα. — λήιον: zu I, 19. — ἄμητον: die Erntezeit; noch IV, 42.

Εἰ ὧν βουλόμεθα γνώμησι τῆσι Ἰώνων χρᾶσθαι τὰ 15
περὶ Αἴγυπτον, οἳ φασὶ τὸ Δέλτα μῶνον εἶναι Αἴγυπτον,
ἀπὸ Περσέος καλεομένης σκοπιῆς λέγοντες τὸ παρὰ θά-
λασσαν εἶναι αὐτῆς μέχρι ταριχειῶν τῶν Πηλουσιακῶν, τῇ
δὴ τεσσεράκοντά εἰσι σχοῖνοι, τὸ δὲ ἀπὸ θαλάσσης λεγόν-
των ἐς μεσόγαιαν τείνειν αὐτὴν μέχρι Κερκασώρου πόλιος,
κατ' ἣν σχίζεται ἡ Νεῖλος ἐς τε Πηλοῦσιον ῥέων καὶ ἐς Κά-
νωβον, τὰ δὲ ἄλλα λεγόντων τῆς Αἰγύπτου τὰ μὲν Λιβύης
τὰ δὲ Ἀραβίης εἶναι, ἀποδεικνύομεν ἂν τούτῳ τῷ λόγῳ
χρεώμενοι Αἰγυπτίοισι οὐκ εὐῶσαν πρότερον χώραν· ἤδη
γὰρ σφί τό γε Δέλτα, ὡς αὐτοὶ λέγουσι Αἰγύπτιοι καὶ ἐμοὶ
δοκεῖ, ἐστὶ κατάρρητόν τε καὶ νεωστὶ ὡς λόγῳ εἰπεῖν ἀνα-
πεφηνός. εἰ τοίνυν σφί χώρα γε μηδεμία ὑπῆρχε, τί περι-
εργάζοντο δοκέοντες πρῶτοι ἀνθρώπων γεγενῆσθαι; οὐδὲ
ἔδει σφέας ἐς διάπειραν τῶν παιδιῶν λέναι, τίνα γλῶσσαν
πρώτην ἀπήσουσι. ἀλλ' οὔτε Αἰγυπτίους δοκέω ἅμα τῷ
Δέλτα τῷ ὑπ' Ἰώνων καλεομένῳ γενέσθαι, αἰεὶ τε εἶναι ἐξ
οὔ ἀνθρώπων γένος ἐγένετο, προοιούσης δὲ τῆς χώρας πολ-
λοὺς μὲν τοὺς ὑπολειπομένους αὐτέων γενέσθαι πολλοὺς δὲ
τοὺς ὑποκαταβαίνοντας. τὸ δ' ὧν πάλαι αἱ Θῆβαι Αἴγυ-
πτος ἐκαλέετο, τῆς τὸ περίμετρον στάδιοι εἰσι εἴκοσι καὶ

C. 15. εἰ ὧν βουλόμεθα: der Nachsatz ist ἀποδεικνύομεν ἂν. — Περσέος καλεομ. σκοπιῆς: offenbar an der canobischen Mündung zu suchen. — τὸ παρὰ θάλ.: die Meeresküste von Aegypten (αὐτῆς) erstrecke sich (εἶναι) von (ἀπό) . . . bis (μέχρι) . . . — ταριχειῶν: ταριχεῖαι heissen mehrere Orte in Aegypten, entweder wegen der dasselbst aufbewahrten einbalsamirten Leichen, oder wegen des Handels mit eingepökelten Fischen. Noch II, 113. — τὸ δὲ ἀπό: das δὲ entspricht einem hinter τὸ (παρὰ θάλ.) zu ergänzenden μὲν; das τό aber ist nicht wie dort zu fassen, sondern es bildet mit ἀπὸ θαλ. eine Art adverbialischen Ausdruck, wie im vorigen C. τὸ ἀπὸ τούτου her-

nach: vom Meere aber in's Land hinein erstrecke es (αὐτὴν nämlich Aegypten) sich . . . — λεγόντων: pleonastisch, sowie das folgende, für das obige λέγοντες, indem plötzlich zur absoluten Construction übergegangen wird; zu I, 68. — τούτῳ τῷ λόγ. χρ.: Wiederholung von εἰ βουλόμεθα . . . χρᾶσθαι wegen der langen Zwischensätze. — τί περιεργάζοντο: was trieben sie für unnütze Dinge; so noch III, 46 es sei mit dem Sacke etwas Ueberflüssiges gethan worden. — τίνα γλῶσσαν: II, 2 erzählt. — τοὺς ὑποκαταβαίνοντας: die allmählig mit der zurückweichenden Küste immer mehr nach Norden vordrückenden. — αἱ Θῆβαι: Arist.

16 ἑκατὸν καὶ ἑξακισχίλιοι. εἰ ὧν ἡμεῖς ὀρθῶς περὶ αὐτέων γινώσκομεν, Ἴωνες οὐκ εὖ φρονέουσι περὶ Αἰγύπτου· εἰ δὲ ὀρθή ἐστι ἡ τῶν Ἰώνων γνώμη, Ἑλληνας τε καὶ αὐτοὺς Ἴωνας ἀποδείκνυμι οὐκ ἐπισταμένους λογιζέσθαι, οἳ φασὶ τρία μόρια εἶναι γῆν πᾶσαν, Εὐρώπην τε καὶ Ἀσίην καὶ Λιβύην. τέταρτον γὰρ σφεας δεῖ προσλογιζέσθαι Αἰγύπτου τὸ Δέλτα, εἰ μήτε γέ ἐστι τῆς Ἀσίας μήτε τῆς Λιβύης. οὐ γὰρ δὴ ὁ Νεῖλος γέ ἐστι κατὰ τοῦτον τὸν λόγον ὁ τὴν Ἀσίην οὐρίζων τῆς Λιβύης. τοῦ Δέλτα δὲ τούτου κατὰ τὸ ὄξυ περιρρήγνυται ὁ Νεῖλος, ὥστε ἐν τῷ μεταξύ Ἀσίας τε καὶ Λιβύης γίνοιτ' ἄν.

17 Καὶ τὴν μὲν Ἰώνων γνώμην ἀπίεμεν, ἡμεῖς δὲ ὧδε κη περὶ τούτων λέγομεν, Αἰγύπτου μὲν πᾶσαν εἶναι ταύτην τὴν ὑπ' Αἰγυπτίων οἰκομένην κατὰ περ Κιλικίην τὴν ὑπὸ Κιλικίων καὶ Ἀσσυρίην τὴν ὑπ' Ἀσσυρίων, ὄρισμα δὲ Ἀσίῃ καὶ Λιβύῃ οἶδαμεν οὐδὲν ἐὼν ὀρθῶ λόγῳ εἰ μὴ τοὺς Αἰγυπτίων οὖρους. εἰ δὲ τῷ ὑπ' Ἑλλήνων νενομισμένῳ χρησόμεθα, νομοῦμεν Αἰγύπτου πᾶσαν ἀρξάμενην ἀπὸ Καταδούπων τε καὶ Ἐλεφαντίνης πόλιος διχα διαιρέεσθαι καὶ ἀμφοτέρων τῶν ἐπωνυμιέων ἔχεσθαι· τὰ μὲν γὰρ αὐτῆς εἶναι τῆς Λιβύης τὰ δὲ τῆς Ἀσίας. ὁ γὰρ δὴ Νεῖλος ἀρξάμενος ἐκ τῶν Καταδούπων ῥέει μέσσην Αἰγύπτου σχίζων ἐς θάλασσαν. μέχρι μὲν νυν Κερκασώρου πόλιος ῥέει εἰς ἐὼν ὁ Νεῖλος, τὸ δὲ ἀπὸ ταύτης τῆς πόλιος σχίζεται τριφασίας ὁδοῦς. καὶ ἡ μὲν πρὸς ἠῷ τρέπεται, τὸ καλέεται Πηλούσιον στόμα, ἡ δὲ ἑτέρη τῶν ὁδῶν πρὸς ἑσπέρην

Meteor. I, 14 τὸ ἀρχαῖον ἡ Αἰγυπτος Θῆβαι καλούμεναι. Darunter ist also nicht die Stadt Theben, sondern die Landschaft Thebais zu verstehen.

C. 16. εἰ . . . γε: zu II, 14. — τὸ ὄξυ heisst bei Strabo 17 p. 1136 c ἡ κορυφή, bei Pomponius Mela I, 9 §. 25 acumen. — γίνοιτ' ἄν: Subject τὸ Δέλτα.

C. 17. νενομισμένῳ: nämlich

ὄρισματι. — Καταδούπων: unter κατάδουπα ist hier nach Ritter I S. 594 die zehnte und letzte Cataracte zu verstehen, die Schellal der Araber. — Ἐλεφαντίνης πόλιος: auf einer Insel gleichen Namens gelegen, welche (nach Ritter I S. 689) bei den Arabern den Namen El Chag trägt, d. h. der Blumengarten oder die Blüteninsel. Sie ist, fährt derselbe fort, im Grunde ein Granitfels, um welchen

ἔχει· τοῦτο δὲ Κανωβικὸν στόμα κέκληται. ἡ δὲ δὴ ἰδέα τῶν ὁδῶν τῷ Νεῖλῳ ἐστὶ ἥδε· ἄνωθεν φερόμενος ἐς τὸ ὄξυ τοῦ Δέλτα ἀπικνέεται, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου σχίζων μέσον τὸ Δέλτα ἐς θάλασσαν ἐξέει, οὔτε ἐλαχίστην μοῖραν τοῦ ὕδατος παρεχόμενος ταύτῃ οὔτε ἥμισα οὐνομαστήν· τὸ καλέσται Σεβενντικὸν στόμα. ἐστὶ δὲ καὶ ἕτερα διαφάσια στόματα ἀπὸ τοῦ Σεβενντικοῦ ἀποσχισθέντα, φέροντα ἐς θάλασσαν· τοῖσι οὐνόματα κέεται τάδε, τῷ μὲν Σαίτικὸν αὐτέων τῷ δὲ Μενδήσιον. τὸ δὲ Βολβίτινον στόμα καὶ τὸ Βουκολικὸν οὐκ ἰθαγενέα στόματά ἐστι ἀλλ' ὀρυκτά.

Μαρτυρεῖ δέ μοι τῇ γνώμῃ, ὅτι τοσαύτῃ ἐστὶ Αἴγυπτος ὅσην τινα ἐγὼ ἀποδείκνυμι τῷ λόγῳ, καὶ τὸ Ἄμμωνος χρηστήριον γενόμενον· τὸ ἐγὼ τῆς ἐμειωτοῦ γνώμης ὕστερον περὶ Αἴγυπτον ἐπυθόμην. οἱ γὰρ δὴ ἐκ Μαρέης τε πόλιος καὶ Ἄπιος οἰκέοντες Αἰγύπτου τὰ πρόσουρα Λιβύῃ, αὐτοὶ τε δοκέοντες εἶναι Λίβυες καὶ οὐκ Αἰγύπτιοι, καὶ ἀχθόμενοι τῇ περὶ τὰ ἱερά θρησκίῃ, βουλόμενοι θηλέων βοῶν μὴ ἔργεσθαι, ἔπεμψαν ἐς Ἄμμωνα φάμενοι οὐδὲν σφίσι τε καὶ Αἰγυπτίοισι κοινὸν εἶναι· οἰκέειν τε γὰρ ἔξω τοῦ Δέλτα καὶ οὐκ ὁμολογέειν αὐτοῖσι, βοίλεσθαι τε πάντων σφίσι ἐξεῖναι γέεσθαι. ὁ δὲ θεὸς σφεας οὐκ ἔα ποιέειν ταῦτα, φὰς Αἴγυπτον εἶναι ταύτην τὴν ὃ Νεῖλος ἐπιῶν ἄρδει, καὶ Αἰγυπτίους εἶναι τούτους οἱ ἔνερθε Ἐλεφαντίνης πόλιος οἰκέοντες ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τούτου πίνουσι. οὕτω σφι ταῦτα ἐχρήσθη· ἐπέρχεται δὲ ὁ Νεῖλος, ἑπεὰν πληθύῃ, οὐ μόνον τὸ Δέλτα ἀλλὰ καὶ τοῦ Λιβυκοῦ τε λεγομένου χώρου εἶναι καὶ τοῦ Ἀραβίου ἐνιαχῆ καὶ ἐπὶ δύο

als Kern sich eine fruchtbare Ebene aus Nilschlamm angehäuft hat; auf dem älteren Granitkern liegen aber wie auf einem Plateau die Trümmer der alten Stadt. Vgl. noch unter andern II, 30 u. 175. — διαίρεσθαι: zu I, 94. — ἔργεσθαι: u. an beiden Namen Theil haben: zu II, 121, 1. — ἰθαγενέα: ἰθαγενής (eigentl. geradbürtig) wird erklärt durch γνήσιος genui-

nus, natus; noch VI, 53; ähnlich αὐτιγενής. daselbst geboren II, 149. IV, 48. 180.

C. 18. τῆς ἐμειωτοῦ . . . περὶ Αἴγ.: später als ich meine Meinung über Aegypten gefasst hatte. — τῇ θρησκίῃ: θρησκίῃ caerimonίαιε, noch II, 37. — ἐπιῶν: darauf gehend, wie im Anfange des f. C. ἐπέρχεται.

C. 19. τοῦ χώρου: der Genitiv

ἡμερέων ἑκατέρωθεν ὁδόν, καὶ πλεῦν ἔτι τούτου καὶ ἔλασσον.

Τοῦ ποταμοῦ δὲ φύσις περὶ οὔτε τι τῶν ἱρέων οὔτε ἄλλου οὔδενός παραλαβεῖν ἐδυνάσθη. πρόθυμος δὲ ἕα τάδε παρ' αὐτέων πυθέσθαι, ὅ τι κατέρχεται μὲν ὁ Νεῖλος πληθύνων ἀπὸ τροπέων τῶν θερινέων ἀρξάμενος ἐπ' ἑκατὸν ἡμέρας, πελάσας δ' ἔς τὸν ἀριθμὸν τούτων τῶν ἡμερέων ὀπίσω ἀπέρχεται, ἀπολείπων τὸ ῥέεθρον, ὥστε βραχὺς τὸν χειμῶνα ἅπαντα διατελεῖ ἐὼν μέχρι οὗ αὐτὶς τροπέων τῶν θερινέων. τούτων ἂν περὶ οὔδενός οὔδεν οἶός τ' ἐγενόμην παραλαβεῖν παρὰ τῶν Αἰγυπτίων, ἱστορέων αὐτοὺς ἦντινα δύναμιν ἔχει ὁ Νεῖλος τὰ ἔμπαλιν πεφυκέναι τῶν ἄλλων ποταμῶν. ταῦτά τε δὴ τὰ λελεγμένα βουλόμενος εἰδέναι ἰστόρεον, καὶ ὅ τι αὔρας ἀποπνεούσας μοῦνος πάντων ποταμῶν οὐ παρέχεται. ἀλλ' Ἑλλήνων μὲν τινες ἐπίσημοι βουλόμενοι γενέσθαι σοφίην ἔλεξαν περὶ τοῦ ὕδατος τούτου τριφασίας ὁδοῦς, τῶν τὰς μὲν δύο τῶν ὁδῶν οὐδ' ἀξιῶ μνησθῆναι εἰ μὴ ἕσον σημηῆναι βουλόμενος μοῦνον. τῶν ἡ ἑτέρη μὲν λέγει τοὺς ἐτησίας ἀνέμους εἶναι αἰτίους πλη-

gehört zu ἐνιαχῆ. — ἕα: zu I, 187. — ὅ τι: weshalb, also = διότι, wie C. 24 dafür steht. — κατέρχεται wird klar durch seinen Gegensatz ἀπέρχεται, sowie ἀπολείπων τὸ ῥέεθρον durch seinen Gegensatz πληθύνων. Uebrigens ist ἀπολείπων intransitiv zu fassen (sowie auch II, 22 u. 93), und τὸ ῥέεθρον ist der Accusativ des Bezuges. „Das erste Steigen der Nilwasser zu Kairo, sagt Ritter I, S. 837, bemerkt man in den ersten Tagen des Julius (ἀπὸ τροπέων τῶν θερ.). Gegen den 15. August erreicht er gewöhnlich die Hälfte seiner ganzen grössten Höhe; und diese letztere erreicht er gewöhnlich den 20. bis 30. September (ἐπὶ ἑκατὸν ἡμέρας). In dieser Höhe erhält er sich in einem gewissen Gleichgewicht während 14 Tage; dann fängt er an abzunehmen (ὀπίσω ἀπέρχε-

ται), aber weit langsamer als er zugenommen hat. Den 10. November ist er gewöhnlich wieder auf die Hälfte seines höchsten Standes gefallen, u. so sinkt er nun allmählig bis zum 20. Mai des folg. Jahres (βραχὺς τὸν χειμῶνα ἅ. διατ. ἐὼν). Dann hören die Wechsel der Wasser auf, bis wieder zum Sommersolstitium“ (μέχρι οὗ αὐτὶς τροπέων τῶν θερ.). — μέχρι οὗ: zu I, 181. — παρὰ τῶν Αἰγ.: von Seiten der Aegyptier; hernach kommt der Gegensatz am Anfange des folg. C.: aber von den Hellenen haben einige versucht darüber Auskunft zu geben. — πεφυκέναι: dass er (der Nil) beschaffen ist; zu II, 79. — ὅ τι αὐρ. ἀποπν. ... οὐ παρέχεται: weshalb er nicht eine kühle Stromluft verspüren lasse.

C. 20. Ἑλλήνων μὲν: dem μὲν

θύνει τὸν ποταμὸν, κωλύοντάς ἐς θάλασσαν ἐκρέειν τὸν Νεῖλον. πολλάκις δὲ ἐτησίαι μὲν οὐκ ἂν ἔπνευσαν, ὁ δὲ Νεῖλος τῶντὸ ἐργάζεται. πρὸς δέ, εἰ ἐτησίαι αἴτιοι ἔσαν, χρῆν καὶ τοὺς ἄλλους ποταμούς, ὅσοι τοῖσι ἐτησίησι ἀντίοι ῥέουσι, ὁμοίως πάσχειν καὶ κατὰ τὰ αὐτὰ τῷ Νεῖλῳ, καὶ μᾶλλον ἔτι τοσοῦτῳ ὅσῳ ἐλάσσονες ἔοντες ἀσθενέστερα τὰ ρεῖματα παρέχονται. εἰσὶ δὲ πολλοὶ μὲν ἐν τῇ Συρίῃ ποταμοὶ πολλοὶ δὲ ἐν τῇ Λιβύῃ, οἳ οὐδὲν τοιοῦτο πάσχουσι οἷόν τι καὶ ὁ Νεῖλος. ἡ δ' ἑτέρα ἀνεπισημωστέρα μὲν 21 ἔστι τῆς λελεγμένης, λόγῳ δὲ εἰπεῖν θωνμασιωτέρῃ· ἡ λέγει ἀπὸ τοῦ Ὠκεανοῦ ῥέοντα αὐτὸν ταῦτα μηχανᾶσθαι, τὸν δ' Ὠκεανὸν γῆν πέρι πᾶσαν ῥέειν. ἡ δὲ τρίτη τῶν ὁδῶν πολ- 22 λὸν ἐπιεικεστάτη εἶσα μάλιστα ἔψευσται. λέγει γὰρ δὴ οὐδ' αὐτῇ οὐδέν, φαιμένη τὸν Νεῖλον ῥέειν ἀπὸ τηκομένης χιόνος, ὃς ῥέει μὲν ἐκ Λιβύης διὰ μέσων Αἰθιοπίων, ἐκδιδοῖ δὲ ἐς Αἴγυπτον. κῶς ἂν δῆτα ῥέοι ἂν ἀπὸ χιόνος, ἀπὸ τῶν θερμωτάτων τόπων ῥέων ἐς τὰ ψυχρότερα; τῶν τὰ πολλά ἔστι ἀνδρὶ γε λογίζεσθαι τοιούτων πέρι οἷω τε ἔόντι, ὡς οὐδὲ οἶκός ἀπὸ χιόνος μιν ῥέειν. πρῶτον μὲν καὶ μέγιστον μαρτύριον οἳ ἄνεμοι παρέχονται πνέοντες ἀπὸ

entspricht das δέ im Anfang des C. 24. — ἐπίσημοι: zu I, 51. — ὁδούς: zu I, 95. — τῶν τὰς μὲν δύο: es fehlt das δέ, das diesem μὲν entspricht; zu ergänzen etwa so: über die dritte aber werde ich ausführlicher berichten. — ὅσον βουλόμενος: eine Brachylogie, statt: εἰ μὴ τοσοῦτον, ὅσον χρὴ μνησθῆναι αὐτῶν, ἐπεὶ σημήναι μόνον βούλομαι αὐτάς. — ἡ ἑτέρα: geht nach Senec. Nat. Quaest. IV, 11 u. Diodor. I, 38 von Thales aus. — ἐν τῇ Συρίῃ: nach I, 72 ist Kappadocien zu verstehen. Es können nämlich nur solche Flüsse gemeint sein, welche wie der Nil u. der Halys von Süden nach Norden fließen, da die stehenden Winde (ἐτησίαι) wenigstens nach H.'s Meinung (vgl.

VI, 140 und VII, 168) Nordwinde sind.

C. 21. ἡ δ' ἑτέρα: nach dem Scholiasten des Apollon. Rhod. zu 4, 259 war diese Meinung die des Hecataeus aus Milet. Die Widerlegung dieser zweiten Ansicht hat H. auf C. 23 verschoben, da er doch die Widerlegung der ersten u. dritten gleich an die Erwähnung derselben angeschlossen hat.

C. 22. ἡ δὲ τρίτη: ging nach Diodor I, 38 von Anaxagoras aus. ἐπιεικεστάτη . . . : ut multo speciosissima, ita longe falsissima est. Das Adverbium (II, 92) satis. Sonst: zu I, 85 u. III, 53. — τῶν τὰ πολλά . . . : davon ist das Meiste für einen Mann . . . so beschaffen, dass es

τῶν χωρῶν τούτων θερμοί· δεύτερον δέ, ὅτι ἀνομβρος ἢ χῶρη καὶ ἀκρύσταλλος διατελεῖ ἐοῦσα, ἐπὶ δὲ χιόνι πεσοῦσα πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶ ὕσαι ἐν πέντε ἡμέρησι, ὥστε εἰ ἐχιόνιζε, ἕτεο ἂν ταῦτα τὰ χωρία. τρίτα δὲ οἱ ἀνθρώποι ὑπὸ τοῦ καύματος μέλανες ἐόντες· ἰκτινοὶ δὲ καὶ χελιδόνες δι' ἔτεος ἐόντες οὐκ ἀπολείπουν, γέραναι δὲ φεύγουσαι τὸν χειμῶνα τὸν ἐν τῇ Σκυθικῇ χῶρῃ γινόμενον φοιτῶσι ἐς χειμασίην ἐς τοὺς τόπους τούτους. εἰ τοίνυν ἐχιόνιζε καὶ ὄσονῶν ταύτην τὴν χῶρην δι' ἧς τε ῥέει καὶ ἐκ τῆς ἄρχεται ῥέων ὁ Νεῖλος, ἦν ἂν τούτων οὐδέν, ὡς ἡ ἀνάγκη ἐλέγχει. ὁ δὲ περὶ τοῦ Ὠκεανοῦ λέξας ἐς ἀφανὲς τὸν μῦθον ἀνερείκας οὐκ ἔχει ἔλεγχον· οὐ γὰρ τινα ἔγωγε οἶδα ποταμὸν Ὠκεανὸν ἐόντα, Ὀμήρον δὲ ἢ τινα τῶν πρότερον γενομένων ποιητέων δοκέω τὸ οὔνομα εὐρόντα ἐς τὴν ποιήσιν ἐσερείκασθαι.

24 Εἰ δὲ δεῖ μεμψάμενον γνώμας τὰς προκειμένας αὐτὸν περὶ τῶν ἀφανῶν γνώμην ἀποδέξασθαι, φράσω διότι μοι δοκεῖ πληθύνεσθαι ὁ Νεῖλος τοῦ θέρους. τὴν χειμερινὴν ὥρην ἀπελαυνόμενος ὁ ἥλιος ἐκ τῆς ἀρχαίης διεξόδου ὑπὸ τῶν χειμῶνων ἔρχεται τῆς Λιβύης τὰ ἄνω. ὡς μὲν νῦν ἐν ἐλαχίστῳ δηλῶσαι, πᾶν εἴρηται· τῆς γὰρ ἂν ἀγχοτάτω ἢ

nicht einmal wahrscheinlich ist... — ὅτι ἀνομβρος ἢ χῶρη: darin irrt H. „Die Ueberschwemmung, sagt Ritter I, S. 835, entsteht durch die tropische Regen, die in den habessinischen Alpengebirgen u. dem uns unbekanntem äthiopischen Binnenlande fallen. Sie setzen dort die Thäler des weitläufigen Hochlandes unter Wasser, und diese fließen in das Nilbassin ab, als in ihr letztes Receptakel.“ — ἐπὶ δὲ χ.: zu I, 170. — πᾶσα ἀν. ἐ. ὕσαι: Gellius N. A. 8, 4: quod Herodotus . . . de aqua pluviali et nive, rem non satis exploratam pro comperta posuerit. — δι' ἔτεος: zu II, 173. — ἀπολείπουν = παύονται, da-

her das Participium ἐόντες: zu II, 19. — ἐχιόνιζε: Subject ὁ θεός, wie so oft bei ἕειν. — ὄσονῶν: zu I, 157.

C. 23. ὁ λέξας: also Hecataeus: zu II, 21. — ἐς ἀφανές: in das Gebiet der Fabeln. — οὐκ ἔχει ἔλ.: non habet, quod nos convincat.

C. 24. ὑπὸ τῶν χειμῶνων: Bredow Uranolog. Her. Spec. p. 7: „Herodoto terra est plana, coelo concavato in modum hemisphaerii obteeta, cuius margines extremis terrae finibus iunguntur.“ U. p. 13: „in hac laqueari coelesti tenet viam fere in medio; hieme autem ingruente frigoribus a

χώρης οὗτος ὁ θεὸς καὶ κατ' ἤντινα, ταύτην οἰκὸς διψῆν τε ὑδάτων μάλιστα καὶ τὰ ἐγγώρια ρεύματα μαραινεσθαι τῶν ποταμῶν. ὡς δὲ ἐν πλέονι λόγῳ δηλώσαι, ὡδε ἔχει. διεξ- 25
 ιῶν τῆς Λιβύης τὰ ἄνω ὁ ἥλιος τάδε ποιέει. ἄτε διὰ παν-
 τὸς τοῦ χρόνου αἰθρίου τε ἐόντος τοῦ ἡέρος τοῦ κατὰ ταῦ-
 τα τὰ χωρία καὶ ἀλεινῆς τῆς χώρας εἰούσης, οὐκ ἐίντων
 ἀνέμων ψυχρῶν, διεξιῶν ποιέει οἷον περ καὶ τὸ θέρους
 ἔωθε ποιέειν ἰὼν τὸ μέσον τοῦ οὐρανοῦ· ἔλκει γὰρ ἐπ'
 ἑωυτὸν τὸ ὕδωρ, ἐλκύσας δὲ ἀπωθέει ἐς τὰ ἄνω χωρία,
 ὑπολαμβάνοντες δὲ οἱ ἄνεμοι καὶ διασκιδάντες τήκουσι·
 καὶ εἰσι οἰκότως οἱ ἀπὸ ταύτης τῆς χώρας πνέοντες, ὅ τε
 νότος καὶ ὁ λίψ, ἀνέμων πολλὸν τῶν πάντων ὑετώτατοι.
 δοκέει δὲ μοι οὐδὲ πᾶν τὸ ὕδωρ τὸ ἐπέτεον ἐκάστοτε ἀπο-
 πέμπεσθαι τοῦ Νεῖλου ὁ ἥλιος, ἀλλὰ καὶ ὑπολείπεσθαι
 περὶ ἑωυτόν· προῆνομένου δὲ τοῦ χειμῶνος ἀπέρχεται ὁ
 ἥλιος ἐς μέσον τὸν οὐρανὸν ὀπίσω, καὶ τὸ ἐνθεῦτεν ἦδη
 ὁμοίως ἀπὸ πάντων ἔλκει τῶν ποταμῶν. τέως δὲ οἱ μὲν
 ὄμβριον ὕδατος συμμισγομένου πολλοῦ αὐτοῖσι, ἄτε ἑομέ-
 νης τε τῆς χώρας καὶ κεχαραδρωμένης, ῥέουσι μεγάλοι· τοῦ
 δὲ θέρους τῶν τε ὄμβρων ἐπιλειπόντων αὐτοὺς καὶ ὑπὸ
 τοῦ ἡλίου ἐλκόμενοι ἀσθενέες εἰσι. ὁ δὲ Νεῖλος ἐὼν ἄνομ-

magis australis (ἐκ τῆς ἀρχαίας διεξ-
 ὁδου) *in magis australes caeli
 partes depulsus, transit τὰ
 ἄνω* (den Süden) *τῆς Λιβύης.* —
ὡς μὲν: dem μὲν entspricht das δέ
 im Anfange des folg. C. — *οὗτος ὁ
 θεός:* nämlich ὁ ἥλιος.

C. 25. *ἄτε:* zu I, 61. — *ἀλει-
 νῆς:* durchhitzt, Adjectiv von
ἄλλα, Hom. Od. 17, 23. — *διεξιῶν
 ποιέει:* pleonastisch, wie I, 68. —
ὑπολαμβάνοντες: zu I, 24. — *τὸ
 ἐπέτεον:* welches sie das gan-
 ze Jahr hindurch an sich
 zieht. — *τοῦ Νεῖλου* ist der Ge-
 nitiv zu ὕδωρ. — *περὶ ἑωυτόν:*
 nämlich zu ihrer Nahrung. Aristot.
Meteor. II, 2: *γελοῖοι πάντες, ὅσοι
 τῶν προτέρων ὑπέλαβον τὸν ἥλιον*

τρέφεσθαι τῷ ὕδατι. Daher wird
 der Nil im Winter, wo die Sonne
 nur das Nilwasser zu ihrer Nahrung
 anziehen kann, sehr gedrückt (*πέ-
 ζεται*, wie es weiter unten heisst).
 — *τέως:* *interea*, nämlich wäh-
 rend des Winters. — *οἱ μὲν:*
 nämlich *ποταμοί*, Gegensatz ὁ δὲ
Νεῖλος. — *κεχαραδρωμένης:* von
 Gießbächen durchwühlt;
 noch VII, 176. — *ἑωυτοῦ:* „Der
 Gegenstand, auf den die Verglei-
 chung bezogen wird, kann auch das
 Subject des Comparativs selbst sein.
 Demgemäss steht beim Comparativ
 auch der Genitiv des Reflexivs, um
 zu bezeichnen, dass im vorliegen-
 den Falle die Eigenschaft dem Sub-
 ject im höhern Grade zukomme

- βρος, ἐλκόμενος δὲ ὑπὸ τοῦ ἡλίου, μούνος ποταμῶν τοῦτον τὸν χρόνον οἰκώτως αὐτὸς ἕνωτοῦ ῥέει πολλῶ ὑποδεέστερος ἢ τοῦ θέρους· τότε μὲν γὰρ μετὰ πάντων τῶν ἰδάτων ἴσον ἔλκεται, τὸν δὲ χειμῶνα μούνος πιέζεται. οὕτω τὸν
- 26 ἥλιον νενόμικα τούτων αἴτιον εἶναι. αἴτιος δὲ αὐτὸς οὗτος κατὰ γνώμην τὴν ἐμὴν καὶ τὸν ἥερα ξηρὸν τὸν ταύτη εἶναι, διακαίω τὴν διέξοδον αὐτοῦ· οὕτω τῆς Λιβύης τὰ ἄνω θέρους αἰεὶ κατέχει. εἰ δὲ ἡ στάσις ἥλλακτο τῶν ὠρέων, καὶ τοῦ οὐρανοῦ τῇ μὲν νῦν ὁ βορέης τε καὶ ὁ χειμῶν ἑστᾶσι, ταύτη μὲν τοῦ νότου ἦν ἡ στάσις καὶ τῆς μεσαμβρίας, τῇ δὲ ὁ νότος νῦν ἑστηκε, ταύτη δὲ ὁ βορέης, εἰ ταῦτα οὕτω εἶχε, ὁ ἥλιος ἂν ἀπελαννόμενος ἐκ μέσου τοῦ οὐρανοῦ ὑπὸ τοῦ χειμῶνος καὶ τοῦ βορέω ἦε ἂν τὰ ἄνω τῆς Εὐρώπης κατὰ περ νῦν τῆς Λιβύης ἔρχεται, διεξιόντα δ' ἂν μιν διὰ πάσης Εὐρώπης ἔλπομαι ποιεῖν ἂν τὸν Ἴστρον τὰ περ
- 27 νῦν ἐργάζεται τὸν Νεῖλον. τῆς αὔρης δὲ πέρι, ὅτι οὐκ ἀποπνέει, τήνδε ἔχω γνώμην, ὡς κάρτα ἀπὸ θερμῶν χωρέων οὐκ οἰκός ἐστι οὐδὲν ἀποπνέειν, αὔρη δὲ ἀπὸ ψυχροῦ τινὸς φιλέει πνέειν.
- 28 Ταῦτα μὲν νῦν ἔστω ὡς ἔστι τε καὶ ὡς ἀρχὴν ἐγένετο· τοῦ δὲ Νεῖλου τὰς πηγὰς οὔτε Αἰγυπτίων οὔτε Λιβύων οὔτε Ἑλλήνων τῶν ἐμοὶ ἀπικομένων ἐς λόγους οὐδεὶς ὑπέσχετο εἰδέναι, εἰ μὴ ἐν Αἰγύπτῳ ἐν Σάι πόλι ὁ γραμματιστὴς τῶν ἱσῶν χρημάτων τῆς Ἀθηναίης. οὗτος δ' ἐμοιγε παίζειν ἐδόκε φάμενος εἰδέναι ἀτρεκέως. ἔλεγε δὲ ὧδε, εἶναι δύο οὔρεα ἐς ὃξὺ τὰς κορυφὰς ἀπηγμένα, μεταξὺ Συήνης τε πόλιος κείμενα τῆς Θηβαΐδος καὶ Ἐλεφαντίνης,

als sonst (gewöhnlich).“ Krüger Gr. § 49, 3. So VIII, 86 und 137. Mit dem Superlativ: zu I, 193.

C. 26. τῇ μὲν: zu I, 113. — εἰ ταῦτα οὕτως εἶχε: Wiederholung von εἰ ἡ στάσις ἥλλακτο, wegen der Zwischensätze: zu II, 13. — ὁ ἥλιος ἂν: die Partikel ist in diesem Satze u. im folgenden beim Verbum

wiederholt wegen der dazwischen liegenden Worte; so I, 68. 191.

C. 27. τῆς αὔρης: hier geht H. auf die zweite der beiden von ihm am Ende des C. 19 gemeldeten Untersuchungen über.

C. 28. ὁ γραμματιστὴς τῶν ἱ. χρ.: der Rentmeister des Priestercollegiums zu Saïs,

οὐνόματα δὲ εἶναι τοῖσι οὖρεσι τῷ μὲν Κρωφι τῷ δὲ Μῶφι· τὰς ὧν δὴ πηγὰς τοῦ Νεῖλου εὐσῆσας ἀβύσσους ἐκ τοῦ μέσου τῶν οὐρέων τουτέων ῥεῖν, καὶ τὸ μὲν ἡμισυ τοῦ ὕδατος ἐπ' Αἰγύπτου ῥεῖν καὶ πρὸς βορρῆν ἄνεμον, τὸ δ' ἕτερον ἡμισυ ἐπ' Αἰθιοπίας τε καὶ νότου. ὡς δὲ ἄβυσσοὶ εἰσὶ αἱ πηγαί, ἐς διάπειραν ἔφη τοῦτου Φαμμίτιχον Αἰγύπτου βασιλέα ἀπικέσθαι· πολλῶν γὰρ αὐτὸν χιλιάδων ἰργυρίων πλεξάμενον κάλον κατεῖναι ταύτη καὶ οὐκ ἐξικέσθαι ἐς βυσσόν. οὕτω μὲν δὴ ὁ γραμματιστής, εἰ ἄρα ταῦτα γενόμενα ἔλεγε, ἀπέφαινε, ὡς ἐμὲ κατανοεῖν, δίνας τινὰς ταίτη εὐσῆσας ἰσχυρὰς καὶ παλιρροίην, οἷα δὲ ἐμβάλλοντος τοῦ ὕδατος τοῖσι οὖρεσι, μὴ δύνασθαι κατιεμένην καταπειρητηρίην ἐς βυσσόν ἵεναι. ἄλλου δὲ οὐδενὸς οὐδὲν 29 ἐδυνάμην πυθέσθαι, ἀλλὰ τοσόνδε μὲν ἄλλο ἐπὶ μακρότατον ἐπυθόμην, μέχρι μὲν Ἐλεφαντίνης πέλιος αὐτόπτης ἐλθῶν, τὸ δ' ἀπὸ τούτου ἀκοῇ ἤδη ἱστορέων. ἀπ' Ἐλεφαντίνης πόλιος ἄνω ἰόντι ἄναντές ἐστι χωρίον· ταύτη ὧν δεῖ τὸ πλοῖον διαδήσαντας ἀμφοτέρωθεν κατὰ περ βοῦν πορεύεσθαι· ἦν δὲ ἀπορραγῆ, τὸ πλοῖον οἴχεται φερόμενον ὑπ' ἰσχύος τοῦ ῥόου. τὸ δὲ χωρίον τοῦτό ἐστι ἐπ' ἡμέρας τέσσερας πλόος, σχολιὸς δὲ ταύτη κατὰ περ ὁ Μαϊάνδρος ἐστὶ ὁ Νεῖλος· σχολῖνοι δὲ δυνάδεκά εἰσι οὗτοι τοὺς δεῖ τούτῳ τῷ τρόπῳ διεκπλῶσαι. καὶ ἔπειτα ἀπίξαι ἐς πεδίον λεῖον, ἐν τῷ νήσον περιρρέει ὁ Νεῖλος· Ταχομψῶ οὕνομα αὐτῆ ἐστὶ. οἰκέουσι δὲ τὰ ἀπ' Ἐλεφαντίνης ἄνω Αἰθιοπες ἤδη, καὶ τῆς νήσον τὸ ἡμισυ, τὸ δὲ ἡμισυ Αἰ-

nach Heeren II, 2 S. 132. — Συήνης: die erste Grenzstadt am östlichen Nilufer gelegen, heutzutage Assouan oder Souan (im Koptischen *aperians, aperta*) bedeutet die Eröffnung Aegyptens. — Ἐλεφαντίνης: zu II, 17. — ἐξικέσθαι: zu I, 171. — εἰ ἄρα... wenn nämlich, was er sagte, wahr ist; τὰ γενόμενα heisst *quae facta sunt*, i. e. *quae re vera sunt*; so Plat.

Theaet. 175b παντάπασιν τὰ γινόμενα λέγεις: *omnino vera praedicat*. — οἷα: zu I, 61.

C. 29. τοσόνδε μὲν: diesem μὲν entspricht erst das δέ am Ende des C. 31. — ἐπὶ μακρότατον: so weit hinauf als möglich; so II, 34. IV, 192. — ἰόντι: zu I, 14. — ἀπορραγῆ: dazu ist als Subject aus *διαδήσαντας* ein Wort wie ὁ κάλος (Tau) zu suppliren. —

γύπτιοι. ἔχεται δὲ τῆς νήσου λίμνη μεγάλη, τὴν περίξ νομάδες Αἰθίοπες νέμονται· τὴν διεκπλώσας ἐς τοῦ Νεῖλον τὸ ῥέεθρον ἤξει, τὸ ἐς τὴν λίμνην ταύτην ἐκδιδοῖ. καὶ ἔπειτα ἀποβάς παρὰ τὸν ποταμὸν ὁδοιπορίην ποιήσασαι ἡμερῶν τεσσαράκοντα· σκόπελοι τε γὰρ ἐν τῷ Νεῖλῳ ὄξείες ἀνέχουσι καὶ χοιράδες πολλαὶ εἰσὶ, δι' ὧν οὐκ οἶά τέ ἐστι πλέειν. διεξελθὼν δὲ ἐν τῆσι τεσσαράκοντα ἡμέρησι τοῦτο τὸ χωρίον, αὐτὸς ἐς ἕτερον πλοῖον ἐμβὰς δυνάδεκα ἡμέρας πλεύσασαι, καὶ ἔπειτα ἵξασαι ἐς πόλιν μεγάλην τῇ οὐνομά ἐστι Μερὸν· λέγεται δὲ αὕτη ἢ πόλις εἶναι μητρόπολις τῶν ἄλλων Αἰθίοπων. οἱ δ' ἐν ταύτῃ Δία θεῶν καὶ Διόνυσον μόνους σέβονται, τούτους τε μεγάλως τιμῶσι, καὶ σφι μαντήιον Διὸς κατέστηκε. στρατεύονται δ' ἐπεὶ ἄν σφας ὁ θεὸς οὗτος κελεύῃ διὰ θεοπισμάτων, καὶ τῇ ἂν
 30 κελεύῃ, ἐκέισε. ἀπὸ δὲ ταύτης τῆς πόλιος πλέων ἐν ἴσῳ χρόνῳ ἄλλῳ ἤξει ἐς τοὺς αὐτομόλους ἐν ὄσῳ περ ἐξ Ἐλεφαντίνης ἤλθες ἐς τὴν μητρόπολιν τὴν Αἰθίοπων. τοῖσι δὲ αὐτομόλοισι τοίτοισι οὐνομά ἐστι Ἀσμάχ, δύναται δὲ τοῦτο τὸ ἔπος κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν οἱ ἐξ ἀριστερῆς χειρὸς παριστάμενοι βασιλέε. ἀπέστησαν δὲ αὐταὶ τέσσερες καὶ εἴκοσι μυριάδες Αἰγυπτίων τῶν μαχίμων ἐς τοὺς Αἰθίοπας τούτους δι' αἰτίην τοιήνδε. ἐπὶ Φαμμιτίχου βασιλέος φυλακαὶ κατέστασαν ἐν τε Ἐλεφαντίνῃ πόλι πρὸς Αἰθίοπων καὶ ἐν Δάφνησι τῆσι Πηλουσίησι ἄλλη πρὸς Ἀραβίων καὶ Σύρων, καὶ ἐν Μαρέῃ πρὸς Αἰβύνης ἄλλη. ἔτι δὲ ἐπ' ἐμεῦ καὶ Περσῶν κατὰ ταῦτ' αἱ φυλακαὶ ἔχουσι

ἔχεται: zu I, 134. — Διόνυσον: dass darunter Osiris zu verstehen ist, erhellt aus I, 42.

C. 30. Ἐλεφαντίνης: zu II, 17. — δύναται: valet, i. e. significat; so IV, 192. VI, 98; ähnlich II, 142. — παριστάμενοι: zu I, 23; der Nominativ ist zu erklären aus der Bedeutung von δύναται: heisst. — τῶν μαχίμων: aus der Kriegerkaste; erwähnt noch II, 141 u. 164. — ἐπ' ἐμεῦ: zu I, 5. —

ἔχουσι: se habent. — οὐκ ἔα: dehortabatur, dissuadebat; so noch IV, 164. 203. V, 36. 82. 96. VI, 109. VII, 104. VIII, 101. IX, 2. 77. — τούτους geht auf die Aethioper und ist Object zu ἐξελόντας, welches auf die Aegyptier zu beziehen ist. — ἦθεα: zu I, 15.

C. 31. μέγρι μὲν: dieses μὲν ist das im Anfange des C. 29 wieder aufgenommene. — συμβαλλομένων: zu I, 68; über den Dativ: zu I, 14;

ὡς καὶ ἐπὶ Ψαμμιτίχου ἔσαν· καὶ γὰρ ἐν Ἐλεφαντίνῃ Πέρσαι φρουρέουσι καὶ ἐν Λάφνησι. τοὺς ὧν δὴ Αἰγυπτίους τρία ἔτεα φρουρήσαντας ἀπέλυε οὐδείς τῆς φρουρῆς· οἱ δὲ βουλευσάμενοι καὶ κοινῶ λόγῳ χρησάμενοι πάντες ἀπὸ τοῦ Ψαμμιτίχου ἀποστάντες ἦσαν ἐς Αἰθιοπίην. Ψαμμίτιχος δὲ πυθόμενος ἐδίωκε· ὡς δὲ κατέλαβε, ἐδέετο πολλὰ λέγων, καὶ σφεας θεοὺς πατρῷους ἀπολιπεῖν οὐκ ἔα καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας. τῶν δὲ τινα λέγεται δεῖξαντα τὸ αἰδοῖον εἰπεῖν, ἔνθα ἂν τοῦτο ἦ, ἔσεσθαι αἰτοῖσι ἐνθαῦτα καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας. οὗτοι ἐπέιτε ἐς Αἰθιοπίην ἀπικοντο, διδοῦσι σφέας αὐτοὺς τῷ Αἰθιοπίων βασιλεί. ὁ δὲ σφεας τῷδε ἀντιδωρέεται· ἔσαν οἱ διάφοροί τινες γεγονότες τῶν Αἰθιοπίων· τούτους ἐκέλευε ἐξελόντας τὴν ἐκείνων γῆν οἰκέειν. τούτων δὲ ἔσοικισθέντων ἐς τοὺς Αἰθιοπας ἡμερώτεροι γεγόνασι Αἰθιοπες, ἥδεα μαθόντες Αἰγύπτια.

Μέχρι μὲν νυν τεσσέρων μηνῶν πλόου καὶ ὁδοῦ γινώσκειται ὁ Νεῖλος πάρεξ τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ θέματος· τοσοῦτοι γὰρ συμβαλλομένῳ μῆνες εὐρίσκονται ἀναισιμούμενοι ἐξ Ἐλεφαντίνης πορευομένῳ ἐς τοὺς αὐτομόλους τούτους. φέει δὲ ἀπ' ἐσπέρης τε καὶ ἡλίου δυσμέων. τὸ δὲ ἀπὸ τοῦδε οὐδείς ἔχει σαφέως φράσαι· ἐρῆμος γὰρ ἐστὶ ἡ χώρα αὕτη ὑπὸ καύματος. ἀλλὰ τάδε μὲν ἤκουσα ἀνδρῶν Κυρηναίων φραμένων ἐλθεῖν τε ἐπὶ τὸ Ἄμμωνος χρηστήριον καὶ ἀπικέσθαι ἐς λόγους Ἐτεάρχῳ τῷ Ἀμμωνίων βασιλεί, καὶ κως ἐκ λόγων ἄλλων ἀπικέσθαι ἐς λέσχην περὶ τοῦ Νεῖλου, ὡς οὐδείς αὐτοῦ οἶδε τὰς πηγὰς, καὶ τὸν Ἐτεάρχον φάναι ἐλ-

übrigens gehört er zu εὐρίσκονται, πορευομένῳ dagegen zu ἀναισιμούμενοι. — ἀναισιμούμενοι: zu I, 179.

C. 32. τάδε μὲν: dieses μὲν ist im Anfange des C. 33 wiederaufgenommen, und den Gegensatz bildet die eigene Vermuthung des H. (C. 33 συμβάλλομαι ... τεκμαιρόμενος), so wie auch die des Etearch;

so dass eigentlich der Gegensatz gegen τάδε μὲν gebildet wird durch τὸν δὲ δὴ ποταμὸν τοῦτον C. 33, nur dass H. den Gegensatz nicht als solchen in den Worten genau ausgedrückt hat, sondern er liegt mehr in seinen Gedanken und in der Sache. — τὸ Ἄμμωνος χρηστήρ. : nach Ritter S. 981 ganz identisch mit dem heutigen Siwah;

θεῖν κοτὲ παρ' αὐτὸν Νασαμῶνας ἄνδρας. τὸ δὲ ἔθνος τοῦτο ἔστι μὲν Λιβυκόν, νέμεται δὲ τὴν Σύρτιν τε καὶ τὴν πρὸς ἠῶ χώρην τῆς Σύρτιος οὐκ ἐπὶ πολλόν. ἀπικομένους δὲ τοὺς Νασαμῶνας καὶ εἰρωτωμένους εἴ τι ἔχουσι πλέον λέγειν περὶ τῶν ἐρήμων τῆς Λιβύης, φάναι παρὰ σφίσι γενέσθαι ἀνδρῶν δυναστῶν παῖδας ὑβριστάς, τοὺς ἄλλα τε μηχανᾶσθαι ἀνθρωθέντας περισσά, καὶ δὴ καὶ ἀποκληρῶσαι πέντε ἑωυτῶν ὀψομένους τὰ ἐρῆμα τῆς Λιβύης, καὶ εἴ τι πλέον ἴδοιεν τῶν τὰ μακρότατα ἰδομένων. τῆς γὰρ Λιβύης τὰ μὲν κατὰ τὴν βορρῆην θάλασσαν ἀπ' Αἰγύπτου ἀρξάμενοι μέχρι Σολόεντος ἄκρης, ἢ τελευτᾷ τὰ τῆς Λιβύης, παρήκουσι παρὰ πᾶσαν Λίβυες καὶ Λιβύων ἔθνεα πολλά, πλὴν ὅσων Ἕλληνες καὶ Φοίνικες ἔχουσι· τὰ δ' ὑπὲρ θαλάσσης τε καὶ τῶν ἐπὶ θάλασσαν κατηκόντων ἀνθρώπων, τὰ κατύπερθε θηριώδης ἐστὶ ἡ Λιβύη· τὰ δὲ κατύπερθε τῆς θηριώδους ψάμμος τέ ἐστι καὶ ἀνδρος δεινῶς καὶ ἐρημὸς πάντων. ἐπεὶ ὦν τοὺς νεηρίας ἀποπεμπομένους ὑπὸ τῶν ἡλίκων, ὕδασί τε καὶ σιτίοισι εὖ ἐξηρτυμένους, ἰέναι τὰ πρῶτα μὲν διὰ τῆς οἰκειομένης, ταύτην δὲ διεξελθόντας ἐς τὴν θηριώδεα ἀπικέσθαι, ἐκ δὲ ταύτης τὴν ἐρῆμον διεξιέναι, τὴν ὁδὸν ποιευμένους πρὸς ζέφυρον ἄνεμον, διεξελ-

mehr hierüber II, 42. IV, 181, und auch III, 25. — λέσχην: zu I, 153. — Νασαμῶνας: vgl. IV, 172. — ἄλλα τε περισσά: sonstiges unnützes Zeug. περισσός eigentlich überflüssig, daher übermässig II, 37. 65; oder prächtig II, 129. — καὶ εἴ τι πλέον: und obsie etwas mehr würden sehen können; ähnlich I, 24 εἴ τι λέγοιεν. — Σολόεντος: nach Ritter S. 890 Cap Spartel. — κατηκόντων: zu I, 148. — τὰ κατύπερθε: pleonastisch wiederholt von τὰ δ' ὑπὲρ θαλάσσης, wie vorhin παρὰ πᾶσαν von τὰ μὲν κατὰ τὴν βορρῆην θάλ.: zu I, 68. — ἐπεὶ: will man nicht statt ἐπεὶ mit Bekker ἐκεῖ oder ἐκείνους lesen, so muss man mit Matthiae ἰέναι

sich doppelt denken und den Nachsatz bei ἰέναι τὰ πρῶτα μὲν angehen lassen, in folgender Weise: ἐπεὶ ὦν τοὺς νεηρίας ἀποπεμπομένους... ἰέναι, ἰέναι τὰ πρῶτα μὲν... So muss man sich VIII, 142 αἰτίους doppelt denken, und zwar so: τούτων ἀπάντων αἰτίους ὄντας αἰτίους γενέσθαι δουλοσύνης Ἀθηναίους. Aehnlich VIII, 80, wo ποιούμενα zweimal gedacht werden muss: ἴσθι γὰρ ἐξ ἐμέ ποιούμενα τὰ ποιούμενα ὑπὸ Μήδων. Dasselbe haben wir schon bemerkt I, 14 mit ἐστὶ u. 137 mit μηδένα. So noch II, 84 mit ἡτηρός, und 118 mit λέγουσι. Ueber ἐπεὶ mit dem Infinitiv: zu I, 24. — ἐξηρτυμένους: zu I, 61; übrigens ist hier, wie

θόντας δὲ χῶρον πολλὸν ψαμμώδεα καὶ ἐν πολλῆσι ἡμέ-
ρησι ἰδεῖν δὴ κοτε δένδρεα ἐν πεδίῳ πεφυκότα, καὶ σφεας
προσελθόντας ἄπτεσθαι τοῦ ἐπεόντος ἐπὶ τῶν δενδρέων
καρποῦ, ἀπτομένοιαι δὲ σφι ἐπελθεῖν ἄνδρας μικροῦς, με-
τρῶν ἐλάσσονας ἀνδρῶν, λαβόντας δὲ ἄγειν σφέας· φωνῆς
δὲ οὔτε τι τῆς ἐκείνων τοὺς Νασαμῶνας γινώσκειν οὔτε
τοὺς ἄγοντας τῶν Νασαμῶνων. ἄγειν τε δὴ αὐτοὺς δι' ἐλέ-
ων μεγίστων, καὶ διεξελθόντας ταῦτα ἀπικέσθαι ἐς πόλιν
ἐν τῇ πάντα εἶναι τοῖσι ἄγονσι τὸ μέγαθος ἴσους, χρῶμα
δὲ μέλανας. παρὰ δὲ τὴν πόλιν ῥέειν ποταμὸν μέγαν, ῥέειν
δὲ ἀπ' ἐσπέρης αὐτὸν πρὸς ἥλιον ἀνατέλλοντα, φαίνεσθαι
δὲ ἐν αὐτῷ κροκοδείλου. ὁ μὲν δὴ τοῦ Ἀμμωνίου Ἐτεάρ- 33
χου λόγος ἐς τοῦτό μοι δεδηλώσθω, πλὴν ὅτι ἀπονοστήσαι
τε ἔφασκε τοὺς Νασαμῶνας, ὡς οἱ Κυρηναῖοι ἔλεγον, καὶ
ἐς τοὺς οὗτοι ἀπίκοντο ἀνθρώπους, γόητας εἶναι πάντα·
τὸν δὲ δὴ ποταμὸν τοῦτον τὸν παραρρέοντα καὶ Ἐτεάρχος
συνεβάλλετο εἶναι Νεῖλον, καὶ δὴ καὶ ὁ λόγος οὕτω αἰρέει.
ῥέει γὰρ ἐκ Λιβύης ὁ Νεῖλος, καὶ μέσσην τάμνων Λιβύην·
καὶ ὡς ἐγὼ συμβάλλομαι τοῖσι ἐμφανέσι τὰ μὴ γινωσκό-
μενα τεκμαιρόμενος, τῷ Ἴστρω ἐκ τῶν ἴσων μέτρων ὀρμᾶ-
ται. Ἴστρος τε γὰρ ποταμὸς ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν καὶ
Πυρρήης πόλιος ῥέει μέσσην σχίζων τὴν Εὐρώπην. οἱ δὲ

Heeren bemerkt, an eine Karawane zu denken, da die fünf Jünglinge von der nöthigen Anzahl Diener begleitet gewesen sein werden. — οὔτε τοὺς ἄγοντας τῶν Ν. = οὔτε τοὺς ἄγοντας γινώσκειν τι τῆς φωνῆς τῶν Ν. — ἐς πόλιν: nach Einigen Timbuctu am Nigerstrome.

C. 33. πλὴν ὅτι: ausser dass; es steckt nämlich im vorigen Satze der Gedanke: die Erzählung des Etearch werde ich nicht weiter ausführen; vgl. II, 100. — συνεβάλλετο: zu I, 68. — αἰρέει: zu I, 132. — καὶ μέσ.: und zwar: zu I, 52. — τῷ Ἴστρω ἐκ τῶν... ὀρμᾶται: nicht: er fliesst pa-

rallel mit dem Istros; denn dann würde nicht H. sagen: wie ich vermüthe; er weiss es ja, dass sie beide von Westen nach Osten fliessen (davon abgesehen, dass diese Erklärung mit der Bedeutung von ὀρμᾶσθαι aufbrechen mir unverträglich zu sein scheint); sondern: er entspringt unter demselben Meridian (wie wir heutzutage sagen würden) als der Istros. H. vermüthet also, dass die Quellen des Nils, die man nicht kennt, so weit nach Westen liegen, als die der Donau, die man kennt (C. 34). Ueber den Istros vgl. IV, 48 fgg. — σχίζων: ein variirter Ausdruck für das obige τά-

Κελτοί εἰσι ἔξω Ἡρακλέων στηλέων, ὁμοῦρέουσι δὲ Κυνη-
 σίοιοι, οἳ ἔσχατοι πρὸς δυσμέων οἰκέουσι τῶν ἐν τῇ Εὐ-
 ρώπῃ κατοικημένων. τελευτᾷ δὲ ὁ Ἴστρος ἐς θάλασσαν
 τὴν τοῦ Εὐξείνου πόντου, τῇ Ἰστροίῃν οἱ Μιλησίων οἰκέουσι
 34 ἄποικοι. ὁ μὲν δὴ Ἴστρος, ῥέει γὰρ δι' οἰκευμένης, πρὸς
 πολλῶν γινώσεται, περὶ δὲ τῶν τοῦ Νεῖλου πηγέων οὐδεὶς
 ἔχει λέγειν· ἀοίκητός τε γὰρ ἐστὶ καὶ ἐρημός ἡ Λιβύη δι'
 ἧς ῥέει. περὶ δὲ τοῦ ρεύματος αὐτοῦ, ἐπ' ὅσον μακρότα-
 τον ἱστορεῦντα ἦν ἐξικέσθαι, εἴρηται· ἐκιδδοῖ δὲ ἐς Αἴ-
 γυπτον. ἡ δὲ Αἴγυπτος τῆς ὀρεινῆς Κιλικίης μάλιστα κη
 ἀντίη κέεται· ἐνθεῦτεν δὲ ἐς Σινώπην τὴν ἐν τῷ Εὐξείνῳ
 πόντῳ πέντε ἡμερέων ἰθὺς ὁδὸς εὐζώνῳ ἀνδρὶ· ἡ δὲ Σι-
 νώπῃ τῷ Ἴστρον ἐκιδδόντι ἐς θάλασσαν ἀντίον κέεται. οὐ-
 τω τὸν Νεῖλον δοκέω διὰ πάσης τῆς Λιβύης διεξιόντα
 ἐξισοῦσθαι τῷ Ἴστρον.

35 Νεῖλον μὲν νῦν πέρι τοσαῦτα εἰρήσθω, ἔρχομαι δὲ
 περὶ Αἰγύπτου μηνυμένων τὸν λόγον, ὅτι πλέω θωυμάσια
 ἔχει ἢ ἄλλη πᾶσα χώρα καὶ ἔργα λόγου μέζω παρέχεται
 πρὸς πᾶσαν χώραν· τούτων εἵνεκα πλέω περὶ αὐτῆς εἰ-
 ρήσεται.

Αἰγύπτιοι ἅμα τῷ οὐρανῷ τῷ κατὰ σφέας θόντι ἔτε-
 ροίῳ καὶ τῷ ποταμῷ φύσιν ἄλλοιην παρεχομένῳ ἢ οἱ ἄλλοι
 ποταμοί, τὰ πολλὰ πάντα ἔμπαλιν τοῖσι ἄλλοισι ἀνθρώ-
 ποις ἐστήσαντο ἢ θεὰ τε καὶ νόμους· ἐν τοῖσι αἱ μὲν γυ-
 ναῖκες ἀγοράζουσι καὶ καπηλεύουσι, οἱ δὲ ἄνδρες κατ'
 οἶκους ἐόντες ὑφαίνουσι. ὑφαίνουσι δὲ οἱ μὲν ἄλλοι ἄνω

μων; sowie also der Nil Libyen hal-
 birt, so halbirt der Istros Europa.
 — οἱ δὲ Κελτοί: über die Κελτοί
 u. die Κυνήσιοι, die er dort Κύνητες
 nennt, wird IV, 49 noch einmal das-
 selbe erwähnt. — ἔξω: m e h r
 nach Westen.

C. 34. μακρότατον: zu II, 29.
 — ἐξικέσθαι: zu I, 171. — ἀντίη
 κέεται: Aegypten liegt größs-
 tentheils Cilicien gegen-

über gleichmässig ausge-
 breitet. — ἀντίον κέεται: der
 einzelne Punkt Sinope steht
 in einer Reihe mit dem Aus-
 fluss des Istros; über den Un-
 terschied des Genitivs u. des Dativs
 bei ἀντίον: zu IV, 157. — ἐξισοῦ-
 σθαι: also die Nilmündung, Sinope
 u. die Donaumündung stehen in ei-
 ner geraden Linie, oder unter dem-
 selben Meridian wie ihre Quel-
 len.

τὴν κρόκην ὠθέοντες, Αἰγύπτιοι δὲ κάτω. τὰ ἄχθεια οἱ μὲν ἄνδρες ἐπὶ τῶν κεφαλῶν φορέουσι, αἱ δὲ γυναῖκες ἐπὶ τῶν ὤμων. οὐρέουσι αἱ μὲν γυναῖκες ὀρθαί, οἱ δὲ ἄνδρες κατῆμενοι. εὐμαρίῃ χρέωνται ἐν τοῖσι οἴκοις, ἐσθίουσι δὲ ἕξω ἐν τῆσι ὁδοῖσι, ἐπιλέγοντες ὡς τὰ μὲν αἰσχροῦ ἀναγκαῖα δὲ ἐν ἀποκρύφῳ ἐστὶ ποιέειν χρεῶν, τὰ δὲ μὴ αἰσχροῦ ἀναφανδόν. ἱρᾶται γυνὴ μὲν οὐδεμία οὔτε ἔρσηνος θεοῦ οὔτε θηλέης, ἄνδρες δὲ πάντων τε καὶ πασέων. τρέφειν τοὺς τοκέας τοῖσι μὲν παισὶ οὐδεμία ἀνάγκη μὴ βουλομένοις, τῆσι δὲ θυγατρᾶσι πᾶσα ἀνάγκη καὶ μὴ βουλομένησι. οἱ ἱεῖές τῶν θεῶν τῇ μὲν ἄλλῃ κομῶσι, ἐν Αἰγύπτῳ ³⁶ δὲ ξυρεῦνται. τοῖσι ἄλλοις ἀνθρώποισι νόμος ἅμα κήδεϊ κεκάρθαι τὰς κεφαλὰς τοὺς μάλιστα ἰκνέεται. Αἰγύπτιοι δὲ ὑπὸ τοὺς θανάτους ἀνιῆσι τὰς τρίχας αὔξασθαι τὰς τε ἐν τῇ κεφαλῇ καὶ τῷ γενεῖῳ, τέως ἐξυρημένοι. τοῖσι μὲν ἄλλοις ἀνθρώποισι χωρὶς θηρίων ἡ δίαίτα ἀποκέκριται, Αἰγυπτίοις δὲ ὁμοῦ θηρίοις ἡ δίαίτα ἐστὶ. ἀπὸ πυρῶν καὶ κριθέων ὄλλοι ζῶουσι, Αἰγυπτίων δὲ τῷ ποιευμένῳ ἀπὸ τούτων τὴν ζῴην ὄνειδος μέγιστόν ἐστι, ἀλλ' ἀπ' ὀλυρέων ποιεῦνται σιτία, τὰς ζειὰς μετεξέτεροι καλέουσι. φρυῶσι τὸ μὲν σταῖς τοῖσι ποσί, τὸν δὲ πηλὸν τῆσι χερσί, καὶ τὴν κόπρον ἀναιρέονται. τὰ αἰδοῖα ὄλλοι μὲν ἐῷσι ὡς ἐγένοντο, πλὴν ὅσοι ἀπὸ τούτων ἔμαθον, Αἰγύπτιοι δὲ περὶτάμνονται. εἴματα τῶν μὲν ἀνδρῶν ἕκαστος ἔχει δύο, τῶν δὲ γυναικῶν ἐν ἐκάστῃ. τῶν ἰστίων τοὺς κρίκους καὶ τοὺς κάλους οἱ μὲν ἄλλοι ἕξωθεν προσδέουσι, Αἰγύπτιοι

C. 35. *μηκυνέων*: zu I, 5. — *λόγου μέω* = μέω ἢ ὥστε λέγειν, grössere Merkwürdigkeiten, als sich sagen lässt; so II, 148. — *πρός*: im Verhältniss zu; gerade so Thuc. 7, 58 *πρός δὲ τοὺς ἐπελθόντας τούτους οἱ Σικελιωταὶ αὐτοὶ πλῆθος πλέον κατὰ πάντα παρέσγοντο*. So II, 136. — *τὰ πολλὰ πάντα*: zu I, 203. — *ἤθεα*: zu I, 15. — *εὐμαρίῃ*: ein verblümter Ausdruck für

den Stuhlgang; noch IV, 113. — *ἐπιλέγοντες*: zu I, 214.

C. 36. *τοὺς μάλιστα ἰκνέεται*: die es am meisten trifft, angeht = die Nächsten. So *ἰκνέσθαι* (= *προσῆκειν*) mit dem Accusativ noch IX, 26, und VI, 57 mit *ἐς*. — *ὑπὸ τοὺς θ.*: zu I, 51. — *ἀνιῆσι*: zu I, 213. — *ἀναιρέονται*: sie nehmen mit der Hand auf (zu II, 52); hierauf ist *τῆσι*

δὲ ἔσωθεν. γράμματα γράφουσι καὶ λογίζονται ψήφοισι Ἑλληνες μὲν ἀπὸ τῶν ἀριστερῶν ἐπὶ τὰ δεξιὰ φέροντες τὴν χεῖρα, Αἰγύπτιοι δὲ ἀπὸ τῶν δεξιῶν ἐπὶ τὰ ἀριστερά· καὶ ποιεῦντες ταῦτα αὐτοὶ μὲν φασὶ ἐπὶ δεξιὰ ποιέειν, Ἑλληνας δὲ ἐπ' ἀριστερά. διφασίοισι δὲ γράμμασι χρέωνται, καὶ τὰ μὲν αὐτῶν ἰρὰ τὰ δὲ δημοτικὰ καλέεται.

- 37 Θεοσεβέες δὲ περισσῶς ἔόντες μάλιστα πάντων ἀνθρώπων νόμοισι τοιοσίδε χρέωνται. ἐκ χαλκῶν ποτηρίων πίνουσι, διασμῶντες ἀνὰ πᾶσαν ἡμέρην, οὐκ ὁ μὲν ὁ δ' οὐ, ἀλλὰ πάντες. εἶματα δὲ λίνεα φορέουσι αἰεὶ νέοπλυτα, ἐπιτηδεύοντες τοῦτο μάλιστα. τὰ τε αἰδοῖα περιτάμνονται καθαριότητος εἵνεκεν, προτιμῶντες καθαροὶ εἶναι ἢ εὐπρεπέστεροι. οἱ δὲ ἱρέες ξυρεῦνται πᾶν τὸ σῶμα διὰ τρίτης ἡμέρης, ἵνα μῆτε φθεῖρ μῆτε ἄλλο μισαρὸν μηδὲν ἐγγίγηται σφι θεραπεύουσι τοὺς θεούς. ἐσθῆτα δὲ φορέουσι οἱ ἱρέες λινὴν μούνην, καὶ ὑποδήματα βίβλινα· ἄλλην δὲ σφι ἐσθῆτα οὐκ ἔξεστι λαβεῖν, οὐδὲ ὑποδήματα ἄλλα. λούνται δὲ δις τῆς ἡμέρης ἐκάστης ψυχρῶ, καὶ δις ἐκάστης νυκτός. ἄλλας τε θρησκίας ἐπιτελέουσι μυρίας ὡς εἰπεῖν λόγῳ. πάσχουσι δὲ καὶ ἀγαθὰ οὐκ ὀλίγα· οὔτε τι γὰρ τῶν οἰκηίων τρίβουσι οὔτε δαπανῶνται, ἀλλὰ καὶ σιτία σφι ἔστι ἰρὰ πεσσόμενα, καὶ κρεῶν βοέων καὶ χηκῶν πλήθος τι ἐκάστῳ γίνεται πολλὸν ἐκάστης ἡμέρης, δίδοται δὲ σφι καὶ οἶνος ἀμπέλινος. ἰχθύων δὲ οὐ σφι

χειρὶ noch zu beziehen. — γράμ. γράφ. καὶ λογίζ. ψήφοισι: sie schreiben u. rechnen. — ἰρὰ τὰ δὲ δημοτικά: die Hieroglyphenschrift, und diejenige, deren man sich in den Geschäften des gemeinen Lebens bediente.

C. 37. περισσῶς: zu II, 32. — ἢ wegen des in προτιμῶντες enthaltenen Comparativs = βουλόμενοι μᾶλλον: zu I, 86. — διὰ τρίτης ἡμ.: zu II, 4. — θρησκίας: zu II, 18. — οὔτε τι γὰρ: Heeren II, 2 S. 572: „Zu jedem Tempel oder zu jeder Priesterniederlassung ge-

hörten weitläufige Grundstücke, die das ursprüngliche Gebiet der ganzen Niederlassung waren. Diese Ländereien wurden gegen einen mässigen Zins verpachtet, und aus dem Einkommen derselben ward der gemeinschaftliche Schatz des Tempels gebildet; daraus wurden die Lebensbedürfnisse der zu jedem Tempel gehörigen Priesterfamilie (σιτία ἰρὰ) bestritten; sie hatten für sich und die Ihrigen freie Tafel, so dass sie von ihrem Privatvermögen zu ihrem Unterhalte nichts zuzusetzen hatten.“

ἔξεστι πάσασθαι. κνάμους δὲ οὔτε τι μάλα σπείρουσι Ἀιγύπτιοι ἐν τῇ χώρῃ, τοὺς τε γενομένους οὔτε τρώγουσι οὔτε ἔψοντες πατέονται· οἳ δὲ δὴ ἱρέες οὐδὲ ὀρέωντες ἀνέχονται, νομίζοντες οὐ καθαρὸν μιν εἶναι ὄσπριον. ἱράται δὲ οὐκ εἰς ἐκάστου τῶν θεῶν, ἀλλὰ πολλοί, τῶν εἰς ἐστὶ ἀρχιέρεως· ἐπεὶ ἀν δέ τις ἀποθάνῃ, τούτου ὁ παῖς ἀντικατίστανται.

Τοὺς δὲ βοῦς τοὺς ἔρσενας τοῦ Ἐπάφου εἶναι νομίζουσι, καὶ τούτου εἵνεκα δοκιμάζουσι αὐτοὺς ὧδε. τρίχα ἦν καὶ μίαν ἰδῆται ἐπεσοῦσαν μέλαιναν, οὐ καθαρὸν εἶναι νομίζει. δίζηται δὲ ταῦτα ἐπὶ τούτῳ τεταγμένος τῶν τις ἱρέων καὶ ὀρθοῦ ἑστεῶτος τοῦ κτήρεος καὶ ὑπτίου, καὶ τὴν γλῶσσαν ἐξειρούσας, εἰ καθαρὴ τῶν προκειμένων σημηίων, τὰ ἐγὼ ἐν ἄλλῳ λόγῳ ἐρέω. κατορᾶ δὲ καὶ τὰς τρίχας τῆς οὐρῆς, εἰ κατὰ φύσιν ἔχει πεφυκυίας. ἦν δὲ τουτέων πάντων ἡ καθαρὸς, σημαίνεται βύβλω περὶ τὰ κέρα εἰλίσεων, καὶ ἔπειτα γῆν σημαντρίδα ἐπιπλάσας ἐπιβάλλει τὸν δακτύλιον· καὶ οὕτω ἀπάγουσι. ἀσήμαντον δὲ θύσαντι θάνατος ἢ ζημίη ἐπικέεται. δοκιμάζεται μὲν νυν τὸ κτήνος τρόπῳ τοιῷδε, θυσίῃ δὲ σφι ἦδε κατέστηκε. ἀγαγόντες 39 τὸ σεσημασμένον κτήνος πρὸς τὸν βωμόν, ἔκου ἂν θύωσι, πυρὴν καίουσι, ἔπειτα δὲ ἐπ' αὐτοῦ οἶνον κατὰ τοῦ ἱρηίου ἐπισπείσαντες καὶ ἐπικαλέσαντες τὸν θεὸν σφάζουσι, σφά-

— τρώγουσι: sie essen roh, was schon aus dem Gegensatz ἔψοντες hervorgeht; vgl. I, 71. II, 92. IV, 177. Daher τρωκτός, roh gegessen, und substantivisch τρωκτά, Früchte zum Nachtsch, wie Nüsse, überhaupt essbare Körner II, 92; daher Kuchen III, 48. — μιν: nämlich τὸν κνάμον. — τις geht auf πολλοί: Einervon den vielen Priestern.

C. 38. τοῦ Ἐπάφου: vgl. II, 153 u. III, 27. — ἰδῆται: den plötzlichen Uebergang vom Plural zum Singular haben wir schon bemerkt I, 195; aus dem Zusammenhange

Herodot.

ergiebt sich leicht, dass zu ἰδῆται als Subject ὁ δοκιμάζων zu ergänzen ist, sowie II, 47 zu ἐπεὶ θύσῃ, ὁ θύων, 70 zu ἐπεὶ δὲλεῖσθ, ὁ δὲλεάζων, IV, 22 zu λοχῶ, ὁ λοχῶν, u. ähnlich IV, 172 zu τὸ δ' ἂν ἰδῆ, ὁ ἐπικαταχοιμώμενος. Vergl. noch II, 96 ἀπτε. — καθαρὸς τῶν προ.: zu I, 107. — ἐν ἄλλῳ λόγῳ: nämlich III, 28. — σημαίνεται: Subject τῶν τις ἱρέων, Object τὸν βοῦν. — σημαντρίδα: wie die creta Asiatica bei Cic. in Verr. 4, 26 u. pro Flacc. 16. — τοιῷδε: zu I, 164.

C. 39. ἐπ' αὐτοῦ: nämlich βο-

12

ξαντες δὲ ἀποτάμνουσι τὴν κεφαλὴν. σᾶμα μὲν δὴ τοῦ κτήνεος δείρουσι, κεφαλῇ δὲ κείῃ πολλὰ καταρυσάμενοι φέρουσι, τοῖσι μὲν ἂν ἢ ἀγορῇ καὶ Ἑλληνές σφι ἕωσι ἐπιδήμιοι ἔμποροι, οἱ μὲν φέροντες ἐς τὴν ἀγορὴν ἀπ' ὧν ἔδοντο, τοῖσι δὲ ἂν μὴ παρέωσι Ἑλληνες, οἱ δ' ἐκβάλλουσι ἐς τὸν ποταμόν. καταρῶνται δὲ τάδε λέγοντες τῆσι κεφαλῆσι, εἴ τι μέλλοι ἢ σφίσι τοῖσι θύουσι ἢ Αἰγύπτῳ τῆ συναπάσῃ κακὸν γενέσθαι, ἐς κεφαλὴν ταύτην τραπέσθαι. κατὰ μὲν νῦν τὰς κεφαλὰς τῶν θυομένων κτηνῶν καὶ τὴν ἐπίσπεισιν τοῦ οἴνου πάντες Αἰγύπτιοι νόμοισι τοῖσι αὐτοῖσι χρέωνται ὁμοίως ἐς πάντα τὰ ἱρά, καὶ ἀπὸ τούτου τοῦ νόμου οὐδὲ ἄλλου οὐδενὸς ἐμπύχου κεφαλῆς γεύσεται. Αἰγυπτίων οὐδεὶς ἢ δὲ δὴ ἐξαίρεσις τῶν ἱρῶν καὶ ἡ καῦσις ἄλλη περὶ ἄλλο ἱρόν σφι κατέστηκε. τὴν δ' ὧν μεγίστην τε δαίμονα ἤγηται εἶναι καὶ μεγίστην οἱ ὄρηθν ἀνάγουσι, ταύτην ἔρχομαι ἐρέων. ἐπεὰν ἀποδείρωσι τὸν βοῦν, κατενξάμενοι κοιλίην μὲν κείνην πᾶσαν ἐξ ὧν εἶλον, σπλάγγνα δὲ αὐτοῦ λείπουν ἐν τῷ σώματι καὶ τὴν πιμῆλην, σκέλεα δὲ ἀποτάμνουσι καὶ τὴν ὄσφυν ἄκρην καὶ τοὺς ὤμους τε καὶ τὸν τράχηλον. ταῦτα δὲ ποιήσαντες τὸ ἄλλο σῶμα τοῦ βοῦς πιμπλάσι ἄρτων καθαρῶν καὶ μέλιτος καὶ ἀσταφίδος καὶ σύκων καὶ λιβανωτοῦ καὶ σμύρνης καὶ τῶν ἄλλων θυωμάτων, πλήσαντες δὲ τούτων καταγίξουσι, ἔλαιον ἄφθονον καταχέοντες. προνηστεύσαντες δὲ θύουσι, καιομένων δὲ τῶν ἱρῶν τύπτονται πάντες. ἐπεὰν δὲ ἀποτύψωνται, δαίτα προτίθενται τὰ ἐλίποντο τῶν ἱρῶν. τοὺς μὲν νῦν καθαρὸς βοῦς τοὺς ἔρσενας καὶ τοὺς μόσχους οἱ

μοῦ. — τοῖσι μὲν ... οἱ μὲν: zu I, 113. — σφι: und welchen... — οὐδενὸς ἐμπύχου: keines Thieres Kopf.

C. 40. ἡ ἐξαίρεσις τῶν ἱρῶν: das Ausweiden der Opfer, exenteratio. — μεγίστην δαίμονα: nämlich die Isis; vergl. II, 61. — ἤγηται: zu I, 4. — καὶ μ. οἱ:

und welcher, wie im vor. C. σφι. — ταύτην: „Negligenter suo more H. locutus est, ταύτην, quod grammatica cum τὴν (i. e. τῆν) μεγίστην δαίμονα iungit, ad ὄρηθν referens. Sententia enim est: τὴν δὲ μεγίστην ὄρηθν τῆ μεγίστην δαίμονι ἀνάγουσι, ταύτην ἔρχομαι ἐρέων.“ Struve Quaest. Her. spec. S. 24 Anm. — ἔρχομαι ἐρέων: zu

πάντες Αἰγύπτιοι θύουσι, τὰς δὲ θηλέας οὐ σφι ἔξεστι θύειν, ἀλλ' ἰραὶ εἰσι τῆς Ἴσιος· τὸ γὰρ τῆς Ἴσιος ἄγαλμα ἐὼν γυναικίον βούκερῶν ἐστι, κατὰ περ' Ἑλληνας τὴν Ἴοῦν γράφουσι, καὶ τὰς βοῦς τὰς θηλέας Αἰγύπτιοι πάντες ὁμοίως σέβονται προσβάτων πάντων μάλιστα μακροῦ. τῶν εἵνεκα οὐτ' ἀνὴρ Αἰγύπτιος οὔτε γυνὴ ἄνδρα Ἑλληνα φιλήσεις ἀν τῷ στόματι, οὐδὲ μαχαίρῃ ἄνδρὸς Ἑλληνοῦ χρέσσεται αὐτὸν ἄβελοῖσι οὐδὲ λέβητι, οὐδὲ κρέως καθαροῦ βοῦς διατετιμημένον Ἑλληνικῇ μαχαίρῃ γεύσεται. θάπτουσι δὲ τοὺς ἀποθνήσκοντα βοῦς τρόπον τόδε. τὰς μὲν θηλέας ἐς τὸν ποταμὸν ἀπιᾶσι, τοὺς δὲ ἔρσενας κατορύσσουσι ἕκαστοι ἐν τοῖσι προαστείοισι, τὸ κέρας τὸ ἕτερον ἢ καὶ ἀμφοτέρω ὑπερέχοντα σημηίου εἵνεκεν· ἐπειτὰ δὲ σαπῆ καὶ προσίη ὁ τεταγμένος χρόνος, ἀπικνέεται ἐς ἐκάστην πόλιν βάρη ἐκ τῆς Προσωπίτιδος καλεωμένης νήσου. ἢ δ' ἔστι μὲν ἐν τῷ Δέλτα, περίμετρον δὲ αὐτῆς εἰσι σχοῖνοι ἑννέα. ἐν ταύτῃ ὡν τῇ Προσωπίτιδι νήσῳ ἔκεισι μὲν καὶ ἄλλαι πόλεις συχναί, ἐκ τῆς δὲ αἰ βάρη παραγίνονται ἀναιρησόμενα τὰ ὄστεα τῶν βοῶν, ὄνομα τῇ πόλι Ἀτάρβηχισ, ἐν δ' αὐτῇ Ἀφροδίτης ἱρὸν ἅγιον ἴδρυνται. ἐκ ταύτης τῆς πόλιος πλανῶνται πολλοὶ ἄλλοι ἐς ἄλλας πόλεις, ἀνορύξαντες δὲ τὰ ὄστεα ἀπάγουσι καὶ θάπτουσι ἐς ἕνα χῶρον πάντες. κατὰ ταῦτα δὲ τοῖσι βοῦσι καὶ τᾶλλα κτήνεα θάπτουσι ἀποθνήσκοντα· καὶ γὰρ περὶ ταῦτα οὕτω σφι νενομοθέτῃται· κτείνουσι γὰρ δὴ οὐδὲ ταῦτα.

Ὅσοι μὲν δὴ Διὸς Θηβαίεος ἴδρυνται ἱρὸν ἢ νομοῦ τοῦ 42

I, 5. — κοιλίην κέλην: den Magen dieses Stieres, wie im vor. C. κεραλή κέλη. — ἀποτύψωνται erklärt Hesychius: ἐπειτὰ παύσωνται τοῦ τύψασθαι. Dieselbe Kraft hat ἀπό in ἀποπειράσθαι II, 73.

C. 41. γράφουσι: zu I, 70. — προσβάτων: zu I, 133. — μαχαίρῃ: Messer, sowie ὄβελοῖσι Gabel, der Plural wegen der drei Zacken. — τὸ κέρας: nachlässig construiert

als Apposition zu τοὺς ἔρσενας, da eigentlich der gen. abs. stehen müsste; gerade so II, 48. 133. — ἐν τῷ Δέλτα: und zwar vom canobischen Arme gebildet. — ἀναιρησόμενα: zu II, 52.

C. 42. ὅσοι μὲν . . . οὗτοι μὲν: dem entspricht das folgende ὅσοι δὲ . . . οὗτοι δέ, also wie II, 39. — ἴδρυνται = ἴδρυσάμενοι ἐκτινῆται, wie weiter unten C. 44. steht. — ἢ νομοῦ τοῦ Θ.: diese Stelle, sowie

Θηβαίου εἰσί, οὗτοι μὲν νῦν πάντες ὄλων ἀπεχόμενοι αἴγας θύουσι. θεοὺς γὰρ δὴ οὐ τοὺς αὐτοὺς ἅπαντες ὁμοίως Αἰγύπτιοι σέβονται πλὴν Ἰσιός τε καὶ Ὀσίριος, τὸν δὴ Διόνυσον εἶναι λέγουσι: τούτους δὲ ὁμοίως ἅπαντες σέβονται. ὅσοι δὲ τοῦ Μένδητος ἔκτηνται ἰρὸν ἢ νομοῦ τοῦ Μενδησίου εἰσί, οὗτοι δὲ αἰγῶν ἀπεχόμενοι ὄις θύουσι. Θηβαῖοι μὲν νῦν, καὶ ὅσοι διὰ τούτους ὄλων ἀπέχονται, διὰ τὰδε λέγουσι τὸν νόμον τόνδε σφι τεθῆναι, Ἡρακλέα θελήσαι πάντως ἰδέσθαι τὸν Δία καὶ τὸν οὐκ ἐθέλειν ὀφθῆναι ὑπ' αὐτοῦ, τέλος δέ, ἐπειτε λιπαρέειν τὸν Ἡρακλέα, τὸν Δία μηχανήσασθαι κριὸν ἐκδείραντα προέχεσθαι τε τὴν κεφαλὴν ἀποταμόντα τοῦ κριοῦ, καὶ ἐνδύντα τὸ νάκος οὕτω οἱ ἑωτὸν ἐπιδέξαι. ἀπὸ τούτου κριοπρόσωπον τῷγαλμα τοῦ Διὸς ποιεῦσι Αἰγύπτιοι, ἀπὸ δὲ Αἰγυπτίων Ἀμμώνιοι, ἔόντες Αἰγυπτίων τε καὶ Αἰθιοπῶν ἄποικοι καὶ φωνὴν μεταξὺ ἀμφοτέρων νομιζόντες. δοκέειν δ' ἐμοί, καὶ τοῦνομα Ἀμμώνιοι ἀπὸ τοῦδε σφι τὴν ἐπωνυμίην ἐποιήσαντο. Ἀμμοῦν γὰρ Αἰγύπτιοι καλέονσι τὸν Δία. τοὺς δὲ κριοὺς οὐ θύουσι Θηβαῖοι, ἀλλ' εἰσί σφι ἰροὶ διὰ τοῦτο. μὴ δὲ ἡμέρη τοῦ ἐνιαυτοῦ, ἐν δευτῇ τοῦ Διὸς, κριὸν ἕνα κατακόψαντες καὶ ἀποδείραντες κατὰ τῷπτό ἐνδύουσι τῷγαλμα τοῦ Διὸς, καὶ ἔπειτα ἄλλο ἄγαλμα Ἡρακλέος προσάγουσι πρὸς αὐτό. ταῦτα δὲ ποιήσαντες τύπτονται οἱ περὶ τὸ ἰρὸν ἅπαντες τὸν κριόν, καὶ ἔπειτα ἐν ἰρῇ θήκη θάπτουσι αὐτόν.

43 Ἡρακλέος δὲ περὶ τόνδε τὸν λόγον ἤκουσα, ὅτι εἶη

die folgende ἢ νομοῦ τοῦ Μενδησίου εἰσί führte Heeren II, 2 S. 545 zu der Annahme, dass die Nomen ursprünglich an den Tempeln hingen. „Jede neue Niederlassung der Priesterkaste, mit dem Gebiet, das sie sich bildete, machte einen eignen Nomus, der durch den dort eingeführten Cultus, der aber allenthalben nach Localverhältnissen modificirt ward, sich von den übrigen unterschied.“ Erst

unter Sesostris, der ganz Aegypten zu Einem grossen Reiche vereinigte, ist diese Nomeneintheilung allgemeine Landeseintheilung geworden. — Διόνυσον: dasselbe II, 144. — Θηβαῖοι μὲν: diesem μὲν entspricht das δέ am Anfange des C. 46. — διὰ τούτους: kurz für διὰ τὸ ἔχειν ταῦτα ἰρὰ τούτοις. — καὶ τόν: zu I, 86. — λιπαρέειν: zu I, 24. — τοῦδε: zu I, 137. — ἐπωνυμίην: zu I, 14. — τύπτονται: wie oben

τῶν δωδέκα θεῶν. τοῦ ἑτέρου δὲ περὶ Ἡρακλέος, τὸν Ἕλληνες οἶδασι, οἶδαμῃ Αἰγύπτου ἐδυνασθῆν ἀκούσαι. καὶ μὴν ὅτι γε οὐ παρ' Ἑλλήνων ἔλαβον τὸ ὄνομα τοῦ Ἡρακλέος Αἰγύπτιοι, ἀλλ' Ἕλληνες μᾶλλον παρ' Αἰγυπτίων, καὶ Ἑλλήνων οὗτοι οἱ θέμενοι τῷ Ἀμφιτρύωνος γόνῳ ὄνομα Ἡρακλέα, πολλὰ μοι καὶ ἄλλα τεκμήρια ἐστὶ τοῦτο οὕτω ἔχειν, ἐν δὲ καὶ τόδε, ὅτι τε τοῦ Ἡρακλέος τούτου οἱ γονεές ἀμφοτέρωθεν ἔσαν Ἀμφιτρύων καὶ Ἀλκμήνη γεγονότες τὸ ἀνεκάθεν ἀπ' Αἰγύπτου, καὶ διότι Αἰγύπτιοι οὔτε Ποσειδέωνος οὔτε Διοσκούρων τὰ οὐνόματά φασι εἰδέναι, οὐδὲ σφι θεοὶ οὗτοι ἐν τοῖσι ἄλλοισι θεοῖσι ἀποδεχάται. καὶ μὴν εἴ γε παρ' Ἑλλήνων ἔλαβον ὄνομα τευ δαίμονος, τούτων οὐκ ἦκιστα ἀλλὰ μάλιστα ἐμελλον μῆμν ἔξειν, εἴ περ καὶ τότε ναυτιλίῃσι ἐχρέωντο καὶ ἔσαν Ἑλλήνων τινὲς ναυτίλοι, ὡς ἔλπομαί τε καὶ ἐμὴ γνώμη αἰρέει. ὥστε τουτέων ἂν καὶ μᾶλλον τῶν θεῶν τὰ οὐνόματα ἐξεπιστάτο Αἰγύπτιοι ἢ τοῦ Ἡρακλέος. ἀλλὰ τις ἀρχαῖός ἐστι θεὸς Αἰγυπτίοισι Ἡρακλέης· ὡς δὲ αὐτοὶ λέγουσι, ἔτεά ἐστι ἑπτακισχίλια καὶ μύρια ἐς Ἀμασιν βασιλεύσαντα, ἐπεῖτε ἐκ τῶν δώδεκα θεῶν οἱ δωδέκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα νομίζουσι. καὶ θέλων δὲ τού- 44 των περὶ σαφές τι εἰδέναι ἐξ ὧν οἶόν τε ἦν, ἐπλευσα καὶ ἐς Τύρον τῆς Φοινίκης, πυνθανόμενος αὐτόθι εἶναι ἱερὸν Ἡρακλέος ἅγιον. καὶ εἶδον πλουσίως κατεσκευασμένον ἄλλοισί τε πολλοῖσι ἀναθήμασι, καὶ ἐν αὐτῷ ἔσαν στήλαι δύο, ἡ μὲν χρυσοῦ ἀπέφθου, ἡ δὲ σμαράγδου λίθου λάμ-

C. 40 *plangunt, lugent aristem*; vgl. II, 61. 132.

C. 43. τῶν δωδέκα θεῶν: über die drei Classen von Göttern bei den Aegyptern vgl. II, 145. — καὶ Ἑλλ.: zu I, 52. — τοῦτο οὕτω ἔχειν: pleonastische Wiederholung von ὅτι: . . . ἔλαβον wegen des eingeschobenen Zwischensatzes καὶ Ἑλλήνων . . . Ἡρακλέα. Vgl. zu II, 13. — ἐν δὲ δὴ καὶ: zu I, 74. — ὅτι τε: sowohl weil, wiederauf-

genommen in dem folgenden Parallelsatz durch das vollere διότι. — τὸ ἀνεκάθεν: zu I, 170. — ἐμελλον μν. ἔξειν: sie mussten denken; stärker als ἔσχον ἂν. — ἐχρέωντο: nämlich οἱ Αἰγύπτιοι. — αἰρέει: zu I, 132. — τουτέων gehört zu θεῶν. — ἐπεῖτε: Sinn: 17000 Jahre vor der Regierung des Amasis entstanden aus den acht Göttern die zwölf Götter.

C. 44. ἐξ ὧν: woraus oder wo-

ποντος τὰς κύκτας μέγας. ἐς λόγους δὲ ἔλθων τοῖσι ἱρεῦσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὀκόσος χρόνος εἶη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱερὸν ἰδρῦται. εὖρον δὲ οὐδὲ τούτους τοῖσι Ἕλλησι συμφερομένους· ἔφασαν γὰρ ἅμα Τύρῳ οἰκίζομένη καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ θεοῦ ἰδρῦθῆναι, εἶναι δὲ ἔτεα ἀπ' οὗ Τύρῳ οἰκέουσι τριηκόσια καὶ δισχίλια. εἶδον δὲ ἐν τῇ Τύρῳ καὶ ἄλλο ἱερὸν Ἡρακλέος ἐπωνυμίην ἔχοντος Θασίου εἶναι. ἀπικόμην δὲ καὶ ἐς Θάσον, ἐν τῇ εὖρον ἱερὸν Ἡρακλέος ὑπὸ Φοινίκων ἰδρῦμένον, οὐ κατ' Εὐρώπης ζήτησιν ἐκπλάσαντες Θάσον ἔκτισαν· καὶ ταῦτα καὶ πέντε γενεῆσι ἀνδρῶν πρότερά ἐστι ἢ τὸν Ἀμφιτρύωνος Ἡρακλέα ἐν τῇ Ἑλλάδι γενέσθαι. τὰ μὲν νῦν ἱστορημένα δηλοῖ σαφέως παλαιὸν θεὸν Ἡρακλέα ἔοντα· καὶ δοκέουσι δὲ μοι οὗτοι ὀρθότατα Ἑλλήνων ποιεῖν, οἱ διζὰ Ἡρακλεία ἰδρυσάμενοι ἔκτινται, καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ Ὀλυμπίῳ δὲ ἐπωνυμίην θύουσι, 45 τῷ δ' ἐτέρῳ ὡς ἡρωὶ ἐναγίζουσι. λέγουσι δὲ πολλὰ καὶ ἄλλα ἀνεπισκέπτως οἱ Ἕλληνες· εὐήθης δὲ αὐτέων καὶ οὐδὲ ὁ μῦθος ἐστι τὸν περὶ τοῦ Ἡρακλέος λέγουσι, ὡς αὐτὸν ἀπικόμενον ἐς Αἴγυπτον στέψαντες οἱ Αἰγύπτιοι ὑπὸ πομπῆς ἐξήγον ὡς θύσοντες τῷ Διί· τὸν δὲ τέως μὲν ἡσυχίην ἔχειν, ἐπεὶ δὲ αὐτοῦ πρὸς τῷ βιωμῷ κατήρχοντο, ἐς ἀλκὴν τραπόμενον πάντας σφέας καταφρονεῦσαι. ἐμοὶ μὲν νῦν δοκέουσι ταῦτα λέγοντες τῆς Αἰγυπτίων φύσιος καὶ τῶν νόμων πάμπαν ἀπείρως ἔχειν οἱ Ἕλληνες· τοῖσι γὰρ οὐδὲ κτήνεα ὁσίη θύειν ἐστὶ χωρὶς οἴων καὶ ἐρσένων βοῶν καὶ μόσχων, ὅσοι ἂν καθαροὶ ἔωσι, καὶ χημῶν, κῶς ἂν

her es möglich war. — συμφερομένους: zu I, 173. — Θασίου εἶναι: dieser uns pleonastisch erscheinende Infinitiv findet sich nach den Verben des Nennens besonders bei Platon: Phaedon p. 102 c: οὕτως ἄρα ὁ Σιμμίας ἐπωνυμίαν ἔχει σμικρὸς τε καὶ μέγας εἶναι. Phileb. p. 13 b: πάσας ἡδονὰς ἀγαθὸν εἶναι προσαγορεύεις. So im H. noch IV, 33. — γενέσθαι: construiert, als wenn vorangige συνέβη

oder συνήνεκε, wie I, 73. — ἐναγίζουσι: zu I, 167.

C. 45. εὐήθης: zu I, 60. — ὑπὸ πομπῆς: in feierlichem Aufzuge, wie I, 17 ὑπὸ συρίγγων τε καὶ πηκτιδῶν. — ἐπεὶ δὲ αὐτοῦ κατήρχοντο: als sie ihn (Heraoles) einweiheten, um ihn zu schlachten; so κατάρχεσθαι noch IV, 60 u. 103 von den Gebräuchen, mit denen beim Opfern der Anfang gemacht wird; vergl. Hom. Od. 3,

οὔτοι ἀνθρώπους θύοιεν; ἔτι δὲ ἓνα ἔοντα τὸν Ἡρακλέα, καὶ ἔτι ἀνθρώπον, ὡς δὴ φασί, κῶς φύσιν ἔχει πολλὰς μυριάδας φονεῦσαι; καὶ περὶ μὲν τούτων τοσαῦτα ἡμῖν εἰποῦσι καὶ παρὰ τῶν θεῶν καὶ παρὰ τῶν ἡρώων εὐμέλεια εἴη.

Τὰς δὲ δὴ αἶγας καὶ τοὺς τράγους τῶνδε εἵνεκα οὐ 46 θύουσι Αἰγυπτίων δι' εἰρημένοι. τὸν Πᾶνα τῶν ὀκτώ θεῶν λογιζόνται εἶναι οἱ Μενδήσιοι, τοὺς δὲ ὀκτὼ θεοὺς τούτους προτέρους τῶν δωδέκα θεῶν φασὶ γενέσθαι. γράφουσι τε δὴ καὶ γλύφουσι οἱ ζωγράφοι καὶ οἱ ἀγαλματοποιοὶ τοῦ Πανὸς τῷ γάλμα κατὰ περ' Ἕλληνας, αἰγοπρόσωπον καὶ τραγοσκελέα, οὗτι τοιοῦτον νομίζοντες εἶναι μιν, ἀλλ' ὁμοῖον τοῖσι ἄλλοισι θεοῖσι· ὅθεν δὲ εἵνεκα τοιοῦτον γράφουσι αὐτόν, οὐ μοι ἡδιόν ἐστι λέγειν. σέβονται δὲ πάντα τοὺς αἶγας οἱ Μενδήσιοι, καὶ μᾶλλον τοὺς ἔρσενας τῶν θηλέων, καὶ τούτων οἱ αἰπόλοι τιμὰς μέζονας ἔχουσι· ἐκ δὲ τούτων εἰς μάλιστα, ὅστις ἐπεὶ ἀποθάνῃ, πένθος μέγα παντὶ τῷ Μενδησίῳ νομῶ τίθεται. καλέεται δὲ ὁ τε τράγος καὶ ὁ Πᾶν Αἰγυπτιστὶ Μένδης. ἐγένετο δ' ἐν τῷ νομῷ τούτῳ ἐπ' ἐμεῦ τοῦτο τὸ τέρας· γυναικὶ τράγος ἐμίσητο ἀναφανδόν. τοῦτο ἐς ἐπίθεξιν ἀνθρώπων ἀπίκετο.

Ἦν δὲ Αἰγύπτιοι μιὰρὸν ἡγῆται θηρίον εἶναι· καὶ 47 τοῦτο μὲν, ἦν τις ψάυση αὐτῶν παριῶν ὕος, αὐτοῖσι ἱματίοισι ἀπ' ὧν ἔβριψε ἑωυτὸν βᾶς ἐπὶ τὸν ποταμόν· τοῦτο

445. — ἐμοὶ μὲν: zu I, 131. — ὁσίη: zu II, 171. — κῶς φύσιν ἔχει: quo pacto cum natura congruit? i. e. praeter naturam est. — εὐμέλεια: Gnade; diese orbitet sich H., weil er sich auf eine Untersuchung eingelassen hat über Sachen, die zu den Geheimnissen der Religion gehören, wodurch der Zorn der Götter erregt werden konnte.

C. 46. οἱ εἰρημένοι: nämlich ὅσοι τοῦ Μένδηςτος ἔχτηται ἱρόν C. 42. — ζωγράφοι: zu I, 70. —

τραγοσκελέα: auf Pan bezogen, wie Hom. II. 2, 459: τῶν δ' ὅσ' ὄρνέων πετεηνῶν ἔθνεα πολλά . . . ἔνθα καὶ ἔνθα ποτῶνται ἀγαλλόμεναι πτερούρεσιν. — ἡδιόν: der Comparativ (wobei das Gegentheil als Maass zu denken ist) wie in der Formel I, 187 οὐ γὰρ ἄμεινον. Aehnlich νεώτερον I, 27. — καὶ μ.: und zwar; zu I, 52. — καὶ τούτων geht auf τοὺς ἔρσενας, sowie das folgende ἐκ τούτων. — ἐπ' ἐμεῦ: zu I, 5.

C. 47. ἡγῆται: zu I, 4. — αὐτοῖσι ἱματίοι: mit sammt den

δὲ οἱ σὺβάται ἕοντες Αἰγύπτιοι ἐγγετέες ἐς ἰρὸν οὐδὲν τῶν ἐν Αἰγύπτῳ ἐσέρχονται μῦνοι πάντων, οὐδέ σφι ἐκδίδουσαι θυγατέρα οὐδεὶς ἐθέλει οὐδ' ἀγεσθαι ἐξ αὐτέων, ἀλλ' ἐκδιδόσασθαι τε οἱ σὺβάται καὶ ἀγέσασθαι ἐξ ἀλλήλων. τοῖσι μὲν νῦν ἄλλοισι θεοῖσι θύειν ὕς οὐ δικαιοῦσι Αἰγύπτιοι. Σελήνῃ δὲ καὶ Διονύσῳ μῦνοισι τοῦ αὐτοῦ χρόνου, τῇ αὐτῇ πανσελήνῃ, τοὺς ὕς θύσαντες πατέονται τῶν κρεῶν. διότι δὲ τοὺς ὕς ἐν μὲν τῆσι ἄλλησι ὀρθῆσι ἀπεστυγήκασιν ἐν δὲ ταύτῃ θύουσι, ἔστι μὲν λόγος περὶ αὐτοῦ ὑπ' Αἰγυπτίων λεγόμενος, ἐμοὶ μὲντοι ἐπισταμένῳ οὐκ εὐπρεπέστερός ἐστι λέγεσθαι. θυσίῃ δὲ ἦδε τῶν ὑῶν τῇ Σελήνῃ ποιέεται· ἐπεὶ δὲ θύσῃ, τὴν οὐρὴν ἄκρην καὶ τὸν σπλήνα καὶ τὸν ἐπίπλοον συνθεῖς ὁμοῦ κατ' ὧν ἐκάλυψε πάσῃ τοῦ κτήνους τῇ πιμελῇ τῇ περὶ τὴν νηδὺν γινομένη, καὶ ἔπειτα καταγίξει πυρὶ· τὰ δὲ ἄλλα κρέα σιτέονται ἐν τῇ πανσελήνῃ ἐν τῇ ἂν τὰ ἰρὰ θύσῃσι, ἐν ἄλλῃ δὲ ἡμέρῃ οὐκ ἂν ἔτι γευσαίητο. οἱ δὲ πένητες αὐτῶν ὑπ' ἀσθενείας βίου σταιτίνας πλάσαντες ὕς καὶ ὀπτήσαντες ταύτας θύ-
 48 οῦσι. τῷ δὲ Διονύσῳ τῆς ἑρτῆς τῇ δορπιῇ χοῖρον πρὸ τῶν θυρέων σφάξας ἕκαστος διδοῖ ἀποφέρεισθαι τὸν χοῖρον αὐτῷ τῷ ἀποδομένῳ τῶν σὺβατέων. τὴν δὲ ἄλλην ἀνάγουσι ὀρθὴν τῷ Διονύσῳ οἱ Αἰγύπτιοι πλὴν χορῶν κατὰ ταῦτα σχεδὸν πάντα Ἑλλησι· ἀντὶ δὲ φαλλῶν ἄλλα σφί ἐστι ἐξευρημένα ὅσον τε πεχναῖα ἀγάλματα κευρόσπαστα,

Kleidern; so III, 45. — ἕοντες: obwohl sie sind. — ἐκδίδουσαι: zu I, 93. — ἀγεσθαι: zu I, 34. — εὐπρεπέστερος: wie ἦδιον II, 46. — ἐπεὶ δὲ θύσῃ: zu II, 38. — τὸν ἐπίπλοον: die Netzhaut, die die Därme bedeckt.

C. 48. τῆς ὀρθῆς τῇ δορπιῇ: am dem Abend, der dem Feste vorgeht; der erste Tag der Ἀπατούρια (I, 147) hiess δορπία. — τὴν δὲ ἄλλην . . . : sonst feiern das Dionysosfest. — νεῦον τὸ αἰδ.: nachlässig construiert als Apposition zu ἀγάλματα,

da eig. der gen. abs. stehen müsste; gerade wie II, 41.

C. 49. Μελάμπους: über dessen Ahnen vgl. Hom. Od. 11, 235—259; über dessen Nachkommen ebend. 15, 225—255. — συλλαβῶν: zu I, 63. „Melampus hatte jedoch nicht die ganze Lehre im Zusammenhange gewiesen, er hatte den Dionysos und seine Gebräuche nicht aus dem Grunde erklärt.“ Creuzer Symbol. I, S. 13. III, S. 163. — σοφιστάς: zu I, 29. — τὸν τῷ Διον. πεμπ.: der Dionysos zu Ehren feierlich umherge-

τὰ περιφορέουσι κατὰ κόμας γυναῖκες, νεῦον τὸ αἰδοῖον, οὐ πολλῶ τέφ ἔλασσον ἐόν τοῦ ἄλλου σώματος. προηγέεται δὲ αὐλός, αἱ δὲ ἔπονται αἰείδουσαι τὸν Διόνυσον. διότι δὲ μέζον τε ἔχει τὸ αἰδοῖον καὶ κινεῖ μούνον τοῦ σώματος, ἔστι λόγος περὶ αὐτοῦ ἱερὸς λεγόμενος. ἤδη ἂν δοκεῖ μοι 49
 Μελάμπους ὁ Ἀμυθέωνος τῆς Θυσίης ταύτης οὐκ εἶναι ἀδαῆς ἀλλ' ἔμπειρος· Ἕλλησι γὰρ δὴ Μελάμπους ἔστι ὁ ἐξηγησάμενος τοῦ Διονύσου τὸ τε οὖνομα καὶ τὴν Θυσίην καὶ τὴν πομπὴν τοῦ φαλλοῦ. ἀτρεκέως μὲν οὐ πάντα συλλαβῶν τὸν λόγον ἔφηγε, ἀλλ' οἱ ἐπιγεγόμενοι τούτῳ σοφισταὶ μεζόνως ἐξέφηραν· τὸν δ' ὦν φαλλὸν τὸν τῷ Διόνυσῳ πεμπόμενον Μελάμπους ἔστι ὁ κατηγοσάμενος, καὶ ἀπὸ τούτου μαθόντες ποιεῦσι τὰ ποιεῦσι Ἕλληνες. ἐγὼ μὲν νῦν φημι Μελάμποδα γενόμενον ἄνδρα σοφὸν ματικὴν τε ἐνωτῷ συστήσαι καὶ πνθόμενον ἀπ' Αἰγύπτου ἄλλα τε πολλὰ ἐσηγήσασθαι Ἕλλησι καὶ τὰ περὶ τὸν Διόνυσον, ὀλίγα αὐτῶν παραλλάξαντα. οὐ γὰρ δὴ συμπεσέειν γε φήσω τὰ τε ἐν Αἰγύπτῳ ποιούμενα τῷ θεῷ καὶ τὰ ἐν τοῖσι Ἕλλησι· ὁμότροπα γὰρ ἂν ἦν τοῖσι Ἕλλησι καὶ οὐ νεωστὶ ἐσηγμένα. οὐ μὴν εὐδὲ φήσω ὅπως Αἰγύπτιοι παρ' Ἑλλήνων ἔλαβον ἢ τοῦτο ἢ ἄλλο κού τι νόμιοι. πνθέσθαι δέ μοι δοκεῖ μάλιστα Μελάμπους τὰ περὶ τὸν Διόνυσον παρὰ Κάδμου τε τοῦ Τυρίου καὶ τῶν σὺν αὐτῷ ἔκ Φοινίκης ἀπικομένων ἐς τὴν νῦν Βοιωτίην καλεσομένην χώραν.

tragen wurde. — κατηγοσάμενος: zu II, 56. — ποιεῦσι τὰ π.: zu I, 91. — ἐγὼ μὲν: zu I, 131. — συστήσαι: zu I, 103. — παραλλάξαντα: zu VII, 73. — συμπεσέειν: von der Zeit zu fassen, wie I, 82; Sina: ich behäupte, dass der Dienst der Götter in Aegypten u. in Griechenland nicht zu gleicher Zeit entstanden sei; denn dann würde er sich bei den Griechen selbstständig u. ohne fremde Beimischung gebildet haben; er würde denselben Charakter (ὁμότροπα, nur noch VIII, 144) haben, als die übrigen ähnlichen Institute der Griechen,

auch nicht erst neuerdings eingeführt worden sein. Ganz gewiss werde ich nicht behaupten, dass ihn die Aegyptier von den Griechen empfangen haben; also geht aus der Aehnlichkeit offenbar hervor, dass er von den Aegyptiern zu den Griechen hat hinübergebracht werden müssen. Ohngefähr derselben Argumentation bedient sich H. C. 58, um zu beweisen, dass auch die Festversammlungen u. feierlichen Aufzüge aus Aegypten nach Griechenland gekommen sind. — τοῖσι Ἕλλησι: über den Dativ zu I, 172. — μάλιστα gehört zu παρὰ Κάδμου. —

50 Σχεδὸν δὲ καὶ πάντων τῶν θεῶν τὰ οὐνόματα ἐξ Αἰγύπτου ἐλήλυθε ἐς τὴν Ἑλλάδα. διότι μὲν γὰρ ἐκ τῶν βαρβάρων ἦκει, πυνθανόμενος οὕτω εὐρίσκω ἐόν· δοκέω δ' ὧν μάλιστα ἀπ' Αἰγύπτου ἀπῆλθαι. ὅτι γὰρ δὴ μὴ Ποσειδέωνος καὶ Διοσκούρων, ὡς καὶ πρότερόν μοι ταῦτα εἴρηται, καὶ Ἥρης καὶ Ἰστίης καὶ Θέμιος καὶ Χαρίτων καὶ Νηρηίδων, τῶν ἄλλων θεῶν Αἰγυπτίοισι αἰεὶ κοτε τὰ οὐνόματα ἔστι ἐν τῇ χώρῃ. λέγω δὲ τὰ λέγουσι αὐτοὶ Αἰγυπτιοὶ. τῶν δὲ οὐ φασὶ θεῶν γινώσκειν τὰ οὐνόματα, οὗτοι δέ μοι δοκέουσι ὑπὸ Πελασγῶν οὐνομασθῆναι, πλὴν Ποσειδέωνος· τοῦτον δὲ τὸν θεὸν παρὰ Λιβύων ἐπύθοντο· οὐδαμοὶ γὰρ ἀπ' ἀρχῆς Ποσειδέωνος οὐνομα ἔκπηται εἰ μὴ Λίβυες, καὶ τιμῶσι τὸν θεὸν τοῦτον αἰεὶ. νομίζουσι
51 δ' ὧν Αἰγυπτιοὶ οὐδ' ἤρωσι οὐδέν. ταῦτα μὲν νῦν καὶ ἄλλα πρὸς τούτοις, τὰ ἐγὼ φράσω. Ἕλληνας ἀπ' Αἰγυπτίων νενομίκασι· τοῦ δὲ Ἑρμέω τὰ ἀγάλματα ὀρθὰ ἔχειν τὰ αἰδοῖα ποιεῦντες οὐκ ἀπ' Αἰγυπτίων μεμαθήκασι, ἀλλ' ἀπὸ Πελασγῶν πρῶτοι μὲν Ἑλλήνων ἀπάντων Ἀθηναῖοι παραλαβόντες, παρὰ δὲ τούτων ὄλλοι. Ἀθηναῖοισι γὰρ ἤδη τηρικαῦτα ἐς Ἕλληνας τελέουσι Πελασγοὶ σύνοικοι ἐγένοντο ἐν τῇ χώρῃ, ὅθεν περ καὶ Ἕλληνας ἤρξαντο νομισθῆναι. ὅστις δὲ τὰ Καβείρων ὄργια μεμύηται, τὰ Σαμοθρήικες ἐπιτελέουσι παραλαβόντες παρὰ Πελασγῶν, οὗτος ὠνὴρ οἶδε τὸ λέγω· τὴν γὰρ Σαμοθρήικην οἶκεον πρότερον

Βοιωτήν: Thuc. I, 12: Βοιωτοὶ... τὴν νῦν μὲν Βοιωτῶν πρότερον δὲ Καδμηίδα γῆν καλουμένην ἔπισαν.

C. 50. διότι = ὅτι: denn dass sie von dem Auslande hergekommen. — ὅτι μὴ: zu I, 18. — πρότερον: nämlich II, 43. — οὗτοι δέ: zu I, 112. — νομίζουσι δ' ὧν...: porro nec heros ullo cultu prosequuntur Aegyptii.

C. 51. ὀρθὰ auf αἰδοῖα zu beziehen. — ἤδη τηρικαῦτα: daraus geht hervor, dass es eine Zeit gegeben haben müsse, zu der die Athener nicht zu den Hellenen gezählt

wurden, was mit dem I, 57 Erzählten vollkommen übereinstimmt. — ἐς Ἕλληνας τελέουσι: nach dem Ausdruck εἰς Ἰππᾶδα τελεῖν zur Ritterschaft zahlen, d. h. dem Vermögen nach dem Ritterstande gehören, und danach die Abgaben entrichten, inter equites censeri; daher, wie hier, wo zu gehören, wozu gerechnet werden; nur noch VI, 53 und 108. — ὅθεν περ καί: woher auch sie, d. h. die im Lande der Athener angesiedelten Pelasger. — τῶν Καβείρων: die auf Samothrake und

Πελασγοὶ οὗτοι δὲ περὶ Ἀθηναίοισι οὐνοικοὶ ἐγένοντο, καὶ παρὰ τούτων Σαμοθηρῆες τὰ ὄρμα παραλαμβάνουσι. ὁρθὰ ὦν ἔχθιν τὰ αἰδοῖα τὰγάματα τοῦ Ἑρμῆος Ἀθηναῖοι πρῶτοι Ἑλλήνων μαθόντες παρὰ Πελασγῶν ἐποιήσαντο· οἱ δὲ Πελασγοὶ ἱρὸν τινα λόγον περὶ αὐτοῦ ἔλεξαν, τὰ ἐν τοῖσι ἐν Σαμοθηρῆκῃ μυστηρίοισι δεδῆλωται. ἔθνον δὲ 52 πάντα πρότερον οἱ Πελασγοὶ θεοῖσι ἐπενχόμενοι, ὡς ἐγὼ ἐν Δωδώνῃ οἶδα ἀκούσας, ἐπιωνμίην δ' οὐδ' οὐνομα ἐποιεῦντο οὐδενὶ αὐτέων· οὐ γὰρ ἀκηκόεσάν κω. Θεοὺς δὲ προσουνομάσαν σφεας ἀπὸ τοῦ τοιοῦτου, ὅτι κόσμῳ θέντες τὰ πάντα πρήγματα καὶ πάσας νομάς εἶχον. ἐπειτεν δὲ χρόνου πολλοῦ διεξελθόντος ἐπέθοντο ἐκ τῆς Αἰγύπτου ἀπιγμένα τὰ οὐνόματα τῶν θεῶν τῶν ἄλλων, Διοτύσου δὲ ὕστερον πολλῶ ἐπέθοντο. καὶ μετὰ χρόνον ἐχρησθηριάζοντο περὶ τῶν οὐνομάτων ἐν Δωδώνῃ· τὸ γὰρ δὴ μαντήιον τοῦτο νερόμισται ἀρχαιότατον τῶν ἐν Ἑλληνιστηριῶν εἶναι, καὶ ἦν τὸν χρόνον τοῦτον μοῦνον. ἐπει δὲ ὦν ἐχρησθηριάζοντο ἐν τῇ Δωδώνῃ οἱ Πελασγοὶ εἰ ἀνέλωνται τὰ οὐνόματα τὰ ἀπὸ τῶν βαρβάρων ἦκοντα, ἀνεῖλε τὸ μαντήιον χρᾶσθαι. ἀπὸ μὲν δὴ τούτου τοῦ χρόνου ἔθνον τοῖσι οὐνόμασι τῶν θεῶν χρῶμενοι· παρὰ δὲ Πελασγῶν Ἑλληνας ἐξεδέξαντο ὕστερον. ἐνθεν δὲ ἐγένετο ἕκαστος τῶν 53 θεῶν, εἴτε δ' αἰεὶ ἔσαν πάντες, ὁκοῖοί τε τινες τὰ εἶδεα, οὐκ ἐπιστέατο μέχρι οὐ πρῶην τε καὶ χθῆς ὡς εἰπεῖν λόγῳ.

Lemnos von den Pelasgern verehrten Gottheiten hiessen *Κάβειροι*. — τὰ ἐν τ.: dafür würde die grammatische Genauigkeit ὅς verlangen.

C. 52. πάντα: natürlich, was geopfert werden konnte, also *θύσιμα*, wie I, 50 steht. — *θέντες*: also *θεός* leiteten sie von *θεῖναι* ab: *eo quod illi omnes res ordine possident, et distributionem earum omnem in manu habent.* — *νομάς*: Vertheilungen, nach hier in diesem Sinne; sonst *Weide*. — *ἐπέθοντο*: *προναστικῶς*, wie I, 68. — *εἰ ἀνέλωνται*: ob sie annehmen sollten; so *ἀναίρεσθαι*

noch VII, 16, 1; in der Regel übernehmen, *suscipere* II, 134. V, 36. VI, 29. 108, oder davon tragen, *reportare* (im Perfectum steht aber die active Form: zu I, 13) VI, 70. 103. 122. 125. IX, 33. 64; aber III, 108 u. VI, 69 *soctum concipere*, u. IV, 128 zu sich nehmen (Nahrung). Sonst von der Erde aufheben I, 84. II, 36. 41. IV, 196. VII, 190, nameatlich die Todten, um sie zu bestatten: IV, 14. IX, 23. 27. — *ἀνεῖλε*: zu I, 13.

C. 53. *μέχρι οὐ*: zu I, 181. — *πρῶην τε καὶ χθῆς*: wie Plat. Gorg.

Ἡσίοδον γὰρ καὶ Ὀμηρον ἡλικίην τετρακοσίοισι ἔτεσι δώκω μεν πρεσβυτέρους γενέσθαι, καὶ οὐ πλέοσι· οὗτοι δὲ εἰσι οἱ ποιήσαντες θεογονίην Ἑλλῆσι, καὶ τοῖσι θεοῖσι τὰς ἐπωνυμίας δόντες καὶ τιμὰς τε καὶ τέχνας διελόντες, καὶ εἰδεα αὐτῶν σημήναντες. οἱ δὲ πρότερον ποιηταὶ λεγόμενοι τούτων τῶν ἀνδρῶν γενέσθαι ὕστερον, ἔμοιγε δοκέειν, ἐγένοντο. τούτων τὰ μὲν πρῶτα αἱ Λαδωνίδες ἱεραὶ λέγουσι, τὰ δὲ ὕστερα τὰ ἐς Ἡσίοδόν τε καὶ Ὀμηρον ἔχοντα ἐγὼ λέγω.

- 54 Χρηστηρίων δὲ περὶ τοῦ τε ἐν Ἑλλῆσι καὶ τοῦ ἐν Λιβύῃ τόνδε Αἰγύπτιοι λόγον λέγουσι. ἔφασαν οἱ ἱερεῖς τοῦ Θηβαίου Διὸς δύο γυναῖκας ἱερείας ἐκ Θηβῶν ἐξαχθῆναι ὑπὸ Φοινίκων, καὶ τὴν μὲν αὐτέων πνθέσθαι ἐς Λιβύην πρηθεῖσαν τὴν δὲ ἐς τοὺς Ἑλληνας, ταύτας δὲ τὰς γυναῖκας εἶναι τὰς ἰδρυσάμενας τὰ μαντήια πρῶτας ἐν τοῖσι εἰρημένοισι ἔθνεσι. εἰρομένου δὲ μεν ὀκόθεν οὕτω ἀτρεκέως ἐπιστάμενοι λέγουσι, ἔφασαν πρὸς ταῦτα ζήτησιν μεγάλην ἀπὸ σφῶν γενέσθαι τῶν γυναικῶν τουτέων, καὶ ἀνευρεῖν μὲν σφεας οὐ δυνατοὶ γενέσθαι, πνθέσθαι δὲ
- 55 ὕστερον ταῦτα περὶ αὐτέων τὰ περ δὴ ἔλεγον. ταῦτα μὲν νυν τῶν ἐν Θήβῃσι ἱερέων ἤκουον· τὰδε δὲ Λαδωναίων φασὶ αἱ προμάντιες, δύο πελειάδας μελαινας ἐκ Θηβῶν τῶν Αἰγυπτίω ἀναπταμένας τὴν μὲν αὐτέων ἐς Λιβύην τὴν δὲ παρὰ σφῆας ἀπικέσθαι, ἰζομένην δὲ μιν ἐπὶ φηγῶν

470 d: τὰ ἐχθῆς καὶ πρώην γεγόνота, *superritima*. Auch Hom. II. 2, 303. — οὗτοι δὲ εἰσι . . . „Hat der Verkehr der beiden Welten zur Zeit der epischen Handlung schon abgenommen, so dürfen wir sicher des Glaubens sein, dass er zur Zeit des Dichters nach menschlicher Vorstellung ganz erloschen ist: Jetzt ist also von göttlichem Treiben u. Walten durch die Götter selbst nichts mehr unmittelbar zu erfahren; was man von ihnen weiss, hat man in den Zeiten erkundet, in welchen der Verkehr mit ihnen noch ein leibli-

cher, persönlicher war. Was sich aber der Mensch als in jenen Zeiten wirklich erlebt und erfahren vorstellt, das ist niedergelegt in den Geschichten derselben, die von Mund zu Mund getragen endlich im Dichter den Genius finden, der sie mit Hilfe der Muse fixirt, u. somit seinerseits der Träger und das Organ der Gotteskunde wird, welche durch sein Lied und in demselben für die Menschenwelt eine bleibende, feste Gestalt annimmt.“ Nägelsbach's homerische Theologie S. 134. — διελόντες: zu I, 94. — τὰ μὲν

αὐδάξασθαι φωνῇ ἀνθρωπηήν ὡς χρεῶν εἶη μακτῆριον αὐτόφι Διὸς γενέσθαι, καὶ αὐτοὺς ὑπολαβεῖν θεῖον εἶναι τὸ ἐπαγγελλούμενον αὐτοῖσι, καὶ σφέας ἐκ τούτου ποιῆσαι. τὴν δὲ ἐς τοὺς Αἰβνας οἰχομένην πελειάδα λέγουσι Ἄμμωρος χρηστήριον κελῦσαι τοὺς Αἰβνας ποικεῖν· ἔστι δὲ καὶ τοῦτο Διὸς. Δωδωναίων δὲ αἱ ἱεραὶ, τῶν τῇ πρεσβυτάτῃ ὄνομα ἦν Προμένεια, τῇ δὲ μετὰ ταύτην Τιμαρέτη, τῇ δὲ νεωτάτῃ Νικάνδρῃ, ἔλεγον ταῦτα. συνωμολόγεον δὲ σφι καὶ οἱ ἄλλοι Δωδωναῖοι οἱ περὶ τὸ ἱερόν. ἐγὼ δ' ἔχω περὶ 56 αὐτέων γνώμην τήνδε. εἰ ἀληθῆς οἱ Φοίνικες ἐξήγαγον τὰς ἱρὰς γυναῖκας καὶ τὴν μὲν αὐτέων ἐς Αἰβύην τὴν δὲ ἐς τὴν Ἑλλάδα ἀπέδοντο, δοκέει ἐμοὶ ἡ γυνὴ αὕτη τῆς νῦν Ἑλλάδος, πρότερον δὲ Πελασγίης καλευμένης τῆς αὐτῆς ταύτης, πρηθῆναι ἐς Θεσπρωτοὺς, ἔπειτα δουλεύουσα αὐτίφι ἰδρῦσασθαι ὑπὸ φηγῷ πεφουκίῃ Διὸς ἱερόν, ὥσπερ ἦν οἰκὸς ἀμφιπολεύουσαν ἐν Θήβῃσι ἱερόν Διὸς, ἐνθα ἀπίκετο, ἐνθαῦτα μνήμην αὐτοῦ ἔχειν. ἐκ δὲ τούτου χρηστήριον κατηγήσατο, ἐπεὶτε συνέλαβε τὴν Ἑλλάδα γλῶσσαν. φάναι δὲ οἱ ἀδελφεὴν ἐν Αἰβύῃ πεπρησθαι ὑπὸ τῶν αὐτῶν Φοινίκων ὑπ' ὧν καὶ αὕτη ἐπρηθῆ. πελειάδες δὲ μοι δοκεοῦσι 57 κληθῆναι πρὸς Δωδωναίων ἐπὶ τοῦδε αἱ γυναῖκες, διότι βάρβαροι ἔσαν, ἐδίκεον δὲ σφι ὁμοίως ὕρμισι φθέγγεσθαι. μετὰ δὲ χρόνον τὴν πελειάδα ἀνθρωπηήν φωνῇ αὐδάξασθαι λέγουσι, ἐπεὶτε τὰ συνετά σφι αὐδα ἡ γυνή· ἕως δὲ ἐβαρ-

πρῶτα: nämlich, das C. 52 Erzählte.

C. 54. γυναῖκας ἱεράς (wahrscheinlich ἱρὰς zu lesen, wie weiter unten 56 steht): nicht Priesterinnen, denn dergleichen gab es nicht nach II, 35; sondern Tempeldienerinnen, Hierodulen; ihr Verhältniss zum Tempel wird ausgedrückt durch ἀμφιπολεύουσαν II, 56. — πνθῆσθαι hängt ab von ἔφρασαν: die Priester erzählten, dass sie erfahren hätten. — πρὸς ταῦτα: zu I, 38.

C. 55. χρεῶν: zu I, 8. — ὑπο-

λαβεῖν: hätten angenommen, d. h. geglaubt; sonst zu I, 11 u. VI, 27. — τὸ ἐπαγγελλούμενον: zu I, 70. — οἱ περὶ τὸ ἱ.: doch wohl die Σελλοί, nach Strabo die Urbewohner von Dodona.

C. 56. τῆς νῦν Ἑλλάδος: hängt ab von Θεσπρωτοῦς. — χρηστήριον κατηγήσατο: wie oben 54 τὰς ἰδρυσάμενας τὰ μακτῆρια, also sie errichtete; so II, 49 u. VII, 8, 1. Sonst: zu III, 134. — συνέλαβε: zu I, 63.

C. 57. ἐπὶ τοῦδε: zu I, 14.

βάριζε, ὄρνιθος τρόπον ἐδόκεε σφι φθέγγεσθαι, ἐπεὶ τέφ
 τρόπῳ ἂν πελειάς γε ἀνθρωπηήν φωνήν φθέγγεσθαι; μέλαι-
 58 πτήν ἢ γυνήν. ἢ δὲ μαντήν ἢ τε ἐν Θήβησι τῆσι Αἴγυ-
 πτίησι καὶ ἐν Δωδώνῃ παραπλήσια ἀλλήλησι τυγχάνουσι
 βούσαι. ἔστι δὲ καὶ τῶν ἱρῶν ἡ μαντικὴ ἀπ' Αἰγύπτου
 ἀπιγμένη. πανηγύρις δὲ ἄρα καὶ πομπὰς καὶ προσαγωγὰς
 πρῶτοι ἀνθρώπων Αἰγύπτιοί εἰσι οἱ ποιησάμενοι, καὶ
 παρὰ τούτων Ἕλληγες μεμαθήκασι. τεκμήριον δέ μοι τού-
 του τόδε· αἱ μὲν γὰρ φαίνονται ἐκ πολλοῦ τευ χρόνου ποι-
 εῦμεναι, αἱ δὲ Ἑλληνικαὶ νεωστὶ ἐποιήθησαν.

59 Πανηγυρίζουσι δὲ Αἰγύπτιοι οὐκ ἄπαξ τοῦ ἐνιαυτοῦ,
 πανηγύρις δὲ συχνὰς, μάλιστα μὲν καὶ προθυμότερα ἐς
 Βούβαστιν πόλιν τῆ Ἀρτέμιδι, δευτέρα ἐς Βούσιριν πόλιν
 τῆ Ἴσι· ἐν ταύτῃ γὰρ δὴ τῆ πόλι ἔστι μέγιστον Ἴσιος ἱερόν,
 ἴδρυται δὲ ἡ πόλις αὕτη τῆς Αἰγύπτου ἐν μέσῳ τῶ Δέλτα,
 Ἴσις δὲ ἔστι κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν Δημήτηρ. τρίτα
 δ' ἐς Σαῖν πόλιν τῆ Ἀθηναίῃ πανηγυρίζουσι, τέταρτα δὲ
 ἐς Ἡλίου πόλιν τῶ Ἡλίῳ, πέμπτα δὲ ἐς Βουτουῦν πόλιν τῆ
 60 Λητοῖ, ἕκτα δὲ ἐς Πάπρημιν πόλιν τῶ Ἄρει. ἐς μὲν νυν
 Βούβαστιν πόλιν ἐπεὶ κομίζονται, ποιεῦσι τοιάδε. πλέ-
 ονσί τε γὰρ δὴ ἅμα ἄνδρες γυναιξί, καὶ πολλόν τι πλήθος
 ἐκατέρων ἐν ἐκάστῃ βάρει· αἱ μὲν τινες τῶν γυναικῶν κρό-
 тала ἔχουσαι κροταλίζουσι, οἱ δὲ αἰλλέουσι κατὰ πάντα τὸν
 πλόον, αἱ δὲ λοιπαὶ γυναῖκες καὶ ἄνδρες αἰείδουσι καὶ τὰς
 χεῖρας κροτέουσι. ἐπεὶ δὲ πλεοντεῖς κατὰ τινα πόλιν ἄλ-
 λην γένωνται, ἐγγράμψαντες τὴν βᾶριν τῆ γῆ ποιεῦσι τοι-

C. 58. μαντήη: zu II, 83. —
 τῶν ἱρῶν ἢ μαντικὴ: divinationi
 ars ex victimis, haruspiciina. —
 προσαγωγὰς: Hesychius: προσα-
 γωγή· προσέλευσις, das feierliche
 Hinziehen zu einem Opfer, und das
 Darbringen desselben. — αἱ μὲν
 γὰρ...: zu II, 49.

C. 59. Βούβαστιν: II, 137 ἢ δὲ

Βούβαστις κατ' Ἑλλάδα γλῶσσαν
 ἔστι Ἀρτέμις. Vgl. 156.

C. 60. Βούβαστιν: am östlichen
 Ufer des pelusischen Nilarms gete-
 gen; oberhalb dieser Stadt liess
 König Necos den Canal graben, der
 den Nil mit dem arabischen Meer-
 busen verbinden sollte; vgl. II, 158.
 — ἐγγράμψαντες: nachdem sie
 angenähert haben; so ἐγγράμψ-

ἀδε· αἱ μὲν τινὲς τῶν γυναικῶν ποιεῦσι τὰ περ εἴρηκα, αἱ δὲ τωθάζουσι βοῶσαι τὰς ἐν τῇ πόλει ταύτῃ γυναῖκας, αἱ δ' ὀρχέονται, αἱ δ' ἀνασύρονται ἀνιστάμεναι. ταῦτα παρὰ πᾶσαν πόλιν παραποταμίην ποιεῦσι. ἐπεὶ δὲ ἀπίκωνται ἐς τὴν Βούβαστιν, ὀρχάζουσι μεγάλας ἀνάγοντες θυσίας, καὶ οἶνος ἀμπέλινος ἀναισιμοῦται πλέων ἐν τῇ ὀρετῇ ταύτῃ ἢ ἐν τῷ ἅπαντι ἐναντιῷ τῷ ἐπιλοίπῳ. συμφροितῶσι δέ, ὃ τι ἀτῆρ καὶ γυνή ἐστι πλὴν παιδίων, καὶ ἐς ἑβδομήκοντα μυριάδας, ὡς οἱ ἐπιχώριοι λέγουσι. ταῦτα μὲν δὴ ταύτῃ ποιέεται, ἐν δὲ Βουσίρι πόλι ὡς ἀνάγουσι τῇ Ἴσι τὴν ὀρετῇ, εἴ- 61
ρηται πρότερόν μοι. τύπτονται μὲν γὰρ δὴ μετὰ τὴν θυσίην πάντες καὶ πᾶσαι, μυριάδες κάρτα πολλαὶ ἀνδρῶπων· τὸν δὲ τύπτονται, οὗ μοι ὄσιόν ἐστι λέγειν. ὄσοι δὲ Καρῶν εἰσὶ ἐν Αἰγύπτῳ οἰκέοντες, οὔτοι δὲ τοσοῦτω ἔτι πλέω ποιεῦσι τούτων ὅσῳ καὶ τὰ μέτωπα κόπτονται μαχαίρησι, καὶ τούτῳ εἰσὶ δῆλοι ὅτι εἰσὶ ξεῖνοι καὶ οὐκ Αἰγύπτιοι. ἐς Σαῖν δὲ πόλιν ἐπεὶ συλλεχθῆωσι τῆσι 62
θυσίησι, ἐν τινι νυκτὶ λύχνα καίουσι πάντες πολλὰ ὑπαίθρια περὶ τὰ δώματα κύκλῳ. τὰ δὲ λύχνα ἐστὶ ἐμβάφια ἔμπλεα ἀλὸς καὶ ἐλαίου· ἐπιπολῆς δὲ ἔπεστι αὐτὸ τὸ ἐλλύχριον. καὶ τοῦτο καίεται παννύχιον, καὶ τῇ ὀρετῇ οὐνομακέεται λυχνοκαίῃ. οἱ δ' ἂν μὴ ἔλθῃσι τῶν Αἰγυπτίων ἐς τὴν πατήνηριν ταύτην, φυλάσσοντες τὴν νύκτα τῆς θυσίης καίουσι καὶ αὐτοὶ πάντες τὰ λύχνα, καὶ οὕτω οὐκ ἐν Σαίμῳ καίεται ἀλλὰ καὶ ἀνὰ πᾶσαν Αἴγυπτον. ὅτεν δὲ εἰνεκα φῶς ἔλαχε καὶ τιμὴν ἢ νύξ αὐτῆ, ἔστι ἱρὸς περὶ αὐτοῦ λόγος λεγόμενος. ἐς δὲ Ἡλίου πόλιν καὶ Βουτοῦν θυσίας 63

πειν noch III, 85. IX, 98; u. im Medium II, 93 u. IV, 113. — τωθάζουσι: τωθάζειν erklärt Timaeus lex. Plat. p. 261 durch χλευάζειν, σχώπτειν. — ἀνασύρονται: sie heben die Kleider indie Höhe. — ἀναισιμοῦται: zu I, 179.

C. 61. πρότερον: nämlich II, 40. — τὸν δὲ τύπτονται: wie II, 42.

— οὔτοι δέ: zu I, 112. — τούτων: als die Aegyptier. — μέτωπα: zu I, 178.

C. 62. τῆσι θυσίησι: *solemnis sacrificii causa*. — λύχνα: heterog. Plural (noch II, 133 und VII, 215) von ὁ λύχνος (II, 94 u. 130) Lampe. — ἐπιπολῆς: zu I, 187. — φυλάσσοντες: zu I, 48.

μοίνας ἐπιτελέουσι φοιτῶντες. ἐν δὲ Παπρήμι θυσίας μὲν καὶ ἱρὰ κατὰ περ καὶ τῆ ἄλλῃ ποιεῦσι· εὐτ' ἂν δὲ γίνηται καταφερῆς ὁ ἥλιος, ὀλίγοι μὲν τινες τῶν ἱρέων περὶ τῷγαλμα πεπονέαται, οἱ δὲ πολλοὶ αὐτέων ἐκ ξυλίων κορύνας ἔχοντες ἐστᾶσι τοῦ ἱροῦ ἐν τῇ ἐσόδῳ· ἄλλοι δὲ εὐχολὰς ἐπιτελέοντες, πλεῦνες χιλίων ἀνδρῶν, ἕκαστοι ἔχοντες ξύλα καὶ οὗτοι ἐπὶ τὰ ἕτερα ἀλέες ἐστᾶσι. τὸ δὲ ἄγαλμα ἔδον ἐν νηῷ μικρῷ ξυλίνῳ κατακεχρυσωμένῳ προεκκομίζουσι τῇ προτεραίῃ ἐς ἄλλο οἶκημα ἱρόν· οἱ μὲν δὲ ὀλίγοι οἱ περὶ τῷγαλμα λελειμμένοι ἔλκονσι τετράκκυκλον ἄμαξαν ἄγουσαν τὸν νηόν τε καὶ τὸ ἐν τῷ νηῷ ἐνεὸν ἄγαλμα, οἱ δὲ οὐκ ἔωσι ἐν τοῖσι προπυλαίοισι ἐστεῶτες ἐσιέναι, οἱ δὲ εὐχωλιμαῖοι τιμωρέοντες τῷ θεῷ παίονσι αὐτοὺς ἀλεξομένους. ἐνθαῦτα μάχη ξύλοισι καρτερῆ γίνεται, κεφαλὰς τε συναράσσονται, καὶ ὡς ἐγὼ δοκέω, πολλοὶ καὶ ἀποθνήσκουσι ἐκ τῶν τρωμάτων· οὐ μέντοι οἷ γε Αἰγύπτιοι ἔφασαν ἀποθνήσκειν οὐδένα. τὴν δὲ πανήγυριν ταύτην ἐκ τοῦδε νομίσαι φασὶ οἱ ἐπιχώριοι, οἰκέειν ἐν τῷ ἱρῷ τούτῳ τοῦ Ἄρεος τὴν μητέρα, καὶ τὸν Ἄρεα ἀπότροφον γενόμενον ἔλθειν ἐξανδρωμένον ἐθάλλοντα τῇ μητρὶ συμμῖξαι, καὶ τοὺς προπόλους τῆς μητρός, οἷα οὐκ ὀπωπώτας αὐτὸν πρότερον, οὐ περιορᾶν παριέναι ἀλλ' ἀπερῦκειν, τὸν δ' ἐξ ἄλλης πόλιος ἀγαγόμενον ἀνθρώπους τοὺς τε προπόλους τρηχέως περισπεῖν καὶ ἐσελθεῖν παρὰ τὴν μητέρα. ἀπὸ τούτου τῷ Ἄρει ταύτην τὴν πληγὴν ἐν τῇ ὀρθῇ νενομικεῖναι φασί.

C. 63. γίν. καταφερῆς: sich neigt, untergehen will. — ἐπὶ τὰ ἕτερα: ab altera parte; wie τὰ δεξιὰ I, 51 und II, 36. — ἀλέες: zu I, 133. — νηῷ: zu I, 181. — τῇ προτεραίῃ: am Vorabend des Festes. — οὐκ ἔωσι: nämlich, sie wollen die nicht hereinlassen, die den Gott angefahren bringen. — εὐχωλιμαῖοι: die durch ein Gelübde Verpflichteten; wofür oben εὐχολὰς ἐπιτελέοντες.

— αὐτοὺς: die am Eingange des Tempels stehenden Priester.

C. 64. ἀπότροφον: Hesychius ἀπότροφος· μακρὰν (in der Ferne) τεθραμμένος. — ἐξανδρωμένον: Suidas ἐξανδρωμένος· τὴν ἡλικίαν ἔχων εἰς ἄνδρα. — τῇ μητρὶ: vermuthlich die Venus. — συμμῖξαι: ein Ausdruck wie συμφύρεσθαι I, 196. — οἷα: zu I, 61. — περιορᾶν: zu I, 24. — περισπεῖν:

Καὶ τὸ μὴ μίσησθαι γυναίξιν ἐν ἱεροῖσι μηδὲ ἀλούτους ἀπὸ γυναικῶν ἐς ἱρὰ εἶσθαι οὗτοί εἰσι οἱ πρῶτοι θρησκεύσαντες. οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι σχεδὸν πάντες ἄνθρωποι, πλὴν Αἰγυπτίων καὶ Ἑλλήνων, μίσγονται ἐν ἱεροῖσι καὶ ἀπὸ γυναικῶν ἀμιστάμενοι ἄλουτοι ἐσέρχονται ἐς ἱρὸν, νομίζοντες ἀνθρώπους εἶναι κατὰ περ τὰ ἄλλα κτήνεα· καὶ γὰρ τὰ ἄλλα κτήνεα ὄραν καὶ ὀρνίθων γένεα ὀχευόμενα ἐν τε τοῖσι νηοῖσι τῶν θεῶν καὶ ἐν τοῖσι τεμένεσι· εἰ ὧν εἶναι τῷ θεῷ τοῦτο μὴ φίλον, οὐκ ἂν οὐδὲ τὰ κτήνεα ποιεῖεν. οὗτοι μὲν νυν τοιαῦτα ἐπιλέγοντες ποιεῦσι ἔμοιγε οὐκ ἀρεστά, Αἰγύπτιοι δὲ θρησκειούσι περισσῶς τὰ τε ἄλλα περὶ 65 τὰ ἱρὰ καὶ δὴ καὶ τάδε. ἑοῦσα δὲ Αἴγυπτος δημορὸς τῆ Αἰθιῶν οὐ μάλα θηριώδης ἐστί· τὰ δὲ ἐόντα σφι ἅπαντα ἱρὰ νενόμισται, καὶ τὰ μὲν σύντροφα αὐτοῖσι τοῖσι ἀνθρώποισι, τὰ δὲ οὐ. τῶν δὲ εἴνεκεν ἀνεῖται τὰ ἱρὰ, εἰ λέγοιμι, καταβαλὴν ἂν τῷ λόγῳ ἐς τὰ θεῖα πρήγματα, τὰ ἐγὼ φεύγω μάλιστα ἀπηγέσθαι· τὰ δὲ καὶ εἴρηκα αὐτῶν ἐπιψαύσας, ἀναγκαίῃ καταλαμβανόμενος εἶπον. νόμος δὲ ἐστί περὶ τῶν θηρίων ὧδε ἔχων. μελεδωνοὶ ἀποδεδέχεται τῆς τροφῆς χωρὶς ἐκάστων, καὶ ἔρσειες καὶ θήλειαι τῶν Αἰγυπτίων, τῶν παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδέκεται τὴν τιμὴν. οἱ δὲ ἐν τῆσι πόλισι ἕκαστοι εὐχὰς τάσδε σφι ἀποτελέουσι· εὐχόμενοι τῷ θεῷ τοῦ ἂν ἢ τὸ θηρίον, ζυροῦντες τῶν παι-

zu I, 73. — καὶ γὰρ ὄραν: denn sie sehen ja... Subject οἱ ἄλλοι ἂν. — εἶναι: zu I, 129. — ἐπιλέγοντες: zu I, 214.

C. 65. περισσῶς: zu II, 32. — τὰ δὲ: nämlich θηρία, was in θηριώδης steckt. — σύντροφα... ἂν.: schon erwähnt II, 36. — τῶν δὲ εἴνεκεν ἀνεῖται: weswegen die Thiere einem Gotte überlassen sind (vgl. ἀνεῖναι I, 213) d. h. einem Gotte geweiht; in ähnlichem Sinne noch II, 165 u. 167; auch VII, 103, überall nur im Perfectum. — τὰ ἱρὰ umschreibt Steger τὰ θηρία τὰ ἱρὰ νενομισμένα. — φεύγω: schon ge-

sagt II, 3. — ἀπηγέσθαι: zu I, 2. — καταλαμβανόμενος: zu I, 46. — μελεδωνοὶ = ἐπιμεληταί, was H. nicht hat; noch III, 61. 63. VII, 31. 38. — χωρὶς ist als Adverbium zu fassen u. ἐκάστων gehört zu μελεδωνοί: Wärter für jedes Thier besonders. — τῶν Αἰγυπτίων: es durften also als Wärter u. Wärterinnen keine Fremden angestellt werden. — τιμὴν: dieser Ausdruck lässt auf das grosse Ansehen schliessen, dessen sich diese Wärter erfreuten. Dieselbe Wendung I, 7 von Königen. — σφι auf μελεδωνοί zu beziehen. — τῶν παιδίων: Diod. Sic. I, 83: ποιοῦνται

δίωκον ἢ πᾶσαν τὴν κεφαλὴν ἢ τὸ ἥμισυ ἢ τὸ τρίτον μέρος τῆς κεφαλῆς, ἰστᾶσι σταθμῶ πρὸς ἀργύριον τὰς τρίχας· τὸ δ' ἂν ἐλκύσῃ, τοῦτο τῇ μελεδωνῶ τῶν θηρίων διδοῖ, ἢ δ' ἀντ' αὐτοῦ τάμνουσα ἰχθῦς παρέχει βορῆν τοῖσι θηρίοις. τροφή μὲν δὴ αὐτοῖσι τοιαύτη ἀποδέδεται· τὸ δ' ἂν τις τῶν θηρίων τούτων ἀποκτείνῃ, ἦν μὲν ἐκῶν, θάνατος ἢ ζημίη, ἦν δὲ ἀέκων, ἀποτίνει ζημίην τὴν ἂν οἱ ἱερεῖς τάξωται. ὃς δ' ἂν ἴβιν ἢ ἴρηκα ἀποκτείνῃ, ἦν τε ἐκῶν 66 ἦν τε ἀέκων, τεθνᾶναι ἀνάγκη. πολλῶν δὲ ἐόντων τῶν δημοτρόφων τοῖσι ἀνθρώποισι θηρίων πολλῶ ἂν ἔτι πλέω ἐγίνετο, εἰ μὴ κατελάμβανε τοὺς αἰελοῦρους τοιαύδε. ἐπεὶ ἂν τέκωσι αἱ θήλειαι, οὐκέτι φοιτῶσι παρὰ τοὺς ἔρσενας· οἱ δὲ διζήμενοι μίσησθαι αὐτῆσι οὐκ ἔχουσι. πρὸς ἂν ταῦτα σοφίζονται τάδε· ἀρπάζοντες ἀπὸ τῶν θηλέων καὶ ὑπαίρομενοι τὰ τέκνα κτείνουσι, κτείναντες μέντοι οὐ πατέονται. αἱ δὲ στειροσκόμεναι τῶν τέκνων, ἄλλων δὲ ἐπιθνημέουσαι, οὕτω δὴ ἀπικνέονται παρὰ τοὺς ἔρσενας· φιλοτέκνον γὰρ τὸ θηρίον. πυρκαϊῆς δὲ γενομένης θεῖα πρήγματα καταλαμβάνει τοὺς αἰελοῦρους· οἱ μὲν γὰρ Αἰγύπτιοι διαστάντες φυλακὰς ἔχουσι τῶν αἰελοῦρων, ἀμελήσαντες σβεννῶναι τὸ καιόμενον, οἱ δὲ αἰελοῦροι διαδύοντες καὶ ὑπερφρώσκοντες τοὺς ἀνθρώπους ἐσάλλονται ἐς τὸ πῦρ. ταῦτα δὲ γινόμενα πένθεα μεγάλα τοὺς Αἰγυπτίους καταλαμβάνει. ἐν ὁτέοισι δ' ἂν οἰκίοισι αἰελοῦρος ἀποθάνῃ ἀπὸ τοῦ αὐτομάτου, οἱ ἐνοικέοντες πάντες ξυρέονται τὰς ὀφθαλμοῦνας, παρ' ὁτέοισι δ' ἂν κύνων, πᾶν τὸ σῶμα καὶ τὴν

δὲ καὶ θεοῖς τισιν εὐχὰς ὑπὲρ τῶν παιδῶν οἱ κατ' Αἴγυπτον τῶν ἐκ τῆς νόσου σωθέντων· ξυρήσαντες γὰρ τὰς τρίχας καὶ πρὸς ἀργύριον ἢ χρυσίον στήσαντες διδοῦσι τὸ νόμισμα τοῖς ἐπιμελουμένοις τῶν προειρημένων ζώων. — σταθμῶ: zu I, 14. — τὸ δ' ἂν ἐλκ.: was es gewogen hat (eig. das Geld, das die Haare in die Höhe gezogen haben), das giebt er ...; über ἐλκύσῃ: zu I,

50; bei διδοῖ (Subject: der Wägende, vgl. II, 38) ist wiederum, wie I, 195, der plötzliche Uebergang vom Plural ἰστᾶσι zum Singular zu bemerken. — ἴβιν: beschrieben II, 75 u. 76.

C. 66. εἰ μὴ κατ. ... τάδε: nisi scilicet accideret hocce, wennes nicht mit den Katzen auf folgende Art ginge; ebenso καταλαμβάνειν III, 42. VI, 19. 40. VIII, 21. 109. IX, 49. 93. 104; beson-

κεφαλῆν. ἀπαγέεται δὲ οἱ αἰέλουροι ἀποθανόντες ἐς ἱρὰς 67
 στέγας, ἔνθα θάπτονται ταριχευθέντες, ἐν Βουβάστι πόλι·
 τὰς δὲ κύνας ἐν τῇ ἑωυτῶν ἕκαστοι πόλι θάπτουσι ἐν ἰρῆσι
 θήκησι. ὡς δ' αὐτως εἴησι καὶ οἱ ἰχνευταὶ θάπτονται. τὰς
 δὲ μυγαλᾶς καὶ τοὺς ἰρηκας ἀπάγουσι ἐς Βουτοῦν πόλιν,
 τὰς δὲ ἴβρις ἐς Ἐρμέω πόλιν. τὰς δὲ ἄρκτους ἐούσας σπα-
 νίας καὶ τοὺς λύκους οὐ πολλῶ τέφ ἐόντας ἀλωπέκων μέζο-
 νας αὐτοῦ θάπτουσι τῇ ἂν εὔρεθέωσι κείμενοι.

Τῶν δὲ κροκοδείλων ἡ φύσις ἐστὶ τοιήδε. τοὺς χειμε- 68
 ριωτάτους μῆνας τέσσαρας ἐσθίει οὐδέν, ἐὼν δὲ τετράπουν
 χερσαῖον καὶ λιμναῖον ἐστὶ· τίκτει μὲν γὰρ ψᾶ ἐν γῆ καὶ
 ἐκλέπει, καὶ τὸ πολλὸν τῆς ἡμέρης διατρίβει ἐν τῷ ξηρῷ,
 τὴν δὲ νύκτα πᾶσαν ἐν τῷ ποταμῷ· θερμότερον γὰρ δὴ
 ἐστὶ τὸ ὕδωρ τῆς τε αἰθρίας καὶ τῆς δρόσου. πάντων δὲ
 τῶν ἡμεῖς ἴδμεν θηητῶν τοῦτο ἐξ ἐλαχίστου μέγιστον γίνε-
 ται· τὰ μὲν γὰρ ψᾶ χηρέων οὐ πολλῶ μέζονα τίκτει, καὶ ὁ
 νεοσσός κατὰ λόγον τοῦ ψοῦ γίνεται, ἀξαναόμενος δὲ γίνε-
 ται καὶ ἐς ἑπτακαίδεκα πῆχας, καὶ μέζων ἔτι. ἔχει δὲ
 ὀφθαλμοὺς μὲν ἕός, ὀδόντας δὲ μεγάλους καὶ χαυλιόδοντας
 κατὰ λόγον τοῦ σώματος. γλῶσσαν δὲ μούνον θηρίων οὐκ
 ἔφρουε. οὐδὲ τὴν κάτω κινεῖ γνάθον, ἀλλὰ καὶ τοῦτο μού-
 νον θηρίων τὴν ἄνω γνάθον προσάγει τῇ κάτω. ἔχει δὲ καὶ
 ὄνυχας καρτεροὺς καὶ δέρμα λεπιδωτὸν ἄρρηκτον ἐπὶ τοῦ
 σώματος. τυφλὸν δὲ ἐν ὕδατι, ἐν δὲ τῇ αἰθρίῃ ὀξυδερεκέστα-
 τον. ἄτε δὴ ὦν ἐν ὕδατι διαίταν ποιεῦμενον, τὸ στόμα
 ἐνδοθεν φορέει πᾶν μεστὸν βδελλέων. τὰ μὲν δὴ ἄλλα

ders mit folgendem Accus. cum In-
 fia. II, 152. III, 118. IV, 33. 105.
 VI, 38. 103 zweimal. VII, 38. 155.
 VIII, 55. IX, 60. 75. 105. Sonst zu
 I, 46. — πρὸς: zu I, 38. — σφιλ-
 ζονται: zu I, 80. — ἀρπάζοντες
 mit Gewalt; ὑπαιρεόμενοι mit List.
 — θεῖα πρῆγματα erklärt C. Ges-
 ner de Quadrap. p. 324 durch fu-
 ror. — διαστάντες: per intervalla
 dispositi; so III, 72. — ταῦτα δὲ
 γιν.: man würde τούτων γινόμε-

νων erwartet haben; doch vergl. I,
 129. Aehnlich ἀπικομένους II, 141.

C. 68. νεοσσός: zu I, 159. —
 οὐκ ἔφρουε: non genuit, haud na-
 ctum est. — καὶ τοῦτο: auch in
 dieser Beziehung. — βδελ-
 λέων: darunter sollen nicht Blut-
 egel, wie gewöhnlich geglaubt wird,
 da sich dieselben im Nil nicht fin-
 den, sondern eine Art Mücken ver-
 standen werden.

ὄρνεα καὶ θηρία φεύγει μιν, ὁ δὲ τροχίλος εἰρηναῖόν οἷ
 ἐστι ἅτε ὠφελουμένῳ πρὸς αὐτοῦ· ἐπεὰν γὰρ ἐς τὴν γῆν
 ἐκβῆ ἕκ τοῦ ὕδατος ὁ κροκόδειλος καὶ ἔπειτα χάνῃ (ἔωθε
 γὰρ τοῦτο ὡς ἐπίπαν ποιεῖν πρὸς τὸν ζέφυρον), ἐνθαῦτα
 ὁ τροχίλος ἐσδύνων ἐς τὸ στόμα αὐτοῦ καταπίνει τὰς βδέλ-
 69 χιλον. τοῖσι μὲν δὴ τῶν Αἰγυπτίων ἱεροὶ εἰσι οἱ κροκόδει-
 λοι, τοῖσι δ' οὐ, ἀλλ' ἅτε πολεμίους περιέπουσι. οἱ δὲ
 περὶ τε Θήβας καὶ τὴν Μοίριος λίμνην οἰκόντες καὶ κάρτα
 ἤγηται αὐτοὺς εἶναι ἱερούς. ἕκ πάντων δὲ ἕνα ἐκάτεροι
 τρέφουσι κροκόδειλον, δεδίδαγμένον εἶναι χειροήθεα, ἀρ-
 τήματά τε λίθινα χυτὰ καὶ χρύσεια ἐς τὰ ὦτα ἐνθέντες καὶ
 ἀμφιδέας περὶ τοὺς προσθίους πόδας, καὶ σιτία ἀποτακτὰ
 δίδόντες καὶ ἱρήια, καὶ περιέποντες ὡς κάλλιστα ζών-
 70 τας· ἀποθανόντας δὲ ταριχεύοντες θάπτουσι ἐν ἱρήσι θή-
 κησι. οἱ δὲ περὶ Ἐλεφαντίνην πόλιν οἰκόντες καὶ ἐσθίουσι
 αὐτούς, οὐκ ἠγεόμενοι ἱερούς εἶναι. καλέονται δὲ οὐ κρο-
 κόδειλοι ἀλλὰ χάμψαι· κροκοδείλους δὲ Ἴωνες οὐνόμα-
 σαν, εἰκάζοντες αὐτῶν τὰ εἶδεα τοῖσι παρὰ σφίσι γινόμε-
 70 νοισι κροκοδείλοισι τοῖσι ἐν τῆσι αἰμασιῆσι. ἄγραι δὲ
 σφρων πολλαὶ κατεστέασι καὶ παντοῖαι· ἢ δ' ὧν ἔμοιγε
 δοκέει ἀξιοτάτη ἀπηγήσιος εἶναι, ταύτην γράφω. ἐπεὰν
 νῶτον ὕδρ δελεάσῃ περὶ ἄγκιστρον, μετῆι ἐς μέσον τὸν
 ποταμόν, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τοῦ χείλους τοῦ ποταμοῦ ἔχων δέλ-
 φακα ζωὴν ταύτην τύπτει. ἐπακούσας δὲ τῆς φωνῆς ὁ
 κροκόδειλος ἵεται κατὰ τὴν φωνήν, ἐντυχὼν δὲ τῷ νῶτι
 καταπίνει· οἱ δὲ ἔλκουσι. ἐπεὰν δὲ ἐξελκυσθῆ ἐς γῆν,
 πρῶτον ἀπάντων ὁ θηρευτῆς πηλῶ κατ' ὧν ἔπλασε αὐτοῦ
 τοὺς ὀφθαλμούς. τοῦτο δὲ ποιήσας κάρτα εὐπετέως τὰ
 λοιπὰ χειροῦται, μὴ ποιήσας δὲ τοῦτο σὺν πόνῳ.

C. 69. περιέπουσι: zu I, 73. —
 ἤγηται: zu I, 4. — λίθινα χυτὰ:
 von Gold oder Krystall. — πε-
 ριέποντες: zu I, 73. — Ἐλεφαν-
 τίνην: zu II, 17. — ἠγεόμενοι: zu
 I, 4. — αἰμασιῆσι: zu I, 180.

C. 70. δελεάσῃ: zu II, 98. —
 οἱ δέ=οἱ περὶ τὸν θηρευτήν.
 C. 71. ἰδέης: zu I, 80.
 C. 72. ἤγηται: zu I, 4.
 C. 73. ἐγὼ μὲν: zu I, 131. —
 εἰ μὴ ὅσον γρ.: ausser so weit

Οἱ δὲ ἵπποι οἱ ποτάμιοι νομῶ μὲν τῷ Παπρημίτῃ 71
 ἱροὶ εἰσὶ, τοῖσι δὲ ἄλλοισι Αἰγυπτίοισι οὐκ ἱροὶ. φύσιν
 δὲ παρέχονται ἰδέης τοιήδε· τετράπουν ἐστί, δίχηλον,
 δπλαὶ βοῦς, σιμόν, λοφιὴν ἔχον ἵππου, χαυλιόδοτας
 φαῖνον, οὐρὴν ἵππου καὶ φωνήν, μέγαθος ὅσον τε βοῦς
 ὁ μέγιστος· τὸ δέρμα δ' αὐτοῦ οὕτω δὴ τι παχὺ ἐστί ὥστε
 αὐτοῦ γενομένου ξυστὰ ποιέεσθαι [ἀκόντια] ἔξ αὐτοῦ.

Γίνονται δὲ καὶ ἐνὸρριες ἐν τῷ ποταμῷ, τὰς ἱρὰς 72
 ἤγηται εἶναι. νομίζουσι δὲ καὶ τῶν ἐχθύων τὸν καλευμέ-
 νον λεπιδωτὸν ἱρὸν εἶναι καὶ τὴν ἔγχελυν, ἱρούς δὲ τού-
 τους τοῦ Νεῖλου φασὶ εἶναι, καὶ τῶν ὀρνίθων τοὺς χηνα-
 λάπτεας. ἔστι δὲ καὶ ἄλλος ὄρνις ἱρός, τῷ ὄνομα φοῖνιξ. 73
 ἐγὼ μὲν μιν οὐκ εἶδον εἰ μὴ ὅσον γραφῇ· καὶ γὰρ δὴ καὶ
 σπάνιος ἐπιφοιτᾷ σφι, δι' ἐτέων, ὡς Ἥλιον πολῖται λέ-
 γουσι, πεντακοσίων· φοιτᾶν δὲ τότε φασὶ ἐπεὰν οἱ ἀπο-
 θάῃ δ πατήρ. ἔστι δέ, εἰ τῇ γραφῇ παρόμοιος, τοσόσδε
 καὶ τοιόσδε· τὰ μὲν αὐτοῦ χουσόκομα τῶν πτερῶν τὰ δὲ
 ἐρυθρά· ἐς τὰ μάλιστα αἰετῷ περιήγησιν ὁμοιότατος καὶ
 τὸ μέγαθος. τοῦτον δὲ λέγουσι μηχανᾶσθαι τάδε, ἐμοὶ
 μὲν οὐ πιστὰ λέγοντες, ἔξ Ἀραβίης ὀρμεώμενον ἐς τὸ ἱρὸν
 τοῦ Ἥλιου κομίζειν τὸν πατέρα ἐν σμύρῃ ἐμπλάσσοντα,
 καὶ θάπτειν ἐν τοῦ Ἥλιου τῷ ἱρῷ· κομίζειν δὲ οὕτω·
 πρῶτον τῆς σμύρνης ψὸν πλάσσειν ὅσον τε δυνατός ἐστί
 φέρειν, μετὰ δὲ πειρᾶσθαι αὐτὸ φορέοντα, ἐπεὰν δὲ ἀπο-
 πειρηθῇ, οὕτω δὴ κοιλήναντα τὸ ψὸν τὸν πατέρα ἐς αὐτὸ
 ἐντιθέναι, σμύρῃ δὲ ἄλλη ἐμπλάσσειν τοῦτο κατ' ὃ τι τοῦ
 ψοῦ ἐγκοιλῆρας ἐνέθηκε τὸν πατέρα, ἐγκειμένου δὲ τοῦ
 πατρὸς γίνεσθαι τῶντὸ βάρος, ἐμπλάσαντα δὲ κομίζειν
 μιν ἐπ' Αἰγύπτου ἐς τοῦ Ἥλιου τὸ ἱρὸν. ταῦτα μὲν τοῦ-
 τον τὸν ὄρνιν λέγουσι ποιέειν· εἰσὶ δὲ περὶ Θήβας ἱροὶ 74
 ὄριες, ἀνθρώπων οὐδαμῶς δηλήμονες, οἱ μεγάθει ἐόντες

als vermittelst eines Bildes
 (es möglich war); über γραφή: zu
 I, 164. — περιήγησιν: in Bezug
 auf den Umriss. — ἐμοὶ μὲν:
 zu I, 131. — φορέοντα: für den

Infinitiv: so I, 77. IV, 125. 139.
 VI, 9. VII, 139. 148. IX, 53. —
 ἀποπειρηθῇ: zu II, 40. — κατ' ὃ
 τι τοῦ ψοῦ: an der Stelle des
 Eies, wo...

μικροὶ δύο κέρα φορέουσι πεφυκότα ἐξ ἄκρης τῆς κεφαλῆς, τοὺς ἀποθανόντας θάπτουσι ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ Διός·
 75 τοῦτου γὰρ σφρας τοῦ θεοῦ φασὶ εἶναι ἱερούς. ἔστι δὲ
 χώρος τῆς Ἀραβίης κατὰ Βουτοῦν πόλιν μάλιστα κη κεί-
 μενος, καὶ ἐς τοῦτο τὸ χωρίον ἦλθον πνυθανόμενος περὶ
 τῶν περωτῶν ὄφίων. ἀπικόμενος δὲ εἶδον ὄστρα ὄφίων
 καὶ ἀκάνθας πλήθει μὲν ἀδύνατα ἀπηγήσασθαι, σωροὶ δὲ
 ἔσαν ἀκανθέων καὶ μεγάλοι καὶ ὑποδεέστεροι καὶ ἐλάσσο-
 νες ἔτι τούτων, πολλοὶ δὲ ἔσαν οὔτοι. ἔστι δὲ ὁ χώρος
 οὗτος, ἐν τῷ αἰ ἀκάνθαι κατακεχύαται, τοιόσδε τις, ἐσβο-
 λῆ ἐξ οὐρέων στενωπῶν ἐς πεδίον μέγα· τὸ δὲ πεδίον τοῦτο
 συνάπτει τῷ Αἰγυπτίῳ πεδίῳ. λόγος δὲ ἔστι ἅμα τῷ ἔαρι
 περωτοῦς ὄφιος ἐκ τῆς Ἀραβίης πέτεσθαι ἐπ' Αἰγύπτου,
 τὰς δ' ἴβις τὰς ὄρνιθας ἀπαντώσας ἐς τὴν ἐσβολὴν ταύτης
 τῆς χώρας οὐ παριέναι τοὺς ὄφιος ἀλλὰ κατακτείνειν. καὶ
 τὴν ἴβιν διὰ τοῦτο τὸ ἔργον τετιμῆσθαι λέγουσι Ἀράβιοι
 76 μεγάλως πρὸς Αἰγυπτίων· ὁμολογέουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι
 διὰ ταῦτα τιμᾶν τὰς ὄρνιθας ταύτας. εἶδος δὲ τῆς μὲν
 ἴβιος τόδε· μέλαινα δεινῶς πᾶσα, σκέλεα δὲ φορέει γερά-
 νου, πρόσωπον δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐπίγρυπον, μέγαθος
 ὅσον κρέξ. τῶν μὲν δὴ μελαινέων τῶν μαχομενέων πρὸς
 τοὺς ὄφιος ἦδ' ἰδέη, τῶν δ' ἐν ποσὶ μᾶλλον εἰλευμένων τοῖ-
 σι ἀνθρώποισι (διξαι γὰρ δὴ εἰσι αἱ ἴβιες) ψιλῆ τὴν κεφα-

C. 74. μεγάθει μικροί: zu I, 51.

C. 75. Βουτοῦν πόλιν: natürlich eine andere, als die II, 59. 63. 155 erwähnte. — ἀκάνθας: eig. Grä-
 ten; hier wohl wie IV, 72 Rück-
 grat; aber II, 96 ist eine Baumart
 gemeint. — ἀπηγήσασθαι: zu I,
 2. — συνάπτει: zu I, 18. — πα-
 ριέναι: zu I, 14.

C. 76. τῆς μὲν ἴβιος: dem μὲν
 entspricht τοῦ δὲ ὄφιος am Ende
 des C. — ἦδ': zu I, 137. — ἰδέη:
 zu I, 80. — ἐν ποσὶ: wie III, 79
 τὸν ἐν ποσὶ γινόμενον: der ih-
 nen in den Weg kam. — μάλ-
 λον: mit Bezug auf die wilden eben

beschriebenen. — εἰλευμένων: ver-
 santium, eigentl. der sich drän-
 genden; nur noch VIII, 12. Ue-
 brigens ist hier die Anacoluthie der
 Construction zu bemerken, vermöge
 welcher der Genitiv τῶν εἰλευμέ-
 νων parallelisirt ist mit τῶν μελαι-
 νέων, als ob hinter ἴβιες nachfol-
 gen sollte (ohngefähr wie I, 137
 in.): ἦδε (nämlich ἰδέη)· ψιλῆ....;
 offenbar sind die Adjectiva ψιλῆ,
 λευκή u. s. w. nicht auf ἰδέη, son-
 dern auf die zahme Ibis zu bezie-
 hen.

C. 77. αὐτῶν: von den Aegypti-
 ern selbst, da bis jetzt blos von

λὴν καὶ τὴν δειρὴν πᾶσαν, λευκὴ πτεροῖσι πλήν κεφαλῆς καὶ τοῦ αὐχένου καὶ ἄκρων τῶν πτερούγων καὶ τοῦ πυγαίου ἄκρου (ταῦτα δὲ τὰ εἶπον πάντα μέλαινά ἐστι δεινῶς), σκέλεα δὲ καὶ πρόσωπον ἐμφερῆς τῇ ἑτέρῃ. τοῦ δὲ ὄφιος ἡ μορφή οἷα περ τῶν ὕδρων. πτίλα δὲ οὐ πτερωτὰ φορέει, ἀλλὰ τοῖσι τῆς νυκτερίδος πτεροῖσι μάλιστα κη ἐμφερέστατα. τοσαῦτα μὲν θηρίων πέρι ἱρῶν εἰρήσθω.

Αὐτῶν δὲ δὴ Αἰγυπτίων οἳ μὲν περὶ τὴν σπειρομένην 77 Αἴγυπτον οἰκέουσι, μνήμην ἀνθρώπων πάντων ἐπασκόντες μάλιστα λογιώτατοί εἰσι μακροῦ τῶν ἐγὼ ἐς διάπειραν ἀπικόμην. τρόπον δὲ ζῆς τοιῶδε διαχρέωνται. συρμαΐζουσι τρεῖς ἡμέρας ἐπεξῆς μηνὸς ἐκάστου, ἐμέτοισι θηρώμενοι τὴν ὕμειν καὶ κλύσμασι, νομίζοντες ἀπὸ τῶν τρεφόντων σιτίων πάσας τὰς νόσους τοῖσι ἀνθρώποισι γίνεσθαι. εἰσὶ μὲν γὰρ καὶ ἄλλως Αἰγύπτιοι μετὰ Αἴβυας ὑγιηρέστατοι πάντων ἀνθρώπων τῶν ὠρέων ἐμοὶ δοκέειν εἶνεκεν, ὅτι οὐ μεταλλάσσουσι αἱ ὄραι· ἐν γὰρ τῆσι μεταβολῆσι τοῖσι ἀνθρώποισι αἱ νοῦσοι μάλιστα γίνονται, τῶν τε ἄλλων πάντων καὶ δὴ καὶ τῶν ὠρέων μάλιστα. ἀρτοφραγεύουσι δὲ ἐκ τῶν ὀλυρέων ποιεῦντες ἄρτους, τοὺς ἐκεῖνοι κυλλήστις οὐνομάζουσι. οἶνω δ' ἐκ κριθῶν πεποιημένῳ διαχρέωνται· οὐ γὰρ σφι εἰσὶ ἐν τῇ χώρῃ ἄμπελοι. ἰχθύων δὲ τοὺς μὲν πρὸς ἥλιον ἀθήναντες ὠμοὺς σιτέον-

ihren Thieren die Rede war. — οἳ μὲν: dieses μὲν ist im Anfange des C. 92 wiederaufgenommen. — μνήμην ἐπασκόντες versteht Schweighäuser nicht von der Gedächtnisskraft, sondern: *de memoria rerum gestarum aut observatarum in futurum tempus et ad posterum propaganda; id quod scripto potissimum fit.* — λογιώτατοι: zu I, 1. — συρμαΐζουσι: zu II, 89. — θηρώμενοι: eig. sich erjagend, *sectantes*; nur hier. — εἰσὶ μὲν γάρ: das μὲν ist so zu erklären, dass ein Gegensatz gedacht wird

zwischen dem Allgemeinen und dem Besondern: die Aegyptier sind überhaupt (καὶ ἄλλως) gesund, und zwar τῶν ὠρέων εἶνεκεν. In Besondere aber sind sie auch noch sehr vorsichtig mit den Speisen, welches ihre einzige Sorge ist, da sie vom Wechsel der Jahreszeiten nichts zu befürchten haben; und die Besonderheiten dieser Sorgen werden dann gleich mit ἀρτοφραγεύουσι δὲ u. s. w. im Einzelnen angeführt. — ἄμπελοι: damit in Widerspruch Diod. Sic. I, 36: ἡ τε ἀμπελόφυτος ὁμοίως ἀρδευομένη δαψίλειαν οἴνου τοῖς ἐγγχωροῖς

- ται, τοὺς δ' ἐξ ἄλλης τεταριχευμένους. ὀρνίθων δὲ τοὺς τε ὄρνυγας καὶ τὰς νήσους καὶ τὰ μικρὰ τῶν ὀρνιθίων ὠμὰ αἰτέονται προταριχεύσαντες. τὰ δὲ ἄλλα ὅσα ἢ ὀρνίθων ἢ ἐχθύων ἔστι σφι ἐχόμενα, χωρὶς ἢ ὀκόσοι σφι ἰσοὶ ἀποδεδέχεται, τοὺς λοιποὺς ὀπτοὺς καὶ ἐφθούους αἰτέονται.
- 78 ἐν δὲ τῆσι συνοουσίησι τοῖσι εὐδαίμοσι αὐτέων, ἐπεὶ ἀπὸ δέλπνου γένωνται, περιφέρει ἀνὴρ νεκρὸν ἐν σορῶ ξύλινον πεποικημένον, μεμιμημένον ἐς τὰ μάλιστα καὶ γραφῇ καὶ ἔργῳ, μέγαθος ὅσον τε πάντη πηχυαῖον ἢ δίτηχυν, δεικνὺς δὲ ἐκάστῳ τῶν συμποτέων λέγει "ἐς τοῦτον ὄρεων πίνε τε καὶ τέρπευ· ἔσαι γὰρ ἀποθανῶν τοιοῦτος." ταῦτα μὲν
- 79 παρὰ τὰ συμπόσια ποιεῦσι, πατρίοισι δὲ χρεώμενοι νόμοισι ἄλλον αὐδένα ἐπικτῶνται· τοῖσι ἄλλα τε ἐπάξια ἔστι νόμιμα, καὶ δὴ καὶ ἄεισμα ἐν ἔστι, Αἶνος, ὅσπερ ἐν τε Φοινίκη αἰοιδιμός ἐστι καὶ ἐν Κύπρῳ καὶ ἄλλῃ, κατὰ μέντοι ἔθνεα οὐνόμα ἔχει, συμφέρεται δὲ ὠντὸς εἶναι τὸν οἱ Ἕλληνας Αἶνον οὐνομάζοντες αἰδοῦσι, ὥστε πολλὰ μὲν καὶ ἄλλα ἀποθανυμάζειν με τῶν περὶ Αἴγυπτον ἐόντων, ἐν δὲ δὴ καὶ τὸν Αἶνον ὀκόθεν ἔλαβον. φαίνονται δὲ αἰεὶ κοτε τοῦτον αἰδοῦντες. ἔστι δὲ Αἴγυπτιστὶ ὁ Αἶνος καλούμενος Μανέρως. ἔφασαν δὲ μιν Αἴγυπτιοὶ τοῦ πρώτου βασιλεύσαντος Αἴγυπτον παῖδα μονογενέα γενέσθαι, ἀποθανόντα δ' αὐτὸν ἄνωρον θρήνοισι ὑπ' Αἴγυπτίων τιμηθῆναι, καὶ αἰοιδίην τε ταύτην πρώτην καὶ μόνην σφίσι
- 80 γενέσθαι. συμφέρονται δὲ καὶ τότε ἄλλο Αἴγυπτιοὶ Ἕλλη-

παρασκευάζει. Vielleicht so zu vereinigen, dass der Letztere die Zeit der Ptolemäer gemeint hat, zu der erst der Weinbau in Aegypten eine ansehnliche Ausdehnung gewann. — ἐχόμενα: zu I, 120.

C. 78. εὐδαίμοσι: zu I, 133. — ἀπὸ δέλπνου: zu I, 126. — γραφῇ: dadurch wird die Malerei (zu I, 164) bezeichnet; durch ἔργῳ die Sculptur. — πάντη: nicht wie I, 126, sondern im Ganzen, meistentheils, omnino, plerum-

que; so IV, 184. Aber VII, 32. IX, 18. 27 überall.

C. 79. ἐπάξια: erwähnenswerth; nur noch VII, 96. — κατὰ ἔθνεα: pro diversis gentibus diversum habet nomen. Bei κατὰ mit distributiver Kraft steht häufig noch ἕκαστος, wie I, 196; aber auch ohne ἕκαστος, wie II, 93 κατ' ἄλλου, jedesmal nur wenige; so noch VI, 79. VIII, 113. — συμφέρεται: zu I, 173. — ὠντὸς εἶναι: locker verbunden mit dem

ων μούνοισι Δακεδαιμονίοισι· οἱ νεώτεροι αὐτέων τοῖσι
 πρεσβυτέροισι συντυγχάνοντες εἶποναι τῆς ὁδοῦ καὶ ἐκτρά-
 πονται καὶ ἐπιούσι ἐξ ἔδρης ἑπανιστέαται· τόδε μέντοι
 ἄλλο Ἑλλήνων οὐδαμοῖσι συμφέρονται· ἀντὶ τοῦ προσα-
 γορεύειν ἀλλήλους ἐν τῆσι ὁδοῖσι προσκινέουσι κατιέντες
 μέχρι τοῦ γούνατος τὴν χεῖρα. ἐνδεδύκασι δὲ κιδῶνας λι- 81
 νέους περὶ τὰ σκέλεα θυσανωτούς, τοὺς καλέουσι καλασί-
 ρις· ἐπὶ τούτοισι δὲ εἰρίνεα εἴματα λευκὰ ἐπαναβληθδὸν
 φορέουσι. οὐ μέντοι ἐς γὰρ τὰ ἱρά ἐσφέρεται εἰρίνεα, οὐδὲ
 συγκαταδάπτεται σφι· οὐ γὰρ ὄβριον. ὁμολογέουσι δὲ ταῦ-
 τα τοῖσι Ὀρφικοῖσι καλομένοισι καὶ Βακχικοῖσι, δοῦσι
 δὲ Αἰγυπτίοισι καὶ Πυθαγορείοισι· οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν
 ὀργίων μετέχοντα ὄσιον ἐστὶ ἐν εἰρινείοισι εἴμασι θαρσύν-
 ναι. ἔστι δὲ περὶ αὐτῶν ἱρὸς λόγος λεγόμενος.

Καὶ τάδε ἄλλα Αἰγυπτίοισι ἐστὶ ἐξευρημένα, μείς τε 82
 καὶ ἡμέρη ἐκάστη θεῶν ὅτεν ἐστί, καὶ τῆ ἑκάστος ἡμέρη
 γενόμενος ὀτέοισι ἐγκυρήσει καὶ ὄκως τελευτήσει καὶ ὀκοῖός
 τις ἐσται. καὶ τούτοισι τῶν Ἑλλήνων οἱ ἐν ποιήσει γενόμε-
 νοι ἐχρήσαντο. τέρατά τε πλέω σφι ἀνεύρηται ἢ τοῖσι
 ἄλλοισι ἅπασι ἀνθρώποισι· γενομένον γὰρ τέρατος φυ-
 λάσσουσι γραφόμενοι τῶποβαῖνον, καὶ ἦν κοτε ὕστερον
 παραπλήσιον τούτω γένηται, κατὰ τῶντὸ νομίζουσι ἀπο-
 βήσασθαι. μαντικῶς δὲ αὐτοῖσι ὡδε διακέεται. ἀνθρώπων 83
 μὲν οὐδενὶ προσκέεται ἡ τέχνη, τῶν δὲ θεῶν μετεξετέροισι·
 καὶ γὰρ Ἡρακλέος μαντήιον αὐτόθι ἐστὶ καὶ Απόλλωνος

Hauptverbum, um eine genauere Bestimmung anzureihen: so dass; so II, 19. 121, 1; vgl. I, 176. — ἐν δὲ δὴ καὶ: zu I, 74. — καὶ αὐθὴν τε: das nachlässig so gesetzte τέ müsste hinter πρώτην stehen: πρώτην τε καὶ μούνην. Oder sollte vielleicht γέ zu schreiben sein?

C. 80. συμφέρονται: zu I, 173. — συντυγχάνοντες: zu I, 51. — ἐκτράπονται: zu I, 104. — ἄλλο: nach Bekker's Verbesserung ἄλλοισιν.

C. 81. Ὀρφικοῖσι: nämlich ὀργίοισι, was gleich darauf folgt.

C. 82. μείς=μῆν, nar hier. — θεῶν ὅτεν ἐστί: welchem der Götter... heilig ist. — ὀτέοισι ἐγκυρήσει: in quae incidat, i. e. quae futura eius sint fata. So ἐγκύρειν = ἐντυγχάνειν be- gegnen III, 77. IV, 125. VII, 218. — οἱ ἐν ποιήσει γεν.: die Dichter, wie Plat. Prot. p. 317c: πολλά γε ἔτη ἦδη εἰμὶ ἐν τῇ τέχνῃ, wie versari. — φυλάσσουσι: zu I, 48.

C. 83. προσκέεται: zu I, 118. —

- καὶ Ἀθηναίης καὶ Ἀρτέμιδος καὶ Ἄρεος καὶ Διός, καὶ τό
 γε μάλιστα ἐν τιμῇ ἄγονται πάντων τῶν μαντηίων, Ἀητοῦς
 ἐν Βουτοῖ πόλι ἐστί. οὐ μέντοι αἱ γε μαντηῖαι σφι κατὰ
 84 τῶντὸ ἐστᾶσι, ἀλλὰ διάφοροί εἰσι. ἡ δὲ ἰητρικὴ κατὰ
 τὰδε σφι δέδασται· μῆς νούσου ἕκαστος ἰητρός ἐστι καὶ
 οὐ πλεόνων. πάντα δ' ἰητρῶν ἐστί πλέα· οἱ μὲν γὰρ
 ὀφθαλμῶν ἰητροὶ κατεστέασι, οἱ δὲ κεφαλῆς, οἱ δὲ ὀδόν-
 των, οἱ δὲ τῶν κατὰ νηδύν, οἱ δὲ τῶν ἀφανέων νούσων.
- 85 Θρηνοὶ δὲ καὶ ταφαὶ σφρων εἰσὶ αἶδε. τοῖσι ἂν ἀπο-
 γένηται ἐκ τῶν οἰκίων ἄνθρωπος τοῦ τις καὶ λόγος ἦ, τὸ
 θῆλον γένος πᾶν τὸ ἐκ τῶν οἰκίων τούτων κατ' ὧν ἐπλά-
 σατο τὴν κεφαλὴν πηλῷ ἢ καὶ τὸ πρόσωπον, κᾶπειτα ἐν
 τοῖσι οἰκίοισι λιποῦσαι τὸν νεκρὸν αὐταὶ ἀνὰ τὴν πόλιν
 στρωφώμεναι τύπτονται ἐπεξωσμένας καὶ φαίνουσαι τοὺς
 μαζούς, σὺν δὲ σφι αἱ προσήκουσαι πᾶσαι. ἐτέρωθεν δὲ οἱ
 ἄνδρες τύπτονται, ἐπεξωσμένοι καὶ οὔτοι. ἐπεὰν δὲ ταῦτα
 86 ποιήσωσι, οὕτω ἐς τὴν ταρίχευσιν κομίζουσι. εἰσὶ δὲ οἱ ἐπ'
 αὐτῷ τούτῳ κατέαται καὶ τέχνην ἔχουσι ταύτην. οὔτοι,
 ἐπεὰν σφι κομισθῆ νεκρός, δεικνύασι τοῖσι κομίσασι πα-
 ραδείγματα νεκρῶν ξύλινα, τῇ γραφῇ μεμιμημένα, καὶ τὴν
 μὲν σπουδαιοτάτην αὐτέων φασὶ εἶναι τοῦ οὐκ ἔσιον ποι-

τέχνη: nämlich μαντική. — ἐν τιμῇ ἄγ.: zu I, 134. — μαντηῖαι: μαντηγή erklärt Schweighäuser: *modus quo eduntur oracula*; vgl. II, 58.

C. 84. δέδασται: zu I, 216. — ἰητρός ist zweimal zu denken: jeder Arzt ist Arzt immernur für Eine Krankheit; vgl. II, 32. — τῶν κατὰ ν.: nämlich νούσων.

C. 85. ἀπογένηται: zu II, 136. — τοῦ τις καὶ λόγος ἦ: die Auslassung der hier von Werfer gewünschten Partikel ἂν ist um so weniger auffallend, da sich der relative Satz einem Satze mit ἂν ganz derselben Art anschliesst; vgl. IV, 46. — τύπτονται: wie II, 42. — ἐπεξωσμένοι: Diod. Sic. I, 72: πε-

ριεζωσμένοι σινδόνας ὑποκάτω τῶν μαστῶν ὁμοίως ἄνδρες καὶ γυναῖκες. — κομίζουσι: nämlich τὸν νεκρὸν.

C. 86. ἐπ' αὐτῷ: zu I, 41. — κατέαται: sc. ἐν οἰκήμασι; „dicitur de artificibus sellulariis, in officina sua sedentibus. Similiter impudicae mulieres, in lupanari velut officina sua sedentes, κατήσθαι ἐπ' οἰκήματος dicuntur II, 121, 5 et 126.“ Schweigh. — γραφῇ: zu I, 164. — σπουδαιοτάτην: nämlich ταρίχευσιν: zu I, 8. — τοῦ τούτου οὐ ... die Einbalsamirung desjenigen sei, dessen Namen ... — τὸ οὐνομα: nämlich Osiris. — ἐπὶ τοιούτῳ πρίγμ.: bei einer solchen

εὔμαι τὸ ὄνομα ἐπὶ τοιούτῳ πρήγματι ὀνομάζειν, τὴν δὲ δευτέραν δεικνύουσι ὑποδεεστέραν τε ταύτης καὶ εὐτελεστέραν, τὴν δὲ τρίτην εὐτελεστάτην· φράσαντες δὲ πυνθάνονται παρ' αὐτέων κατ' ἥντινα βούλονται σφισκευασθῆναι τὸν νεκρὸν. οἱ μὲν δὴ ἐκποδῶν μισθῷ ἠμολογήσαντες ἀπαλλάσσονται, οἱ δὲ ὑπολειπόμενοι ἐν οἰκήμασι ὧδε τὰ σπουδαιότατα ταριχεύουσι. πρῶτα μὲν σκολιῷ σιδήρῳ διὰ τῶν μυξωτῶν ἐξάγουσι τὸν ἐγκέφαλον, τὰ μὲν αὐτοῦ οὕτω ἐξάγοντες, τὰ δὲ ἐγχείοντες φάρμακα· μετὰ δὲ λίθῳ Αἰθιοπικῷ ἕξει παρασχίσαντες παρὰ τὴν λαπάρην ἐξ ὧν εἶλον τὴν κοιλίην πᾶσαν, ἐκαθήραντες δὲ αὐτὴν καὶ διηθήσαντες οἴνω φοινικηίῳ αὐτὴν διηθέουσι θυμῆμασι τετριμμένοισι· ἔπειτα τὴν νηδὺν σμύρνης ἀκηράτου τετριμμένης καὶ κασίης καὶ τῶν ἄλλων θυωμάτων, πλὴν λιβανωτοῦ, πλήσαντες συρράπτουσι ὀπίσω. ταῦτα δὲ ποιήσαντες ταριχεύουσι λίτρῳ, κρύψαντες ἡμέρας ἑβδομήκοντα· πλεῦνας δὲ τουτέων οὐκ ἔξεισι ταριχεύειν. ἔπειτα δὲ παρέλθουσι αἱ ἑβδομήκοντα, λούσαντες τὸν νεκρὸν κατείλισσουσι πᾶν αὐτοῦ τὸ σῶμα σινδόνης βυσσίνης τελευμῶσι κατατετημημένοισι, ὑποχρίοντες τῷ κόμμῳ, τῷ δὲ ἀντὶ κόλλης τὰ πολλὰ χρέωνται Αἰγύπτιοι. ἐνδεύτερον δὲ παρα-

Veranlassung; gerade so II, 132. — οἱ μὲν: nämlich οἱ προσήκοντες, wie weiter unten steht; οἱ δὲ dagegen sind οἱ ταριχεύονται. — ἐκποδῶν ἀπαλλάσσονται: e vestigio discedunt; so noch VIII, 75, u. ähnlich VI, 35 ἐκποδῶν εἶναι procul abesse. — μισθῷ = περὶ μισθοῦ. — ἐν οἰκήμασι: in den Behufs der Einbalsamirung bestimmten öffentlichen Gebäuden; vgl. 85. — λίθῳ Αἰθ.: zu II, 127. — τὰ σπουδαιότατα = κατὰ τὴν σπουδαιότατην ταριχεύουσιν. — αὐτὴν: allerdings auf κοιλίην zu beziehen, jedoch nicht so zu verstehen, als wenn sie das Eingeweide reinigten (in welchem Sinne κοιλίην im vorigen Satze genommen werden

muss), sondern den Bauch, also = τὴν νηδύν, wie gleich folgt. (Im folg. C. sind diese beiden Worte gerade umgekehrt gebraucht.) Dass dem so ist, lehrt Plutarch. de esu carn. p. 54: Αἰγύπτιοι τῶν νεκρῶν τὴν κοιλίαν ἐξελόντες . . . ἐκβαλλουσιν, ὡς αἰτίαν ἀπάντων, ὧν ὁ ἄνθρωπος ἤμαρτεν, u. Porphyrius de abstin. 4, 10 p. 329 Rhoer: δελεῖας τὴν κιβωτόν (die Kiste), ἐν ἧ ἡ γαστήρ ἦν, καὶ ταῦτα εἰπὼν, εἰς τὸν ποταμὸν ἀφίησι· τὸ δὲ ἄλλο σῶμα ὡς καθαρὸν ταριχεύει. — διηθήσαντες: nachdem sie ausgespült haben; so noch 88; aber 93 intransitiv, durchsickern; vergl. 87 ἐσηθέειν: hineinseigen. — λίτρῳ: statt λί-

- δεξάμενοί μιν οἱ προσήκοντες ποιῶνται ξύλινον τύπον ἀν-
 θρωποειδέα, ποιησάμενοι δὲ ἐσεργνῶσι τὸν νεκρὸν, καὶ κα-
 τακλήσαντες οὕτω θησαυρίζουσι ἐν οἰκίῃματι θηραίῳ,
 ἰστάντες ὀρθὸν πρὸς τοῖχον. οὕτω μὲν τοὺς τὰ πολυτελέ-
 87 στατα σκευάζουσι νεκρούς, τοὺς δὲ τὰ μέσα βουλομένους,
 τὴν δὲ πολυτελείην φεύγοντας σκευάζουσι ὧδε. ἐπεὰν τοὺς
 κλιστήρας πλήσωνται τοῦ ἀπὸ κέδρου ἀλείφατος γνομέ-
 νου, ἐν ᾧ ἐπλησαν τοῦ νεκροῦ τὴν κοιλίην, οὔτε ἀνατα-
 μόντες αὐτὸν οὔτε ἐξελόντες τὴν νηδύν, κατὰ δὲ τὴν ἔδρην
 ἐσηθήσαντες καὶ ἐπιλαβόντες τὸ κλύσμα τῆς ὀπίσω ὁδοῦ
 ταριχεύουσι τὰς προκειμένας ἡμέρας, τῇ δὲ τελευταίῃ ἐξε-
 εῖσι ἐκ τῆς κοιλίης τὴν κεδρίην τὴν ἐσθῆκαν πρότερον. ἡ δὲ
 ἔχει τοσαύτην δύναμιν ὥστε ἅμα ἐκωτῆ τὴν νηδύν καὶ τὰ
 σπλάγχνα κατατετηκῶτα ἐξάγει· τὰς δὲ σάρκας τὸ λίτρον
 κατατῆκει, καὶ δὴ λείπεται τοῦ νεκροῦ τὸ δέσμα μόνον καὶ
 τὰ ὀστέα. ἐπεὰν δὲ ταῦτα ποιήσωσι, ἀπ' ᾧ ἔδωκαν οὕτω
 88 τὸν νεκρὸν, οὐδὲν ἔτι πρηγματευθέντες. ἡ δὲ τρίτη ταρι-
 χευσίς ἐστι ἡδε, ἢ τοὺς χρήμασι ἀσθενεστέρους σκευάζει·
 συρματὴν διηθήσαντες τὴν κοιλίην ταριχεύουσι τὰς ἑβδομή-
 κοντα ἡμέρας, καὶ ἔπειτα ἀπ' ᾧ ἔδωκαν ἀποφέρεσθαι.
 89 τὰς δὲ γυναῖκας τῶν ἐπιφανέων ἀνδρῶν, ἐπεὰν τελευτή-
 σωσι, οὐ παραντίκα διδοῦσι ταριχεύειν, οὐδὲ ὄσαι ἂν ᾧσι
 εὐεϊδέες κάρτα καὶ λόγου πλεῦνος γυναῖκες· ἀλλ' ἐπεὰν
 τριταῖαι ἢ τεταρταῖαι γένωνται, οὕτω παραδιδούσι τοῖσι
 ταριχεύουσι. τοῦτο δὲ ποιέουσι οὕτω τοῦδε εἵνεκεν, ἵνα μὴ
 σφι οἱ ταριχευταὶ μισγῶνται τῆσι γυναιξί· λαμφθῆναι γάρ
 τινά φασι μισγόμενον νεκρῷ προσφάτω γυναικός, κατεῖπαι

τρον sagen die Attiker λίτρον, die Lateiner natrum, mineral-alkalisches Salz.

C. 87. ἐσηθήσαντες: zu H, 86. — τῆς ὀπ. ὁδοῦ: der Gen. hängt vom Verbum ab: nachdem sie an dem Rückwege gehindert haben. Ausser hier kommt das Activ ἐπιλαμβάνειν nur noch VIII, 115 vor, wo man ὑπολαμβάνειν

(vgl. VI, 27) erwartet haben würde; sonst stets im Medium. — ταριχεύουσι: nämlich λίτρον. — τὴν κεδρίην = τὸ ἀπὸ τοῦ κέδρου ἀλείφω γνόμενον. — ἀπέδωκαν: zu I, 194. — οὐδ' ἔτι πρηγματευθέντες: ohne sich weiter darum zu bemühen.

C. 88. συρματῆ: mit einem aus dem langen Rettige bereiteten

δὲ τὸν ὁμότεχρον. ὃς δ' ἂν ἢ αὐτῶν Αἰγυπτίων ἢ ξεί- 90
 των ὁμοίως ὑπὸ κροκοδείλου ἀρπαχθεὶς ἢ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ
 ποταμοῦ φαινῆται τεθνεώς, κατ' ἦν ἂν πόλιν ἐξενειχθῆ,
 τούτους πᾶσα ἀνάγκη ἐστὶ ταριχεύσαντας αὐτὸν καὶ περι-
 στείλαντας ὡς κάλλιστα θάψαι ἐν ἰρῆσι θήκησι· οὐδὲ ψαῦ-
 σαι ἕξει αὐτοῦ ἄλλον οὐδένα οὔτε τῶν προσηκόντων οὔτε
 τῶν φίλων, ἀλλὰ μιν οἱ ἰσέες αὐτοὶ οἱ τοῦ Νεῖλου, ἅτε
 πλέον τι ἢ ἀνθρώπου νεκρὸν, χειραπτάζοντες θάπτουσι.

Ἑλληνικοῖσι δὲ νομαίοισι φεύγουσι χρᾶσθαι, τὸ δὲ 91
 σύμπαν εἰπεῖν, μὴδ' ἄλλων μηδαμὰ μηδαμῶν ἀνθρώπων
 νομαίοισι. οἱ μὲν νυν ἄλλοι Αἰγύπτιοι οὕτω τοῦτο φυλάσ-
 σουσι, ἔστι δὲ Χέμμις πόλις μεγάλη νομοῦ τοῦ Θηβαϊκοῦ
 ἐγγὺς Νέης πόλιος· ἐν ταύτῃ τῇ πόλει ἔστι Περσέος τοῦ
 Δανάης ἰδὸν τετράγωνον, πέριξ δὲ αὐτοῦ φοίνικες πεφύ-
 κασι. τὰ δὲ πρόπυλα τοῦ ἱεροῦ λίθινά ἐστι, κάρτα μεγάλα·
 ἐπὶ δὲ αὐτοῖσι ἀνδριάντες δύο ἐστᾶσι λίθινοι μεγάλοι. ἐν
 δὲ τῷ περιβεβλημένῳ τούτῳ νηὸς τε ἐνὶ καὶ ἄγαλμα ἐν
 αὐτῷ ἐνέστηκε τοῦ Περσέος. οὗτοι οἱ Χεμμῖται λέγουσι
 τὸν Περσέα πολλὰκι μὲν ἀνὰ τὴν γῆν φαίνεσθαι σφι πολ-
 λάκι δὲ ἔσω τοῦ ἱεροῦ, σανδάλιον τε αὐτοῦ πεφορημένον
 εὐρίσκεσθαι, ἐὸν τὸ μέγαθος δίπληκτον, τὸ ἐπεὶ φανῆ, εὐ-
 θηρέειν ἅπασαν Αἴγυπτον. ταῦτα μὲν λέγουσι, ποιῶσι δὲ
 τάδε Ἑλληνικὰ τῷ Περσεί· ἀγῶνα γυμνικὸν τιθεῖσι διὰ
 πάσης ἀγανίης ἔχοντα, παρέχοντες ἄεθλα κτήρεα καὶ χλαί-
 νας καὶ δέρματα. εἰρομένου δέ μιν ὅ τι σφι μούνοισι ἔωθε
 ὁ Περσεὺς ἐπιφαίνεσθαι καὶ ὅ τι κεχωρίδαται Αἰγυπτίων
 τῶν ἄλλων ἀγῶνα γυμνικὸν τιθέντες, ἔφασαν τὸν Περσέα

Purgirsaft; aber II, 125 der
 Richtig selbst. Das Verbum II, 77.
 — διηγήσαντες: zu II, 86. — ἀπέ-
 δωκαν: zu I, 194. — ἀποφέρε-
 σθαι: zu I, 176.

C. 89. κατεῖπαι: zu I, 20.

C. 90. ἐξενειχθῆ: die Präposi-
 tion mit Bezug auf den Fluss. —
 τούτους: auf πόλιν zu beziehen. —
 περιστείλαντας: zu I, 98. — χει-

ραπτάζοντες: χειραπτάζειν = τῇ
 χειρὶ ἄπτεσθαι.

C. 91. φυλάσσουσι: zu I, 48. —
 πρόπυλα: sonst immer προπύλαια.
 — ἐν δὲ τῷ περιβεβλημένῳ τ. = ἐν
 τῷ ἱερῷ τούτῳ: zu I, 181. — ἀνὰ τὴν
 γῆν: in ihrem Lande. — πεφο-
 ρημένον: den er getragenen ha-
 be. — εὐθηρέειν: zu I, 66. — διὰ
 πάσης ἀγ. ἔχοντα: der alle Ar-

ἐκ τῆς ἑωυτῶν πόλιος γεγονέναι· τὸν γὰρ Δαναὸν καὶ τὸν
 Λυγκέα ἔοντας Χεμίμιας ἐκπλῆσαι ἐς τὴν Ἑλλάδα, ἀπὸ
 δὲ τούτων γενεηλογέοντες κατέβαινον ἐς τὸν Περσέα. ἀπι-
 κόμενον δὲ αὐτὸν ἐς Αἴγυπτον κατ' αἰτίην τὴν καὶ Ἕλληνας
 λέγουσι, οἷσόντα ἐκ Διβύης τὴν Γοργοῦς κεφαλὴν, ἔφρασαν
 ἔλθεῖν καὶ παρὰ σφέας καὶ ἀναγνῶναι τοὺς συγγενέας πάν-
 τας· ἐκμεμαθητότα δὲ μιν ἀπικέσθαι ἐς Αἴγυπτον τὸ τῆς
 Χέμμιος ὄνομα, πεπνυμένον παρὰ τῆς μητρός· ἀγῶνα δὲ
 οἱ γυμνικὸν αὐτοῦ κελεύσαντος ἐπιτελέειν.

- 92 Ταῦτα μὲν πάντα οἱ κατ' ἑπερθε τῶν ἐλέων οἰκέοντες
 Αἰγύπτιοι νομίζουσι· οἱ δὲ δὴ ἐν τοῖσι ἔλεσι κατοικημένοι
 τοῖσι μὲν αὐτοῖσι νόμοισι χρέωνται τοῖσι καὶ οἱ ἄλλοι Αἰ-
 γύπτιοι, καὶ τᾶλλα καὶ γυναικὶ μὴ ἕκαστος αὐτέων συνοι-
 κέει κατὰ περ Ἕλληνας, ἀτὰρ πρὸς εὐτελέην τῶν σιτίων
 τάδε σφι ἄλλα ἐξεύρηται. ἐπεὰν πλήρης γένηται ὁ ποτα-
 μὸς καὶ τὰ πεδία πελαγίσῃ, φύεται ἐν τῷ ὕδατι κρίνεα
 πολλὰ, τὰ Αἰγύπτιοι καλέουσι λωτόν. ταῦτ' ἐπεὰν δρέψω-
 σι, ἀναίνουσι πρὸς ἥλιον, καὶ ἔπειτα τὸ ἐκ μέσου τοῦ λω-
 τοῦ, τῇ μήκωνι ἔδον ἐμφορές, πτίσαντες ποιεῦνται ἐξ αὐ-
 τοῦ ἄρτους ὀπτοὺς πυρὶ. ἔστι δὲ καὶ ἡ ῥίζα τοῦ λωτοῦ
 τούτου ἐδωδίμη καὶ ἐγγλύσσει ἐπιεικῶς, ἔδον στρογγύλον,
 μέγαθος κατὰ μῆλον. ἔστι δὲ καὶ ἄλλα κρίνεα ῥόδοισι
 ἐμφορέα, ἐν τῷ ποταμῷ γινόμενα καὶ ταῦτα, ἐξ ὧν ὁ καρ-
 πὸς ἐν ἄλλῃ κάλυκι παραφνομένη ἐκ τῆς ῥίζης γίνεται, κη-

ten der Kampfspiele um-
 fasst; ἔχοντα ist intransitiv zu
 fassen, wie I, 180 τὰς ἐπὶ τὸν πο-
 ταμὸν ἔχουσας. u. 181 περὶ πάν-
 τας τοὺς πύργους ἔχουσα. — ἀνα-
 γνῶναι: zu I, 68.

C. 92. ταῦτα μὲν: die Partikel
 ist von C. 77 wiederaufgenommen.
 — οἱ κατ' ἑπερθε τ. ἐ. οἰκ. = οἱ
 περὶ τὴν σπειρομένην Αἴγυπτον
 οἰκέουσι. Diesen sind οἱ ἐν τοῖς
 ἔλεσι κατοικημένοι entgegenge-
 setzt; das sind die Stämme, die
 sich in den sumpfigen Gegē-
 den des Delta aufhielten. Nach

Strabo's Versicherung waren diese
 den Rinderhirten vorzüglich zum
 Aufenthalte angewiesen; sie hatten
 zwar ägyptische Sitten angenom-
 men, blieben aber doch immer Halb-
 barbaren und sogar Ränber, weil
 man ihnen in ihren Dickichten von
 Rohr nicht leicht beikommen konn-
 te. Nach Hemsterhus. ad Aristoph.
 Plut. p. 55 hiessen vorzugsweise die
 Gegenden zwischen der bolbitini-
 schen und sebennytischen Mündung
 τὰ ἔλη, vgl. II, 137. 140. 151. 152.
 — πρὸς εὐτελέην: zur leichten
 Beschaffung. — λωτόν: eine

ρίω σφηκῶν ἰδέην ὁμοίωτατον· ἐν τούτῳ τρωκτά, ὕσον τε πυρὴν ἐλαίης, ἐγγίνεται συχνά, τρώγεται δὲ καὶ ἀπαλά ταῦτα καὶ αὐα. τὴν δὲ βύβλον τὴν ἐπέτερον γινομένην ἐπεὰν ἀνασπάσῃσι ἐκ τῶν ἐλέων, τὰ μὲν ἄνω αὐτῆς ἀποτάμνοντες ἐς ἄλλο τι τράπουσι, τὸ δὲ κάτω λελειμμένον ὅσον τε ἐπὶ πῆχυν τρώγουσι καὶ πωλέουσι. οἱ δὲ ἂν καὶ κάρτα βούλωνται χρηστῇ τῇ βύβλω χρᾶσθαι, ἐν κλιβάνῳ διαφανεί πνίξαντες οὕτω τρώγουσι. οἱ δὲ τινες αὐτῶν ζῶουσι ἀπὸ τῶν ἰχθύων μούνων, τοὺς ἐπεὰν λάβῃσι καὶ ἐξέλῃσι τὴν κοιλίην, αὐαίνουσι πρὸς ἥλιον καὶ ἔπειτα αἴους ἐόντας σιτέονται. οἱ δὲ ἰχθύες οἱ ἀγελαῖοι ἐν μὲν τοῖσι ποταμοῖσι οὐ μάλα γίνονται, τρεφόμενοι δὲ ἐν τῆσι λίμνησι τοιάδε ποιεῦσι. ἐπεὰν σφρας εἰσὶν οἴστρος κῦσκεσθαι, ἀγεληδὸν ἐκπλώουσι ἐς θάλασσαν· ἠγέονται δὲ οἱ ἔρσενες ἀπορραίνοντες τοῦ θοροῦ, αἱ δὲ ἐπόμεναι ἀνακάπτουσι καὶ ἐξ αὐτοῦ κῦσκονται. ἐπεὰν δὲ πλήρεις γένωνται ἐν τῇ θαλάσῃ, ἀναπλώουσι ὀπίσω ἐς ἦθεα τὰ ἐνωτῶν ἕκαστοι. ἠγέονται μέντοι γε οὐκέτι οἱ αὐτοί, ἀλλὰ τῶν θηλέων γίνεται ἡ ἠγεμονίη. ἠγεύμεναι δὲ ἀγεληδὸν ποιεῦσι οἷον περ ἐποίευν οἱ ἔρσενες· τῶν γὰρ ψῶν ἀπορραίνουσι κατ' ὀλίγους τῶν κέγχρων, οἱ δὲ ἔρσενες καταπίνουσι ἐπόμενοι. εἰσὶ δὲ οἱ κέγχροι οὔτοι ἰχθύες. ἐκ δὲ τῶν περιγινομένων καὶ μὴ καταπινομένων κέγχρων οἱ τρεφόμενοι ἰχθύες γίνονται. οἱ δ' ἂν αὐτέων ἀλῶσι ἐκπλώνοντες ἐς θάλασσαν,

andere Lotosart ist beschrieben IV, 177, auch erwähnt II, 96. — ἐπιεικέως: zu II, 22. — ἐόν: auf εἶζα zu beziehen, sowie weiter unten ὁμοίωτατον auf καρπός. — στρογγύλον: zu I, 163. — κάλυκι: hier nicht Kelch, sondern Stengel. Hesychius: κάλυξ· βλάστημα. — ἰδέην: zu I, 80. — ἐν τούτῳ: nämlich τῷ καρπῷ. — τρωκτά und τρώγεται: zu II, 37. — ἀπαλά: frisch, was aus dem Gegensatze hervorgeht; noch I, 132 z art. — καὶ κάρτα χρηστῇ: delicata admodum, wie Schweighäuser über-

setzt. — διαφανεί: διαφανής stets durch das Feuer durchsichtig gemacht, also glühend; so IV, 73 und 75. — πνίξαντες: πνίγειν von den Speisen gebraucht, entspricht unserem schmoren.

C. 93. ἐν τοῖσι π.: in den vom Nil aus gegrabenen Canälen. — ἠγέονται: zu I, 4. — τοῦ θοροῦ: gen. part. — πλήρεις: befruchtet. — ἦθεα: zu I, 15. — τῶν ψῶν: der Genitiv hängt von τῶν κέγχρων ab. — κατ' ὀλίγους: zu II, 79. — τῶν κέγχρων: κέγχρος ist eig. ein Hirsekorn I, 193. III,

φαίνονται τετριμμένοι τὰ ἐπ' ἀριστερὰ τῶν κεφαλῶν, οἱ δ' ἂν ὀπίσω ἀναπλώνοντες, τὰ ἐπὶ δεξιὰ τετρίφονται. πάσχοισι δὲ ταῦτα διὰ τόδε· ἔχόμενοι τῆς γῆς ἐπ' ἀριστερὰ καταπλώνουσι ἐς θάλασσαν, καὶ ἀναπλώνοντες ὀπίσω τῆς αὐτῆς ἀντέχονται, ἐγχριμπτόμενοι καὶ ψαύοντες ὡς μάλιστα, ἵνα δὴ μὴ ἀμάρτοιεν τῆς ὁδοῦ διὰ τὸν ῥέον. ἔπειαν δὲ πληθύνεσθαι ἄρχεται ὁ Νεῖλος, τὰ τε κοῖλα τῆς γῆς καὶ τὰ τέλματα τὰ παρὰ τὸν ποταμὸν πρῶτα ἄρχεται πίμπλασθαι διηθέοντος τοῦ ὕδατος ἐκ τοῦ ποταμοῦ· καὶ αὐτίκα τε πλέα γίνεται ταῦτα, καὶ παραχρῆμα ἰχθύων σμικρῶν πίμπλαται πάντα. κῆθεν δὲ οἰκὸς αὐτοὺς γίνεσθαι, ἐγὼ μοι δοκῶ κατανοεῖν τοῦτο. τοῦ προτέρου ἔτεος ἔπειαν ἀπολίπη ὁ Νεῖλος, οἱ ἰχθύες οἱ ἐντεκόντες ᾧ ἐς τὴν ἰλὸν ἄμα τῷ ἐσχάτῳ ὕδατι ἀπαλλάσσονται· ἔπειαν δὲ περιελθόντος τοῦ χρόνου πάλιν ἐπέλθη τὸ ὕδωρ, ἐκ τῶν ψῶν τούτων παραντίκα γίνονται οἱ ἰχθύες.

94 Καὶ περὶ μὲν τοὺς ἰχθύς οὕτω ἔχει, ἀλείφατι δὲ χρέωνται Αἰγυπτίων οἱ περὶ τὰ ἔλαια οἰκέοντες ἀπὸ τῶν σιλικυπρίων τοῦ καρποῦ, τὸ καλεῦσι μὲν Αἰγύπτιοι κίκι, ποιεῦσι δὲ ὠδε. παρὰ τὰ χεῖλα τῶν τε ποταμῶν καὶ τῶν λιμνῶν σπείρουσι τὰ σιλλικύπρια ταῦτα, τὰ ἐν Ἑλλήσιν αὐτόματα ἄγρια φύεται· ταῦτα ἐν τῇ Αἰγύπτῳ σπειρόμενα καρπὸν φέρει πολλὸν μὲν δυσώδεα δέ· τοῦτον ἔπειαν συλλέξωνται, οἱ μὲν κόψαντες ἀπιποῦσι, οἱ δὲ καὶ φρύξαντες ἀπέψουσι, καὶ τὸ ἀπορρέον ἀπ' αὐτοῦ συγκομιζόνται. ἔστι δὲ πῖον καὶ οὐδὲν ἕσσον τοῦ ἐλαίου τῷ λύχνῳ

100, u. im Plural IV, 17 Hirse; sodann jedes Korn, was die Form und die Grösse des Hirsekorns hat, wie hier; τῶν ψῶν οἱ κέγχροι sind also kleine Eier, so gross wie Hirsekörner. — ἔχόμενοι: wie I, 134, oder wie das folgende ἀντέχονται. — τῆς αὐτῆς nämlich γῆς: an demselbigen Ufer. — ἀντέχονται: zu I, 134. — ἐγχριμπτόμενοι: zu II, 60. — ἵνα δὴ: die Partikel δὴ

bezeichnet die Absicht als sich von selbst verstehend. — τέλματα: zu I, 179. — διηθέοντος: zu II, 86. — ἀπολίπη: zu II, 19. Gegensatz ἐπέλθη.

C. 94. οἱ περὶ τὰ ἔλαια οἰκέοντες = οἱ ἐν τοῖσι ἔλαισι κατοικημένοι oben 92. — οἱ μὲν κόψαντες ... αὐτὸν contusum expriment, alii tostium excoquunt. — λύχνῳ: zu II, 62. — προσήνες: von Sachen, tauglich.

προσηγές, ὁδομὴν δὲ βαρέαν παρέχεται. πρὸς δὲ τοὺς κώνω- 95
 πας ἀφθόγους ἔοντας τάδε σφί ἐστι μεμηχανημένα. τοὺς
 μὲν τὰ ἄνω τῶν ἐλέων οἰκόντας οἱ πύργοι ὠφέλκουσι, ἔς
 τοὺς ἀναβαίνοντες κοιμῶνται· οἱ γὰρ κώνωπες ὑπὸ τῶν
 ἀνέμων οὐκ οἶοί τε εἰσι ὑψοῦ πέτεσθαι. τοῖσι δὲ περὶ τὰ
 ἔλα οἰκέουσι τάδε ἀντὶ τῶν πύργων ἄλλα μεμηχάνηται.
 πᾶς ἀνὴρ αὐτέων ἀμφίβληστορον ἔκτεται, τῷ τῆς μὲν ἡμέ-
 ρης ἔχθῆς ἀγρεύει, τὴν δὲ νύκτα τάδε αὐτῷ χραῖται· ἐν τῇ
 ἀναπαύεται κοίτῃ, περὶ ταύτην ἴστησι τὸ ἀμφίβληστορον,
 καὶ ἔπειτα ἑνθὺς ὑπ' αὐτῷ καθεύδει. οἱ δὲ κώνωπες, ἦν
 μὲν ἐν ἱματίῳ ἐντελιζόμενος εὐδῆ ἢ σινδόνι, διὰ τούτων
 δάκνουσι, διὰ δὲ τοῦ δικτύου οὐδὲ πειρῶνται ἀρχήν.

Τὰ δὲ δὴ πλοιά σφι, τοῖσι φορηγέουσι, ἐστὶ ἐκ τῆς 96
 ἀκάνθης ποιούμενα τῆς ἢ μορφῆ μὲν ἐστὶ ὁμοιοτάτη τῷ
 Κυρφαίῳ λωτῷ, τὸ δὲ δάκνον κόμμι ἐστὶ. ἐκ ταύτης ὦν
 τῆς ἀκάνθης κοψάμενοι ξύλα ὅσον τε δεπήχεα πλινθηθὸν
 συντιθεῖσι, ναυπηγέμενοι τρόπον τοιόνδε· περὶ γόμφους
 πυκνοὺς καὶ μακροὺς περιείρουσι τὰ διπήχεα ξύλα. ἔπειδ' ἂν
 δὲ τῷ τρόπῳ τούτῳ ναυπηγήσωνται, ζυγά ἐπιπολῆς τεύ-
 νουσι αὐτῶν. νομεῦσι δὲ οὐδὲν χρέωνται· ἔσωθεν δὲ τὰς
 ἀρμονίας ἐν ὧν ἐπάκτωσαν τῇ βύβλω. πηδάλιον δὲ ἐν ποι-
 εῦνται, καὶ τοῦτο διὰ τῆς τρόπιος διαβύνεται. ἰσῶν δὲ

C. 95. ἄνω τῶν ἐλέων = κατὸ-
 πρῶτε τῶν ἐλέων C. 92. — οὐδὲ
 ἀρχήν: *proprie ne initio qui-
 dem. Cuius vero rei ne initium
 quidem sit, ea omnino non sit,
 hinc ne omnino quidem.*
 Steger. So I, 193. IV, 25. 28. 29.
 V, 16. 106. VI, 33. 86, 2. VII, 9,
 2 u. öfters.

C. 96. ἀκάνθης: zu II, 75. Ser-
 vius ad Virg. Georg. 2, 119: *acan-
 thus arbor est in Aegypto, sem-
 per frondens ut oliva et laurus,
 et acanthus dicta, quia spinis ple-
 na est.* — τῷ Κυρ. λωτῷ: zu II,
 92. — τὸ δάκνον: die Feuchtig-
 keit, die aus der Rinde hervorquillt.
 — ναυπηγέμενοι: jeder Pflock

(γόμφος) hält immer zwei dachzie-
 gelförmige (πλινθηθόν) zwei Ethen
 lange an den Enden aufeinanderge-
 legte Hölzer zusammen, so nämlich,
 dass jedes Holz an seinen beiden
 Enden mit dem über oder unter das-
 selbe gelegten von je einem Pflock,
 der durch beide hindurch geht, ver-
 bunden wird. Diese lange Reihe
 von an einander gebundenen Hölzern
 sollen die in der gewöhnlichen Bau-
 art üblichen Breter ersetzen. Um
 nun diese einzelnen Reihen zusam-
 men zu halten, werden Querbalken
 (ζυγά) darüber gelegt. Seiten (νομέ-
 ας) hat das Fahrzeug nicht, also hat
 man sich unter dieser βάρης ein Floss
 zu denken. — ἐπιπολῆς: zu I, 187.

ἀκανθίνῳ χρέωνται, ἰστίοισι δὲ βυβλίνοισι. ταῦτα τὰ πλοῖα ἀνά μὲν τὸν ποταμὸν οὐ δύναται πλέειν, ἣν μὴ λαμπρὸς ἄνεμος ἐπέχῃ, ἐκ γῆς δὲ παρέλκεται. κατὰ ῥόον δὲ κομίζεται ᾧδε. ἔστι ἐκ μυρϊκής πεποιημένη θύρη, κατεργραμμένη ῥίπει καλάμων, καὶ λίθος τετρημένος διτάλαντος μάλιστα κη σταθμὸν. τούτων τὴν μὲν θύρην δεδεμένην κάλῳ ἐμπροσθε τοῦ πλοίου ἀπίει ἐπιφέρεσθαι, τὸν δὲ λίθον ἄλλῳ κάλῳ ὕπισθε. ἡ μὲν δὴ θύρη τοῦ ῥόου ἐμπύπτοντος χωρεῖ ταχέως καὶ ἔλκει τὴν βᾶριν (τοῦτο γὰρ δὴ οὐνομά ἐστι τοῖσι πλοίοισι τούτοις), ὁ δὲ λίθος ὕπισθε ἐπελκόμενος καὶ ἐὼν ἐν βυσσῶ κατιθύνει τὸν πλόον. ἔστι δέ σφι τὰ πλοῖα ταῦτα πλήθει πολλά, καὶ ἄγει ἕνια πολὺς χιλιάδας ταλάντων.

- 97 Ἐπεὰν δ' ἐπέλθῃ ὁ Νεῖλος τὴν χώραν, αἱ πόλεις μόναι φαίνονται ὑπερέχουσαι, μάλιστα κη ἐμφερέες τῆσι ἐν τῷ Αἰγαίῳ πόντῳ νήσοισι· τὰ μὲν γὰρ ἄλλα τῆς Αἰγύπτου πέλαγος γίνεται, αἱ δὲ πόλεις μόναι ὑπερέχουσαι. πορθμεύονται ὦν, ἐπεὰν τοῦτο γένηται, οὐκέτι κατὰ τὰ ῥέεθρα τοῦ ποταμοῦ ἀλλὰ διὰ μέσου τοῦ πεδίου. ἐς μὲν γε Μέμφιν ἐκ Ναυκράτιος ἀναπλώνοντι παρ' αὐτὰς τὰς πυραμίδας γίνεται ὁ πλόος· ἔστι δὲ οὐκ οὗτος, ἀλλὰ παρὰ τὸ ὄξύ τοῦ Δέλτα καὶ παρὰ Κερκάσωρον πόλιν· ἐς δὲ

— νομεῦσι: zu I, 194. — τὰς ἀρμ. ἐνεπ.: die Fugen verdichten, verstopfen sie; über den Aorist zu I, 194. — διὰ τῆς τρόπιος διαβ.: wird durch den Kiel durchgestossen; im Medium διαβυνέσθαι IV, 71; das simplex VI, 125 ἐβέβυστο, war vollgepfropft. — λαμπρός: frisch und vollkräftig. — ἐπέχῃ: intransitiv obtineat, herrscht; zu I, 104. — θύρη: ein Bret, das die Gestalt einer Thür hat. — κατεργραμμένη: die einzelnen Tamariskenstämme (μυρϊκή) sind vermittelt eines Flechtwerks (ῥίπει) von Binsen zusammengeknüpft. Statt ῥίπος steht IV, 71 ῥίψι in gleicher

Bedeutung; auch Hom. Od. 5, 256. — σταθμὸν: zu I, 14. — ἀπίει: nämlich der Schiffer: zu II, 38. — ἐπιφέρεσθαι: zu I, 209 und I, 176.

C. 97. νήσοισι: also ein weites im Meer schwimmendes Land, wie Venedig eine solche Stadt ist. — Ναυκράτιος: über diese Stadt vgl. II, 178 u. 179. — ἀναπλώνοντι: zu I, 14. — οὗτος: consueta et ordinaria navigatio, wie Schweigh. erklärt. — τὸ ὄξύ: zu II, 16. — Κανώβου: sie lag an der Mündung des canobischen Armes.

C. 98. ἐς ὑποδήματα: zu ihren Schuhen; sowie Xen. An. I,

Ναύκρατιν ἀπὸ θαλάσσης καὶ Κανώβου διὰ πεδίον πλέον ἤξεις κατ' Ἀνθυλλάν τε πόλιν καὶ τὴν Ἀρχάνδρου καλεμένην. τουτέων δὲ ἡ μὲν Ἀνθυλλα ἐοῦσα λογίμη πόλις ἐς 98 ὑποδήματα ἐξαιρετος δίδοται τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος Αἰγύπτου τῆ γυναικί (τοῦτο δὲ γίνεται ἐξ ὅσου ὑπὸ Πέροισι ἐστὶ Αἴγυπτος), ἡ δ' ἑτέρα πόλις δοκεῖ μοι τὸ ὄνομα ἔχειν ἀπὸ τοῦ Δαναοῦ γαμβροῦ, Ἀρχάνδρου τοῦ Φθίου τοῦ Ἀχαιοῦ· καλεῖται γὰρ δὴ Ἀρχάνδρου πόλις. εἴη δ' ἂν καὶ ἄλλος τις Ἀρχάνδρος, οὐ μέντοι γε Αἰγύπτιον τὸ ὄνομα.

Μέχρι μὲν τοῦτον ὄψις τε ἐμῆ καὶ γνώμη καὶ ἱστορίη 99 ταῦτα λέγουσά ἐστι, τὰ δὲ ἀπὸ τοῦδε Αἰγυπτίους ἔρχομαι λόγους ἐρέων, κατὰ ἤκουον· προσέσται δὲ αὐταῖσι.τι καὶ τῆς ἐμῆς ὄψιος.

Τὸν Μῆνα τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα Αἰγύπτου οἱ ἱεεὲς ἔλεγον τοῦτο μὲν ἀπογεφυρῶσαι τὴν Μέμφιν. τὸν γὰρ ποταμὸν πάντα ῥέειν παρὰ τὸ οὖρον τὸ ψάμμινον πρὸς Αἰβύης, τὸν δὲ Μῆνα ἄνωθεν, ὅσον τε ἑκατὸν σταδίου ἀπὸ Μέμφιος, τὸν πρὸς μεσαμβρίας ἀγκῶνα προσχώσαντα τὸ μὲν ἀρχαῖον ῥέεθρον ἀποξηρᾶναι, τὸν δὲ ποταμὸν ὀχετεῦσαι τὸ μέσον τῶν οὐρέων ῥέειν. ἔτι δὲ καὶ

4, 9 εἰς ζώνην nämlich den Königinnen von Persien waren für jeden Theil ihres Schmuckes die Einkünfte gewisser Gegenden bestimmt, u. hierin thaten es die Satrapen dem Grossherrn nach. — τοῦ αἰεὶ βασιλεύοντος: des jedesmal herrschenden persischen Satrapen. — τοῦ Φθίου: ob es heissen soll: des Sohnes des Phthios, oder aus Phthia, lässt sich nicht entscheiden. Steph. Byz. s. v. Ἑλλάς: ὁ δὲ Φθίος ἦν Ἀχαιοῦ. Dagegen Pausan. VII, 1 p. 522: Ἀρχάνδρος Ἀχαιοῦ καὶ Ἀρχιτέλης ἐς Ἄργος ἀφίκοντο ἐκ τῆς Φθιώτιδος, ἐλθόντες δὲ ἐγένοντο Δαναοῦ γαμβροί. — οὐ μέντοι γε: „aber es thut nichts zur Sache, der Name ist

doch griechischen Ursprungs und nicht ägyptisch.“

C. 99. ὄψις: Kenntniss aus Anschauung. ἱστορίη Kenntniss aus Erkundigung. γνώμη was aus eigener Meinung vorgetragen wird. — ἔρχομαι ἐρέων: zu I, 5. — τοῦτο μὲν: wiederholt gegen das Ende des C.; dem entspricht τοῦτο δέ, was das zweite Werk des Königs einleitet. — ἀπογεφυρῶσαι τὴν Μέμφιν: den Platz, worauf später Memphis gegründet wurde, durch Erbauung eines Dammes vor dem Nil u. dessen Ueberschwemmungen sicherstellen. — πρὸς Αἰβύης: vgl. II, 8. — τὸν πρὸς μεσ. ἀγκῶνα προσχ.:

νῦν ὑπὸ Περσέων ὁ ἀγκὼν οὗτος τοῦ Νεῖλου, ὃς ἀπεργμη-
 νος ῥέει, ἐν φυλακῇσι μεγάλῃσι ἔχεται, φρασσόμενος ἀνά
 πᾶν ἔτος· εἰ γὰρ ἐθελήσει ῥήξας ὑπερβῆναι ὁ ποταμὸς
 ταύτη, κίνδυνος πάσῃ Μέμφι κατακλυσθῆναι ἐστὶ. ὡς δὲ
 τῷ Μῆμι τούτῳ τῷ πρώτῳ γενομένῳ βασιλεῖ χέρσον γεγο-
 νέναι τὸ ἀπεργμητόν, τοῦτο μὲν ἐν αὐτῷ πόλιν κτίσαι ταύ-
 τῃ ἦτις νῦν Μέμφις καλεῖται (ἔστι γὰρ καὶ ἡ Μέμφις ἐν
 τῷ στενωπῷ τῆς Αἰγύπτου), ἔξωθεν δὲ αὐτῆς περιορῶσα
 λίμνην ἐκ τοῦ ποταμοῦ πρὸς βορρῆν τε καὶ πρὸς ἐσπέρην
 (τὸ γὰρ πρὸς τὴν ἠῶ αὐτὸς ὁ Νεῖλος ἀπέργει), τοῦτο δὲ
 τοῦ Ἡραίστου τὸ ἱὸν ἰδρῦσασθαι ἐν αὐτῇ, ἐὼν μέγα τε
 100 καὶ ἀξιαπληρητότατον. μετὰ δὲ τοῦτον κατέλεγον οἱ ἱερεῖς
 ἐκ βίβλου ἄλλων βασιλέων τριηκοσίων τε καὶ τριήκοντα
 οὐνόματα. ἐν τισιν αὐτῶν δὲ γενεῆσι ἀνδρῶν ὀκτωκαί-
 δεκα μὲν Αἰθίοπες ἔσαν, μία δὲ γυνὴ ἐπιχωρῆ, οἱ δὲ
 ἄλλοι ἄνδρες Αἰγύπτιοι. τῇ δὲ γυναικὶ οἶνομα ἦν, ἣτις
 ἐβασίλευσε, τό περ τῇ Βαβυλωνίῃ, Νίτωκρῖς· τὴν ἔλεγον
 τιμωρέουσαν ἀδελφεῶν, τὸν Αἰγύπτιοι βασιλεύοντα σφέων
 ἀπέκτειναν, ἀποκτείναντες δὲ οὕτω ἐκείνη ἀπέδοσαν τὴν
 βασιληίην, τούτῳ τιμωρέουσαν πολλοὺς Αἰγυπτίων δια-
 φθεῖραι δόλω. ποιησαμένην γὰρ μιν οἴκημα περιήμερες ἐπό-
 γαιον καινοῦν τῷ λόγῳ, νόῳ δὲ ἄλλα μηχανᾶσθαι· καλέ-
 σασαν δὲ μιν Αἰγυπτίων τοὺς μάλιστα μεταίτιους τοῦ φό-
 νου ἦδεε, πολλοὺς ἰστιᾶν, δαιτυμένοισι δὲ ἐπείναι τὸν
 ποταμὸν δι' αὐλῶνος κρυπτοῦ μεγάλου. ταύτης μὲν πέρι
 τούτων ἔλεγον, πλὴν ὅτι αὐτὴν μιν, ὡς τοῦτο ἐξέργαστο,

nachdem er die Biegung, die
 der Fluss südlich von dem
 nachmaligen Memphis be-
 schrieb, zgedämmt hatte.
 ῥέειν: locker verbunden, wie I, 176,
 dass er fliesse. — ἀπεργμητός:
 zu I, 72. — ἐθελήσει: zu I, 32. —
 ῥήξας: nämlich den Damm. —
 ὡς: zu I, 24. — τὸ ἀπεργμητόν:
 zu I, 72. — ἀπέργει: zu I, 72. —
 ἐν αὐτῇ: nämlich in Memphis.

C. 100. τῇ Βαβυλωνίῃ: vgl. I,

185. — τούτῳ τιμ.: pleonastisch
 wie II, 13. — καινοῦν: nach Valcke-
 naer wie καινίζειν einweihen.
 — τῷ λόγῳ, νόῳ δέ: zu I, 205. —
 δαιτυμένοισι: zu I, 162. — πλὴν
 ὅτι: wie II, 33; nämlich der vorige
 Satz hat den Sinn: „mehr erzählen
 sie nicht von dieser Königin.“ —
 αὐτὴν μιν: zu I, 24.

C. 101. τῶν δὲ ἄλλων β.: an-
 statt den Accusativ zu setzen als
 Subject zu εἶναι, zieht H. mit Rück-

ρίψαι ἐς ἄλκιμα σποδοῦ πλέον, ὅπως ἀτιμώρητος γένηται· τῶν δὲ ἄλλων βασιλείων οὐ γὰρ ἔλεγον οὐδεμίαν ἔργων ἀπό- 101 δεξιν, κατ' οὐδὲν εἶναι λαμπρότητος, πλὴν ἑνὸς τοῦ ἑκατότου αὐτῶν Μοίριος. τοῦτον δὲ ἀποδέξασθαι μημηδούνα τοῦ Ἡφαιίστου τὰ πρὸς βορρῆν ἄνεμον τετραμμένα προπύλαια, λίμνην τε ὀρυξάει, τῆς ἡ περιόδου ὅσων ἐστὶ σταδίων ὕστερον δηλώσω, πυραμίδας τε ἐν αὐτῇ οἰκοδομήσαι, τῶν τοῦ μεγάρου περὶ δημοῦ αὐτῇ τῇ λίμνῃ ἐπιμνήσομαι. τοῦτον μὲν τοσαῦτα ἀποδέξασθαι, τῶν δὲ ἄλλων οὐδένα οὐδέν.

Παραμειψάμενος ἂν τούτους τοῦ ἐπὶ τούτοισι γενο- 102 μένου βασιλέος, τῷ ὄνομα ἦν Σέσωστρις, τούτου μνήμην ποιήσομαι· τὸν ἔλεγον οἱ ἱερεῖς πρῶτον μὲν πλοίοισι μακροῖσι ἠρμηθέντα ἐκ τοῦ Ἀραβίου κόλπου τοὺς παρὰ τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν κατοικημένους καταστρέφασθαι, ἐς δὲ πλέοντά μιν πρόσω ἀπικέσθαι ἐς θάλασσαν οὐκέτι πλωτὴν ὑπὸ βραχέων. ἐνθεῦτεν δὲ ὡς ὀπίσω ἀπικέτο ἐς Αἴγυπτον, κατὰ τῶν ἱερέων τὴν φάτιν στρατιὴν πολλὴν λαβῶν ἤλαυνε διὰ τῆς ἠπείρου, πᾶν ἔθνος τὸ ἐμποδῶν καταστρεφόμενος. ὁτέοισι μὲν κιν αὐτέων ἀλκίμοισι ἐνετύγχανε καὶ δεινῶς γλιχομένοισι περὶ τῆς ἐλευθερίας, τούτοισι μὲν στήλας ἐτίθη ἐς τὰς χώρας διὰ γραμμάτων λεγούσας τὸ τε ἑωυτοῦ ὄνομα καὶ τῆς πατρὸς, καὶ ὡς θυνάμι τῇ ἑωυτοῦ καταστρέψατο σφραγῆς· ὁτέων δὲ ἀμαχητὶ καὶ ἐνπετέως παρέλαβε τὰς πόλεις, τούτοισι δὲ ἐνέγραφε ἐν τῆσι στήλῃσι κατὰ ταῦτα καὶ τοῖσι ἀνδρηίοισι τῶν ἔθνεων γενομένοισι, καὶ δὴ καὶ αἰδοῖα γυναικῶς προσενέγραφε, δῆλα βουλό-

sicht auf den dazwischen liegenden Causalsatz den Genitiv, den er von ἔργων ἀπόδεξιν (zu Exord.) abhängig macht, vor. Aehnlich VII, 209 ἀλλ' αὐτῷ γελοῖα γὰρ ἐφάροντο ποιεῖν μετέπειματο, wo ebenfalls αὐτῷ auf das im eingeschalteten Causalsatz befindliche ἐφάροντο bezogen ist. — κατ' οὐδέν: in keiner Beziehung. — λαμπρότητος: der Genitiv hängt

von εἶναι ab, aliquo splendore esse, wie IV, 138 ἰόντες λόγου die in Ansehen standen. — ὕστερον: nämlich II, 149.

C. 102. τούτου: pleonastisch, wie II, 13. — ἀπικέσθαι: zu I, 24. — ὑπὸ βραχέων: wegen der Untiefen (noch IV, 179), von τὸ βράχος fast wie τέναγος I, 202. — ὁτέοισι μὲν: zu I, 113.

- 103 μενος ποιέειν ὡς εἶψαν ἀνάλλιδες. ταῦτα δὲ ποιέων διεξ-
 ἤιε τὴν ἥπειρον, ἐς δ' ἐκ τῆς Ἀσίας ἐς τὴν Εὐρώπην δια-
 βὰς τοὺς τε Σκύθας κατεστρέψατο καὶ τοὺς Θορήκας. ἐς
 τούτους δέ μοι δοκέει καὶ προσώτατα ἀπικέσθαι ὁ Αἰγύ-
 πτιος στρατός· ἐν μὲν γὰρ τῇ τούτων χώρῃ φαίνονται στα-
 θεῖσαι αἱ στήλαι, τὸ δὲ προσωτέρω τούτων οὐκέτι. ἐνθεῦ-
 τεν δὲ ἐπιστρέψας ὀπίσω ἦιε, καὶ ἐπεῖτε ἐγένετο ἐπὶ
 Φάσι ποταμῷ, οὐκ ἔχω τὸ ἐνθεῦτεν ἀτρεκέως εἰπεῖν εἴτε
 αὐτὸς ὁ βασιλεὺς Σέσωστρις ἀποδασάμενος τῆς ἑνωτοῦ
 στρατιῆς μόνον ὁσονδὴ αὐτοῦ κατέλιπε τῆς χώρας οἰκή-
 τορας, εἴτε τῶν τινὲς στρατιωτέων τῇ πλάνῃ αὐτοῦ ἀχθε-
 104 σθέντες περὶ Φάσιν ποταμὸν κατέμειναν· φαίνονται μὲν
 γὰρ ἔόντες οἱ Κόλχοι Αἰγύπτιοι, νοήσας δὲ πρότερον αὐ-
 τὸς ἢ ἀκούσας ἄλλων λέγω. ὡς δέ μοι ἐν φροντίδι ἐγένε-
 το, εἰρόμην ἀμφοτέρους, καὶ μᾶλλον οἱ Κόλχοι ἐμμενέατο
 τῶν Αἰγυπτίων ἢ οἱ Αἰγύπτιοι τῶν Κόλχων· νομίζειν δ'
 ἔφασαν οἱ Αἰγύπτιοι τῆς Σεσώστριος στρατιῆς εἶναι τοὺς
 Κόλχους. αὐτὸς δὲ εἶκασα τῆδε καὶ ὅτι μελάγχροές εἰσι
 καὶ οὐλότριχες· καὶ τοῦτο μὲν ἐς οὐδὲν ἀνήκει· εἰσι γὰρ
 καὶ ἕτεροι τοιοῦτοι. ἀλλὰ τοισίδε καὶ μᾶλλον, ὅτι μόνον
 πάντων ἀνθρώπων Κόλχοι καὶ Αἰγύπτιοι καὶ Αἰθίοπες
 περιτάμνονται ἀπ' ἀρχῆς τὰ αἰδοῖα. Φοίνικες δὲ καὶ Σύ-
 ριοι οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ καὶ αὐτοὶ ὁμολογέουσι παρ' Αἰ-
 γυπτίων μεμαθηκέναι, Σύριοι δὲ οἱ περὶ Θερμῶδοντα καὶ

C. 103. ἐς τούτους . . . *hi sunt extremi (remotissimi) eorum ad quos pervenisse mihi videtur.* . . — ἀποδασάμενος: zu I, 146. — ὁσονδὴ: zu I, 157.

C. 104. τοισίδε ist parallel mit τῆδε, u. gehört ebenfalls zu εἶκασα. Das καὶ vor ὅτι heisst nicht nur u. lässt ein anderes καὶ oder καὶ δὴ καὶ vor dem folgenden ὅτι erwarten: „ich schliesse es daraus, nicht nur weil . . . sondern auch weil . . .“; aber wegen des eingeschalteten parenthetischen Zusatzes τοῦτο μὲν . . . τοιοῦτοι ist ἀλλὰ

τοισίδε καὶ μᾶλλον an die Stelle getreten. Der Gegensatz zu dem μὲν hinter τοῦτο, dem das entsprechende δέ fehlt, steckt in dem durch die Negation ἐς οὐδὲν motivirten ἀλλὰ. μελάγχροές dunkelfarbig. ἐς οὐδὲν ἀνήκει es läuft auf nichts hinaus, es beweist nichts. — Σύριοι οἱ ἐν τῇ Π.: nämlich die Juden: zu I, 105. — οἱ περὶ Θερμ. καὶ Παρ. π.: also die Kappadocier. — καὶ οὗτοι . . . *et hi manifesto in hac re Aegyptios imitantur.* — ἐπιμισγόμενοι: zu I, 185. Dass das Subject

Παρθέμιον ποταμὸν καὶ Μάκρωνες οἱ τούτοισι ἀστυγέι-
 τονες ἔοντες ἀπὸ Κόλχων φασὶ νεωστὶ μεμαθηκέναι. οἷτοι
 γὰρ εἰσι οἱ περιταμνόμενοι ἀνθρώπων μῦνοι, καὶ οὔτοι
 Αἰγυπτίοισι φαίνονται ποιεῦντες κατὰ ταυτά. αὐτῶν δὲ
 Αἰγυπτίων καὶ Αἰθιοπίων οὐκ ἔχω εἰπεῖν ἰσχυρότεροι παρὰ
 τῶν ἑτέρων ἐξέμαθον· ἀρχαῖον γὰρ δὴ τι φαίνεται ἔόν. ὡς
 δ' ἐπιμισγόμενοι Αἰγύπτῳ ἐξέμαθον, μέγα μοι καὶ τότε
 τεκμήριον γίνεται· Φοινίκων ἰσχυροὶ τῇ Ἑλλάδι ἐπιμί-
 γονται, οὐκέτι Αἰγυπτίους μιμούνται κατὰ τὰ αἰδοῖα, ἀλλὰ
 τῶν ἐπιγινομένων οὐ περιτάμνουσι τὰ αἰδοῖα. φέρε νυν 105
 καὶ ἄλλο εἶπω περὶ τῶν Κόλχων, ὡς Αἰγυπτίοισι προσ-
 φερέες εἰσι. λίνον μῦνοι οὔτοι τε καὶ Αἰγύπτιοι ἐργά-
 ζονται κατὰ ταυτά, καὶ ἡ ζῆν πάσα καὶ ἡ γλῶσσα ἐμφε-
 ρῆς ἐστὶ ἀλλήλοισι. λίνον δὲ τὸ μὲν Κολχικὸν ὑπ' Ἑλλή-
 νων Σαρδονικὸν κέκληται, τὸ μὲντοι ἀπ' Αἰγύπτου ἀπι-
 κνεύμενον καλέεται Αἰγύπτιον. τὰς δὲ στήλας τὰς ἴστας 106
 κατὰ τὰς χώρας ὁ Αἰγύπτου βασιλεὺς Σέσωστρις, αἱ μὲν
 πλεῦνες οὐκέτι φαίνονται περιεοῦσαι, ἐν δὲ τῇ Παλαι-
 στίῃ Συρίῃ αὐτὸς ὤρων εἰσάσας καὶ τὰ γράμματα τὰ εἰρη-
 μένα ἐνέοντα καὶ γυναικὸς αἰδοῖα. εἰσὶ δὲ καὶ περὶ Ἰωνίην
 δύο τύποι ἐν πέτρῃσι ἐγκεκολαμμένοι τοῦτου τοῦ ἀνδρός,
 τῇ τε ἐκ τῆς Ἐφεσίους ἐς Φώκαιαν ἔρχονται, καὶ τῇ ἐκ Σαρ-
 δίων ἐς Σμύρνην. ἑκατέρωθεν δὲ ἀνὴρ ἐγγέγλυπται, μέγα-
 θος πέμπτῃ σπιθαμῆς, τῇ μὲν δεξιῇ χειρὶ ἔχων αἰχμὴν τῇ
 δὲ ἀριστερῇ τόξα, καὶ τὴν ἄλλην σκευὴν ὡσαύτως· καὶ γὰρ

zu ἐξέμαθον die eben genannten
 Völker sind u. nicht etwa die Ae-
 thiopier, ergibt der Zusammenhang.
 — τῶν ἐπιγινομένων: eorum qui
 post nascuntur, ihrer Kinder.

C. 105. φέρε... εἶπω: zu I, 11.
 — προσφερέες: (wie ἐμφερέης)
 ähnlich; so noch IV, 33 (vergl.
 προσφέρεσθαι zu I, 116); aber V,
 111 zuträglich = πρόσφορος
 IV, 14. VII, 20.

C. 106. τὰς στήλας: durch As-
 similation statt des Genitivs, den

die grammatische Construction ver-
 langen würde. — πέμπτῃ σπιθα-
 μῆς: nicht ganz wie πέντε σπιθα-
 μῶν, sondern wie R. Jacobs er-
 klärt in seinem Progr. (Berlin, 1841)
 pag. 10 „magnitudo illarum figu-
 rarum tanta fuit, ut si ab imo in-
 cipias spithamis metiri, vertex in-
 tra quintam spithamam cadat.“
 Die σπιθαμή (Spanne) ist die
 Hälfte des πήχυς, der πήχυς aber
 (E 11 e) beträgt 1½ Fuss; also wa-
 ren die Bilder o h n g e f ä h r 3¼
 Fuss gross. — σκευὴν: zu I, 24. —

Αἴγυπτιν καὶ Αἰθιοπίδα ἔχει· ἐκ δὲ τοῦ ὄμου ἐς τὸν ἕτερον ὄμον διὰ τῶν στηθῶν γραμματα ἰρὰ Αἰγύπτια διήκει ἐγκεκολλημένα, λέγοντα τάδε "ἐγὼ τήνδε τὴν χώραν ἴμοιοι τοῖσι ἑμοῖσι ἐκτησάμην." ὅστις δὲ καὶ οὐδὲν ἐστὶ, ἐνθαῦτα μὲν οὐ δηλοῖ, ἐτέρωθι δὲ δεδήλωκε. τὰ δὲ καὶ μετεξέτεροι τῶν θεησαμένων Μέμνονος εἰκόνα εἰκάζουσι μιν εἶναι, πολὺ τῆς ἀληθείης ἀπολελειμμένοι.

- 107 Τοῦτον δὲ τὸν Αἰγύπτιον Σέσωστριν ἀναχωρόντα καὶ ἀνάγοντα πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν ἐθνῶν τῶν τὰς χώρας κατεστρέψατο, ἔλεγον οἱ ἰρῆες, ἐπεὶτε ἐγένετο ἀνακομιζόμενος ἐν Δάφνησι τῆσι Πηλουσίησι, τὸν ἀδελφεὸν ἑαυτοῦ, τῷ ἐπέτρειψε Σέσωστρις τὴν Αἴγυπτον, τοῦτον ἐπὶ ξείνια αὐτὸν καλέσαντα καὶ πρὸς αὐτῷ τοὺς παῖδας περινηῆσαι ἔξωθεν τὴν οἰκίην ὕλη, περινηῆσαντα δὲ ὑποπρῆσαι. τὸν δὲ ὡς μαθεῖν τοῦτο, αὐτίκα συμβουλευέσθαι τῇ γυναικί· καὶ γὰρ δὴ καὶ τὴν γυναῖκα αὐτὸν ἅμα ἔγεσθαι· τὴν δὲ οἱ συμβουλεύσαι τῶν παιδῶν ἐόντων ἔξ τοὺς δύο ἐπὶ τὴν πυρὴν ἐκτείναντα γεφυρώσαι τὸ καιόμενον, αὐτοὺς δ' ἐπ' ἐκείνων ἐπιβαίνοντας ἐκωλύσθαι. ταῦτα ποιῆσαι τὸν Σέσωστριν, καὶ δύο μὲν τῶν παιδῶν κατακαῆναι τρόπῳ τοιούτῳ, τοὺς δὲ λοιποὺς ἀποσωθῆναι ἅμα τῷ
- 108 πατρί. νοστήσας δὲ ὁ Σέσωστρις ἐς τὴν Αἴγυπτον καὶ τισάμενος τὸν ἀδελφεὸν τῷ μὲν ὁμίλῳ τὸν ἐπηγάγετο τῶν τὰς χώρας κατεστρέψατο, τοῦτῳ μὲν τάδε ἐχρήσατο· τοὺς τέ οἱ λίθους τοὺς ἐπὶ τούτου τοῦ βασιλέως κομισθέντας ἐς τοῦ Ἡφαίστου τὸ ἶρόν, ἐόντας μεγάθει περιμήκειας, οὗτοι

ὡσαύτως: gleicher Gestalt, d. h. theils ägyptisch (αἰγυπτιν) theils äthiopisch (αἰθιοπία). — δηλοῖ: nämlich Sesostris.

C. 107. Δάφνησι: vgl. II, 30. — τοῦτον: pleonastisch wie II, 13. — περινηῆσαι: construiert wie circumdare, vgl. IV, 164. — μαθεῖν: zu I, 24. — γεφυρώσαι τὸ κ.: die Brandstätte zu bebrücken. — αὐτοὺς: d. h. er, der Vater mit den vier andern Söhnen.

C. 108. τῷ μὲν: diesem hinter τούτῳ wiederholten μὲν entspricht das δέ am Anfang des folgenden C., was die zweite Einrichtung im Innern einleitet. — τῶν: auf das collective ὄμῳ zu beziehen. — τούτῳ: pleonastisch wie im vor. C. — ἐνθαῦτα τούτων: hi: commodis earentem. — παντοίους τρόπους: wie I, 189 πάντα τρόπον nach allen Richtungen, u. ἔχουσαι intransitiv, gleich dem τετραμμέ-

ἔσαν οἱ ἐλαύσαντες, καὶ τὰς διώρυγας τὰς νῦν ἑούσας ἐν Αἴγυπτῳ πάσας οὗτοι ἀναγκαζόμενοι ὤρυσσον, ἐποίησαν τε οὐκ ἐκόντες Αἴγυπτον, τὸ πρὶν ἑούσαν ἱππασίμην καὶ ἀμαξευμένην πᾶσαν, ἐνδεᾶ τούτων. ἀπὸ γὰρ τούτου τοῦ χρόνου Αἴγυπτος ἑούσα πεδιάς πᾶσα ἀνεπίστος καὶ ἀναμάξευτος γέγονε· αἷτιαι δὲ τούτων αἱ διώρυγες γέγονασι ἑούσαι πολλαὶ καὶ παντοίους τρόπους ἔχουσαι. κατέταμνε δὲ τοῦδε εἵνεκα τὴν χώραν ὁ βασιλεὺς· ὅσοι τῶν Αἴγυπτίων μὴ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἔκηρτο τὰς πόλεις ἀλλ' ἀναμέσους, οὗτοι, ὅπως τε ἀπίοι ὁ ποταμὸς, σπανίζοντες ὕδατων πλατυτέροισι ἐχρῶντο τῶσι πόμασι, ἐκ φρεάτων χρῶμενοι. τούτων μὲν δὴ εἵνεκα κατεμήθη ἡ Αἴγυπτος· καταναῖμαι δὲ τὴν χώραν Αἴγυπτίοισι ἅπασι τοῦτον ἔλε- 109 γον τὸν βασιλέα, κλήρον ἴσον ἐκάστῳ τετραγώνον δίδόντα, καὶ ἀπὸ τούτου τὰς προσόδους ποιήσασθαι, ἐπιτάξαντα ἀποφορὴν ἐπιτελέειν κατ' ἐνιαυτόν. εἰ δέ τις τοῦ κλήρου ἢ ποταμὸς τι παρέλοιτο, ἐλθὼν ἂν πρὸς αὐτὸν ἐσήμαιε τὸ γεγενημένον· ὁ δὲ ἔπεμπε τοὺς ἐπισκεψομένους καὶ ἀναμετρήσοντας ὅσην ἐλάσσωσιν ὁ χώρος γέγονε, ὅπως τοῦ λοιποῦ κατὰ λόγον τῆς τεταγμένης ἀποφορῆς τελείῃ. δοκεῖ δέ μοι ἐνδεύτερον γεωμετρὴν εὐρεθεῖσα ἔς τὴν Ἑλλάδα ἐπανελθεῖν· πόλον μὲν γὰρ καὶ γνάμονα καὶ τὰ δυνάδεκα μέρη τῆς ἡμέρης παρὰ Βαβυλωνίων ἔμαθον οἱ Ἕλληνες.

Βασιλεὺς μὲν δὴ οὗτος μούνος Αἴγύπτῳ Αἰθιοπίης 110 ἤρξε, μνημόσυνα δὲ ἐλίπετο πρὸ τοῦ Ἡρακλείου ἀνδριάντας λιθίνους, δύο μὲν τριήκοντα πηχέων, ἑωυτόν τε καὶ

νας in der eben angeführten Stelle. — πλατυτέροισι: πλατὺ ὕδωρ erklärt Hesychius durch ἄλμυρόν, wahrscheinlich weil man ursprünglich unter πλατὺ ὕδωρ überhaupt das Meer verstand, wovon nachher der besondere Begriff des Salzigen allein festgehalten wurde. In Bezug auf die Sache berichtet Plutarch de Isid. et Osirid. p. 367 B ebendaselbe: πᾶσαι πηγαὶ καὶ φρέατα πάντα — ἄλμυρόν ὕδωρ καὶ π-

κρὸν ἔχουσιν. — χρῶμενοι: nämlich τοῖς πόμασι.

C. 109. κλήρον: zu I, 76. — ἂν ἐσήμαιε: zu I, 42. — ὅπως τοῦ λ.: damit er in der Zukunft, da nun sein Grundstück verkleinert war, nach Maassgabe des aufgelegten Zinses eine so ermässigte Summe bezahlte, wie es die Billigkeit verlangte. — Das μὲν hinter πόλον ist so zu verstehen: nam petum quidem a Ba-

τὴν γυναῖκα, τοὺς δὲ παῖδας ἔντας τέσσερας εἴκοσι πηχέων ἕκαστον. τῶν δὲ ὁ ἱεὺς τοῦ Ἡφαίστου χρόνῳ μετέπειτα πολλῶ Δαρεῖον τὸν Πέρσην οὐ περιεΐδε ἰσάντα ἔμπροσθε ἀνδριάντα, φᾶς οὐ οἱ πεποιῆσθαι ἔργα οἷά περ Σεσώστρι τῷ Αἰγυπτίῳ· Σέσωστριν μὲν γὰρ ἄλλα τε καταστρέψασθαι ἔθνεα οὐκ ἐλάσσω ἐκείνου καὶ δὴ καὶ Σκύθας, Δαρεῖον δὲ οὐ δυνασθῆναι Σκύθας ἐλεῖν· οὐκ ἴων δίκαιον εἶναι ἰσάναι ἔμπροσθε τῶν ἐκείνου ἀναθημάτων μὴ οὐκ ὑπερβαλλόμενον τοῖσι ἔργοισι. Δαρεῖον μὲν νυν

111 λέγουσι πρὸς ταῦτα συγγνώμην ποιήσασθαι· Σεσώστριος δὲ τελευτήσαντος ἐκδέξασθαι ἔλεγον τὴν βασιλιήην τὸν παῖδα αὐτοῦ Φερών, τὸν ἀποδέξασθαι μὲν οὐδεμίαν στρατηγήν, συνενειχθῆναι δὲ οἱ τυφλὸν γενέσθαι διὰ τοιόνδε πρῆγμα. τοῦ ποταμοῦ κατελθόντος μέγιστα δὴ τότε ἐπ' ὀκτωκαίδεκα πήχεας, ὡς ὑπερέβαλε τὰς ἀρούρας, πνεύματος ἐμπεσόντος κυματῆς ὁ ποταμὸς ἐγένετο· τὸν δὲ βασιλέα λέγουσι τοῦτον ἀτασθαλίῃ χρησάμενον, λαβόντα αἰχμὴν βαλέειν ἐς μέσας τὰς δίνας τοῦ ποταμοῦ, μετὰ δὲ αὐτίκα καμόντα αὐτὸν τοὺς ὀφθαλμοὺς τυφλωθῆναι. δέκα μὲν δὴ ἔτεα εἶναι μιν τυφλόν, ἐνδεκάτῳ δὲ ἔτει ἀπικέσθαι οἱ μαντήιον ἐκ Βουτοῦς πόλιος ὡς ἐξήκει τέ οἱ ὁ χρόνος τῆς ζημίης καὶ ἀναβλέψει γυναικὸς ὄνρῳ νηψάμενος τοὺς ὀφθαλμοὺς, ἦτις παρὰ τὸν ἑωυτῆς ἄνδρα μούνον πεφοίτηκε, ἄλλων ἀνδρῶν ἑοῦσα ἄπειρος. καὶ τὸν πρώτης τῆς ἑωυτοῦ γυναικὸς πειραῖσθαι, μετὰ δέ, ὡς οὐκ ἀνέβλεπε, ἐπεξῆς πασέων πειραῖσθαι· ἀναβλέψαντα δὲ συναγαγεῖν

byloniis acceperunt Graeci, geometriam vero, ut dixi, ab Aegyptiis.

C. 110. τῶν hängt von ἔμπροσθε ab. — περιεΐδε: zu I, 24. — ἰσάναι: wenn man nicht lieber ἑσάναι lesen will, so muss man zu ἰσάναι als Subject Δαρεῖον u. als Object ἀνδριάντα ergänzen. — μὴ οὐκ = μή, das οὐ ist blos durch die vorangehende Negation motivirt: wenn er nicht überträfe; μή

οὐ vor dem Participium nur noch VI, 9. 106, auch nach einer Negation. — συγγνώμην: zu I, 39.

C. 111. συνενειχθῆναι: es sei ihm begegnet; so συμφέρεσθαι mit dem Dativ ohne nachfolgendes γενέσθαι III, 10. IV, 15. 156. 157. V, 82. 114. VI, 50. 86. VII, 8, 1. VIII, 86. 87; sonst zu I, 19. — κατελθόντος: wie II, 19 herabfließen. — κυματῆς: hier passivisch, fluctibus agitatus; aber VIII, 118

τὰς γυναῖκας τῶν ἐπειρήθη, πλὴν ἢ τῆς τῷ οὐρῷ νηψάμενος ἀνέβλεψε, ἐς μίαν πόλιν, ἣ νῦν καλεῖται Ἐρυθρὴ βῶλος· ἐς ταύτην συναλίσαντα ὑποπρῆσαι πάσας σὺν αὐτῇ τῇ πόλι. τῆς δὲ νηψάμενος τῷ οὐρῷ ἀνέβλεψε, ταύτην δὲ εἶχε αὐτὸς γυναῖκα. ἀναθήματα δέ, ἀποφυγῶν τὴν πάθην τῶν ὀφθαλμῶν, ἄλλα τε ἀνὰ τὰ ἰρὰ πάντα τὰ λόγιμα ἀνέθηκε, καὶ τοῦ γε λόγον μάλιστα ἄξιόν ἐστι ἔχειν, ἐς τοῦ Ἥλιου τὸ ἰρὸν ἀξιοθέητα ἀνέθηκε ἔργα, ὀβελοὺς δύο λιθίνους, ἕξ ἐνὸς ἐόντα ἐκάτερον λίθου, μῆκος μὲν ἐκάτερον πηχέων ἑκατόν, εὖρος δὲ ὀκτὼ πηχέων.

Τούτου δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην ἔλεγον ἄνδρα 112
Μεμφίτην, τῷ κατὰ τὴν τῶν Ἑλλήνων γλαῦσαν οὐνομα Πρωτέα εἶναι· τοῦ νῦν τέμενος ἐστὶ ἐν Μέμφι κάρτα καλὸν τε καὶ εὖ ἐσκευασμένον, τοῦ Ἡφαιστείου πρὸς νότον ἄνεμον κείμενον. περιοικέουσι δὲ τὸ τέμενος τοῦτο Φοίνικες Τυριοὶ, καλεῖται δὲ ὁ χώρος οὗτος ὁ συνάπας Τυρίων στρατόπεδον. ἐστὶ δὲ ἐν τῷ τεμένει τοῦ Πρωτέος ἰρὸν τὸ καλεῖται ξείνης Ἀφροδίτης· συμβάλλομαι δὲ τοῦτο τὸ ἰρὸν εἶναι Ἑλένης τῆς Τυνδάρω, καὶ τὸν λόγον ἀκηκοὺς ὡς διαιτήθη Ἑλένη παρὰ Πρωτέι, καὶ δὴ καὶ ὅτι ξείνης Ἀφροδίτης ἐπώνυμόν ἐστι· ὅσα γὰρ ἄλλα Ἀφροδίτης ἰρὰ ἐστὶ, οὐδαμῶς ξείνης ἐπικαλεῖται. ἔλεγον δὲ μοι οἱ ἰρᾶς 113
ιστοροῦντι τὰ περὶ Ἑλένην γενέσθαι ὧδε, Ἀλέξανδρον ἀρπάσαντα Ἑλένην ἐκ Σπάρτης ἀποπλέειν ἐς τὴν ἑωυτοῦ· καὶ μιν, ὡς ἐγένετο ἐν τῷ Αἰγαίῳ, ἐξῶσται ἄνεμοι ἐκβάλλουσι ἐς τὸ Αἰγύπτιον πέλαγος, ἐνθεῦτεν δὲ (οὐ γὰρ ἀνίει

activisch, *fluctus excitans*. — καὶ τόν: zu I, 86. — ταύτην δέ: zu I, 112; oder, wenn man das im vorigen Satze ausgelassene doppelte μὲν ersetzt: τῶν μὲν ἐπειρήθη... ταύτας μὲν ἐς μίαν πόλιν..., wie II, 102.

C. 112. τούτου: zu I, 16. — τῷ: zu I, 24. — στρατόπεδον: (so noch II, 154) eine Handelsniederlassung unter dem Schutze eines Heiligthums,

wie es Heeren erklärt II, 2, S. 384. Eine solche war Naucratis für die Griechen, vgl. II, 178. — συμβάλλομαι: zu I, 68. — ἐπώνυμον: nämlich τὸ ἰρὸν = ἰρὸν τὸ καλεῖται ξείνης Α.; mit dem Genitiv noch VII, 11, nach, und mit ἐπί u. dem Genitiv IV, 184.

C. 113. ἐξῶσται ἄν.: von der rechten Bahn abtreibende Winde, von ἐξωθέν. — ἀνίει:

τὰ πνεύματα) ἀπικνέεται ἐς Αἴγυπτον καὶ Αἰγύπτου ἐς τὸ νῦν Κατωβικὸν καλούμενον στόμα τοῦ Νεῖλου καὶ ἐς Ταριχείας. ἦν δὲ ἐπὶ τῆς ἡμέρας, τὸ καὶ νῦν ἔστι, Ἡρακλέος ἱρὸν, ἐς ἐὸ ἦν καταφυγῶν οὐκείτης ὄτευνῶν ἀνθρώπων ἐπιβάληται στίγματα ἱρά, ἐνωτῶν διδοὺς τῷ θεῷ, οὐκ ἔξεστι τούτου ἄψασθαι. ὁ νόμος οὗτος διατελεῖ ἐὼν ὁμοῖος μέχρι ἐμεῦ τῷ ἀπ' ἀρχῆς. τοῦ ἴν δὲ Ἀλεξάνδρου ἀπιστεύεται θαράποντες τυθόμενοι τὸν περὶ τὸ ἱρὸν ἔχοντα νόμον, ἰκέται δὲ ἰζόμενοι τοῦ θεοῦ κατηγοροῦν τοῦ Ἀλεξάνδρου, βουλόμενοι βλάπτειν αὐτόν, πάντα λόγον ἐξηγούμενοι, ὡς εἶχε περὶ τὴν Ἑλένην τε καὶ τὴν ἐς Μενέλειον ἀδικίαν. κατηγοροῦν δὲ ταῦτα πρὸς τε τοὺς ἱρέας καὶ τὸν
 114 τοῦ στόματος τοῦτου φύλακον, τῷ ὄνομα ἦν Θῶνις. ἀκούσας δὲ τούτων ὁ Θῶνις πέμπει τὴν ταχίστην ἐς Μέμφιν παρὰ Πρωτέα ἀγγελίην λέγουσαν τάδε. "ἦκει ξεῖνος γένος μὲν Τευκρός, ἔργον δὲ ἀνόσιον ἐν τῇ Ἑλλάδι ἐξεργασμένος· ξεῖνου γὰρ τοῦ ἐνωτοῦ ἐξαπατήσας τὴν γυναῖκα αὐτὴν τε ταύτην ἄγων ἦκει καὶ πολλὰ κάρτα χρήματα, ὑπ' ἀνέμων ἐς γῆν ταύτην ἀπενειχθεῖς. κότερα δὴτα τοῦτον ἐῶμεν ἀσινέα ἐκπλέειν, ἢ ἀπελιώμεθα τὰ ἔχων ἦλθε;" ἀντιπέμπει πρὸς ταῦτα ὁ Πρωτεύς λέγοντα τάδε. "ἄνθρωπε τοῦτον, ὅστις ποτὲ ἔστι ἀνόσια ἐργασμένος ξεῖνον πρὸς ἐνωτοῦ, συλλαβόντες ἀνάγετε παρ' ἐμέ, ἵνα εἰδῶ ὃ τι ποτὲ καὶ λέ-
 115 ξει." ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Θῶνις συλλαμβάνει τὸν Ἀλέξανδρον καὶ τὰς νέας αὐτοῦ κατίζει, μετὰ δὲ αὐτόν τε τοῦτον ἀνήγαγε ἐς Μέμφιν καὶ τὴν Ἑλένην τε καὶ τὰ χρήματα, πρὸς δὲ καὶ τοὺς ἰκέτας. ἀνακομισθέντων δὲ πάντων, εἰ-

zu I, 213. — Ταριχείας: zu H, 15. — ὄτευνῶν: (zu I, 157) nach Bekker's Verbesserung, statt ὄτεφ, woran nicht so sehr der Dativ als die adjectivische Bedeutung anstößig ist. — ἐπιβάληται στίγματα σι. i.: sich heilige Maale einätzen liess.

C. 114. ἀπενειχθεῖς: zu H, 152. — ἐῶμεν und ἀπελιώμεθα: zu I,

159. — ἀσινέα: zu I, 105. — ἀνάγετε: nach Bekker's Verbesserung statt ἀπάγετε, bestätigt durch ἀνήγαγε am Anfange des folg. C. — ὃ τι ποτὲ καί: was er auch nur (καί) immer ...

C. 115. ἀπηγήσατο: zu I, 2. — ἠγεύμεν: zu I, 4. — ἀπολαμφθέντες: „ἀπολαμβάνειν quousque omnino significat interclude-

ρώτα τὸν Ἀλέξανδρον ὁ Πρωτεύς τις εἶη καὶ δαόθεν πλάσι. ὁ δὲ οἱ καὶ τὸ γένος κατέλεξε καὶ τῆς πάτρης εἶπε τοῦνομα, καὶ δὴ καὶ τὸν πλῆθον ἀπηγγήσατο, δαόθεν πλάσι. μετὰ δὲ ὁ Πρωτεύς εἰρώτα αὐτὸν δαόθεν τὴν Ἑλένην λάβοι· πλανωμένον δὲ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐν τῷ λόγῳ καὶ σὺ λέγοντος τὴν ἀληθειάν, ἤλεγχον οἱ γενόμενοι ἰκέται, ἐξηγεύμενοι πάντα λόγον τοῦ ἀδικήματος. τέλος δὲ δὴ σφι λόγον τόνδε ἐκφαίνει ὁ Πρωτεύς, λέγων ὅτι “ἐγὼ εἰ μὴ περὶ πολλοῦ ἡγείμην μηδένα ξείνων κτείνειν, ὅσοι ὑπ’ ἀνέμων ἴδη ἀπολαμφθέντες ἦλθον ἐς χώραν τὴν ἐμὴν, ἐγὼ ἂν σε ὑπὲρ τοῦ Ἑλλήνος ἐτισάμην, ὅς, ὡς κάκιστε ἀνδρῶν, ξεινίων ψυχῶν ἔργον ἀνοσιώτατον ἐργάσω· παρὰ τοῦ σεωυτοῦ ξείνου τὴν γυναῖκα ἦλθες. καὶ μάλα ταῦτά τοι οὐκ ἤρκεσε, ἀλλ’ ἀναπτέρωσας αὐτὴν οἴχεαι ἔχων ἐκκλέψας. καὶ οὐδὲ ταῦτά τοι μούνα ἤρκεσε, ἀλλὰ καὶ τὰ οἰκία τοῦ ξείνου κεραῖσας ἤρκες. νῦν ὡν ἐπειδὴ περὶ πολλοῦ ἡγγμαὶ μὴ ξεινοκτονέειν, γυναῖκα μὲν ταύτην καὶ τὰ χρήματα οὗ τοι προήσω ἀπάγεσθαι, ἀλλ’ αὐτὰ ἐγὼ τῷ Ἑλληνι ξείνω φυλάξω, ἐς δ’ ἂν αὐτὸς ἐλθῶν ἐκεῖνος ἀπαγαγέσθαι ἐθέλῃ· αὐτὸν δὲ σε καὶ τοὺς σοὺς συμπλόους τριῶν ἡμερέων προαγορεύω ἐκ τῆς ἐμῆς γῆς ἐς ἄλλην τινὰ μετορμίζεσθαι, εἰ δὲ μὴ, ἅτε πολέμλους περιέψασθαι.”

Ἑλένης μὲν ταύτην ἄπιξεν παρὰ Πρωτέα ἔλεγον οἱ 116 ἑρέες γενέσθαι· δοκέει δὲ μοι καὶ Ὀμηρος τὸν λόγον τοῦτον κινθέσθαι· ἀλλ’ οὐ γὰρ ὁμοίως ἐς τὴν ἐποποιίην εὐπρεπῆς ἦν τῷ ἑτέρῳ τῷ περ ἐχρήσατο, [ἐς δ’] μετήκε αὐτόν, δηλώσας ὡς καὶ τοῦτον ἐπίσταίτο τὸν λόγον. δῆλον δέ,

re, in tercipere, de vento quoque a proposito itinere excludente proprium est vocabulum.“ Heindorf zu Plat. Phaedon. p. 58 b. — ἦλθες: παρὰ γυναῖκα ἔρχεσθαι, wie φοιτῶν II, 111, und συμφέρεσθαι I, 196. — ἀναπτέρωσας: nach dem du sie in leidenschaftliche Bewegung gesetzt, eig. beflügeln. — ἡγγμαί: zu I, 4. — προήσω:

zu I, 159. — τριῶν ἡμ.: binnen drei Tagen. — περιέψασθαι: zu I, 73. Der Infinitiv hängt von προαγορεύω ab: ich erkläre euch, dass ich...

C. 116. γὰρ giebt den Grund zu μαθήκε an. — εὐπρεπῆς ἦν: nämlich ὁ λόγος, sie schickte sich. — τῷ ἑτέρῳ gehört zu ὁμοίως. — δῆλον δέ: dies erhellt nämlich aus der Art und Weise,

κατὰ περ ἐποίησε ἐν Ἰλιάδι (καὶ οὐδαμῇ ἄλλη ἀνεπέδισε ἐωυτόν) πλάνην τὴν Ἀλεξάνδρου, ὡς ἀπηνείχθη ἄγων Ἑλένην τῇ τε δὴ ἄλλη πλαζόμενος, καὶ ὡς ἐς Σιδῶνα τῆς Φοινίκης ἀπίκετο. ἐπιμέμνηται δὲ αὐτοῦ ἐν Διομήδεος ἀριστείῃ· λέγει δὲ τὰ ἔπεα οὕτω,

ἐνθ' ἔσαν οἱ πέπλοι παμποίκιλοι, ἔργα γυναικῶν
Σιδονίων, τὰς αὐτὸς Ἀλέξανδρος θεοειδῆς
ἤγαγε Σιδονίηθεν, ἐπιπλῶς εὐρέα πόντον,
τὴν ὁδὸν ἦν Ἑλένην περ ἀνήγαγεν εὐπατέρειαν.

ἐπιμέμνηται δὲ καὶ ἐν Ὀδυσσείῃ ἐν τοισίδε τοῖσι ἔπεισι,
τοῖα Διὸς θυγάτηρ ἔχε φάρμακα μητιόντα,
ἔσθλά, τὰ οἱ Πολίδαμνα πόρην Θῶνος παράκοιτις
Αἰγυπτίῃ, τῇ πλεῖστα φέρει ζεῖδωρος ἄρουρα
φάρμακα, πολλὰ μὲν ἔσθλά μεμιγμένα, πολλὰ δὲ λυγρά.
καὶ τὰδε ἕτερα πρὸς Τηλέμαχον Μενέλεως λέγει,
Αἰγύπτῳ μ' ἔτι δεῦρο θεοὶ μεμαῶτα νέεσθαι
ἔσχον, ἐπεὶ οὐ σφιν ἔρεξα τεληέσσας ἐκατόμβας.

ἐν τούτοισι τοῖσι ἔπεισι δηλοῖ ὅτι ἠπίστατο τὴν ἐς Αἴγυπτον Ἀλεξάνδρου πλάνην· ὁμορρέει γὰρ ἡ Συρίη Αἰγύπτῳ, οἱ δὲ Φοίνικες, τῶν ἐστὶ ἡ Σιδῶν, ἐν τῇ Συρίῃ οἰκέουσι.

117 κατὰ ταῦτα δὲ τὰ ἔπεα καὶ τότε τὸ χωρίον οὐκ ἦμισα ἀλλὰ μάλιστα δῆλον ὅτι οὐκ Ὀμήρου τὰ Κύπρια ἔπεά ἐστι ἀλλ' ἄλλου τινός. ἐν μὲν γὰρ τοῖσι Κυπριοῖσι εἴρηται ὡς τριταῖος ἐκ Σπάρτης Ἀλέξανδρος ἀπίκετο ἐς τὸ Ἴλιον ἄγων τὴν Ἑλένην, εὐαίε τε πνεύματι χρησάμενος καὶ θαλάσση λείῃ· ἐν δὲ Ἰλιάδι λέγει ὡς ἐπλάζετο ἄγων αὐτήν.

wie er in der Ilias die Irrfahrten des A. dichterisch dargestellt hat. — ἀνεπέδισε ἔ.: er hat sich widerrufen, oder sich widersprochen u. das früher Gesagte aufgehoben. Aber V, 92, 6 noch einmal ausfragen, wiederholt untersuchen. Eig.: *revocare aliquem ut pedem referat*. — ἐν Διομήδεος ἀριστείῃ: muss also zu H.'s Zeit nicht bloß das fünfte, son-

dern auch noch das sechste Buch, oder einen Theil desselben umfasst haben. — τὰ ἔπεα: Il. 6, 289. — τοῖσι ἔπεισι: Od. 4, 227. — τὰδε ἕτερα: Od. 4, 351. „Die Verse Od. 427—30 führt H. seltsamer Weise zum Belege an, dass Homer von einer Irrfahrt des Paris mit der geraubten Helena nach Aegypten gewusst habe. Man sieht, da auch 351 u. 52 dies beweisen sollen, dass Herodot, uneingedenk der Erzählung

Ὅμηρος μὲν νυν καὶ τὰ Κύπρια ἔπεια χαιρέτω· εἰρομένου δέ μιν τοὺς ἱρέας εἰ μάταιον λόγον λέγουσι οἱ Ἕλλη- 118
 ληνες τὰ περὶ Ἴλιον γενέσθαι ἢ οὐ, ἔφασαν πρὸς ταῦτα τάδε, ἱστορήσει φάμενοι εἰδέναι παρ' αὐτοῦ Μενέλεω· ἐλ-
 θεῖν μὲν γὰρ μετὰ τὴν Ἑλένης ἀρπαγὴν ἐς τὴν Τευκρίδα
 γῆν Ἑλλήνων στρατιὴν πολλὴν βοηθεῦσαν Μενέλεω, ἐκβά-
 σαν δὲ ἐς γῆν καὶ ἰδρυθεῖσαν τὴν στρατιὴν πέμπειν ἐς τὸ
 Ἴλιον ἀγγέλους, σὺν δέ σφι ἵεναι καὶ αὐτὸν Μενέλεων·
 τοὺς δ' ἐπεῖτε ἐσελθεῖν ἐς τὸ τεῖχος, ἀπαιτεῖν Ἑλένην τε
 καὶ τὰ χρήματα τὰ οἱ οἶχετο κλέψας Ἀλέξανδρος, τῶν τε
 ἀδικημάτων δίκας αἰτέειν· τοὺς δὲ Τευκροὺς τὸν αὐτὸν
 λόγον λέγειν τότε καὶ μετέπειτα, καὶ ὁμνύοντας καὶ ἀνωμοσί,
 μὴ μὲν ἔχειν Ἑλένην μηδὲ τὰ ἐπικαλούμενα χρήματα, ἀλλ'
 εἶναι αὐτὰ πάντα ἐν Αἰγύπτῳ, καὶ οὐκ ἂν δικαίως αὐτοὶ
 δίκας ὑπέχειν τῶν Πρωτέως ὁ Αἰγύπτιος βασιλεὺς ἔχει.
 οἱ δὲ Ἕλληνες καταγελαῖσθαι δοκέοντες ὑπ' αὐτῶν οὕτω δὴ
 ἐπολιόρκεον, ἐς ὃ ἐξεῖλον· ἐλοῦσι δὲ τὸ τεῖχος ὡς οὐκ
 ἐφαίνετο ἡ Ἑλένη, ἀλλὰ τὸν αὐτὸν λόγον τῷ προτέρῳ
 ἐπυνθάνοντο, οὕτω δὴ πιστεύσαντες τῇ λόγῳ τῷ πρώτῳ
 οἱ Ἕλληνες αὐτὸν Μενέλεων ἀποστέλλουσι παρὰ Πρωτέα.
 ἀπικόμενος δὲ ὁ Μενέλεως ἐς τὴν Αἴγυπτον καὶ ἀναπλώ- 119
 σας ἐς τὴν Μέμφιν, εἶπας τὴν ἀληθεῖν τῶν πρηγμάτων,
 καὶ ξεινίων ἤτησε μεγάλων καὶ Ἑλένην ἀπαθέα κακῶν
 ἀπέλαβε, πρὸς δὲ καὶ τὰ ἔωυτοῦ χρήματα πάντα. τυχῶν

Od. 3, 288 ff., meinte, Menelaos sei absichtlich nach Aegypten geschifft.“ Nitzsch Anmerk. zu Hom. Od. I, S. 255 Not.

C. 117. τὸδε τὸ χωρίον: die oben angeführte Stelle aus der Iliade; über τὸδε: zu I, 137; doch scheinen diese Worte untergeschoben zu sein. — τὰ Κύπρια ἔπεια: in diesen Gedichten wurde der trojanische Krieg von Anfang an bis zum Zorn des Achill besungen. Daran schloss sich dann die Ilias an. Sie hatten ihren Namen von der Insel Kypros, weil sie dort verfasst wa-

ren, oder von dem Beinamen der Aphrodite, als der Veranlassung zum Kriege. — χαιρέτω: valeant, wie IV, 96.

C. 118. εἰ μάταιον . . . eine Brachylogie für: εἰ τὰ (ἃ) οἱ Ἕλληνες περὶ τὸ Ἴλιον γενέσθαι λέγουσι, ταῦτα μάταιον λόγον (tanquam vanum et fictum sermonem) λέγουσι, ἢ οὐ . . ., wo also λέγουσι doppelt gedacht werden muss; vgl. II, 32. — ἰδρυθεῖσαν· castris positis. — ἐσελθεῖν: zu I, 24.

C. 119. ἤτησε: zu I, 114. —

μένται τούτων ἐγένετο Μενέλεως ἀνὴρ ἄδικος ἐς Αἰγυπτίους· ἀποπλέειν γὰρ ὠρμημένον αὐτὸν ἴσχυον ἄπλοισι· ἐπειδὴ δὲ τοῦτο ἐπὶ πολλὸν τοιοῦτο ἦν, ἐπιτεχνᾶται πρῆγμα οὐκ ὄσιον· λαβὼν γὰρ δύο παιδία ἀνδρῶν ἐπιχωρίων ἐντομά σφρα ἐποίησε. μετὰ δὲ ὡς ἐπάσιτος ἐγένετο τοῦτο ἐργασμένος, μισηθεὶς τε καὶ διωκόμενος οἴχεται φεύγων τῆσι νησὶ ἐπὶ Λιβύης. τὸ ἐνθεῦτεν δὲ ὄκου ἐστράπετο, οὐκέτι εἶχον εἰπεῖν Αἰγύπτιοι· τούτων δὲ τὰ μὲν ἱστορήσει ἔφασαν ἐπίστασθαι, τὰ δὲ παρ' ἑωντοῖσι γινόμενα ἀτροκέως ἐπιστάμενοι λέγειν.

- 120 Ταῦτα μὲν Αἰγυπτίων οἱ ἱρέες ἔλεγον· ἐγὼ δὲ τῷ λόγῳ τῷ περὶ Ἑλένης λεχθέντι καὶ αὐτὸς προστίθεμαι, ταῦτε ἐπιλεγόμενος, εἰ ἦν Ἑλένη ἐν Ἰλίῳ, ἀποδοθῆναι ἂν αὐτὴν τοῖσι Ἕλλησι ἦτοι ἐκόντος γε ἢ ἄκοντος Ἀλεξάνδρου. οὐ γὰρ δὴ οὕτω γε φρενοβλαβῆς ἦν ὁ Πριάμος, οὐδὲ οἱ ἄλλοι οἱ προσήκοντες αὐτῷ, ὥστε τοῖσι σφετέροισι σώμασι καὶ τοῖσι τέκνοισι καὶ τῇ πόλι κινδυνεύειν ἐβούλοντο, ὅπως Ἀλέξανδρος Ἑλένη συνοικῆ. εἰ δὲ τοι καὶ ἐν τοῖσι πρώτοισι χρόνοις ταῦτα ἐγίνωσκον, ἐπεὶ πολλοὶ μὲν τῶν ἄλλων Τρώων, ὅκότε συμμίσγοιεν τοῖσι Ἕλλησι, ἀπώλλυντο, αὐτοῦ δὲ Πριάμος οὐκ ἔστι ὅτε οὐ δύο ἢ τρεῖς ἦ καὶ ἔτι πλείους τῶν παιδῶν μάχης γινομένης ἀπέθνη-

ἐπὶ πολλόν: nämlich χρόνον, wie II, 133 steht. — ἐντομά σφρα ἐπ.: er machte sie zu Schlachtopfern; τὰ ἐντομα (nämlich σφράγια) sind beim H. Opferthiere, die zur Beschäftigung widriger Winde geschlachtet wurden; so noch VII, 191.

C. 120. ἐπιλεγόμενος: zu I, 78. — ἦτοι: zu I, 11. — εἰ δὲ τοι καὶ...: die Argumentation ist folgende: „wenn auch in den ersten Jahren des Krieges Priamus u. seine Verwandten beschlossen hätten, die Helena zu behalten (ταῦτα ἐγίνωσκον), so würden sie doch später, von den Müheligkeiten des Krieges gedrückt, sie endlich zurückgege-

ben haben; ja sogar in dem Falle, wo Priamus selbst sie zur Frau gehabt hätte, er hätte sie zurückgegeben, um sich von den Uebeln des Krieges zu befreien. Da dies also der König selbst gethan haben würde, so würde es um so eher geschehen sein, da ein Sohn des Königs, u. zwar nicht einmal derjenige, auf den nach dem Tode des Vaters die Regierung überging, sie zur Frau hatte.“ — οὐκ ἔστι ὅτε οὐ: non est quando non, i. e. nunquam non. — εἰ χροῖ τι... χροῖμι. λέγ.: das Part. χροῖμενον bezieht sich auf das Subject von λέγειν, nämlich ἐμεῖ, in dem gewöhnlichen Sinn gebrauchen, oder (wie ein Orakel) um Rath

σκον, εἰ χρή τι τοῖσι ἐποποιούοισι χρεώμενον λέγειν, τούτων δὲ τοιούτων συμβαινόντων ἐγὼ μὲν ἔλπομαι, εἰ καὶ αὐτὸς Πριάμος συνοίκεε Ἑλένη, ἀποδοῦναι ἂν αὐτὴν τοῖσι Ἀχαιοῖσι, μέλλοντά γε δὴ τῶν παρεόντων κακῶν ἀπαλλαγῆσθαι. οὐ μὲν οὐδὲ ἡ βασιλιή ἐς Ἀλέξανδρον περιήιε, ὥστε γέροντος Πριάμου ἐόντος ἐπ' ἐκείνῳ τὰ πρήγματα εἶναι; ἀλλ' Ἐκτωρ καὶ πρεσβύτερος καὶ ἀνὴρ ἐκείνου μᾶλλον ἐὼν ἔμελλε αὐτὴν Πριάμου ἀποθανόντος παραλάμψεσθαι, τὸν οὐ προσῆκε ἀδικέοντι τῷ ἀδελφεῷ ἐπιτρέπειν, καὶ ταῦτα μεγάλων κακῶν δι' αὐτὸν συμβαινόντων ἰδίῃ τε αὐτῷ καὶ τοῖσι ἄλλοισι πᾶσι Τρωσί. ἀλλ' οὐ γὰρ εἶχον Ἑλένην ἀποδοῦναι, οὐδὲ λέγουσι αὐτοῖσι τὴν ἀληθεῖν ἐπίστευον οἱ Ἕλληνες, ὡς μὲν ἐγὼ γνώμην ἀποφαίνομαι, τοῦ δαιμονίου παρασκευάζοντος ὅπως πανωλεθρίῃ ἀπολόμενοι καταφανῆς τοῦτο τοῖσι ἀνθρώποισι ποιήσωσι, ὡς τῶν μεγάλων ἀδικημάτων μεγάλαι εἰσὶ καὶ αἱ τιμωρίαι παρὰ τῶν θεῶν. καὶ ταῦτα μὲν τῇ ἐμοὶ δοκέει εἶρηται.

Πρωτεύς δὲ ἐκδέξασθαι τὴν βασιλιήν Ῥαμψίντων 121
 ἔλεγον, ὅς μνημόσυνα ἐλίπετο τὰ προπύλαια τὰ πρὸς ἐσπέ-
 ρην τετραμμένα τοῦ Ἡφαιστείου, ἀντίους δὲ τῶν προπυ-
 λαιῶν ἔστησε ἀνδριάντας δύο, ἐόντας τὸ μέγαθος πέντε

fragen; also: wenn ich mit Befragung der epischen Dichter hierüber etwas sagen muss, d. h. wenn ich die Fabeln der epischen Dichter hier wiederholen soll. — τούτων δὲ τ. σ. fasst den ganzen vorangehenden Causalsatz zusammen; δέ ist igitur (Zumpt Gr. 736 [739]). — ἐγὼ μὲν: zu I, 131. — οὐ μὲν οὐδέ = οὐ μὴν οὐδέ, wie II, 12 steht, auch kam ja nicht; so noch IV, 205. — περιήιε: zu I, 7. — μᾶλλον gehört zu ἀνὴρ, der mehr Mann war. — τόν: nämlich Ἐκτορα ist das Subject zu ἐπιτρέπειν, wozu αὐτὴν (βασιλιήν) als Object zu ergänzen ist. — καὶ ταῦτα: zu I, 147. — ἀλλ' οὐ γάρ:

Herodot.

die Partikel γάρ giebt den Grund zu dem hinter ἀλλά nicht ausgedrückten Gedanken, gerade wie bei sed enim. — ὡς μὲν: zu I, 131. — αἱ τιμωρίαι π. τ. θ.: diese Idee, dass der Ungerechtigkeit das Unglück folgt u. dass die Gottheit ein rächendes u. strafendes Wesen ist, kehrt öfters wieder; so III, 128 trifft den Orötes die Strafe wegen der Ermordung des Polycrates; IV, 205 die Pheretima wegen ihrer übertriebenen Rachsucht; VI, 139 die Pelasger auf Lemnos wegen ihrer Mordthaten; IX, 93 die Apolloniaten wegen des Unrechtes, welches sie dem Euenios thaten.

C. 121. Πρωτεύς: über den Ge-

15

καὶ ἑξήκοντα πηχέων, τῶν Αἰγύπτιοι τὸν μὲν πρὸς βορέῳ ἕστεῶτα καλέουσι θέρως, τὸν δὲ πρὸς νότον χειμῶνα· καὶ τὸν μὲν καλέουσι θέρως, τοῦτον μὲν προσκινέουσί τε καὶ εὖ ποιέουσι, τὸν δὲ χειμῶνα καλούμενον τὰ ἔμπαλιν τοῦ-
 (1) των ἔρδουσι. πλοῦτον δὲ τούτῳ τῷ βασιλείῳ γενέσθαι ἀργύρου μέγαν, τὸν οὐδένα τῶν ὕστερον ἐπιτραφέντων βασιλέων δύνασθαι ὑπερβαλέσθαι οὐδ' ἔγγυς ἔλθειν. βουλόμενον δὲ αὐτὸν ἐν ἀσφαλείῃ τὰ χρήματα θησαυρίζειν οἰκοδομέσθαι οἴκημα λίθινον, τοῦ τῶν τοίχων ἕνα ἐς τὸ ἔξω μέρος τῆς οἰκίας ἔχειν. τὸν δὲ ἐργαζόμενον ἐπιβουλεύοντα τάδε μηχανᾶσθαι, τῶν λίθων παρασκευάσασθαι ἕνα ἕξαιρετὸν εἶναι ἐκ τοῦ τοίχου ρηιδίως καὶ ὑπὸ δύο ἀνδρῶν καὶ ὑπ' ἑνός. ὡς δὲ ἐπτετελέσθη τὸ οἴκημα, τὸν μὲν βασιλέα θησαυρίσαι τὰ χρήματα ἐν αὐτῷ, χρόνον δὲ περιμόντος τὸν οἰκοδόμον περὶ τελευτῆν τοῦ βίου ἰόντα ἀνακαλέσασθαι τοὺς παῖδας (εἶναι γὰρ αὐτῷ δύο), τούτοισι δὲ ἀπηγγέσθαι ὡς ἐκείνων προορέων, ὅπως βίον ἄφθονον ἔχουσι, τεχνάσαιτο οἰκοδομέων τὸν θησαυρὸν τοῦ βασιλέως· σαφέως δ' αὐτοῖσι πάντα ἐξηγησάμενον τὰ περὶ τὴν ἕξαιρῆσιν τοῦ λίθου δοῦναι τὰ μέτρα αὐτοῦ, λέγοντα ὡς ταῦτα διαφυλάσσοιτες ταμίαι τῶν βασιλέως χρημάτων ἔσονται. καὶ τὸν μὲν τελευτῆσαι τὸν βίον, τοὺς δὲ παῖδας αὐτοῦ οὐκ ἐς μακρὴν ἔργου ἔχεισθαι, ἐπελθόντας δὲ ἐπὶ τὰ βασιλῆα νυκτὸς καὶ τὸν λίθον ἐπὶ τῷ οἰκοδομήματι ἀνευρόντας ρηιδίως μεταχειρίσασθαι καὶ τῶν χρημάτων
 (2) πολλὰ ἐξενελέσθαι. ὡς δὲ τυχεῖν τὸν βασιλέα ἀνοίξαντα τὸ οἴκημα, θανατῶσαι ἰδόντα τῶν χρημάτων καταδεῖ τὰ

nitiv zu I, 16. — θέρως: weil er mit dem Gesicht nach Süden zu kehrt war. — τὸν μὲν ... τοῦτον μὲν: zu I, 113. — τὸν δὲ χ.: mit aufgelöstem Participium: τὸν δὲ χειμῶνα καλέουσι, τοῦτον δὲ τὰ ἔμπ. τ. ἕ.

C. 121 (1). ἐπιτραφέντων = ἐπιγενομένων II, 49: ex regibus post natis et educatis. Sonst ἐπιτρέφασθαι heranwachsen

I, 123. IV, 3. Im Activ ernähren VIII, 142 u. 144. — οἰκοδομέσθαι: dagegen vom Baumeister οἰκοδομέειν weiter unten. — οἴκημα: eine Kammer; dagegen οἰκίη der Palast. — ἐς τὸ ἔξω μέρος: extrorsum; also war die eine Wand der Kammer auch zugleich ein Theil der äussern Mauer des Palastes. — ἔχειν: wie I, 180 u. 191; über den Infinitiv: zu I, 24. — τὸν ἐργαζό-

ἀγγήα, οὐκ ἔχειν δὲ ὄντινα ἐπαιτιᾶται τῶν τε σημάτων ἑόντων σώων καὶ τοῦ οἰκήματος κεκλειμένου. ὡς δὲ αὐτῷ καὶ δις καὶ τρίς ἀνοίξαντι αἰεὶ ἐλάσσω φαίνεσθαι τὰ χεῖματα (τοὺς γὰρ κλέπτας οὐκ ἀνιέναι κεραΐζοντας), ποιῆσαι μιν τάδε, πάγας προστάξει ἐργάσασθαι, καὶ ταύτας περὶ τὰ ἀγγήα ἐν τοῖσι τὰ χεῖματα ἐνῆν στήσαι. τῶν δὲ φωρῶν ὡσπερ ἐν τῷ πρὸ τοῦ χρόνῳ ἐλθόντων καὶ ἐσδύντος τοῦ ἑτέρου αὐτῶν, ἐπεὶ πρὸς τὸ ἀγγος προσῆλθε, ἰθέως τῇ πάγῃ ἐνέχεσθαι. ὡς δὲ γῶναι αὐτὸν ἐν οἴῳ κακῷ ἦν, ἰθέως καλέειν τὸν ἀδελφεὸν καὶ δηλοῦν αὐτῷ τὰ παρεόντα, καὶ κελεύειν τὴν ταχίστην ἐσδύντα ἀποταμέειν αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν, ὅπως μὴ αὐτὸς ὀφθῆις καὶ γνωρισθῆις ὃς εἶη προσαπολέσει καὶ ἐκείνον. τῷ δὲ δόξει εὖ λέγειν, καὶ ποιῆσαι μιν πεισθέντα ταῦτα, καὶ καταρμόσαντα τὸν λίθον ἀπιέναι ἐπ' οἶκον, φέροντα τὴν κεφαλὴν τοῦ ἀδελφεοῦ. ὡς δὲ ἡμέρη ἐγένετο, ἐσελθόντα τὸν βασιλέα ἐς τὸ 3) οἴκημα ἐκπεπληῆχθαι ὁρέωντα τὸ σῶμα τοῦ φωρὸς ἐν τῇ πάγῃ ἄνευ τῆς κεφαλῆς ἑόν, τὸ δὲ οἴκημα ἀσινὲς καὶ οὔτε ἕσοδον οὔτε ἐκδυσιν οὐδεμίαν ἔχον. ἀπορεῦμενον δὲ μιν τάδε ποιῆσαι, τοῦ φωρὸς τὸν νέκυν κατὰ τοῦ τείχεος κατακρεμάσαι, φυλάκους δὲ αὐτοῦ καταστήσαντα ἐντείλασθαι σφι, τὸν ἂν ἴδωνται ἀποκλαύσαντα ἢ κατοικτισάμενον, συλλαβόντας ἄγειν πρὸς ἕωντόν. ἀνακρεμαμένον δὲ τοῦ νέκνος τὴν μητέρα δεινῶς φέρειν, λόγους δὲ πρὸς τὸν περιεόντα παῖδα ποιευμένην προστάσσειν αὐτῷ, ὅτιω τρόπῳ δύναται, μηχανᾶσθαι ὅπως τὸ σῶμα τοῦ ἀδελφεοῦ καταλύσας κομιεῖ· εἰ δὲ τούτων ἀμελήσει, διαπειλέειν αὐτὴν

μενον = τὸν οἰκοδόμον weiter unten. — ξηαιρέτων εἶναι: dass er herauszunehmen war, locker angeschlossen wie II, 79. — ἀπηγήσασθαι: zu I, 2. — τὰ μέτρα: recte utitur plurali, quoniam intelligi vult, non solum ipsius lapidis mensuram, sed mensuram etiam distantiarum ab imo aedificio et ab utroque latere. Schweighäuser. — οὐκ ἐς μ.: zu I, 109. —

ἔργου ἔχεσθαι: die Arbeit beginnen; so VII, 5; eig. sich halten, daher sich stützen, nisi VII, 6 u. 229; ähnlich II, 17; sonst: zu I, 134.

C. 121 (2). τυχεῖν: zu I, 24. — ἐπαιτιᾶται: zu I, 26. — ἀνιέναι: zu I, 213. — ἐνέχεσθαι: zu I, 190.

C. 121 (3). ἀσινὲς: zu I, 105. — δεινῶς φέρειν: zu I, 61. — κομιεῖ: natürlich, damit sie ihm eine

ὡς ἔλθοῦσα πρὸς τὸν βασιλέα μνήσει αὐτὸν ἔχοντα τὰ
 (4) χρήματα. ὡς δὲ χαλεπῶς ἐλαμβάνετο ἡ μήτηρ τοῦ περιε-
 όντος παιδός καὶ πολλὰ πρὸς αὐτὴν λέγων οὐκ ἔπειθε,
 ἐπιτεχνήσασθαι τοιάδε μιν, ὄνους κατασκευασάμενον καὶ
 ἀσκούς πλήσαντα οἴνου ἐπιθεῖναι ἐπὶ τῶν ὄνων, καὶ ἔπειτα
 ἐλαύνειν αὐτούς· ὡς δὲ κατὰ τοὺς φυλάσσοντας ἦν τὸν
 κρεμάμενον νέκυν, ἐπισπάσαντα τῶν ἀσκῶν δύο ἢ τρεῖς
 ποδεῶνας αὐτὸν λείν ἀπαμμένους· ὡς δὲ ἔρρεε ὁ οἶνος,
 τὴν κεφαλὴν μιν κόπτεσθαι μεγάλα βοῶντα ὡς οὐκ ἔχοντα
 πρὸς ὀκοῖον τῶν ὄνων πρῶτον τράπηται. τοὺς δὲ φυλά-
 κους ὡς ἰδεῖν πολὺν ῥέοντα τὸν οἶνον, συντρέχειν ἐς τὴν
 ὁδὸν ἀγγήια ἔχοντας, καὶ τὸν ἐκκεχυμένον οἶνον συγκομι-
 ζεῖν ἐν κέρδει ποιευμένους· τὸν δὲ διαλοιδορέεσθαι πᾶσι
 ὀργῆν προσποιούμενον, παραμυθουμένων δὲ αὐτὸν τῶν
 φυλάκων χρόνῳ πρηῦνεσθαι προσποιέεσθαι καὶ ὑπῆεσθαι
 τῆς ὀργῆς, τέλος δὲ ἐξελάσαι αὐτὸν τοὺς ὄνους ἐκ τῆς ὁδοῦ
 καὶ κατασκευάζειν. ὡς δὲ λόγους τε πλείους ἐγγίνεσθαι
 καὶ τινα καὶ σκῶψαί μιν καὶ ἐς γέλωτα προαγαγέσθαι,
 ἐπιδουῖναι αὐτοῖσι τῶν ἀσκῶν ἕνα· τοὺς δὲ αὐτοῦ ὡσπερ
 εἶχον κατακλιθέντας πίνειν διανοέεσθαι, καὶ ἐκεῖνον πα-
 ραλαμβάνειν καὶ κελεύειν μετ' ἑωυτῶν μείναντα συμπί-
 νειν· τὸν δὲ πεισθῆναι τε δὴ καὶ καταμεῖναι. ὡς δὲ μιν
 παρὰ τὴν πόσιν φιλοφρόνως ἡσπάζοντο, ἐπιδουῖναι αὐτοῖσι
 καὶ ἄλλον τῶν ἀσκῶν· δαψιλῆι δὲ τῷ ποτῷ χρησαμένους
 τοὺς φυλάκους ὑπερμεθυσθῆναι καὶ κρατηθέντας ὑπὸ τοῦ
 ὕπνου αὐτοῦ ἔνθα περ ἔπινον κατακοιμηθῆναι. τὸν δὲ,
 ὡς πρόσω ἦν τῆς νυκτός, τό τε σῶμα τοῦ ἀδελφεοῦ κατα-

anständige Bestattung könne zu Theil werden lassen.

C. 121 (4). χαλεπῶς ἐλαμβάν.: hart Hand an ihren Sohn legte, ihm heftig zusetzte. — κατὰ τοὺς φυλ.: in der Nähe der Wächter: zu I, 76. — ποδεῶνας: die Zipfel an der abgezogenen Thierhaut, die durch Ablösung der Füße entstehen. Anders

ποδεῶν VIII, 31 ein Zipfel oder Streifen Landes. — ἀπαμμένους: nach unten herabhängend; denn wenn er die Zipfel gelöset hätte, die nach oben zu gekehrt waren, würde der Wein nicht herausgeflossen sein; oder vielleicht: die zugebunden, zugeknüpft waren, wie IV, 98. — τράπηται: der Coniunctiv, wie I, 159. — ἐν

λύσαι καὶ τῶν φυλάκων ἐπὶ λύμῃ πάντων ξυρῆσαι τὰς δε-
 ξιάς παρηίδας, ἐπιθέντα δὲ τὸν νέκυν ἐπὶ τοὺς ὄνους
 ἀπελαύνειν ἐπ' οἴκου, ἐπιτελέσαντα τῇ μητρὶ τὰ προστα-
 χθέντα. τὸν δὲ βασιλέα, ὡς αὐτῷ ἀπηγγέλη τοῦ φωρὸς 5)
 ὁ νέκυσ ἐκκελεμμένος, δεινὰ ποιέειν· πάντως δὲ βουλό-
 μενον εὔρεθῆναι ὅστις κοτὲ εἴη ὁ ταῦτα μηχανώμενος,
 ποιῆσαι μιν τάδε, ἐμοὶ μὲν οὐ πιστά, τὴν θυγατέρα τὴν
 ἐωντοῦ κατίσαι ἐπ' οἰκῆματος, ἐντειλάμενον πάντας τε
 ὁμοίως προσδέεσθαι, καὶ πρὶν συγγενέσθαι, ἀναγκάζειν
 λέγειν αὐτῇ ὅ τι δὴ ἐν τῷ βίῳ ἔργασται αὐτῷ σοφώτατον
 καὶ ἀνοσιώτατον· ὅς δ' ἂν ἀπηγήσῃται τὰ περὶ τὸν φῶρα
 γεγενημένα, τοῦτον συλλαμβάνειν καὶ μὴ ἀπιέναι ἔξω. ὡς
 δὲ τὴν παῖδα ποιέειν τὰ ἐκ τοῦ πατρὸς προσταχθέντα, τὸν
 φῶρα πυθόμενον τῶν εἵνεκα ταῦτα ἐπρήσσετο, βουλευθέντα
 πολυτροπίῃ τοῦ βασιλέος περιγενέσθαι ποιέειν τάδε, νε-
 κροῦ προσφάτου ἀποταμόντα ἐν τῷ ὤμῳ τὴν χεῖρα ἰέναι
 αὐτὸν ἔχοντα αὐτὴν ὑπὸ τῷ ἱματίῳ, ἐσελθόντα δὲ ὡς τοῦ
 βασιλέος τὴν θυγατέρα, καὶ εἰρωτώμενον τὰ περ καὶ οἱ
 ἄλλοι, ἀπηγήσασθαι ὡς ἀνοσιώτατον μὲν εἶη ἐργασμένος
 ὅτε τοῦ ἀδελφεοῦ ἐν τῷ θησαυρῷ τοῦ βασιλέος ὑπὸ πάγης
 ἀλόντος ἀποτάμοι τὴν κεφαλὴν, σοφώτατον δὲ ὅτι τοὺς
 φυλάκους καταμεθύσας καταλύσειε τοῦ ἀδελφεοῦ κρεμά-
 μενον τὸν νέκυν. τὴν δὲ, ὡς ἤκουσε, ἀπτεσθαι αὐτοῦ. τὸν
 δὲ φῶρα ἐν τῷ σκότειϊ προτεῖναι αὐτῇ τοῦ νεκροῦ τὴν
 χεῖρα· τὴν δὲ ἐπιλαβομένην ἔχειν, νομίζουσαν αὐτοῦ ἐκεί-
 νου τῆς χειρὸς ἀντέχεσθαι· τὸν δὲ φῶρα προέμενον αὐτῇ
 οἴχεσθαι διὰ θυρέων φεύγοντα. ὡς δὲ καὶ ταῦτα ἐς τὸν 6)

κέρδει ποιεινμ.: und liessen
 sich ihn wohl schmecken; zu
 I, 118. — προσποιούμενον u. προσ-
 ποιέεσθαι: zu I, 6. — τῆς ὀργῆς:
 zu I, 156. — προαγαγέσθαι: das
 Medium für's Activ, wie oft προ-
 τρέπεσθαι τινα Xen. Mem. S. 1,
 2, 32. 3, 3, 8. 4, 5, 1 statt προ-
 τρέπειν, wie es ebendasselbst 2, 1,
 1. 3, 3, 15 heisst. — ἐπιδοῦναι:
 zu II, 13. — παρὰ τὴν πόσιν: in-

ter rotandum. — ἐπὶ λύμῃ: zu
 I, 41.

C. 121 (5). δεινὰ ποιέειν: zu I,
 61. — ἐμοὶ μὲν: zu I, 131. — κα-
 τίσαι: zu II, 86. — ἀπηγήσῃται:
 zu I, 2. — πολυτροπίῃ: das Ad-
 jectiv ist πολύτροπος Hom. Od. I,
 1. — τὴν χεῖρα: also den ganzen
 Arm. — ὡς τοῦ βασ. = προς, nur
 hier. — ἀντέχεσθαι: zu I, 134. —
 προέμενον: zu I, 159.

βασιλέα ἀνηρείχθη, ἐκπεπλήχθαι μὲν ἐπὶ τῇ πολυφροσύνῃ τε καὶ τόλμῃ τὰνθρώπου, τέλος δὲ διαπέμποντα ἐς πάσας τὰς πόλεις ἐπαγγέλλεσθαι ἄδειάν τε διδόντα καὶ μεγάλα ὑποδεκόμενον ἔλθοντι ἐς ὕψιν τὴν ἑνωτοῦ. τὸν δὲ φῶρα πιστεύσαντα ἔλθειν πρὸς αὐτόν, Ῥαμψίνιτον δὲ μεγάλως θωυμάσαι, καὶ οἱ τὴν θυγατέρα ταύτην συνοικίσει ὡς πλεῖστα ἐπισταμένῃ ἀνθρώπων· Αἰγυπτίους μὲν γὰρ τῶν ἄλλων προκεκρίσθαι, ἐκείνον δὲ Αἰγυπτίων.

- 122 Μετὰ δὲ ταῦτα ἔλεγον τοῦτον τὸν βασιλέα ζῶν καταβῆναι κάτω ἐς τὸν οἶ Ἑλλήνες αἰδὴν νομίζουσι εἶναι, κακείθι συγκυβεῦειν τῇ Δήμητρι, καὶ τὰ μὲν νικᾶν αὐτὴν τὰ δὲ ἐσσοῦσθαι ὑπ' αὐτῆς, καὶ μιν πάλιν ἄνω ἀπικέσθαι δῶρον ἔχοντα παρ' αὐτῆς χειρόμακτρον χρύσειον. ἀπὸ δὲ τῆς Ῥαμψινίτου καταβάσιος, ὡς πάλιν ἀπίκετο, ὄρετὴν δὴ ἀνάγειν Αἰγυπτίους ἔφασαν, τὴν καὶ ἐγὼ οἶδα ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἐπιτελέοντας αὐτούς· οὐ μέντοι εἶτε δι' ἄλλο τι εἶτε διὰ ταῦτα ὄρατᾶζουσι ἔχω λέγειν. φᾶρος δὲ αὐτημερὸν ἐξυφίγηαντες οἱ ἱρέες κατ' ὧν ἔδησαν ἐνὸς αὐτῶν μίτηρ τοὺς ὀφθαλμούς, ἀγαγόντες δὲ μιν ἔχοντα τὸ φᾶρος ἐς ὁδὸν φέρουσαν ἐς ἱρὸν Δήμητρος αὐτοὶ ἀπαλλάσσονται ὀπίσω· τὸν δὲ ἱερέα τοῦτον καταδεδεμένον τοὺς ὀφθαλμούς λέγουσι ὑπὸ δύο λύκων ἄγεσθαι ἐς τὸ ἱρὸν τῆς Δήμητρος ἀπέχον τῆς πόλιος εἴκοσι σταδίους, καὶ αὐτίς ὀπίσω ἐκ τοῦ ἱροῦ ἀπάγειν μιν τοὺς λύκους ἐς τῶντὸ χωρίον.
- 123 τοῖσι μὲν νῦν ὑπ' Αἰγυπτίων λεγομένοισι χρᾶσθαι ὅτεω τὰ τοιαῦτα πιθανά ἐστι· ἐμοὶ δὲ παρὰ πάντα τὸν λόγον ὑπό-

C. 121 (6). ἐπαγγέλλεσθαι: machte er bekannt; so vom Herrscher, wie *edicere* III, 142. IV, 200. V, 98. VII, 1; u. vom Boten, *nunciare*: III, 36. IV, 119. VI, 9. VIII, 25. 30. Dagegen: sich wozu er bieten, einem etwas versprechen III, 135. VI, 35. 139. VII, 27. 29. 39. 130. 150. VIII, 142; über das Activ: zu I, 70. — ὑποδεκόμενον: zu I, 24. — προκεκρίσθαι: zu I, 56.

C. 122. ἐς τὸν οἶ Ἑ. = ἐς τὸν τόπον, τὸν (ὄν) οἶ Ἑ... — καὶ τὰ μὲν νικᾶν ... αὐτῆς: *alea cum Cerere ludere, easque vincere, vel ab illa vinci, nihil aliud est, quam Cererem aliam et fauricem, vel vicissim ininiam experiri*. Valcken. — χειρόμακτρον χ.: eine Anspielung auf die reife Saat.

C. 123. ἐμοὶ ὑπόκειται: mir dient als Grundsatz; aber III, 40 als Passiv von ὑποτίθεσθαι zu

·κείται ὅτι τὰ λεγόμενα ὑπ' ἐκάστων ἀκοῆ γραφῶ. ἀρχη-
 γητεῖν δὲ τῶν κάτω Αἰγύπτιοι λέγουσι Δημητρα καὶ
 Διώνυσον. πρῶτοι δὲ καὶ τόνδε τὸν λόγον Αἰγύπτιοί εἰσι
 οἱ εἰπόντες, ὡς ἀνθρώπου ψυχὴ ἀθάνατός ἐστι, τοῦ σώ-
 ματος δὲ καταφθίνοντος ἐς ἄλλο ζῶον αἰεὶ γινόμενον
 ἐσδύεται, ἐπεὶ δὲ περιέλθῃ πάντα τὰ χερσαῖα καὶ τὰ
 θαλάσσια καὶ τὰ πετεινά, αὐτὶς ἐς ἀνθρώπου σῶμα γινό-
 μενον ἐσδύειν, τὴν περιήλυσιν δὲ αὐτῇ γίνεσθαι ἐν τρισ-
 χιλίοισι ἔτεσι. τούτῳ τῷ λόγῳ εἰσὶ οἱ Ἑλλήνων ἐχρή-
 σαντο, οἱ μὲν πρότερον οἱ δὲ ὕστερον, ὡς ἰδίῳ ἔκωτων
 ἐόντι· τῶν ἐγὼ εἰδὼς τὰ οὐνόματα οὐ γραφῶ.

Μέχρι μὲν νῦν Ῥαμφινίτου βασιλέως εἶναι ἐν Αἰγύ- 124
 πτω πᾶσαν εὐνομίην ἔλεγον καὶ εὐθηνέειν Αἴγυπτον μεγά-
 λως, μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεύσαντά σφειων Χέοπα ἐς πᾶσαν
 κακότητα ἐλάσαι· κατακληίσαντα γάρ μιν πάντα τὰ ἱερὰ
 πρῶτα μὲν σφειας θουσιέων ἀπέρξαι, μετὰ δὲ ἐργάζεσθαι
 ἔκωτῳ κελύειν πάντας Αἰγυπτίους. τοῖσι μὲν δὴ ἀποδε-
 δέχθαι ἐκ τῶν λιθοτομιέων τῶν ἐν τῷ Ἀραβίῳ οὐρεῖ, ἐκ
 τουτέων ἔλκειν λίθους μέχρι τοῦ Νείλου· διαπεραιωθέν-
 τας δὲ τὸν ποταμὸν πλοίοισι τοὺς λίθους ἐτέροισι ἔταξε
 ἐκδέκεσθαι καὶ πρὸς τὸ Λιβυκὸν καλούμενον οὐρος, πρὸς
 τοῦτο ἔλκειν. ἐργάζοντο δὲ κατὰ δέκα μυριάδας ἀνθρώ-
 πων αἰεὶ τὴν τρίμηνον ἐκάστην. χρόνον δὲ ἐγγενέσθαι τρι-
 βομένῳ τῷ λαῷ δέκα μὲν ἔτεα τῆς ὁδοῦ κατ' ἦν εἴλλον τοὺς
 λίθους, τὴν ἔδειμαν ἔργον ἐὼν οὐ πολλῷ τέφ' ἔλασσον τῆς
 πυραμίδος, ὡς ἐμοὶ δοκέειν (τῆς γὰρ μῆκος μὲν εἰσι πέντε

fassen: gerathen werden. — ἀκοῆ γραφῶ: nämlich οὕτω γρα-
 φῶ, ὡς περ ἤκουσα. — αἰεὶ γινό-
 μενον: das immer gerade in
 diesem Augenblick geboren
 wird. — τὰ οὐνόματα: Pherecy-
 des u. Pythagoras.

C. 124. εὐθηνέειν: zu I, 66. —
 ἐλάσαι: nämlich τὴν Αἴγυπτον. —
 ἀπέρξαι: zu I, 72. — ἀποδεδέχθαι:
 adsignatum fuisse, von ἀποδει-
 χνύναι. — ἐκ τουτέων: plöna-

stisch, sowie weiter unten πρὸς
 τοῦτο: zu II, 13. — κατὰ δέκα:
 distributiv, je: zu II, 79. — ἐγγε-
 νέσθαι: zu I, 190. — δέκα μὲν:
 dem entspricht τῇ δὲ πυραμίδι αὐ-
 τῇ. — τῆς ὁδοῦ: derselbe Genitiv
 ist weiter unten nach der Parenthese
 wiederholt: ταύτης τε δὴ . . . καὶ
 τῶν ἐπὶ τοῦ λ.; statt des Genitivs
 aber steht weiter unten ganz in der-
 selben Verbindung der Dativ: τῇ δὲ
 πυραμίδι. — τὴν ἔδειμαν: statt

στάδιοι, εὖρος δὲ δέκα ὀργυιαί, ὕψος δέ, τῇ ὑψηλοτάτῃ ἐστὶ αὐτῇ ἑωυτῆς, ὅκτω ὀργυιαί, λίθου τε ξεστοῦ καὶ ζῶων ἐγγεγλυμμένων), ταύτης τε δὴ τὰ δέκα ἔτεα γενέσθαι καὶ τῶν ἐπὶ τοῦ λόφου ἐπ' οὗ ἐστάσι αἱ πυραμίδες, τῶν ὑπὸ γῆν οἰκημάτων, τὰς ἐποιέετο θήκας ἑωυτῶ ἐν νήσῳ, διώρυχα τοῦ Νείλου ἐσαγαγών. τῇ δὲ πυραμίδι αὐτῇ χρόνον γενέσθαι εἴκοσι ἔτεα ποιευμένη, τῆς ἐστὶ πανταχῇ μέτῳ ἕκαστον ὅκτὰ πλέθρα ἐούσης τετραγώνου καὶ ὕψος ἴσον, λίθου δὲ ξεστοῦ τε καὶ ἀρμοσμένον τὰ μάλιστα· οὐδὲν δὲ τῶν λίθων τριήκοντα ποδῶν ἐλάσσω. ἐποιήθη δὲ ὧδε αὐτῇ ἡ πυραμίς, ἀναβαθμῶν τρόπον, τὰς μετεξέτεροι κρόσσας οἱ δὲ βωμίδας οὐνομάζουσι. τοιαύτην τὸ πρῶτον ἐπέεπε ἐποίησαν αὐτὴν, ἥειρον τοὺς ἐπιλοιπούς λίθους μηχανῆσι ξύλων βραχέων πεποιημένησι, χαμᾶθεν μὲν ἐπὶ τὸν πρῶτον στοῖχον τῶν ἀναβαθμῶν ἀείροντες· ὅκως δὲ ἀνίοι ὁ λίθος ἐπ' αὐτόν, ἐς ἐτέραν μηχανὴν ἐτίθετο ἐστεῖσαν ἐπὶ τοῦ πρῶτου στοῖχου, ἀπὸ τούτου δὲ ἐπὶ τὸν δεύτερον εἴλετο στοῖχον ἐπ' ἄλλης μηχανῆς· ὅσοι γὰρ δὴ στοῖχοι ἔσαν τῶν ἀναβαθμῶν, τοσαῦται καὶ μηχαναὶ ἔσαν, εἴτε καὶ τὴν αὐτὴν μηχανὴν ἐοῖσαν μίαν τε καὶ εὐβάστακτον μετεφόρεον ἐπὶ στοῖχον ἕκαστον, ὅκως τὸν λίθον ἐξέλοιν· λελέχθω γὰρ ἡμῖν ἐπ' ἀμφοτέρα, κατὰ περ λέγεται.

dessen steht weiter unten das Participium im Passiv: ποιευμένη. — αὐτῇ ἑωυτῆς: zu I, 193. — ζῶων: zu I, 70. — ταύτης: nämlich τῆς ὁδοῦ. — τῶν ὑπὸ γῆν οἰκ.: Wiederaufnahme von τῶν ἐπὶ τοῦ λόφου: die auf dem Hügel angelegten unterirdischen Kammern. — θήκας ἑωυτῶ: zu seinem Begräbnissorte. — μέτῳ: zu I, 178; dasselbe heisst II, 126 κῶλον.

C. 125. ἀναβαθμῶν τρόπον: nach Art der Stiegen; die einzelnen Stufen oder Absätze heissen weiter unten στοῖχοι. Die Pyramide bot in diesem Zustande einen Anblick dar, welcher dem des babylo-

nischen Thurms (I, 181) nicht unähnlich war. — ἥειρον: Beschreibung der Bekleidung der Pyramide. — τοὺς ἐπιλοιπούς λ.: „dicit politos illos lapides, quibus universa pyramidis superficies ita oblecta erat, ut gradus, quos modo dixit H., non amplius conspicerentur, sed ut quaeque pyramidis facies unum continuum atque laeve planum inclinatum referret.“ Schweigh. — ὅκως τὸν λίθον ἐξέλοιν: so oft sie von dem Kran (μηχανῇ) den Stein abgenommen hatten, nicht quoties lapidem in altum tollere velent, wie Schweigh. übersetzt. — τὰ ἀνώτατα αὐτῆς πρῶτα: natür-

ἐξεποιήθη δ' ὧν τὰ ἀνώτατα αὐτῆς πρῶτα, μετὰ δὲ τὰ ἐχόμενα τούτων ἐξεποιεῖν, τελευταῖα δὲ αὐτῆς τὰ ἐπίγαια καὶ τὰ κατωτάτω ἐξεποίησαν. σεσήμανται δὲ διὰ γραμμάτων Αἰγυπτίων ἐν τῇ πυραμίδι ὄσα ἕξ τε σαρμαίνην καὶ κρόμμου καὶ σκόροδα ἀναισιμώθη τοῖσι ἐργαζομένοισι· καὶ ὡς ἐμὲ εὖ μεμνήσθαι τὰ ὁ ἐρμηνεύς μοι ἐπιλεγόμενος τὰ γράμματα ἔφη, ἑξακόσια καὶ χίλια τάλαντα ἀργυρίου τετελέσθαι. εἰ δ' ἔστι οὕτω ἔχοντα ταῦτα, κόσα οἰκὸς ἄλλα δεδαπανῆσθαι ἔστι ἕξ τε σίδηρον τῷ ἐργάζοντο, καὶ σιτία καὶ ἐσθῆτα τοῖσι ἐργαζομένοισι; ὅκωτε χρόνον μὲν οἰκοδόμεον τὰ ἔργα τὸν εἰρημένον, ἄλλον δέ, ὡς ἐγὼ δοκέω, ἐν τῷ τοὺς λίθους ἔταμον καὶ ἔργον καὶ τὸ ὑπὸ γῆν ὄρυγμα ἐργάζοντο, οὐκ ὀλίγον χρόνον. ἐς τοῦτο δὲ ἔλθειν Χέοπα 126 κακότητος ὥστε χρημάτων δεόμενον τὴν θυγατέρα τὴν ἑω- τοῦ κατίσαντα ἐπ' οἰκῆματος προστάξαι πρήσσεσθαι ἀργυρίου ὀκοσονδή τι· οὐ γὰρ δὴ τοῦτό γε ἔλεγον· τὴν δὲ τὰ τε ὑπὸ τοῦ πατρὸς ταχθέντα πρήσσεσθαι, ἰδίῃ δὲ καὶ αὐτὴν διανοηθῆναι μνημίον καταλιπέσθαι, καὶ τοῦ ἐσιόντος πρὸς αὐτὴν ἐκάστου δέεσθαι ὅκως ἂν αὐτῇ ἓνα λίθον ἐν τοῖσι ἔργοισι δωρέοιτο. ἐκ τούτων δὲ τῶν λίθων ἔφασαν τὴν πυραμίδα οἰκοδομηθῆναι τὴν ἐν μέσῳ τῶν τριῶν ἑστηκυῖαν, ἔμπροσθε τῆς μεγάλης πυραμίδος, τῆς ἐστὶ τὸ κῶλον ἕκαστον ὄλου καὶ ἡμίσεος πλέθρον. βασιλεῦσαι δὲ τὸν 127

lich; denn wenn sie unten angefangen hätten, wäre es schon beim zweiten Absatze, nachdem der unterste ausgefüllt worden wäre, nicht möglich gewesen, die Steine hinaufzuwinden. — τὰ ἐχόμενα: zu I, 134. — σεσήμανται ist nicht der Plural, wie Bähr glaubt. — σαρμαίνην: zu II, 88. — ἀναισιμώθη: zu I, 179. — ὡς ἐμὲ εὖ μεμνήσθαι: soviel (insofern) ich mich recht erinnere; so II, 8. VII, 24. — ἐπιλεγόμενος: zu I, 78. — τετελέσθαι: anacoluthisch abhängig von ἔφη. — ὅκωτε: causal, da. — ἄλλον δέ... οὐκ ὀλίγον: hierzu ist aus οἰκοδόμεον ein passendes

Verbum zu entnehmen, wie etwa διέτριβον.

C. 126. κατίσαντα: zu II, 86. — ὀκοσονδή: zu I, 157. — ἐσιόντος: wie ἔρχεσθαι II, 115. — ὅκως ἂν: zu I, 75. — ἐν τοῖσι ἕ.: Werfer liest ἐπὶ statt ἐν: ad pyramides exstruendas. — τῶν τριῶν: nämlich die grosse eben beschriebene von Cheops, die von Chephren (II, 127) u. die von Mycerinos (II, 134); in den Reisebeschreibungen der Neuereu heissen sie die Pyramiden von Gizeh. — κῶλον: was II, 124 μέτωπον heisst; noch II, 134. IV, 62. 108.

Χέοπα τοῦτον Αἰγύπτιοι ἔλεγον πεντήκοντα ἔτια, τελευταίαντος δὲ τούτου ἐκδέξασθαι τὴν βασιληίην τὸν ἀδελφεὸν αὐτοῦ Χερφῆνα· καὶ τοῦτον δὲ τῷ αὐτῷ τρόπῳ διαχρᾶσθαι τῷ ἑτέρῳ τὰ τε ἄλλα καὶ πυραμίδα ποιῆσαι, ἐς μὲν τὰ ἐκείνου μέτρα οὐκ ἀνήκουσαν· ταῦτα γὰρ ὦν καὶ ἡμεῖς ἐμετρήσαμεν· οὔτε γὰρ ὑπεσσι οἰκήματα ὑπὸ γῆν, οὔτε ἐκ τοῦ Νείλου διῶρουξ ἦκει ἐς αὐτὴν ὥσπερ ἐς τὴν ἑτέραν ρέουσα· δι' οἰκοδομημένον δὲ αὐλῶνος ἔσω νῆσον περιρρέει, ἐν τῇ αὐτὸν λέγουσι κέεσθαι Χέοπα. ὑποδείμας δὲ τὸν πρῶτον δόμον λίθου Αἰθιοπικοῦ ποικίλου, τεσεράκοντα πόδας ὑποβὰς τῆς ἑτέρης τῶντὸ μέγαθος, ἔχομένην τῆς μεγάλης οἰκοδόμησε. ἐστᾶσι δὲ ἐπὶ λόφου τοῦ αὐτοῦ ἀμφοτέραι, μάλιστα ἐς ἑκατὸν πόδας ὑψηλοῦ. βασιλεῦσαι δὲ ἔλεγον Χερφῆνα ἕξ καὶ πενήκοντα ἔτια.

128 Ταῦτα ἕξ τε καὶ ἑκατὸν λογίζονται ἔτια, ἐν τοῖσι Αἰγυπτίοισι τε πᾶσαν εἶναι κακότητα καὶ τὰ ἱρὰ χρόνον τοσούτου κατακληιδέντα οὐκ ἀνοιχθῆναι. τούτους ὑπὸ μίσεος οὐ κάρτα θέλουσι Αἰγύπτιοι οὐνομάζειν, ἀλλὰ καὶ τὰς πυραμίδας καλέουσι ποιμένος Φιλίτιος, ὃς τοῦτον τὸν χρόνον ἔνεμε κτήνεα κατὰ ταῦτα τὰ χωρία.

129 Μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεῦσαι Αἰγύπτου Μυκερίνον ἔλεγον Χέοπος παῖδα, τῷ τὰ μὲν τοῦ πατρὸς ἔργα ἀπαδεῖν, τὸν δὲ τὰ τε ἱρὰ ἀνοῖξαι καὶ τὸν λεῶν τετραμμένον ἐς τὸ ἔσχατον κακοῦ ἀνεῖναι πρὸς ἔργα τε καὶ θυσίας, δίκας

C. 127. διαχρᾶσθαι: zu I, 24. — τῷ ἑτέρῳ: nämlich Cheops; der Dativ hängt ab von τῷ αὐτῷ. — ἐς μὲν: dieses μέν hat kein entsprechendes δέ und ist, wie I, 131, durch eine Ellipse zu erklären, etwa so: *λειπομένην δὲ αὐτοῦ*. Diesen Gegensatz hat H. im Sinne, aber er spricht ihn nicht so im Allgemeinen aus, sondern durch die einzelnen nachfolgenden Details. — ἐκείνου: zu I, 172. — περιρρέει: Subject ist, wie zu ἦκει, noch διῶρουξ das Grabenwasser, (dagegen αὐλῶν der Canal); die Partikel

δέ, nämlich, leitet die Parenthese ein. — τὸν πρῶτον δόμον: die erste Etage, von unten bis zum ersten Absatz (στοίχος II, 125). — λίθου Αἰθ. π.: „*Nigrum fuisse lapidem et pretiosum dicunt Diod. Sic. I, 64 itemque Strabo 17 p. 1161 (808), adiciens valde esse durum, ut ex eo mortaria (Mörser) conficiantur; quare etiam cubitos ex hoc lapide confectos memorat Noster II, 86. ποικίλος autem dicitur hic lapis, quod erat versicolor, nempe nigro colore in rubrum vergente, vel rubris ma-*

δέ σφι πάντων βασιλέων δικαιοτάτας κρίνειν. κατὰ τοῦτο
 μέν νυν τὸ ἔργον ἀπάντων ὅσοι ἤδη βασιλέες ἐγένοντο Αἰ-
 γυπτίων αἰνέουσι μάλιστα τοῦτον· τὰ τε ἄλλα γάρ μιν κρί-
 νειν εὖ, καὶ δὴ καὶ τῷ ἐπιμεμορφμένῳ ἐκ τῆς δίκης παρ'
 ἑωυτοῦ διδόντα ἄλλα ἀποπιμπλάναι αὐτοῦ τὸν θυμόν.
 ἔοντι δὲ ἡπίῳ τῷ Μυκερίῳ κατὰ τοὺς πολιήτας καὶ ταῦτα
 ἐπιτηδεύοντι πρῶτον κακῶν ἄρξαι τὴν θυγατέρα ἀποθα-
 νοῦσαν αὐτοῦ, τὸ μῦθόν οἱ εἶναι ἐν τοῖσι οἰκίοισι τέκνον.
 τὸν δὲ ὑπεραληθῆσαντά τε τῷ περιεπεπτῶκεε πρήγματι, καὶ
 βουλούμενον περισσότερόν τι τῶν ἄλλων θάψαι τὴν θυγα-
 τέρα, ποιήσασθαι βοῦν ξυλίνην κοίλην, καὶ ἔπειτα κατα-
 χρυσώσαντά μιν ταύτην ἔσω ἐν αὐτῇ θάψαι ταύτην δὴ τὴν
 ἀποθανοῦσαν θυγατέρα. αὕτη ὣν ἡ βοῦς γῆ σὺκ ἐκρύφθη, 130
 ἀλλ' ἔτι καὶ ἐς ἐμὲ ἦν φανερή, ἐν Σαί μὲν πόλι ἐοῦσα, κει-
 μένη δὲ ἐν τοῖσι βασιλίοισι ἐν οἰκίματι ἡσχημένῳ· θυμῆ-
 ματα δὲ παρ' αὐτῇ παντοῖα καταγίζουσι ἀνὰ πᾶσαν ἡμέ-
 ρην, νύκτα δὲ ἐκάστην πάννυχος λύχνος παρακαίεται. ἀγ-
 χοῦ δὲ τῆς βοῦς ταύτης ἐν ἄλλῳ οἰκίματι εἰκόνας τῶν παλ-
 λακῶν τῶν Μυκερίνου ἐστᾶσι, ὡς ἔλεγον οἱ ἐν Σαί πόλι
 ἱρέες· ἐστᾶσι μὲν γὰρ ξύλινοι κολοσσοί, ἐοῦσαι ἀριθμὸν
 ὡς εἴκοσι μάλιστα κη, γυμναὶ ἐργασμένοι· αἵτινες μέντοι
 εἰσί, οὐκ ἔχω εἰπεῖν πλὴν ἢ τὰ λεγόμενα. οἱ δὲ τινες λέ- 131
 γουσι περὶ τῆς βοῦς ταύτης καὶ τῶν κολοσσῶν τόνδε τὸν
 λόγον, ὡς Μυκερίνος ἠράσθη τῆς ἑωυτοῦ θυγατρὸς καὶ

culis distinctus.“ Schweigh. Vgl. II, 134 n. 176. — τεσσαράκοντα π. ὑ. τ. ἔ. τ. μ.: *infra alterius aequalam magnitudinem subsistens XL pedibus*; also kurz: er baute sie 40 Fuss niedriger als die andere. — ἐχομένην: zu I, 134. C. 128. λογίζονται: nämlich οἱ Αἰγύπτιοι, aus dem folgd. Αἰγυπτίοισι zu entnehmen. — ἐν τοῖσι = ἐν οἷς (ἔτεσι). — εἶναι: zu I, 24. — χρόνου τος.: wie τριῶν ἡμερῶν II, 115. — τούτους: diese beiden Könige.

C. 129. τετρομένον: zu I, 22.

— ἀνεῖναι: zu I, 213. — πρὸς ἔργα: zum Landbau. — ἐκ τῆς δίκης: *ob latam sententiam*, wie II, 152 ἐκ τῆς ὄψεως τοῦ ὄνειρου wegen des Traumgesichts. — παρ' ἑωυτοῦ: *de suo*; so VII, 29. VIII, 5. — περιεπεπτῶκεε: zu I, 108. — περισσότερον: zu II, 32.

C. 130. ἡσχημένῳ: schön geziert; so II, 169. III, 57, wie τετυγμένος im Homer. — λύχνος: zu II, 62. — ἐοῦσαι: aus dem Femininum ist ersichtlich, dass diese Colossen weibliche Gestalten waren!

ἔπειτα ἐμίγη οἱ ἀκούσῃ· μετὰ δὲ λέγουσι ὡς ἡ παῖς ἀπήγ-
 ξατο ὑπ' ἄχεος, ἡ δὲ μιν ἔθαψε ἐν τῇ βοῦί ταύτῃ, ἡ δὲ μή-
 τηρ αὐτῆς τῶν ἀμφιπόλων τῶν προδουσέων τὴν θυγατέρα
 τῷ πατρὶ ἀπέταμε τὰς χεῖρας, καὶ τῶν τὰς εἰκόνας αὐτέων
 εἶναι πεπονθυίας τὰ περ αἱ ζῶαι ἔπαθον. ταῦτα δὲ λέ-
 γουσι φλυηρέοντες, ὡς ἐγὼ δοκέω, τὰ τε ἄλλα καὶ δὴ καὶ
 τὰ περὶ τὰς χεῖρας τῶν κολοσσῶν· ταῦτα γὰρ ὦν καὶ ἡμεῖς
 ὠρῶμεν, ὅτι ὑπὸ χρόνου τὰς χεῖρας ἀποβεβλήκασι, αἱ ἐν
 132 ποσὶ αὐτέων ἐφαίνοντο εὐσοῖσαι ἔτι καὶ ἐς ἐμέ. ἡ δὲ βοῦς
 τὰ μὲν ἄλλα κατακέκρυπται φοινικῆ εἵματι, τὸν αὐχένα
 δὲ καὶ τὴν κεφαλὴν φαίνει κεχρυσωμένα παχεὶ κάρτα χρυ-
 σῷ· μεταξὺ δὲ τῶν κερῶν ὁ τοῦ ἡλίου κύκλος μεμιμημένος
 ἔπεστι χρύσεος. ἔστι δὲ ἡ βοῦς οὐκ ὀρθῇ ἀλλ' ἐν γούνασι
 κειμένη, μέγαθος δὲ ὅση περ μεγάλη βοῦς ζῶῃ. ἐκφέρεται
 δὲ ἐκ τοῦ οἰκήματος ἀνὰ πάντα τὰ ἔτερα, ἔπειδ' ἀτύπτονται
 οἱ Αἰγύπτιοι τὸν οὐκ οὐνομαζόμενον θεὸν ὑπ' ἐμεῦ ἐπὶ τοι-
 οῖτῳ πρῆγματι. τότε ὦν καὶ τὴν βοῦν ἐκφέρουσι ἐς τὸ
 φῶς· φασὶ γὰρ δὴ αὐτὴν δεηθῆναι τοῦ πατρὸς Μυκερίνου
 ἀποθνήσκουσαν ἐν τῷ ἐνιαυτῷ ἅπαξ μιν τὸν ἥλιον κατι-
 δεῖν.

133 Μετὰ δὲ τῆς θυγατρὸς τὸ πάθος δευτέρα τούτῳ τῷ
 βασιλεὶ τάδε γενέσθαι, ἐλθεῖν οἱ μαντήιον ἐκ Βουτοῦς πό-
 λις ὡς μέλλοι ἐξ ἔτερα μούνον βιούς τῷ ἑβδόμῳ τελευτή-
 σειν. τὸν δὲ δεινὸν ποιησάμενον πέμψαι ἐς τὸ μαντήιον
 τῷ θεῷ ὀνειδισμα, ἀντιμεμφόμενον ὅτι ὁ μὲν αὐτοῦ πατήρ
 καὶ πάτρως ἀποκληρίσαντες τὰ ἱρὰ καὶ θεῶν οὐ μεμνημένοι,

C. 132. τὸν αὐχένα φαίνει: sie zeigt den Hals, d. h. der Hals sieht hervor, da doch der übrige Leib bedeckt ist. — τύπτονται: zu II, 40. — τὸν οὐκ οὐνομ. θεόν: nämlich Osiris, gerade so II, 86.

C. 133. Βουτοῦς: vergl. II, 83. 152. 155. 156. — δεινὸν ποιησάμενον: zu I, 61. — τῷ θεῷ ὀνειδισμα: qui contumeliosus verbis deo exprobrarent. — δευτέρα:

nämlich μαντήια. — συνταχύνειν: intrans.: eile (zu Ende); noch III, 72; aber transitiv III, 71. — ὡς κατακεκρυμ.: in der Meinung, dies sei ihm nun einmal bestimmt; wie VII, 146 τοῖσι μὲν κατακέκρυτο θάνατος. Im Activ, verurtheilen VI, 85. IX, 93. Ueber ως: zu I, 61. — λύχνα: zu II, 62. — ἀνιέντα: zu I, 213. — ἔνα πυνθ.: w.o. — ἐνηβητήρια: loca voluptaria, wie Sallust. Cat. 11

ἀλλὰ καὶ τοὺς ἀνθρώπους φθειρόντες, ἐβίωσαν χρόνον ἐπὶ πολλόν, αὐτὸς δ' εὐσεβῆς ἐὼν μέλλοι ταχέως οὕτω τελευτήσῃν. ἐκ δὲ τοῦ χρηστηρίου αὐτῷ δευτέρα ἔλθειν λέγοντα τούτων εἶνεκα καὶ συνταχύνει αὐτῷ τὸν βίον· οὐ γὰρ ποιῆσαί μιν τὸ χρεῶν ἦν ποιέειν· δεῖν γὰρ Αἴγυπτον κακοῦσθαι ἐπ' ἔτεα πεντήκοντά τε καὶ ἑκατόν, καὶ τοὺς μὲν δύο τοὺς πρὸ ἐκείνου γενομένους βασιλέας μαθεῖν τοῦτο, κείνον δὲ οὐ. ταῦτα ἀκούσαντα τὸν Μυκερῖνον, ὡς κατακεκριμένων ἤδη οἱ τούτων, λύχνα ποιησάμενον πολλά, ἕκως γένοιτο νύξ, ἀνάπαντα αὐτὰ πίνειν τε καὶ εὐπαθεῖν, οὔτε ἡμέρης οὔτε νυκτὸς ἀνιέντα, ἕς τε τὰ ἔλαια καὶ τὰ ἄλσεια πλανώμενον, καὶ ἵνα πνυθάνοιτο εἶναι ἐνηβητήρια ἐπιτηδεύτατα. ταῦτα δὲ ἐμμηχανᾶτο θέλων τὸ μαντήιον ψευδόμενον ἀποδέξαι, ἵνα οἱ δωδέκα ἔτεα ἀντ' ἕξ ἐτέων γένηται, αἱ νύκτες ἡμέραι ποιούμεναι.

Πυραμίδα δὲ καὶ οὗτος ἀπελίπετο, πολλὸν ἐλάσσω 134 τοῦ πατρός, εἴκοσι ποδῶν καταδέουσαν κῶλον ἕκαστον τριῶν πλέθρων ἐούσης τετραγώνου, λίθου δὲ ἐς τὸ ἡμισυ Αἰθιοπικοῦ· τὴν δὴ μετεξέτεροί φασι Ἑλλήνων Ῥοδώπιος ἐταίρης γυναικὸς εἶναι, οὐκ ὀρθῶς λέγοντες. οὐδὲ ὦν οὐδὲ εἰδότες μοι φαίνονται λέγειν οὗτοι ἤτις ἦν ἡ Ῥοδώπις· οὐ γὰρ ἂν οἱ πυραμίδα ἀνέθεσαν ποιήσασθαι τοιαύτην ἐς τὴν ταλάντων χιλιάδες ἀναρίθμητοι ὡς λόγῳ εἰπεῖν ἀναισιμῶνται· πρὸς δὲ ὅτι κατ' Ἄμασιν βασιλεύοντα ἦν ἀκμάζουσα Ῥοδώπις, ἀλλ' οὐ κατὰ τοῦτον· ἔτεσι γὰρ κάρτα πολλοῖσι ὕστερον τουτέων τῶν βασιλέων τῶν τὰς πυραμίδας ταύτας λιπομένων ἦν Ῥοδώπις, γενεὴν μὲν ἀπὸ Θρησί-

sagt. — αἱ νύκτες ἡ. π. : construit als Apposition zu ἔτεα statt des gen. abs. ; zu II, 133.

C. 134. τοῦ πατρός: zu I, 172. — εἴκοσι π. κ. κ. ἕ. τ. π.: *quodis latere viginti pedibus trecentorum pedum mensura breviorum*; der Genitiv ποδῶν gehört zu καταδέουσαν, dagegen πλέθρων zu κῶ-

λον, und κῶλον (zu II, 126) ist der sogenannte acc. graec. — ἐούσης τετρ.: wie I, 178, als ob voranginge τῆς ἔστι κῶλον ἕκαστον. — λίθου Αἰθ.: zu II, 127. — ἀνέθεσαν: sie würden ihr nicht zugeschrieben, beigelegt haben; so nur noch II, 135; sonst weihen. — ἀναισιμῶνται: zu I, 179. — ὅτι: parallel mit ἤτις, also noch ab-

κης, δούλη δὲ ἦν Ἰάδμονος τοῦ Ἡφαιστοπόλιος ἀνδρὸς Σαμίου, σύνδουλος δὲ Αἰσώπου τοῦ λογοποιοῦ. καὶ γὰρ οὗτος Ἰάδμονος ἐγένετο, ὡς διέδεξε τῆδε οὐκ ἤκιστα· ἐπεὶτε γὰρ πολλάκις κηρυσσόντων Δελφῶν ἐκ θεοπροπίου ὃς βούλοιο ποινὴν τῆς Αἰσώπου ψυχῆς ἀνελεῖσθαι, ἄλλος μὲν οὐδεὶς ἐφάνη, Ἰάδμονος δὲ παῖδός παῖς ἄλλος Ἰάδμων
 135 ἀνείλετο. οὕτω καὶ Αἰσώπος Ἰάδμονος ἐγένετο. Ῥοδῶπις δὲ ἐς Αἴγυπτον ἀπίκετο Ἐάνθεω τοῦ Σαμίου κομίσαντος, ἀπικομένη δὲ κατ' ἐργασίην ἐλύθη χρημάτων μεγάλων ὑπ' ἀνδρὸς Μυτιληναίου Χαράξου τοῦ Σκαμανδρονίμου παιδός, ἀδελφεοῦ δὲ Σαπφοῦς τῆς μουσοποιοῦ. οὕτω δὴ ἡ Ῥοδῶπις ἠλευθερώθη, καὶ κατέμεινέ τε ἐν Αἰγύπτῳ καὶ κάρτα ἐπαφρόδιτος γενομένη μεγάλα ἐκτήσατο χρήματα ὡς ἂν εἶναι Ῥοδῶπιος, ἀτὰρ οὐκ ὡς γε ἐς πυραμίδα τοιαύτην ἐξικέσθαι. τῆς γὰρ τὴν δεκάτην τῶν χρημάτων ιδέσθαι ἔστι ἔτι καὶ ἐς τόδε παντὶ τῷ βουλομένῳ, οὐδὲν δεῖ μεγάλα οἰ χρήματα ἀναθεῖναι. ἐπεθύμησε γὰρ Ῥοδῶπις μνημῆιον ἐωντῆς ἐν τῇ Ἑλλάδι καταλιπέσθαι, ποίημα ποιησαμένη

hängig von οὐδὲ εἰδότες. — ἐγένετο: nämlich δούλος aus σύνδουλος zu entnehmen. — ὡς διέδεξε: in dieser Formel ist der Aorist zuweilen intransitiv: es war deutlich, es leuchtete ein; so noch III, 82. V, 124; auch wohl I, 73. — ποινὴν ἀνελεῖσθαι: (zu II, 52) oder wie Plutarch sagt *de sera num. vind.* p. 556 f.: ὥστε περιμόντας ἐν ταῖς Ἑλληνικαῖς πανηγύρεσι κηρύσσειν καὶ καλεῖν αἰεὶ τὸν βουλούμενον ὑπὲρ Αἰσώπου δίκην λαβεῖν παρ' αὐτῶν. Also Genugthuung annehmen. Die Delphier nämlich, wie derselbe erzählt, hatten den von Krösus zu ihnen geschickten Aesop vom Felsen hinabgestürzt; darob erzürnt, strafte sie Apoll mit allen Arten von Uebeln; zugleich aber gab er den Orakelspruch, dass sie die Manen des Aesop besänftigen sollten; wenn dies geschehen sein würde, würden sie

von jeglicher Noth befreit werden. — ἐφάνη ist das Verbum zu ἐπέε, mit Ἰάδμονος δέ (zu I, 112) fängt der Nachsatz an.

C. 135. ἐς Αἴγυπτον: und zwar nach Naucratis, wie aus dem Folgenden ersichtlich ist. — κατ' ἐργασίην: *ut quaestum corpore faceret*. In demselben Sinne ἐνεργάζεσθαι I, 93. Ueber κατά: zu I, 77. — ὡς ἂν εἶναι Ῥοδῶπιος übersetzt Matthiae gr. Gr. § 545 insofern dieses das Vermögen der Rhodopis, einer Privatperson war; ganz richtig, wenn ἂν fehlte; dann wäre es gerade wie II, 8 ὡς εἶναι Αἰγύπτου, nämlich ὡς wie II, 125; da aber ἂν dabei steht, scheint diese Erklärung unmöglich. Die Stelle II, 8 und diese haben das gemein, dass einem beigelegten Prädicat (dort οὐ πολλόν, hier μεγάλα) nur eine verhältnismässige Gültigkeit zugeschrieben

τοῦτο τὸ μὴ τυγχάνει ἄλλω ἐξευρημένον καὶ ἀνακείμενον ἐν ἱερῷ, τοῦτο ἀναθεῖναι ἐς Δελφοὺς μνημόσυνον ἑωυτῆς. τῆς ὡν δεκάτης τῶν χρημάτων ποιησαμένη ὀβελοὺς βουπόρους πολλοὺς σιδηρέους, ὅσον ἐνεχώρει ἡ δεκάτη οἱ, ἀπέπεμπε ἐς Δελφοὺς· οἱ καὶ νῦν ἔτι συννεύεται, ὅπισθε μὲν τοῦ βωμοῦ τὸν Χίοι ἀνέθεσαν, ἀντίον δὲ αὐτοῦ τοῦ νηοῦ. φιλέουσι δὲ κως ἐν τῇ Ναυκράτι ἐπαφρόδιτοι γίνεσθαι αἱ ἐταῖραι· τοῦτο μὲν γὰρ αὕτη, τῆς περὶ λέγεται ὅδε ὁ λόγος, οὕτω δὴ τι κλειτὴ ἐγένετο ὡς καὶ πάντες οἱ Ἕλληνες Ῥοδώπιος τὸννομα ἐξέμαθον· τοῦτο δὲ ὕστερον ταύτης, τῇ οὔνομα ἦν Ἀρχιδίκη, αἰοιδίμος ἀνὰ τὴν Ἑλλάδα ἐγένετο, ἔσσαν δὲ τῆς ἐτέρης περιλεσχήμεντος. Χάραξος δὲ ὡς λυσάμενος Ῥοδώπιν ἀπενόστησε ἐς Μυτιλήνην, ἐν μέλει Σαπφῶ πολλὰ κατεκερτόμησέ μιν.

Ῥοδώπιος μὲν νῦν περὶ πέπανμαι, μετὰ δὲ Μυκερῶ- 136
νον γενέσθαι Αἰγύπτου βασιλέα ἔλεγον οἱ ἱερεῖς Ἄσχην, τὸν τὰ πρὸς ἥλιον ἀνίσχοντα ποιῆσαι τῷ Ἡφαίστῳ προπύλαια, ἕοντα πολλῶ τε κάλλιστα καὶ πολλῶ μέγιστα· ἔχει μὲν γὰρ καὶ τὰ πάντα προπύλαια τύπους τε ἐγγεγλυμ-

wird; diese wird dort bemessen an einem factisch gegebenen Verhältniss, welches durch Αἰγύπτου γὰρ ἔστι, oder οὐ γὰρ πολλόν ἔστι ὡς Αἰγύπτου ὃν hätte bezeichnet werden können; hier dagegen ist das εἶναι Ῥοδώπιος nicht das factisch gegebene Maass, woran das μεγάλη gemessen wird, sondern das gerade nicht gegebene, das hypothetisch gesetzt; denn es wird vorausgesetzt, dass Rh. nicht habe als Hektäre gemessen sein wollen, sondern dass sie sich auf Dinge eingelassen, die nur für königliche Schätze angemessen waren. H. sagt also: wäre das Vermögen der Rh. innerhalb ihrer Sphäre zu schätzen, so würde es gross sein; aber man schätzt es anders; für den Bau einer Pyramide ist es nicht gross. Es könnte also so aufgelöst werden: μεγάλη

γὰρ ἂν εἴη τὰ χρήματα, εἰ Ῥοδώπιος μόνον εἴη, oder ὡς P. μ. ὄντα· νῦν δέ, ἐπέτε φασὶ αὐτὴν πυραμίδα τοιαύτην ποιήσασθαι, οὐ μεγάλη ἔστί. In dem zweiten Gliede ist keine hypothetische Annahme, sondern H.'s mit aller Sicherheit ausgesprochene Behauptung, dass thatsächlich das Vermögen der Rh. nicht ausreichte, um eine solche Pyramide zu bauen, wie man aus der δεκάτη ersehe; deshalb konnte ἂν im zweiten Gliede nicht wiederholt werden. — ἐξικέσθαι: zu I, 171. — τῆς γὰρ ist als Relativ zu fassen. — ἀναθεῖναι: zu II, 134. — τοῦτο τό = τοιοῦτο οἶον, so IV, 166. — ὅσον ἐν. ἡ. δ.: so weit das Zehntheltes ihr gestattete, d. h. ausreichen wollte; ἐγχώρειν nur hier. — περιλεσχήμεντος: zu I, 153.

μένους καὶ ἀλλήν ὄψιν οἰκοδομημάτων μυρτήν, ἐκεῖνα δὲ καὶ μακρῶ μάλιστα. ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος ἔλεγον ἀμιξίης εἰσῆς πολλῆς χρημάτων γενέσθαι νόμον Αἰγυπτίοισι, ἀποδεικνύντα ἐνέχυρον τοῦ πατρὸς τὸν νέκν οὕτω λαμβάνειν τὸ χρέος· προστεθῆναι δὲ ἔτι τούτῳ τῷ νόμῳ τόνδε, τὴν δίδόντα τὸ χρέος καὶ ἀπάσης κρατέειν τῆς τοῦ λαμβάνοντος θήκης, τῷ δὲ ὑποτιθέντι τοῦτο τὸ ἐνέχυρον τήνδε ἐπεῖναι ζημίην μὴ βουλομένῳ ἀποδοῦναι τὸ χρέος, μήτ' αὐτῷ ἐκεῖνῳ τελευτήσαντι εἶναι ταφῆς κυρῆσαι μήτ' ἐν ἐκεῖνῳ τῷ πατρῴῳ τάφῳ μήτ' ἐν ἄλλῳ μηδενί, μήτ' ἄλλον μηδένα τῶν ἑνωτοῦ ἀπογενόμενον θάψαι. ὑπερβαλέσθαι δὲ βουλόμενον τοῦτον τὸν βασιλέα τοὺς πρότερον ἑνωτοῦ βασιλέας γενομένους Αἰγύπτου μνημόσυνον πυραμίδα λιπέσθαι ἐκ πλίνθων ποιήσαντα, ἐν τῇ γράμματα ἐν λίθῳ ἐγκεκολλαμμένα ἔστι τάδε λέγοντα. “μὴ με κατονοσθῆς πρὸς τὰς λιθίνας πυραμίδας· προέχω γὰρ αὐτέων τοσοῦτον ὅσον ὁ Ζεὺς τῶν ἄλλων θεῶν· κοντῷ γὰρ ὑποτύπτοντες ἐς λίμνην, ὃ τι πρόσσχοιτο τοῦ πηλοῦ τῷ κοντῷ, τοῦτο συλλέγοντες πλίνθους εἴρυσαν καὶ με τρόπῳ τοιούτῳ ἐξεποίησαν.”

- 137 Τοῦτον μὲν τσαῦτα ἀποδέξασθαι, μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεῦσαι ἄνδρα τυφλὸν ἐξ Ἀνύσιος πόλιος, τῷ οὖνομα Ἄνυσιν εἶναι. ἐπὶ τούτου βασιλεύοντος ἐλάσαι ἐπ' Αἰγυπτον χειρὶ πολλῇ Αἰθιοπίας τε καὶ Σαβακῶν τὸν Αἰθιο-

C. 136. ἀμιξίης χρημάτων: mangelnder Geldumsatz. — ἀποδεικνύντα = εἰ τις ἀποδεικνύει: dass derjenige, der zum Pfand (aufwies) einsetzte . . . eine Schuld aufnehmen dürfe; oder dass, wer eine Schuld aufnehmen wollte, zum Pfand einsetzen sollte. — τὸν δίδόντα τὸ χρέος: der Gläubiger. — θήκης: die Familiengruft, wie immer im H.; dafür steht unten ἐν τῷ πατρῴῳ τάφῳ. — ὑποτιθέντι: ein variirter Ausdruck für

das obige ἀποδεικνύντα. — εἶναι = εἰεῖναι. — ἀπογενόμενον: defunctum; so II, 85. III, 111. V, 4. VI, 58; aber IX, 69 abesse. — μὴ με κατονοσθῆς: achte mich nicht gering; in ders. Bedeutung Aor. med. II, 172, u. ὄνεσθαι II, 167. — πρὸς: zu II, 35. — ὑποτύπτοντες: zu III, 130. — ὃ τι πρόσσχοιτο τοῦ πηλοῦ: was da hängen blieb von Schlamm; πρόσσχομαι sich daran halten; die Medialform nur hier. — εἴρυσαν: zu I, 179.

C. 137. τὰ ἔλα: zu II, 92. —

πων βασιλέα. τὸν μὲν δὴ τυφλὸν τοῦτον ὄλχεσθαι φεύγοντα ἐς τὰ ἔλλα, τὸν δὲ Αἰθίοπα βασιλεύειν Αἰγύπτου ἐπ' ἔτεα πενήτηντα, ἐν τοῖσι αὐτὸν τάδε ἀποδέξασθαι· ἴκως τῶν τις Αἰγυπτίων ἀμάρτοι τι, κτείνειν μὲν αὐτῶν οὐδένα ἐθέλειν, τὴν δὲ κατὰ μέγαθος τοῦ ἀδικήματος ἐκάστω δικάζειν, ἐπιτάσσοντα χώματα χοῦν πρὸς τῇ ἐαυτῶν πόλι, ὅθεν ἕκαστος ἦν τῶν ἀδικούντων. καὶ οὕτω ἔτι αἱ πόλιες ἐγένοντο ὑψηλότεραι· τὸ μὲν γὰρ πρῶτον ἐχώσθησαν ὑπὸ τῶν τὰς διώρυχας ὀρυζάντων ἐπὶ Σεσώστριος βασιλέος, δευτέρα δὲ ἐπὶ τοῦ Αἰθίοπος καὶ κάρτα ἕψηλαι ἐγένοντο. ὑψηλέων δὲ καὶ ἐτέρων τασσομένων ἐν τῇ Αἰγύπτῳ πολιῶν, ὡς ἐμοὶ δοκέει, μάλιστα ἢ ἐν Βουβάστι πόλις ἐξεχώσθη, ἐν τῇ καὶ ἱρὸν ἔστι Βουβάστιος ἀξιαπηγητότατον· μέζω μὲν γὰρ ἄλλα καὶ πολυδαπανώτερά ἐστι ἱρά, ἡδονὴ δ' ἰδέσθαι οὐδὲν τούτου μᾶλλον. ἢ δὲ Βούβαστις καὶ Ἑλλάδα γλῶσσάν ἐστι Ἄρτεμις. τὸ δ' ἱρὸν ἀ- 138 τῆς ὡδε ἔχει. πλὴν τῆς ἐσόδου τί ἄλλο νῆσός ἐστι· ἐκ γὰρ τοῦ Νείλου διώρυχες ἐσέχουσι οὐ συμμίσγουσαι ἀλλήλησι, ἀλλ' ἄχρι τῆς ἐσόδου τοῦ ἱροῦ ἐκατέρῃ ἐσέχει, ἢ μὲν τῇ περιρρέουσα ἢ δὲ τῇ, εὖρος εἰσοῦσα ἐκατέρῃ ἐκατὸν ποδῶν, δένδρεσι κατάσκιος. τὰ δὲ προπύλαια ὕψος μὲν δέκα ὀργυριέων ἐστί, τύποισι δὲ ἑξαπήχεσι ἐσκευάδαται ἀξίαισι λόγον. ἐὸν δ' ἐν μέσῃ τῇ πόλι τὸ ἱρὸν κατορεᾶται πάντοθεν περιμόντι· ἄτε γὰρ τῆς πύλιος μὲν ἐκκεχωσμένης ὑψοῦ, τοῦ δ' ἱροῦ οὐ κεινημένου ὡς ἀρχῆθεν ἐποιήθη, ἔσοπτον ἐστί. περιθέει δ' αὐτὸ αἵμασιῦ ἐγγεγλυμμένη τύποισι, ἔστι δ' ἔσωθεν ἄσος δενδρέων μεγίστων πεφυτευμένον περὶ νηὸν μέγαν, ἐν τῷ δὲ τῶγαλμα ἐνι· εἶρος δὲ καὶ μῆκος τοῦ ἱροῦ πάντῃ σταδίου ἐστί. κατὰ μὲν δὲ τὴν ἔσοδον

ἀποδέξασθαι: zu I, 24. — τῶν τὰς διώρ. ὀρ.: vergl. II, 108. — τασσομένων erklärt die Glosse durch γενομένων. — ἡδονὴ δ' ἰδέσθαι: keiner ist aber mehr als dieser ein Reiz für das Auge.

C. 138. ἐσέχουσι: zu II, 11. —

Herodot.

ἄτε: zu I, 61. — ὡς ἀρχ.: davor muss man ergänzen: sondern so geblieben ist, wie... — ἔσοπτον ἐστί: undequaque facilis patet templi aspectus. — αἵμασιῦ: zu I, 180. — νηόν: unterschieden von ἱρόν: wie I, 181. — πάντῃ: zu I, 126. — κατὰ μὲν: dieses μὲν

16

δοτημένη ἐστὶ δὸς λίθου ἐπὶ σταδίους τρεῖς μάλιστα κη, διὰ τῆς ἀγορῆς φέρουσα ἐς τὸ πρὸς ἡῶ, εὖρος δὲ ὡς τεσσέ-
ρων πλέθρων· τῇ δὲ καὶ τῇ τῆς ὁδοῦ δένδρεα οὐρανομή-
κα πέφυκε· φέρει δ' ἐς Ἑρμῆω ἱρόν. τὸ μὲν δὲ ἱρόν τευ-
139 το οὕτω ἔχει, τέλος δὲ τῆς ἀπαλλαγῆς τοῦ Αἰθίοπος ὡδε
ἔλαγον γενέσθαι, ὅψιν ἐν τῷ ἕνῳ τοιήνδε ἰδόντα αὐτὸν
οἴχεσθαι φεύγοντα· εἰδοὶ οἱ ἄνδρα ἐπιστάντα συμβου-
λεύειν τοὺς ἱρέας τοὺς ἐν Αἰγύπτῳ συλλέξαντα πάντας
μέσους διασαμέειν. ἰδόντα δὲ τὴν ὄψιν ταύτην λέγειν αὐ-
τὸν ὡς πρόφασιν οἱ δοκέοι ταύτην τοὺς θεοὺς προδεικνύ-
ναι, ἵνα ἀσεβήσας περὶ τὰ ἱερά κακόν τι πρὸς θεῶν ἢ πρὸς
ἀνθρώπων λάβοι· οὐκ ὦν ποιήσειν ταῦτα, ἀλλὰ γὰρ οὐ
ἐξεληλυθέναι τὸν χρόνον ὁκόσον κεχεῖσθαι ἄρξαντα Αἰγύ-
πτου ἐκχωρήσειν. ἐν γὰρ τῇ Αἰθιοπίῃ θόντι αὐτῷ τὰ μα-
τήρια, τοῖσι χρέωνται Αἰθίοπες, ἀνείλε ὡς δέοι αὐτὸν Αἰ-
γύπτου βασιλεῦσαι ἕτα πεντήκοντα. ὡς ὦν ὁ χρόνος οὗτος
ἕξις καὶ αὐτὸν ἢ ὄψιν τοῦ ἐνυπνίου ἐπετάρασε, ἐκὼν
ἀπαλλάσσεται ἐκ τῆς Αἰγύπτου ὁ Σαβακός.

140 Ὡς δ' ἄρα οἴχεσθαι τὸν Αἰθίοπα ἐξ Αἰγύπτου, αὐ-
τις τὸν τοφλὸν ἄρχειν ἐκ τῶν ἐλέων ἀπικόμενον, ἔνθα πεν-
τήκοντα ἕτα νῆσον χώσας σποδῶ τε καὶ γῆ οἴκει· ὅπως
γὰρ οἱ φοιτᾶν σῖτον ἄγοντας Αἰγυπτίων ὡς ἐκάστοισι
προσ τετάχθαι σιγῇ τοῦ Αἰθίοπος, ἐς τὴν δωρεὴν κελύειν
σφέας καὶ σποδὸν κομίζειν. ταύτην τὴν νῆσον οὐδεὶς πρό-
τερον ἐδυνάσθη Ἀμυρταίου ἐξευρεῖν, ἀλλ' ἕτα ἐπὶ πλέω

hat kein entsprechendes δέ, ist aber, wie II, 127, durch eine Ellipse zu erklären: Am Eingange zwar ist die Strasse mit Steinen gepflastert, sonst aber nicht.

C. 139. ἀλλὰ γάρ: elliptisch wie I, 120; γάρ giebt den Grund an zu dem hinter ἀλλὰ zu ergänzenden Gedanken: er werde dies also nicht thun, sondern von dannen gehn (ἐκχωρήσειν, was doppelt gedacht werden muss), denn seine Zeit

sei um . . . Der Infinitiv κεχεῖσθαι ist zu erklären nach I, 24. — ἀνείλε: zu I, 13.

C. 140. οἴχεσθαι: zu I, 24. — τῶν ἐλέων: zu II, 32. — φοιτᾶν: nach I, 24 zu erklären, statt des Optativs. — Αἰγυπτίων: gen. part.: von den Aegyptiern etliche; es könnte auch Αἰγυπτίους heissen. — ὡς ἐκάστ. προσ τετάχθαι: prout quibusque imperatum fuisset. — σιγῇ τοῦ Αἰθ.: clam Aethiops. — κελύειν: Sub-

ἰ' ἑπτακόσια οὐκ οἶοί τε ἔσαν αὐτὴν ἀνευρεῖν οἱ πρότεροι γενόμενοι βασιλεῖς Ἀμυρταίου. ὄνομα δὲ ταύτῃ τῇ νήσῳ Ἐλβῶ, μέγας δ' ἐστὶ πάντῃ δέκα σταδίων.

Μετὰ δὲ τοῦτον βασιλεύσαι τὸν ἱερά τοῦ Ἡφραίστου, 141 τῷ ὄνομα εἶναι Σεθῶν· τὸν ἐν ἀλογίῃσι ἔχειν παραρησάμενον τῶν μαχίμων Αἰγυπτίων ὡς οὐδὲν δεησόμενον αὐτῶν, ἄλλα τε δὴ ἄτιμα ποιεῦντα ἐς αὐτούς, καὶ σφεας ἀπελέσθαι τὰς ἀρούρας, τοῖσι ἐπὶ τῶν προτέρων βασιλείων δεδῶσθαι ἐξαιρέτους ἐκάστῳ δυνάδεκα ἀρούρας. μετὰ δὲ ἐπ' Αἴγυπτον ἐλαύνειν στρατὸν μέγαν Σαναχάριβον βασιλέα Ἀραβίων τε καὶ Ἀσσυρίων· οὐκ ἂν δὴ ἐθέλειν τοὺς μαχίμους τῶν Αἰγυπτίων βοηθεῖν. τὸν δὲ ἱερά ἐς ἀπορίην ἀπειλημένον ἐσελθόντα ἐς τὸ μέγαρον πρὸς τῷγαλμα ἀποθύρεσθαι οἷα κινδυνεύει παθεῖν· ὄλοφνυρόμενον δ' ἄρα μιν ἐπελθεῖν ὕπνον, καὶ οἱ δόξαι ἐν τῇ ὄψι ἐπιστάντα τὸν θεὸν φαρσύνειν ὡς οὐδὲν πείσεται ἄχαρι ἀντιάζων τὸν Ἀραβίων στρατὸν· αὐτὸς γάρ οἱ πέμψειν τιμωρούς. τούτοισι δὴ μιν πύοννον τοῖσι ἐνπνίοισι, παραλαβόντα Αἰγυπτίων τοὺς βουλομένους οἱ ἔπεσθαι, στρατοπεδεύσασθαι ἐν Πηλουσίῳ (ταύτῃ γάρ εἰσι αἱ ἔσβολαι)· ἔπεσθαι δὲ οἱ τῶν μαχίμων μὲν οἰδένα ἀνδρῶν, καπήλους δὲ καὶ χειρῶνακτας καὶ ἀγοραίους ἀνθρώπους. ἐνθαῦτα ἀπικομένους, τοῖσι ἐναντίοισι αὐτοῖσι ἐπιχυθέντας νυκτὸς μῦς ἀρουραίους κατὰ μὲν φαγέειν τοὺς φαρετρεῶνας αὐτέων κατὰ δὲ τὰ τόξα, πρὸς δὲ τῶν ἀσπίδων τὰ ὄχανα, ὥστε τῇ ἰστερατῇ

jest: der blinde König. — Ἀμυρταίου: herrschte zur Zeit des Artaxerxes Longimanus um das Jahr 458 vor Chr. G. — πάντῃ: zu I, 126.

C. 141. παραρησάμενον: zu I, 108. — τῶν μαχίμων: die Kriegerkaste; zu II, 30. — τοῖσι: (οἷσι) ist auf σφεας zu beziehen: welchen oder da ihnen ... gegeben worden sei; der Infinitiv δεδῶσθαι nach I, 24 zu erklären; ἀρούρας: pleonastisch wie-

derholt, wie I, 68. — στρατὸν μέγαν: dies soll derselbe Kriegszug sein, der ausführlich erzählt ist bei Jesaja C. 36 u. 37. — ἀπειλημένον: zu I, 24. — μέγαρον: zu I, 47. — ἀντιάζων: mit dem Nebenbegriff a b w e h r e n c o n s t r u i r t mit dem Accusativ, noch IV, 80. 118; und ὑπαντιάζειν IV, 121. — καπήλους δὲ καὶ χ. καὶ ἀ. ἀ.: also die Kaste der gewerbetreibenden Bürger. — ἀπικομένους: der Accusativ ist durch Anacoluthie zu erklä-

φρευγόντων σφέων γυμνῶν ὄπλων πεσέειν πολλούς. καὶ νῦν οὗτος ὁ βασιλεὺς ἔστηκε ἐν τῷ ἰρῶ τοῦ Ἡφαίστου λίθινος, ἔχων ἐπὶ τῆς χειρὸς μῦν, λέγων διὰ γραμμάτων τάδε, “ἐς ἐμέ τις ὁρέων εὐσεβῆς ἔστω.”

- 142 Ἐς μὲν τοσόνδε τοῦ λόγου Αἰγύπτιοί τε καὶ οἱ ἱεῖες ἔλεγον, ἀποδεικνύντες ἀπὸ τοῦ πρώτου βασιλέως ἐς τοῦ Ἡφαίστου τὸν ἰεῖα τοῦτον τὸν τελευταῖον βασιλεύσαντα μίαν τε καὶ τεσσαράκοντα καὶ τριηκοσίας ἀνθρώπων γενεὰς γενομένας, καὶ ἐν ταύτησι ἀρχιρέας καὶ βασιλέας ἑκατέρους τοσούτους γενομένους. καίτοι τριηκοσίαι μὲν ἀνδρῶν γενεαὶ δυνάται μύρια ἕτα· γενεαὶ γὰρ τρεῖς ἀνδρῶν ἑκατὸν ἕτα ἐστί· μίης δὲ καὶ τεσσαράκοντα ἐπι- τῶν ἐπιλοίπων γενεῶν, αἱ ἐπῆσαν τῆσι τριηκοσίῃσι, ἐστὶ τεσσαράκοντα καὶ τριηκοσία καὶ χίλια ἕτα. οὕτω ἐν μυρίοισι τε ἕτεσι καὶ χιλίοισι καὶ πρὸς τριηκοσίοισι τε καὶ τεσσαράκοντα ἔλεγον θεὸν ἀνθρωποειδέα οὐδένα γενέσθαι· οὐ μὲν οὐδὲ πρότερον, οὐδὲ ὕστερον ἐν τοῖσι ὑπολοίποισι Αἰγύπτου βασιλεῦσι γενομένοισι ἔλεγον τοιοῦτο οὐδέν. ἐν τοίνυν τούτῳ τῷ χρόνῳ τετράκις ἔλεγον ἐξ ἡθέων τὸν ἥλιον ἀνατεῖλαι· ἐνθα τε νῦν καταδύεται, ἐνθεῦτεν δις ἐπανατεῖλαι, καὶ ἐνθεν νῦν ἀνατέλλει, ἐνθαῦτα δις καταδύναι· καὶ οὐδὲν τῶν κατ’ Αἴγυπτον ὑπὲρ ταῦτα ἑτεροιωθῆναι, οὔτε τὰ ἐκ τῆς γῆς οὔτε τὰ ἐκ τοῦ ποταμοῦ σφινγόμενα, οὔτε τὰ ἀμφὶ νόσους οὔτε τὰ κατὰ τοὺς θανά-
- 143 τους. πρότερον δὲ Ἐκαταίῳ τῷ λογοποιῷ ἐν Θήβησι γενηλογίσαντί τε ἑωυτὸν καὶ ἀναδήσαντι τὴν πατριὴν ἐς

ren; man würde ἀπικομένων ἀυτῶν erwarten, oder wie Bekker conjicirt ἀπικομένου. Doch vergl. II, 66. Gerade so III, 99 αὐτὸν τηκόμενον für αὐτοῦ τηκόμενου; ähnlich II, 152. — γυμνῶν ὄπλων: armis nudati.

C. 142. ἐς μὲν: die Partikel μὲν hat eine deutliche Beziehung auf das δέ am Anfange des C. 147; es heisst also Αἰγύπτιοί τε καὶ οἱ ἱεῖες blos die Aegyptier und

ihre Priester (nicht aber die andern Menschen). — καίτοι: und es sind ja doch wohl . . . als anerkannt vorausgesetzt; so II, 148. — δυνάται: zu II, 30. — γενεῶν gehört zu ἕτα. — καὶ πρὸς: zu I, 156. — ἐξ ἡθέων: nämlich ἔξω τῆς συνηθείας, wie Thomas M. erklärt s. v. ἐξ, also extra suam sedem, nicht an ihrer gewöhnlichen Stelle; über ἡθέων: zu I, 15. — ὑπὲρ ταῦτα: zu I, 51.

ἐκκαιδέκατον θεὸν ἐποίησαν οἱ ἱερεῖς τοῦ Διὸς οἷόν τι καὶ ἐμοὶ οὐ γενεηλογήσαντι ἐμειωντόν· ἔσαγαγόντες ἐς τὸ μέγαρον ἔσω ἐὸν μέγα ἐξηρίθμεον δεικνύντες κολοσσούς ξυλίλους τοσοῦτους ὅσους περ εἶπον· ἀρχιερεῖς γὰρ ἕκαστος αὐτόθι ἴσταται ἐπὶ τῆς ἑωυτοῦ ζῆς εἰκόνα ἑωυτοῦ· ἀριθμέοντες ὧν καὶ δεικνύντες οἱ ἱερεῖς ἐμοὶ ἀπεδείκνυσαν παῖδα πατρὸς ἑωυτῶν ἕκαστον ἕντα, ἐκ τοῦ ἄγχιστα ἀποθανόντος τῆς εἰκόνης διεξιόντες διὰ πασέων, ἐς ὃ ἀπέδεξαν ἀπάσας αὐτάς. Ἐκατάτω δὲ γενεηλογήσαντι ἑωυτόν καὶ ἀναθήσαντι ἐς ἐκκαιδέκατον θεὸν ἀντεγενεηλόγησαν ἐπὶ τῇ ἀριθμήσι, οὐ δεκόμενοι παρ' αὐτοῦ ἀπὸ θεοῦ γενέσθαι ἀνθρώπων· ἀντεγενεηλόγησαν δὲ ὧδε, φάμενοι ἕκαστον τῶν κολοσσῶν πύρωμιν ἐκ πυρώμιος γεγονέναι, ἐς ὃ τοὺς πέντε καὶ τεσσαράκοντα καὶ τριηκοσίους ἀπέδεξαν κολοσσούς πύρωμιν ἐκ πυρώμιος γινόμενον, καὶ οὔτε ἐς θεὸν οὔτε ἐς ἥρωα ἀνέδησαν αὐτούς. πύρωμις δὲ ἐστὶ κατ' Ἑλλάδα γλῶσσαν καλὸς κἀγαθός. ἦδη ὧν τῶν αἰ εἰκόνες 144 ἔσαν, τοιοῦτους ἀπεδείκνυσάν σφεας πάντας ἕοντας, θεῶν δὲ πολλὸν ἀπαλλαγμένους. τὶ δὲ πρότερον τῶν ἀνδρῶν τούτων θεοὺς εἶναι τοὺς ἐν Αἰγύπτῳ ἄρχοντας, οἰκέοντας ἅμα τοῖσι ἀνθρώποισι, καὶ τούτων αἰεὶ ἕνα τὸν κρατέοντα εἶναι· ἴστατον δὲ αὐτῆς βασιλεῦσαι Ὄρον τὸν Ὀσίριος παῖδα, τὴν Ἀπόλλωνα Ἕλληνας οὐνομάζουσι· τοῦτον καταπάσαντα Τυφῶνα βασιλεῦσαι ἴστατον Αἰγύπτου. Ὀσίρις δὲ ἐστὶ Διόνυσος κατ' Ἑλλάδα γλῶσσαν. ἐν Ἑλληνι μὲν 145 νη νεώτατοι τῶν θεῶν νομίζονται εἶναι Ἡρακλῆς τε καὶ

C. 143. Ἐκατάτω: ein Geschichtschreiber aus Milet, der ohngefähr 500 Jahre vor Chr. lebte u. für den besten Geographen seiner Zeit galt; sein Werk war betitelt: γῆς περιόδος. — πατριήν: zu I, 200. — μέγαρον: zu I, 47. — εἶπον ist die dritte des Plural: so viel als sie eben sagten; H. spricht so, weil er sich nicht der Zahl genau erinnert. — ἐπὶ τῆς: zu I, 5. — τῆς εἰκόνης gehört zu ἐκ: indem sie

von dem Bilde des zuletzt Verstorbenen anfangen. — ἀναθήσαντι: nämlich ἑωυτόν. — ἀντεγενεή. ἐπὶ τῇ ἁ.: setzten sie bei der Aufzählung (der hölzernen Colosse) deren Abstammung entgegen.

C. 144. τῶν=ὧν. — Διόνυσος: schon erwähnt II, 42.

C. 145. Ἡρακλέι: vom Hercules an, oder, seitdem H. gelebt habe; sonst hat dieser Dativ

Διώνυσος καὶ Πάν, παρ' Αἰγυπτίοισι δὲ Πάν μὲν ἀρχαιό-
 τατος καὶ τῶν ὀκτώ τῶν πρώτων λεγομένων θεῶν, Ἡρα-
 κλῆς δὲ τῶν δευτέρων τῶν δωδέκα λεγομένων εἶναι, Διὸ-
 νυσος δὲ τῶν τρίτων, οἱ ἐκ τῶν δωδέκα θεῶν ἐγένοντο.
 Ἡρακλεί μὲν δὴ ὅσα αὐτοὶ Αἰγύπτιοι φασὶ εἶναι ἔτεα ἐς
 Ἄμασιν βασιλέα, δεδήλωται μοι πρόσθε· Πανὶ δὲ ἔτι
 τούτων πλέονα λέγεται εἶναι, Διονύσῳ δ' ἐλάχιστα τού-
 των, καὶ τούτῳ πεντακισχίλια καὶ μύρια λογιζόνται εἶναι
 ἐς Ἄμασιν βασιλέα. καὶ ταῦτα Αἰγύπτιοι ἀτρεκέως φασὶ
 ἐπίστασθαι, αἰεὶ τε λογιζόμενοι καὶ αἰεὶ ἀπογραφόμενοι
 τὰ ἔτεα. Διονύσῳ μὲν νυν τῷ ἐκ Σεμέλης τῆς Κάδμου λε-
 γομένῳ γενέσθαι κατὰ ἑξακόσια ἔτεα καὶ χίλια μάλιστα
 ἔστι ἐς ἐμὲ, Ἡρακλεί δὲ τῷ Ἀλκμήνης κατὰ εἰνακόσια
 ἔτεα· Πανὶ δὲ τῷ Πηνελόπης (ἐκ ταύτης γὰρ καὶ Ἑρμῆς
 λέγεται γενέσθαι ὑπ' Ἑλλήνων ὁ Πάν) ἐλάχισσῳ ἔτεά ἔστι
 146 τῶν Τρωικῶν, κατὰ τὰ ὀκτακόσια μάλιστα ἐς ἐμὲ. τούτων
 ὧν ἀμφοτέρων πάρεστι χρᾶσθαι τοῖσι τις πείσεται λεγο-
 μένοισι μᾶλλον· ἐμοὶ δ' ὧν ἢ περὶ αὐτέων γνώμη ἀποδέ-
 δεται. εἰ μὲν γὰρ φανεροὶ τε ἐγένοντο καὶ κατεγέγρασαν

bei Zeitbestimmungen meist ein Participium bei sich; so I, 113 ὡς δὲ τρίτῃ ἡμέρῃ τῷ παιδίῳ ἐκκεῖ-
 μὲν ἔγενετο. III, 56 ὡς σφί τεσ-
 σεράχοντα ἐγεγόνεσαν ἡμέραι πο-
 λιορκέουσι Σάμον. IX, 39 ἡμέ-
 ραι δὲ σφί ἀντικατημένοι σι
 ἤδη ἐγεγόνεσαν ὀκτώ. — πρόσθε:
 nämlich C. 43. — καὶ τούτ.: zu
 I, 52.

C. 146. τούτων ὧν ... Constr.:
 τούτῳ τῶν ἀμφοτέρων λεγομένων
 πάρεστι χρᾶσθαι τοῖσι (οἰσι) τις
 πείσεται μᾶλλον. — ἀποδέδεται:
 nämlich II, 43. — καὶ οὗτοι: näm-
 lich Dionysos u. Pan; ebenso wei-
 ter unten καὶ τούτους. Uebersetze:
 „denn wenn auch diese in
 Griechenland sichtbar [und
 durch ihre Thaten berühmt]
 (φανερῶς) geworden und zum

Greisenalter gelangt wä-
 ren, gleichwie Heracles A.'s
 Erzeugter, so auch eben
 Dionysos, der S. und Pan der
 P. Sohn, so möchte wohl Je-
 mand sagen, dass auch die-
 se, nachdem sie verschie-
 dene Männer gewesen sei-
 en, die Namen jener früher
 geborenen Götter hätten.“
 Er sagt ἄνδρας Männer (nicht
 Menschen) in Bezug auf die That-
 kraft, natürlich selbst von Göttern.
 — Der griechische Pan scheint nur
 als untergeordnete Gottheit zu dem
 schon fertigen Gebäude der griechi-
 schen Mythologie in späterer Zeit
 hinzugefügt worden zu sein, wäh-
 rend der in den Mysterien überlie-
 fert, unter der Gestalt eines Bocks
 verehrte und durch die spätere Phi-
 losophie noch mehr vergoistigte

καὶ οὗτοι ἐν τῇ Ἑλλάδι, κατὰ περὶ Ἡρακλέους ὁ ἐξ Ἀμφι-
 τρώωνος γενόμενος, καὶ δὴ καὶ Διόνυσος ὁ ἐκ Σεμέλης καὶ
 Πάν ὁ ἐκ Πηνελόπης γενόμενος, ἔφη ἂν τις καὶ τούτους
 ἄλλους γενομένους ἄνδρας ἔχειν τὰ ἐκείνων οὐνόματα τῶν
 προγεγονότων θεῶν· νῦν δὲ Διόνυσόν τε λέγουσι οἱ Ἕλλη-
 νες ὡς αὐτίκα γενόμενον ἐς τὸν μηρὸν ἐνεργάσατο Ζεὺς
 καὶ ἤρκει ἐς Νῦσαν τὴν ὑπὲρ Αἰγύπτου ἐοῦσαν ἐν τῇ
 Αἰθιοπίῃ, καὶ Πανός γε περὶ οὐκ ἔχουσι εἰπεῖν ὅκη ἐπά-
 πτα γενόμενος. δῆλα ὦν μοι γέγονε ὅτι ὕστερον ἐπύ-
 θοντο οἱ Ἕλληνες τούτων τὰ οὐνόματα ἢ τὰ τῶν ἄλλων
 θεῶν. ἀπ' οὗ δὲ ἐπύθοντο χρόνου, ἀπὸ τούτου γενελο-
 γέουσι αὐτέων τὴν γένεσιν.

Ταῦτα μὲν νῦν αὐτοὶ Αἰγύπτιοι λέγουσι, ὅσα δὲ οἱ τε 147
 ἄλλοι ἄνθρωποι καὶ Αἰγύπτιοι λέγουσι ὁμολογέοντες τοῖσι
 ἄλλοισι κατὰ ταύτην τὴν χώραν γενέσθαι, ταῦτ' ἤδη φρά-
 σω· προσέσται δέ τι αὐτοῖσι καὶ τῆς ἐμῆς ὄψιμος.

Ἐλευθερωθέντες Αἰγύπτιοι μετὰ τὸν ἱέρα τοῦ Ἡφαί-
 στου βασιλεύσαντα (οὐδένα γὰρ χρόνον ὀλοῖ τε ἔσαν ἄνευ

ägyptische Gott, das Symbol der schaffenden Natur u. des Weltalls, zu dem ältesten Göttergeschlecht gehört. Hätte man nun etwas mehr Kunde von dem Geburtsorte, der Erziehung und den etwanigen Thaten des Pan, so könnte man, meint H., behaupten, dass dieser gewöhnliche Pan nur den Namen jenes alten Gottes habe, im Leben u. Wirken aber ein ganz anderer gewesen sei. Aber es mangle alle nähere Nachricht dieser Art. Ebenfalls hat sich Dionysos mehr durch seine Züge im Orient, als durch Thaten in Griechenland, abgesehen von Kleinigkeiten in Thracien u. Böotien, bekannt gemacht. Dagegen berechtigt die Betrachtung des Lebens und der Thaten des Heracles zu dem Ausspruch, dass es einen doppelten Heracles gebe und der griechische Held verschieden sei von dem in der Reihe des zweiten Götter-

geschlechts sitzenden ägyptischen Gotte, welcher von einem Gotte der Urzeit entsprossen durch seine Majestät den in mühsamen Kämpfen sich Ruhm erwerbenden Helden überragte. Ist nun von Heracles durch sein Auftreten in Griechenland deutlich erwiesen, dass der Held verschieden ist von dem ägyptischen Gotte, weil von jenem Thaten gerühmt werden, welche dieser nicht vollbracht hat, so würde sich dasselbe von Pan und Dionysos beweisen lassen, wenn sie in Griechenland eine Reihe von Thaten verrichtet hätten. Dies ist der Zusammenhang der in diesem C. enthaltenen Argumentation. — αὐτίκα γεν.: gleich nach seiner Geburt; so im folg. C. αὐτίκα ἐπισταμένοι, und 158 μεταξὺ δοῦσσαν während er graben liess, inter fodierendum. — γένεσιν: zu I, 200. C. 147. καὶ τ. ἔ. ὄψιμος: wie II,

βασιλέος διαιτᾶσθαι) ἐστήσαντο δυνάδεκα βασιλέας, δυνάδεκα μοίρας δασάμενοι Αἴγυπτον πᾶσαν. οὗτοι ἐπιγυμνίας ποιησάμενοι ἐβασίλευον νόμοισι τοιοῖδε χρεώμενοι, μήτε κατατρέχειν ἀλλήλους μήτε πλέον τι δίζησθαι ἔχειν τὸν ἕτερον τοῦ ἑτέρου, εἶναι τε φίλους τὰ μάλιστα. τῶνδε δὲ εἴνεκα τοὺς νόμους τούτους ἐποιεῦντο, ἰσχυρῶς περιστελλόντες· ἐκέκρησθό σφι κατ' ἀρχὰς ἀντίκα ἐνισταμένοι ἐς τὰς τυραννίδας τὸν χαλκήν φιάλην σπείσαντα αὐτέων ἐν τῷ ἱρῷ τοῦ Ἡφαίστου, τοῦτον ἀπάσης βασιλεύσειν Αἴγυπτον· ἐς γὰρ δὴ τὰ πάντα ἱρὰ συνελέγοντο. καὶ δὴ σφι μνημόσυνα ἔδοξε λιπέσθαι κοινῇ, δόξαν δὲ σφι ἐποιήσαντο λαβύρινθον, ὀλίγον ὑπὲρ τῆς λίμνης τῆς Μοίριος κατὰ κροκοδείλων καλεομένην πόλιν μάλιστα κη κείμενον· τὸν ἐγὼ ἤδη εἶδον λόγου μέζω. εἰ γὰρ τις τὰ ἐξ Ἑλλήνων τείχεά τε καὶ ἔργων ἀπόδεξιν συλλογίσαιτο, ἐλάσσονος πόνου τε ἂν καὶ δαπάνης φανεῖν ἔοντα τοῦ λαβυρίνθου τούτου· καίτοι ἀξιόλογός γε καὶ ὁ ἐν Ἐφέσῳ ἐστὶ νῆος καὶ ὁ ἐν Σάμῳ. ἔσαν μὲν νῦν καὶ αἱ πυραμίδες λόγου μέζονες, καὶ πολλῶν ἐκάστη αὐτέων Ἑλληνικῶν ἔργων καὶ μεγάλων ἀνταξίη. ὁ δὲ δὴ λαβύρινθος καὶ τὰς πυραμίδας ὑπερβάλλει. τοῦ γὰρ δυνάδεκα μὲν εἰσι αὐλαὶ κατάστεγοι, ἀντίπυλοι ἀλλήλησι, ἔξ μὲν πρὸς βορέην ἔξ δὲ πρὸς νότον τετραμμένοι, συνεχέες· τοῖχος δὲ ἔξωθεν ὁ αὐτὸς σφραγισθεὶς περιέργει. οἰκήματα δ' ἔνεστι διπλᾶ, τὰ μὲν ὑπόγαια τὰ δὲ μετέωρα ἐπ' ἐκείνοισι, τρισχίλια ἀριθμόν, πεντακοσίων καὶ χιλίων ἑκάτερα. τὰ μὲν νῦν μετέωρα τῶν οἰκημάτων αὐτοὶ τε ὠρῶμεν διεξιόντες καὶ αὐτοὶ θεησάμενοι λέγομεν, τὰ δὲ αὐτέων ὑπόγαια λήγοισι ἐπινυθάνομεθα· οἱ γὰρ ἐπεστεῶτες τῶν Αἰγυπτίων δει-

99. — δασάμενοι: zu I, 94 u. 216. — κατατρέχειν: zu I, 4. — περιστελλόντες: zu I, 98. — ἀντίκα ἐν.: zu II, 146.

C. 148. δόξαν: zu I, 129. — κροκοδείλων πόλιν: seit Ptolemäus Philadelphus Arsinoë genannt, seit

der Eroberung durch die Araber Medinat el Fayoum. — λόγου μέζω: zu II, 35. — τὰ ἐξ Ἑ. τ. — τὰ ὑπὸ Ἑ. πεποιημένα τείχεα. Vgl. Exord. — ἀπόδεξιν: zu I, 1. — τοῦ λαβ. τ.: Genitiv nach dem Comparativ ἐλάσσονος. — καίτοι:

κύναι αὐτὰ οὐδαμῶς ἤθελον, φάμενοι θήκας αὐτόθι εἶναι τῶν τε ἀρχῆν τὸν λαβυρίνθον τοῦτον οἰκοδομησαμένων βασιλέων καὶ τῶν ἱρῶν κροκοδείλων. οὕτω τῶν μὲν κάτω πέρι οἰκημάτων ἀκοῆ παραλαβόντες λέγομεν, τὰ δὲ ἀνω μέζονα ἀνθρωπηίων ἔργων αὐτοὶ ὠρῶμεν· αἱ τε γὰρ ἔξοδοι διὰ τῶν στεγῶν καὶ οἱ εἰλιγμοὶ διὰ τῶν αὐλέων ἔοντες ποικιλώτατοι θῶμα μυρίον παρείχοντο ἔξ αὐλῆς τε ἔς τὰ οἰκήματα διεξιούσι καὶ ἐκ τῶν οἰκημάτων ἔς παστάδας, ἔς στέγας τε ἄλλας ἐκ τῶν παστάδων καὶ ἔς αὐλάς ἄλλας ἐκ τῶν οἰκημάτων. ὄροφῆ δὲ πάντων τούτων λιθίνη κατὰ περ οἱ τοῖχοι, οἱ δὲ τοῖχοι τύπων ἐγγεγλυμμένων πλέοι, αὐλῆ δὲ ἐκάστη περιστυλος λίθου λευκοῦ ἀρμοσμένου τὰ μάλιστα. τῆς δὲ γωνίης τελευτῶντος τοῦ λαβυρίνθου ἔχεται πυραμὶς τεσσαρακοντόργυιος, ἐν τῇ ζῶα μεγάλα ἐγγέγλυπται· ὁδὸς δ' ἔς αὐτὴν ὑπὸ γῆν πεποιήται.

Τοῦ δὲ λαβυρίνθου τούτου ἔντος τοιούτου, θῶμα 149 ἔτι μέζον παρέχεται ἡ Μοίριος καλεομένη λίμνη, παρ' ἣν ὁ λαβυρίνθος οὗτος οἰκοδομήται· τῆς τὸ περίμετρον τῆς περιόδου εἰσὶ στάδιοι ἑξακόσιοι καὶ τρισχίλιοι, σχοίνων ἑξήκοντα ἔοντων, ἴσοι καὶ αὐτῆς Αἰγύπτου τὸ παρὰ θάλασσαν. κέεται δὲ μακρῆ ἡ λίμνη πρὸς βορρῆν τε καὶ νότον, ἑοῦσα βάθος, τῇ βαθυτάτῃ αὐτῇ ἑωυτῆς, πεντηκοντόργυιος. ὅτι δὲ χειροποίητός ἐστι καὶ ὀρυκτῆ, αὐτὴ δηλοῖ· ἐν γὰρ μέσῃ τῇ λίμνῃ μάλιστα κη ἑστάσι δύο πυραμίδες, τοῦ ὕδατος ὑπερέχουσαι πεντήκοντα ὀργυιάς ἑκατέρῃ, καὶ τὸ κατ' ὕδατος οἰκοδομήται ἕτερον τοσοῦτο, καὶ ἐπ' ἀμφοτέρῃσι ἔπεστι κολοσσὸς λίθινος κατήμενος ἐν θρόνῳ. οὕτω αἱ μὲν πυραμίδες εἰσὶ ἑκατὸν ὀργυιῶν, αἱ δ' ἑκατὸν ὀργυιαὶ δίκαιαι εἰσὶ στάδιον ἑξάπλευρον, ἑξαπέδου μὲν τῆς

zu II, 142. — τῆς γωνίης: zu I, 51; der Genitiv hängt ab von ἔχεται: zu I, 134. — ζῶα: zu I, 70.

C. 149. τὸ παρὰ θ.: nach der Angabe II, 7. — ἑωυτῆς: zu I, 193. — ἕτερον τος.: zu I, 120. — δίκαιαι: Bekker. Anecd. I, p. 90

Δίκαιον μέτρον: τὸ ἴσον. Ἡρόδοτος δευτέρῳ. — ἑξαπέδου = ἑξαπόδου von sechs Fuss. Die Klasten (ὀργυιά) misst 6 Fuss oder 4 Ellen; die παλαιστή (die Breite von 4 Fingern) ist der vierte Theil des Fusses (πούς), also der sechste Theil

ὄργυιῆς μετρεομένης καὶ τετραπήγχεος, τῶν ποδῶν μὲν τετραπαλαίστων ἰόντων, τοῦ δὲ πήγχεος ἑξαπαλαίστου. τὸ δὲ ὕδωρ τὸ ἐν τῇ λίμνῃ αὐτιγενὲς μὲν οὐκ ἔστι (ἀνωδρος γὰρ δὴ δεινῶς ἐστὶ ταύτῃ), ἐκ τοῦ Νεΐλου δὲ κατὰ διώρυχα ἐσθῆται, καὶ ἕξ μὲν μῆνας ἕσω ῥέει ἐς τὴν λίμνην, ἕξ δὲ μῆνας ἕξω ἐς τὸν Νεΐλον αὐτίς. καὶ ἐπεὶ μὲν ἐκρέη ἕξω, ἢ δὲ τότε τοὺς ἕξ μῆνας ἐς τὸ βασιλῆιον καταβάλλει ἐπ' ἡμέρην ἐκάστην τάλαντον ἀργυρίου ἐκ τῶν ἰχθύων, ἐπεὶ
 150 δὲ ἐσίη τὸ ὕδωρ ἐς αὐτήν, εἴκοσι μνέας. ἔλεγον δὲ οἱ ἐπιχώριοι καὶ ὡς ἐς τὴν Σύρτιν τὴν ἐν Αἰβύῃ ἐκδιδοῖ ἢ λίμνη αὕτη ὑπὸ γῆν, τετραμμένη τὸ πρὸς ἐσπέρην ἐς τὴν μεσόγαιαν παρὰ τὸ οὖρος τὸ ὑπὲρ Μέμφιος. ἐπειτε δὲ τοῦ ὄρυγματος τούτου οὐκ ὤρων τὸν χοῦν οὐδαμοῦ ἕοντα, ἐπιμελὲς γὰρ δὴ μοι ἦν, εἰρόμην τοὺς ἄγχιστα οἰκέοντας τῆς λίμνης ὅκου εἶη ὁ χοῦς ὁ ἐξορυχθεὶς. οἱ δὲ ἔφρασαν μοι ἵνα ἐξεφορήθῃ, καὶ εὐπετέως ἐπειθον· ἦδεα γὰρ λόγῳ καὶ ἐν Νίνῳ τῇ Ἀσουρίων πόλει γενόμενον ἕτερον τοιοῦτο. τὰ γὰρ Σαρδαναπάλλου τοῦ Νίνου βασιλέως χρήματα ἕοντα μεγάλα καὶ φυλασσόμενα ἐν θησαυροῖσι καταγαίοισι ἐπενόησαν κλωπες ἐκφορῆσαι. ἐκ δὴ ὧν τῶν σφετέρων οἰκίων ἀρξάμενοι οἱ κλωπες ὑπὸ γῆν σταθμούμενοι ἐς τὰ βασιλῆια οἰκία ὤρυσσον, τὸν δὲ χοῦν τὸν ἐκφορεόμενον ἐκ τοῦ ὄρυγματος, ὅπως γίνοιτο νύξ, ἐς τὸν Τίγριν ποταμὸν παραρρέοντα τὴν Νίνον ἐξεφόρεον, ἐς ὃ κατεργάσαντο ὃ τι ἐβούλοντο. τοιοῦτον ἕτερον ἤκουσα καὶ τὸ τῆς ἐν Αἰγύπτῳ λίμνης ὄρυγμα γενέσθαι, πλὴν οὐ νυκτὸς ἀλλὰ μετ' ἡμέρην ποιούμενον· ὀρύσσοντας γὰρ τὸν χοῦν τοὺς Αἰγυπτίους ἐς τὸν Νεΐλον φορέειν· ὃ δὲ ὑπολαμβάνων ἔμειλλε διαχέειν. ἢ μὲν νῦν λίμνη αὕτη οὕτω λέγεται ὀρυχθῆναι.

der Elle (πήγχεος). — αὐτιγενές: zu II, 17. — ἢ δέ: ἢ ist auf λίμνη zu beziehen; über δέ: zu I, 112. — καταβάλλει: wirft ab, bringt ein.

C. 150. ἵνα: wohin. — ἕτερον τοιοῦτο: zu I, 120. — σταθμού-

μενοι: zu II, 2. — ὑπολαμβάνων: zu I, 24.

C. 151. ἀνὰ χρόνον: zu I, 173. — περιελάμενος: zu III, 41. — ἀναμνησθέντες τοῦ χρ.: pleonastisch = ἐν φρενὶ λαβόντες τὸ χρηστήριον: zu I, 68. — ἕξ οὐδ. προ-

Τῶν δὲ δωδέκα βασιλέων δικαιοσύνη χρεωμένων, ἀνά 151
 χρόνον ὡς ἔθυσαν ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ Ἡραίου, τῇ ὑστάτῃ
 τῆς ὀρθῆς μελλόντων κατασπείσειν ὁ ἀρχιεὺς ἐξηγνηκέ σφι
 φιάλας χρυσέας, τῆσι περ ἔωθεσαν σπένδειν, ἀμαρτῶν τοῦ
 ἀριθμοῦ, ἔνδεκα δωδέκα ἑοῦσι. ἐνθαῦτα ὡς οὐκ εἶχε
 φιάλην ὁ ἕσχατος ἕστεως αὐτέων Φαμμίτιχος, περιελόμε-
 νος τὴν κυνὴν ἑοῦσαν χαλκὴν ὑπέσχε τε καὶ ἔσπευδε.
 κυνέας δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἅπαντες ἐφόρεόν τε βασιλέες καὶ
 ἐτύγχανον τότε ἔχοντες. Φαμμίτιχος μὲν νυν οὐδενὶ δολα-
 ρῷ νόμῳ χρεώμενος ὑπέσχε τὴν κυνὴν· οἱ δὲ ἐν φρενὶ λα-
 βόντες τό τε ποιηθὲν ἐκ Φαμμιτίχου καὶ τὸ χρηστήριον ὃ
 τι ἐκέχρηστό σφι, τὸν χαλκὴν σπείσαντα αὐτῶν φιάλη τοῦ-
 τον βασιλέα ἔσεσθαι μόνον Αἰγύπτου, ἀναμνησθέντες
 τοῦ χρημοῦ κτεῖναι μὲν οὐκ ἐδικαίωσαν Φαμμίτιχον, ὡς
 ἀνεύρισκον βασανίζοντες ἐξ οὐδεμιῆς προνοίης αὐτὸν ποιή-
 σαντα, ἐς δὲ τὰ ἔλεα ἔδοξέ σφι διῶξαι ψιλώσαντας τὰ
 πλεῖστα τῆς δυνάμιος, ἐκ δὲ τῶν ἐλέων ὀρμεώμενον μὴ
 ἐπιμίσησθαι τῇ ἄλλῃ Αἰγύπτῳ. τὸν δὲ Φαμμίτιχον τοῦ- 152
 τον πρότερον φεύγοντα τὸν Αἰθίοπα Σαβακῶν, ὃς οἱ τὸν
 πατέρα Νεκῶν ἀπέκτεινε, τοῦτον φεύγοντα τότε ἐς Συρίην,
 ὡς ἀπαλλάχθη ἐκ τῆς ὄψις τοῦ ὄνεϊρου ὁ Αἰθίοψ, κατή-
 γαγον Αἰγυπτίων οὗτοι οἱ ἐκ νομοῦ τοῦ Σαῦτεω εἰσι.
 μετὰ δὲ βασιλεύοντα τὸ δεύτερον πρὸς τῶν ἔνδεκα βασι-
 λέων καταλαμβάνει μιν διὰ τὴν κυνὴν φεύγειν ἐς τὰ ἔλεα.
 ἐπιστάμενος ὢν ὡς περιυβρισμένος εἶη πρὸς αὐτῶν, ἐπε-
 νόεε τίσασθαι τοὺς διῶξαντας. πέμπαντι δὲ οἱ ἐς Βου-
 τοῦν πόλιν ἐς τὸ χρηστήριον τῆς Αἰγύτου, ἐνθα δὴ Αἰγυ-
 πτίοισι ἔστι μαντήιον ἀψευδέστατον, ἦλθε χρησμὸς ὡς
 τίσις ἴξει ἀπὸ θαλάσσης χαλκῶν ἀνδρῶν ἐπιφανέντων.
 καὶ τῷ μὲν δὴ ἀπιστὴ μεγάλη ὑπεκέχυτο χαλκῆους οἱ ἄν-

νοίης: zu I, 159. — τὰ ἔλεα: zu II, 92. — μὴ hängt ab von einem zu ergänzenden Verbum des Verbiens, etwa so: ἀπηγόρευσαν αὐτῷ ὀρμεώμενον ἐκ τ. ἐ. μὴ . . . — ἐπιμίσησθαι: zu I, 185.

C. 152. τὸν Αἰθίοπα: Object zu φεύγοντα. — τοῦτον φεύγοντα: pleonastisch wie II, 13. — ἐκ τῆς ὄψις τοῦ ὄνεϊρου: zu II, 129. — καταλαμβάνει: zu II, 66. — μαντήιον ἀψευδέστατον: schon

δρας ἤξειν ἐπικούρους· χρόνου δὲ οὐ πολλοῦ διελθόντος ἀναγκαίη κατέλαβε Ἰωνάς τε καὶ Κᾶρας ἄνδρας κατὰ λήϊν ἐκπλώσαντας ἀπενειχθῆναι ἐς Αἴγυπτον, ἐκβάντας δὲ ἐς γῆν καὶ ὄπλισθέντας χαλκῷ ἀγγέλλει τῶν τις Αἴγυπτίων ἐς τὰ ἔλα ἀπικόμενος τῷ Φαμμίτιχῳ, ὡς οὐκ ἰδὼν πρότερον χαλκῷ ἄνδρας ὄπλισθέντας, ὡς χάλκεοι ἄνδρες ἀπιγμένοι ἀπὸ θαλάσσης λεηλατεῦσι τὸ πεδίον. ὁ δὲ μαθὼν τὶ χρηστήριον ἐπιτελεύμενον φίλα τε τοῖσι Ἰωσι καὶ Καρσὶ ποιέεται, καὶ σφεας μεγάλα ὑπισχνεύμενος πείθει μετ' ἑωυτοῦ γενέσθαι. ὡς δὲ ἔπεισε, οὕτω ἅμα τοῖσι μετ' ἑωυτοῦ βουλομένοισι Αἴγυπτίοισι καὶ τοῖσι ἐπικούροισι
 153 καταιρέει τοὺς βασιλέας. κρατήσας δὲ Αἴγυπτου πάσης ὁ Φαμμίτιχος ἐποίησε τῷ Ἡφαίστῳ προπύλαια ἐν Μέμφι τὰ πρὸς νότον ἄνεμον τετραμμένα, αὐλήν τε τῷ Ἄπι, ἐν τῇ τρέφεται ἐπεὰν φανῇ ὁ Ἄπις, οἰκοδόμησε ἐναντίον τῶν προπυλαίων, πᾶσάν τε περίστυλον ἐοῦσαν καὶ τύπων πλήρη· ἀντὶ δὲ κίωνων ὑπεστᾶσι κολοσοὶ δωδεκαπῆχες τῇ αὐλῇ. ὁ δὲ Ἄπις κατὰ τὴν Ἑλλήνων γλῶσσαν ἔστι
 154 Ἐπαφος. τοῖσι δὲ Ἰωσι καὶ τοῖσι Καρσὶ τοῖσι συγκατεργασαμένοισι αὐτῷ ὁ Φαμμίτιχος δίδωσι χώρους ἐνοικῆσαι ἀντίους ἀλλήλων, τοῦ Νεῖλου τὸ μέσον ἔχοντος· τοῖσι οὐνόματα ἐτέθη Στρατόπεδα. τούτους τε δὴ σφι τοὺς χώρους δίδωσι, καὶ τᾶλλα τὰ ὑπέσχετο πάντα ἀπέδωκε. καὶ δὴ καὶ παῖδας παρέβαλε αὐτοῖσι Αἴγυπτίους τὴν Ἑλλάδα γλῶσσαν ἐκιδάσκεισθαι· ἀπὸ δὲ τούτων ἐκμαθόντων τὴν γλῶσσαν οἱ νῦν ἐρμηνέες ἐν Αἴγυπτῳ γεγόνασι. οἱ δὲ Ἰωνές τε καὶ οἱ Κᾶρες τούτους τοὺς χώρους οἴκησαν χρό-

erwähnt II, 83. — κατέλαβε: zu I, 46. — κατὰ λήϊν: zu I, 77. — ἀπενειχθῆναι: die Präposition ἀπὸ heisst von der rechten Bahn weg, wie II, 114. — ἐκβάντας u. ὄπλισθέντας: nachlässig construiert, parallel mit ἐκπλώσαντας, da die grammatische Genauigkeit den Gen. abs. verlangt hätte; ähnl. II, 141. — μετ' ἑωυτοῦ: statt μετὰ steht πρὸς

I, 124; bei dem zweiten μετ' ἑωυτοῦ ist γενέσθαι zu ergänzen. — καταιρέει: zu I, 4.

C. 153. ὑπεστᾶσι: zu I, 196.

C. 154. Στρατόπεδα: zu II, 112. — παρέβαλε: zu I, 108. — ἐκιδάσκεισθαι: um sie unterrichten zu lassen; der Infinitiv locker verbunden mit παρέβαλε, wie I, 176. Das Activ, unterrichten,

νον ἐπὶ πολλόν· εἰσὶ δὲ οὗτοι οἱ χῶροι πρὸς θαλάσσης ὀλίγον ἔνερθε Βουβάστιος πόλις, ἐπὶ τῷ Πηλουσίῳ καλευμένην στόματι τοῦ Νείλου. τούτους μὲν δὴ χρόνῳ ὕστερον βασιλεὺς Ἄμασις ἐξαναστήσας ἐνθεῦτεν κατοίκησε ἐς Μέμφιν, φυλακὴν ἐωντοῦ ποιούμενος πρὸς Αἰγυπτίων· τούτων δὲ οἰκισθέντων ἐν Αἰγύπτῳ, οἱ Ἕλληνες οὕτω ἐπιμισθόμενοι τούτοισι τὰ περὶ Αἰγύπτον γινόμενα, ἀπὸ Φαμμίτιχον βασιλέος ἀρξάμενοι, πάντα καὶ τὰ ὕστερον ἐπιστάμεθα ἀτρεκέως· πρῶτοι γὰρ οὗτοι ἐν Αἰγύπτῳ ἀλλόγλωσσοι κατοικίσθησαν. ἐξ ὧν δὲ ἐξανέστησαν χῶρων, ἐν τούτοισι δὴ οἷ τε ὄλκοι τῶν νεῶν καὶ τὰ ἐρείπια τῶν οἰκημάτων τὸ μέχρι ἐμεῦ ἔσται.

Φαμμίτιχος μὲν νῦν οὕτω ἔσχε Αἰγύπτον, τοῦ δὲ χρη- 155
στηρίου τοῦ ἐν Αἰγύπτῳ πολλὰ ἐπεμνήσθην ἤδη, καὶ δὴ λόγον περὶ αὐτοῦ ὡς ἀξίου ἐόντος ποιήσομαι. τὸ γὰρ χρηστήριον τοῦτο τὸ ἐν Αἰγύπτῳ ἔστι μὲν Αἰητοῦς ἱρόν, ἐν πόλει δὲ μεγάλη ἰδρυμένον κατὰ τὸ Σεβενντικὸν καλεῖμενον στόμα τοῦ Νείλου, ἀναπλέοντι ἀπὸ θαλάσσης ἄνω. οὐνομα δὲ τῇ πόλει ταύτῃ ὄκου τὸ χρηστήριον ἔστι Βουτά, ὡς καὶ πρότερον οὐνόμασταί μοι. ἱρόν δὲ ἔστι ἐν τῇ Βουτοῖ ταύτῃ Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος. καὶ ὁ γε νηὸς τῆς Αἰητοῦς, ἐν τῷ δὴ τὸ χρηστήριον ἐν, αὐτὸς τε τυγχάνει ἐὼν μέγας καὶ τὰ προπύλαιά ἔχει ἐς ὕψος δέκα ὀργυιέων. τὸ δὲ μοι τῶν φανερῶν ἦν θῶνμα μέγιστον παρεχόμενον φράσω. ἔστι ἐν τῷ τεμένει τούτῳ Αἰητοῦς νηὸς ἐξ ἑνὸς λίθου πεποιημένος ἐς τε ὕψος καὶ ἐς μῆκος, καὶ τοίχος ἕκαστος τούτοισι ἴσος· τεσσαράκοντα πηχέων τουτέων ἕκαστον ἔστί.

IV., 118. — φυλακὴν πρὸς Αἰγ.: wie tutus a. — οἱ Ἕλληνες: construirt als Apposition zum Subject zu ἐπιστάμεθα. — ἐπιμισθόμενοι: zu I, 185.

C. 155. πολλά: nämlich II, 18. 55. 83. 152 u. sonst. — ἀναπλέοντι: zu I, 14. — πρότερον: nämlich II, 59. 63. 83. 133; wohl zu unterscheiden von der II, 75 erwähnten

Stadt desselben Namens. — νηὸς: zu I, 181. — τό: als Relativ zu fassen. — τῶν φανερῶν: von den Dingen, die man da zu sehen bekommt; Gegensatz: die Dinge, die nur Eingeweihten mitgetheilt werden. — τούτοισι geht auf ὕψος u. μῆκος: obwohl nämlich das ganze Gotteshaus, mit Ausnahme d. Decke, nur aus Einem Steine besteht, so

τὸ δὲ καταστέγασμα τῆς ὄροφης ἄλλος ἐπιπέται λίθος, 156 ἔχων τὴν παρωροφίδα τετράπηχον. οὕτω μὲν νῦν ὁ νῆος τῶν φαναρῶν μοι τῶν περὶ τοῦτο τὸ ἱερόν ἐστι θουμαστότατον, τῶν δὲ δευτέρων νῆσος ἡ Χέμμισ καλευμένη. ἔστι μὲν ἐν λίμνῃ βαθῆ καὶ πλατῆ κειμένη παρὰ τὸ ἐν Βουτοῖ ἱερόν, λέγεται δὲ ὑπ' Αἰγυπτίων εἶναι αὕτη ἡ νῆσος πλατῆ. αὐτὸς μὲν ἔγωγε οὔτε πλέουσαν οὔτε κινήθεισαν εἶδον, τέθηκα δὲ ἀκούων εἰ νῆσος ἀληθῆς ἐστὶ πλατῆ. ἐν δὲ ᾧν ταύτῃ νῆος τε Ἀπόλλωνος μέγας ἐνὶ καὶ βιομοὶ τριφάσιοι ἐνιδρύονται, ἐμπεφύκασι δ' ἐν αὐτῇ φοινικῆς τε συκροὶ καὶ ἄλλα δένδρεα καὶ καρποφόρα καὶ ἄφορα πολλά. λόγον δὲ τόνδε ἐπιλέγοντες οἱ Αἰγύπτιοί φασι εἶναι αὐτὴν πλατῆν, ὡς ἐν τῇ νήσῳ ταύτῃ οὐκ ἐούση πρότερον πλατῆ Ἀητῶ ἐούσα τῶν ὀκτῶ θεῶν τῶν πρώτων γενομένων, οἰκέουσα δὲ ἐν Βουτοῖ πόλι, ἔνα δὴ οἱ τὸ χρηστήριον τοῦτο ἐστὶ, Ἀπόλλωνα παρ' Ἴσιος παρακαταθήκην δεξαμένη διέσωσε κατακρύψασα ἐν τῇ νῦν πλατῆ λεγομένη νήσῳ, ὅτε δὴ τὸ πᾶν διζήμενος ὁ Τυφὼν ἐπῆλθε, θέλων ἐξευρεῖν τοῦ Ὀσίριος τὸν παῖδα. Ἀπόλλωνα δὲ καὶ Ἄρτεμιν Διονύσου καὶ Ἴσιος λέγουσι εἶναι παῖδας, Ἀητοῦν δὲ τροφὸν αὐτοῖσι καὶ σώτειραν γενέσθαι. Αἰγυπτιστὶ δὲ Ἀπόλλων μὲν Ὄρος, Ἀημήτηρ δὲ Ἴσις, Ἄρτεμις δὲ Βούβαστις. ἐκ τούτου δὲ τοῦ λόγου καὶ οὐδενὸς ἄλλου Αἰσχίλος ὁ Εὐφορίωνος ἤρπασε τὸ ἐγὼ φράσω, μόνος δὴ ποιητέων τῶν προγενομένων· ἐποίησε γὰρ Ἄρτεμιν εἶναι θυγατέρα Ἀήμητρος. τὴν δὲ

bildet es doch 4 τοῖχοι, Wände, Seiten; diese sind alle gleich τούτοις, nämlich an Höheu Breite; nachher kommt τούτων ἕκαστον im Neutrum, jede von diesen Dimensionen. — τὸ δὲ . . . λίθος = τὸ δὲ καταστέγασμα τ. ὁ. ἔστιν ἄλλος λίθος ἐπιπέμενος.

C. 156. *λίμνη*: der jetzige See Burlos (Batos der Alten). — *εἰ*: zu I, 129. — *ἐπιλέγοντες*: zu I, 214. — *ὅτε δὴ*: eben zu der

Zeit als. — *ἐποίησε*: nämlich in einem untergegangenen Drama.

C. 157. *Ἄζωτος*: am Meere gelegen, nördlich von Ascalon; in der heiligen Schrift heisst sie Aschdod.

C. 158. *ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θ.*: natürlich ist hier der arabische Meerbusen zu verstehen. — *ἐλαστρευμένας*: so noch VII, 24, von ἐλαστρεύνειν = ἐλαύνειν. Homer II. 18, 543 hat die Form ἐλαστρέειν. — *Βουβάστιος*: zu II, 60. — *Πάτουμον*: soll dieselbe sein, die im He-

νήσον διὰ τοῦτο γενέσθαι πλωτήν. ταῦτα μὲν οὕτω λέγουσι.

Φαμμίτιχος δὲ ἐβασίλευσε Αἰγύπτου τέσσερα καὶ 157 πενήκοντα ἔτεα, τῶν τὰ ἐνὸς δέοντα τριήκοντα Ἄζωτον τῆς Συρίας μεγάλην πόλιν προσκατήμενος ἐπολιόρχεε, ἐς δ' ἐξεῖλε. αὕτη δὲ ἡ Ἄζωτος ἀπασέων πολιῶν ἐπὶ πλεῖστον χρόνον πολιορκημένη ἀντέσχε τῶν ἡμεῖς ἴδμεν.

Φαμμίτιχου δὲ Νεκῶς παῖς ἐγένετο καὶ ἐβασίλευσε 158 Αἰγύπτου, ὃς τῇ διώρυγι ἐπεχείρησε πρῶτος τῇ ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν φερούσῃ, τὴν Δαρείος ὁ Πέρσης δεύτερα διώρυξε· τῆς μῆκος μὲν ἐστὶ πλόος ἡμέραι τέσσερες, εὖρος δὲ ὠρύχθη ὥστε τριήρεας δύο πλέειν ὁμοῦ ἐλαστρευμένας. ἦται δὲ ἀπὸ τοῦ Νείλου τὸ ὕδωρ ἐς αὐτήν, ἦται δὲ κατύπερθε ὀλίγον Βουβάστιος πόλιος παρὰ Πάτουμον τὴν Ἀραβίην πόλιν. ἐσέχει δὲ ἐς τὴν Ἐρυθρὴν θάλασσαν. ὀρύσσεται δὲ πρῶτον μὲν τοῦ πεδίου τοῦ Αἰγυπτίου τὰ πρὸς Ἀραβίην ἔχοντα, ἔχεται δὲ κατύπερθε τοῦ πεδίου τὸ κατὰ Μέμφιν τείνον οὖρος, ἐν τῷ αἰ λιθοτομίαι ἐνεῖσι. τοῦ ἂν δὴ οὖρος τούτου παρὰ τὴν ὑπωρέην ἦται ἡ διώρυξ ἀπ' ἐσπέρης μακρῇ πρὸς τὴν ἠῶ, καὶ ἔπειτα τείνει ἐς διασφάγας, φέρουσα ἀπὸ τοῦ οὖρος πρὸς μεσαμβρίην τε καὶ νότον ἄνεμον ἐς τὸν κόλπον τὸν Ἀράβιον. τῇ δὲ ἐλάχιστόν ἐστι καὶ συντομώτατον ἐκ τῆς βορρῆης θαλάσσης ὑπερβῆναι ἐς τὴν νοτίην καὶ Ἐρυθρὴν τὴν αὐτὴν ταύτην καλομένην, ἀπὸ τοῦ Κασίου οὖρος τοῦ οὐρίζοντος Αἰγυπτὸν τε

bräischen Pithom, u. in der Septuaginta Ἡρώων πόλις genannt wird; nach Mannert die heutige Stadt Belbeys. — ἐσέχει: zu II, 11. — πρῶτον μὲν: das diesem μὲν entsprechende δὲ fehlt, denn das δὲ (nämlich) hinter ἔχεται leitet blos den parenthetischen Zusatz ein, durch welches Einschiesel die Construction verändert wird, u. statt ἔπειτα δὲ, wie es das vorangeschickte πρῶτον μὲν verlangt hätte, καὶ ἔπειτα

gesagt ist. — ἔχεται: wie II, 148 es gränzt, es stösst; davon hängt der Genitiv τοῦ πεδίου ab. — κατύπερθε: von oben her, nämlich südlich. — κατὰ Μ.: wie I, 76. — τὴν ὑπωρέην: zu I, 110. — μακρῇ: eine lange Strecke. — πρὸς μεσαμβρίην: der Canal bildet also einen rechten Winkel. — ἐκ τῆς βορρῆης: natürlich hier das mittelländische. — τοῦ Κασίου οὖρος: schon erwähnt II, 6.

καὶ Συρίην, ἀπὸ τούτου εἰσὶ στάδιοι ἀπαρτὶ χίλιοι ἐς τὸν Ἀράβιον κόλπον. τοῦτο μὲν τὸ συντομώτατον, ἡ δὲ διῶρυξ πολλῇ μακροτέρη, ὅσω σκολιωτέρη ἐστὶ· τὴν ἐπὶ Νεκῷ βασιλέος ὀρύσσοντες Αἰγυπτίων ἀπάλλοντο δυνάδεκα μυριάδες. Νεκῶς μὲν νυν μεταξὺ ὀρύσσων ἐπαύσατο μαντηίου ἐμποδίου γενομένου τιοῦδε, τῷ βαρβάρῳ αὐτὸν προεργάζεσθαι· βαρβάρους δὲ πάντας οἱ Αἰγύπτιοι καλέουσι τοὺς

159 μὴ σφίσι ἁμογλώσσους. παυσάμενος δὲ τῆς διῶρυχος ὁ Νεκῶς ἐτρέπετο πρὸς στρατηίας, καὶ τριήρεις αἱ μὲν ἐπὶ τῇ βορηῇ θαλάσῃ ἐποικήθησαν, αἱ δ' ἐν τῷ Ἀραβίῳ κόλπῳ ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ θαλάσῃ, τῶν ἔτι οἱ ὅλοκοι ἐπίδηλοι. καὶ ταύτησί τε ἐχρᾶτο ἐν τῷ δέοντι, καὶ Συρίοισι πεζῇ ὁ Νεκῶς συμβαλὼν ἐν Μαγδόλῳ ἐνίκησε, μετὰ δὲ τὴν μάχην Κάδουτιν πόλιν τῆς Συρίας ἐοῦσαν μεγάλην εἶλε. ἐν τῇ δὲ ἐσθῆτι ἔτυχε ταῦτα κατεργασάμενος, ἀνέθηκε τῷ Ἀπόλλωνι πέμπτας ἐς Βραγχίδας τοὺς Μιλησίων. μετὰ δέ, ἑκαταίδεκα ἔτεα τὰ πάντα ἄρξας, τελευτᾷ, τῷ παιδί Φάμμι παραδοὺς τὴν ἀρχήν.

160 Ἐπὶ τούτου δὲ τὸν Φάμμιν βασιλεύοντα Αἰγύπτου ἀπίκοντο Ἡλείων ἄνδρες ἄγγελοι, αὐχέοντες δικαιοῦτατα καὶ κάλλιστα τιθέσθαι τὸν ἐν Ὀλυμπίῃ ἀγῶνα πάντων ἀνθρώπων, καὶ δοκέοντες παρὰ ταῦτα οὐδ' ἂν τοὺς σοφωτάτους ἀνθρώπων Αἰγυπτίους οὐδὲν ἐπεξευρεῖν. ὡς δὲ ἀπικόμενοι ἐς τὴν Αἰγύπτου οἱ Ἡλεῖοι ἔλεγον τῶν εἵνεκα ἀπίκοντο, ἐνθαῦτα ὁ βασιλεὺς οὗτος συγκαλέεται Αἰγυπτίων

— ἀπὸ τούτου: pleonastisch wie II, 152. — μεταξὺ ὀρ.: zu II, 146.

C. 159. ἐπὶ τῇ βορηῇ u. ἐπὶ τῇ Ἐρυθρῇ θ.: *triremes in septentrionale, in australe mare mittendae*. So ἐπὶ βασιλῆϊ II, 162. Ueber ἐπὶ: zu I, 41. — ἐν τῷ δέοντι: zu I, 32. — ἐν Μαγδόλῳ: Stadt in Niederägypten, 12000 Schritt von Pelusium; indess scheint kaum zweifelhaft, dass H. diese Stadt mit Maggedo oder Megiddo in Palästina am Berge Karmel verwechselt hat,

bei welcher Stadt nach dem zweiten Buch der Chronika C. 35 V. 20 fgg. u. C. 36 V. 3 fgg. der König Necho den jüdischen König Josias geschlagen haben soll. — Κάδουτιν: (die heilige) nämlich Jerusalem; noch III, 5. — ἐν τῇ: relativisch. — ἀνέθηκε: nämlich ταύτην ἀνέθ., was sonst zu stehen pflegt. — ἐς Βραγχίδας: zu II, 46.

C. 160. αὐχέοντες: αὐχέειν = *καυχᾶσθαι* (VII, 39) *gloriarī*; noch VII, 103. — παρὰ ταῦτα: in Ver-

τοὺς λεγομένους εἶναι σοφωτάτους. συνελθόντες δὲ οἱ Αἰγύπτιοι ἐπυρθάνοντο τῶν Ἡλείων λεγόντων ἅπαντα τὰ κατήκει σφέας ποιεῖν περὶ τὸν ἀγῶνα· ἀπηγησάμενοι δὲ τὰ πάντα ἔφασαν ἦκειν ἐπιμαθησόμενοι εἴ τι ἔχοιεν Αἰγύπτιοι τούτων δικαιοτέρον ἐπεξευρεῖν. αἱ δὲ βουλευσάμενοι ἐπειρώτων τοὺς Ἡλείους εἴ σφι οἱ πολιήται ἐναγωνίζονται. οἱ δὲ ἔφασαν καὶ σφέων καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ὁμοίως τῷ βουλομένῳ ἐξεῖναι ἀγωνίζεσθαι. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ἔφασάν σφεας οὕτω τιθέντας παντὸς τοῦ δικαίου ἡμαρτηκέναι· οὐδεμίαν γὰρ εἶναι μηχανὴν· ὅπως οὐ τῷ ἀσπῷ ἀγωνιζομένῳ προσδήσονται, ἀδικεόντες τὸν ξεῖνον. ἀλλ' εἰ δὴ βούλονται δικαίως τιθέναι καὶ τούτου ἐνεκα ἀπικόιατο ἐς Αἴγυπτον, ξεῖνοισι ἀγωνιστῆσι ἐκέλευον τὸν ἀγῶνα τιθέναι, Ἡλείων δὲ μηδενὶ εἶναι ἀγωνίζεσθαι. ταῦτα μὲν Αἰγύπτιοι Ἡλείοισι ὑπεδήκσαντο.

Ψάμμιος δὲ ἔξ ἔτεα μόνον βασιλεύσαντος Αἰγύπτου 161 καὶ στρατευσαμένου ἐς Αἰθιοπίην καὶ μεταντικὰ τελευτήσαντος ἐξεδέξατο Ἀπρίης ὁ Ψάμμιος, ὃς μετὰ Ψαμμίτιχον τὸν ἑωυτοῦ προπάτορα ἐγένετο εὐδαιμονέστατος τῶν πρότερον βασιλέων, ἐπ' ἔτεα πέντε καὶ εἴκοσι ἄρξας, ἐν τοῖσι ἐπὶ τε Σιδῶνα στρατὸν ἤλασε καὶ ἐνανμάχησε τῷ Τυρίῳ. ἐπεὶ δὲ οἱ ἔδεε κακῶς γενέσθαι, ἐγένετο ἀπὸ προφάσιος τὴν ἐγὼ μεζόνως μὲν ἐν τοῖσι Λιβυκοῖσι λόγοισι ἀπηγήσομαι, μετρίως δ' ἐν τῷ παρόντι· ἀποπέμψας γὰρ στρατεύμα ὁ Ἀπρίης ἐπὶ Κυρηναίους μεγαλωστὶ προσέπταισε,

gleich damit, *prae his*. — οὐδέν: nämlich δικαιοτέρον, was weiter unten steht. — κατήκει: impers., gewöhnlich mit dem Dativ κατήκει μοι: es kommt mir zu, es ist meine Pflicht, hier aber statt des Dativs mit folgendem Aocus. cum Infin. Aber τὰ κατήκοντα (πράγματα) I, 97. IV, 136. V, 49. VII, 104. VIII, 19. 40. 102 die gegenwärtigen Umstände, die Vorfällenheiten. Sonst zu I, 148. — ἀπηγησάμενοι: zu I, 2. — οὐδεμίαν εἶν, μ.: zu I, 209. —

Herodot.

εἰ βούλονται: eine schon als wirklich stattfindend erwähnte Voraussetzung; dagegen εἰ ἀπικόιατο: bloß angenommen, als etwas, das nicht nothwendig stattfindet. — εἶναι = ἐξεῖναι, wie oben steht,

C. 161. ἐξεδέξατο: zu I, 16. — προπάτορα: Urgrossvater. — τῷ Τυρίῳ: dem König der Tyrier, vgl. I, 2. — ἔδεε: dafür steht I, 8 in ebendenselben Zusammenhange χοῖν. — ἐν τοῖσι Λιβυκοῖσι λ.: nämlich IV, 159. — προσέπται-

Αιγύπτιοι δὲ ταῦτα ἐπιμεμφόμενοι ἀπέστησαν ἐπ' αὐτοῦ, δοκόντες τὸν Ἀπρίην ἐκ προνοίης αὐτοὺς ἀποπέμψαι ἐς φαινόμενον καιόν, ἵνα δὴ σφέων φθορὴ γένηται, αὐτοὺς δὲ τῶν λοιπῶν Αἰγυπτίων ἀσφαλέστερον ἄρχη. ταῦτα δὲ δεινὰ ποιούμενοι οὗτοί τε οἱ ἀπονοστήσαντες καὶ οἱ τῶν ἀπο-
 162 λομένων φίλοι ἀπέστησαν ἐκ τῆς ἰδέης. πυθόμενος δὲ Ἀπρίης ταῦτα πέμψαι ἐπ' αὐτοὺς Ἀμασιν καταπαύσονται λόγους. ὁ δὲ ἐπειτὲ ἀπικόμενος καταλάμβανε τοὺς Αἰγυπτίους, ταῦτα μὴ ποιεῖν λέγοντος αὐτοῦ τῶν τις Αἰγυπτίων ἠπισθε στὰς περιέδηκέ οἱ κνήρην, καὶ περιτιθεὶς ἔφη ἐπὶ βασιλῆῃ περιτιθέναι. καὶ τῷ οὐ πως ἀκούσιον ἐγένετο τὸ ποιούμενον, ὡς διεδαίκνυε· ἐπειτὲ γὰρ ἐστήσαντό μιν βασιλέα τῶν Αἰγυπτίων οἱ ἀπεστεῶτες, παρασκευάζετο ὡς ἐλθὼν ἐπὶ τὸν Ἀπρίην. πυθόμενος δὲ ταῦτα ὁ Ἀπρίης ἔπεμπε ἐπ' Ἀμασιν ἄνδρα δοκιμον τῶν περὶ ἑαυτὸν Αἰγυπτίων, τῷ ὄνομα ἦν Πατάρβημις, ἐντειλόμενος αὐτῷ ζῶντα Ἀμασιν ἀγαγεῖν παρ' ἑαυτὸν. ὡς δὲ ἀπικόμενος ὁ Πατάρβημις τὸν Ἀμασιν ἐκάλεε, ὁ Ἀμασις (ἔτυχε γὰρ ἐπ' Ἰππον κατήμενος) ἐπάρας ἀπεματαίωσε, καὶ τοῦτό μιν ἐκέλευε Ἀπρίην ἀπάγειν. ὁμοως δὲ αὐτὸν ἀξιοῦν τὸν Πατάρβημιν βασιλεὺς μεταπεμπομένου ἵεναι πρὸς αὐτόν· τὸν δὲ αὐτῷ ἐποκρίνασθαι ὡς ταῦτα πάλαι παρασκευάζε-
 ται ποιεῖν, καὶ αὐτῷ οὐ μέμψασθαι Ἀπρίην· παρέσσεσθαι γὰρ καὶ αὐτοὺς καὶ ἄλλους ἄξειν. τὸν δὲ Πατάρβημιν ἐκ τε τῶν λεγομένων οὐκ ἀγνοεῖν τὴν διάνοιαν, καὶ παρασκευαζόμενον ὀρέωντα σπουδῇ ἀπιέναι, βουλούμενον τὴν ταχίστην

σε: zu I, 16. — ἐκ προνοίης: zu I, 159. — ἐς φαινόμενον καιόν: in oportum exitium. — δεινὰ ποιούμενοι: zu I, 61. — ἐκ τῆς ἰδέης: e vestigio, continuo. Aehnlich ἐκ νέης I, 60, ἐξ ὑστέρης I, 108.

C. 162. ταῦτα μὴ π. λ. α. — καὶ ταῦτα μὴ ποιεῖν ἔλεγε. — περιέδηκε: der Gegensatz von περιαιρέειν II, 151; vgl. I, 129. — ἐπὶ βασιλῆῃ: wie II, 159, um ihn zum König zu machen, — ἐπά-

ρας: zu I, 87. — ἀξιοῦν τὸν II.: plötzlicher Uebergang in die indirecte Rede; αὐτόν als Object, natürlich auf Amasis zu beziehen. — παρασκευαζόμενον: nämlich Ἀμασιν, ist das Object zu ὀρέωντα, welches selbst auf Patarbemis zu beziehen ist. — ὡς δὲ ἀπ.: zu I, 24. — οὐδένα λ. ἔ. δόρτα: nulla secum ratione iacta; diese Redeweise kommt sonst oft vor, aber meist affirmativ I, 34. 97. 269. III,

βασιλεί δηλωσαι τὰ πρησόμενα. ὡς δὲ ἀπικέσθαι αὐτὸν πρὸς τὸν Ἀπρίην οὐκ ἄγοντα τὸν Ἄμασιν, οὐδένα λόγον ἔωυτῷ δόντα ἀλλὰ περιθύμως ἔχοντα περιταμεῖν προστάξαι αὐτοῦ τὰ τε ὕατα καὶ τὴν ῥίνα. ἰδόμενοι δ' οἱ λοιποὶ τῶν Αἰγυπτίων, οἳ ἔτι τὰ ἐκείνου ἐφρόνεον, ἄνδρα τὸν δοκιμώτατον ἔωυτῶν οὕτω αἰσχυρῶς λύμη διακελιμενον, οὐδένα δὴ χερόν ἐπισχόντες ἀπιστέατο πρὸς τοὺς ἑτέρους καὶ ἐδίδοσαν σφέας αὐτοὺς Ἄμασι. πυνθόμενος δὲ καὶ 163 ταῦτα ὁ Ἀπρίης ὑπέλιξε τοὺς ἐπικούρους καὶ ἤλαυνε ἐπὶ τοὺς Αἰγυπτίους· εἶχε δὲ περὶ ἔωυτὸν Κᾶρας τε καὶ Ἰωνας ἄνδρας ἐπικούρους τρισμυρίους, ἣν δὲ οἱ τὰ βασιλῆα ἐν Σαί πόλι, μεγάλα δόντα καὶ ἀξιοθέητα. καὶ οἳ τε περὶ τὸν Ἀπρίην ἐπὶ τοὺς Αἰγυπτίους ἦσαν καὶ οἱ περὶ τὸν Ἄμασιν ἐπὶ τοὺς ξείνους. ἐν τε δὴ Μιωμέμφι πόλι ἐγένοντο ἀμφοτέροι, καὶ πειρήσεσθαι ἔμελλον ἀλλήλων.

Ἔστι δὲ Αἰγυπτίων ἑπτὰ γένεα, καὶ τούτων οἱ μὲν 164 ἱρέες οἱ δὲ μάχιμοι κεκλέαται, οἱ δὲ βουκόλοι, οἱ δὲ σβῶται, οἱ δὲ κάπηλοι, οἱ δὲ ἐρμηγέες, οἱ δὲ κυβερνήται. γένεα μὲν Αἰγυπτίων τσαυτὰ ἐστί, οὐνόματα δὲ σφι κέεται ἀπὸ τῶν τεχνῶν. οἱ δὲ μάχιμοι αὐτῶν καλέονται μὲν Καλασιρίες τε καὶ Ἐρμοτύβιες, ἐκ νομῶν δὲ τῶνδε εἰσὶ· κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διαρραίρηται. Ἐρμοτυβίων μὲν οἷδε εἰσὶ νομοί, Βουσιρίτης, Σαίτης, 165 Χερμίτης, Παπρημίτης, νῆσος ἢ Προσωπίτις καλεσμένη, Ναθῶ τὸ ἡμισυ. ἐκ μὲν τούτων τῶν νομῶν Ἐρμοτύβιες εἰσὶ, γενόμενοι, ὅτε ἐπὶ πλείστους γενοίατο, ἐκκαίδεκα μυριάδες. καὶ τούτων βαναυσίης οὐδεὶς δεδάηκε οὐδέν,

25. 45. 76. IV, 102. V, 75. VI, 86, 1, 138. VIII, 9. — ἐπισχόντες: zu I, 32.

C. 163. τοὺς ἐπικούρους: nämlich die Karier und Ionier, wie aus dem Folgenden hervorgeht.

C. 164. γένεα: Kasten. — μάχιμοι: zu II, 30. — διαρραίρηται: zu I, 94.

C. 165. γενόμενοι, ὅτε ἐπὶ π. γ.:

welche waren, wenn sich ihre Zahl auf's Höchste belief; der Optativ bezieht sich auf die nach den Umständen sich wiederholende Erscheinung grösster Frequenz. Dagegen im folgend. C. ὅτε ἐγενέατο: als sich ihre Z. auf's Höchste belief; der Indicativ bezieht sich auf eine einmal eingetretene Thatsache, auf einen

- 166 ἄλλ' ἀνέονται ἐς τὸ μάχιμον. Καλασιρίων δὲ οἷδε ἄλλοι νομοὶ εἰσι, Θηβαῖος, Βουβαστίτης, Ἀφθίτης, Τανίτης, Μενδήσιος, Σεβεννίτης, Ἀθριβίτης, Φαρβαϊθίτης, Θμουῖτης, Ὀνουφίτης, Ἀνίσιος, Μυεκφορίτης· οὗτος ὁ νομὸς ἐν νήσῳ οἰκείῃ, ἀπὸ Βουβάστιος πόλιος. οὗτοι δὲ οἱ νομοὶ Καλασιρίων εἰσὶ, γενόμενοι, ὅτε ἐπὶ πλείστους ἐγενέατο, πέντε καὶ εἴκοσι μυριάδες ἀνδρῶν. οὐδὲ τούτοις ἐξέστι τέχνην ἐπασχῆσαι οὐδεμίαν, ἀλλὰ τὰ ἐς πόλεμον ἐπασκέ-
- 167 οῦσι μούνα, παῖς παρὰ πατρὸς ἐκδεκόμενος. εἰ μὲν νῦν καὶ τοῦτο παρ' Αἰγυπτίων μεμαθήκασι οἱ Ἕλληνες, οὐκ ἔχω ἀτρεκέως κρίναι, ὁρέων καὶ Θρήκας καὶ Σκώδας καὶ Πέρσας καὶ Λυδαὺς καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς βαρβάρους ἀποτιμωτέρους τῶν ἄλλων ἡγημένους πολιητέων τοὺς τὰς τέχνας μανθάνοντας καὶ τοὺς ἐγγόνους τούτων, τοὺς δ' ἀπαλλαγμένους τῶν χειρωναξίεων γενναίους νομιζάντας εἶναι, καὶ μάλιστα τοὺς ἐς τὸν πόλεμον ἀνεμμένους· μεμαθήκασι δ' ὧν τοῦτο πάντες οἱ Ἕλληνες, καὶ μάλιστα Λακεδαιμόνιοι. ἴκιστα δὲ Κορίνθιοι ὄνονται τοὺς χειροτέχ-
- 168 νας. γέρεα δὲ σφι ἦν τὰδε ἐξαιρεημένα μόνουσι Αἰγυπτίων πάρεξ τῶν ἰρέων, ἄρουραι ἐξαίρετοι δώδεκα ἐκάστω ἀτελεές. ἡ δὲ ἄρουρα ἑκατὸν πηχέων ἐστὶ Αἰγυπτίων πάντη, ὁ δὲ Αἰγύπτιος πῆχυς τυχάνει ἴσος ἐὼν τῷ Σαμίῳ. ταῦτα μὲν δὴ τοῖσι ἅπασιν ἦν ἐξαιρεημένα, τὰδε δὲ ἐν περιτροπῇ ἑκαρποῦντο καὶ οὐδαμὰ ὧντοί. Καλασιρίων χίλιοι καὶ Ἐρμοτυβίων ἑδορυφόρον ἐναυτὸν ἑκάστον τὸν βασιλέα· τούτοις ὧν τὰδε πάρεξ τῶν ἀρουρέων ἄλλα ἐδίδοτο ἐπ' ἡμέρῃ ἐκάστη, ὅπποῦ αἰτοῦ σταθμὸς πέντε μνῆαι

einzelnen Fall grösster Frequenz. — ἀνέονται für ἀνεῖνται (zu II, 65) von einem Activ ἀνέωκα für ἀνεῖκα. Auch ἀφένωται kommt im Neuen Testamente vor.

C. 166. οἰκείῃ = κέεται, wie Hom. II, 2, 626 νήσῳ αἰ ναλοῦσι πέτρην ἁλός. Auch Od. 9, 23 ἀμφὶ δὲ νήσοι πολλὰί ναιετάουσι.

C. 167. εἰ μὲν: das μὲν hat

seine deutliche Beziehung in μεμαθήκασι δ' ὧν. H. stellt einen Gegensatz zwischen dem, was zweifelhaft, und dem, was sicher ist, hin. Zweifelhaft ist, von wem sie es gelernt haben; sicher, dass sie es gelernt haben. — ἡγημένους (zu I, 4) ist mit seinem Synonymον νομιζοντας auf βαρβάρους zu beziehen. — ἀνεμμένους: zu II, 65. —

ἐκάστω, κρεῶν βοῶν δύο μνᾶι, οἴνου τέσσαρες ἀρυστήρες. ταῦτα τοῖσι αἰεὶ δορυφορέουσι ἐδίδοτο.

Ἐπειτε δὲ συνιόντες ὁ τε Ἀπρίης ἄγων τοὺς ἐπικού- 169
ρους καὶ ὁ Ἄμασις πάντας Αἴγυπτίους ἀπίκοντο ἐς Μί-
μεμφιν πόλιν, συνέβαλον· καὶ ἐμαχέσαντο μὲν εὖ οἱ ξεινοί,
πλήθει δὲ πολλῶ ἔλασσονες ἐόντες κατὰ τοῦτο ἐσώθησαν.
Ἀπρίεω δὲ λέγεται εἶναι ἦδε ἡ διάνοια, μηδ' ἂν θεὸν μιν
μηδένα δύνασθαι παῦσαι τῆς βασιληίης· οὕτω ἀσφαλέως
ἐωντῶ ἰδρῦσθαι ἐδόκεε. καὶ δὴ τότε συμβαλὼν ἐσώθη,
καὶ ζωοργηθεὶς ἀπήχθη ἐς Σάιν πόλιν, ἐς τὰ ἐωντοῦ οἴκλα
πρότερον ἐόντα, τότε δὲ Ἀμάσιος ἦδη βασιλῆια. ἐνθαῦτα
δὲ τῶς μὲν ἐτρέφετο ἐν τοῖσι βασιληίοισι, καὶ μιν Ἄμασις
εὖ περιεῖπε· τέλος δὲ μεμφομένων Αἴγυπτίων ὡς οὐ ποιοῖ
δίκαια τρέφων τὸν σφίσι τε καὶ ἐωντῶ ἔχθιστον, οὕτω δὴ
παραδιδοῖ τὸν Ἀπρίην τοῖσι Αἴγυπτίοισι. οἱ δὲ μιν ἀπέ-
πνιξαν, καὶ ἔπειτα ἔθαψαν ἐν τῆσι πατρωίησι ταφῆσι· αἱ
δὲ εἰσι ἐν τῷ ἱρῶ τῆς Ἀθηναίης, ἀγχοτάτω τοῦ μεγάρου,
ἐσιόντι ἀριστερῆς χειρός. ἔθαψαν δὲ Σαῖται πάντας τοὺς
ἐκ νομοῦ τούτου γενομένους βασιλέας ἔσω ἐν τῷ ἱρῶ. καὶ
γὰρ τὸ τοῦ Ἀμάσιος σῆμα ἑκαστέρω μὲν ἐστι τοῦ μεγάρου
ἢ τὸ τοῦ Ἀπρίεω καὶ τῶν τούτου προπατόρων, ἐστι μέντοι
καὶ τοῦτο ἐν τῇ αὐτῇ τοῦ ἱροῦ, παστὰς λιθίνη μεγάλη καὶ
ἡσκημένη στύλοισι τε φοίνικας τὰ δένδρεα μεμιμημένοισι
καὶ τῇ ἄλλῃ δαπάνῃ. ἔσω δὲ ἐν τῇ πασταδί διζὰ θυρώ-
ματα ἔσθηκε, ἐν δὲ τοῖσι θυρώμασι ἡ θήκη ἐστί. εἰσι δὲ 170
καὶ αἱ ταφαὶ τοῦ οὐκ ὄσιον ποιεῦμαι ἐπὶ τοιοῦτῳ πρήγ-
ματι ἐξαγορεύειν τοῦνομα ἐν Σαί, ἐν τῷ ἱρῶ τῆς Ἀθη-

ἦμισα . . . τοὺς χ.: offenbar wegen der Beziehung der Handwerke zum Handel, der in Corinth blühte mehr als sonstwo. Ueber ὄνονται: zu II, 136.

C. 168. σφί: nämlich τοῖς μα-
χίμοις. — ἐξαιρεημένα: zu I, 148.
— πάντη: zu I, 126. — ἐν περι-
τροπῇ: Reih' um; noch III, 69. —
σταθμός: zu I, 14.

C. 169. εὖ περιεῖπε: zu I, 73.
— μεγάρου: zu I, 47. — ἐσιόντι:
zu I, 14. — παστὰς: Apposition zu
καὶ τοῦτο. — ἡσκημένη: zu II,
130. — διζὰ θυρώμ. übersetzt
Schweigh. *repositorium binis fo-
ribus clausum*.

C. 170. τοῦ = τούτου οὗ, näm-
lich Osiris. — οὐκ ὄσιον . . . ἐπὶ
τοιοῦτῳ πρ.: schon so II, 61. 86.

ναίης, ὅπισθε τοῦ νηοῦ, παντὸς τοῦ τῆς Ἀθηναίης ἐχόμεναι τοίχου. καὶ ἐν τῷ τεμένει ὄβελοὶ ἐστᾶσι μεγάλοι λίθινοι, λίμνη τέ ἐστι ἐχομένη λιθίνῃ κρηπίδι κεκοσμημένη καὶ ἐργασμένη εὖ κύκλῳ, καὶ μέγας, ὡς ἐμοὶ ἐδό-

171 κει, ὄση περὶ ἢ ἐν Ἀήλῳ ἢ τροχοειδῆς καλεομένη. ἐν δὲ τῇ λίμνῃ ταύτῃ τὰ δείκῃλα τῶν παθῶν αὐτοῦ νυκτὸς ποιεῖσι, τὰ καλέουσι μυστήρια Αἰγύπτιοι. περὶ μὲν νυν τούτων εἰδότε μοι ἐπὶ πλέον ὡς ἕκαστα αὐτέων ἔχει, εὖστομα κείσθω. καὶ τῆς Δήμητρος τελετῆς πέρι, τὴν οἱ Ἕλληνες Θεσμοφῶρια καλέουσι, καὶ ταύτης μοι πέρι εὖστομα κείσθω, πλὴν ὅσον αὐτῆς ὁσίη ἐστὶ λέγειν. αἱ Δαναοῦ θυγατέρες ἔσαν αἱ τὴν τελετὴν ταύτην ἐξ Αἰγύπτου ἐξαγαγοῦσαι καὶ διδάξασαι τὰς Πηλασγιώτιδας γυναῖκας· μετὰ δὲ ἐξαναστάσης πάσης Πελοποννήσου ὑπὸ Λωριέων ἐξαπώλετο ἡ τελετή, οἱ δὲ ὑπολειφθέντες Πελοποννησίων καὶ οὐκ ἐξαναστάντες Ἀρχάδες διέσωζον αὐτὴν μῶνοι.

172 Ἀπρίῳ δὲ ὧδε καταραιορημένου ἐβασίλευσε Ἄμασις, νομοῦ μὲν Σαῦτew ἐών, ἐκ τῆς δὲ ἦν πόλις, οὐνομά οἱ ἐστὶ Σιούφ. τὰ μὲν δὴ πρῶτα κατῶνοντο τὸν Ἄμασιν Αἰγύπτιοι καὶ ἐν οὐδεμιῇ μοίρῃ μεγάλη ἦγον ἄτε δὴ δημότην τὸ πρὶν ἔοντα καὶ οὐκ ἐπιφανέος· μετὰ δὲ σοφίῃ

132. — νηοῦ: zu I, 181. — ἐχόμεναι: zu I, 134.

C. 171. τὰ δείκῃλα: die Darstellungen; nur hier. — αὐτοῦ geht offenbar auf Den, von dessen Grab H. spricht, u. dessen Namen er zu nennen nicht für ὄσιον hält. Die Beziehung ist zwar etwas weit, aber sie hat dadurch gerade den mysteriösen Anstrich, den H. hier beabsichtigt. — περὶ μὲν: durch das μὲν, dem kein nachfolgendes δὲ entspricht, ist ein Gegensatz ausgedrückt zwischen dem, was H. nicht mittheilen, u. dem, was er sagen kann. Das Letztere wird aber nicht ausdrücklich als Gegensatz hingestellt, weil es ganz unbestimmt alles Uebrige ist, wie die fortge-

hende Erzählung C. 172, oder auch schon im C. 171, was mit πλὴν beginnt. — τῆς Δήμητρος: also die Isis nach II, 59. — Θεσμοφῶρια: „daran schlossen sich vom 9ten bis 13ten Pyanepsion die ähnlichen Weibefeste der thesmophorischen Demeter, zuerst die Στήνια . . . dann die Θεσμοφῶρια zu Halimus am Vorgebirge Koliai, wohin sich die Frauen zu diesem Ende in Procession begaben, und hierauf das dreitägige Hauptfest in Athen selbst, dessen erster Tag der gemeinschaftlichen Rückkehr, der zweite dem strengen Fasten gewidmet war, das auch hier den Geist zum Danke für die Wohlthaten der Göttin vorbereiten sollte, um derentwillen sie

αὐτοὺς ὁ Ἄμασις, οὐκ ἀγνωμοσύνη προσηγάγετο. ἦν οἱ ἄλλα τε ἀγαθὰ μυρία, ἐν δὲ καὶ ποδανιπτῆρ χρέσος, ἐν τῷ αὐτὸς τε ὁ Ἄμασις καὶ οἱ δαιτυμόνες οἱ πάντες τοὺς πόδας ἐκάστοτε ἐναπενίζεατο. τοῦτον κατ' ὧν κίψας ἀγαλμα δαίμονος ἐξ αὐτοῦ ἐποιήσατο, καὶ ἴδρυσεν τῆς πόλιος ὄκον ἦν ἐπιτηδεώτατον· οἱ δὲ Αἰγύπτιοι φοιτῶντες πρὸς τῷγαλμα ἐσέβοντο μεγάλως. μαθὼν δὲ ὁ Ἄμασις τὸ ἐκ τῶν ἀστῶν παιεῦμενον, συγκαλέσας Αἰγυπτίους ἐξέφηγε φράς ἐκ τοῦ ποδανιπτῆρος τῷγαλμα γεγονέναι, ἐς τὸν πρότερον μὲν τοὺς Αἰγυπτίους ἐνεμέειν τε καὶ ἐνουρέειν καὶ πόδας ἐναπονίζεσθαι, τότε δὲ μεγάλως σέβεσθαι. ἦδη ὧν ἔφη λέγων ὁμοίως αὐτὸς τῷ ποδανιπτῆρι πεπηρηγέαι· εἰ γὰρ πρότερον εἶναι δημότης, ἀλλ' ἐν τῷ παρεόντι εἶναι αὐτέων βασιλεύς· καὶ τιμᾶν τε καὶ προμηθεύεσθαι ἑωυτοῦ ἐκέλευε. τοιοῦτῳ μὲν τρόπῳ προσηγάγετο τοὺς Αἰγυπτίους ὥστε δικαιοῦν δουλεύειν, ἐχρᾶτο δὲ καταστάσι 173 πρηγμάτων τοιῆδε· τὸ μὲν ὄρθηριον μέχρι ὅτευ πληθῶρης ἀγορῆς προθύμως ἔπρησσε τὰ προσφερόμενα πρήγματα, τὸ δὲ ἀπὸ τούτου ἐπινέ τε καὶ κατέσκιωπε τοὺς συμπότας καὶ ἦν μάταιός τε καὶ παιγνιήμων. ἀχθεσθέντες δὲ τούτοισι οἱ φίλοι αὐτοῦ ἐνουθέτεον αὐτόν, τοιαύδε λέγον-

am dritten mit Opfern und Tänzen als *Καλλιγένεια* oder Mutter schöner Kinder und damit zugleich als Beschützerin des Ackerbaues u. des Ehestandes gefeiert war. “ Hermann, gottesdienst. Alterth. d. Gr. S. 288. — *αὐτῆς*: nämlich *περὶ αὐτῆς*, da die Präposition schon zweimal unmittelbar vorher gesetzt ist. — *ὁσίη*: wie Hom. Od. 16, 423 und 22, 412. So noch II, 45; sonst *ὄσιον*.

C. 172. *καταραιορημένου*: zu I, 4. — *κατώνογτο*: zu II, 136. — *ἦγον*: zu I, 134. — *οὐκ ἀγνωμοσύνη* sagt negativ dasselbe, was durch *σοφίη* affirmativ ausgedrückt ist. — *ἐν δὲ κατ'*: zu I, 74. — *ἐνεμέειν*: über diesen Infinitiv und die

folg. : zu I, 24. Aus *ἐς τόν* ist vor *καὶ πόδας*, *ἐν τῷ*, und vor *τότε* dasselbe Relativ im Accusativ zu entnehmen. — *ἔφη λέγων*: zu I, 118. — *εἰ ... εἶναι*: zu I, 129. — *ἀλλ' ἐν*: doch, nicht selten im Nachsatz zu hypothetischen Sätzen; vgl. Xen. An. II, 5, 19. III, 2, 3. VII, 1, 31. 7, 43. — *προμηθεύεσθαι*: mit dem Genitiv noch III, 78; mit dem Accusativ IX, 108 im Sinne: berücksichtigen, achten; vielleicht ist auch an unserer Stelle, wie Eltz vorschlägt, *ἑωυτόν* zu schreiben, denn mit dem Genitiv heisst es Vorsorge haben für einen.

C. 173. *μέχρι ὅτευ*: zu I, 181. — *πληθῶρης ἀγ.*: Suidas: *περὶ*

τες. “ὦ βασιλεῦ, οὐκ ὀρθῶς σεωντοῦ προέστηκας, ἐς τὸ ἄγαν φαῦλον προάγων σεωντόν· σὲ γὰρ χρῆν ἐν θρόνῳ σεμνῷ σεμνὸν θωκέοντα δι’ ἡμέρης πρήσσειν τὰ πρήγματα, καὶ οὕτω Αἰγύπτιοι τ’ ἂν ἐπιστέατο ὡς ὑπ’ ἀνδρὸς μεγάλου ἄρχονται, καὶ ἄμεινον σὺ ἂν ἦκουες· νῦν δὲ ποιέεις οὐδαμῶς βασιλικά.” ὁ δ’ ἀμείβετο τοισίδε αὐτούς. “τὰ τόξα οἱ κεκτημένοι, ἐπεὰν μὲν δέωνται χρᾶσθαι, ἐντανύουσι, ἐπεὰν δὲ χρήσονται, ἐκλύουσι· εἰ γὰρ δὴ τὸν πάντα χρόνον ἐντεταμένα εἶη, ἐκραγείη ἂν, ὥστε ἐς τὸ δέον οὐκ ἂν ἔχοιεν αὐτοῖσι χρᾶσθαι. οὕτω δὴ καὶ ἀνθρώπου κατάστασις· εἰ ἐθέλοι κατεσπουδάσθαι αἰεὶ μηδὲ ἐς παιγνίην τὸ μέρος ἑωυτὸν ἀνιέναι, λάθοι ἂν ἦτοι μανείς ἢ ὁ γε ἀπόπληκτος γενόμενος. τὰ ἐγὼ ἐπιστάμενος μέρος ἑκατέρῳ νέ-
 174 μω.” ταῦτα μὲν τοὺς φίλους ἀμείψατο· λέγεται δὲ ὁ Ἄμασις, καὶ ὅτε ἦν ἰδιώτης, ὡς φιλοπότης ἦν καὶ φιλοσκώμων καὶ οὐδαμῶς κατεσπουδασμένος ἀνήρ· ὅπως δὲ μιν ἐπιλείποι πίνοντά τε καὶ εὐπαθέοντα τὰ ἐπιτήδεα, κλέπτεσκε ἂν περιωῶν. οἱ δ’ ἂν μιν φάμενοι ἔχειν τὰ σφέτερα χρήματα ἀρνεύμενον ἄγεσκον ἐπὶ μαντήιον, ἔκου ἑκάστοισι εἶη. πολλὰ μὲν δὴ καὶ ἠλίσκετο ὑπὸ τῶν μαντήιων, πολλὰ δὲ καὶ ἀποφεύγεσκε. ἐπειτε δὲ καὶ ἐβασίλευσε, ἐποίησε τοιάδε· ἴσοι μὲν αὐτὸν τῶν θεῶν ἀπέλυσαν μὴ φῶρα εἶναι, τούτων μὲν τῶν ἰρῶν οὔτε ἐπεμέλετο οὔτε ἐς ἐπισκευὴν ἐδίδου οὐδέν, οὐδὲ φοιτῶν ἔθνε ὡς οὐδενὸς ἐοῦσι ἀξίοισι

πλήθουσαν ἀγοράν· περι ὥραν τετάρτην (wenn der Tag in zwölf ὥρας getheilt ist) ἢ πέμπτην καὶ ἕκτην. τότε γὰρ μάλιστα πλήθει ἢ ἀγορά. So noch VII, 223. — οὐκ ὀρθῶς σεω. πρ.: non recte tibi ipse praees, te ipsum moderaris. — δι’ ἡμέρης: den ganzen Tag hindurch; so I, 97. VI, 12. VII, 210; u. ähnlich II, 22 δι’ ἔτεος, was Hesychius erklärt: δι’ ὅλου τοῦ ἔτους. — ἄμεινον σὺ ἂν ἦκ.: also gerade wie das lateinische bene audire. — ἐς τὸ δέον: zu I, 32. — παιγνίην: vgl. I, 94. — ἑωυτὸν

ἀνιέναι: zu I, 213. — ἦτοι . . . ἦ: zu I, 11. — ὁ γε: so Hom. Od. 2, 326 ἢ τινος ἐκ Πύλου ἄξει ἀμύντορας ἡμαθόντος, ἢ ὅγε καὶ Σπάρτηθεν. Vgl. Iliad. 6, 192. Die Lateiner haben ein ähnliches pleonastisches ille: Virg. Aen. 5, 457 nunc dextra ingeminans ietius, nunc ille sinistra.— ἀπόπληκτος: eigentl. vom Schläge gelähmt (vgl. I, 167), geht wohl auf einen Körperschaden, μανείς dagegen auf ein Seelenleiden.

C. 174. κλέπτεσκε ἂν: zu I, 42. — οἱ δ’ ἂν μιν φάμενοι: das ἂν

ψευδέα τε μαντήρια κεκτημένοισι· ὅσοι δέ μιν κατέδησαν
 φῶρα εἶναι, τοίων δὲ ὡς ἀληθέως θεῶν ἑόντων καὶ ἀψευ-
 δέα μαντήρια παρεχομένων τὰ μάλιστα ἐπεμέλετο. καὶ τοῦτο 175
 μὲν ἐν Σαί τῇ Ἀθηναίῃ προπύλαια θωυμάσια οἱ ἐξεπολη-
 σε, πολλὸν πάντας ὑπερβαλλόμενος τῷ τε ὕψει καὶ τῷ με-
 γάθει, ὅσων τε τὸ μέγαθος λίθων ἐστὶ καὶ ὀκτοίων τέων·
 τοῦτο δὲ κολοσσούς μεγάλους καὶ ἀνδρόσφιγγας περιμή-
 κεας ἀνέθηκε, λίθους τε ἄλλους ἐς ἐπισκευὴν ὑπερφρέας
 τὸ μέγαθος ἐκόμισε. ἠγάγετο δὲ τουτέων τοὺς μὲν ἐκ τῶν
 κατὰ Μέμφιν ἑουσέων λιθοτομιέων, τοὺς δὲ ὑπερμεγάθειας
 ἐξ Ἐλεφαντίνης πόλιος πλόον καὶ εἴκοσι ἡμερέων ἀπεχού-
 σης ἀπὸ Σάιος. τὸ δὲ οὐκ ἦκιστα αὐτέων ἀλλὰ μάλιστα
 θωυμάζω, ἐστὶ τόδε· οἴκημα μονολίδον ἐκόμισε ἐξ Ἐλε-
 φαντίνης πόλιος, καὶ τοῦτο ἐκόμιζον μὲν ἐπ' ἔτεα τρία,
 δισχίλιοι δὲ οἱ προσετετάχατο ἄνδρες ἀγωγέες, καὶ οὗτοι
 ἅπαντες ἔσαν κυβερνήται. τῆς δὲ στέγης ταύτης τὸ μὲν μῆ-
 κος ἔξωθεν ἐστὶ εἰς τε καὶ εἴκοσι πήχεις, εὖρος δὲ τεσσε-
 ρεσκαίδεκα, ὕψος δὲ ὀκτώ. ταῦτα μὲν τὰ μέτρα ἔξωθεν
 τῆς στέγης τῆς μονολίδου ἐστὶ, ἀτὰρ ἔσωθεν τὸ μῆκος
 ἑκτωκαίδεκα πήχέων καὶ πυγόνος, τὸ δὲ εὖρος δυάδεκα
 πήχέων, τὸ δὲ ὕψος πέντε πήχέων ἐστὶ. αὕτη τοῦ ἱεροῦ κέ-
 ται παρὰ τὴν ἔσοδον. ἔσω γὰρ μιν ἐς τὸ ἱεὸν φασὶ τῶνδ'
 εἶνεκα οὐκ ἐσελκῦσαι· τὸν ἀρχιτέκτονα αὐτῆς ἐλκομένης
 τῆς στέγης ἀναστενάξαι οἶά τε χρόνου ἐγγεγονότος πολλοῦ

ist dasselbe, was bei κλέπτεισθε steht; wenn das Participium aufgelöst wäre, hiesse es: οἱ οὗτοι οἱ ἄν ἔφασαν... — ὅσοι μὲν: zu I, 113. — κατέδησαν: verurtheilten; mit seinem Gegensatze ἀπολύειν (lossprechen) noch IV, 68.

C. 175. θωυμ. οἱ ἐξεπ.: ich kann mich nicht überzeugen, dass das οἱ eine Wiederholung von τῇ Ἀθηναίῃ sein soll, wie Schweighäuser es will, da dergleichen Pleonasmen stets begründet sind, und zwar in der Regel meist durch mehr oder minder lange eingeschobene Zwischensätze

(zu I, 68 und II, 13); sondern ich halte es für den *Dativus ethicus*: erbaute sich, zu seiner Freude, Ehre, um seine Verehrung auszudrücken. — πάντας: alle die, welche vor ihm dergleichen Bauten unternommen hatten. — ὅσων τε τὸ μ. λ. ἐστὶ: das Subject zu ἐστὶ ist τὰ προπύλαια, τὸ μέγαθος ist der sogenannte Acc. graecus, und der Gen. λίθων hängt von ἐστὶ ab. — Ἐλεφαντίνης π.: zu II, 17. — πυγόνος: der πυγών verhält sich zum πήχυς wie 20 zu 24; vgl. II, 149. — οἶά τε: zu I, 61. — ἐγγεγονότος: zu I, 190.

καὶ ἀχθόμενον τῷ ἔργῳ, τὸν δὲ Ἄμασιν ἐνθυμιστὸν ποιη-
 σάμενον οὐκ εἶν ἔτι προσωτέρω ἐλκίσει. ἤδη δὲ τινες λέ-
 γουσι ὡς ἄνθρωπος διεφθάρη ὑπ' αὐτῆς τῶν τις αὐτὴν μο-
 176 κλευόντων, καὶ ἀπὸ τούτου οὐκ ἐσελευσθήναι. ἀνέθηκε δὲ
 καὶ ἐν τοῖσι ἄλλοισι ἱεροῖσι ὁ Ἄμασις πᾶσι τοῖσι ἔλλογι-
 μοισι ἔργα τὸ μέγαθος ἀξιοθέητα, ἐν δὲ καὶ ἐν Μέμφι τὸν
 ὑπτιον κείμενον κολοσσὸν τοῦ Ἡρακλείου ἔμπροσθε, τοῦ
 πόδας πέντε καὶ ἑβδομήκοντά εἰσι τὸ μήκος. ἐπὶ δὲ τῷ αὐ-
 τῷ βάθρῳ ἐστᾶσι Αἰθιοπικοῦ ἔοντες λίθου δύο κολοσσοί,
 εἴκοσι ποδῶν τὸ μέγαθος ἑὼν ἑκάτερος, ὁ μὲν ἔνθεν ὁ δ'
 ἔνθεν τοῦ μεγάρου. ἔστι δὲ λίθινος ἕτερος τοσοῦτος καὶ ἐν
 Σαί, κείμενος κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον τῷ ἐν Μέμφι. τῇ
 Ἰσι τε τὸ ἐν Μέμφι ἱερὸν Ἄμασις ἔστι ὁ ἔξοικοδομήσας,
 ἔδον μέγα τε καὶ ἀξιοθεητότατον.

177 Ἐπ' Ἄμασιος δὲ βασιλέος λέγεται Αἴγυπτος μάλιστα
 δὴ τότε εὐδαιμονῆσαι καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ τῇ χώρῃ
 γινόμενα καὶ τὰ ἀπὸ τῆς χώρας τοῖσι ἀνθρώποισι, καὶ πό-
 λις ἐν αὐτῇ γενέσθαι τὰς ἀπάσας τότε δισμυρίας τὰς οἰκο-
 μένας. νόμον τε Αἴγυπτίοισι τόνδε Ἄμασις ἔστι ὁ κατα-
 στήσας, ἀποδεικνύει ἕτερος ἑκάστου τῷ νομάρχῃ πάντα
 τινὰ Αἴγυπτίων ὄφεν βιοῦται· μὴ δὲ ποιεῦντα ταῦτα, μηδὲ
 ἀποφαίνοντα δικαίην ζόην, ἰθύνεσθαι θανάτῳ. Σόλων δὲ
 ἰ Ἀθηναῖος λαβὼν ἐξ Αἴγύπτου τοῦτον τὸν νόμον Ἀθη-
 ναίοισι ἔθετο. τῷ ἐκεῖνοι ἐς αἰεὶ χρέωνται, ἔοντι ἀμώμῳ

— ἐνθυμιστὸν ποιησ.: nachdem er sich (das Aufseufzen des Bau-
 meisters) zur Gewissenssache gemacht hatte; gleiche Bedeu-
 tung hat ἐνθύμιος VIII, 54.

C. 176. ἐν δὲ κατ.: zu I, 74. —
 βάθρῳ: zu I, 183. — Αἰθιοπικοῦ
 λίθ.: zu II, 127. — μεγάρου: zu
 I, 47.

C. 177. ὄφεν βιοῦται: unde vi-
 tam sustentet; nur hier in Medium.
 — ἰθύνεσθαι: zu I, 194.

C. 178. αὐτοῦ δὲ ναυτ.: und
 blos Schiffahrt dahin trie-

ben. — οὐδὲν σφι μετέον: zu I,
 129.

C. 179. ἀπομόσαντα: und
 nachdem er geschworen
 dass er nicht (ἀπό) freiwillig
 . . . So noch VI, 63 u. 65. —
 βάρισι: die Beschreibung II, 96.

C. 180. Anderer Beleg, wie sehr
 φιλέλλην Amasis war. — Ἀμφικτυ-
 ὶνων δὲ . . . παρασχεῖν. Dieser
 ungewöhnlich gebaute Satz würde
 nach einer regelmässigen Construc-
 tion ohngefähr so lauten: ἐπεὶ αἱ
 Ἀμφικτυόνες ἐμίσθωσαν τὸν νηὸν
 ἐξεργάσασθαι, τοῦ πρότερον νηοῦ

νόμῳ. φιλέλλην δὲ γενόμενος ἰ Ἄμασις ἄλλα τε ἐς Ἑλλή- 178
 νων μετεξέτερους ἀπεδέξατο, καὶ δὴ καὶ τοῖσι ἀπικνευμέ-
 νοισι ἐς Αἴγυπτον ἔδωκε Ναύκρατιν πόλιν ἐνοικῆσαι· ταῖ-
 σι δὲ μὴ βουλομένοισι αὐτέων οἰκέειν, αὐτοῦ δὲ ναυτιλλο-
 μένοισι ἔδωκε χώρους ἐνιδρύσασθαι βωμοὺς καὶ τεμένεα
 θεοῖσι. τὸ μὲν νῦν μέγιστον αὐτέων τέμενος καὶ οὐνομα-
 στότατον ἐὼν καὶ χρησιμώτατον, καλούμενον δὲ Ἑλλήνιον,
 αἶδε πόλιές εἰσι αἱ ἰδρυμέναι κοινῇ, Ἴώνων μὲν Χίος καὶ
 Τέως καὶ Φώκαια καὶ Κλαζομεναί, Ἀωριέων δὲ Ρόδος καὶ
 Κνίδος καὶ Ἀλικαρνησὸς καὶ Φάσηλις, Αἰολέων δὲ ἡ Μυ-
 τιληναίων μούνη. τουτέων μὲν ἔστι τοῦτο τὸ τέμενος, καὶ
 προστάτας τοῦ ἐμπορίου αὐταὶ αἱ πόλιές εἰσι αἱ παρέχον-
 σαι· ὅσαι δὲ ἄλλαι πόλιες μεταποιεῦνται, οὐδὲν σφι με-
 τεὸν μεταποιεῦνται. χωρὶς δὲ Αἰγινῆται ἐπ' ἑωντῶν ἰδρύ-
 σαντο τέμενος Διός, καὶ ἄλλο Σάμιοι Ἡρῆς καὶ Μιλήσιοι
 Ἀπόλλωνος. ἦν δὲ τὸ παλαιὸν μούνη ἡ Ναύκρατις ἐμπόριον 179
 καὶ ἄλλο οὐδὲν Αἴγυπτον. εἰ δὲ τις ἐς τῶν τι ἄλλο στομά-
 των τοῦ Νεῖλου ἀπίκοιτο, χρῆν ὁμόσαι μὴ μὲν ἐκόντα ἐλθεῖν,
 ἀπομόσαντα δὲ τῇ νηὶ αὐτῇ πλέειν ἐς τὸ Κανωβικόν· ἢ εἰ
 μή γε οἷά τε εἶη πρὸς ἀνέμους ἀντίους πλέειν, τὰ φορτία
 ἔδεε περιάγειν ἐν βάρισι περὶ τὸ Δέλτα, μέχρι οὗ ἀπίκοιτο
 ἐς Ναύκρατιν. οὕτω μὲν δὴ Ναύκρατις ἐτετίμητο, Ἀμφι- 180
 κτυόνων δὲ μισθωσάντων τὸν ἐν Δελφοῖσι νῦν ἔοντα νηὸν
 τριηκοσίων ταλάντων ἐξεργάσασθαι· ὁ γὰρ πρότερον ἐὼν

κατακαέντος, ἦν ἐπιβεβλημένον τοῖς Δελφοῖς τεταρτημόριον τοῦ μισθώματος παρασχεῖν. Bei der obigen Satzbildung ist nämlich der Fall eingetreten, dass statt des ordnungsmässigen Nachsatzes Umstände, die seinen Inhalt vorbereiten, zum Nachsatz wurden. Da aber diese Umstände den Grund zum Vordersatz angeben, so mussten sie ausdrücklich als solche bezeichnet werden durch γάρ, weil sonst die Reihenfolge der Facta missverstanden werden konnte; durch γάρ wird also innerlich die Unterordnung

des Grundes ausgedrückt, äusserlich aber wird sie nicht festgehalten, sondern der Satz mit γάρ bildet den wirklichen Fortgang, gleichsam den Nachsatz wenigstens äusserlich, was hier noch dadurch erleichtert wird, dass ein zweites Glied gleicher Art hinzutritt; denn das ἐπέβαλλε steht auch wie κατεκάη unter γάρ und hat wie dies den Sinn des Plusqpf. — Dass der erste Tempel abbrannte, wird schon I, 50 erwähnt. Statt des Dativs mit dem impers. ἐπιβάλλει (es fällt zu, wird zu Theil), welcher VII, 23

αὐτόθι αὐτομάτως κατεκρή, τοὺς Δελφοὺς δὲ ἐπέβαλλε τεταρτημόριον τοῦ μισθώματος παρασχεῖν. πλανώμενοι δὲ οἱ Δελφοὶ περὶ τὰς πόλεις ἐδωτίναζον, ποιεῦντες δὲ τοῦτο οὐκ ἐλάχιστον ἐξ Αἰγύπτου ἠνείκοντο. Ἄμασις μὲν γάρ σφι ἔδωκε χίλια στυπτηρίας τάλαντα, οἱ δὲ ἐν Αἰγύπτῳ
 181 οἰκέοντες Ἕλληνες εἴκοσι μνέας. Κυρηναίοισι δὲ Ἄμασις φιλότιτά τε καὶ συμμαχίην συνεθήκατο. ἐδικαίωσε δὲ καὶ γῆμαι αὐτόθεν, εἴτ' ἐπιθυμήσας Ἑλληνίδος γυναικός, εἴτε καὶ ἄλλως φιλότιτος Κυρηναίων εἶνεκα. γαμέει δ' ὢν, οἱ μὲν λέγουσι Βάττω οἱ δ' Ἀρκεσίλειω θυγατέρα, οἱ δὲ Κριτοβούλου ἀνδρὲς τῶν ἀστών δοκίμου, τῆ οὐνομα ἦν Λαδίκη. τῆ ἐπεῖτε συγκλίνουτο ὁ Ἄμασις, μίσγεσθαι οὐκ οἶός τε ἐγένετο. τῆσι δὲ ἄλλῃσι γυναιξὶ ἐχράτο. ἐπεῖτε δὲ πολλὸν τοῦτο ἐγένετο, εἶπε ὁ Ἄμασις πρὸς τὴν Λαδίκην ταύτην καλεομένην "ὦ γύναι, κατὰ με ἐφάρμαξας, καὶ ἔστι τοι οὐδεμία μηχανὴ μὴ οὐκ ἀπολωλέναι κάκιστα γυναικῶν πασέων." ἡ δὲ Λαδίκη, ἐπεῖτε οἱ ἀρνευμένη οὐδὲν ἐγένετο προηύτερος ὁ Ἄμασις, εἴχεται ἐν τῷ νόῳ τῆ Ἀφροδίτῃ, ἣν οἱ ὑπ' ἐκείνην τὴν νύκτα μιχθῆ ὁ Ἄμασις, τοῦτο γάρ οἱ κακοῦ εἶναι μῆχος, ἀγαλμά οἱ ἀποπέμψειν ἐς Κυρήνην. μετὰ δὲ τὴν εὐχὴν αὐτίκα οἱ ἐμίχθη ὁ Ἄμασις. καὶ τὸ ἐνθεῦτεν ἦδη, ὁκότε ἔλθοι πρὸς αὐτήν, ἐμίσητο, καὶ κάρτα μιν ἔστερξε μετὰ τοῦτο. ἡ δὲ Λαδίκη ἀπέδωκε τὴν εὐχὴν τῆ θεῶ. ποιησαμένη γὰρ ἀγαλμα ἀπέπεμψε ἐς Κυρήνην, τὸ ἔτι καὶ ἐς ἡμῶν ἦν σόον, ἕξω ἰδρυσμένον τοῦ Κυρηναίων ἀστερος. ταύτην τὴν Λαδίκην, ὡς ἐπεκράτησε Καμβύσης Αἰγύπτου καὶ ἐπόθετο αὐτῆς ἴτις εἴη, ἀπέπεμψε ἀσινέα ἐς Κυρήνην.

182 Ἀνέθηκε δὲ καὶ ἀναθήματα ὁ Ἄμασις ἐς τὴν Ἑλλάδα, τοῦτο μὲν ἐς Κυρήνην ἀγαλμα ἐπίχρυσον Ἀθηναίης καὶ εἰκόνα ἑωυτοῦ γραφῆ εἰκασμένην, τοῦτο δὲ τῆ ἐν Λίνδῳ

steht, haben wir hier den *Acc. cum Inf.* Hieher gehört τὸ ἐπιβάλλον IV, 115, wofür 114 τὸ μέρος steht.

C. 181. ἐχράτο: wie ἐχεσθαι II, 115. So noch IV, 113. — κατὰ με: die Präposition gehört zum Verbum. — ἔστι τοι οὐ. μ.: zu I, 209.

Ἀθηναίη δ' ὅ τε ἀγάλματα λίθινα καὶ θώρηκα λίνεον ἀξιο-
θέητον, τοῦτο δ' ἐς Σάμον τῇ Ἥρῃ εἰκόνας ἐωντοῦ διφα-
σίας ξυλίνας, αἱ ἐν τῇ νηῷ τῷ μεγάλῳ ἰδρύατο ἔτι καὶ τὸ
μέχρι ἐμεῦ, ὅπισθε τῶν θυρέων. ἐς μὲν νῦν Σάμον ἀνέθηκε
κατὰ ξεινίην τὴν ἐωντοῦ τε καὶ Πολυκράτεος τοῦ Αἰάκειος,
ἐς δὲ Λίνδον ξεινίης μὲν οὐδεμιῆς εἶνεκεν, ὅτι δὲ τὸ ἱρὸν
τὸ ἐν Λίνδῳ τὸ τῆς Ἀθηναίης λέγεται τὰς τοῦ Δαναοῦ
θυγατέρας ἰδρύσασθαι προσσχούσας, ὅτε ἀπεδίδρασκον
τοὺς Αἰγύπτου παῖδας. ταῦτα μὲν ἀνέθηκε ὁ Ἄμασις, εἶλε
δὲ Κύπρον πρῶτος ἀνθρώπων καὶ κατεστρέψατο ἐς φόρου
ἀπαγωγὴν.

— ὑπ' ἐκ.: zu I, 51. — ἀσινέα: I, 164) *assimilatam*. — θώρηκα:
zu I, 105. wieder erwähnt III, 47. — προσ-
σχούσας: nämlich τὴν νέα. — ἐς
C. 182. γραφῆ εἰκ.: *pictura* (zu φόρου ἀπ.: zu I, 6.



Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE
STAMPED BELOW

JAN 31 1916
DEC 21 1918

REC'D LD

JAN 3 '66 - 3 PM

APR 3 1967 57

NOV 25 1925

JUN 13 07-10 AM

~~JAN 11 1952 RT~~

~~OCT 31 1952 LU~~

~~12 Mar '54 MC~~

JUN 16 1954 EW
LIBRARY USE

JAN 3 '66

U. C. BERKELEY LIBRARIES



C046208020

YB 40744

Herodotus

174132

